

# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 61.

Dienstag den 1. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.  
Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), I., Walfischgasse 10.

## Stadtrat.

### Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 20. Juli 1905  
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun, Hof,  
Brauneiß, Graba,  
Brzezowski, Knoll,  
Büsch, Rain,  
Costenoble, Schneider,  
Dr. Deutschmann, Schreiner,  
Gräf Ferdinand, Straßer,  
Grünbeck Sebastian, Wessely,  
Gottbauer, Zarka.  
Hörmann,

Beurlaubt: St.-R. Hallmann, Hölzl, Dr. Krenn,  
Oppenberger, Rauer, Rissaweg, Tomola, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Der akademische Bildhauer Franz Seifert spricht für das Ehrenhonorar von 500 K anlässlich der Verfassung eines Projektes für das Hamerling-Denkmal den besten Dank aus. (Zur Kenntnis.)

2. Antrag des St.-R. Gottbauer:

In Zukunft hat bei Herausgabe von Werken über die Sehenswürdigkeiten der Stadt Wien auch der Zentral-Friedhof als solche aufgeführt zu erscheinen.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu geführt.)

(9819.) St.-R. Brauneiß referiert über den Verkauf von Brennholz aus dem Bürgerspitalsfondsgut Spitz a. d. Donau und beantragt:

Das Forstamt Spitz wird ermächtigt, das erübrigte harte Brennholz nach Tüchtigkeit aus freier Hand an Parteien, und zwar zu den bestmöglichen Verkaufspreisen und unter Zugrundelegung der Preise von 8 K per Kubikmeter harte Scheiter, von 7 K per Kubikmeter Ausschuß und von 5 K 50 h per Kubikmeter Prügel abzugeben.

Die genannten Preise haben als Minimalpreise zu gelten.

(Angenommen.)

(9867, 9868.) St.-R. Brauneiß referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(10037.) St.-R. Brauneiß referiert über die Zuschrift des Exekutions-Komitees des Triester Seehospizes, betreffend die Erbauung eines Hospitals für skrofulöse Kinder, und beantragt, dem Exekutiv-Komitee des Triester Seehospizes wird in Erwiderung des Schreibens vom 30. Juni 1905 mitgeteilt, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, über die Reservierung von Plätzen im Triester Seehospize zugunsten der Gemeinde Wien und deren Belegung irgend eine verpflichtende Erklärung abzugeben.

(Angenommen.)

(9864.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen von 18 Lehrpersonen der Allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen I., Hegelgasse 12 (Mädchen-Übungsschule des Lehrerpädagogiums) um Befassung der Personalsulage von jährlich 300 K und beantragt, dem Ansuchen aus prinzipiellen Gründen keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(9812.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Katholischen Schulvereines um Abschreibung der für den Mehrverbrauch von Bientalwasser im Hause Dr.-Nr. 10/12 Michaelerstraße, XVIII. Bezirk, im 1. Quartal 1905 vorgeschriebenen Gebühr per



539 K 31 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 404 K 48 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9776.) St.-R. Brauneiß referiert über die Protokolle der öffentlichen und vertraulichen Sitzungen der Bezirksvertretungen der Bezirke III, IV, V bis VII, XI, XII, XVI bis XX und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9817.) St.-R. Büsch referiert über den Rekurs des Tischlermeisters Franz Weigl wider das Bezirksamtsdekret, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause Dr.-Nr. 41 Diefenbachgasse, XII. Bezirk, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(9960.) St.-R. Büsch referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Johann Cacał aushaftenden Lizenzgebühr per 117 K 18 h für die Zeit vom 1. Jänner 1904 bis 1. Juli 1905 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9969.) St.-R. Büsch referiert über die Bewässerung der Gartenanlage zwischen der Siebenbrunnens-, Diehl- und Einsiedlergasse im V. Bezirke und beantragt:

Die Aufstellung eines Sprizhydranten zur Bewässerung der Gartenanlage zwischen Siebenbrunnens-, Diehl- und Einsiedlergasse im V. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 650 K genehmigt.

Die Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen, Rohre und Maschinenbestandteile dem städtischen Borrath zu entnehmen. Der Hydrant wird während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 40 hl aus der Bientalwasserleitung dotiert.

(Angenommen.)

(9885.) St.-R. Büsch referiert über die Urlaubserteilung für die im städtischen Kindergarten XII., Bierthalergasse 17, tätigen ehrwürdigen Schwestern und beantragt, die von der Leiterin des genannten Kindergartens vorgeschlagene Urlaubsbewilligung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9883.) St.-R. Büsch referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des XII. Bezirkes am 24. Mai 1905 vorgenommenen Ergänzungswahl von Armenräten.

Gewählt wurden für die Funktionsperiode bis Ende 1907:

1. Josef Rusil, Kürschner und Hausbesitzer, Schönbrunnerstraße 204.

2. Anton Riebl, Gemischtwaren-Verschleißer, Schönbrunnerstraße 237.

3. Martin Schwarz, Bürger und Holzschnitz- Erzeuger, Korbergasse 13.

Referent beantragt, die Wahlen zu bestätigen.

(Angenommen.)

St.-R. Büsch referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Hezendorfer beziehungsweise Weidlinger Friedhofs und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(9689.) Josef Tschampa (Grab Nummer 547 im Hezendorfer Friedhofs).

(9941.) Marie Bietal (Grab Abteilung A, Reihe 12, Nummer 16 im Weidlinger Friedhofs).

(10031.) Eduard Risterer (Grab Abteilung B, Reihe 6, Nummer 65 a im Weidlinger Friedhofs). (Angenommen.)

(9613, 9763.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(9895.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Engelbert Trapp, Schlossergehilfen der städtischen Gaswerke, um Gewährung einer Aushilfe und beantragt die Bewilligung einer Aushilfe von 50 K.

(Angenommen.)

(9823, 9824.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Michael Ferschl und des Anton Ettl um Erteilung der Altersnachfrist behufs Erlangung einer Stelle im Betriebe der städtischen Elektrizitätswerke und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9662.) St.-R. Büsch referiert über Anbote auf Altaluminium per 800 kg und beantragt die Ausschreibung einer Offertverhandlung.

St.-R. Zatzka beantragt, das Aluminium der Firma Mahn & Nürnberger um 266 K per 100 kg zu verkaufen.

Es wird der Antrag des St.-R. Zatzka zum Beschlusse erhoben.

(9939.) St.-R. Büsch referiert über den Verkauf der im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke lagernden Altmaterialien und beantragt:

Die derzeit im städtischen Gaswerke lagernden, sowie die bis zur Abfuhr noch hinzuwachsenden Altmaterialien sind an die Bestbieter zu veräußern, und zwar:

zirka 10.000 bis 12.000 kg gutes Eisenblech an Jg. Steckerl & Söhne zum Preise von 6 K 57 h per 100 kg;

zirka 8000 bis 9000 kg gutes Eisenblech an Josef Brückner & Söhne zum Preise von 5 K 36 h per 100 kg;

zirka 5000 bis 6000 kg verbranntes Blech an Josef Brückner & Söhne zum Preise von 4 K 42 h per 100 kg;

zirka 31.000 bis 32.000 kg Gußbruch an Josef Brückner & Söhne zum Preise von 8 K 6 h per 100 kg;

zirka 200 kg altes Kupfer an Josef Brückner & Söhne zum Preise von 140 K 16 h per 100 kg;

zirka 5000 bis 6000 kg verbranntes Gußeisen an J. Schwarz zum Preise von 5 K 80 h per 100 kg;

zirka 4000 kg Bruchglas an J. Schwarz zum Preise von 1 K 50 h per 100 kg;

zirka 340 kg Messingabfälle an Michael Neurath zum Preise von 100 K;

zirka 400 kg Zinkabfälle an Kirchmann & Komp. zum Preise von 46 K

ab Depot, zahlbar Übernahme ohne Skonto netto Kassa.

Sollte die Firma Kirchmann & Komp. die Abfuhr der Metallmenge von 400 kg Zinkabfälle aus dem Gaswerke aus dem Grunde verweigern, weil ihr die übrigen Altmaterialien, auf die sie offeriert hat, nicht zugeschlagen wurden, so werden die Zinkabfälle dem zweiten Bestbieter Michael Neurath zum Preise von 45 K per 100 kg unter obigen Modalitäten vergeben. (Angenommen.)

(9802.) St.-R. Straßer referiert über die Einbeziehung der Kaiser-Allee im l. l. Prater in die regelmäßige Bespritzung und beantragt:

Die Kaiser-Allee samt den Gehwegen und dem Plateau bei der Uhr vor der Rotunde im l. l. Prater wird in die täglich einmalige Schlauchtrommelbespritzung, jedoch ohne Anerkennung einer Verpflichtung hiezu bis auf weiteres und unter der Voraussetzung einbezogen, daß hiedurch eine Vermehrung des Bespritzungspersonales und der Schlauchtrommelwägen nicht stattfinden braucht.

Hiezu wäre ein tägliches Wasserquantum von rund 70 hl zu genehmigen. (Angenommen.)

(9796.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen der elektrischen Glühlampenfabrik Watt um Daubewilligung für ein



Wasserbach über dem zu einem Eingange zu adaptierenden Fenster der Realität Dr.-Nr. 95 Grinzingerstraße im XIX. Bezirke und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(9806.) St.-R. Straßer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Jägerstraße zwischen der Greifeneder- und Dmargasse im XX. Bezirke und beantragt, das Offert des Ed. Fehm (12 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(9800.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XIX. Bezirkes um Ausfolgung von 4000 Stück Halbgutsteinen zur Einbesserung in schadhafte Trottoire und beantragt, die Ausfolgung der Steine im Werte von 1240 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10072.) St.-R. Raim referiert über Herstellungen im Schulgebäude VIII., Josefstädterstraße 95, und beantragt:

Der Stadtrat wolle:

1. Die im Augenscheins-Protokolle vom 3. März 1905 von der Ferialherstellungs-Kommission vorgeschlagenen Herstellungen im Schulgebäude VIII., Josefstädterstraße 95, ferner die Neupflasterung der Einfahrt, der Fahrbahn samt Trottoiren und des Vorplatzes der Schule mit dem Gesamtkostenbetrage von 7352 K 92 h genehmigen;

2. die Arbeiten, betreffend die Neupflasterung der Firma Erste Schattauer Tonwarenfabrik-Aktiengesellschaft auf Grund des vorgelegten Offertes zur Ausführung übertragen. (Angenommen.)

(10003.) St.-R. Raim referiert über das Ansuchen des Ludwig Fuchsig um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Baustelle 2, Gruppe I, der ehemaligen Josefstädterkasernen-Realität Einl.-Z. 964 (Hammerlingplatz) und beantragt, die Zustimmung zur Anlage der Balkone wie üblich zu gewähren, ohne hierfür ein Entgelt zu beanspruchen und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(10004.) St.-R. Raim referiert über das Ansuchen des Rudolf Kazda um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Baustelle 7, Gruppe III der Josefstädterkasernen-Realität Einl.-Z. 987 (Kupfzgasse, Ecke der Klesheimgasse) und beantragt, die Zustimmung zur Anlage der Balkone, ohne eine Entgelt hierfür zu beanspruchen, zu bewilligen und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9749, 9853.) St.-R. Raim referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VIII. Bezirkes und beantragt, die Abschreibung der Gebühr per 52 K 60 h ad Post 6 (Haus Josefstädterstraße 80) gegen den Bezirksamts-Antrag (Ermäßigung) zu bewilligen.

Im übrigen werden die Bezirksamts-Anträge genehmigt.

(Angenommen.)

(9205.) St.-R. Raim referiert über das Ansuchen des Kontrahenten für Pflasterungen im VIII. Bezirke Josef Demel um eine Aufzahlung für die Verführung von Erdmaterialien und beantragt, dem Kontrahenten Josef Demel die im Jahre 1904 für kurrente Pflasterungen im VIII. Bezirke von ihm irrtümlich zu niedrig gestellte Forderung auf Grund der Berechnung des Stadtbauamtes und der Buchhaltung nach den tatsächlich geleisteten Arbeiten um die ihm noch zukommende Summe von 1490 K 17 h aus Billigkeitsgründen zu erhöhen. (Angenommen.)

(9571.) St.-R. Raim referiert über die Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an die Armenräte des VIII. Bezirkes Johann Gfettner und Johann Fühl und beantragt:

Dem Johann Fühl wird in Anerkennung seiner langjährigen Wirksamkeit als Armenrat die goldene Salvator-Medaille, dem Johann Gfettner aus dem gleichen Grunde und in Anerkennung seiner pflichttreuen Dienstleistung im Lehrfache das Bürgerrecht mit Rücksicht der Lage verliehen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9919.) St.-R. Raim referiert über das Ansuchen des Oskar Warmorok um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf den Realitäten Einl.-Z. 475 und 477 VIII. Bezirk, Dr.-Nr. 3/5 Lerchengasse, und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Planauswechslungsbewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Bestimmung des Baukonsenses, wonach die Ausladefläche der Erker und des Vorbaues im dreifachen Ausmaße von der Fläche, für welche eine Schadloshaltung zu leisten ist, abgezogen werde, auch bei den nach den Auswechslungsplänen geänderten Ausmaßen dieser Vorbauten aufrecht bleibt. (Angenommen.)

(9882.) St.-R. Raim referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des VIII. Bezirkes am 25. Mai 1905 vorgenommenen Ergänzungswahl eines Armenrates.

Gewählt wurde für die Funktionsperiode bis Ende 1907 Louis Jfferstedt, Sattler und Riemer, VIII., Josefstädterstraße 24.

Referent beantragt, die Wahl zu bestätigen. (Angenommen.)

(9842.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Bewilligung einer Personalzulage für den mit den Verwaltungsgeschäften auf dem Hernalser Friedhofe betrauten Beamten der Zentral-Friedhofsverwaltung, Offizial Johann Braun, und beantragt, dem Genannten ab 1. Jänner 1905 für die Dauer seiner Dienstleistung auf dem Hernalser Friedhofe bis zur Systemisierung des Verwalterpostens zu seinen bisherigen Gesamtbezügen eine Personalzulage von 600 K pro Jahr im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen. (Angenommen.)

(9441, 9687.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Mehrkosten für die Adaptierung der ehemaligen Tramway-Marodenstallungen XVII., Taubergasse 5, beziehungsweise für die Herstellung von zwei Glashäusern am Dornbacher Friedhofe und beantragt, die Mehrkosten per 424 K 90 h beziehungsweise 854 K 26 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9731.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Karl und der Anna Haas um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 1410 Hernals (Hernalser Hauptstraße) und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 384 m<sup>2</sup> den Betrag von 70 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 268 K 80 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegen. (Angenommen.)

(9799.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Antrag des Gem.-Rates Mareš sen., betreffend die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Gartenanlage vor dem Hotel „Hernalserhof“ im XVII. Bezirke, und beantragt, den Bericht des Magistrates, aus welchem hervorgeht, daß in der genannten Gartenanlage eine ganznächtlige Gasflamme aufgestellt wurde, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8183.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Protokolle der öffentlichen und vertraulichen Sitzungen der Bezirksvertretungen I bis XVI und XVIII bis XX und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)



(8378.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Anerbieten des Friedrich Zeithammel zur käuflichen Überlassung von  $\frac{3}{8}$ -Anteilen des Hauses IX., Liechtensteinstraße 95, und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(10024.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des k. k. Oberleutnants Anton Wagner um Zulassung als Volontär bei der städtischen Feuerwehr und beantragt, dem Genannten zu gestatten, in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. November 1905 Volontärdienste bei der städtischen Feuerwehr zu verrichten; aus dieser Bewilligung erwachsen aber dem Gesuchsteller keinerlei Rechte bezüglich einer eventuellen Anstellung bei der städtischen Feuerwehr.

(Angenommen.)

(10027.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Kasserung des Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung bei Dr.-Nr. 7 Porzellangasse im IX. Bezirke und Errichtung eines neuen Brunnens und beantragt, der Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung beim Hause Nr. 7 in der Porzellangasse ist zu kassieren; dagegen ist in der Müllnergasse im IX. Bezirke auf der Seite der ungeraden Nummern, und zwar an der Häusergrenze 11/13 ein Brunnen der mit Stadtrats-Beschluß vom 1. April 1904, Z. 4020, zur probeweisen Verwendung zugelassenen Type der Firma vormals Hilpert zu errichten.

Von den Gesamtkosten per 580 K erscheint das heurige Erfordernis per 405 K bedeckt, das nach Erprobung des Brunnens im nächsten Jahre fällige Restfordernis von 175 K ist im Budget 1906 vorzusehen.

(Angenommen.)

(9753.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Bundes der Arbeiterjugend Österreichs, Zentralgruppe Wien, VII., Kaiserstraße 8, um Bewilligung einer Subvention pro 1905 und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 3000 K.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten.

(9795.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über den Vorschlag für die Besetzung einer Assistentenstelle für den Wasserleitungsdienst im Hilfsstatus des Stadtbauamtes und beantragt:

Zum Assistenten für den Wasserleitungsdienst im Hilfsstatus des Stadtbauamtes (VIII. Rangklasse) mit dem systemisierten Jahresgehalt von 1600 K, welcher durch den Anfall eines Trienniums sich um 200 K erhöht, und dem jährlichen Quartiergehlt von 600 K, jedoch ohne Anspruch auf das mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 11. November 1902, Z. 4823/01, bewilligte Kommissionspauschale von jährlich 600 K wird, und zwar zunächst provisorisch auf die Dauer eines Jahres, nach dessen Ablauf um die definitive Anstellung angefragt werden kann, Josef Wolf ernannt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.)

(10015.) **St.-R. Braun** referiert über Herstellungen im Schulgebäude XI., Braunhubergasse 8, und beantragt:

1. Die im Kommissions-Protokolle vom 9. Mai 1905, Z. 1478/79, beantragten Ferialherstellungen im Schulhause XI., Braunhubergasse 3, werden mit dem Erfordernisse von zirka 2600 K und die vom k. k. Bezirksschulrate Wien angeregten Adaptierungen ebenda (Vergrößerung der Kanzlei und des Lehrmittelsimmers durch Entfernung je eines Zwischenraumes) mit dem Betrage von zirka 300 K genehmigt.

2. Die Ausführung der Erd- und Baumeisterarbeiten wird dem Ersucher der Erd- und Baumeisterarbeiten beim Schulbau XI., Braunhubergasse 3, Johann Schneider's Witwe, VI., Kautenstrauchgasse, übertragen.

(Angenommen.)

(9943.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Richard Rauffungen um Rückvergütung der Renovationsgebühr per 40 K für das eigene Grab Gruppe 23 A, Reihe 1, Nummer 7 im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(9811.) **St.-R. Hof** referiert über die Preisermäßigung für Universitäts Hörer beim Besuche des städtischen Donaubades und beantragt, die bisher für Volks-, Bürger- und Mittelschüler bestandene Preisermäßigung beim Besuche des städtischen Donaubades auf Widerruf auch auf die Hörer der k. k. Universität auszudehnen, in welchem Falle dieselben gegen Vorweisung der Legitimation als Universitäts Hörer bei der Benützung der I. Klasse 40 h, bei Benützung der II. Klasse 20 h zu entrichten hätten.

(Angenommen.)

(9814.) **St.-R. Hof** referiert über Ferialherstellungen in der k. k. Staats-Realschule XVIII., Schopenhauerstraße 49, und beantragt:

1. In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 6. Dezember 1904, Z. 14895, hat der bei der k. k. Staats-Realschule im XVIII. Bezirke, Schopenhauerstraße 19, bestehende Vorgarten insoweit zu verbleiben, bis das Nachbarhaus Nr. 47 umgebaut wird.

2. Die Gemeinde Wien gibt als Hauseigentümerin die Zustimmung zur Durchführung der auf Staatskosten in dem genannten Gebäude geplanten Herstellungen.

3. Die Durchführung der im Augenscheins-Protokolle vom 31. Mai Punkt 1 bis 3 erwähnten Herstellungen wird mit dem Gesamterfordernisse von 1250 K, wovon 250 K auf das k. k. Arar entfallen, genehmigt.

(Angenommen.)

(9773.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Christian und der Anna Schandl um Bewilligung zur Herstellung eines Zubaus auf der Realität Einl.-Z. 403, XI., Hörtengasse 21, und beantragt, die dem Christian und der Anna Schandl vom magistratischen Bezirksamte hinauszugebende Bewilligung zur Erbauung eines ebenerdigen, einen Küchenraum enthaltenden gemauerten Zubaus nebst einem hölzernen Vorhause im Anschlusse an den bestehenden Gassentrakt auf der Realität Einl.-Z. 403, Konstr.-Nr. 167 Kaiser-Ebersdorf, Dr.-Nr. 21 Hörtengasse im XI. Bezirke gegen Ausstellung und grundbücherliche Einverleibung eines Demolierungsreverses, sowie gegen Einhaltung der übrigen, im bezüglichen Lokalausweis-Protokolle angeführten Bedingungen zu bestätigen und die angestrebte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung von 30 cm starken Umfassungsmauern zuzugestehen, wobei vorausgesetzt wird, daß seitens der Militärbehörden gegen die fragliche, im weiteren Bauverbotsrayon des k. k. Neubaus projektierte Ausführung keine Einwendung erhoben werde.

(Angenommen.)

(9598.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen des Johann Zacherl um Ermäßigung des Platzzinses für das Portal am Hause I., Bauernmarkt 7, Wildpretmarkt 2, und beantragt die Ermäßigung des Platzzinses per 429 K 84 h auf 303 K 84 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9810.) **St.-R. Schneider** referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptkanals in der unbenannten, von der Rinnböckstraße bei Dr.-Nr. 12 abzweigenden Gasse im XI. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten, bedekten Kostebetrage von 7200 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9538.) **St.-R. Schneider** referiert über die Herstellung einer Spülanlage im Hauptkanal des Handelskais nächst der Traisenstraße im XX. Bezirke und beantragt, die Herstellung der Spülanlage durch Abmauerung des letzten, nächst der Traisenstraße gelegenen, 10 m langen Stückes dieses Kanals und Einbauung eines



Schiebers zu genehmigen und behufs Speisung dieser Kanalspülkammer mit Spülwasser die Entnahme eines jährlichen Wasserquantums von 67·6 m<sup>3</sup> aus der Hochquellenleitung zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9860.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Marie Döcker um Bewilligung zur Umwandlung der Souterrainräume des Hauses XVIII., Gersthof, Messerschmiedgasse 22 in Wohnräume und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9639.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des F. Wohlschläger um Bewilligung zur Herstellung einer Erker- und Risalitanlage bei dem Bau auf der Realität Einl.-Z. 1658 im I. Bezirke, Wiesingerstraße—Viberstraße und beantragt:

Die Baubewilligung wird im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung bestätigt, daß

1. für den zur Risalitanlage erforderlichen Grund von 1·50 m<sup>2</sup> ein Betrag von 520 K per Quadratmeter = 780 K und

2. für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Herstellung der Erker der gleiche Betrag per Quadratfläche der Ausladefläche von 8 m<sup>2</sup> = 4160 K vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt werde.

Der nach Punkt I einzubeziehende Grund wird um den angegebenen Betrag der Partei überlassen, wobei die Kosten eines etwaigen Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung die Partei zu tragen hat.

(Angenommen.)

(9789.) St.-R. Schneider referiert über das Projekt für die Instandsetzung sämtlicher Dachflächen des Bürgerspitalfondshauses I., Schottenring 28 durch Dachdecker und Spengler und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 5036 K 88 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9974.) St.-R. Zatzka referiert über die Broschüre für den Wald- und Wiesengürtel und beantragt:

1. Der vorgelegte Text und Titel für die Broschüre über den Wald- und Wiesengürtel und die Höhenstraße wird genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, kleine stilistische Änderungen, welche durch die Bezugnahme auf die eingeschalteten Bilder sich notwendig erweisen, vorzunehmen.

Auf Seite 19, Absatz 3 sind auch die voraussichtlichen Kosten der Gesamtanlage anzugeben.

2. Die Bibliotheks-Direktion wird ermächtigt, die Übersetzung des Textes in das Französische und Italienische zu veranlassen, und wird für die mit der Übersetzung betrauten Beamten das übliche Honorar von 140 K per Druckbogen genehmigt.

3. Dem Skriptor der städtischen Sammlungen Alois Trost wird für die außer seiner Amtszeit vorgenommene Bearbeitung des Textes der Broschüre eine Remuneration von 300 K bewilligt.

(Angenommen.)

(10018.) St.-R. Zatzka referiert über die Vergebung der äußeren Kunststeinarbeiten für den Schulbau in der Spallartgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Vergebung der Arbeiten an Josef Wenzl's Witwe um 2510 K.

(Angenommen.)

(9905.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Franz Zoder um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 289 Unter-St. Veit (Auhofstraße), XIII. Bezirk, und beantragt, die Herstellung eines Zimmers, eines Ateliers und eines Vorraumes am Dachboden im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10041.) St.-R. Zatzka referiert über das Anerbieten des Georg Weleby zur käuflichen Erwerbung der städtischen Bau-

stellen 237 bis 240 und eines Teiles der Baustelle Einl.-Z. 221 Ober-Baumgarten (Lautensackgasse), XIII. Bezirk, um 11 K 36 h per Quadratmeter und beantragt, das Offert wegen zu geringen Angebotes im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen, den Magistrat jedoch zu ermächtigen, die Verhandlungen fortzusetzen.

(Angenommen.)

(9962.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Michael Taus und der Anna Profsch um Baubewilligung zur Einfriedung von Straßengrund vor dem Hause Dr.-Nr. 138 Hiesinger Hauptstraße, XIII. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9855.) St.-R. Zatzka referiert über die Bewilligung der Kosten für die Straßenerhaltung und die Beschaffung des nötigen Schotter im Wiener Versorgungsheim für das laufende Jahr und beantragt, hierfür einen Betrag von 6000 K zu bewilligen und zur Ausgabe-Kubrik XII 4 b einen Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9606.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Alois und Josef Wolz um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität XIII., Speisingerstraße 16 zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 83·07 m<sup>2</sup> und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit 6 K per Quadratmeter, zusammen daher mit 498 K 42 h zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9442.) St.-R. Zatzka referiert über die Sicherstellung des Schotter- und Sandbedarfes pro 1905 eventuell pro 1906 bis 1908 für die Bezirke I bis XX und beantragt, die Ausschreibung einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung wie in den früheren Jahren anzuordnen. Es ist jedoch bei der Offertausschreibung auf die Entnahme eines entsprechenden Schotterquantums vom Exelberge für die angrenzenden Bezirke gebührende Rücksicht zu nehmen.

(Angenommen.)

(9605.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Leopold und der Juliane Mann um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität XIII., Einwaggasse 19 zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 87·48 m<sup>2</sup>, und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit 5 K per Quadratmeter, zusammen daher mit 437 K 40 h zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9813.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Vereines der Kinderfreunde in Breitensee um Errichtung eines Auslaufbrunnens und unentgeltliche Wasserabgabe und beantragt, die Errichtung eines Auslaufbrunnens auf der dem Hause XIII., Hägelingasse 11 gegenüberliegenden Gartenparzelle (Einl.-Z. 93 Breitensee) und die Ausführung der damit im Zusammenhange stehenden Herstellungen mit dem bedeckten Kostenbetrage von 300 K, sowie die unentgeltliche Abgabe eines Wasserquantums von täglich 5 hl während der Zeit vom 1. April bis 30. September jedes Jahres wird mit Rücksicht auf den humanitären Zweck des Vereines auf Widerruf und gegen dem genehmigt, daß der Verein die weitere Instandhaltung des Brunnens übernehme und etwaigen Wassermehrverbrauch mit dem Preise des außergewöhnlichen Bedarfes bezahle.

(Angenommen.)

(9961.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen der Anna Cerletti um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität Dr.-Nr. 288 Linzerstraße, XIII. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Bezirksamts-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(9816.) St.-R. Zatzka referiert über das Offert der Oesterreichischen Baugesellschaft auf Durchführung der Adaptierungs-



arbeiten im Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall und beantragt, mit Rücksicht auf die zu hoch erscheinenden Kosten mit der Gesellschaft wegen eines ausgiebigen Nachlasses zu verhandeln.

(Angenommen.)

(9914.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Herstellung einer Geleisefchleife nächst dem Zirkus Busch und über die Erweiterung der Geleisefchleife der Linie Kaiser Josefstraße nächst dem Café Breitenstein und beantragt:

1. Die Ausführung einer Schleife beim Zirkus Busch und die Erweiterung der jetzigen Schleife bei der Kaiser Josefstraße wird nach dem vorgelegten Projekte B mit einem Kostenbetrage von 100.700 K genehmigt, welche Kosten aus dem Investitions-Anlehen zu bedecken sind.

2. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, den Bau in eigener Regie durchzuführen. (Angenommen.)

(9797.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Vermietung von Lokaltäten in der ehemaligen Remise der Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen im XVII. Bezirke und beantragt:

1. Die beiden linksseitigen ebenerdigen Zimmer sind der Direktion der städtischen Straßenbahnen gegen beliebigen Widerruf zu überlassen. Der Direktion werden die im Kommissions-Protokolle bezeichneten Adaptierungen gestattet. Die Kosten dieser Adaptierungen sowie alle sonstigen Instandsetzungen hat die Direktion der städtischen Straßenbahnen zu tragen. Der Mietzins wird mit 100 K bestimmt.

2. Alle übrigen Räumlichkeiten werden dem Tischlermeister Franz Burian unter den für die Vermietung geltenden Bedingungen und unter den im Kommissions-Protokolle gestellten besonderen Bedingungen um den Jahreszins von 1300 K vermietet. Demselben wird auch gestattet, den rückwärts gelegenen Hofraum als Holzlagerplatz zu benützen. Demselben wird weiters ausnahmsweise gestattet, einen Teil der von ihm gemieteten Lokaltäten dem Wagenlackierer Johann Gaschik zu überlassen.

3. Die bestehende Brückenwage ist am Reithofferplatz im XV. Bezirke aufzustellen.

4. Die Einleitung des Hochquellenwassers in das Gebäude wird auf Kosten der Gemeinde bewilligt. Diese Kosten dürfen den Betrag von 300 K nicht überschreiten. (Angenommen.)

(9899.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Vereines „Kinderschutstationen“ um Sonderwagen und beantragt:

Der Stadtrat wolle dem Vereine „Kinderschutstationen“ in Wien die Beifstellung eines Sonderwagens von der Schönbrunnerstraße, XII. Bezirk, bis zur Station „Prater Hauptallee“ und zurück in der Zeit vom 15. Juli bis 15. September zur einmaligen Fahrt an allen jenen Tagen, an denen die Kinder Sand- und Sonnenbäder gebrauchen können, zum besonders ermäßigten Preise von 10 K per Wagen (Hin- und Rückfahrt) bewilligen. (Angenommen.)

(9917.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen von Interessenten um Wiedererrichtung der Haltestelle „Operngasse“ im Geleise I der Ringstraße (vor der Kreuzung Operngasse) und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Antrages der Straßenbahn-Direktion abzulehnen.

**St.-R. Ferdinand Gräf** beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben.

Es wird der Antrag des **St.-R. Ferdinand Gräf** zum Beschlusse erhoben.

(9915.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der Bezirksvertretung für den X. Bezirk um Wiedereinführung des durchgehenden Straßenbahnverkehrs auf der Triesterstraße und beantragt, das Ansuchen mit Rücksicht auf die äußerst geringe Frequenz, sowie im Interesse der Regelmäßigkeit des Verkehrs auf der stark frequentierten

Linie Wiedener Hauptstraße — Maßleinsdorferstraße — Sudrunstraße abzulehnen. (Angenommen.)

(9916.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Herstellung von 600 Stück Verankerungen der Millenschienen der städtischen Straßenbahnen auf der Ringstraße und beantragt:

1. Es wird die Herstellung von 660 Stück Verankerungen der Millenschienen auf der Ringstraße mit einem Kostenaufwande von 35.000 K genehmigt, welche aus dem Erneuerungsfond zu bestreiten sind.

1. Die Kosten sind, ins solange die aus dem Betriebsüberschuss pro 1904 herrührende Zuweisung an den Erneuerungsfond vom Gemeinderat noch nicht genehmigt ist, aus den Betriebsmitteln des Jahres 1905 vorstufweise zu bestreiten.

3. Die Arbeiten sind der Firma Pittel & Brausewetter auf Grund des mit Stadtrats-Beschluß Z. 15824 vom 23. Dezember 1903 genehmigten Erhaltungsvertrages und den darin vorgesehenen Einheitspreisen zu vergeben. (Angenommen.)

(9896 bis 9898, 9918.) **St.-R. Schreiner** referiert über Gesuche um Straßenbahn-Freikarten und beantragt, der k. k. Polizeidirektion für den zum Revier-Inspektor ernannten Sicherheitswach-Inspektor Josef Stark und dem Blinden-Unterstützungsverein „Die Parkersdorfer“ für den blinden Bürstenmacher Emil J. Krischaj eine Straßenbahn-Freikarte pro 1905 auszustellen, die übrigen Ansuchen dagegen (9896, 9918) abzulehnen. (Angenommen.)

(9900.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der Beleuchtungs- und Wasserleitungseinrichtung in der neuen Wagenhalle im Betriebsbahnhof der städtischen Straßenbahnen im X. Bezirke, Sudrunstraße und beantragt, die Einrichtung der Beleuchtungsanlage der Firma F. Dutka um 7953 K 85 h zu übertragen und die übrigen Angebote bezüglich der Beleuchtungsanlage, wie auch das Angebot des Peter Wikyska bezüglich der Wasserleitungseinrichtung abzulehnen. (Angenommen.)

(10068.) **St.-R. Branneiß** referiert über das Ansuchen des Jsaak Münz, Eigentümers des „Favoritenbades“ im X. Bezirke, um Wiedereröffnung des Wientalwasser-Zuflusses zu seiner Badeanstalt und beantragt:

Dem Ansuchen wird in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 12. Juli 1905, Z. 9452, vorläufig Folge gegeben und hat der Magistrat diesbezüglich das Erforderliche zu veranlassen. Jsaak Münz wird jedoch verpflichtet, bis zur gänzlichen Begleichung des Rückstandes der Wassergebühren sich an jedem Montag längstens 12 Uhr mittags bei der Magistrats-Abteilung VIII über die Bezahlung eines Betrages von je 500 K auszuweisen und ist die erste Abschlagszahlung am 24. Juli 1905 zu leisten. Im Falle der Nichteinhaltung eines dieser Termine ist der Wasserzufluß sofort neuerlich zu sperren und bis zur vollständigen Tilgung der Schuld geschlossen zu halten. (Angenommen.)

(9807.) **St.-R. Branneiß** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Pflasterungsarbeiten für die Regulierung der Hütteldorferstraße von der Hugel- bis zur Johannastraße im XIV. Bezirke und beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10051.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das landesgerichtliche Urteil, betreffend die Klage gegen Marie Betteheim wegen rückständiger Wassergebühren für das Haus I, Salvatorgasse 10, und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages von der Ergreifung einer Berufung Umgang zu nehmen. (Angenommen.)



(9912.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des Wiener Magistrates, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten für die Bauherstellungen an der Pfarrkirche und am Pfarrhofe St. Johann von Nepomuk im II. Bezirke, und beantragt, gegen diese Entscheidung den Rekurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen. (Angenommen.)

(9794.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Wilhelm Rubin um bestandweise Überlassung des Lokales Nr. II im Parterre des Bürgerspitalfondshauses I., Neutorgasse 20 ab Novembertermin 1905 gegen einen ermäßigten Jahreszins von 925 K und gegen halbjährige Kündigung und Zinszahlung und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen.)

(9775.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst um Bewilligung zur photographischen Aufnahme von zwei Ölgemälden Josef Danhauser's „Selbstporträt“ und „Begegnung“ für einen Artikel in der Kunstzeitschrift „Die graphischen Künste“ und beantragt die Besuchsgewährung unter den üblichen Vorichtsmaßregeln. Die Aufnahme hat innerhalb der Amtsräume zu erfolgen. (Angenommen.)

(9774, 10123, 9470.) St.-R. Costenoble referiert über Anbote auf käufliche Überlassung von Gemälden für die städtischen Sammlungen und beantragt, das vom Kunsthändler Pich offerierte Bild „Jägerlatein“ von Ritter um 1000 K und das vom akademischen Maler Otto Nowak vorgelegte Aquarell „Friedrich v. Schiller“ um 500 K anzukaufen, dagegen den Ankauf der von Emil Tzsch offerierten zwei Aquarelle (darstellend den Hof eines alten Hauses in der Strohmayergasse und einen Blick auf Wien von einer Anhöhe zwischen Grinzing und Sievering) abzulehnen. (Angenommen.)

(8923.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Klubs der Industriellen für Wohnungseinrichtung um eine Subvention für die in der Zeit vom 26. August bis 15. Oktober 1905 stattfindende Möbelausstellung und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 500 K wie im Vorjahre sowie die Verweisung der Auslage auf den Reservefond. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9856, 9863.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Marie Bettelheim und der Josefina Stöbel um Bekannigmache der Baulinie für die Piegenschaft Einl.-Z. 1014 (Salvatorgasse, Ecke Fischerstiege) beziehungsweise Einl.-Z. 264 (Dr.-Nr. 3 Fischerstiege) I. Bezirk, und beantragt, die vom Magistrate beabsichtigte Hinausgabe des beiliegenden Baulinienplanes zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9788.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Leopold Müller, Mieters der Lokalitäten Nr. 4 im Bürgerladfondshause I., Nierergasse 1, um vorzeitige Lösung seines Bestandsvertrages und beantragt, dem Gesuchsteller die Bewilligung zu erteilen, die genannten Lokalitäten im August-Termin 1905 vierteljährig pro November-Termin 1905 zu kündigen. (Angenommen.)

(9876.) St.-R. Costenoble referiert über den Antrag der Direktion der städtischen Sammlungen auf Restaurierung von historischen Fahnen im Waffenmuseum und beantragt, über die Bewilligung des pro 1906 erforderlichen Betrages von 2000 K nach der Beratung des Budgets pro 1906 zu entscheiden und der Stadtbuchhaltung den Betrag zur Einstellung ins Budget mitzuteilen. (Angenommen.)

(9877.) St.-R. Costenoble referiert über den Bericht der Direktion der städtischen Sammlungen, betreffend die Anfertigung von Bildern für den Repräsentationsraum der Stadt Wien auf der

Mailänder Ausstellung 1906, und beantragt, das Ergebnis der bisherigen Verhandlungen mit Künstlern wegen Anfertigung der Bilder unter der Bedingung zu genehmigen, daß der Gemeinde das ausschließliche Reproduktionsrecht zusteht. (Angenommen.)

(10023.) St.-R. Costenoble referiert über die Durchführung der elektrischen Beleuchtung auf dem Neuen Markte im I. Bezirke und beantragt:

Auf dem Neuen Markte im I. Bezirke sind die Masten für die elektrische Beleuchtung desselben durch zehn Bogenlampen noch heuer aufzustellen und die Inbetriebsetzung der Beleuchtung vorzunehmen.

Für die hieraus erwachsenden Kosten wird ein Zuschußkredit von 5300 K bewilligt. (Angenommen.)

(9644.) St.-R. Costenoble referiert über das Projekt für die Regulierung des Karlsplatzes des Prof. Anton Ritter v. Schurda, und beantragt, dem Verfasser der vorgelegten Studie mitzuteilen, daß dieselbe mit Dank zu Kenntnis genommen worden sei. (Angenommen.)

(9951.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Ferdinand Bujan, Gastwirtes, um Ermäßigung des Platzzinses per 340 K 20 h für die Tischausstellung vor dem Geschäftslokale I., Schottenring 29, für die Zeit vom 1. Mai 1905 bis 1. Mai 1906, und beantragt die Ermäßigung des Platzzinses auf 170 K gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

St.-R. Graba beantragt, das Ansuchen aus prinzipiellen Gründen abzulehnen.

Es wird der Referenten-Antrag zum Beschlusse erhoben.

(10066.) St.-R. Costenoble referiert über das Präliminärprojekt für die Regulierung und Asphaltierung der Brandstätte zwischen dem Bauern- und Wildpretmarkte und des Bauernmarktes von Dr.-Nr. 2 bis 10 im I. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten Erfordernisse von 24.573 K 36 h zu genehmigen und die Vergebung der Asphaltierarbeiten im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung anzuordnen. (Angenommen.)

(10042.) St.-R. Brzozowsky referiert über den Text der auf der Rückwand des Mozartbrunnens anzubringenden Inschrift und beantragt, den Text gemäß dem Magistrate-Antrage zu genehmigen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Approvisionnement-Angelegenheiten.

#### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 23. bis 29. Juli 1905.

#### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	282.733 kg	Und zwar aus:
Wien	242.260 kg	
dem sonst. Niederösterreich	14.828 "	
Oberösterreich	277 "	
Böhmen	70 "	
Mähren	3.741 "	
Baltzien	16.648 "	
Bukowina	787 "	
Ungarn	240 "	
Kroatien	40 "	
Serbien	2.842 "	



Kalbsteisch . . .	16.508 kg	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	3.654 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	25 "
		Mähren . . . . .	117 "
		Galizien . . . . .	12.456 "
		Bukowina . . . . .	140 "
		Ungarn . . . . .	160 "
Schaffsteisch . . .	2.291 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	50 kg
		Galizien . . . . .	2.026 "
		Bukowina . . . . .	106 "
		Ungarn . . . . .	109 "
Schweinsteisch . .	79.305 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	41.392 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	1.109 "
		Mähren . . . . .	3.305 "
		Galizien . . . . .	656 "
		Ungarn . . . . .	30.881 "
		Kroatien . . . . .	1.962 "
Kälber . . . . .	1.874 Stück	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	726 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	20 "
		Böhmen . . . . .	1 "
		Mähren . . . . .	63 "
		Galizien . . . . .	1.056 "
		Bukowina . . . . .	2 "
		Ungarn . . . . .	6 "
Schafe . . . . .	32 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	10 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	22 "
Schweine . . . . .	230 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	214 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	3 "
		Mähren . . . . .	7 "
		Ungarn . . . . .	6 "

**2. Preisbewegung.**

Rindsteisch	{	Siedsteisch . . .	von K — 80 bis	1.56 per Kg.
		Rostbraten u. Nieten " "	1.40 " "	2.00 " "
Kalbsteisch . . . . .			— 88 " "	1.70 " "
Schaffsteisch . . . . .			— 84 " "	1.40 " "
Schweinsteisch . . . . .			1.36 " "	1.90 " "
Kälber . . . . .			1 — " "	1.40 " "
Schafe . . . . .			— 88 " "	1.20 " "
Schweine . . . . .			1.20 " "	1.60 " "

Der Marktverkehr gestaltete sich ziemlich lustlos; bei abermals verringerten Zufuhren zogen Rindsteisch, dann Kälber und Kalbsteisch um 4 bis 6 h im Preise an; Schweine und Schweinsteisch verkehrten anfänglich zu vorwöchentlichen Preisen, büßten jedoch gegen Wochenende auf reichliche Zufuhren aus Ungarn hin 4 bis 8 h im Preise ein, aus welchem Grunde auch Kälber die erhöhten Preise wieder verloren. Ware galizischer Provenienz war lebhaft befragt. Es langten per Bahn 117.8 Tonnen Fleischarten, von der Ersten Wiener Großschlachtereifabrikgesellschaft 27.641 kg Rindsteisch ein.

**Pferdemarkt vom 28. Juli 1905.**

Zum Verlaufe wurden gebracht: 442 Pferde (202 Schlachtpferde, 235 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—1100 K per Stück  
" Schlachtpferde . . . . . 50—240 " " "

Der Markt war lebhaft.

**Schlachtviehmarkt vom 31. Juli 1905**

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 29. Juli 1905).

1. Gesamtauftrieb: 4609 Stück, und zwar:

Maftvieh . . . . .	2196 Stück
Weidevieh . . . . .	879 "
Beinsteich . . . . .	1534 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte . . . . .	16 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen . . . . .	2776 Stück	Rühe . . . . .	635 Stück
Stiere . . . . .	818 "	Büffel . . . . .	380 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . . . . .	3439 Stück
" Galizien und der Bukowina . . . . .	54 "
" dem sonstigen Österreich . . . . .	1116 "
" dem Auslande . . . . .	— "

**2. Preisbewegung.**

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität . . .	von 77 bis 93 K (extrem bis 96 K)
" II. " . . . . .	68 " 83 "
" III. " . . . . .	62 " 73 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität . . .	von 83 bis 91 K (extrem bis 94 K)
" II. " . . . . .	78 " 82 "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität . . .	von 85 bis 93 K (extrem bis 95 K)
Stiere . . . . .	62 " 76 " (extrem bis 84 K)
Rühe . . . . .	58 " 74 " (extrem bis 88 K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh . . . . .	von 58 bis 62 K (extrem bis — K)
---------------------	----------------------------------

Aus und über Galizien:

Weidevieh . . . . .	von — bis — K (extrem bis — K)
Büffel . . . . .	48 " 60 " (extrem bis 66 K)
Beinsteich . . . . .	42 " 61 "

b) Preis per Stück.

Beinsteich . . . . .	von 91 bis 210 K (extrem bis — K)
----------------------	-----------------------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

**3. Verlaufe.**

Angekauft wurden für Wien . . . . .	3195 Stück
" " " auswärts . . . . .	1364 "
Unverkauft blieben . . . . .	50 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 23. bis 29. Juli 1905

für Wien angekauft . . . . . 972 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 4 Stück mehr aufgetrieben.

Der Geschäftsverkehr war für beste und gute Stallmaftsorten lebhaft, selbe waren um 1 K, in einzelnen Fällen auch 2 K per Meterzentner teurer; Mittelqualitäten wurden um gut 2 K teurer verkauft, mindere Sorten und Weidevieh waren vernachlässigt und wurden zu vorwöchentlichen Preisen, in manchen Fällen auch billiger verkauft. Stiere und Beinsteich notierten hingegen bei schleppendem Geschäftsverkehr 2 bis 4 K per Meterzentner niedriger.











Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1011
Dienstsuchende . . . . .	944
Lehrlinge . . . . .	57

Zusammen . 2012

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte XV., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Zuweliere (auswärts), Hohlblechleiser (auswärts), junger Kupfer Schmied (auswärts), Kollbalkenschlosser, junger Fahrradmechaniker (auswärts), Drahtweber, Gitterstricker, tüchtiger Elektromonteur, Tischler-Werkführer, Korbflechter-Werkführer, der deutsch und böhmisch spricht (auswärts), ein Hand- und Preßvergolder (Agram), Korbflechter, Blausärber (Ungarn), Wagenfettler (Provinz).

## Baubewegung

vom 28. bis 31. Juli 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

- III. Bezirk: Haus, Fruehtstraße und neue Gasse, Einl.-Z. 3188, von Moriz Meimann, II., Obere Donaustraße 9, Bauführer P. Zimmermann.
- IV. Bezirk: Haus, Preßgasse 9, von Rosine Riedel, Bauführer F. Jatschitsch (5331).
- V. Bezirk: Haus, Furchhühlerstraße, Siebertgasse, Einl.-Z. 2210, von Heinrich Stagl, Baumeister (5274).
- VI. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 64, von Alfred und Otto Berger, Mariahilferstraße 1c (5231).
- " " Haus, Myrtengasse 16, von Ferdinand Pollak, Myrtengasse 11/13, Bauführer E. Frauenfeld (5353).
- XVI. Bezirk: Wattgasse 16, von Franz und Anna Eich, Bauführer Josef Ganzer (43522).
- " " Wattgasse 18, von Franz und Anna Eich, Bauführer Josef Ganzer (43528).

#### Zubauten.

- XVII. Bezirk: Waschlüche und Keller, Hernals, Mariengasse 17, von Ignaz Baudisch, Bauführer Th. Hofer's Witwe (33988).
- " " Gassenstr., Hernals, Förgerstraße 26, von Stalehner, Bauführer Steinlechner (34414).

#### Adaptierungen.

- I. Bezirk: Körntuerring 7, von Aloisa Wolf, Bauführer Johann Kernast (5336).
- " " Kohlmeißergasse 8, von Julius Vekfal, Bauführer Johann Wonta (5329).
- " " Neutorgasse 9, von Josef Blamal, Bauführer J. Berkowit (5365).
- II. Bezirk: Zirkusgasse 26, von E. Wasserstrom, Bauführer Johann Binder (5318).
- " " Pazmanitengasse 22, von Dr. Felix Horn, Böslau, Bauführer Heim & Herrmann (5341).
- III. Bezirk: Marxergasse 13, von der Sophienbad-Altiengesellschaft, Bauführer A. Gishammer (5223).
- IV. Bezirk: Wiednergürtel 48, von Filipp Göhl, Bauführer R. Santoll (5232).
- " " Technikerstraße 51, von der Allgemeinen Österreichischen Baugesellschaft (5376).
- " " Wienstraße 29, Preßgasse 33, von Rudolf Freiherrn v. Tinbi, Bauführer Hans Schäg (5325).
- V. Bezirk: Margaretenstraße 62, von Albert Paar, Baumeister (5253).
- " " Reinprechtsdorferstraße 66, von Johann Seidl & Kle, Baumeister (5363).

- VI. Bezirk: Mittelgasse 37, von Dr. Ludwig Ullmann, Bauführer Wenz & Leiter (5375).
- IX. Bezirk: Elisabethpromenade 33, von Alois Graf Sternberg, Bauführer Ludwig Richter (5311).
- XV. Bezirk: Althangasse 7, von Karl Klein, Baumeister (5372).
- XVI. Bezirk: Hasnerstraße, Ecke der Pfenniggelbgasse, von Anton und Elise Novopazky, Bauführer Alois Michelsinger (44523).
- " " Wurlberggasse 2, von Anton Hilgert, Bauführer Kamilla Discher (43367).
- XIX. Bezirk: Pyrlergasse 2, von Josef Offenhuber, ebenda, Bauführer Georg Parthilla (16267).
- XX. Bezirk: Gerhardusgasse 40, von A. Frig, Maurermeister (5260).

#### Diverse (geringere) Bauten.

- I. Bezirk: Borsach, Walschgasse 7, von Josef Helmreich, Maurermeister (5238).
- III. Bezirk: Rohrtanal, Radekystraße 11, von Gebrüder Andrae (5244).
- " " Kanal, Hetsgasse 25, Seidlgasse 4, von August Süttinger (5255).
- V. Bezirk: Schupfs, Wehrgasse 20, von Isabella Gindra, Bauführer Emil Pollak (5269).
- XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Einl.-Z. 270, Pfarrwiesengasse 23, von Johann Marschalek, Zglasegasse 37 (16132).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- II. Bezirk: Sternedplatz, Obermüllnerstraße, Einl.-Z. 4440, von S. Leop. Borg, XX., Bäuerlegasse 26 (5298).
- VIII. Bezirk: Kuplagasse, Klesheimgasse, Einl.-Z. 1001, von S. Schwarz & Rossal (5369).
- XIII. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 20, Speisingerstraße 18, von Katharina Winterleitner (25299).
- " " Fiehringer Hauptstraße 41, Konstr.-Nr. 335, von Rudolf Lobkowitz (28423).
- XVI. Bezirk: Thalheimergasse, Einl.-Z. 3084, von Julius Frankl, I., Opernring (44523).
- " " Lorenz Mandlgasse 14, von Josef Rupprecht (43362).
- XVII. Bezirk: Hernals, Förgerstraße 26, von Stalehner (34415).

### Demolierungsanzeigen.

- XVI. Bezirk: Wattgasse 18, von Franz und Anna Eich, Bauführer Josef Ganzer (43522).
- " " Wattgasse 18, von Franz und Anna Eich, Bauführer (43523).

## Städtische Arbeiten und Lieferungen.

### Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, Z. 2772.

27. Juli 1905.

Neupflasterung der Sedlitzkygasse zwischen Grillgasse und Gottschalkgasse im XI. Bezirke.

Kratochwill Richard — Nachlaß 2%.

\* \* \*

Mag.-Abt. XVI, Z. 9322.

29. Juli 1905.

Bergebung der Baumeisterarbeiten für die Renovierung von Fassaden des Mannschaftsgebäudes und der beiden Magazine der Kaiser Franz Josef-Landwehr-Kaserne im XIII. Bezirke.

Kröpfel Gabriel — Aufzahlung 8 8%.

Schnatter Josef & Mühlhofer Karl — Aufzahlung 10%, eventuell um den Pauschalbetrag von 20.000 K.

Löwitsch G. — Nachlaß 5%.

Haupt Max — Nachlaß 10%.

König W. — Nachlaß 8%, eventuell um den Pauschalbetrag von 20.000 K.

Bohdal Matthäus — Nachlaß 15%.

\* \* \*



Mag.-Abt. IX, 3. 1556.

29. Juli 1905.

Umgestaltung der inneren Einrichtung eines Teiles der Stallungen in der II. Abteilung des Schlachthauses St. Marx.

- Wayß G. A. & Komp — Nachlaß 21% von den Kostenaufschlagspreisen per 10 480 K.
Pittel & Braunschwetter — Nachlaß 9.7%.
Max Emer & Komp. — Nachlaß 18%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

25. Juli 1905.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Hohenauer Wilhelmine — Körpermassage mit Ausschluß jeder Heilzwecken dienenden Tätigkeit — VII., Burggasse 110.
Hütter Georg — Fleischkommissionshandel — III., Großmarkthalle.
Jirsa Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Favoritenstraße 141.
Kratky Karl — Tischler — X., Herndlgaße 3.
Lachmayer Josef — Gastwirt — IV., Wiedener Hauptstraße 70.
Marek Anna — Kandidaten-Verschleiß — X., Quellengasse 36.
Materna Rosalia — Parfümeriewarenhandel — IV., Favoritenstraße 34.
Milostny Moritz — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. f G.-D. — XV., Würfelgasse 1 b.
Müller August — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, g G.-D. — XV., Dingelstedtgasse 12.
Perner Therese — Weißnäherei — IV., Hengasse 52.
Plustal Josefa — Pferdefleisch-Verschleiß (Filiale) — X., Laaerstraße 74.
Prinz Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Kolumbusgasse 29.
Schiebl Fritz — Gift-Verschleiß — IV., Karolinengasse 17.
Schörg Franz — Schuhmacher — XV., Lannengasse 15.
Schrebl Hans — Konzeption, Kaffeefiedergewerbe, Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, von Likören aller Art und Haltung von erlosbten Spielen — III., Landstraße Hauptstraße 103.
Schubert Josef — Erzeugung von Musikautomaten — X., Siccardsburggasse 37.
Singenwald Johann — Nadlergewerbe — XV., Karmeliterhofgasse 4.
Sommer Johann — Friseur — XV., Neubaugürtel 39.
Bavrousek Franz — Riemergewerbe (Filiale) — IV., Allee gasse 15.
Wiesinger Franz — Tischler — X., Alringergasse 33.

\* \* \*

26. Juli 1905.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

- Berglas Samuel — Viehkommissionshandel — III., Zentral-Viehmarkt.
Gabriel Georg — Pachtweiser Betrieb des Marie Maltschen Gast- und Schankgewerbes (§ 16, lit. b, c und g G.-D.) — XII., Albrechtbergergasse 30.
Gähler Klara — Feilbieten von Blumen, Gemüse und Obst im Umherziehen auf der Straße von Haus zu Haus — V., Schönbrunnerstraße 30.
Geiger Thomas — Schlossergewerbe — VII., Zieglergasse 47.
Höbinger Franz — Faßbindergerber — XIII., Speisingerstraße 57.
Hoffmeister H. C. & Komp., Inhaber Robert Diekmann und Karl Hoffmeister — Fabrikmäßiger Betrieb der Maschinenschlosserei — XII., Weidlinger Hauptstraße 11.
Hubel Johanna — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, d, f und g G.-D. — XIII., Hütteldorferstraße 183.
Kalenda Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Schölgasse, Parz. 15.
Karlik Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Koflergasse 9.
Lazarsti Ignaz — Schlossergewerbe — XIII., Dreihausenstraße 7.
Licht Friedrich — Uhrmachergewerbe — XIII., Amalienstraße 3.
Lofik Antonia — Erdblergerber — XII., Schönbrunnerstraße 194.
Matiasowicz Helene — Viktualienhandel — XIII., Hietzinger Hauptstraße 62.
Mayer Alois — Zimmer- und Dekorationsmaler — V., Arndtstraße 11.
Mikal Marie — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. c, beschränkt auf Flaschenbier, lit. d (Liköre aller Art und Rum und Cognak als Beigabe zum Tee, lit. f und g G.-D. exklusive Billard) — XII., Schönbrunnerstraße 167.
Müller Franz — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, f und g G.-D., exklusive Billard) — XII., Ignazgasse 9.
Novotny Franz — Gastwirtsgerber — V., Anzengrubergasse 13.

Bayer Franz — Leichenbestattungs-Unternehmung, beschränkt auf die Vermittlung der zur vollständigen Durchführung von Leichenaufbahrungen, Feierlichkeiten, Verführungen und Bestattungen erforderlichen Gegenstände, Arbeiten und persönlichen Dienste — XII., Steinadergasse 1/3.

- Blatschel Albrecht — Erdblergerber — XIII., Reulgasse 64.
Pomeranz Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 9.
Raymann Rudolf — Baumaterialien-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 30.
Schlüter Elisabeth — Verbriefsästigung von Schnittmustern für Damen- und Kindergarderobe nach vorhandenen Modellen — V., Fockygasse 51.
Schwarz Anna — Damenkleidmachergewerbe — XII., Ratfchlygasse 3.
Schwent Ludwig — (Personal-)Apothekergewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 261.
Stephan Anton — Mechanikergewerbe — XII., Weidlinger Hauptstraße 80.
Strala Wenzel — Gast- und Schankgewerbe nach § 16, lit. b, c, d, f und g G.-D. (lit. d und f im Rahmen des Gastwirtsgerberes) — XIII., Breitenjeerstraße 102.
Trinz Hirsch — Holzhandel — V., Rainergasse 32.
Tschikan Regine — Erdblergerber — XIII., Schwendberggasse 49.
Wesely Albert — Schlossergewerbe — XII., Deutschmeistergasse 20.
Zeitlberger Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier — V., Johannastraße 21 (Holzhütte).

b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Kunstgewerbliches Unternehmen für Modefachblätter — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Costumes trotteur“ — I., Wipplingerstraße 2.
Kunstgewerbliches Unternehmen für Modefachblätter — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Jupes genre tailleur“ — I., Wipplingerstraße 2.

\* \* \*

27. Juli 1905.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

- Bartholmer Nikolaus — Kleinfuhrwerk — VIII., Strozsigasse 10.
Bisel Josef — Holzdrehlergerber — XIV., Robitegasse 23.
Dreßler Franz — Schlossergewerbe — XIV., Grimminggasse 40.
Fasser Ella — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Bedmanngasse 57.
Franke Barbara — Marktviktualienhandel — XIV., Markt, Seizergasse.
Freund Moritz — Börseagent — I., Effeitenbörse.
Greiner Jakob — Tischlergerber — V., Diehlgasse 48.
Kaiser Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Erdbergstraße 103.
Kalmann Ignaz — Erdblergerber — III., Erdbergstraße 168.
Kopecky Wenzel — Schuhmachergewerbe — XIV., Märzstraße 58.
Kowarik Anna — Marktviktualienhandel — V., Gröingasse 26.
Kraus Leopold — Fleisch-Verschleiß — XIV., Schwendberggasse 4.
Kröhl Alois — Viktualienhandel — XIV., Märzstraße 126.
Lang Elisabeth — Fragnergewerbe — III., Pfefferhofgasse 2.
Lejinsky Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Schölgasse 19.
Lhotal Gabriele, v. — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 4.
Mozgo Peter — Friseur und Rasenr (Filiale) — III., Hohlweggasse 23. (Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Table with 2 columns: Item and Page. Includes Stadtrat, Allgemeine Nachrichten, Approvisionierungs-Angelegenheiten, and various market reports.



# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamt während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
7. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Schr. Schaufler, VI. Stiege, Mezzanin)	2757	Umpflasterung der Kasernengasse zwischen Königsegg- und Schmalz- hofgasse im VI. Bezirke.	Erd- und Pflastererarbeiten . .	5182 K 34 h und 800 K Pauschale.  2—3
10. August 10 Uhr	detto	2773	Asphaltierung der Brandstätte und eines Teiles des Bauern- marktes.	Asphaltierarbeiten.	17.696 K und 400 K Pauschale.  1—3
11. August 10 Uhr	detto	2053	Hütteldorferstraße (von der Hugel- gasse bis zur Johnstraße im XIV. Bezirke).	Erd- und Pflasterarbeiten.	11.660 K 47 h und 600 K Pauschale.  1—3
4. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Müchtern VII. Stiege, 2. Stock)	915	Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten, von der Rinnböckstraße bei Dr.-Nr. 12 abzweigenden Gasse im XI. Bez.	Erd- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5317 K 96 h  3—3
7. August 10 Uhr	detto	914	Neubau eines Hauptunratskanales in der Markhofgasse, von der Kottendorfergasse bis zur nächsten Gasse gegen die städtischen Gas- werke.	Erd- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	2359 K 18 h  2—3



# Baukautionen

# Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

3. 7834/12, 7.

## Kundmachung.

(Ausschreibung des Bedarfes an Dienstkleidern pro 1906.)

Zufolge Stadtrats-Beschlusses P.-Z. 8932 vom 28. Juni 1905 findet behufs Erlangung von Anboten auf die Lieferung des Bedarfes an Dienstkleidern für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen pro 1906 am **Donnerstag den 10. August 1905** im Sitzungssaale der Bezirksvorstehung des IV. Bezirkes, IV., Schöffergasse 3, um **10 Uhr vormittags**, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Zur Vergebung gelangen ungefähr nachstehende Mengen von Dienstkleidern:

2000	Stück	Kondukteurmäntel,
1600	"	Wagenführermäntel,
5200	"	Tuchblusen,
5200	"	Tuchhosen,
3000	"	Segelleinshosen,
2600	"	blaue Arbeiterblusen,
2600	"	blaue Arbeiterhosen,
200	"	Arbeitsmittel, grün,
200	"	Arbeitschürzen, grün,
5000	"	Tuchäufstlinge mit Lederbesatz,
227	"	Funktionärmäntel,
355	"	Funktionär-Sommeranzüge,
355	"	Funktionär-Winteranzüge,
16	"	Diener- und Laufburschen-Mäntel,
37	"	Diener- und Laufburschen-Sommeranzüge und
34	"	Diener- und Laufburschen-Winteranzüge.

Die Kleider sind vollkommen fertig, geeignet zur sofortigen Benützung, bis Ende März 1906 auf Abruf zu liefern und können Musterstücke aller zu liefernden Sorten täglich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags in den Diensträumen der Lagerverwaltung der städtischen Straßenbahnen, XIV., Schwendergasse 51, wofelbst auch alle sonstigen Aufschlüsse gegeben werden, besichtigt werden.

Die Offerenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu bemerken, daß sie die Musterstücke besichtigten und haben den Offerten Muster aller in Betracht kommenden Stoffe beizuschließen, außerdem aber ist die Provenienz der zur Verwendung gelangenden Stofforten anzugeben.

In Anbote sind ferner noch folgende Angaben für sämtliche Stoffe zu machen:

1. Mischungsverhältnisse bei Tuch und Futterstoffen.
2. Normalbreite in Zentimeter.
3. Bindung.
4. Fadenzahl der Kette.
5. Garnstärke
  - a) der Kette,
  - b) des Schusses.
6. Gewicht per laufenden Meter.
7. Zugfestigkeit nach Kraft's Dynamometer bei 16 cm Länge und Breite, und zwar
  - a) für die Kette,
  - b) für den Eintrag.
8. Dehnbarkeit in Prozenten
  - a) für die Kette,
  - b) für den Eintrag.
9. Fadenzahl auf 25 mm
  - a) der Kette,
  - b) des Schusses.

Sämtliche Stoffe mit Ausnahme des Egalisierungstuches müssen vollfärbig sein.

Die zu erstellenden Preise sind frei dem Dienstkleider-Hauptlager der städtischen Straßenbahnen Wien, XIV., Schwendergasse 51, anzugeben und die Offerte in Form eines Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zu richten. Selbe sind nach Tarifpost 44 aa und 60 Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei, müssen in einer Briefhülle, welche auffallend sichtbar die Aufschrift „Offert auf Dienstkleider“ zu tragen hat, verschlossen sein und sind entweder an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder bei der Offertverhandlung zu übergeben.

Vor Überreichung des Angebotes muß ein Vadium in der Höhe von 5 Prozent der Offertsumme bei unserer Hauptkassa, IV., Favoritenstraße 9 erlegt werden, über welchen Erlag sich der Offerent bei der Offertverhandlung ausweisen wolle.

Im Anbote hat sich der Offerent ausdrücklich auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den in derselben festgesetzten Bestimmungen zu unterwerfen.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ so lange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma verständigt ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern, insbesondere aber auch die geteilte Vergebung der ausgeschriebenen Dienstkleider vor.



Für die vertragsmäßige Ausführung der Lieferung haftet der Ersteher mit einem Pfande in der Höhe des vorgeschriebenen Badiums, welches in barem Gelde, in Einlagebüchern der Ersten österreichischen Sparkassa in Wien oder einer Wiener Kommunalsparkassa oder in inländischen, pupillarischeren Wertpapieren zu erlegen ist.

Ein in barem Gelde erlegtes Badium oder Pfand wird nicht verzinst. Die Bezahlung bedingungsgemäß gelieferter Waren erfolgt binnen vier Wochen nach jenem Tage, an welchem die in Duplo ausgefertigte Rechnung bei unserer Direktion eingelangt ist.

In allen aus dem Lieferungsvertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlich besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, Wien, I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 20. Juli 1905.

3-3

Z. 4018 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(N. Kapamadžija's Handelschule.)

Laut Zuschrift von N. Kapamadžija vormals J. Engler's Privat-Handelschule in Wien, VI., Millergasse 43, erklärt sich die genannte Schulinhabung, um den städtischen Beamten und Dienern die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer Kinder in den Handelsfächern zu erleichtern, bereit,

- a) allen Beamten eine 10prozentige,
- b) allen Dienern eine 20prozentige Ermäßigung des Schulgeldes für die obligaten Gegenstände der Tageskurse zu gewähren.

Ferner bietet sie für die obligaten Gegenstände aller Tageskurse in jeder Klasse zwei halbe Freiplätze für Kinder der städtischen Beamten und Diener an.

Dies wird mit dem Bemerken verlautbart, daß eventuelle Ansuchen um diese halben Freiplätze bis längstens 10. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen sind, während behufs Erlangung bloßer Schulgeldermäßigung in der genannten Handelschule direkt an die Leitung der letzteren sich zu wenden ist.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1905.

3-3

Z. 4170 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(Freiplatz an der vormals Pazelt'schen Privat-Handelschule.)

An der vormals Pazelt'schen Privat-Handelschule des Herrn Professors J. Glässer, Wien, I., Judenplatz 6, gelangt mit Beginn des Schuljahres 1905/06 ein Freiplatz für Söhne

von städtischen Beamten und Dienern, eventuell, wenn solche Bewerber sich nicht melden sollten, für Söhne städtischer Volks- und Bürgerschullehrer zur Verleihung.

Zur Aufnahme in diese Anstalt ist der Nachweis erforderlich, daß der gesetzlichen Schulpflicht entsprochen worden ist.

Bewerber um diesen Freiplatz haben ihre mit dem Tauf- (Geburts)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie dem Entlassungs- oder Jahreszeugnisse der Volks- und Bürgerschule, eventuell dem letzten Mittelschulzeugnisse belegten Gesuche bis längstens 9. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. Juli 1905.

3-3

Z. 3617 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbe-Stiftung.)

Am 28. November 1905 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftpfätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftpfätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des StifTERS,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 23. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf- (Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1905.

3-3



M.-Abt. XIX, 1092/05.

## Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an den für das Jahr 1905 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlaß, und zwar an der Grundsteuer von fünfzehn (15) Prozent und an der Hausklassensteuer und Hauszinssteuer von zwölfteinhalb (12 $\frac{1}{2}$ ) Prozent stattfindet.

Der Nachlaß wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

In den Grundsteuerzahlungsaufträgen und Hauszinssteueranlagescheinen von Wien für das Jahr 1905 ist der 15prozentige, respektive 12 $\frac{1}{2}$ prozentige Nachlaß bereits provisorisch eingetragen, daher anlässlich der nunmehr definitiv bestimmten Nachlässe eine Berichtigung dieser Zahlungsaufträge nicht mehr erfolgt.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die bereits in den Vorjahren durchgeführte Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme im Jahre 1905 aufrecht bleibt und daß der Steuerfuß der Erwerbsteuer nach dem II. Hauptstücke des eingangs bezogenen Gesetzes für die im § 100, Absatz 1 und 5 dieses Gesetzes bezeichneten, zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1905 mit zehn (10) Prozent festgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,  
im übertragenen Wirkungskreise,  
am 24. Juli 1905. 2-3

3. 3616 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1905 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 863 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutszugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 17. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. Juli 1905. 3-3

3. 3600 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1906 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit fünf Stiftpätzen zu je 200 K zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Redlersdorf, ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts)schein, die Tauf-(Geburts)scheine des anderen Gatten-teiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutszugnis und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 4. November 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 7. Juli 1905. 2-3

Telephon 16975. **Elektrische Automobile** 2 und 4sitzig, offen oder geschlossen.

## Andreas Engel jun.

Protokollierte Lohnwagen-Unternehmung, Fiaker der Campagne-Reitergesellschaft und des Verbandes der k. k. Staatsbeamten.

Elegante  
**Wägen**  
jeder Art u. Anzahl  
mit eleganten Ge-  
spannen für  
Hochzeiten.

Auf Verlangen  
eigener Brautwagen  
mit Pneumatik und  
Voll-Gummiräder,

sowie für  
alle anderen Anlässe.



Übernahme  
von  
**TAGES-**  
und  
Einzelfahren.

Elegante  
**Monatswägen**  
mit  
eleganten Gespannen  
f. Jahresfahren.

Wien, XIX. Bez., Fyrkergasse 36.

Auch stehen Kutschierwägen, Schlitten, elegante Gesellschafts-Breaks für 8, 10, 12 und 14 Personen, sowie elegante Viererzüge zu jeder Wagentype, Wägen mit Pneumatik und Gummirädern in jeder Type und Anzahl den hohen Herrschaften und P. T. Publikum stets zur Verfügung.

## Lacke u. Farben

liefern in tadellos verlässlichen Qualitäten

**Beck, Koller & Co.** — Etabliert 1868.

Wien, I., Schellinggasse 16.

Lieferanten mehrerer Eisenbahnwerkstätten, Kommune Wien etc. etc.

Zur kulanten Besorgung  
aller im  
**Kursblatte**  
notierten  
Effekten und Valuten  
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

## Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

**WIEN**

I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62.

Freitag den 4. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.  
Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.

## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 10. August 1905, vormittags 10 Uhr.  
Donnerstag den 10. August 1905, nachmittags 4 Uhr.  
Freitag den 11. August 1905, vormittags 10 Uhr.

## Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 20. Juli 1905  
(nachmittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Brauneiß,	Graba,
Brzezowski,	Knoll,
Büsch,	Oppenberger,
Costenoble,	Rain,
Dr. Deutschmann,	Rauer,
Gräff Ferdinand,	Schneider,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Gjottbauer,	Straßer,
Hölzl,	Weitmann,
Hörmann,	Wessely,
Hoß,	Zapka.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Hallmann, Dr. Krenn,  
Rissaweg, Tomola,

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10036.) St.-R. Straßer referiert über den Kostenanschlag, betreffend die Möbeltischlerarbeiten für das neue Amtshaus im XX. Bezirke, und beantragt:

Der vom Stadtbauamte vorgelegte Kostenanschlag für die Lieferung der Möbel für das neue Amtshaus des XX. Bezirkes nach Zeichnungen des Architekten Karl Badstieber wird abgelehnt und das Stadtbauamt beauftragt, einen neuen Kostenvoranschlag vorzulegen, bei dessen Verfassung darauf zu achten ist, daß das mit 17.000 K veranschlagte Erfordernis wesentlich restringiert wird. Es ist daher höchstens für den Festsaal, den Bezirksvorsteher-Sitzungssaal und für das Bureau des Bezirksvorstehers die Ausführung von Möbeln nach besonderen Zeichnungen in Aussicht zu nehmen, die dem Stadtrate vorerst zur Genehmigung vorzulegen sind. Im übrigen sind dagegen die im Jahre 1900 anlässlich der Schaffung des XX. Bezirkes und der Errichtung des magistratischen Bezirksamtes angeschafften Möbel auch im neuen Amtshause zu verwenden und sind die allenfalls erforderlichen Ergänzungen nach den für alle städtischen Ämter üblichen Typen und gemäß des städtischen Preistarifes für Möbeltischlerarbeiten zu veranschlagen. (Angenommen.)

(9891.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Ersten christlichen Hausbesorger- und Portiervereines in Wien um Bewilligung zur Führung des Wappens der Stadt Wien in der Vereinsfahne und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Sammlungen.

(Angenommen.)

(9818.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Marie Walter um Nachsicht der Hundesteuer für das Jahr 1905 und beantragt die Abweisung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)



(10065.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Abänderung der Tarifbestimmungen für die Straßenbahnlinie nach Ragnan und beantragt:

1. Die mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 30. September 1904, Z. 12178, festgesetzten Tarifbestimmungen für die Bahnlinie nach Ragnan werden dahin abgeändert, daß für das frühere Gemeindegebiet von Ragnan der Zuschlag von 10 h zu den tarifmäßigen Preisen, beziehungsweise der für Fahrten innerhalb dieses früheren Gemeindegebietes festgesetzte Fahrpreis von 10 h zu entfallen hat. Sinegen ist die Teilstrecke von der früheren Gemeindegrenze des Wiener Gemeindegebietes bis zur Endstation der Ragnanerlinie in Ragnan als in die fünfte Zone fallend zu behandeln.

2. Die vorliegenden Anträge wegen Einführung von Schülerkarten auf der Ragnanerlinie für solche Schüler, welche nicht öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattete Lehranstalten besuchen, ferner wegen Wiedereinführung von Jahres-, Monats- und Wochenkarten auf dieser Linie werden abgelehnt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10017.) **St.-R. Graba** referiert über Gesuche von Kirchenmusikvereinen um Gewährung von Subventionen für das Jahr 1905 und beantragt:

I. Den nachstehend verzeichneten Vereinen werden für das Jahr 1905 Subventionen im Gesamtbetrage von 2600 K bewilligt, und zwar:

1. Dem Wiener Cäcilienvereine 400 K; ferner je 100 K:
2. dem Kirchenmusikvereine der Pfarre St. Peter im I. Bezirke,
3. den Kirchenmusikvereinen Erdberg, St. Otmar und Rennweg im III. Bezirke,
4. den Kirchenmusikvereinen St. Elisabeth und St. Karl Borromäus im IV. Bezirke,
5. den Kirchenmusikvereinen zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit und Breitenfeld im VIII. Bezirke,
6. dem Kirchenmusikvereine Lichtental im IX. Bezirke,
7. dem Kirchenmusikvereine St. Laurenz, Unter-St. Veit im XIII. Bezirke,
8. dem Kirchenmusikvereine Reindorf, Rudolfsheim, XIV. Bezirk,
9. dem Kirchenmusikvereine Maria vom Siege, XV. Bezirk,
10. den Kirchenmusikvereinen zur heil. Familie und Erhöhung des heil. Kreuzes im XVI. Bezirke,
11. dem Kirchenmusikvereine Gersthof, XVIII. Bezirk,
12. den Kirchenmusikvereinen: Ober-Döbling, Rußdorf und Heiligenstadt im XIX. Bezirke,
13. dem Kirchenmusikvereine St. Brigitta im XX. Bezirke,
14. endlich den Kirchenmusikvereinen der städtischen Patronatspfarren zu St. Josef und St. Florian im V. Bezirke unter ausnahmsweiser Rücksicht der verspäteten Überreichung des Gesuches.

II. Zur Ausgabe-Rubrik XLI 2 a wird ein Zuschußkredit von 200 K bewilligt.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer beantragt, an die Bewilligung der Subventionen den Wunsch zu knüpfen, die Vereine mögen dem deutschen Kirchenliede eine besondere Pflege angedeihen lassen.

Referenten-Antrag mit dem Zusätze des Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer angenommen; an den Gemeinderat.

(9790.) **St.-R. Graba** referiert über die Schlußrechnung, betreffend den Bau eines Palmhauses im städtischen Reservergarten im Prater, und beantragt:

1. Die vorgelegte Schlußrechnung wird zur Kenntnis genommen.

Bewilligte Kosten . . . 90.892 K — h,

Tatsächliche Auslagen . . . 89.208 „ 12 „

Mindererfordernis . . . 1.683 K 88 h.

2. Zur Bedeckung der in das Jahr 1905 fallenden Restzahlungen wird zur Rubrik XXIV 21 ein Zuschußkredit von 8579 K 2 h bewilligt.

(Angenommen.)

(9950.) **St.-R. Graba** referiert über die Kosten für die Anschaffung von Kästen, Drucksorten u. dgl. anlässlich der Einführung des Gewereregisters und beantragt, die hiesfür erforderlichen Kosten per 9000 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9791.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des Vereines zum Schutze und zur Erhaltung der Kunstdenkmäler Wiens und Niederösterreichs und beantragt:

1. Dem Vereine zum Schutze und zur Erhaltung der Kunstdenkmäler Wiens und Niederösterreichs wird pro 1905 eine Subvention von 600 K bewilligt.

2. Zur Deckung dieser Auslage wird zur Ausgabe-Rubrik XLVII 2 a ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

3. In den kommenden Jahren ist ein gleicher Betrag in das Präliminare einzustellen, wobei jedoch der Verein jedesmal ein neuerliches Ansuchen um Bewilligung einer Subvention zu stellen haben wird.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(9805.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des städtischen Feuerwehr-Kommandos um Herstellung eines Asphaltpflasters vor den Gebäuden der Feuerwehr-Zentrale im I. Bezirke und beantragt, den Magistrat anzuweisen, in dieser Angelegenheit bei Vorlage des Pflasterpräliminaries pro 1906 die Beschlußfassung des Stadtrates einzuholen.

(Angenommen.)

(9854.) **St.-R. Graba** referiert über die Präliminar-Bauarbeiten im Wiener Bürgerverordnungs-Hause für das Jahr 1905 und beantragt:

1. Die Präliminar-Bauarbeiten im Wiener Bürgerverordnungs-Hause werden für das Jahr 1905 mit einem Betrage von 18.000 K genehmigt. Sie sind von den Erstehern für kurrente Arbeiten auszuführen. Die Herstellung der Ventilation wird nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes dem Josef Kotsch jun., Schlossermeister, XV./1, Turnergasse 18, übertragen.

2. Zur Ausgabe-Rubrik II 2 des Bürgerhospitalfondes wird ein Zuschußkredit von 18.000 K bewilligt.

(Angenommen.)

(9658.) **St.-R. Graba** referiert über die Hereinbringung eines an den städtischen Kontrahenten Josef Kesch beziehungsweise an dessen Gattin Josefa Kesch indobito ausbezahlten Betrages von 50 K und beantragt, von der Überreichung einer Klage gegen Josefa Kesch auf Rückzahlung des Betrages von 50 K abzusehen und den schuldtragenden Beamten der städtischen Hauptkassa zur Ersatzleistung heranzuziehen.

(Angenommen.)

(9983.) **St.-R. Graba** referiert über die Nachweisung, betreffend die Belastung des Reservefondes mit Ende 1905, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(8970.) **St.-R. Graba** referiert über den Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 23. Juni 1905, Z. 24044/11, betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien für das Jahr 1904, und beantragt, den geschäftsführenden Vize-Bürgermeister zur Entsendung eines geeigneten Beamten der Stadtbuchhaltung als Delegierten der Gemeinde Wien zu ermächtigen.

(Angenommen.)



(10038.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Ferdinand Kantner, Kanzlist I. Klasse, um Gewährung einer Abfertigung an Stelle der ihm zukommenden Provision und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9782.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Bürgerschul-Direktors Wilhelm Beer um Rückersatz des für das Mai-Quartal 1905 erlegten Mietzinses und beantragt, dem Gesuchsteller den für das Mai-Quartal 1905 erlegten Mietzins im Betrage von 160 K gnadenweise aus Gemeindemitteln rückzuersetzen. (Angenommen.)

(9846.) St.-R. Fraba referiert über die Vertretung des beurlaubten Primararztes des Bürgerverordnungshauses Dr. Johann Appel durch Dr. Karl Titz und beantragt die genehmigende Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9865.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Franz Spacek um Gewährung eines Krankheits- und Leichenkostenbeitrages nach seiner Tochter, der gewesenen definitiven Unterlehrerin Amalia Spacek, und beantragt, dem Gesuchsteller einen gnadenweisen Betrag von 300 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(9738.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Diurnisten Ferdinand Feiler um Belassung des Taggeldes während der Waffenübung (7. Juli bis 3. August 1905) und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9666.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Cäcilie Gimper, Chemikerwitwe, um Gewährung einer Gnadengabe und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10020.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Theresie Sturzeis, Witwe nach dem provisorischen Hausaufseher im Bürgerverordnungs Hause Johann Sturzeis, um eine Gnadengabe und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9690.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Wenzel Makowicka, Arbeiter im Wiener Zentral-Friedhofe, um Auszahlung des Lohnes für die Zeit der Waffenübung und beantragt, dem Gesuchsteller ausnahmsweise und ohne Anerkennung einer Verpflichtung hiezu den Bezug des halben Taglohnes zu bewilligen. (Angenommen.)

(9664.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Kanalaufseherwitwe Marie Klupp um Gnadengabe für sich und ihre Kinder und beantragt, der Genannten eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Juni 1905 bis Ende des Jahres 1908 und für ihre Kinder Leopoldine, Gustav, Stephanie, Josef und Karl einen Erziehungsbeitrag von je 72 K bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, längstens bis 31. Dezember 1908 zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9937.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Aushilfsarbeiters Friedrich Frank um Erteilung eines 30tägigenurlaubes gegen Karenz der Bezüge behufs Ableistung der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9822.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Alois Holly, Beamter der städtischen Gaswerke, um Stundung der am 1. August 1905 fälligen Vorschußtilgungsrate, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9667, 9723, 10039, 9968, 10089, 9665, 9752, 10009, 9938, 10010.) St.-R. Fraba referiert über Gesuche um Gehaltsvorzuschüsse.

Referenten-Anträge angenommen.

(9820.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Franz Jahn, Magazineur der Ersten Hochquellenwasserleitung, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und Gewährung eines höheren Ruhegehaltes und beantragt:

1. Versetzung des Magazineurs Franz Jahn in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen im Sinne des § 119, Punkt 1 der Dienstpragmatik.

2. Unter Anrechnung einer ununterbrochenen mehr als 40jährigen Dienstzeit (§ 2, Absatz 3 der Pensionsvorschrift), Bemessung des normalmäßigen Ruhebezuges gemäß § 5 der Pensionsvorschrift mit 100 Prozent des letzten Aktivitätsgehaltes per 1400 K, mit 100 Prozent des zuletzt bezogenen Quartiergeldes per 420 K als Mietzinsbeitrag und mit 300 K als anrechenbare Personalzulage, zusammen sonach mit jährlich 2120 K.

3. Abweisung des Ansuchens um Erhöhung des normalmäßigen Ruhegehaltes. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9843.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Doktor Adolf Pöffler, Stadtphysikus, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand, und beantragt:

1. Versetzung des Stadtphysikus Dr. Adolf Pöffler im Sinne des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen.

2. Bemessung des Ruhegenusses:

a) unter Anrechnung der vollstreckten Dienstzeit von 32 Jahren, 4 Monaten, 3 Tagen und

b) unter Rücksicht der fehlenden Dienstzeit von 1 Jahr, 7 Monaten und 27 Tagen;

mit 100 Prozent der letzten Aktivitätsbezüge, d. i. mit einem Ruhegehalte von 2700 K und dem Mietzinsbeitrage von 1600 K, und zwar ersteren am 1. des auf den betreffenden Stadtrats-Beschluß nachfolgenden Monats an, den letzteren vom November-Termine 1905 an.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(9881.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des städtischen Ratsdieners Georg Tauber um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt:

I. Auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien: Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen.

II. Bemessung des Ruhegehaltes

1. unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 38 Jahren, 5 Monaten, 10 Tagen, und

2. unter gnadenweiser Rücksicht der zur Vollendung des 40. Dienstjahres fehlenden Dienstzeit von 1 Jahr, 6 Monaten, 20 Tagen, mit dem vollen letzten Aktivitätsgehalte, das ist mit 1600 K vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monats an und des Mietzinsbeitrages mit dem vollen letzten Quartiergelde, das ist mit 500 K vom 1. November 1905 an, also zusammen mit 2100 K.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen; an den Gemeinderat.)

(9784.) St.-R. Zahka referiert über die Pachtung von Steinbrüchen des k. k. Forstärars in Pöhenstein, Steinhurt und Jochgraben des Wirtschaftsbezirkes Preßbaum und beantragt, den vorliegenden Entwurf eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Wien und der k. k. Forst- und Domänen-Direktion in Wien nos. des k. k.



Kraus, betreffend die Pachtung der ararischen Steinbrüche in Pögenstein, Steinhurt und Jochgraben des Wirtschaftsbezirkes Preßbaum durch die Gemeinde Wien zu genehmigen. (Angenommen.)

(10098.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der Lieferung von Fässern für den städtischen Lagerhauskeller in Gumpoldskirchen, und beantragt:

Die Lieferung der Fässer für den in Gumpoldskirchen zu erbauenden Lagerkeller des Wiener Rathauskellers wird in folgender Weise vergeben:

A. Teillos I an Johann Fuß, XI., Drischützgasse 14, und zwar ein Faß mit zirka 180 hl zum Preise von 17 K per Hektoliter, hiezu drei Sättel zum Preise von 150 K, acht Fässer mit je zirka 120 hl zum Preise von 15 K per Hektoliter, hiezu je zwei Sättel zum Preise von 60 K per Faß.

Die Verwendung von trockenem amerikanischem Eichenholz für die Fässer und von Lärchenholz für die Sättel wird gestattet.

B. Teillos II bis V an die Bindermeister Franz Enter, VI., Mollardgasse 49, Ignaz Weber, XIX., Hohenauergasse 10 und Josef Fürtinger, IX., Pulverturmstraße 3, und zwar 89 Fässer mit je zirka 60 hl zum Preise von 13 K per Hektoliter.

Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß Enter und Weber zu den Faßdauben amerikanisches Eichenholz, zu den Böden slawonisches, Fürtinger zu den Böden und Dauben österreichisches Eichenholz verwenden werden. Die Lieferung von je 20 Fässern durch jeden Ersteher hat bis 1. Oktober 1905, die gesamte Restlieferung bis 1. Dezember 1905 zu erfolgen.

C. Teillos VI an Ferdinand Kunz in Gumpoldskirchen, und zwar 18 Fässer mit je zirka 36 hl zum Preise von 10 K 86 h per Hektoliter bei Verwendung von slawonischem Eichenholz.

(Angenommen.)

(10075.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Anna Schwabl um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 129 XVI. Bezirk, Gaußlachergasse 13, unter Einbeziehung von Straßengrund in der Gaußlachergasse und beantragt:

1. Die Bauwerberin hat der Gemeinde Wien den in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrund der Gaußlachergasse im Ausmaße von 5.53 m<sup>2</sup> mit 80 K per Quadratmeter, zusammen also mit dem Betrage von 442 K 40 h zu entschädigen.

2. Der Baukonsens wird bestätigt. (Angenommen.)

(10060.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlage auf dem Hofferplatz im XVI. Bezirke und beantragt:

1. Das vorgelegte Detailprojekt wird gemäß dem Antrage der Lokalaugenscheins-Kommission vom 9. Juni 1905 mit einem Kostenbetrage von 25.570 K 65 h, wovon 15.250 K 35 h auf die gärtnerischen Arbeiten, 9923 K 30 h auf die Herstellung der Einfriedung, Entwässerung und Renovierung des Kaiser Josef-Erinnerungsobelisken und 400 K auf die Umänderung der Bewässerungsanlage entfallen, genehmigt, und zur Deckung der in das Jahr 1905 fallenden Auslage zur Rubrik XXIV 20 ein Zuschußkredit von 3000 K bewilligt.

2. Wegen Vergebung der Steinmeharbeiten und Gitterlieferung ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarten-Inspektorat in eigener Regie auszuführen, wobei nötigenfalls wegen Lieferung und

Absuhr des Erdmaterials mit dem Vorsteher des XVI. Bezirkes das Einvernehmen zu pflegen ist.

Die technischen Herstellungen sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege vorzunehmen.

Mit allen Arbeiten ist anfangs September 1905 zu beginnen; die Fertigstellung hat im Frühjahr 1906 zu erfolgen.

Die fertiggestellte Gartenanlage ist vom Stadtgarten-Inspektorat in Stand zu halten. (Angenommen.)

(9841.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Franziska Rohout um Verlängerung des Benützungrechtes für das eigene Grab, Gruppe II, Reihe 9, Nummer 24 im Ottakringer Friedhofe ohne Einzahlung der Renovationsgebühr und beantragt die Gesuchsgewährung aus Billigkeitsgründen gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9845.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Alois Kremsler um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 7, Nummer 33 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9866.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Vereines „Kinderschuttsstationen“ um anentgeltliche Überlassung von 20 alten Schulbänken aus dem städtischen Depot, II., Am Tabor, für die Tagesheimstätte „St. Karl“ im XVI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9906.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Straßenherstellungen im XVI. Bezirke und beantragt, nachbenannte im XVI. Bezirke erforderliche Straßenherstellungen, und zwar:

1. in der Burligergasse zwischen Albrechtskreithgasse und Sautergasse;

2. in der Redtenbacherstraße zwischen Albrechtskreithgasse und Palastgasse und

3. in der Kreitnergasse zwischen der Thalia- und Hasnerstraße mit dem Kostenbetrage von 17.632 K 16 h zu genehmigen.

Die Deichgräberarbeiten per 4433 K 51 h sind von der Bezirksvorstehung im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte in eigener Regie auszuführen, die übrigen Arbeiten mit Ausschluß der Steinlieferung durch die kurrenten Ersteher. (Angenommen.)

(10045.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Detailprojekt für die Renovierung beziehungsweise Adaptierung des städtischen Hauses Galizierstraße 2, und beantragt:

Das vom Stadtbauamte vorgelegte Projekt wird mit den im Augenscheins-Protokolle vom 21. Juni 1905, Mag.-Abt. III, Z. 2032/05, vorgeschlagenen Änderungen mit der weiteren Abänderung genehmigt, daß die geplante Auswechslung der Dippelbäume zu unterbleiben hat. In den Räumen, in welchen sich Senkungen zeigen, sind Durchzüge zu machen und die Dippelbäume aufzuschrauben. Auch sind einzelne Posten so hoch angelegt, daß hiebei sehr wesentliche Ersparungen erhofft werden müssen.

Zur Deckung der mit 3717 K 96 h veranschlagten Kosten wird ein Zuschußkredit zur Ausgabe-Rubrik XII 4 a (Erhaltung und Reparatur der Zinshäuser) in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10019.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Vergebung der Grasschneidung auf den zur Erweiterung des Ottakringer Friedhofes erworbenen Gründen und beantragt, die Vergebung dieser Grasschneidung an den Restaurateur Karl Huber um den Betrag von 150 K nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)



(9645.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Einführung neuer Beleuchtungssysteme in der Schule VI., Kopernikusgasse 15, und beantragt, die Installation der elektrischen Beleuchtung in der bezeichneten Schule dem Installateur Hermann Schacht um den angebotenen Betrag von 1371 K 14 h zur Ausführung zu übertragen. (Angenommen.)

(9803.) **St.-R. Wessely** referiert über das Präliminarprojekt für die Umpflasterung der Kasernengasse zwischen der Königsegg- und Schmalzhofgasse im VI. Bezirke und beantragt, das vorliegende Präliminarprojekt mit dem bedeckten Erfordernisse von 33.623 K 54 h zu genehmigen.

Die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten sind im Wege einer öffentlich schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben, die übrigen Arbeiten im kurrenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

(9920.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Johann Seidl und Alois Klee um Bewilligung zur Änderung der Abgrenzung der Realitäten Einl.-Z. 554 und 555, VI., Luftbadgasse, und beantragt, die aus dem vorgelegten Plane ersichtliche Änderung der Abgrenzung bei der Liegenschaft nach der roten Linie i h k/rot unter gleichzeitiger Abschreibung des zur Straße entfallenden gelb angelegten Grundstreifens und dessen Übertragung in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu bewilligen. (Angenommen.)

(9798.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Bertold und Moriz Ausländer um Bewilligung zur Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 856 Mariahilf, Münzwardeingasse und Esterhazygasse und beantragt, die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 856 im VI. Bezirke auf zwei Baustellen nach dem vorliegenden Plane unter der Bedingung zu bewilligen, daß die in dem Plane gelb angelegte Fläche anlässlich der bürgerlichen Durchführung dieser Abtheilung, welche als eine Unterabtheilung nach § 3, lit. b der Bauordnung für Wien zu betrachten ist, gebühren- und lastenfrei abgeschrieben und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen werde. (Angenommen.)

(9862.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen der Apollonia Tranninger um Bewilligung zum Umbau eines Backofens und zur Herstellung zweier Lichteinfallöffnungen VI., Engelgasse 4, und beantragt, die Zustimmung der Gemeinde zur Anbringung der Lichteinfallöffnungen im Trottoir der Engelgasse mit einer Länge von 4.20 m und einem Vorsprung von 1.06 m unter der Bedingung zu erteilen, beziehungsweise die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß der übliche auf Kosten der Partei einzuverleibende Revers ausgestellt und die darin enthaltenen Verbindlichkeiten genau beobachtet werden, insbesondere für die Benützung des städtischen Grundes ein Platzzins von jährlich 40 K vom Tage der Benützungsbewilligung angefangen, stets im vorhinein bei der städtischen Hauptkassa entrichtet werde. (Angenommen.)

(9211.) **St.-R. Wessely** referiert über die Vergebung der Fleischlieferung für das II. städtische Waisenhaus und für das Asyl für verlassene Kinder und beantragt, die Fleischlieferung für die beiden genannten Anstalten der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft zu den von ihr angebotenen Preisen, und zwar Prima hinteres Rindfleisch (mit 20 Prozent Zuwage) zum Preise von 1 K 40 h per Kilogramm, Prima Kalbfleisch (ohne Zuwage) zum Preise von 1 K 60 h per Kilogramm, wobei jedoch im Falle des Herabgehens der Marktpreise für Kalbfleisch auch der für die Lieferung dieser Fleischsorte zu bezahlende Preis entsprechend zu reduzieren ist, auf Widerruf zu übertragen. (Angenommen.)

(9953.) **St.-R. Wessely** referiert über den Rekurs der Gastwirtin Amalia Pflieger gegen die verweigerte Bewilligung zur Tischaufstellung vor dem Geschäftslokale VI., Kurzgasse 3, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9954.) **St.-R. Wessely** referiert über den Rekurs des Gastwirtes Emmerich Mendlik wegen verweigerter Bewilligung zur Tischaufstellung vor seinem Geschäftslokale VI., Wallgasse 27, beziehungsweise VI., Mittelgasse 35, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9330.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Karl Hörandner um Herabsetzung der Bauwassermehrverbrauchsgebühren für das Haus, VI., Mariahilferstraße 99, und beantragt die Abweisung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9430.) **St.-R. Wessely** referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Fischmarke im I. Bezirke und beantragt, die halbnächtige Gasflamme Nr. 3808 an allen Freitagen im Jahre, sowie vom 22. bis 24. Dezember und an den drei letzten Tagen der Karwoche ganznächtlich brennen zu lassen. (Angenommen.)

(10029.) **St.-R. Wessely** referiert über die Ausgestaltung des Städttarifes für die Einlagerung von Wildpret und Geflügel in der Kühlanlage der Großmarkthalle und beantragt, in dem Tarife für die Benützung der Kühlzellen Nr. 162 und 163 in der Kühlanlage der Großmarkthalle bei der Rubrik III „Haarwild“ eine neue Post aufzunehmen, die zu lauten hat: „Wildfleisch aller Sorten per Kilogramm oder weniger 1 h“. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9207.) **St.-R. Wessely** referiert über den Erlaß des k. k. Finanzministeriums vom 12. Juni 1905, Z. 42065, betreffend die Steuerfreiheit für die städtische Übernahmestelle für Vieh und Fleisch, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(10081.) **St.-R. Wessely** referiert über die Vorstellung der Firma Ch. Engelmann gegen die Kündigung der Geschäftslokale im Bürgerspitalfondshause VI., Mariahilferstraße 23/25, und beantragt:

1. Das Lokal Nr. II im Bürgerspitalfondshause VI., Mariahilferstraße 23/25, ist im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 28. Juni 1905, Z. 9159 ex 1905, dem bisherigen Mieter (Firma Ch. Engelmann, Inhaber: Anton Engelmann) im August-Termine 1905 vierteljährig pro November-Termin zu kündigen.

2. Das Ansuchen des Anton Engelmann um bestandsweise Überlassung des Lokales Nr. III in dem bezeichneten Hause ab November-Termin 1905 gegen einen erhöhten Jahreszins von 3500 K wird abgelehnt. (Angenommen.)

(10002.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das neuerliche Ansuchen der Beatrix Brajda um Belassung des Wetterdachdaches über dem Eingange des „Hotel Windsor“, VI., Mariahilferstraße 15, Ecke der Königsklostergasse, und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 25. November 1904, Pr.-Z. 14743, die vom Magistrate nachträglich zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für dieses Wetterdach der übliche in tabulationsfähige Revers ausgestellt, die darin enthaltenen Verpflichtungen erfüllt und ein jährlicher Platzzins von 55 K vom Tage der Fertigstellung an gerechnet, entrichtet wird. (Angenommen.)

(9959, 9904, 9859.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Erwerbsteuerverteilung bei der Aktiengesellschaft „Stodawerke“ in Pilsen, der Niederösterreichischen Landes-Lebens- und Rentenver-



sicherungsgesellschaft und der „Universale“, allgemeine Volksversicherungsgesellschaft, und beantragt, von der Ergreifung eines Rekurses gegen die Erwerbsteueraufteilung bei den bezeichneten Unternehmungen Umgang nehmen. (Angenommen.)

(10099.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule im X. Bezirke am Arthaberplatz, Ecke der Rotenhof- und Siccardsburggasse, und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamt ausgearbeitete Detailprojekt mit dem buchhalterisch abjustierten Kostenbetrage von 745.661 K 27 h wird genehmigt.

2. Der Bau ist im August 1905 zu beginnen, bis Ende 1905 im Rohbau vollendet unter Dach zu bringen und bis längstens Ende August 1906 benützlich fertigzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diesen Schulbau der Baukonsens erteilt.

4. Die Benützung von Straßengrund für die Herstellung je eines 9·25 m langen, 0·15 m über die Baulinie am Arthaberplatz und in der Rotenhofgasse vorspringenden Nisalites wird bewilligt.

5. Die für diesen Schulbau nötigen Arbeiten und Lieferungen sind in der Weise sicherzustellen, wie dies aus der vom Stadtbauamt verfaßten und von der Stadtbuchhaltung revidierten Zusammenstellung ersichtlich ist. Der Offertverhandlung sind die vom Stadtbauamt vorgeschlagenen und von der Stadtbuchhaltung überprüften, allgemeinen und besonderen Bedingungen und Kostenanschläge zugrunde zu legen.

6. Für Genuß- und Nutzzwecke (Klosettpülung, Gartenbespritzung) wird ein tägliches Hochquellenwasserquantum von 130 hl während der Wintermonate und 135 hl während der Sommermonate bewilligt.

7. Die Betriebskosten jährlicher 2300 K für die elektrische Beleuchtung werden genehmigt.

8. Dem mit der permanenten Überwachung der Bauführung zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K täglich bewilligt.

9. Die Frist für die Einbringung der Offerte wird auf drei Wochen herabgesetzt.

St.-R. Zatzka beantragt, das vorgelegte Detailprojekt an das Stadtbauamt mit dem Auftrage zurückzuleiten, dasselbe dahin abzuändern, daß die Zeichensäle in die beiden vorderen Ecken verlegt werden.

Weiters wäre von der Einrichtung der Niederdruckdampfheizung vorläufig abzusehen; jedoch sind die für dieselbe erforderlichen Schlitze und Nischen im Baue herzustellen, so daß es jederzeit möglich ist, die Niederdruckdampfheizung einzuführen. Die Beheizung des Schulgebäudes hat mittels Öfen für Koksfeuerung zu erfolgen.

St.-R. Schneider beantragt, es sei eine hübsche Gliederung der langen Front durch Anbringung eines Mittelrisalites zu bewirken und die an der Fassade angebrachte Bildhauerarbeit zu restringieren.

Es werden die Anträge der St.-R. Zatzka und Schneider angenommen.

(10034.) St.-R. Sebastian Gründel referiert über die Bestellung eines Supplenten für den provisorischen städtischen Arzt Dr. Albert Preis für die Zeit der Waffenübung und des Erholungsurlaubes und beantragt:

Für die Zeit der Waffenübung und des daran sich schließenden Erholungsurlaubes des Dr. Albert Preis, das ist für die Zeit vom 10. August bis 28. September wird Dr. Johann Ludwig Koloman

Weißbach als supplierender städtischer Arzt für sämtliche Amtsobliegenheiten des Dr. Albert Preis bestellt.

Die Erklärung des Dr. Albert Preis, daß er seinem Vertreter seine Wohnung für diese Zeit überläßt, wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(9669.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Leopold Wimmer um Verlängerung der Frist zur Abfuhr von alten Straßenbahnschienen und beantragt:

1. Es wäre Leopold Wimmer in Entsprechung seiner Bitte nur noch zur Abnahme von 1600 q Harmannschienen zu verhalten, derselbe dagegen von der Verpflichtung zur Übernahme der restlichen 1400 q zu entheben.

Hierbei wird jedoch bedungen, daß für die zur Abfuhr gelangenden Quantitäten in gleicher Weise wie bisher eine 5prozentige Verzugszinsenvergütung, gerechnet ab 4. November 1904 geleistet wird und die Abfuhr je nach der Wahl des Stadtbauamtes von den verschiedenen Lagerplätzen zu erfolgen hat.

2. Von dem erwähnten der Gemeinde verbleibenden Quantum von zirka 1400 q wären 100 q Hartwischschienen für eigene Zwecke der Gemeinde zurückzubehalten, während das restliche Quantum von rund 1200 q Harmannschienen und 100 q Hartwischschienen anderweitig zu veräußern wäre, wobei bekannte Eisensfirmen zur Offertstellung einzuladen wären. (Angenommen.)

(9696.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Salo Stern um Erstreckung der Kündigungsfrist bezüglich des an der Ecke der Ahmayergasse und Niederhofstraße im XII. Bezirke gelegenen Pachtgrundes, sowie über das Tausch beziehungsweise Kaufoffert desselben bezüglich der Realität Einl.-Z. 1128 Unter-Weibling, XII. Bezirk, und beantragt:

1. Die Aufrechthaltung der Kündigung gegen Salo Stern bezüglich des an der Ecke der Ahmayergasse und Niederhofstraße gelegenen Grundkomplexes.

2. Die Abweisung seines Tausch- und Verkaufsoffertes bezüglich der Realität Einl.-Z. 1128 Unter-Weibling. (Angenommen.)

(10094.) St.-R. Büsch referiert über die Offerte des Albert Pschikal und Robert Weckl auf den Ankauf von Altmaterialien und beantragt:

1. an Albert Pschikal 96 Stück alte Sesseln zum Preise von 70 h per Stück, 4 Stück alte, runde Tische zum Preise von 1 K per Stück;

2. an Robert Weckl die Altmaterialien Post Nr. 9, 10, 11, 12, 13 (Zinkwaschbecken um 42 K, reines Zinn um 180 K per 100 kg), 14, 35, 36, 50, 84, 86, 104 zu den offerierten Preisen abzugeben. (Angenommen.)

(9681.) St.-R. Büsch referiert über den Magistratsbericht, betreffend den Verkauf von Altmaterialien auf dem Röhrendepotplatze am Laaberger im X. Bezirke und beantragt, den für Schmiedeeisen erzielten Einheitspreis von 5 K 72 h per 100 kg nachträglich zu genehmigen und sohin den vorliegenden Magistratsbericht zur genehmigenden Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10070.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Rudolf Marek um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 1752 V. Bezirk, Meinprechtsdorferstraße, Ecke der Högelmüllergasse und beantragt, die Baubewilligung im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung zu bestätigen.

(Angenommen.)



(10087.) St.-R. B ü s c h referiert über die Gewährung einer Separatentlohnung für die beim Kesselwaschen der Wassergasanstalt verwendeten Arbeiter und beantragt, die von der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke vorgeschlagenen Vergütungen (Gesamtbetrag 11 K 22 h) zu genehmigen. (A n g e n o m m e n.)

(10095.) St.-R. B ü s c h referiert über die Vergebung der Abdeckungsarbeiten in den städtischen Steinbrüchen zu Marbach und Windegg und beantragt:

Es seien die Abdeckungsarbeiten in den städtischen Steinbrüchen zu Marbach und Windegg in Oberösterreich behufs Einbeziehung neuer Grundflächen in den Steinbruchbetrieb mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 20.000 K zu genehmigen und wären diese Arbeiten dem Bauunternehmer Franz S c h r e i n e r auf Grund seines Offertes unter Zugrundelegung der Baubedingungen zu übertragen.

Die Beaufsichtigung und Berechnung, sowie die Ausmessung und Aussteckung, ferner die Anfertigung der erforderlichen Zeichnungen nach den Weisungen des Stadtbauamtes sind dem Werkleiter der städtischen Steinbrüche, Anton K i e n z l, gegen Gewährung einer Bauzulage von 3 K täglich für die Dauer der Arbeiten in den städtischen Steinbrüchen zu Windegg und Marbach und von 2 K pro Tag auf die Arbeitsdauer im Steinbrüche zu Marbach allein zu übertragen. (A n g e n o m m e n.)

(9956.) St.-R. B ü s c h referiert über den Refurs des Matthias G r u b e r als Kurator des Franz S c h w a n z e r gegen den sanitäts-polizeilichen Auftrag, betreffend die Trockenlegung von Wohnungen und die Herstellung neuer Aborte im Hause XII., Rauchgasse 23, und beantragt die Abweisung. (A n g e n o m m e n.)

(10090.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen des Robert S c h e i b e r um Bewilligung baulicher Umgestaltungen, beziehungsweise Herstellungen auf der Realität Einl.-B. 549, V., Johannesgasse 2, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage. (A n g e n o m m e n.)

(10096.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der Lieferung von Rohren und Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der Hochquellenleitung pro 1905, und beantragt, bezüglich der Maschinenbestandteile das Bestbot der Firma H. P h. W a g n e r mit dem angebotenen Nachlasse von 35 Prozent, bezüglich der Gußrohre das Offert der Witkowitzger Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft mit den angebotenen Einzelpreisen zu genehmigen. (A n g e n o m m e n.)

(S c h l u ß d e r S i t z u n g.)

## Bezirksvertretungen.

(IX. Gemeindebezirk, Alsergrund.)

### Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 4. Juli 1905.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Josef Stary.

Nach Eröffnung der Sitzung hält der **Vorsitzende** dem verstorbenen ehemaligen Gemeinderate des IX. Bezirkes Pfarrer Adam L a t s c h k a einen warmempfundenen Nachruf, in welchem er dessen Wirksamkeit und Verdienste, insbesondere für den IX. Bezirk, beleuchtet und die Anwesenden zu zahlreicher Beteiligung am Leichenbegängnisse einladet.

Der Nachruf wird von der Versammlung zum Zeichen der Trauer stehend angehört.

Über Anregung des **B.-R. Harrer** wird beschlossen, seitens der Bezirksvertretung einen Kranz an der Bahre niederzulegen.

Sodann begrüßt der **Vorsitzende** den in der Sitzung erschienenen St.-R. S f o t t b a u e r.

Das Protokoll der letzten Bezirksvertretungs-Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

**B.-R. Stary** macht, nachdem die Versammlung auf eine vollständige Verlesung verzichtet hat, einzelne besonders wichtige Mitteilungen aus dem Protokolle der letzten unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Karl L u e g e r stattgehabten Bezirksvorsteher-Konferenz, insbesondere über die zur Verbesserung der Kehrichtabfuhr anzustellenden Besuche, dann über die Beseitigung der Übelstände beim Kabelfuhrwerk und über Tisch- und Warenausstellungen.

St.-R. S f o t t b a u e r ist von der Notwendigkeit des Kabelfuhrwerkes überzeugt und verweist darauf, daß eine Straßenverunreinigung auch bei den Trühenwägen nicht vermieden wird.

Schließlich gibt derselbe die Erfahrungen bekannt, welche er auf seinen Reisen im Auslande bezüglich der in Verwendung stehenden Systeme der Kehrichtabfuhr gewonnen hat und verweist insbesondere auf das Sachsystem.

Der **Vorsitzende** dankt für die Anregung und verspricht, in der Bezirksvorsteher-Konferenz davon Gebrauch zu machen.

### Einlauf.

Hierauf werden einige Erledigungen des Magistrates zur **Kenntnis** genommen, und zwar:

Errichtung eines Rettungsplatzes und einer **Deeg'schen** Bedürfnisanstalt vor dem Bürgerverordnungs-hause im IX. Bezirke.

Benennung einer neuen Gasse mit „Grundelgasse“, Verlegung des Detailmarktes von der Porzellangasse in die Müllnergasse.

Ablehnung des Antrages auf Errichtung geschlossener Speisehallen für Arbeiter, endlich der über einen Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund an die k. k. Finanz-Landes-Direktion erstattete Bericht des Magistrates, bezüglich zweckmäßigerer Einhebung der Personaleinkommensteuer von Dienst- und Lohnbezügen.

### Anträge:

**B.-R. Meyer** und Genossen beantragen Überbrückung des Donaufanales in der Richtung IX., Seegasse und XX., Mathildenplatz. **Ein stimmig angenommen.**

**B.-R. Guauer** beantragt Maßnahmen gegen die zunehmende Unsicherheit in Wien.

**Ein stimmig angenommen.**

Ein Antrag des **B.-R. Fürtlinger**, betreffend Beschleunigung und Erledigung von Gesuchen um Verleihung von Konzessionen, Transferierungen derselben u. s. w., wird der Bezirksvorsteher-Konferenz vorbehalten.

Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

(XVI. Gemeindebezirk, Ottakring.)

### Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom 11. Juli 1905.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Johann Hofinger.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen, konstatiert die Beschlußfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet und hält dem verstorbenen



Pfarrer Monsignore Adam Latschka einen tiefempfundenen Nachruf, indem er insbesondere dessen Wirken auf humanitärem Gebiete hervorhebt.

Der Nachruf wird von den Anwesenden zum Zeichen der Teilnahme stehend angehört.

#### Einlauf.

(1744.) B.-R. Wolfram legt aus Gesundheitsrücksichten und wegen dauernder Übersiedlung aus dem XVI. Bezirke sein Bezirksratsmandat zurück.

Es wird ihm für sein getreues Mitarbeiten im Interesse des Bezirkes der Dank der Bezirksvertretung ausgesprochen.

(1636.) Der Stadtrat hat das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanals in der Kömbergasse mit dem Erfordernisse von 7500 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1681.) Der Stadtrat hat das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanals in der Zeillergasse und in der Redtenbachergasse mit dem Erfordernisse von 4100 K beziehungsweise 9400 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1750.) Der Stadtrat hat die Herstellung einer vollständigen Beez'schen Bedürfnisanstalt auf dem Yppenplatz genehmigt.

Zur Kenntnis.

(1580.) Der **Vorsitzende** gibt den Inhalt des Protokolles über die Bezirksvorsteher-Konferenz vom 22. Mai 1905 bekannt.

Zur Kenntnis.

**B.-R. Germak** berichtet über den Lokalaugenschein wegen Umpflasterung der Neulerchenfelderstraße und ersucht den Vorsitzenden, darnach zu trachten, daß die hiebei gewonnenen Steine wieder im Bezirke verwendet werden.

Der **Vorsitzende** erwidert, daß eine bezügliche Eingabe bereits abgegangen ist.

**B.-R. Schmidt** berichtet über die Ergebnisse einer Kommission wegen Bepflanzung des Marktplazes am Yppenplaz mit Simpliciteit und Entfernung der daselbst befindlichen Rehrichthilfe.

**Derselbe** ersucht den Vorsitzenden, zu versuchen, ob nicht das seitens der Frau Wagner an der Salizinstrasse angebrachte hohe Staketengitter durch ein niederes ersetzt werden könne.

**B.-R. Sessenmeyer** teilt mit, daß anlässlich der letzten Gewitterregen abermals Überschwemmungen der Kellerräume der am Kosterpark befindlichen Häuser eingetreten seien, und ersucht den Vorsitzenden, die Erledigung der diesbezüglich gefassten Beschlüsse mit allem Nachdruck zu betreiben.

**B.-R. St. Friedl** und **B.-R. Sessenmeyer** stellen den Antrag, die im Bezirke befindlichen Gartenanlagen dem Stadtgarteninspektorate beziehungsweise Magistrate zur Erhaltung zu übergeben.

Angenommen.

**B.-R. Sessenmeyer** berichtet über eine Kommission wegen Einlagerung großer Mengen Zelluloid in einem Hause in der Gablenzgasse.

**Derselbe** beantragt, den Standort der Kartoffelwägen auf dem Yppenplaz von der Häuserseite auf die Parkseite zu verlegen.

Wird mit dem Zusatze angenommen, daß dies dann zu geschehen habe, wenn nicht zu viele Wägen anwesend sind.

**B.-R. Schmidt** berichtet, daß auf dem Großmarkt am Yppenplaz trotz des bestehenden Verbotes unter 3 kg verkauft werde und ersucht um Abhilfe.

**B.-R. Sessenmeyer** urgiert die Erledigung der Regelung der Anstellungsverhältnisse des Totengräbers auf dem Ottakringer Friedhofe.

**B.-R. Schmidt** interpelliert den Vorsitzenden wegen Errichtung einer Wachtube im Liebhartstal.

**B.-R. St. Friedl** führt darüber Beschwerde, daß durch den Viehtrieb sehr häufig dadurch Passagestörungen verursacht werden, daß das Begleitpersonal Gasthäuser und Branntweinschenken aufsuche und das Vieh insolge dessen längere Zeit die Straßen versperre.

**B.-R. Sessenmeyer** ersucht den Vorsitzenden, die Verlegung der Rehrichthilfe in der Neumayrgasse zu veranlassen.

**B.-R. Ramharter** berichtet über die Tätigkeit des Komitees zur Unterstützung armer Schulkinder im XVI. Bezirke und beantragt, demselben für sein Wirken den Dank der Bezirksvorsteherung auszusprechen.

Angenommen.

Der **Vorsitzende** schließt hierauf die Sitzung.

## Allgemeine Nachrichten.

### Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1905.

Eingelegt von 5660 Parteien . . . . . 1,964.577 K 30 h  
Rückgezahlt an 5051 Parteien . . . . . 1,920.072 „ 83 „

Stand am 31. Juli 1905.

Gesamteinlagen auf 45.352 Kontos . . . 51,559.624 K 02 h  
Hypothekendarlehen . . . . . 38,634.484 „ 62 „  
der eigenen Werteffekten . . . . . 14,325.237 „ 90 „  
der Reservefonds . . . . . 2,942.570 „ 40 „

\* \* \*

### Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals.

Juli 1905.

Stand der Einlagen am 30. Juni 1905 . 37,474.700 K — h  
Eingelegt von 5677 Parteien . . . . . 1,953.085 „ — „  
Rückgezahlt an 5100 Parteien . . . . . 2,026.573 „ — „  
Stand der Einlagen am 31. Juli 1905

in 36.527 Konti . . . . . 37,401.212 „ — „  
Stand der Hypothekendarlehen am 31. Juli 1905 . . . . . 26,760.706 „ — „

Hievon entfallen auf Hernals 397 Posten  
mit . . . . . 9,866.431 „ — „  
und auf Ottakring 424 Posten mit . . . 10,635.955 „ — „

\* \* \*

### Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

Juli 1905.

Eingelegt von 2910 Parteien . . . . . 1,009.853 K 75 h  
Rückgezahlt an 2772 Parteien . . . . . 934.942 „ 22 „

Mit 31. Juli 1905 betrug der Stand:

Gesamteinlagen auf 21.804 Konti . . . . 22,706.077 K 48 h  
Hypothekar-Darlehen . . . . . 14,784.402 „ 50 „

\* \* \*



**Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.**

Juli 1905.

Eingelegt von 937 Parteien . . . . .	336.823 K 42 h
Behoben von 757 Parteien . . . . .	265.048 " 26 "
Es ergibt sich daher ein Plus von . . . . .	71.775 K 16 h
Dieses zugerechnet zum Stande mit Ende Juni 1905 per . . . . .	5,829.443 " 97 "
gibt mit Ende Juli 1905 bei 7575 offenen Konti einen Einlagenstand von . . . . .	5,901.219 " 13 "
Der Stand der Hypothekendarlehen beträgt mit Ende Juli 1905 . . . . .	3,809.148 " 84 "

\* \* \*

**Wahlen in den Vorstand und das Schiedsgericht der Arbeiter-Unfallversicherungsaustalt für Niederösterreich in Wien.**

Im laufenden Jahre gelangen zur Wahl in den Vorstand und das Schiedsgericht die Vertreter folgender Wahlkategorien:

I. Landwirtschaftliche Betriebe, Mühlen, Nahrungs- und Genussmittel, Feuerwehren, Waggereien, Badeanstalten, Reinigung von Gebrauchsgegenständen, dann von Straßen, Gebäuden, Rauchfängen, Kanälen und Senkgruben;

III. Chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe, Öle, Beheizung und Beleuchtung, Papier, Leder und Gummi, polygraphische Gewerbe;

IV. Steine und Erden, Bauten und Bauausführungen, und zwar sowohl die aus diesen Wahlkategorien gewählten Betriebsunternehmer, als auch die Vertreter der Arbeiter und Betriebsbeamten.

Gleichzeitig mit diesen Wahlen erfolgt die Wahl der von den Unternehmern versicherter Betriebe und den Versicherten zu wählenden Beisitzer-Stellvertreter des Schiedsgerichtes.

Als Wahltag wurde Sonntag der 8. Oktober 1905, als Wahlort das Bureau der Arbeiter-Unfallversicherungsaustalt für Niederösterreich in Wien, I./1, Schottenbastei 10, festgesetzt.

Die näheren Bestimmungen bezüglich des Wahlrechtes, der Ausübung desselben und des Wahlverfahrens enthalten die Stimmzettel, welche den wahlberechtigten Unternehmern unmittelbar, den Versicherten durch die von denselben gewählten Vertrauensmänner im Wege direkter Postversendung zukommen.

**Approvisionnement.**

**Vorstenviehmärkte vom 1. und 3. August 1905.**

**1. Auftrieb auf dem freien Markt.**

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	6563 Stück
Fettschweine . . . . .	4816 "
Summe . . . . .	11379 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 79 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien . . . . .	9773 Stück
für das Land . . . . .	1137 "
unverkauft blieben . . . . .	469 "

**2. Preisbewegung.**

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

**Jungschweine (Fleischschweine):**

I. Qualität . . . . .	von 109 bis 116 h (extrem bis 128 h)
II. " . . . . .	" 100 " 108 "
III. " . . . . .	" 90 " 98 "

**Fettschweine:**

I. Qualität . . . . .	von 123 bis 127 h (extrem bis 130 h)
II. " . . . . .	" 116 " 122 "
III. " . . . . .	" 107 " 115 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 1303 Stück Fleisch- und um 1108 Stück Fettschweine mehr aufgetrieben. Bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre waren sowohl Fleisch- als auch Fettschweine um 2 bis 4 h per Kilogramm billiger.

\* \* \*

**Jung- und Stechviehmarkt vom 3. August 1905.**

**1. Auftrieb bzw. Zufuhr.**

Kälber lebend . . . . .	1832	Schafe lebend . . . . .	1840
Kälber ausgeweidet . . . . .	1725	Schafe ausgeweidet . . . . .	180
Lämmer lebend . . . . .	83	Schweine ausgeweidet . . . . .	795
Lämmer ausgeweidet . . . . .	2		

**2. Preisbewegung.**

**Kälber lebend (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 104 bis 116 h (extrem bis 126 h)
II. " . . . . .	" 92 " 102 "
III. " . . . . .	" 80 " 88 "

**Kälber ausgeweidet (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 118 bis 136 h (extrem bis 152 h)
II. " . . . . .	" 102 " 116 "
III. " . . . . .	" 92 " 100 "

**Lämmer lebend (per Paar):**

I. Qualität . . . . .	von 20 bis 26 K (extrem bis — K)
Lämmer ausgeweidet (per Paar):	
II. Qualität . . . . .	von — bis 10 K (extrem bis — K)

**Schafe ausgeweidet (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 102 bis 112 h (extrem bis — h)
II. " . . . . .	" 94 " 100 "
III. " . . . . .	" 88 " 92 "

**Schweine ausgeweidet (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 138 bis 154 h (extrem bis 160 h)
II. " . . . . .	" 116 " 136 "
III. " . . . . .	" 106 " 114 "

**Schafe lebend (per Paar):**

I. Qualität . . . . .	von — bis 52 K (extrem bis 62 K)
II. " . . . . .	" 30 " 36 "
III. " . . . . .	" 27 " 29 "

**Schafe lebend (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 58 bis 62 h (extrem bis — h)
II. " . . . . .	" 52 " 56 "
III. " . . . . .	" 48 " 50 "



Auf dem Jungviehmarkte wurden um 115 Stück Kälber mehr zugeführt. Tendenz auf dem Kälbermarkte ziemlich lebhaft und blieben die vorwöchentlichen Preise durchwegs behauptet. Die Preise der Lämmer und Weidnerschafe blieben im allgemeinen unverändert. Weidnerschweine hingegen notierten, insbesondere in Fleischschweinsorten, um 4 bis 8 h per Kilogramm niedriger.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1219 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Bei ruhigem Geschäftsverkehre waren Preisrückgänge von 2 bis 4 h per Kilogramm zu verzeichnen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 3. August 1905 172 Stück Mast- und 122 Stück Weinvieh aufgetrieben.

## Baubewegung

vom 1. bis 3. August 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

- II. Bezirk: Karussell, Schüttlaustraße, Ecke der Ragraner Reichsstraße, von Karl Hoch, XI., Schneidergasse 5 (5383).
- " " Haus, Floggasse 9, von Kamilla Heller durch Neumann Tropp, I., Franz Josefskai 22, Bauführer Leo Stuffig (5441).
- " " Haus, Engerthstraße 227, von Auguste Ulrich, XVII., Pezzlgasse 26 (5489).
- XI. Bezirk: Haus, Kaiser-Ebersdorf, Hörtinggasse, Einl.-Z. 52, P. 539, von Johann Zach, XI., Kaiser-Ebersdorf, Bauführer Franz Hubenz, Maurermeister (15221).
- XII. Bezirk: Vierstöckiges Wohn- und Geschäftshaus, Gaudenzdorf, Margareten Gürtel, Einl.-Z. 321, von Alois Wild, Bauführer Franz Höller (27505).
- XIII. Bezirk: Familienhaus, Lainz, Gobergasse, von Josef und Ernestine Großbauer, III., Linke Bahngasse 11, Bauführer Karl Mühlhofer (28948).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Drehhausstraße 9, von Phil. Loch, XVIII., Semperstraße 29, Bauführer Leodagar Slovat (28800).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Gurkgasse, Märzstraße, von Ferdinand Reißner, XVI., Peyerlgasse 15, Bauführer derselbe (29119).
- " " Zweistöckiges Wohnhaus, Ober-St. Veit, Testarellgasse, von Kath. Träger, XII., Kriechbaumgasse 24, Bauführer Adalbert Witasel (39163).
- " " Einstöckiges Kinderasyl, Ober-St. Veit, Vitusgasse, Erzbischofsgasse, vom Verein „zum Besten armer Kinder“ (28947).
- XIV. Bezirk: Johnstraße 18, von Eduard Rotter, Bauführer Alois Aillesch (30422).

#### Zubauten.

- III. Bezirk: Ungargasse 51/53, von Portois & Ficz, Bauführer Max Kaiser (5440).
- XI. Bezirk: Werkstättengebäude, Simmering, Rinnböckstraße 57, von der Firma G. Chaudoir & Komp., ebenda, Bauführer Joh. Schneider's Witwe, Baumeister (15899).

#### Adaptierungen.

- I. Bezirk: Am Hof 13, von Dr. A. Gussauer noe. Fürst Collalto Bauführer Pasko & Fiala (5390).
- " " Josefsplatz 6, von Pasko & Fiala, Baumeister (5391).
- " " Stoß-im-Himmel 3, von Johann Janisch, VIII., Lerchenfelderstraße 62 (5409).
- II. Bezirk: Stephaniestraße 10, von Art. Ludwig Stark, Bauführer M. Gasselseder (5438).
- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 28, von Koloman Neulinger, Bauführer Joh. Froisch (5385).
- V. Bezirk: Franzensgasse 10, von Andreas Bohrn, Bauführer Franz Doleyska (5406).
- " " Schönbrunnerstraße 97, von der Wiener Baugesellschaft (5417).
- VI. Bezirk: Mariahilferstraße 5/7, von Leopold Hupfeld, Bauführer J. Granita (5488).

- VII. Bezirk: Spittelberggasse 14, von Berta Rosenblüh, Bauführer J. Binder (5424).
- " " Lerchenfelderstraße 124, von Leopold Fuchs noe. Anton Przborsky, Bauführer Karl Krepp (5482).
- " " Burggasse 12, von Neurath & Klein, Bauführer Andr. Langer (5430).
- VIII. Bezirk: Penaugasse 7, von Georg Parthilla (5428).
- XIV. Bezirk: Tiefenbachgasse 19, von Adolf Prouder, Bauführer Franz Tiefenbacher (29454).
- XVI. Bezirk: Hasnerstraße 127, vom Ersten Wiener Konsumverein (45067).
- " " Thaliastraße 91, von Anton Wintersberger, Bauführer Franz Gräf (45744).
- XX. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 14, von Aron Markus Feuer, Bauführer J. Dobias (5460).

#### Diverse (geringere) Bauten.

- III. Bezirk: Dippelbaumauswechslung, Beatrizgasse 4, von Agnes Wedan, Bauführer J. Witzmann (5468).
- VII. Bezirk: Rohrlanal, Zieglergasse 58/60, von Karl Gruber, Bauführer F. Reitbauer (5457).
- XII. Bezirk: Zwei provisorische Holzlagerschuppen, Hegendorf, Oswaldgasse, Kat.-Parz. 229/1, 230/17, 232/34, von Karl und Franz Schöding, Bauführer Emil Pollak (26731).
- " " Glasbütte, Hegendorf, Einl.-Z. 222, von Josef und Anna Gassehuber, Bauführer Alois Schausler (26921).
- " " Hölzerner, offener Schuppen, Unter-Weidling, Einl.-Z. 1474, von Arnold Schmidt, Bauführer Laurenz Madl (27721).
- XIX. Bezirk: Cottagegasse 48, von Karl Hirsch, ebenda (16557).

#### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- XIV. Bezirk: Stiebergasse 15, von Leop. Etmayr (2514).
- " " Meinhardtsdorfergasse 1, von Santa (2542).
- " " Benedikt Schellingergasse 11/13, von Fr. Clement (2544).
- XV. Bezirk: Fünfhanggasse 2, von Fuchs (1914).
- " " Mariahilfergürtel 20, von der Union-Baugesellschaft (1916).
- " " Friedrichsplatz 5, von Friedrich Stagl (1944).
- " " Rindgasse 12, von Friedrich Stagl (1945).
- " " Tellgasse 16, von Ed. Schwarzer (1949).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Auszeichnung der Baulinien wurden überreicht:

- III. Bezirk: Dietrichgasse 5, von Schleiffelder & Komp., St. Marx (5435).
- " " Leonhardgasse, Einl.-Z. 3177, von Josefina Sorger, Dietrichgasse 36 (5449).
- VIII. Bezirk: Josefsstädterstraße 46, von Anton Weingartner, XIII., Diefnerweggasse 10 (5392).
- IX. Bezirk: Simmering, Rinnböckstraße, von Gustav Chaudoir & Komp. (15207).
- XII. Bezirk: Altmannsdorf, Breitenfurterstraße, von Karl und Katharina Kellner (27327).
- " " Gaudenzdorf, Margareten Gürtel, Einl.-Z. 321, von Alois Wild (27507).
- " " Gaudenzdorf, Margareten Gürtel, Einl.-Z. 321, von Alois Wild (27506).
- XIV. Bezirk: Johnstraße 18, von Eduard Rotter (29471).
- XIX. Bezirk: Gringlg. Himmelstraße 55/57, Einl.-Z. 323, von Anna Berger (16860).
- " " Ober-Döbling, Hohe Warte, Einl.-Z. 304, von Ignaz Schmutterer.
- " " Formanekgasse, von Georg Walch.
- " " Formanekgasse, von Ed. Stuchlik.

## Städtische Arbeiten und Lieferungen.

### I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VIII, Z. 1402.

31. Juli 1905.

Bergabung der Lieferung von Rohren und Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der Wientalwasserleitung pro 1905 mit dem veranschlagten Kostendetrage von 140.000 K. (Rohre 100.000 K, Maschinenbestandteile 40.000 K.)

Maschinenbestandteile.

- Armaturen- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft vormals J. A. Hilpert — Nachlaß 36.25%
- Tendloff C. & Th. Dittrich — Nachlaß 26.23%
- Wagner R. Ph. — Nachlaß 30%.



**Rohre.**

Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft  
 — A Rohre (gerade) 18 K.  
 Fassonrohre mit Muffen 22 K.  
 Fassonrohre mit Flanschen 27 K per 100 kg.

\* \* \*

Mag.-Abt. IX, Z. 1696.

1. August 1905.

Lieferung von 44 Schichtaufzugswinden für die Schlachthaushalle in der III. Abteilung des Schlachthaus St. Mary.

Bertheim F. & Komp. — 540 K per Stück.  
 Prager Maschinenbau-Aktiengesellschaft  
 — 485 K per Stück.  
 Petravič J., v. — 550 K per Stück.  
 Freißler A. — 450 K per Stück, eventuell 490 K per Stück.  
 Bromovský, Schulz & Sabo  
 — 450 K per Stück.

\* \* \*

Mag.-Abt. X, Z. 4074.

3. August 1905.

Lieferung von Steinzeugrohren für den Bau der Leichenhalle für Nichtinfektiose am Zentral-Friedhofe.

Andreae Gebrüder — Nachlaß 20 5%  
 Unter-Themenauer Tonwarenfabrik Johann Fürst v. Liechtenstein  
 — Nachlaß 11 25% von den Kostenvoranschlagspreisen.  
 Lederer & Kessenyi — Nachlaß 23 5% von den Kostenvoranschlagspreisen.  
 Erste Schattauer Tonwarenfabrik-Aktiengesellschaft  
 — Nachlaß 13% von den Kostenvoranschlagspreisen.  
 Habenicht Karl nos. westböhmische Kaolin- und Schamottewerke in Oberbries  
 — Nachlaß 10% von den Einheitspreisen.  
 Eisenteile zu den Einheitspreisen.  
 Wienerberger Ziegelfabriks- und Vaugesellschaft  
 — Nachlaß 16 4% von den Kostenvoranschlagspreisen.  
 Spitzer C. — Nachlaß 29% von den Kostenvoranschlagspreisen.

\* \* \*

**II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.**

Neubau eines Hauptkanals in der Leonhardgasse (von der Erbergstraße bis zum bestehenden Kanale in der Dietrichgasse) im III. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 5947 K 9 h.

Dobler Josef — Nachlaß 15% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinshall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

\* \* \*

Neubau des Hauptkanals in der Anton Langergasse zwischen der Hermesstraße und Biraghygasse, XIII. Bezirk.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 26.056 K 7 h.

Mzechaczek E. — Nachlaß 7 5% gegen Verwendung von Romanzement der Marke W. Egger in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

\* \* \*

Umbau des Hauptkanals in der Löwengasse zwischen der Masumofsky- und Regalgasse im III. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 7401 K 42 h.

Dobler Josef — Nachlaß 16% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinshall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

**Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.**

27. Juli 1905.

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

(Fortsetzung.)

Remek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Blindengasse 17.  
 Neurey Heinrich — Gewerbmäßige Eintreibung von Geldforderungen — VIII., Lerchenegasse 34.  
 Duborny Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Reichsapfelgasse 33.  
 Paul Robert — Pachtweiser Betrieb einer Apotheke — VIII., Josefstädterstraße 30.  
 Payer Franz — Handel mit Särgen, Trauerwaren, Kränzen und Grabkreuzen — XII., Steinadergasse 1/3.  
 Bogács Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIV., Zollernsparggasse 8.  
 Reinwald Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — VIII., Strozsiggasse 10.  
 Reifacher Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Fischgasse 51.  
 Schenkenegger Martin — Kleinfuhrwerk — III., Erbbergerlände, Parz. D.  
 Schiener Katharina — Wäschwaren-Erzeugung — XIV., Schöshauerstraße 27.  
 Schleicher Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Stadtbahnhof „Josefstädterstraße“.  
 Schneider Albertine — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 109.  
 Schöppel Ludmilla — Erzeugung von Nachtlichtern, Leberfett und Waschblauessenz — XIV., Ullmannstraße 50.  
 Schor Rudolphine — Wäschwaren-Erzeugung — XIV., Herklotzgasse 44.  
 Schwarz Anton — Schellableicherei — XIV., Fadengasse 8.  
 Spal Michael — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wehrgasse 7.  
 Stangl Ignaz — Schuhmacher — XIV., Kardinal Rauscherplatz 6.  
 Stumvoll Julie — Wirtsgewerbe — V., Wimmergasse 14.  
 Thomic Kamilla — Zuderbäckwaren-Verschleiß — VIII., Feldgasse 14.  
 Tomšič Johann — Tischlergewerbe — VIII., Stolzthalergasse 10.  
 Uhermal Adolf — Knopfdrechslergewerbe — XIV., Knöllgasse 10/12.  
 Wärmer Jda — Handelsagentie — VIII., Josefstädterstraße 29.  
 Wodak Adolf — Provisionsagent — VIII., Lerchenfelderstraße 46.  
 Wohlmaier Karoline — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen und Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele — VII., Lerchenfelderstraße 99.

**b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

Fischer Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Fischer's Herrenbibliothek“ — VIII., Lerchenfelderstraße 124/126.  
 Mayer Josef — Marktender — VIII., Krotenthalergasse 3.  
 Schwate Hans — Akademischer Bildhauer — III., Neulinggasse 3.

\* \* \*

28. Juli 1905.

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

Bauer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Hanslabgasse 16.  
 Brandstätter Josefa — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, d und g G.-D. — XIII., Windelmannstraße 12.  
 Czernohosty Leopoldine — Pferdefleisch- und Pferdefleischschwaren-Verschleiß — XIII., Meiselstraße 74.  
 Doležal Barbara — Wäschepflege — XI., Krautgasse 6.  
 Fock Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Geiselbergstraße 3.  
 Leeb Elisabeth, geb. Hillburger — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XII., Wilhelmstraße 38.  
 Huschauer Johann — Beherbergung von Fremden (Konzession) — III., Ungargasse 2.  
 Huschauer Johann — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von geistigen Getränken mit Ausnahme des Brauntweines und zur Haltung erlaubter Spiele, ausgenommen Billard — III., Ungargasse 2.  
 Klamper Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Schönbrunnerstraße 260.  
 Klement-Menhart Leopold — Kleinfuhrwerk — XI., 5. Landengasse 20.  
 Kohn Siegfried — Fabrikmäßige Erzeugung von Wollhüten — XIII., Hütteldorferstraße 159.  
 Nagler Anton — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Rennweg 59.  
 Nagler Anton — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Schützengasse 26.  
 Nagler Anton — Fremdenbeherbergung (Konzession) — III., Rennweg 59.



- Ragler Anton — Fremdenbeherbergung (Konzession) — III., Schützen-gasse 25 bis 29.
- Ragler Anton — Fremdenbeherbergung (Konzession) — III., Schützen-gasse 26.
- Willgrab Albert — Musiker — XIII., Anschützgasse 10.
- Nichter Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Schallergasse 4.
- Niedel Josefne — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Reinprechtsdorferstraße 28.
- Rohaczek Johann — Schuhmacher — XIII., Hütteldorferstraße 179.
- Schmoed Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Römerstalgasse 6.
- Schödl Franziska Rosina — Fleidergewerbe (Filiale) — XII., Schön-brunnerstraße 281.
- Bessely Barbara — Pferdefleisch- und Pferdefleischschwaren-Verschleiß — V., Kriehberggasse 17.

**29. Juli 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

- Adam Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Millergasse 1.
- Bayer Hugo, Dr. — Erzeugung kosmetischer Artikel — VI., Maria-hilferstraße 1 e.
- Ebstein Johanna — Konserven-Erzeugung — I., Annagasse 12.
- Frumwirth & Komp. (Gesellschafter: Frumwirth Julius, verantwortl. Leiter, Springer Marie) — Gemischtwarenhandel — VI., Gumpendorferstraße 12.
- Göbbersdorfer Antonia — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichen-requisiten — I., Zedlitzgasse 7.
- Heller Karl — Schuhwaren-Verschleiß (Filiale) — I., Bognergasse 7.
- Hofbauer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rohlmessergasse 4.
- Hollensteiner Leopoldine, geb. Lang — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VI., Ägidigasse 8.
- Kajzl Elisabeth, geb. Remta — Wildpret- und Geflügelhandel — XIX., Heiligenstädterstraße 144.
- Offene Handelsgesellschaft: Kleinberg & Komp. (Stellvertreter: Ludwig Kleinberg; Gesellschafter: Ludwig Kleinberg, Rosa Kleinberg) — Bank- und Kommissionsgeschäft — I., Friedrichstraße 6.
- Kohn Nelly — Fleidergewerbe — I., Bellariastraße 10.
- Kohn Simon — Verschleiß von neuen Kleidern (Filiale) — I., Juden-gasse 2.
- Krause Gustav — Büsten-Erzeugung — VI., Gumpendorferstraße 33.
- Kurz Anna — Dienstvermittlung für Diensthöten beiderlei Geschlechter — VI., Mariahilferstraße 121.
- Lustig Marie — Tischnergewerbe (Wiederbetrieb) — VI., Korneliusgasse 1.
- Maier Karl Armin — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rohlmessergasse 7.
- Manyházy Franz — Anstreichergewerbe — I., Hafnersteig 8.
- Mayer Franz — Fleidergewerbe — I., Liliengasse 2.
- Mintz Ely — Modistengewerbe — I., Graben 12.
- Müller Karl — Handelsagentie — VI., Gumpendorferstraße 91.
- Muresan Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorfer-straße 78.
- Rehhyba Heinrich (Alleininhaber der Firma: W. Schindler) — Kleider-machergewerbe — I., Wallnerstraße 15.
- Reubauer Katharina, geb. Booril — Viktualien-Verschleiß — VI., Mollard-gasse 37.
- Pastor Marie, geb. Flieder — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpen-dorferstraße 116.
- Pezak Karl — Milch-, Gebäck- und Kanditen-Verschleiß — VI., Hirschen-gasse 10.
- Reismann Amalia, geb. Reichsfeld — Handel mit altem Eisen — XIII., Bendlgasse 16.
- Renner Franz Anton — Anstreichergewerbe — VI., Korneliusgasse 3.
- Nichter Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Perchenfelbergürtel 24.
- Rothhauser Ignaz — Erdbler-Konzession — I., Judengasse 6.
- Schebesta Johann — Marktviktualien-Verschleiß — XIX., Gatterburg-gasse, Markthütte Zelle III.
- Simsa Adolf — Gold- und Silberschmied — VI., Mariahilferstraße 51.
- Stern Abraham — Kürschnergewerbe — VI., Stumpergasse 2 a.
- Strick Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Weidlinger Haupt-straße 8.
- Trojsek Karl — Fragner — XII., Mandlgasse 27.
- Urban Josefa, geb. Haslinger — Pferdefleisch-Verschleiß — VI., Gumpen-dorferstraße 80.
- Weil Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wipplingerstraße 26.
- Wiener graphische Gesellschaft — Buch- und Kunstdruckergewerbe — XII., Auckergasse 12.

**b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

- Maschke Gustav — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Beamte der Post- und Telegraphenanstalt“ — XVIII., Anton Franzgasse 5.

- Obermayer Anna — Periodische Druckschrift „Wiener Geschäftszeitung“ — VI., Köstlergasse 4.
- Sachy Antonia — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — XII., Schönbrunnerstraße 271.

**31. Juli 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

- Balestrin Marie — Kabsfuhrwerksgewerbe — XI., Kopalgasse 14.
- Basternik Marie — Wiederbetrieb des Spirituosenhandels in gesiegelten Flaschen und verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jedes Ausschankes — X., Favoritenstraße 143.
- Benger Georg — Friseur (Filiale) — XI., Kopalgasse 34.
- Briz Emma — Gemischtwarenhandel — IV., Favoritenstraße 64.
- Protan Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Waldgasse 29.
- Budischowitz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugengasse 9.
- Butschowitz Cäcilie — Übernahme der chemischen Puzerei, Wäscherei und Färberei — XI., Simmeringer Hauptstraße 111.
- Drexler Artur — Lederanschneider — IV., Große Neugasse 18.
- Duda Marie — Gemischtwaren-Verschleiß und Handel mit Grabaus-schmückungsgegenständen — XI., Verkaufstand beim ersten Tore des Wiener Zentral-Friedhofes.
- Eibl Vinzenz — Friseur — VII., Schottenfeldgasse 3.
- Eruer Josefa — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — X., Gellertplatz 3.
- Förster Elise — Kaffeesiedergewerbe — IV., Schönbrunnerstraße 7.
- Fritsche Amalia — Viktualienhandel — X., Mährengasse 7.
- Gottlieb Jfdor — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Schröttergasse 22.
- Grünwald Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Wielandgasse 15.
- Hizsnach Wilhelmine — Pferdehandel — XI., Simmeringer Haupt-straße 145.
- Hopf Josef — Ziergärtnerei — XI., Rappachgasse 70.
- Karl Franziska — Verkauf von Blumen, Obst und Grünwaren im Umherziehen — X., Herzgasse 11.
- Kloßta Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Baldgasse 5.
- Klement Franz — Fleischfischer — X., Quellengasse 100.
- Kolar Johann — Lackierer — X., Buchengasse 91.
- Krecht Franz — Ziegelbrüchergewerbe — X., Favoritenstraße 226.
- Firma A. J. Landau's Witwe & Sohn — Uhrmachergewerbe — VII., Mariahilferstraße 84.
- Malek Anna — Schuhmachergewerbe (Witwenfortbetrieb) — XI., Kopal-gasse 1.
- Malina Marie — Gemischtwarenhandel — IV., Schanburgergasse 26.
- Wiener Brot- und Gebäckfabrik Heinrich und Fritz Mendl (Gesellschafter: Heinrich Mendl und Fritz Mendl) — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — IV., Karolinenplatz 3.
- Mocel Johann — Schuhmacher — X., Wielandplatz 8.

(Das Weitere folgt.)

**Inhalt.**

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates . . . . .	1649
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 20. Juli 1905 (nachmittags) .	1649
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 4. Juli 1905 . . . . .	1655
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom 11. Juli 1905 . . . . .	1655
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim . . . . .	1656
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Hernals . . . . .	1656
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Währing . . . . .	1656
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Döbling . . . . .	1657
Wahlen in den Vorstand und das Schiedsgericht der Arbeiter-Unfall-versicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien . . . . .	1657
Approvisionierung:	
Vorfließviehmärkte vom 1. und 3. August 1905 . . . . .	1657
Jung- und Stechviehmarkt vom 3. August 1905 . . . . .	1657
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 1. bis 3. August 1905 . . . . .	1658
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . .	1658
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . .	1659
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . .	1659
Kundmachungen	



# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
16. August 11 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	2825	Reparatur der Glashäuser im städtischen Reservergarten in der Vorgartenstraße im II. Bezirke.	Glaserarbeiten . . . . . Austreicherarbeiten . . . . .	5400 K 4400 " Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung III. 1-3
17. August 11 Uhr	detto	4041	Gartenanlage auf der Elisabeth- promenade im IX. Bezirke in der Strecke von der Mosergasse bis zur Brigittabrücke.	Baumeisterarbeiten . . . . . Steinmearbeiten . . . . . Gitterlieferung . . . . . Steinzeugrohrlieferung . . . . .	19.848 K 17.372 " 10.167 " 3.690 " Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung III. 1-3
7. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Sefr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2757	Umpflasterung der Kasernengasse zwischen Königsegg- und Schmalz- hofgasse im VI. Bezirke.	Erdb- und Pflastererarbeiten . .	5182 K 34 h und 800 K Pauschale. 3-3
10. August 10 Uhr	detto	2773	Asphaltierung der Brandstätte und eines Teiles des Bauern- marktes.	Asphaltiererarbeiten.	17.696 K und 400 K Pauschale. 2-3



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten und Lieferungen	Veranschlagte Kosten
11. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Sectr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2053	Mütteldorferstraße (von der Hugelgasse bis zur Johnstraße im XIV. Bezirke).	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	11.660 K 47 h und 600 K Pauschale.  2—3
11. August 11 Uhr	detto	1561	Herstellung von Asphaltpflasterungen auf dem Stephansplatz und in der Thurnhausgasse (Komprimee für die Fahrbahn, Koulee für die Trottoirs).	Asphaltierarbeiten.	Komprimeepflasterung: 33.600 K u. 1250 K Pauschale. Kouleepflasterung: 20.650 K u. 1500 K Pauschale.  1—3
16. August 10 Uhr	detto	1688	—	Aufschüttung der verlängerten Erdbergstraße, III. Bezirke.	—  1—3
16. August 1/2 11 Uhr	detto	2632	Regulierung der Postgasse und des Auwinkels im I. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	2075 K 10 h und 800 K Pauschale.  1—3
7. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	914	Neubau eines Hauptunratskanales in der Markhofgasse, von der Rottendorfergasse bis zur nächsten Gasse gegen die städtischen Gaswerke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	2359 K 18 h  3—3

M.-D. 2304/05.

## Kurrende

(für die Herren Kanzlei-Praktikanten).

Infolge der Übernahme des Kanzlei-Arbeitsstellen Karl Urban in den Status der rechtskundigen Beamten gelangt im Status der Kanzlei außer den bereits mit Kurrende vom 16. Juni 1905, M.-D. 1783, ausgeschriebenen fünf Arbeitsstellen eine weitere

Arbeitsstellenstelle in der VIII. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen der obbezeichneten Herren Kanzlei-Praktikanten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche im Dienstwege längstens bis einschließlich Donnerstag den 10. August 1905, 12 Uhr mittags, im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.



Für diejenigen Herren Kanzlei-Praktikanten, welche sich bereits anlässlich der Kurrende vom 16. Juni 1905, M.-D. 1783, in Kompetenz gesetzt haben, entfällt die Einbringung eines neuen Kompetenzgesuches.

Vom Wiener Magistrate,  
im selbständigen Wirkungskreise,  
am 29. Juli 1905.

Der Magistrats-Direktor:  
**Dr. Weiskirchner.**

1-1

M.-D. 2295, 05.

## Kurrende

(für die Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse).

Infolge der Pensionierung des städtischen Ratsdieners Georg Tauber gelangt im Status der städtischen Amtsdienner außer den bereits mit Kurrende vom 16. Juni 1905, M.-D. 1784, ausgeschrieben fünf Ratsdienerstellen eine weitere Ratsdienerstelle mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen der obbezeichneten Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche im Dienstwege **längstens bis einschließlich Dienstag den 8. August 1905, 12 Uhr mittags**, im Einreichungsprotokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Für diejenigen Amtsdienner II. Bezugsklasse, welche sich bereits anlässlich der Kurrende vom 16. Juni 1905, M.-D. 1784, in Kompetenz gesetzt haben, entfällt die Einbringung eines neuen Kompetenzgesuches.

Vom Wiener Magistrate,  
im selbständigen Wirkungskreise,  
am 28. Juli 1905.

Der Magistrats-Direktor:  
**Dr. Weiskirchner.**

1-1

Z. 4503 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1905/06 neun halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1905** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 29. Juli 1905.

1-3

M.-Abt. XIX, 1092/05.

## Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an den für das Jahr 1905 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlaß, und zwar an der Grundsteuer von fünfzehn (15) Prozent und an der Hausklassensteuer und Hauszinssteuer von zwölf einhalb (12½) Prozent stattfindet.

Der Nachlaß wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

In den Grundsteuerzahlungsaufträgen und Hauszinssteueranlageheinen von Wien für das Jahr 1905 ist der 15prozentige, respektive 12½prozentige Nachlaß bereits provisorisch eingetragen, daher anlässlich der nunmehr definitiv bestimmten Nachlässe eine Berichtigung dieser Zahlungsaufträge nicht mehr erfolgt.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die bereits in den Vorjahren durchgeführte Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme im Jahre 1905 aufrecht bleibt und daß der Steuerfuß der Erwerbsteuer nach dem II. Hauptstücke des eingangs bezogenen Gesetzes für die im § 100, Absatz 1 und 5 dieses Gesetzes bezeichneten, zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1905 mit zehn (10) Prozent festgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,  
im übertragenen Wirkungskreise,  
am 24. Juli 1905.

3-3

Z. 2905 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Marie Ernst v. Erstenau'sche Stiftung.)

Am 1. November 1905 gelangen zwei Drittel der Jahresinteressen des Marie Ernst v. Erstenau'schen Stiftungskapitales, d. i. ein Betrag von 346 K zur Verteilung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind sechs alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende, einer der christlichen Konfessionen angehörige Personen berufen.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutzeugnis, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Krüppelhaftigkeit, ihren Tauffchein und ihre sonstigen Dokumente beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. August 1905** im Einreichungsprotokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 14. Juni 1905.

3-3



3. 905 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Anselm Freiherr v. Rothschild'sche Waisenstiftung.)

Um den Namen und das Andenken des am 27. Juli 1874 verstorbenen Freiherrn Anselm v. Rothschild in der Stadt Wien dauernd zu erhalten, haben die Söhne desselben, die Herren Nathaniel Freiherr v. Rothschild, Ferdinand Freiherr v. Rothschild und Albert Freiherr v. Rothschild im eigenen und im Vollmachtsnamen ihrer vier Schwestern im Jahre 1876 den Betrag von 150.000 fl. Papierrente zu einer Stiftung gewidmet, welche den Namen „Anselm Freiherr v. Rothschild'sche Waisenstiftung“ führt und deren Erträgnis mit zwei Dritteilen für Waisen christlicher Konfession und mit einem Dritteile für Waisen jüdischer Konfession derart verwendet werden soll, daß alljährlich am 27. Juli einerseits durch den jeweiligen Herrn Bürgermeister der Stadt Wien und andererseits durch den jeweiligen Herrn Präses der Wiener israelitischen Kultusgemeinde die vom Chef des Großhandlungshauses S. M. v. Rothschild präsentierten Bewerber um diese Stiftung mit einem Unterstützungsbetrage von je 200 K betheilt werden.

In diesem Jahre hat am Donnerstag den 27. Juli 1905 die achtundzwanzigste Verteilung von Unterstützungen aus dieser Stiftung stattgefunden und wurden vierzig Waisen christlicher Konfession mit je zweihundert Kronen und durch den gefertigten Präsidenten der Wiener israelitischen Kultusgemeinde einundzwanzig Waisen jüdischer Konfession ebenfalls mit je zweihundert Kronen betheilt, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Wien, am 28. Juli 1905.

Der geschäftsführende Vize-Bürgermeister:

**Dr. Josef Porzer** m. p.

Der Präsident der israelitischen Kultusgemeinde in Wien:

**Dr. Alfred Stern** m. p.

1—1

3. 1413 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Leopold Josef Zoppf'sche Stiftung.)

Bei der Leopold Josef Zoppf'schen Stiftung ist ein Stiftpfand mit dem Bezuge von 28 h pro Tag auf Lebensdauer in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diesen Stiftpfand hat in erster Linie ein Armer aus der Freundschaft (Verwandtschaft) des Stifter's, des am 23. Dezember 1835 in Wien verstorbenen Rechnungsrates der k. k. Linzer Wollenzugsfabrik-Cameral-Buchhaltung Leopold Josef Zoppf, in Ermanglung eines solchen eine gewisse Elisabetha Kinlingerin, verehelichte Hofmann, eventuell eine gewisse Magdalena Dusch und in Ermanglung dieser eine andere arme Person.

Bewerber um diesen Stiftpfand haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, den Heimatschein, eventuell den Totenschein des verstorbenen Gatten (Gattin), die Tauf(Geburt)zettel der Kinder, ein legales Armutzeugnis und solche Bewerber, die aus dem Titel Freundschaft einen Anspruch erheben, überdies den Nachweis ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, sowie die in zweiter Linie anspruchsberechtigte Elisabetha Kinlingerin, verehelichte Hofmann und Magdalena Dusch noch ihre Identität mit der vom Stifter bezeichneten Person.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis **15. September 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Juli 1905.

2—3

3. 3614 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1905 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 320 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Glend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis **19. September 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1905.



3. 3600 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1906 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit fünf Stiftpätzen zu je 200 K zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Sedlersdorf, ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, die Tauf(Geburts)scheine des anderen Gatten-teiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutszeugnis und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 4. November 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 7. Juli 1905.

3-3

3. 3593 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Dr. Josef Decker'sche Stiftung.)

Am 2. November 1905 gelangen die Interessen der Dr. Josef Decker'schen Stiftung per 70 K zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben, ohne Rücksicht auf die Konfession.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus in Wien, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein und ein legales Armutszeugnis, Witwen außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 11. September 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. Juli 1905.

3. 3613 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1905 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1905 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 5. Juli 1904 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 15. September 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. Juli 1905.

3. 2901 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Katharina Biraghi'sche Stiftung.)

Am 12. November 1905 gelangen die Interessen der Katharina Biraghi'schen Stiftung im Betrage von 1060 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte arme Personen.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respektive Geburtszettel der Kinder, ferner den Zuständigkeitsnachweis und ein legales Armutszeugnis, Witwen aber außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. September 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 20. Juni 1905.



3. 3615 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Josef Stündl'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1906 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1905, 1207 K 42 h in Teilbeträgen zu 100 K an ohne ihr Verschulden in Armut geratene Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben, zur Verteilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung müssen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Tauf-(Geburts-)schein und den Heimatschein, dann ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 17. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. Juli 1905.

3-3

Asphalt-, Gipsdielen-, Korkstein-, Xylolith-  
und Teerprodukten-Fabriken

**OTTO GRAFE'S NACHFOLGER**

Kontrahenten der k. k.  
Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.  
BUREAU: Wien, II/1, Taborsstrasse 64. Telefon Nr. 13.374.  
FABRIKEN: Wien, XX. Handelsquai 42 — Greifensteinstrasse 1. Telefon Nr. 19.053.

Das von der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei konzessionierte  
**Hypotheken- und Realitäten-Verkehrsbureau**  
**Gustav Margulies**  
IX./1, Maria Theresienstrasse 3  
besorgt raschest und kulantest Bankkredite, erste und zweite Haussätze.  
Sprechstunde von 5 bis 6 Uhr nachmittags.

**HOLZIMPRÄGNIRUNG**

**Guido Rütgers**

— WIEN, IX., —

Liechtensteinstraße 20.

**HOLZPFLASTERUNG**



### Turmuhren-Fabrik

Jos. Hofmann's Stiefsohn, Wien,  
VII., Schottenfeldgasse Nr. 56.

Eigene Erzeugung von Uhren für Kirchen, Klöster,  
Schulen und Korridore etc. in solidester Ausführung  
mit 5jähriger schriftlicher Garantie.  
Gemeinden und Pfarrämtern werden die günstigsten Zahlungs-  
bedingungen eingeräumt.

Preiscurante gratis und franko. Gegründet im Jahre 1850.

Das

## k. k. Versteigerungs-Amt

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Über-  
siedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde,  
Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke,  
Wägen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren  
zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und  
telephonisch (Nr. 2916).

# AUFZÜGE und KRAHNE

aus der k. u. k.  
**Hof-Maschinen- und Aufzüge-Fabrik**

Wien, X., Erlachplatz 4. **A. FREISSLER**, Ingenieur. Budapest, VI., Davidgasse 2.

Befasst sich seit 35 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen und Krahnern nach eigener, bewährter Construction.

Zur kulanten Besorgung  
aller im  
**Kursblatte**  
notierten  
Effekten und Valuten  
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses  
**Schelhammer & Schattera**

Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63.

Dienstag den 8. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
**Einzeln-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathaus.**  
Für den Buchhandel in Kommission bei **Serlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
**Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.**

## Stadtrat.

### Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **27. Juli 1905**  
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Brauneiß,	Hof,
Brzezowski,	Graba,
Büsch,	Knoll,
Costenoble,	Kain,
Dr. Deutschmann,	Schneider,
Gräf Ferdinand,	Schreiner,
Grünbeck Sebastian,	Straßer,
Gottbauer,	Wessely,
Hörmann,	Zafka.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Hallmann, Hölzl,  
Dr. Krenn, Oppenberger, Rauer, Rissaweg, Tomola,  
Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

**Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** eröffnet die Sitzung.

(10242.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das neuerliche Ansuchen des Franz Mauler um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 532 Rudolfsheim, XIV., Felberstraße 112, Ecke der Fenzlgasse 1, und beantragt, die vom Bezirksamte zu erteilende Baubewilligung unter Umgangnahme von der Forderung eines 15prozentigen Hofausmaßes genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9910.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Flüßigmachung der den Eigentümern des Hauses II., Pazmanitengasse 22, vertrags-

mäßig zukommenden Pauschalentschädigung für die Readaptierung der zu Schulzwecken gemieteten Räume und beantragt:

Die Pauschalentschädigung per 5600 K ist im Sinne des § 6 des mit den Eigentümern des Hauses II., Pazmanitengasse 22, abgeschlossenen Mietvertrages vom 15. April 1901, M.-Z. 91372, nach Ablauf der Miete dieses Hauses an diese Eigentümer auszuführen, wogegen die Eigentümer bezüglich eventueller Mehrauslagen für die Readaptierung auf jeden Regreß gegen die Gemeinde Wien zu verzichten haben. (Angenommen.)

**St.-R. Brauneiß** referiert über Entscheidungen der Schulbehörden, betreffend die Anweisung von Bezügen für Lehrpersonen, und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zur Kenntnis zu nehmen:

(10104.) die Entscheidung des k. k. n.-ö. Landes Schulrates vom 12. April 1905, Z. 1928, beziehungsweise des Bezirksschulrates vom 11. Juli 1905, Z. 2994, betreffend die Zuerkennung einer jährlichen Remuneration von 1200 K an die provisorische Unterlehrerin der Mädchen-Volksschule XX., Wintergasse 14, Marianne v. Hochstetter;

(10215.) die Note des Bezirksschulrates vom 10. Juli 1905, Z. 4419, betreffend die Zuerkennung einer Remuneration von 200 K an den Oberlehrer der Knaben-Volksschule XII., Rudergasse 44, Karl Gärtner;

(10105.) die Note des Bezirksschulrates vom 1. Juli 1905, Z. 2788, betreffend die Zuerkennung der ersten Dienstalterszulage von 200 K an den definitiven Bezirks-Aushilfslehrer der Knaben-Volksschule II., Leopoldgasse 3, Rudolf Pollak.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(10269.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen des Franz Wondraschek sen. um Auszahlung des Sterbequartales per 450 K nach seinem Sohne Franz Wondraschek, Volksschullehrer, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)



(10106.) St.-R. Brauneiß referiert über die Entscheidung des Bezirkschulrates vom 11. Juli 1905, Z. 5336, betreffend die Zuerkennung einer Remuneration von halbmonatlich 3 K für eine Überstunde an die provisorische Unterlehrerin der allgemeinen Mädchen-Volksschule XXI., Floridsdorf, Kirchenplatz 10, Fräulein Katharina Dachler, und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages die Beschwerde an den k. k. n.-ö. Landeschulrat zu ergreifen.

(Angenommen.)

(10217.) St.-R. Brauneiß referiert über die Note des Bezirkschulrates, betreffend das Ansuchen des Unterlehrers Josef Kroh um Beurlaubung für fünf Jahre zur Dienstleistung an der Schule des katholischen Privat-Lehrerseminars, XVIII., Semperstraße 45, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Zustimmung erteilen, daß dem auf fünf Jahre gegen Ersatz der Substitutionskosten, eventuell bis auf früher erfolgenden Widerruf beurlaubten definitiven Unterlehrer Josef Kroh diese Urlaubszeit bei Bemessung der Pension überhaupt und nach § 86, Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, insbesondere, sowie auch in das Quinquennium eingerechnet werde, und wolle aussprechen, daß bei allfälliger Beförderung die Urlaubszeit der im öffentlichen Schuldienste zugebrachten Dienstzeit gleichgehalten werden wird.

(Angenommen.)

(10125, 10327.) St.-R. Brauneiß referiert über die Note des Bezirkschulrates, betreffend die Zustimmung zur Versetzung katholischer Religionslehrer, und beantragt, zur beabsichtigten definitiven Versetzung der katholischen Religionslehrer P. Gottfried Horn und P. Ludwig Heinisch von der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshausenstraße 71, beziehungsweise XVI., Habeburgplatz 2, an die Mädchen-Bürgerschule XIII., Gurkgasse 32, beziehungsweise XX., Jägerstraße 54, die Zustimmung zu erteilen.

Mit der Religionslehrerstelle an der Schule XIII., Gurkgasse 32 beziehungsweise XX., Jägerstraße 54, ist die Verpflichtung verbunden, den katholischen Religionsunterricht bis zu 25 beziehungsweise 21 wöchentlichen Unterrichtsstunden auch an der allgemeinen Mädchen-Volksschule XIII., Diesterweggasse 30 beziehungsweise XX., Rafaelgasse 13, unentgeltlich zu erteilen.

(Angenommen.)

St.-R. Brauneiß referiert über die Zuerkennung von Wegentschädigungen an katholische Religionslehrer und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages die Zustimmung zu erteilen:

(10271.) zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 46 K 80 h an den katholischen Religionslehrer Wenzel Jaksch;

(10272.) zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 145 K 20 h an den katholischen Religionslehrer Gottlieb Gebetsberger;

(10273.) zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 10 K an den katholischen Religionslehrer Samillar Mizzan;

(10274.) zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 107 K 84 h an den katholischen Religionslehrer Erkenwald Menig.

(Angenommen.)

(10173.) St.-R. Brauneiß referiert über den Magistrats-Antrag auf Abschreibung des nach dem Schuldienster f. R. ausstehenden Gehaltsvorschußrestes per 150 K und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10267.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen der Direktion der katholischen Privat-Volks- und Bürgerschule der Kongregation der Schwestern vom III. Orden des heil. Franziskus Seraphikus II., Obere Augartenstraße 34, um unentgeltliche Über-

lassung von Schuldruckorten und beantragt die unentgeltliche Überlassung der im Gesuche bezeichneten Schuldruckorten im Werte von 12 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10312.) St.-R. Brauneiß referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des XV. Bezirkes auf täglich dreimalige Bespritzung der Märzstraße und beantragt, die täglich dreimalige Bespritzung der Märzstraße vom Gürtel bis zur Hugelgasse im XIV. und XV. Bezirke mit dem bedeckten Jahreserfordernisse von 437 K 22 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10313.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen der Wiener Kommunal-Sparkassa Rudolfsheim um Zustimmung zur Anbringung eines Mittagszeichens an ihrem Gebäude in der Ullmannstraße und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10103.) St.-R. Brauneiß referiert über die Note des Bezirkschulrates vom 8. Juli 1905, Z. 4430, betreffend die Trennung der allgemeinen Knaben- und Mädchen-Volksschule XVIII., Alseggerstraße 12/16 in eine allgemeine Volksschule für Knaben XVIII., Alseggerstraße 16 und in eine allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Alseggerstraße 12, und beantragt, den in der Note des Bezirkschulrates unter Punkt 1 bis 5 enthaltenen Beschlüssen zuzustimmen.

(Angenommen.)

(10362.) St.-R. Büsch referiert über den Verkauf von Altmaterialien und beantragt, das Anbot des Raimund Wallner, XII., Schönbrunnerstraße 181, auf Altmaterialien zu genehmigen, weiters der Firma Preßburger & Sohn, XX., Treustraße 52, laut seines Offertes und des Magistrats-Antrages vom 16. Juni 1905 zu überlassen: Post 15, 20, 48, 49, von Post 47 den Rest von 29 Stück Strohsäcken um 1 K 21 h.

(Angenommen.)

(10354.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Kassierin im Theresienbade Margarete Plober um eine Remuneration für Mehrleistungen seit der Errichtung des Voll- und Schwimmbades und beantragt die Bewilligung einer einmöglichen Remuneration von 200 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

St.-R. Büsch referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Weidlinger Friedhofe und beantragt, den Ansuchen der Nachbenannten im Sinne der Magistrats-Anträge Folge zu geben, und zwar:

(10318.) Melanie Schieder, Grab, Gruppe 2 a, Reihe 1, Nummer 7.

(10357.) Karoline Schmekal, Grab, Abteilung A, Reihe 10, Nummer 45.

(10358.) Rudolf Kirner, Grab, Abteilung A, Reihe 7, Nummer 70.

(Angenommen.)

(10116.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung des Margaretengürtels zwischen Spengergasse und Magleinsdorferlinie im V. und X. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 20.592 K 15 h, und beantragt, das Offert des Angelo Polese und Domenico Valente (10 Prozent Nachlaß) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10368.) St.-R. Büsch referiert über bauliche Umgestaltungen im Schulhause V., Hundsturmplatz 14, und beantragt, für die in der Augenscheinaufnahme beschriebenen baulichen Umgestaltungen die Bewilligung zu erteilen.

(Angenommen.)



(10251, 10252.) St.-R. Bäsch referiert über Ansuchen von Bediensteten der städtischen Gaswerke um einen Vorschuß.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(10221.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Otto Kaltseis um Altersnachfrist für eine Gasfasserstelle und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(10122.) St.-R. Bäsch referiert über die Erweiterung der Wohnräume der städtischen Gaswerke im Hause der Frau Josefa Stammer, XI., Seblitzgasse 39, und beantragt, von Frau Josefa Stammer die an das derzeitige Wohnzimmer anstoßende Hofwohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, ab 15. August 1905 gegen einen vierteljährigen Zins von 60 K zur Erweiterung der Wohnstube unter den üblichen Bedingungen in Bestand zu nehmen.

(Angenommen.)

(10367.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Ignaz Kruszynski um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 493, Kat.-Parz. 469/1 (Schönbrunnerstraße, Ecke der Reinprechtsdorferstraße und Wienzeile) V. Bezirk und beantragt, der Stadtrat wolle die Bauausführung mit einem 5prozentigen Hofausmaß zur Kenntnis nehmen und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung bezüglich der geänderten Erkeranlage nach § 97 der Bauordnung bestätigen. (Angenommen.)

(10282.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Josef und der Anna Zelebor um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 1699 XII. Bezirk (Weidlinger Hauptstraße, Ecke der Hufelandgasse) und beantragt:

Der Baukonsens wird unter der Bedingung bestätigt, daß die Bauwerber vor Ausfertigung des Konsenses den üblichen Revers ausfertigen und grundbücherlich einverleiben lassen und für die beiden Einwurfsächte mit einer in Anspruch genommenen Grundfläche per 3.47 m<sup>2</sup> und 0.8 m<sup>2</sup> einen jährlichen Plozzins von 50 K entrichten.

(Angenommen.)

(10275.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Josef und der Anna Zelebor, Käufer der städtischen Baustelle Einl.-Z. 1699 Unter-Weidling, um Stundung der Zinsen- und Kapitalzahlung bis 15. November 1905 und beantragt, den Gesuchstellern zur Begleichung der am 8. April 1905 fällig gewesenem Zinsensrate per 1982 K 67 h sowie des Kaufschillingrestes per 88.118 K 60 h eine letzte Frist bis 15. November 1905 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10335.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen der Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke Hugo Habert, Wenzel Peter, Alois Zahradnik und Johann Soutschek um Belassung des Lohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung, jedoch ohne Präjudiz und nur in Anbetracht ihrer fleißigen und zufriedenstellenden Dienstleistung.

(Angenommen.)

(10241.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Rudolf Oberstlich um Bewilligung zum Bezuge von täglich 7 hl Hochquellenwasser für den Betrieb der Wäscherei XII., Boergasse 16 und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10250.) St.-R. Bäsch referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des V. Bezirkes und beantragt die Ermäßigung der Gebühren im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(10198.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Akzessisten der Gemeinde Floridsdorf Alois Mosel um Bewilligung eines einjährigen Urlaubes gegen Karenz der Bezüge und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10375.) St.-R. Hof referiert über die Adaptierung der Oberlehrer- und Lehrerwohnung in der Schule Stadlau zu einem Lehrzimmer und einer Schuldienerwohnung und beantragt:

1. Zur Auflassung der Oberlehrerwohnung und zur Auflassung der Lehrerwohnung (Kabinett) im alten Schulhause in Stadlau und zur Anweisung der systemmäßigen Quartiergelder an den Oberlehrer und die Lehrerin daselbst vom 1. August 1905 ab wird die Zustimmung erteilt.

2. Die Adaptierung der Oberlehrer- und Lehrerwohnung zu einem Lehrzimmer und einer Schuldienerwohnung, die Fußbodenisolierung des ersteren, sowie die Einrichtung einer Beheizung in demselben, ferner die Einführung der Gasbeleuchtung in einem ebenerdigen Lehrzimmer des neuen Schulhauses, im Konferenz- und Lehrmittelzimmer im 1. Stocke, im Stiegenhause und Heizraume, sowie endlich die von der Kommission am 3. Juli 1905 für notwendig erkannte Instandsetzung (Tünchung) der Lehrzimmer und Aborte, die Renovierung der Gänge, Stiegen und Gassen- und Hoffassaden im alten Schulhause samt Anstrich der Fenster daselbst, schließlich die Herstellung einer Fensterventilation im neuen Lehrzimmer nebst anderen damit zusammenhängenden Arbeiten werden auf Grund der bauamtlichen Pläne und Kostenanschläge mit dem Gesamtbetrage von 3969 K 50 h bewilligt.

3. Die Ausführung der Arbeiten hat durch die bisherigen Geschäftsleute, die Holzsteinherstellung durch die Firma W. Spittler und die Heizungserweiterung durch die Firma Zentralheizungswerke-Aktiengesellschaft zu erfolgen. Die Rechnungen sind bei der Gemeindefassa in Stadlau auszubzahlen und in der Gemeindefassa pro 1905 zu verrechnen, wobei dem Bürgermeister mitzuteilen ist, daß er für den Fall, als die Bestände der Gemeindefassa zur Bestreitung sämtlicher Auslagen nicht ausreichen sollten, bei der Magistrats-Abteilung XV einen Verlag ansprechen kann.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, für die baulichen Herstellungen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf um den Baukonsens einzuschreiten.

(Angenommen.)

(10206.) St.-R. Hof referiert über den Magistrats-Antrag auf Zustimmung zu der durch die Gemeindevorstellung Floridsdorf erfolgten unentgeltlichen Überlassung einer Wohnung im neuerrichteten Feuerwehr-Depot an den Maschinenwärter Franz Würzelberger und beantragt die Zustimmung gegen jederzeitigen Widerruf.

(Angenommen.)

(10377.) St.-R. Hof referiert über die Ausmittlung von Lokalitäten im XXI. Bezirke zur Unterbringung der k. k. Sicherheitswachstuben und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, die Naturalwohnungen der Gemeinde-Sekretäre in Leopoldau, Ragnan, Stadlau und Hirschstetten zum Augusttermin pro November 1905 zu kündigen und den Betreffenden vom Zeitpunkte der Räumung die entsprechenden Quartiergelder anzuweisen.

(Angenommen.)

(9884.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Josef Bertl um Altersnachfrist für eine Schuldienerstelle in Leopoldau und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(10100.) St.-R. Schreiner referiert über das Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volksschule auf den Realitäten XV., Sperrgasse 8/10, Viktoriagasse 6 und beantragt, den Gegenstand an den



Magistrat zurückzuleiten zur Reduzierung der Baukosten durch Weglassung der Erkerfen im Zuge der Mittelmauern sowie sämtlicher Hauptmauern und durch Restringierung der Stärke der gegen den Lichthof gelegenen Mauern auf das vorchriftsmäßige Ausmaß.

(Angenommen.)

(10322.) St.-R. Gsottbauer referiert über Mehrarbeiten in der Schule IX., Währingerstraße 43 und beantragt, die im Augenscheins-Protokolle angeführten Mehrarbeiten mit dem Gesamtkostenbetrage von 8000 K zu genehmigen und gegen nachträgliche Genehmigung des Gemeinderates zur Ausgabe-Rubrik XII 4 b einen neuerlichen Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10366.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Freiwilligen Rettungskorps und der Wasserwehr für Kaisermühlen, den k. k. Prater, Kagran und Stadlau um leihweise Überlassung eines Rettungswagens, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(10288.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Verleihung einer Ehrengabe an den Ober-Telegraphisten II. Klasse Franz Sengel und beantragt:

Dem Ober-Telegraphisten Franz Sengel der städtischen Feuerwehr wird aus Anlaß der Vollendung seines 25. Dienstjahres eine Ehrengabe von 25 Dukaten und zur Abhaltung eines Mannschaftsfestes ein Betrag von 160 K bewilligt. Für die Auslagen von 445 K wird ein Zuschußkredit in derselben Höhe zur Rubrik XX q genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10347.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der Feuerwehrkutscherswitwe Franziska Starck und beantragt:

Der Feuerwehrkutscherswitwe Franziska Starck wird die mit Gemeinderats-Beschluß vom 17. Juni 1902, Z. 7144, verliehene Gnadengabe von jährlich 360 K auf die Dauer weiterer drei Jahre, das ist bis zum 16. Juni 1908, allenfalls bis zum Zeitpunkte einer anderen, früher eintretenden Versorgung wieder verliehen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10297.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Regulierung der Elisabethpromenade zwischen der Glasergasse und Alserbachstraße, IX. Bezirk, und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle das vorliegende Detailprojekt für die Regulierung der Elisabethpromenade zwischen der Alserbachstraße und der Glasergasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 19.349 K 16 h genehmigen, und

2. zur Deckung dieses Erfordernisses einen Zuschußkredit von rund 19.350 K zur Rubrik XXII 1 b vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat bewilligen.

3. Die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten wären im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben, während die übrigen Arbeiten im kurrenten Wege durchzuführen wären.

(Angenommen.)

(10169.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Bespritzung des Vorgartens der Knaben-Volksschule IX., D'Orfahgasse 8 und beantragt:

Die Errichtung zweier Sprenghähne im Anschlusse an die Hausleitung zur Bespritzung des Vorgartens der allgemeinen Knaben-Volksschule IX., D'Orfahgasse 8 mit dem Kostenbetrage von 250 K wird genehmigt und gleichzeitig die Entnahme eines täglichen Wassergleichnisses von 5 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate bewilligt.

Die Kosten dieser Herstellung sind bedekt. (Angenommen.)

(10370.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Anstreicher und Lackierer um Überlassung von Lokalitäten in der Schule IX., D'Orfahgasse 8 für ihre Fachschule und beantragt:

Der Stadtrat wolle

1. die unentgeltliche Überlassung des Zeichensaales und des anstoßenden Lehrmittelzimmers der Schule IX., D'Orfahgasse 8 an die Genossenschaft der Anstreicher und Lackierer zur Unterbringung ihrer Fachschule auf Widerruf unter den üblichen Bedingungen, insbesondere gegen Bezahlung der Beleuchtungs- und Heizungskosten zur ausschließlichen Benützung bewilligen;

2. die hiedurch erforderlichen Adaptierungen im Betrage von 260 K auf Kosten der ansuchenden Genossenschaft unter der Bedingung genehmigen, daß im Falle des Widerrufs der Bewilligung der frühere Zustand auf Kosten der Genossenschaft der Anstreicher und Lackierer wieder hergestellt werde.

(Angenommen.)

(10348.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im VI. und VII. Bezirke und beantragt:

Es sei der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft die Bewilligung zur Legung der in den vorgelegten Plänen und im Augenscheins-Protokolle vom 21. Juli 1905 näher beschriebenen elektrischen Kabel unter den beim Lokalaugenscheine festgesetzten Bedingungen zu erteilen.

Die Gesellschaft wird nach erfolgter Genehmigung durch den Stadtrat um die gewerbebehördliche Genehmigung der Kabellegung bei der Magistrats-Abteilung XVII anzusuchen haben.

(Angenommen.)

(10289.) St.-R. Wessely referiert über die Schaffung von Hauskehricht-Abladeplätzen und beantragt:

1. Der derzeitig mit der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft bestehende Vertrag bezüglich des Abfahrens des Hauskehrichts der Bezirke IV, V, VI, X, XII bis XV auf deren Gründen ist mit 1. August 1905 halbjährig zu kündigen.

2. Als Abladeplätze für den Hauskehricht oben genannter Bezirke sind die dem Wiener Bürgerspitalfonds eigentümlichen ehemaligen Rothbauer'schen und Stierling'schen Gründe im X. Bezirke zu verwenden und ist hiefür dem Wiener Bürgerspitalfond ein jährlicher Gesamtpachtzins zu entrichten.

3. Für die Herstellung der Zufahrtsstraße wäre ein Betrag von 4500 K zu genehmigen.

4. Der Herr Vorsteher des X. Bezirkes wäre zu ersuchen, die Quellengasse ehetunlichst in einen gut fahrbaren Zustand herstellen zu lassen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10291.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Johann Frank um mietweise Überlassung der Wohnung Nr. 12, sowie der Lokalitäten III und IV im Parterre und b, c im Souterrain des Bürgerspitalfondshauses VI., Pfauenegasse 8 und beantragt die Vermietung der bezeichneten Wohnung, beziehungsweise Lokale ab 1. August 1905 an den Genannten um den jährlichen Mietzins von 2680 K unter der Bedingung, daß der Mieter die Adaptierungskosten trägt.

(Angenommen.)

(10382.) St.-R. Wessely referiert über die Bewilligung der Kosten für eine Dienstreise des Vorstandes der städtischen Übernahmestelle für Vieh und Fleisch nach Kärnten, Steiermark und Oberösterreich und beantragt, für die Dienstreise einen Betrag von 400 K gegen nachträgliche Detailverrechnung zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10369.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Ferdinand Edlinger um Bewilligung zur Abteufung der Realitäten



Einl.-Z. 788 und 790 Grundbuch Mariahilf (Mollard-, Thurmburg- und Ufergasse), VI. Bezirk, auf acht Baustellen, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(A n g e n o m m e n.)

(10152, 10371.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft um Bewilligung zur Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 665, 870, 1298, 1295, 1297, 1296 und 1299 Grundbuch Mariahilf (zwischen der Theobald-, Pfauen- und Königslostergasse), VI. Bezirk, auf drei Baustellen und beantragt, dem Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages Folge zu geben und zur Kenntnis zu nehmen, daß die im Plane des Stadtbauamtes verzeichneten Baulinien hinausgegeben werden sollen.

(A n g e n o m m e n.)

(10114.) St.-R. Wessely referiert über die Mehrkosten für Aufstellung des eisernen Biergeländers für Teilstrecken der Wienflußmauer in der Ufergasse, VI. Bezirk, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 30.036 K 71 h und beantragt, die durch Mehrarbeiten und durch die Preistariferhöhung begründete Kostenüberschreitung per 258 K 33 h zu genehmigen.

(A n g e n o m m e n.)

(10214.) St.-R. Wessely referiert über die Regulierung der Königslostergasse im VI. Bezirke und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen und die Benützung des Straßengrundes in der Königslostergasse zur Rampeanlage durch die Allgemeine österreichische Baugesellschaft unter den im Protokolle enthaltenen Bedingungen zu genehmigen.

(A n g e n o m m e n.)

(10268.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Kommission um Überlassung von Lokalitäten im Schulgebäude VI., Loquaniplatz 4, zur Unterbringung der gewerblichen Fortbildungsschule für Mädchen und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Überlassung von vier Lehrzimmern im 1. Stocke, je eines Lehrzimmers im Parterre und im 2. Stocke, ferner der beiden Zeichensäle und eines Lehrmittelzimmers im 1. Stocke als Amtsolokale in der Zeit von 8 bis 12 Uhr an Sonntagen und von 5 bis 8 Uhr abends an Montagen, Dienstagen und Freitagen unter den üblichen Bedingungen genehmigen.

(A n g e n o m m e n.)

(10154.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Tapezierer um Überlassung von Lokalitäten im Schulgebäude VI., Hirschengasse 18, für ihre sachliche Fortbildungsschule und beantragt:

Der Stadtrat wolle der Genossenschaft der Tapezierer zur Unterbringung ihrer sachlichen Fortbildungsschule vier Lehrzimmer und den kleinen Zeichensaal der Knaben-Bürgerschule VI., Hirschengasse 18, zur Mitbenützung und einen Warteraum dieser Schule zur ausschließlichen Benützung auf Widerruf unter den üblichen Bedingungen, insbesondere gegen Bezahlung der Beleuchtungs- und Beheizungskosten überlassen.

(A n g e n o m m e n.)

(10142.) St.-R. Wessely referiert über das Anerbieten des H. Hartmann zur unentgeltlichen Vornahme eines Versuches mit dem von ihm erzeugten „Staubbindestraßenbesprengungsmittel“ und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen und zur Vornahme des Versuches die Weinheimergasse im XVI. Bezirke, von der Ottakringerstraße bis zur Arnehtgasse zuzuweisen. Die Durchführung hat im Einvernehmen mit dem Bezirksvorsteher und dem Stadtbauamte zu erfolgen.

(A n g e n o m m e n.)

(10310.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Kontrahenten für die kurrenten Schlosserarbeiten im VI. Bezirke, Johann Skalnik, um Nachsicht eines Schadenersatzbetrages von 194 K 91 h und beantragt:

Der Wiener Bürgerhospitalfond übernimmt ausnahmsweise und ohne Präjudiz die Bezahlung der Hälfte der infolge des Zerbrechens einer Spiegelscheibe im Bürgerhospitalfondshause VI., Mariahilferstraße 23/25, durch einen Arbeiter des Schlossermeisters Johann Skalnik aufgelaufenen Reparaturkosten per 194 K 91 h zur Selbstzahlung aus der hiefür Deckung bietenden Ausgabe-Rubrik II 1 a des Bürgerhospitalfonds-Präliminars. Die zweite Hälfte des Schadensbetrages (97 K 46 h) ist von dem Gesuchsteller Johann Skalnik zu ersetzen.

(A n g e n o m m e n.)

(10353.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Österreichischen Fischereivereines um eine Frist zur Entrichtung der Wasserbezugsgebühren per 663 K 53 h für die Fischerei-Ausstellung 1902 und beantragt, zur Entrichtung von weiteren 200 K eine Frist bis Jänner 1906 zu bewilligen.

(A n g e n o m m e n.)

(10346.) St.-R. Wessely referiert über das Anerbieten der Kommandit-Gesellschaft „Vacuum Cleaner“ zur Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 300 K für die Benützung der Straßen zur Aufstellung von Entstäubungs-Apparaten und beantragt, die Benützung der Straßen und Plätze um den jährlichen Pauschalbetrag von 300 K wird auf Widerruf und unter der Bedingung bewilligt, daß die im Protokolle vom 19. Juli 1905 durch die Kommission gelegentlich der Genehmigung der Betriebsanlage festgesetzten Bedingungen 5 bis 10 genau eingehalten werden.

(A n g e n o m m e n.)

(10311.) St.-R. Wessely referiert über die Entfernung des Kehrichts aus dem Hause VI., Windmühlgasse 28, und beantragt, zu gestatten, daß gegen jederzeit mögliche beiderseitige vierteljährliche Kündigung und gegen eine jährliche Gebühr von 24 K seitens des Begleitpersonales des städtischen Kehrichtwagens wöchentlich zweimal an den hiezu bestimmten Tagen aus dem Hause VI., Windmühlgasse 28 — Eigentümer Karl Bolpini de Maestri — das Kehrichtgefäß zum Zwecke der Entleerung in den Sammelwagen herausgetragen und dann wieder auf seinen Bestimmungsort gebracht werde.

(A n g e n o m m e n.)

(10189.) St.-R. Schreiner referiert über die Auswechslung der Straßenbahngleise in der Althangasse im IX. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle beschließen:

Die Erneuerung der Geleise im IX. Bezirke, Althangasse, zwischen Dr.-Nr. 3 und 17 wird mit einem aus dem Erneuerungsfond zu bedeckenden Kostenaufwande von 24.300 K genehmigt.

Die Arbeiten sind gleichzeitig mit der Straßenregulierung zur Durchführung zu bringen und von der Direktion der städtischen Straßenbahn in eigener Regie auszuführen.

(A n g e n o m m e n.)

(10118.) St.-R. Schreiner referiert über die Vergebung der Erhaltung der mit Unterleitung versehenen Straßenbahnlinien und beantragt:

Die Erhaltung der mit Unterleitung versehenen Straßenbahnlinien wird für die Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1908 an die Firma Pittel & Brausewetter in Wien, IV., Frankenberggasse 13, auf Grund des bei der Offertverhandlung vom 12. Juli 1905 abgegebenen Offertes, sowie auf Grund des Nachtrags-Offertes vom 13. Juli 1905 vergeben.

(A n g e n o m m e n.)

(10187.) St.-R. Schreiner referiert über die Ausgestaltung der Straßenbahnlinien nach Grinzing und Sievering und beantragt:

Der Stadtrat wolle beschließen:

I. Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Sieveringer- und Grinzinglinie wird die Ausführung folgender Neubauten und Vergrößerungen genehmigt, und zwar:



1. die Vergrößerung der Endstation in Sievering um 7 m vorstadtseitig nach beiliegendem Plane II und Kostenvoranschlag IV im Betrage von 1800 K;

2. der Bau der Verbindungskurve von der Sieveringerstraße in die Grinzinger-Allee nach dem vorgelegten Plane II und Kostenvoranschlag IV im Betrage von 11.000 K;

3. die Errichtung einer neuen Ausweiche in der Grinzinger-Allee nächst der Friedhofgasse nach beiliegendem Plane III und Kostenvoranschlag V im Betrage von 11.340 K.

II. Die Gesamtkosten im Betrage von 24.140 K werden genehmigt und sind aus dem Investitions-Anlehen pro 1905 zu bedecken.

III. Die Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie auszuführen. (Angenommen.)

(10185.) St.-R. Schreiner referiert über die Berufung eines Kondukteurs gegen das auf strafweise Entlassung lautende Disziplinar-Erkenntnis und beantragt:

Derselbe ist ausnahmsweise ein Jahr lang als Strecken- oder Weichenwächter mit den hierfür entfallenden Bezügen zu verwenden. Bei ganz zufriedenstellender Verwendbarkeit während dieses Jahres kann derselbe wieder als Kondukteur mit den mindesten Bezügen eingereicht werden. (Angenommen.)

(10213.) St.-R. Schreiner referiert über das Ergebnis der Versuche mit der vom Ingenieur Stefan erfundenen Wagenabfederung und beantragt:

1. Der Stadtrat ermächtigt die Direktion der städtischen Straßenbahn, auf Grund der vom Ingenieur Stefan vorzulegenden Zeichnungen und Berechnungen seiner neu erfundenen Abfederung beim Eisenbahnministerium um die Bewilligung zur probeweisen Inbetriebnahme dieses Wagens einzuschreiten.

2. Der Stadtrat beauftragt die Direktion der städtischen Straßenbahn, den Wagen mit der neuen Abfederung nach eingeholter Genehmigung des Eisenbahnministeriums durch drei Monate in Betrieb zu setzen und nach Ablauf dieser Frist über die Bewährung der neuen Konstruktion zu berichten. (Angenommen.)

(10182.) St.-R. Schreiner referiert über die Verlängerung der Oberleitung der Straßenbahn in der Währingerstraße von der Türkenstraße bis zur Hörlgasse und beantragt, die Verlängerung der Oberleitung in der Währingerstraße auf beiden Geleisen bis zur Hörlgasse laut des beiliegenden Planes zu genehmigen. (Angenommen.)

(10183.) St.-R. Schreiner referiert über diverse Ansuchen des Vorstandes des „Knabenheims“ im XX. Bezirke und beantragt: Der Stadtrat wolle genehmigen:

Dem Knabenheim in Wien XX., Dammstraße 31 wird über sein Ansuchen vom 3. Juli 1905 ein Sonderzug (Motor- und Beiwagen) der städtischen Straßenbahn vom XX. Bezirke nach Hütteldorf und zurück an einem Wochentage zum ermäßigten Fahrpreise von 14 K, ferner eine ermäßigte Halbjahreskarte zum Preise von 60 K für den Vorstand des Knabenheims bewilligt, hingegen wird dem Ansuchen um Gestattung von Plakatstreifen in den städtischen Straßenbahnen für ein Schulfest keine Folge gegeben. (Angenommen.)

(10240.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des ehemaligen Wagenführers der städtischen Straßenbahn Leopold Nowotny um eine Entschädigung für den am 1. Juni 1904 erlittenen Betriebsunfall in der Endstation „Hieging“ und beantragt, zur spezialärztlichen Untersuchung des Leopold Nowotny hinsichtlich der behaupteten Unfallsfolgen den Dozenten und Landesgerichtsarzt Dr. v. Sölder auf Kosten der Gemeinde zu bestellen. (Angenommen.)

(10135.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Straßenbahn-Direktion um Vermietung der Stadtbahn-Vogelöffnung Nr. 193 (gegenüber der Glasgasse) und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10351.) St.-R. Schreiner referiert über die Zuweisung eines Materiallagerplatzes in der Erlachgasse, X. Bezirk, an die städtische Straßenbahn für den Bau der neuen Wagenhalle im Bahnhofe Favoriten und beantragt:

Der Stadtrat wolle in Abänderung des Beschlusses vom 30. Juni 1905, Z. 8808, gegen die Zuweisung eines Materiallagerplatzes in der Erlachgasse an die städtische Straßenbahn und gegen die teilweise Absperrung dieser Gasse keine Einwendung erheben und genehmigen, daß seitens der Direktion der städtischen Straßenbahn für die Inanspruchnahme von Straßengrund als Materiallagerplatz kein Platzjins zu entrichten ist. (Angenommen.)

(10190.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung von 100 Motorwägen, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Bestellung von 100 Motorwägen genehmigen, und zwar von:

77 Motorwägen zum Einheitspreise von 8240 K bei der Waggonfabriks-Aktiengesellschaft in Graz, wovon 4 Wägen gegen eine Aufzahlung von 8000 K im gesamten als Exkursionswägen laut Übereinkommen herzustellen sind, und

23 Motorwägen zum Einheitspreise von 8240 K bei der Maschinen- und Waggonfabriks-Aktiengesellschaft vormals S. D. Schmid in Wien-Simmering. (Angenommen.)

(8713.) St.-R. Hörmann referiert über das Anerbieten des Richard Pfeiffer v. Hochwalden und Konsorten zur käuflichen Erwerbung von Teilen der städtischen Realitäten Kat.-Parz. 1834 bis 1836, 1760, 1761, 3102 (Erdbergstraße) 2169/2 (Leonhardgasse) III. Bezirk im Ausmaße von 1462.94 m<sup>2</sup> um 80.000 K und beantragt, das Offert wegen zu geringen Angebotes abzulehnen. (Angenommen.)

(9804.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für die Regulierung der Dietrich- und verlängerten Leonhardgasse im III. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Regulierung der Dietrichgasse von Nr. 42 bis zur Fruehtgasse und der verlängerten Leonhardgasse zwischen der Erdbergstraße und Dietrichgasse im III. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 25.342 K 17 h genehmigen, die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten auf Grund der beige-schlossenen Beihelfe anordnen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per rund 25.400 K zur Rubrik XXII 1 d vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat bewilligen. (Angenommen.)

(10349.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Zufahrtsstraße vom Rondeau des Maria Josefaparkes zum Staatsbahnhofe im X. Bezirke, und beantragt, das Offert des Franz Böck für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (12.5 Prozent Nachlaß) und das Offert der Firma Ditto Graf's Nachfolger für die Asphaltierarbeiten (41.4 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(10043.) St.-R. Hörmann referiert über die elektrische Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens und beantragt:



Die Legung eines Kabelstranges durch die städtischen Elektrizitätswerke von der Unterstation Mariahilf zur Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens auf dem Schwarzenbergplatze im III. Bezirke wird gemäß dem Offerte der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke vom 6. Juli 1905, Z. 10393, und den Anträgen des Stadtbauamtes vom 11. Juli 1905, Z. 1467, mit einem Kostenbetrage von 35.000 K genehmigt. Von diesem Betrage sind 10.000 K von den städtischen Elektrizitätswerken und 25.000 K gemäß dem Gemeinderats-Beschlusse vom 14. April 1905, Z. 4663, aus dem Gabriellibrunnensfonde zu bestreiten.

(Angenommen.)

(9808.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung der Hinteren Zollamtstraße und der Oberen Weißgärberstraße im III. Bezirke, und beantragt, das Offert des Johann Schußmann (74 Prozent Nachlaß) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10290.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für den Kanalneubau in der Leonhardgasse im III. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Leonhardgasse (von der Erdbergstraße bis zum bestehenden Kanale in der Dietrichgasse) III. Bezirk mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenfordernisse von 7700 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Maurermeisters Josef Döbler bezüglich der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel mit dem angebotenen Nachlasse von 15 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages wird angenommen.

(Angenommen.)

(10067.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Anschüttung der verlängerten Erdbergstraße im III. Bezirke auf das genehmigte Niveau, und beantragt, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung anzuordnen und den Arbeitstermin von drei auf vier Monate zu erhöhen.

(Angenommen.)

(9545.) St.-R. Hörmann referiert über die Rekonstruktion von Jungschweinstallungen am Zentral-Viehmarkt und beantragt, die Genehmigung der Rekonstruktion der Stall-Abteilungen Nr. 211 bis 220 der II. Gruppe der Jungschweinstallungen am Zentral-Viehmarkt mit dem auf Ausgabekubrit XXVIII 2 b β bedeckten Erfordernisse von 9948 K 52 h; die Übertragung der Betonarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2960 K auf Grund der abgeschlossenen Bedingungen an die Firma G. A. Wahß & Komp. unter der Voraussetzung, daß dieselbe die Kostenanschlagspreise, eventuell mit Nachlaß, offeriert und die Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 3 K für den mit der ständigen Überwachung der Arbeiten zu betrauenden Bauamtsbeamten.

(Angenommen.)

(10249.) St.-R. Hörmann referiert über die Neupflasterung der ersten Seitenstraße der 2. Abteilung des Schlachthauses St. Marx mit Schattauer Klinkersteinen und beantragt die Übertragung der Klinkersteinpflasterung an die Erste Schattauer Tonwarenfabrik-Aktiengesellschaft, vormals E. Schlimp auf Grund ihres Angebotes gegen den angebotenen Nachlaß von 8 Prozent von der bezüglichen Kostenanschlagssumme unter Gestattung der Herstellung des Unterbeton in der Stärke von 10 cm und der Verwendung von Straßenklinker in den Dimensionen 20 : 9 : 8 cm.

(Angenommen.)

(10071.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Rudolf Kmunke um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 490 und

3157 III. Bezirk, Fasangasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen und von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage abzusehen.

(Angenommen.)

(9677.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Bauunternehmung F. Marinelli & E. Faccanoni um Nachsicht der Überschreitung des Termines für die Kanalbauten in der Wasser- und Geisgasse III. Bezirk, und beantragt, die Überschreitung des Termines um drei Arbeitstage nachzusehen.

(Angenommen.)

(10001.) St.-R. Hörmann referiert über die Einleitung des elektrischen Lichtes in die Strombäder „Augartenbrücke“ und „Sophienbrücke“ und beantragt:

Die Einführung der elektrischen Beleuchtung in den städtischen Strombädern „Augartenbrücke“ und „Sophienbrücke“ wird prinzipiell beschloffen und wird genehmigt, daß die Installationen nach Erhalt der erforderlichen sicherheitspolizeilichen und der für die Kabellegung erforderlichen Bewilligungen, hinsichtlich welcher sofort eine kommissio-nelle Verhandlung unter Zuziehung der beteiligten Faktoren und der stadträtlichen Kommission für Bäderüberwachung auszuschreiben ist, durch die städtischen Elektrizitätswerke ausgeführt werden.

Zugleich wird ebenfalls vorbehaltlich der polizeilichen Genehmigung das Baden bei künstlicher Beleuchtung nach folgenden Bestimmungen gestattet:

1. Der Kassa-schluß erfolgt um 9 Uhr, der Schluß des Bades um 10 Uhr abends.

2. Bei ungünstiger Witterung wird das Bad wie bisher mit Eintritt der Dunkelheit geschlossen.

3. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Badeordnung und des Badetarifes auch für diese verlängerte Badezeit.

(Angenommen.)

(10056.) St.-R. Hörmann referiert über das Anerbieten des Heinrich Pernitsch zur käuflichen Überlassung der Realität Einl.-Z. 2290 III. Bezirk, Erdbergermais, um 10 K per Quadratmeter, und beantragt, der Magistrat wird beauftragt, mit der Partei weiter zu verhandeln.

(Angenommen.)

(9809.) St.-R. Hörmann referiert über den Umbau des Hauptunratskanales in der Löwengasse zwischen der Kasumofsky- und Regelgasse im III. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für den Umbau des Hauptunratskanales in der Löwengasse zwischen der Kasumofsky- und Regelgasse im III. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenfordernisse von 12.800 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Maurermeisters Josef Döbler rücksichtlich der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel mit dem angebotenen Nachlasse von 16 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages wird angenommen.

(Angenommen.)

(9887.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Pfarramtes „St. Otmar“, Unter den Weißgärbern, III. Bezirk, um Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in der Trauungskapelle und in den Paramentenräumen und beantragt, die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in der Trauungskapelle und in den Paramentenräumen der städtischen Patronatskirche „St. Otmar“, Unter den Weißgärbern, III. Bezirk, unter Verwendung eines alten abmontierten, im Megozin der Bauamts-Abteilung VIII vorrätigen Doppellusters und sonstigen kleineren Installationsmaterialien wird genehmigt; die hiefür aufzulauenden Kosten sind auf das Ersparnis per 134 K 21 h zu überweisen, welches anlässlich der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 17. März 1904,



Pr.-Z. 3279 ex 1904 genehmigten teilweisen Einrichtung der elektrischen Beleuchtung der genannten Kirche erzielt wurde. (Angenommen.)

(10028.) St.-R. Hörmann referiert über das neuerliche Ansuchen der k. k. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“, III., Boerhavegasse 2 um Ermäßigung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das I. und II. Quartal 1904 und beantragt, das neuerliche gleichlautende Ansuchen um Herabsetzung der Gebühren unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Wasserverbrauches in den vorhergehenden Quartalen abzuweisen, dagegen mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Überschreitung im II. Quartal 1904 eine besonders hohe war und auch im Hinblick auf den Charakter der Anstalt, die Berechnung der Mehrverbrauchsgebühr in diesem Quartal zum Preise von 9 K zu genehmigen, wodurch sich dieselbe von 3471 K 80 h auf 2169 K 88 h reduzieren würde. (Angenommen.)

(10086.) St.-R. Hörmann referiert über die Beleuchtung der Rübengasse im III. Bezirke und beantragt, die Errichtung von 4 halb- und 3 ganznächtigen Flammen sowie die plangemäße Verfertigung der Flammen Nr. 351 und 911 bis 913 zu genehmigen. (Angenommen.)

(10136.) St.-R. Hörmann referiert über die Verwendung der bei Umpflasterungen erübrigten Pflastersteine und beantragt:

Die Bezirksvorsteher seien unter Darlegung der Verhältnisse in Kenntnis zu setzen, daß von den durch Umpflasterungen gewonnenen alten Pflastersteinen zuerst der Bedarf an altem Pflastermaterial für die im Präliminare vorgesorgten Pflasterungen mit alten Pflastersteinen in allen Wiener Gemeindebezirken gedeckt werden muß und dann erst bei einem etwaigen Überschusse der Gewinnungsbezirk Berücksichtigung finden kann. (Angenommen.)

(10139.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Realitätenbesizers Ferdinand Erm um Herstellung von Hauptkanal-kanälen in der Gbühl- und Stanislauegasse bis zu seinem in der Einmündung der bezeichneten Gasse in die Obere Bahngasse im III. Bezirke gelegenen Realitäten und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10254.) St.-R. Hörmann referiert über das Anerbieten der Firma Th. Soini zur unentgeltlichen Einplankung des Hochstrahlbrunnenbassins gegen Bewilligung zur Anbringung von Plakaten und beantragt:

Die infolge des Beginnes der Rekonstruktionsarbeiten notwendige Einplankung des Hochstrahlbrunnenbassins auf dem Schwarzenbergplatz im III. Bezirke gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 21. Juli 1905 wird zustimmend zur Kenntnis genommen und der Firma Th. Soini, welche die Plankung auf ihre Kosten ausstellt, die Anbringung von Plakaten an derselben gestattet. (Angenommen.)

(10270.) St.-R. Hörmann referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Direktors der Mädchen-Bürgerschule III., Reissnerstraße 43 Johann Gmeindl um Verlegung der in der Schule untergebrachten gewerblichen Fortbildungsschule für Mädchen (Kleidermacherinnen), und beantragt, von einem Widerruf der der Fortbildungsschule erteilten Bewilligung zur Benützung von Unterrichtslokalitäten gemäß dem Magistrats-Antrage abzusehen. (Angenommen.)

(10171.) St.-R. Hörmann referiert über Ferialherstellungen im Schulgebäude III., Salmgasse 19 und beantragt:

1. Die im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 18. April 1905 und im Stadtbauamtsberichte vom 1. Juli 1905 angeführten Her-

stellungen mit dem Gesamterfordernisse von 11.237 K 61 h werden genehmigt.

2. Die Herstellungen, welche die Heizanlage betreffen, werden der Firma Zentralheizungswerke auf Grund der vorgelegten Offerte um den Betrag von 408 K 10 h + 432 K 51 h übertragen.

3. Zur Ausgabe-Rubrik XII 4 c: Erhaltung und Reparatur der Schulhäuser wird ein Zuschußkredit von 7682 K 61 h bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10265.) St.-R. Hörmann referiert über den Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 19. Juli 1905, Z. 27893, betreffend die Abteilung der dem Wiener Stadterweiterungsfonds gehörigen Realität Einl.-Z. 3159 Grundbuch Landstraße (Teil des Baublockes X am Heumarkt) auf drei Baustellen und beantragt, die Abteilungsbewilligung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10143.) St.-R. Hörmann referiert über die Instandsetzung der Fahrbahn in der Invalidenstraße im III. Bezirke vor der Viktualien-Markthalle und beantragt, die Instandsetzung der Fahrbahn mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 5986 K 54 h zu genehmigen. Die Ausführung hat im kurrenten Wege zu erfolgen. (Angenommen.)

(10210.) St.-R. Hörmann referiert über das Präliminare der städtischen Patronatskirche St. Otmar im III. Bezirke für das Verwaltungsjahr 1906 und beantragt, das Präliminare zu genehmigen und die Deckung des prälimierten Abganges von 928 K 81 h aus Gemeindemitteln zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9679.) St.-R. Hörmann referiert über das Ergebnis der im zweiten Vierteljahre 1905 erfolgten Untersuchung der Hauptkanal-räumung in den Bezirken I bis XIX und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10245.) St.-R. Zahka referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Hauptkanal-kanales in der Anton Langergasse zwischen der Hermesstraße und Biraghygasse im XIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenverfordernisse von 26.056 K 7 h, und beantragt, das Offert des Eduard Kzechaczek (7,5 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(10113.) St.-R. Zahka referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des XIII. Bezirkes um Einbeziehung der Kettichgasse, sowie von Teilen der Linzerstraße und Feldkellergasse in die täglich zweimalige Bespritzung und beantragt, die täglich zweimalige Bespritzung der Kettichgasse, der Linzerstraße von der Samptwandnergasse bis zur Bezirksgrenze und der Feldkellergasse von Dr.-Nr. 30 bis zur Bezirksgrenze mit dem bedeckten Jahresverfordernisse von 670 K 28 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(10151.) St.-R. Zahka referiert über das Ansuchen des Siegmund Brunner um Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 288 Unter-St. Veit, XIII. Bezirk (Auhofstraße), auf zwei Baustellen und beantragt:

1. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 288 Grundbuch Unter-St. Veit auf zwei Baustellen (Einl.-Z. 288 und 291) wird nach Maßgabe des vorliegenden Planes im Sinne des Magistrats-Antrages nachträglich genehmigt.

Diese Abteilung ist als Parzellierung nach § 3, lit. a der Bauordnung für Wien anzusehen.

Es wird ferner ausgesprochen, daß gemäß § 3 der Bauordnung für Wien eine Baubewilligung für die Baustelle Einl.-Z. 288 nicht



cher hinausgegeben wird, als den in dieser nachträglichen Parzellierungsbewilligung aufgestellten Bedingungen wegen Einverleibung der dort angeführten Verbindlichkeiten entsprochen sein wird.

2. Die Löschung der auf Grund des Dekretes vom 21. Mai 1901, Z. 3004/1, auf beiden Realitäten haftenden Reallasten wird unter der Voraussetzung bewilligt, daß spätestens gleichzeitig die in der nachträglichen Parzellierungsbewilligung verzeichneten Reallasten zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werden. Hierbei wird ferner bedungen, daß die Kosten der Löscherklärung, deren Ausfertigung durch die Magistrats-Abteilung I zu erfolgen hat, vom Gesuchsteller getragen werden. (Angenommen.)

(10092.) St.-R. Zayka referiert über die Bestellung eines Bauaufsichtsrates für den XVIII. Bezirk.

Es wird beschlossen, zum Bauaufsichtsrate für den XVIII. Bezirk für die restliche Funktionsdauer bis Ende 1905 den Baumeister Franz Schögl, XVIII., Michaelerstraße 29, zu bestellen.

Der Magistrat wird beauftragt, wegen Bestellung eines Bauaufsichtsrates für den XXI. Bezirk zu berichten.

(10314.) St.-R. Zayka referiert über das Anerbieten des Moritz Weininger, betreffend Übergabe des auf eigene Kosten erbauten Straßenkanals in der Scheibenbergstraße, XVIII. Bezirk, in das Eigentum der Gemeinde Wien, und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(10373.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen des Bezirksschulrates um Zustimmung zur Verlegung von zwei systemisierten Klassenabteilungen von der Allgemeinen Mädchen-Volksschule XIII., Diesterweggasse 30 an die Allgemeine Mädchen-Volksschule XIII., Am Platz 2, und beantragt die Zustimmung. (Angenommen.)

(9760.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen des Totengräbers im Hütteldorfer Friedhofe Anton Redl um Erhöhung der Totengräbergebühren für die Grabstellen der Gruppe IV und beantragt:

Dem Totengräber des Hütteldorfer Friedhofes wird für jedes bereits ausgehobene oder künftig auszuhebende Grab auf der Gruppe IV dieses Friedhofes die Gebühr von 16 K, gleichgiltig, ob die erste in dem Grabe zu beerdigende Leiche die eines Erwachsenen oder eines Kindes ist, bewilligt. (Angenommen.)

(9041.) St.-R. Zayka referiert über das Offert des Johanna Pischka auf die städtische Liegenschaft Einl.-Z. 537 Breitensee (ehemaliges Notspital) und beantragt, die Bereitwilligkeit auszusprechen, dem Offerenten Johanna Pischka den verbleibenden Rest um den Pauschalpreis von 8000 K jedoch nur unter der Bedingung zu verkaufen, wenn derselbe auf eine Entschädigung für die von ihm ausgelegten Adaptierungskosten verzichtet. (Angenommen.)

(10102.) St.-R. Fraba referiert über die Bewilligung von Remunerationen für die im Jahre 1904 als politische Sequester in Verwendung gestandenen Beamten und beantragt die Bewilligung von Remunerationen im Gesamtbetrage von 7009 K 51 h, sowie die Genehmigung eines Zuschußkredites von 1769 K zur Ausgabe-Kubrik XI 2 im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10176, 10224, 10243.) St.-R. Fraba referiert über Gesuche um Gehaltsvorlässe.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

St.-R. Fraba referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage für:

(10119.) Georg Ludwig, Maschinist im Theresienbade;

(10255.) Andreas Hansal, Maurergehilfe in der Heizregie;

(10342.) Rudolf Mayerwieser, Diurnist.

(Angenommen.)

(10253, 10307.) St.-R. Fraba referiert über Gesuche um Gnadengaben und beantragt:

Der Josefa Hamerschmidt, städtische Straßenaufseherwitwe, wird eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. August 1905 bis Ende des Jahres 1907 und für ihre beiden Kinder Josef und Marie Elisabeth ein Erziehungsbeitrag von 72 K bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Der Rosa Benner, Straßenaufseherwitwe, wird eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Juli 1905 bis Ende des Jahres 1908 eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für ihre Kinder Rosalia, Jakob, Barbara, Anna, Adele und Karl ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 72 K vom 1. Juli 1905 bis zum vollendeten 14. Lebensjahre oder bis zu einer früher eintretenden anderen Versorgung, längstens jedoch bis Ende 1908 bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10263.) St.-R. Fraba referiert über die Bewilligung einesurlaubes für die provisorischen Bediensteten der städtischen Versorgungshäuser und beantragt:

Der Magistrat wird ermächtigt, den Punkt 2, Absatz 7 des Urlaubsnormales in berücksichtigungswürdigen Fällen auch auf die provisorischen Bediensteten der städtischen Versorgungshäuser anzuwenden.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10208.) St.-R. Fraba referiert über den Magistrats-Antrag auf Bewilligung eines Betrages von 3000 K zur Neuanschaffung eines Lusters für das Zimmer des III. Vize-Bürgermeisters und zur Umänderung von Lustern und Beleuchtungskörpern im Präsidialbureau und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10308.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Franz Florian um gnadenweise Belassung des Erziehungsbeitrages für sein Mündel Josef Florian, Marktaufseherwitwe, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10115.) St.-R. Fraba referiert über die Herstellung von Rinnfallen und Übergängen im XI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle den vorliegenden Kostenschlag für die Herstellung von gepflasterten Rinnfallen und Übergängen in verschiedenen Straßen und Gassen des XI. Bezirkes, die in letzter Zeit zur Verbauung gelangten, mit dem Erfordernisse von 9569 K 20 h genehmigen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vollständig vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 8400 K zur Rubrik XXII 1 d vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat bewilligen.

Die erforderlichen Arbeiten wären im kurrenten Wege auszuführen.

(Angenommen.)

(10079.) St.-R. Fraba referiert über die Revision der Deposten und Fundgegenstände in der Hauptkassa und beantragt:

1. Es wolle die Aufhebung des Gemeinderats-Beschlusses vom 11. Februar 1864, Z. 713 und 748, betreffend die Anordnung, daß alle drei Jahre die postenweise Revision der in der städtischen Hauptkassa erliegenden Deposten vorgenommen werde, sowie jenes vom 5. Mai 1868, Z. 1021, daß nur alle drei Jahre eine Stichprobenweise Revision der Fundgegenstände stattfindet, ausgesprochen werden.



2. Der Magistrat wird beauftragt, im Einvernehmen mit der Stadtbuchhaltung und der städtischen Hauptkassa im Wege gemeinschaftlicher Beratung grundsätzliche Bestimmungen über die künftige Gebahrung und Kontrolle hinsichtlich der bei der städtischen Hauptkassa erliegenden Depositen und Fundgegenstände auszuarbeiten und der kompetenten Genehmigung zu unterbreiten. (Angenommen.)

(10360.) St.-R. Graba referiert über die Zuschrift des Administrators des Hauses I., Kolowratring 9, betreffend die Mietzinsserhöhung für die Bureauräume der Zentral-Friedhofverwaltung, und beantragt:

1. Es sei die Zuschrift des Dr. Friedrich Rechen als Administrators des Hauses Kolowratring 9, laut welcher der Mietzins für die von der Gemeinde Wien für Bureaux der Zentral-Friedhofverwaltung daselbst gemieteten Parterre-Lokalitäten Nr. 1 und 2 vom 1. November 1905 an um jährlich 32 K erhöht wird, zur Kenntnis zu nehmen.

2. Zur Bedeckung des pro 1905 entfallenden Teilbetrages per 16 K wird zur Ausgabe-Rubrik XXXIII 2 r ein Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt. (Angenommen.)

(10300.) St.-R. Graba referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Rekonstruktion der Augartenbrücke, und beantragt, vorerst zu erheben, ob nicht Holzstöckel stärkerer Konstruktion vorzuziehen wären. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Periodische Reichs-Gerstenausstellungen in Wien.

Die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien faßte im vergangenen Jahre den Beschluß, jeweils an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen periodisch wiederkehrende Reichs-Gerstenausstellungen in Wien zu veranstalten, wobei Voraussetzung ist, daß ihr zu diesem Behufe die erforderlichen Geldmittel in zweifellos sicherer Weise zur Verfügung gestellt werden.

Mit der Durchführung des Beschlusses wurde die I. Sektion der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft betraut.

Nach dem von dem geschäftsführenden Ausschusse dieser Sektion unter dem Voritze des Freiherrn Bernhard v. Ehrenfels ausgearbeiteten Regulativ liegt dem geschäftsführenden Ausschusse die Durchführung der I. Reichs-Gerstenausstellung, welche, nachdem die erforderlichen Geldmittel von Seite der Behörden, Fachvereine und Korporationen in dankenswerter Weise zur Verfügung stehen, in diesem Jahre in den Tagen vom 30. September bis 3. Oktober in den Räumen des Wiener Eislaufvereines stattfinden wird, ob.

Außer diesem geschäftsführenden Ausschusse wurde für die Vorbereitung prinzipieller Fragen ein Komitee eingesetzt, in welchem die landwirtschaftlichen Hauptkorporationen gerstenbautreibender Kronländer sowie sonstige Fachvereine durch Delegierte vertreten sind, dessen Zweck nicht definitive Beschlüsse zu fassen ist, sondern dem geschäftsführenden Ausschusse, dessen Mitglieder ebenfalls dem Komitee angehören, Anregungen und Wünsche bekanntzugeben.

Der Zweck der Ausstellung kommt nach dem Regulativ in folgenden Sätzen zum Ausdruck:

1. Ein übersichtliches Bild des österreichischen Gerstenbaues zu geben, die für die einzelnen Anbaugebiete charakteristischen

Besonderheiten zum Ausdruck zu bringen, um dadurch die österreichischen Gerstenproduzenten zu gegenseitigem Wettbewerb zu ermuntern.

2. Durch gegenseitige Aussprache und Belehrung zur Hebung und Förderung des Gerstenbaues Österreichs beizutragen.

3. Durch Veröffentlichung der Bonitierungsergebnisse beziehungsweise Prämierungsergebnisse, sowie der einschlägigen wissenschaftlichen Untersuchungen die Eigenschaften der österreichischen Gersten in weiteren Kreisen bekanntzumachen und

4. der Forschung auf dem Gebiete der Gerstenzüchtung und Gerstenkultur wertvolle Anhaltspunkte zuzuführen und zur Anstellung von Düngungs- und Anbauversuchen anzuregen.

Das bei dieser Gerstenausstellung in Anwendung kommende, von den Herren Hofrat Dr. Ritter v. Weinzierl, Prof. Dr. Prior und Sekretär Prof. Häusler festgelegte Bonitierungs-system trägt den neuesten Forschungen und Anschauungen Rechnung, ist frei von Einseitigkeiten und Voreingenommenheiten und berücksichtigt die für die Beurteilung der Qualität der Malz- und Braugersten in Betracht kommenden Wertmerkmale nach der Bedeutung, welche jedes einzelne für die Wertschätzung beziehungsweise Verwendung der Gerste als Braumaterial besitzt.

Die Beurteilung der Gersten erfolgt daher in der Hauptsache in objektiver Weise durch exakte Untersuchung und Prüfung, doch kommen auch die auf diesem Wege nicht feststellbaren subjektiven Merkmale, wie sie im Gerstenhandel üblich sind, zu ihrem vollen Rechte.

Neben der Gerstenausstellung ist auch die Versammlung gerstenproduzierender Landwirte, Brauer und Mälzer, in welcher Fragen der Gerstenkultur und -züchtung, des Abfazes u. s. w., ferner das Ergebnis der Bonitierung österreichischer Gersten erörtert werden sollen, vorgesehen.

Endlich ist auch die Ausstellung wissenschaftlicher Apparate und Hilfsmittel zur Kultur, Züchtung, Prüfung und Beurteilung der Gersten, sowie auf die Gerstenkultur, Reinigung und Sortierung bezughabender Geräte und Maschinen in Aussicht genommen.

Die vorstehenden Mitteilungen haben den Zweck, die Interessentreise auf die Bedeutung dieser vaterländischen Veranstaltung aufmerksam zu machen, die gerstenbauenden Landwirte zur Teilnahme an dem Wettampfe zu animieren und die an dem Gerstenbau interessierten Malz- und Brauindustriellen, die den Gerstenexport betreibenden Kaufleute und die Männer der Wissenschaft, welche durch ihre Forschungen mit dem Gerstenbau Beziehungen pflegen, einzuladen, dem Unternehmen ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und dasselbe nach Kräften fördern zu helfen.

### Approvisionnement.

#### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 30. Juli bis 5. August 1905.

#### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	256.521 kg	Und zwar aus:
	Wien	215.438 kg
	dem sonst. Niederösterreich	21.289 "
	Oberösterreich	240 "
	Mähren	4.396 "



		Galizien . . . . .	12.382 kg
		Bukowina . . . . .	126 "
		Kroatien . . . . .	67 "
		Steiermark . . . . .	169 "
Kalb- fleisch	14.787 kg	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	3.849 kg
		dem sonst. Niederösterreich . . . . .	22 "
		Böhmen . . . . .	10 "
		Mähren . . . . .	433 "
		Galizien . . . . .	10.473 "
Schaff- fleisch	2.201 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	100 kg
		Galizien . . . . .	1.357 "
		Bukowina . . . . .	744 "
Schwein- fleisch	82.376 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	51.951 kg
		dem sonst. Niederösterreich . . . . .	1.002 "
		Böhmen . . . . .	575 "
		Mähren . . . . .	3.157 "
		Galizien . . . . .	526 "
		Ungarn . . . . .	24.046 "
		Kroatien . . . . .	1.119 "
Kälber	1.972 Stück	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	869 St.
		dem sonst. Niederösterreich . . . . .	15 "
		Böhmen . . . . .	1 "
		Mähren . . . . .	91 "
		Galizien . . . . .	994 "
		Ungarn . . . . .	2 "
Schafe	29 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	5 St.
		dem sonst. Niederösterreich . . . . .	22 "
		Galizien . . . . .	2 "
Schweine	336 "	Und zwar aus:	
		Wien . . . . .	280 St.
		dem sonst. Niederösterreich . . . . .	11 "
		Mähren . . . . .	9 "
		Galizien . . . . .	1 "
		Ungarn . . . . .	5 "
		Serbien . . . . .	30 "

**2. Preisbewegung.**

Rindfleisch	Siedfleisch . . . . .	von K —80 bis	1.56 per Kg.
	Kostbraten u. Nieren . . . . .	" " 1.20 "	2.20 " "
Kalb- fleisch	. . . . .	" " —92 "	1.70 " "
Schaff- fleisch	. . . . .	" " —80 "	1.26 " "
Schwein- fleisch	. . . . .	" " 1.28 "	1.90 " "
Kälber	. . . . .	" " 1.— "	1.40 " "
Schafe	. . . . .	" " 1.— "	1.20 " "
Schweine	. . . . .	" " 1.28 "	1.60 " "

Der Marktverkehr war ziemlich lebhaft und zogen bei verminderter Zufuhr Rindfleisch, dann Kälber und Kalbfleisch durchschnittlich per Kilogramm um 4 h an; Schweine und Schweinfleisch waren infolge reichlicher Zufuhren aus Ungarn um 4 bis 6 h per Kilogramm gegen Wochenende billiger erhältlich. Galizische Ware verkehrte mit vorwöchentlichen Preisen; die Bahnzufuhren betragen 108.4 Tonnen.

**Pferdemarkt vom 1. August 1905.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 381 Pferde (198 Schlachtpferde, 183 Gebrauchspferde).  
 Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 140—1200 K per Stück  
 " Schlachtpferde . . . . . 60—230 " " "  
 Der Markt war lebhaft.

**Schlachtviehmarkt vom 7. August 1905**

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 5. August 1905).

1. Gesamtauftrieb: 5434 Stück, und zwar:

Mastvieh . . . . .	2760 Stück
Weidevieh . . . . .	853 "
Beinlvieh . . . . .	1821 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarke . . . . .	17 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen . . . . .	3228 Stück	Rühe . . . . .	646 Stück
Stiere . . . . .	1028 "	Büffel . . . . .	532 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Österreich . . . . .	1300 Stück
" Galizien und der Bukowina . . . . .	— "
" Ungarn . . . . .	4134 "
" dem Auslande . . . . .	— "

**2. Preisbewegung.**

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität . . . . .	von 77 bis 93 K (extrem bis 97 K)
" II. " . . . . .	66 " 83 "
" III. " . . . . .	58 " 71 "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität . . . . .	von 84 bis 93 K (extrem bis 95 K)
" II. " . . . . .	74 " 83 "
Stiere . . . . .	58 " 73 " (extrem bis 80 K)
Rühe . . . . .	56 " 70 " (extrem bis 80 K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh . . . . .	von 54 bis 70 K (extrem bis — K)
Aus und über Galizien:	
Weidevieh . . . . .	von — bis — K (extrem bis — K)
Büffel . . . . .	46 " 58 " (extrem bis 66 K)
Beinlvieh . . . . .	40 " 56 "

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . .	von 101 bis 200 K (extrem bis — K)
---------------------	------------------------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

**3. Verkauf.**

Angekauft wurden für Wien . . . . .	3781 Stück
" " " auswärts . . . . .	1486 "
Unverkauft blieben . . . . .	167 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 30. Juli bis 8. August 1905 für Wien angekauft . . . . . 846 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 825 Stück mehr aufgetrieben.

Prima-Stallmastochsen und gute Mittelware hatten durchwegs feste Tendenz, und blieben die Preise unverändert. Für mindere Ware, sowie Weidevieh waren bei schleppendem Geschäftsverkehre die Preise um 3 bis 4 K niedriger. Stiere und Beinlvieh hatten flauen Absatz und wurden um gut 2 K per Meterzentner billiger abverkauft.



**Detailpreise für Lebensmittel.**

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 30. Juli bis 5. August 1905.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg	28	42		
Auszugmehl	"	32	40		
Mundmehl	"	28	36		
Semmelmehl	"	26	32		
Pohlmehl	"	20	28		
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3-7 bis 6-5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " "	5 bis 9-5 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot " 2 " "	2 bis 5-4 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	21.6	37.7		
Weißgemischtes Brot	"	18.8	34.3		
Schwarzgemischtes Brot	"	19.8	30.6		
Erbisen, ganz	1 kg	28	50		
gepalten	"	28	80		
Linjen	"	36	80		
Bohnen	"	28	64		
Hirse	"	28	48		
Kollgerste	"	32	1		
Reis	"	32	80		
Kaffee, roh	"	2 20	5 20		
gebrannt	"	2 60	6		
Kakao	"	5 20	10 40		
Schokolade	"	2 80	12		
Tee	"	5	24		
Zucker	"	76	90		
Honig	"	1 60	3		
Bohnen, grün	1 kg	20	72		
Erbisen, grün, in Schoten	"	28	80		
Paradiesäpfel	"	18	40		
Kohl, grün	30 St.	40	1 20		
" 1 "	"	2	8		
Kohlrüben	30 "	30	1		
" 1 "	"	2	8		
Kraut, weißes	30 "	80	4		
" 1 "	"	6	20		
Salat, in Häupteln	30 "	40	1 80		
" 1 "	"	2	10		
Spinat	1 kg	20	1		
Rüben, weiß	1 St.	2	6		
" gelb	"	1	8		
" rot	"	4	10		
Sauerkraut, heuriges	1 kg	30	40		
Sauere Rüben	"				
Knoblauch	"	30	50		
Zwiebel	"	10	24		
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
" 1 "	"				
" heurige	100 "	4	10		
" 1 "	"	6	12		
" Ripfel, vorjährige	100 "				
" 1 "	"				
" " heurige	100 "	12	20		
" 1 "	"	18	28		
Rindsfilz	1 kg	70	1 30		
Rindschmalz	"	2 40	2 80		
Schweinfilz	"	1 40	1 76		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinschmalz	1 kg	1 36		1 76	
Schweinspeck	"	1 28		1 72	
Unschlitt, geschmolzen	"	90		1 20	
Milch	1 l	14		32	
Rahm	"	60		1 60	
Lopfen	1 " kg	28		68	
Butter	"	2		5	
Margarine	"	1 20		2	
Eier, frische um 2 K	30-37 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K	—	—	—	—	—
Barben	1 kg			1 60	
Brachsen	"				
Forellen	"	9		11	
Hechte, lebend	"				
" tot	"			1 40	
Karpfen, lebend	"	2 20		2 40	
" tot	"			1 40	
Lachse	"				
Schaiden	"				
Schille	"	1 40		2 80	
Sterlete	"	2 80		3 60	
Stodfische	"				
Schellfische	"	70		1	
Weißfische	"	60		1 20	
Krebse	1 St.	8		80	
Huhn, junges, gepuht	1 St.	80		1 70	
Wasthuhn, gepuht	"	1 60		2 50	
Poulard	"	2		5	
" steir.	1 " kg	2 80		3 80	
Kapaun	"				
" steir.	"				
Ente	"	1 60		3 60	
Gans	"	4		7	
Indian	"				
Taube	"	50		1	
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"	90		1 50	
Wildente	"	1 60		1 80	
Wildgans	"				
Hase	"				
Hirschfleisch	1 " kg	86		94	
Rehfleisch	"	1 10		1 60	
Schwarzwild	"				

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage)						
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverarbeiter		
	von	bis	von	bis	von	bis	
Fleischgattungen							
Rindfleisch	vorderes	100	140	116	160	100	164
	hinteres	120	180	152	190	120	190
Kalbfleisch		100	200	120	200	100	240
Schafffleisch		100	180	130	190	100	200
Schweinfleisch		136	192	170	240	128	140
Pferdefleisch	vorderes					56	72
	hinteres					60	88



**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1905.**

**a) Getreide.**

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 77—82 kg) von 8 K 40 h bis 9 K 60 h	
Roggen ( " " 1 " 71—74 " ) " 7 " — " " 7 " 20 "	
Gerste (nur Futter-, Brenner und Röllgerste) . . . . .	" — " — " — " — "
Mais . . . . .	8 " 35 " " 9 " — "
Hafer . . . . .	6 " 70 " " 7 " 80 "

(per 50 Kilogramm).

**b) Mählprodukte.**

Grieß . . . . .	von 14 K 20 h bis 15 K 20 h
Weizenmehl, Wiener Type . . . . .	8 " 50 " " 14 " 70 "
Futtermehl . . . . .	7 " 10 " " 8 " 20 "
Roggenmehl . . . . .	8 " 60 " " 12 " 40 "
Weizenkleie . . . . .	5 " 10 " " 5 " 45 "
Roggenkleie . . . . .	5 " 40 " " 5 " 60 "

(per 50 Kilogramm).

**Heu- und Strohmarkt in Wien.**

Vom 30. Juli bis 5. August 1905.

Niederösterreich. Bergheu . . von K 3:60 bis 8:40 per 100 kg.	
" Wiesenheu . . . . .	4:40 " 7:— " " "
Slovakisches Heu . . . . .	5:40 " 6:— " " "
Ungarisches Heu . . . . .	4:60 " 6:— " " "
Klee . . . . .	4:— " 9:— " " "
Schaubstroh . . . . .	4:70 " 7:— " " "
" . . . . .	22:— " 26:— per Schober.
Rüttstroh . . . . .	4:40 " 5:40 per 100 kg.

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 27. Juli bis 3. August 1905.

Waren eingelagert . . . . .	38.609 Meterzentner
" ausgelagert . . . . .	30.702 " "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 11.552 Meterzentner.

Lagerstand vom 3. August 1905 150.784 Meterzentner, und zwar:	
11.243 Meterzentner Weizen,	11.080 Meterzentner Roggen,
8.340 " Gerste,	30.704 " Hafer,
24.529 " Mais,	487 " Ölsaaten,
8.418 " Mehl u. Kleie,	992 " Linjen,
1.154 " Zucker,	17.910 " Wein,

7.488 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asseluranzwert dieser Waren stellte sich auf 3,857.830 K.

**Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.**

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 28. Juli bis 3. August 1905.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1212
Dienstsuchende . . . . .	1159
Behrstellensuchende . . . . .	42

Zusammen . 2413

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten . . . . .	1100
Dienstplätze . . . . .	1116
Behrstellen . . . . .	100

Zusammen . 2316

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1036
Dienstsuchende . . . . .	909
Lehrlinge . . . . .	42

Zusammen . 1987

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamt XV., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Uhrmacher (Wien und auswärts), ein Hand- und Preisvergolder (Agram), Korbflechter, Blaufärber (Ungarn), Wagenfettler (Provinz), 3 Ornamentenpenger (Dresden), 2 Wagenlaternenpenger (Budapest), ein Glaser als Verkäufer mit Zeugnissen (auswärts), 4 Wagenladierer (Wien und auswärts).

Für Frauenarbeit:

Kartonagearbeiterinnen, Silberpoliererin, Maschinstrickerin (auswärts).

**Baubewegung**

vom 4. bis 7. August 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

**Gesuche um Baubewilligungen.**

**Neubauten.**

- III. Bezirk: Haus, Leonhardgasse, Einl.-Z. 3177, von Josefina Sorger, Dietrichgasse 36, Bauführer Rudolf Santoll (5557).
- IV. Bezirk: Haus, Schlüsselgasse, Ecke der Mayerhofgasse und Starhemberg-gasse, von Wendelin Kühnel, III., Thomasplatz 6 (5549).
- " " Haus, Bhorusplatz 4, von Benzel Bluma, Maurermeister (5556).
- V. Bezirk: Haus, Christophgasse 3, von R. Weise, Magdalenenstraße 50, Bauführer Joh. Kernast (5542).
- VI. Bezirk: Haus, Königslostergasse 3, von Olga Sziliva v. Szilivas, Bauführer die Allgemeine österreichische Baugesellschaft (5548).
- X. Bezirk: Schleiergasse, Einl.-Z. 1467, von Josefa Simmerl, XVII., Schubinagasse 6 (52523).
- XIV. Bezirk: Heimdegasse 4, von Joh. Polt, Bauführer Oskar Salb (31407).
- XV. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Mariahilferstraße 169, Ecke der Laigasse 11, von Siegmund v. Somperz, IX., Frankgasse 2, Bauführer Karl Mayer (17036).
- XVIII. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Klostergasse, Einl.-Z. 1448, von Hans Gröger, XVIII., Mitterberggasse 9, Bauführer Georg Berger (28771).
- " " Dreiflüßiges Amts- und Wohngebäude, Währingerstraße, Ecke der Martinsstraße, von der Wiener Kommunal-Sparcassa Währing, Bauführer Gustav Holsaubek (29152).

**Zubauten.**

- X. Bezirk: Bordere Südbahnstraße 24, von Johann Kehr, V., Kompertgasse 1, Bauführer Johann Kloiber (51363).
- " " Belgradplatz 3, von Gustav und Wilhelm Hella, ebenda, Bauführer W. Klingenberg (52644).
- XIII. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Penzing, Duno Klopfgasse, Penzingerstraße, von Marie Pelzer (29377).
- XIV. Bezirk: Diefenbachgasse 28, von Anton Herrgessell, Bauführer Anton Eriltsam (30894).
- XX. Bezirk: Engerthstraße 150, von den Österreichischen Siemens-Schuckertwerken (5522).

**Ababtierungen.**

- I. Bezirk: Rentorgasse 12, von Richard Strausky, Baumeister (5498).
- " " Johannesgasse 4, vom Wiener Kaufmännischen Verein, Bauführer E. Frauenfeld (5505).
- " " Schwangasse 1, Kärntnerstraße 26, von Robert Ganns, Baumeister (5527).
- " " Wipplingerstraße 23, von Ed. Frauenfeld (5530).
- " " Schottenbastei 7 (Staatsrealschule), von der Stadt Wien (5538).



- II. Bezirk: Jofefnengasse 10, von Dr. Emil Breier, Bauführer J. A. Graf (5496).
- " " Kleine Pfarrgasse 24, Große Pfarrgasse 15, von Josef Schnabel, Bauführer E. Miserowsky (5509).
- III. Bezirk: Obere Biaduktgasse 24, von Stephan Krosel, Bauführer J. Krottenthaler (5507).
- " " Hohlweggasse 22, von Anton Rothbauer, Bauführer Anton Michna (5534).
- IV. Bezirk: Große Neugasse 23, von Ferdinand Hofner, Maurermeister (5495).
- V. Bezirk: Wienstraße 26, von Adolf und Siegmund Osterseher, Bauführer Michna & Herzberg (5835).
- " " Hochgasse 51, von Karl Dobel, Baumeister (5560).
- IX. Bezirk: Lustlandgasse 11a, von Anton Berger, Bauführer Franz Kozler (5503).
- X. Bezirk: Antonplatz 6, von Anton Drechsler, ebenda, Bauführer Franz Klement (52482).
- " " Quellengasse 38, von Alois Wieder, ebenda, Bauführer W. Stadler (52522).
- " " Leibnizgasse 6, von Dr. L. Goczigh, ebenda, Bauführer W. Stadler (53421).
- " " Siccardsburggasse 84, von Franz Urbka, Eitenreichgasse 36, Bauführer Andreas Donner (50620).
- XIV. Bezirk: Reindorfstraße 24, von Aloisia und Theresia Eutsch, Bauführer Julius Schneider (31257).
- " " Märzstraße 87, von Franz und Antonia Sidler, Bauführer Josef Seichert (31273).
- XVI. Bezirk: Römberggasse 68, von Benzel Pootmezil, Bauführer Julius Schneider (46284).

**Diverse (geringere) Bauten.**

- IV. Bezirk: Rohrfanal, Favoritenstraße 28, von Rudolf Jäger, Baumeister (5502).

**Gesuche um Parzellierungen.**

- VII. Bezirk: Kaiserstraße, Wimberggasse, Einl.-Z. 382, 384, von Ludwig Graf Karoly, Ferd. Graf Berchtold, Karl und Edmund Demuth durch Dr. Rudolf Ritter v. Winterhalder (5523).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

- II. Bezirk: Kronprinz Rudolfstraße 7, von Anna Wolf (5524).
- XIII. Bezirk: Breitensee, Einl.-Z. 556, 557, von Dr. Kaspar Schaar, Floridsdorf (29262).
- " " Penzing, Duno Klopfgasse, Penzingerstraße, von Marie Pelzer (29378).

**Demosterungsanzeigen.**

- XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Testarellogasse, von Katharina Träger (29694).

**Städtische Arbeiten und Lieferungen.**

**I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.**

Mag.-Abt. XVI, Z. 9322.

29. Juli 1905.

Renovierung von Fassaden an dem Mannschaftsgebäude und den beiden Magazinen der Kaiser Franz Josef-Landwehrkaserne im XIII. Bezirke.

Bodhdal Matthäus — Nachlaß 15%.

Mag.-Abt. VII, Z. 1090.

3. August 1905.

Bau des Simmeringer Sammelkanals in der 1. Lunden- und Krausegasse im XI. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 114.461 K 32 h.

- Pittel Adolf, Baron — Nachlaß 20 8%. Regiearbeiten zu den Preistarifen.
- Hofenbauer Gustav — Nachlaß 29%.
- Kella R. & Neffe — Nachlaß 10 8%.
- Arnoldi Leo — Nachlaß 19%.
- Comel & Oblach — Nachlaß 21%. Regiearbeiten zu den Preistarifen.
- Marinelli F. & L. Faccanoni — Nachlaß 28%.

- Pittel & Branswetters — Nachlaß 34 4%. Regiearbeiten mit einem Nachlaß von 5 Prozent von den Preistarifen.
- Kella H. & Komp. — Nachlaß 28 3%.
- Rzehaczek Eduard — Nachlaß 31 5%.

Lieferung von 7000 q Portlandzement per 35.000 K.

- Bittner Artur — Marke Beschin (105 kg).  
In Säcken 3 K 40 h per 100 kg.  
In Fässern 3 K 80 h per 100 kg.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.

- Österreichische Portlandzementfabriks-Aktiengesellschaft  
Marke Szczakova (120 kg).  
In Fässern 4 K 80 h per 100 kg brutto.  
In Säcken 4 K 60 h per 100 kg netto.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.

- Habenicht Karl — Marke Kurowitz Prima (120 kg).  
In Säcken 4 K 40 h per 100 kg netto.  
In Fässern 4 K 65 h per 100 kg netto.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.

- Perlmoofer Zementfabriks-Aktiengesellschaft  
Marke Achau (120 kg).  
In Fässern Nachlaß 7%.  
In Säcken 4 K 50 kg um 25 h per 100 kg billiger.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.  
Toleranz 5 Prozent der fehlenden Säcke.

- Portland- und Romazementwerke Waldmühle A.-G.  
Marke Waldmühle Prima (120 kg).  
Nachlaß 5% in Fässern.  
In Säcken um 25 h per 100 kg billiger.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.

- Golleschauer Portlandzementfabrik  
Marke Golleschau (120 kg).  
In Fässern 4 K 65 h per 100 kg netto.  
In Säcken 4 K 40 h per 100 kg netto.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.

Lieferung von 6554 q Schlackenzement per 30.803 K 80 h.

- Königshofer Zementfabriks-Aktiengesellschaft  
Marke Königshof (90 kg).  
In Fässern 4 K 15 h per 100 kg netto.  
In Säcken 3 K 90 h per 100 kg netto.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.

- Wittowitzer Zementfabrik Adolf Süß & Komp.  
Marke Wittowitz (90 kg).  
In Fässern 4 K 15 h per 100 kg netto.  
In Säcken 3 K 90 h per 100 kg netto.  
Für fehlende Säcke 45 h Erlaß.

- Krücke Franz, Generalvertreter der Holodeiner Zementfabrik  
Marke Holodein (90 kg).  
In Säcken 3 K 55 h per 100 kg netto.  
In Fässern 3 K 75 h per 100 kg netto.  
Für fehlende Säcke 40 h Erlaß.

Lieferung der Tonwaren per 14.786 K 99 h.

- Habenicht Karl — Marke Oberbfs.  
Pfeilerklinker 220 K per 1000 Stück.  
Keilklinker (65/80) 245 K per 1000 Stück.  
Steinzeugrohre (30 cm) 6 K 10 h per Meter.  
Liefertermin 5 Wochen nach Zuschlag, und zwar 10.000 Stück pro Woche.

- Wienerberger Ziegelfabrik und Baugesellschaft  
Marke Wienerberger Ziegelfabrik.  
Tonwaren Nachlaß 6%.  
Pfeilerklinker und Steinzeugrohre prompt lieferbar.  
Keilklinker 5 Wochen nach Zuschlag, und zwar 1200 Stück pro Woche.

- Erste Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vormals E. Schlimp  
Tonwaren Nachlaß 6%.  
Lieferzeit ab 15. September 1905.

Steinmetzarbeiten per 1090 K.

- Hanser Eduard — Aufzahlung 20%.
- Schäftner Leopold — Gmünder Granit, Aufzahlung 5%.

Bew.-Direkt. d. Wr. städt. Gaswerke, Z. 4652.

3. August 1905.

Lieferung von gußeisernen Rohrleitungsbestandteilen für das Hauptrohrnetz der städtischen Gaswerke.

- Wittowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft  
Für den Fall, daß der Ersteher die Erprobung der Rohre im städtischen Gaswerke anzunehmen hat.



Post 1 und 2 gerade Muffenrohre 18 K.  
Post 3 und 5 Fassonrohre 22 K.  
Für den Fall, als die Anlieferung mittels be-  
glaubigten Prüfungszeugnisses zugelassen wird.  
Post 1 und 2 gerade Muffenrohre 17 K 80 h.  
Muffenfassonrohre 21 K 80 h.  
Preise netto Kassa.

Dieses Offert wurde eingebracht sowohl im eigenen  
Namen als im Namen der erzherzoglichen  
Industrierverwaltung Teschen, der Böhmisches  
Montan-Gesellschaft vormals fürstlich Fürsten-  
berg'sche Montanwerke in Böhmen, der Maschinen-  
bau-Altiengesellschaft vormals Breitfeld, Danek &  
Komp. in Prag, ferner Altiengesellschaft R. Ph.  
Baagner, Eisgießerei und Brückenbauanstalt  
in Wien.

Mag.-Abt. VII, 3. 914.

4. August 1905.

Neubau eines Hauptkanals in der untenannten, von der Rinnböck-  
straße bei Dr.-Nr. 12 abzweigenden Gasse im XI. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung  
der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage  
von 5317 K 96 h.

Sifora A. & L. Schwarz — Nachlaß 18% gegen Verwendung von Roman-  
zement der Marke Steinschall in Fässern mit dem  
spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter  
und von Schlackenzement der Marke Königshof  
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von  
90 kg per Hektoliter.

Rzechaczek Eduard — Nachlaß 12% gegen Verwendung von Roman-  
zement der Marke M. Egger in Fässern mit dem  
spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter  
und von Schlackenzement der Marke Königshof  
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von  
90 kg per Hektoliter.

Mayer Leopold — Nachlaß 10% gegen Verwendung von Roman-  
zement der Marke Steinschall in Fässern  
mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per  
Hektoliter und von Schlackenzement der Marke  
Witlowitz in Fässern mit dem spezifischen  
Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Dobler Josef — Nachlaß 15% gegen Verwendung von Roman-  
zement der Marke Steinschall in Fässern mit dem  
spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter  
und von Schlackenzement der Marke Witlowitz  
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von  
90 kg per Hektoliter.

## II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Stalleinrichtung im Schlachthause St. Marx, II. Abteilung.

Betonarbeiten.

Wahp G. A. & Komp. — Nachlaß 21%.

## Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

31. Juli 1905.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Mraz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Eiten-  
reichplatz 6.  
Münzel August — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,  
Buchengasse 69.  
Retusil Franz — Gipsformen-Erzengung und Gipsgießerei — IV.,  
Karolinengasse 30.  
Kopotnik Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,  
Antonplatz 23.  
Pammer Johann — Bäcker — IV., Große Neugasse 26.  
Pascha Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Sic-  
cardsburggasse 8.  
Riha Johann — Herrenkleidermacher — X., Sennelberggasse 42.  
Riffaweg Helene — Pseiderei — X., Humboldtplatz 2.  
Röhringer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI.,  
Simmeringer Hauptstraße 114.

Rogacz Therese — Damenkleidermachergewerbe — VII., Siebenstern-  
gasse 25.  
Schimmel Emanuel — Erzeugung von Anstrich-, Stein- und Buchdrucker-  
farben — VII., Dreifaulergasse 4.  
Schmid Leopold — Glasergewerbe — X., Erlichgasse 139.  
Soutal Stephanie — Damenkleidermachergewerbe — III., Erdberg-  
straße 112.  
Treski August jun. — Fleischhauer — III., Großmarkthalle.  
Volz Ludovika — Fleisch-Verschleiß (Fittale) — IV., Karolinengasse,  
Stand Nr. 11.  
Voslár Marie, geb. Styblo — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier  
— X., Neitreichgasse 27.  
Weber Therese — Übernahme der chemischen Putzerei, Wäscherei und  
Färberei — XI., Stimmeringer Hauptstraße 1.  
Weiner Regine — Galanterie- und Kurzwarenhandel — X., Eugen-  
gasse 28.  
Werk Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hafengasse 16.  
Wilfert Josef — Fleischhauer — IV., Schleismühlgasse 14.  
Zita Anton — Friseur und Rasier — X., Favoritenstraße 127.

### b) Nicht dem Gewerbe-gesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Diedes Jakob — Grundpachtung — XI., Dreherstraße 43.  
Jung Hedwig — Schul- und Gebetbücher-Verschleiß, sowie Kalender  
und Heiligenbilder — VI., Hirschengasse 16.  
Martin Max — Provisionsagent — VI., Gumpendorferstraße 118 a.  
Pöhn Franz — Tabak-Trafik — XI., Hörtergasse 79.  
Schießer Michael — Tabak-Trafik — XI., Städtisches Elektrizitätswerk.

1. August 1905.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Bauer Ludwig — Spiritushandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen  
mit Ausschluß jeden Ausschantes und Kleinverschleißes von gebrannten geistigen  
Getränken — XX., Wallensteinstraße 67.  
Benisch Gustav — Betrieb einer Baukantine (§ 16, lit. b und c G.-D.)  
— XII., Breitenfurterstraße (Journierfabrik Firma Großmann).  
Charwat Anton — Fragner — V., Gartengasse 18.  
Dlouhy Marie — Heilbieten von Blumen, Obst und Gemüse im Umher-  
ziehen — XX., Palettißgasse 89.  
Eichler Wilhelmine — Gastwirts-gewerbe (§ 16, lit. b und c G.-D.) —  
XX., Pappnheimgasse 45.  
Eisinger Olga — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reindorfstraße 33.  
Endlweber Leopoldine — Wohnungsvermietung — I., Haarlof 2.  
Enzelsberger Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß (Lebensmittel) —  
XIV., Goldschlagstraße 64.  
Gregor Johann — Herrenkleidermacher — XX., Jägerstraße 21.  
Hagn Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Gürtelstraße 13.  
Hammerl Ludovika — Damenkleidermachergewerbe — III., Erdberg-  
straße 22.  
Hammerl Ludovika — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstraße 22.  
Hartmann Franz — Vertrieb von alkoholfreien Getränken — XX., Karl  
Weißstraße 7.  
Heidul Josefa — Marktviktualienhandel — XIV., Markt, Grimmgasse.  
Herrmann Anna — Geschirrhandel — XIV., Goldschlagstraße 75.  
Hoser Antonia — Wohnungsvermieterin — I., Fährweggasse 10.  
Hubatta Pauline — Damenkleidermacherin — XX., Heingelmannngasse 6.  
Jutz Sami — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 75.  
Kellermann Marie — Kleinfuhrwerks-gewerbe-Lizenz Nr. 1138 — XX.,  
Wallensteinstraße 37.  
Kluger Abraham — Kürschner — XX., Webergasse 15.  
Koller Michael — Marktviktualienhandel — XIV., Markt, Meißelstraße.  
Kos Rosalia, geb. Valcik — Erzeugung von Papierjäden — XII., Bonny-  
gasse 68.  
Kral Marianne, geb. Sadris — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV.,  
Sechshausenstraße 79.  
Lenba Hermine — Milch-Verschleiß — XV., Klementinengasse 6.  
Neumann Heinrich — Verschleiß von Kanditen und Sodawasser — XX.,  
Dresdnerstraße 113.  
Firma Josef Nigl & Sohn (Stellvertreter: Josef Nigl; Gesellschafter:  
Friedrich Nigl) — Tischergewerbe — I., Himmelpfortgasse 16.  
Nowak Elisabeth — Marktviktualienhandel — XX., Wallensteinstraße  
44 bis 48 (auf dem Trottoir).  
Nowotny Josef — Musiker — XIV., Kauerhof, Siege 2.  
Pfabigan Marie — Fragner-gewerbe — XX., Hannovergasse 16.  
Rainer Juliana, geb. Reisinger — Gemischtwaren- und Flaschenbier-  
Verschleiß — XII., Breitenfurterstraße 183.  
Rokal Marie, geb. Gregora — Milchhandel — XII., Grünberggasse 4.  
Schediny Wilhelm — Kalthandel — XX., Ehrenfeldgasse 22.  
Schor Moriz — Handelsagentie — XIV., Perktlogasse 44.  
Schubert Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XV., Neubau-  
gürtel 31.  
Schweizer Theresia — Pseiderei — XV., Fünfhausegasse 17/19.



Spraidner Anna — Damenkleidernachhergewerbe — XX., Trurstroße 26.  
 Steinböck Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Würfelgasse 1 c.  
 Steyrer Theresia — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Grünwaren  
 im Umberziehen — XIV., Nobilgasse 15.  
 Ulbrich Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe-Lizenzen Nr. 902 und 908 —  
 XX., Jägerstraße 65.  
 Weichinger Marie — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee,  
 Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von  
 Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele, sowie zur Verabreichung  
 von Flaschenbier — III., Reiserstraße 7.  
 Weidler Moritz — Kleinfuhrwerksgewerbe-Lizenz Nr. 1126 — XX.,  
 Wintergasse 9.  
 Wierer Katharina — Fragerngewerbe — XII., Arndtstraße 22.  
 Zuderberg Sabine — Marktdiktualienhandel — XX., Kaufersstraße 10  
 (auf dem Trottoir).

**b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerverpflichtigte  
 Unternehmungen.**

Gellmer Ernst, Dr. — Arzt — I., Bollzeile 18.  
 Jonas Siegfried, Dr. — Arzt — I., Salztorgasse 7.  
 Pawliska Rudolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Funken“  
 — I., Teinfallstraße 9.  
 Lorenz Josefa — Privatklinik für Magen, Zerschneiden, Schnitt-  
 zeichnen und Kleidermachen — III., Rennweg 53.

\* \* \*

**2. August 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

Barth Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Bachmüller-  
 gasse 18.  
 Bauer Rachmiel — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — IV., Riechten-  
 steinstraße 86.  
 Benesch Eduard — Handelsagentie in landwirtschaftlichen Produkten —  
 IX., Tustusgasse 4.  
 Bohmann Aloisia — Modistengewerbe — I., Krugerstraße 4.  
 Brammer Moritz — Kaffeesiedergewerbe — IX., Riechtensteinstraße 1.  
 Drei Johann — Schuhmacher — V., Wimmergasse 15.  
 Brzitzwa Otto — Buchhandel mit Beschränkung auf christliche und populäre  
 Literatur — IX., Schwarzspanierstraße 15.  
 Chudimaf Wenzel — Damenkleidernachher — IX., Gießergasse 8.  
 Eigel Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX.,  
 Althanplatz 4.  
 Comeriner Heinrich — Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhandel —  
 Filialen: I., Adergasse 5, I., Strauchgasse 2.  
 Danner Johann — Fleisch-Verschleiß — Handel mit Lungen, Leberbraten  
 u. dgl. — III., Lustgasse 3.  
 Dörr Franz — Anstreichergewerbe (Wiederbetrieb) — VI., Füllgraber-  
 gasse 3.  
 Drechsler Leopoldine — Obst-Verschleiß — IX., Lazarettgasse (Trenn-  
 anstalt).  
 Dvořák Josefa — Übernahme zum Gemischen Putzen, Färben und  
 Appretieren — IX., Säulengasse 17.  
 Ehrenhofer Christian (auch Ehrenhofer) — Pachtweiser Betrieb der der  
 Gemeinde Wien gehörigen Schankgerechtigkeit — VI., Magdalenenstraße 32.  
 Eibel Josef — Wirt — V., Rübigergasse 1.  
 Eich Emil Julius — Ritten von gebrochenen Gegenständen — IX.,  
 Sobiesktgasse 3.  
 Felsenburg Emil — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — I., Rotenturm-  
 straße 26.  
 Fischer Regine — Damenkleidernachhergewerbe — IX., Grünertorgasse 15.  
 Offene Handelsgesellschaft Fleischer & Holzapfel (öffentliche Gesellschafter:  
 Salomon Fleischer, Karl Holzapfel) — Gewerbsmäßige Herstellung von Anlagen  
 für Erzeugung und Leitung von Elektrizität zu Zwecken der Beleuchtung, Kraft-  
 übertragung und sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung, sowie  
 gewerbsmäßiger Betriebe solcher Anlagen — IX., Gürtelstraße 126.  
 Fülgel Aloisia — Wäschewaren-Erzeugung — IX., Lustlandlgasse 11 a.  
 Frankl Bernhard (Alleininhaber der Firma Adler & Frankl) — Handel  
 mit Stoffen und Schneiderzugehör — I., Tuchlauben 14.  
 Friersch Heinrich — Gas- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b und c G.-D.  
 beschränkt) — VI., Gumpendorferstraße 82.  
 Guttmann Ephraim (Philipp) — Handelsagent — IX., Elisabeth-  
 promenade 33.  
 Hadt Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Grünertorgasse 41.  
 Herz Gustav — Pfeiderei — IX., Porzellangasse 58.  
 Hirt Julius — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Ser-  
 vitengasse 16.

Höller Josef — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank  
 von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Aus-  
 nahme des Billardspieles — III., Hainburgerstraße 48.  
 Hoer Amalia, v. — Übernahme zum Gemischen Putzen, Färben und  
 Appretieren — IX., Servitengasse 16.  
 Hofner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX.,  
 Marktgasse 8.  
 Hoppe Ignaz — Pachtbetrieb des dem Johann Ochsenfeld gehörigen  
 Hallendöblergewerbe — IX., Berggasse 34 (Wiener Trödlerrhalle) Zelle 33.  
 Jauner Heinrich — Verschleiß von Leder- und Metallgalanteriewaren —  
 I., Augustinerstraße 12.  
 Kann Albert, Dr. — Handelsagentur — IX., Servitengasse 7.  
 Karp Arnold — Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Realitäten  
 und Baugründen — IX., Lazarettgasse 30.  
 Kommanditgesellschaft „Österreichische Waldbauindustrie-Gesellschaft“ Klebinder  
 & Komp. (pers. haft. Gesellschafter: Johann Klebinder, Stellvertreter; Heinrich  
 Klebinder, Siegmund Rübner) — Holzhandel — I., Raubensteingasse 8.  
 Krauß Eduard — Handelsagentie — VI., Stumpergasse 24.  
 Krenzel Abraham reite Adolf — Betrieb einer Reinigungsanstalt und  
 des Zimmerputzergewerbes — IX., Rußdorferstraße 4.  
 Krefal Josef — Herrenkleidernachhergewerbe — IX., Lazarettgasse 8.  
 Offene Handelsgesellschaft „Künast & Komp.“ (Gesellschafter: Karl Anton  
 Künast, Adalbert Prinz) — Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungs-  
 einrichtungen und Wassereinleitungen — IX., Berggasse 31.  
 Lipavský Anna — Schuhwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 10.  
 Manhart Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI.,  
 Stumpergasse 45.  
 Mannsberg Fanni — Geflügelhandel — IX., Sechschimmelgasse 8.  
 Mannsberg Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX.,  
 Sechschimmelgasse 8.  
 Maßen Auguste — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX.,  
 Sechschimmelgasse 17.  
 F. Meduna & W. Tomasek (Gesellschafter: Josef Korel, Wenzel  
 Tomasek; ersterer der Gewerbebehörde gegenüber verantwortlich) — Konzession  
 zum Betriebe des Baumeistergewerbes — VI., Mariabilferstraße 117.  
 Moitor Hans — Handelsagentie — VI., Rahtgasse 6.  
 Andreas Altmann's Möbel-, Türen- und Fensterrfabrik (Alleininhaber:  
 Raimund Altmann) — Fabrikmäßig betriebene Tischlerei — VI., Aidigasse 6.  
 Popper Eduard — Getreide-Kommissionsgeschäft — XI., Glasergasse 6.  
 Ruczigla Aloisia — Diktualien-Verschleiß — III, Fasangasse 3, in der  
 Einfahrt.  
 Säckl Anton Wenzel — Handelsagentie — IX., Rußdorferstraße 2.  
 Sauerer Marie — Witwenfortbetrieb des Gast- und Schankgewerbes —  
 VI., Seesvogelgasse 3.  
 Scharf Hermine Josefa — Maschinisterei — IX., Sobiesktgasse 28.  
 Walzer Leopold — Sauerkräutergewerbe — V., Wimmergasse 20.  
 (Das Weitere folgt.)

**Inhalt.**

	Seite
<b>Stadtrat:</b>	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 27. Juli 1905 (vormittags) . . . . .	1661
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Periodische Reichs-Werksausstellungen in Wien . . . . .	1670
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 30. Juli bis 5. August 1905 . . . . .	1670
Pferdemarkt vom 1. August 1905 . . . . .	1671
Schlachtwiehmärkte vom 7. August 1905 . . . . .	1671
Detailpreise für Lebensmittel vom 30. Juli bis 5. August 1905 . . . . .	1672
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1905 . . . . .	1673
Heu- und Strohmarkt vom 30. Juli bis 5. August 1905 . . . . .	1673
Städtisches Lagerhaus . . . . .	1673
<b>Arbeits- und Dienstvermittlungsamts der Stadt Wien:</b>	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 28. Juli bis 3. August 1905 . . . . .	1673
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 4. bis 7. August 1905 . . . . .	1673
<b>Städtische Arbeiten und Lieferungen:</b>	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . .	1674
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . .	1675
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . .	1675
<b>Rundmachungen.</b>	
<b>Beisagen:</b>	
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro Juni 1905.	
Bericht über den ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende (II. Quartal 1905).	



# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
16. August 11 Uhr	Abteilung III (Mag.-Kat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	2825	Reparatur der Glashäuser im städtischen Reservergarten in der Vorgartenstraße im II. Bezirke.	Glasarbeiten . . . . . Anstreicherarbeiten . . . . .	5400 K 4400 " Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung III. 2-3
17. August 11 Uhr	detto	4041	Gartenanlage auf der Elisabeth= promenade im IX. Bezirke in der Strecke von der Mosergasse bis zur Brigittabrücke.	Baumeisterarbeiten . . . . . Steinmeharbeiten . . . . . Gitterlieferung . . . . . Steinzeugrohrlieferung . . . . .	19.848 K 17.372 " 10.167 " 3.690 " Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung III. 2-3
10. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Sectr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2773	Asphaltierung der Brandstätte und eines Teiles des Bauern= marktes.	Asphaltierarbeiten.	17.696 K und 400 K Pauschale. 3-3
11. August 10 Uhr	detto	2053	Hütteldorferstraße (von der Gugl= gasse bis zur Johustraße im XIV. Bezirke).	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	11.660 K 47 h und 600 K Pauschale. 3-3



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten und Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
11. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Sefr. Schanler, VI. Stiege, Mezzanin)	1561	Herstellung von Asphaltpflasterungen auf dem Stephansplatz und in der Churhausgasse (Komprimee für die Fahrbahn, Koulee für die Trottoirs).	Asphaltierarbeiten.	Komprimeepflasterung: 33.600 K u. 1250 K Pauschale. Kouleepflasterung: 20.650 K u. 1500 K Pauschale. 2-2
14. August 10 Uhr	detto	2670	Umpflasterung der Favoritenstraße zwischen Taubstummengasse und Mayerhofgasse.	Erdb-, Pflasterungs- und Baumeisterarbeiten . . . . . Asphaltierarbeiten . . . . .	11.575 K 29 h 5250 K und 600 K Pauschale. 1-2
16. August 10 Uhr	detto	1688	—	Anschüttung der verlängerten Erdbergstraße, III. Bezirk.	— 2-3
16. August 1/2 11 Uhr	detto	2632	Regulierung der Postgasse und des Anwinkels im I. Bezirke.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	2075 K 10 h und 800 K Pauschale. 2-3
17. August 10 Uhr	detto	2775	Regulierung der Dietrichgasse und verlängerten Leonhardgasse.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	4739 K 4 h und 1000 K Pauschale. 1-3
19. August 10 Uhr	detto	2774	Regulierung und Neupflasterung der Elisabethpromenade im IX. Bezirke.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	7068 K 41 h 1-3
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	1010	Neubau eines Hauptunratskanales am Sternplatz (in der Verlängerung der Harfortgasse) im II. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5795 K 74 h 1-3

# Baukauttionen

# Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.



3. 8877/50, 01.

## Kundmachung.

(Tarifänderung für die Straßenbahnlinie nach Kagran.)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 20. Juli 1905 zur Zahl 10065 beschlossen, die mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 30. September 1904, Z. 12178, festgesetzten Tarifbestimmungen für die Bahnlinie nach Kagran dahin abzuändern, daß für das frühere Gemeindegebiet von Kagran der Zuschlag von 10 h zu den tarifmäßigen Preisen, beziehungsweise der für Fahrten innerhalb dieses früheren Gemeindegebietes festgesetzte Fahrpreis von 5 h zu entfallen habe. Hingegen ist die Teilstrecke von der früheren Gemeindegrenze des Wiener Gemeindegebietes bis zur Endstation der Kagraner Linie in Kagran als in die fünfte Zone fallend zu behandeln.

Diese Tarifänderung tritt mit 15. August 1905 in Kraft und wird im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 10. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 14 vom 10. Februar 1905, hiemit verlautbart.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1905.

(Nachdruck wird nicht honoriert!)

1—3

M.-Abt. IV 2180/05.

## Kundmachung.

Infolge der Verletzung des Exerziermeisters Gustav Körner in den bleibenden Ruhestand gelangt im Stande der definitiven Chargen der städtischen Feuerwehr die Stelle eines Exerziermeisters I. Klasse, eventuell die eines Exerziermeisters II., III. und IV. Klasse zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen müssen eine mindestens dreijährige Dienstzeit im Feuerwehrdienste und die Eignung zu dem angestrebten Dienstposten nachweisen.

Die Gesuche sind bis längstens 20. August 1905 beim Feuerwehr-Kommando, I., Am Hof, einzubringen.

Wien, am 3. August 1905.

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. G. Schwarz,**

Magistratsr.

1—3

3. 4503 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1905/06 neun halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1905 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzufenden.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. Juli 1905.

2—3

3. 4970 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(Begünstigungen für städtische Beamte im „Bavaria-Bad“ in Hals.)

In der Kur- und Wasserheilanstalt „Bavaria-Bad“ des Herrn Dr. Med. G. Mayerhausen in Hals bei Passau erhalten in der Zeit vom 1. September bis Mitte Oktober 1905 zwei mittellose, der Kur bedürftige Beamte der Stadt Wien vollständig freie Kur, ärztliche Behandlung, Beköstigung und Wohnung, und zwar je auf die Dauer von vier Wochen.

Ferner wird allen städtischen Beamten ohne Unterschied die ganze Saison hindurch eine Ermäßigung von 15 Prozent der prospektmäßigen Preise gewährt.

Bewerber um einen der Freiplätze haben ihre Gesuche, welche zugleich auch das Ansuchen um Erteilung des erforderlichen Urlaubes, die Angaben über die Bezüge, die Dienstzeit, die Vermögens- und Familienverhältnisse, sowie die Bestätigung der Kurbedürftigkeit zu enthalten haben, bis einschließlic 16. August 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1905.

1—3

3. 1413 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Leopold Josef Zopf'sche Stiftung.)

Bei der Leopold Josef Zopf'schen Stiftung ist ein Stiftpfand mit dem Bezuge von 28 h pro Tag auf Lebensdauer in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diesen Stiftpfand hat in erster Linie ein Armer aus der Freundschaft (Verwandtschaft) des Stifters, des am 23. Dezember 1835 in Wien verstorbenen Rechnungsrates der



k. k. Linzer Wollenzeugfabrik-Cameral-Buchhaltung Leopold Josef Zopf, in Ermanglung eines solchen eine gewisse Elisabetha Rinlingerin, verheiratete Hofmann, eventuell eine gewisse Magdalena Dusch und in Ermanglung dieser eine andere arme Person.

Bewerber um diesen Stiftpfand haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, den Heimatschein, eventuell den Totenschein des verstorbenen Vaters (Vater), die Tauf(Geburt)zettel der Kinder, ein legales Armutzeugnis und solche Bewerber, die aus dem Titel Freundschaft einen Anspruch erheben, überdies den Nachweis ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, sowie die in zweiter Linie anspruchsberechtigte Elisabetha Rinlingerin, verheiratete Hofmann und Magdalena Dusch noch ihre Identität mit der vom Stifter bezeichneten Person.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Juli 1905.

3-3

3. 4926 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1905 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1905/06 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)schein, dem Impfzeugnisse, dem Heimatschein, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnis) belegten Gesuche bis längstens 20. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende und auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. August 1905.

1-3

3. 3613 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1905 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1905 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Wittstellers, die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutzeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 5. Juli 1904 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 15. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Juli 1905.

## Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes,  
WIEN, I., Walfischgasse 12,

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferrohre, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

## Lacke u. Farben

liefern in tadelloser verlässlichen Qualitäten

**Beck, Koller & Co.** — Etabliert 1868.

Wien, I., Schellinggasse 16.

Lieferanten mehrerer Eisenbahnwerkstätten, Kommune Wien etc. etc.

Zur kulanten Besorgung

aller im

**Kursblatte**

notierten

Effekten und Valuten

bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

## Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.



**II. Quartal.**  
**1905.**

**Legitimationskarten für Handlungsreisende.**

Zufolge § 11, Absatz 2 der Ministerialverordnung vom 27. Dezember 1902, R.-G.-Bl. Nr. 242, werden im nachstehenden die Verzeichnisse der von den einzelnen magistratischen Bezirksämtern ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende veröffentlicht.

**I. Bezirk.**

Heinrich Mattoni, Gemischtwarenhandel: August Schönwieser.  
 Rudolf Markovits, Kunstblumenhandel: Jonas Markovits.  
 Alfred Weinberger, Semi-Emailwaren-Erzeugung: Anton Trainotti und Franz Wieser.  
 Minimax-Apparate-Baugesellschaft, Feuerlöschapparate: Rudolf Kraus.  
 Vacuum Oil-Company, Handel mit Schmier- und Lederölen: Karl Rain und Franz Zeh.  
 Max Tintner, Kunsthandlung: Thomas Spaß.  
 Adolf H. Ott, Handel mit graphischen Utensilien: Leopold Perlusz.  
 Johann Neibl, Kleidermachersgewerbe: Eduard Ergens.  
 Martin M. Lukacs, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren: Max Kovács.  
 Tlusty, Knöpflmacher & Komp., Handel mit Pelzwaren: Emmerich Stein.  
 J. Lewinson, Stampiglien- und Gummitypen-Fabrikation: Josef Sedlitz.  
 Samuel Donreich, Pfeidlersgewerbe: Therese Dietrich.  
 Gebrüder Enderlin, Aktiengesellschaft, Druckfabrik und mechanische Weberei: Moritz Kuhner.  
 Albert Fischer, Pfeidlersgewerbe: Peter Certic-Ferri.  
 Dplat & Perlmutter, Gemischtwarenhandel: Wilhelm Kindermann.  
 National Cash Register Kompany Ltd., Handel mit Registrierkassen: Adolf Rist.  
 Brüder Löwenbach, Niederlage und mechanische Weberei: Moritz Gottesmann.  
 Hugo König & Komp., Tuch- und Schafwollwarenhandel: Isidor Löwi.  
 David Fleischer & Söhne, Regen- und Sonnenschirm-Erzeugung: Ludwig Schwarz.  
 Friedrich Wolfrum & Komp., Erzeugung von Malerschablonen: Karl J. Hanak.

Handels-Aktiengesellschaft, Gemischtwarenhandel: Franz Schrötter.  
 Hermann Klein, Kommissionsgeschäft: Otto Goldreich.  
 Kellerman & Scharmann, Pfeidlersgewerbe: Bela Weiß.  
 Moïse Wollner, Strumpf-, Wirkwaren- und Schuhfabrikniederlage: Heinrich Fellmann.  
 Isidor Glück, Wirkwaren-Verschleiß: Moïse Stieglitz.  
 Münzer & Komp., Handel mit Sensen und Sichel: Ignaz Martynel.  
 E. Trau, Spezerei-, Rum- und Teehandel: Eduard Krumpalwicz.  
 Moriz Färber's Söhne, Gemischtwarenhandel: Richard Kaufmann.  
 Adolf und B. Hofbauer, Band-, Spitzen-, Samt- und Seidenwaren: Adolf Hofbauer.  
 Hermann Klein, Kommissionswarenhandel: Fülöz Schwarz.  
 Arnold Adler, Seiden- und Garnhandel: Siegmund Müller.  
 Minimax-Apparate-Baugesellschaft, Handel mit Handfeuerlöschapparaten: Robert Schramm, Philipp Kreißl (zurückgestellt am 6. Juni 1905), Theodor Kuhn, Friedrich Brackl, Ludwig Kraus, Gustav Herrmann, Otto Brack und Adalbert Zechmeister.  
 Albert Edward Foote, Kommissionswaren-Verschleiß: Robert Singer, Thomas Dunbar Wright und Adolf Mengner.  
 Minimax-Apparate-Baugesellschaft, Handel mit Handfeuerlöschapparaten: Paul Hengl und Johann Poppek.  
 Spitzer, Koritschoner & Komp., Schirmmachersgewerbe: Ludwig Grab.  
 J. Lewinson, Erzeugung von Kautschuk-Stampiglien: Heinrich Scholz.  
 „Odeon“, Hermann Maßen, Handel mit Musikinstrumenten: Johann Hoffmann.  
 A. J. Stadler's Nachfolger, Kommissionswarenhandel: Sandor Derfits.  
 Josef Mübner, Pfeidlersgewerbe: Heinrich Stuz.  
 Samuel Donreich, Pfeidlersgewerbe: Johann Karinger.  
 Gebrüder Mayer, Großhandel: Josef Kubelka.



Koppe & Wetjen, Kommissionswarenhandel: Adalbert Fischer.  
 Jacques und Wilhelm Löwy, Schneiderzugehör-Verschleiß: Philipp Baumsteiger.  
 Brüder Kohn, Postkarten-Verschleiß: Ludwig Hasenbalg.  
 Dindustrie-Gesellschaft, Verkauf von Ölen, Fetten u.: Alfred Koller.  
 F. Kaufmann, Papierfäbrik: Josef Subid.  
 Würthle & Sohn, Kunstverlag für Lichtdruck und Photographie: Karl Bauer.  
 M. Hilfreich, Wirkwarenhandel: Nathan Tintner.  
 Karl Körpel, Knopfmanufaktur: Josef Mintus.  
 Hula & Pohl, Gemischtwarenhandel: Alexander Steurer.  
 Isidor Lidochover, Gemischtwarenhandel: Hermann Lidochover.  
 Singer & Komp., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft, Handel mit Nähmaschinen: Julius Brandstätter.  
 Samuel Nathan Herling, Gemischtwarenhandel: Eduard Weil.  
 E. Shaniel, Gemischtwarenhandel: Hubert Frank.  
 Bernhard Schlesinger, Gemischtwarenhandel: Mavro Baumgarten.  
 Oskar Groß & Komp. (Heinrich Mendl und Komp. Nachfolger), Gemischtwarenhandel: Adolf Friedl.  
 Anton Schlesinger, Juwelier: Max Jockl.  
 J. H. Apotowski, Kommissionswaren-Verschleiß: Hugo Grünhut.  
 Theodor Teichtner, Galanteriewarenhandel: Konrad Zusa.  
 Friedrich Kirchmayer, Buchbindergerber: Julius Altmann und Karl Moldauer.  
 Ignaz Kurz, Alleininhaber der Firma Société de Photominature, Erzeugung von Photominaturen: Ignaz Gapp und Gabriel Merdinger.  
 August Schneider, Weingroßhandel: Karl Kapinus.  
 Stieglitz & Jabloner, Handel mit Taschenuhren: Franz Kreisel.  
 Heinrich Mendl & Komp. Nachfolger, Gemischtwarenhandel: Emil Fischer.  
 Philipp Großmann, Pfeidlergerber: David Fischer.  
 k. k. priv. österr. Länderbank, Verkauf von Zündhölzchen und Wicse: Josef F. Sule.  
 Siegmund Teichtner, Gemischtwarenhandel: Ignaz Bring.  
 Bernhard Bauer, Pfeidlergerber: Maximilian Rind.  
 Handels-Aktiengesellschaft, Gemischtwarenhandel: Ernst Nowotny.  
 Matthias Salcher & Söhne, Gemischtwarenhandel: Antonio Ruzzier.  
 Ignaz Eisler, Gemischtwarenhandel: Karl Deutsch.  
 Ignaz Kurz, Alleininhaber der Firma Société de Photominature, Erzeugung von Photominaturen: Oskar Kuh.  
 Wellisch, Frankl & Komp., Gemischtwarenhandel: Bernhard Morvay.  
 Leopold Klein, Handel mit Rauch- und Pelzwaren: Fritz Augesky.  
 Heinrich Fröhlich, Graveurgerber: Heinrich Kollmann.  
 Vacuum Oil-Kompany, Handel mit Schmier- und Lederölen u.: Anton Jänchen.  
 M. Weiß, Verschleiß von Schneiderzugehörartikeln: Isidor Demian.  
 J. Römer & Sohn, Weingroßhandel: Franz Maurer.  
 Theodor Teichtner, Galanteriewarenhandel: Siegmund Weiß.

## II. Bezirk.

Isidor Hartmann, Handel mit photographischen Vergrößerungen: Pinkas Kosner.  
 Adolf Hufferl & Sohn, Verschleiß von fertigen Kleidern und Wäsche: Moriz Kerpen und Julius Barmoper.  
 Popper, Fischl & Komp., Kommissionshandel mit technischen Bedarfsartikeln: Giacomo Stark.  
 Ignaz Burzum, Photo-Email-Erzeugung: Samuel Rosenblum.  
 Brüder Wellesz, Schuhmacherzugehörhandel: Leo Weiß.  
 Eduard Zelinek, Kommissionswaren-Verschleiß: Johann Pühringer.  
 Johann Jockl jun., Kohlenhandel: Franz Hubacek.  
 Rosa Lustig, Konserven-Erzeugung: Heinrich Stermann.  
 Paula Beck, Photographengerber: Gustav Hoffmann.  
 Paul Reuß & Komp., Handel mit Land- und Hauswirtschaftsmaschinen: Johann Volkert.  
 Gustav Hessel, Lederhandel: Erich Kohn.  
 Emanuel Allina, Spirituosen- und Essenzen-Erzeugung: Adolf Blattner.  
 Siegmund Oppenheim, Möbelhandel: Siegfried Herzog.  
 Siegfried Bettelheim, Verschleiß von Maschinen und technischen Bedarfsartikeln: Karl Feldmann.  
 Julius Wenger, Viehfuttermittel-Verschleiß: Julius Kohn.  
 Adolf Wertheimer, Gemischtwarenhandel: Wilhelm Stromek.  
 Paula Beck, Photographengerber: Stephanie Radosta.  
 Siegfried Müller, Photographengerber: Markus Weißbartel.  
 Rudolf Wolf & Komp., Postkarten- und Papierwarenhandel: David (Dietrich) Löwy.  
 David Brieger, Gold- und Silberwarenhandel: Markus Pouger.  
 Karoline Siegmeth, Nieder-Erzeugung: Klara Schiefner.  
 Therese Wellisch, Gemischtwaren-Verschleiß: Emil Wellisch.  
 Rudolf Wolf & Komp., Postkarten- und Papierwarenhandel: Ignaz Fröhlich.  
 Josef Lamberger, Weinhandel: Franz Böh.  
 M. Hummer, Stampiglien-Erzeugung: Josef Mann.  
 Isidor Hartmann, Handel mit photographischen Vergrößerungen: Israel Mendel Scharf, Abraham Simon Zaloscer rekte Spatz und Jakob Kofasch rekte Nellen.  
 Ludwig Prinz, Handelsagentie: Aron Glück.  
 Karl Stamp, Gemischtwaren-Verschleiß: Karl Fröhlich.  
 Isidor Hartmann, Handel mit photographischen Vergrößerungen: David Kaufmann.  
 Peter Boschan & Söhne, Weinhandel: Jakob Schimmerling.

## III. Bezirk.

M. Benesch, Preßhese-Erzeugung: Felix Bartl.  
 Karl Jahn, Schlosser und Rassen-Erzeuger: Karl Jahn jun.  
 Karoline Zimet, Pfeidlergerber: Ignaz Zimet.

## IV. Bezirk.

Schornsteinaufsatzfabrik und Blechwaren J. A. John, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung: Rupert Kleiber und Johann Kleiber.



Wiener Schriftgießerei und Messinglinienfabrik B. Dostočil's  
Nachfolger, fabrikmäßige Erzeugung von Messinglinien und  
Schriftgießerei: Emmerich Schmidt.  
Karl Todt, Photograph: Friedrich Bohaty.  
Wenzel Pechan, Photograph: Karl Krátky.  
Anton Eichler, Kommissionswaren-Verschleiß für Bedarfsartikel  
für Hauswirtschaft und Maschinenbetrieb: Franz Berger.  
Wilhelm Lünemann, Kommissionswaren-Verschleiß: Artur Wilhelm.  
Jules Melotte, Verkauf von Milch-Entrahmungsapparaten:  
Johann Anton Raft.  
Anton J. Grünwald, Verschleiß von neuen Kleidern: Julius  
Grünwald.

### V. Bezirk.

Karl Böbling, Photograph: Johann Hopfgartner.  
Josef Hannich, Handelsagent: Karl Klusatschek.  
Anton Krum, Goldwaren-Erzeuger: Emanuel Lufacz.  
Regine Goldschmied, Pfeidlerei: Bernhard Gruszowski und  
Wendelin Hilty.  
G. Richter, Photograph: Ludwig Johann Weiß, Eduard Bichshof  
und Max Groß.  
Johanna Willert, Photographengewerbe: Josef Swoboda.  
Max Felix, Rahmen- und Bilder-Verschleiß: Ignaz Fischer.  
Anna Nepasitzky, Photographievergrößerung: Karl Hermann  
Dellerer.  
Hermann Burian, Buch- und Steindruckerei: Alexander Sokel.  
Karl Böbling, Photograph: Rudolf Ritovsky und Karl Pausch-  
mann.  
Johanna Willert, Photographengewerbe: Adolf Wegner.  
Franz Strezek, Photograph: Franz Schuster.  
Gerjon Richter, Photograph: Ignaz Lamm.  
Max Felix, Rahmen- und Bilderverschleiß: Anna Weiser.  
G. Richter, Photograph: Franz Dwořak.  
Anna Nepasitzky, Photographie-Vergrößerung: Jaroslav Nepasitzky.  
J. E. Tintner, Buchdruckerei und Kautschukstempel-Erzeugung:  
Josef Beck.  
Regina Goldschmid, Pfeidlerei: Gustav Fischer und Siegfried  
Steigrad.

### VI. Bezirk.

Sächsische Viehnährmittelfabrik Oskar Beyer, Verschleiß von  
Viehnährmitteln: Vladimir Spazier, Josef Kidenweiß, Josef  
Dahsenhofer, Josef Andorfer, Georg Trink, Hans Graßl,  
Johann Roy, Josef Böhner, Martin Ulmer, Franz Huber,  
Matthias Eisterer, Florian Schaffer, Alfred Lichtenstern,  
Florian Himmelreich, Franz Socher, Stephan Spies, Josef  
Bogert, Heinrich Spindler und Engelbert Starck.  
Feitler & Komp., Ex- und Import: Adolf Plazek.  
Julius Neudörfer, Erzeugung chemischer Produkte: Engelbert  
Mosser, Josef Festschl, Adolf Feld, Johann Engel, Anton  
Piez und Josef Schwarzer.  
Leopold Dermotta, Hutmacher: Gabor Deutsch.

E. Müller & Komp., Gemischtwarenhandel: Julius Bärnat.  
Calderara & Bantmann, Seifenfabrik: Franz Olschbauer.  
M. Willig, Handel mit artistischen Erzeugungen: Moriz Klopfer,  
Adolf Schönfeld, Ludwig Klopfer, Josef Schlamml, Ignaz  
Jellinek, Baruch Dauber und Benjamin Feld.  
Kohn & Krapfenbauer, Gemischtwaren-Verschleiß: Julius Winter.  
B. Hergloß, Margarinfabrik: Josef Soltis.  
Wiener Werkstätte für Silber- und Metallarbeiten G. Reich:  
Hans Kollarz.  
Karl Wagner, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln:  
Rudolf Weber.  
Eduard Paul, photographische Vergrößerungen: Ludwig Weiß.  
Adolf Altmann, Gemischtwaren-Verschleiß: Siegfried Weiß.  
Heinrich Weißflitz, Uhrenhandel: Moriz Weißflitz.  
National Cash Register Co. Ltd., Handel mit Registrierkassen:  
Alfred Glaser, Gustav Gröger, Matthias Höbnigmann, Ernst  
Janda, Hermann Lippert, Anton Moravec und Mik. Jasinofsky.  
Kohn & Krapfenbauer, Gemischtwaren-Verschleiß: Adolf Blumen-  
franz.  
Henriette Dürr, künstlerische Vergrößerungen von Portraits und  
Photographien: Leon Alter, Bernhard Horowitz, Simon  
Kottmann, Robert Gelbard und Benjamin Ehrlich.  
Franz Lazar, Gemischtwaren-Verschleiß: Ignaz Herz.  
Friedmann & Tapezierer, Strohhut- und Hutformen-Erzeugung:  
Samuel Fuchs.  
Sächsische Viehnährmittelfabrik Oskar Beyer: Verschleiß von  
Viehnährmitteln: Gottfried Müller, Jesto Ilic und Anton  
Lorber.  
Sax & Mandl, Filzhut-Erzeugung: Richard Sax.  
Henriette Dürr, photographische Vergrößerungen: Jakob Drechsler.  
M. Willig, Handel mit artistischen Erzeugnissen: Karl Einberger  
und Philipp Mühlbauer.  
Ludwig Stuböck, Wäschewaren-Erzeugung: Samuel Neugeborn.  
Henriette Dürr, photographische Vergrößerungen: Abraham Simon  
Zalocser.

### VII. Bezirk.

Moriz Tiller & Komp., Uniformierungsanstalt: Ignaz Kondor.  
A. J. Landau's Witwe & Sohn, Gold-, Silber-, Uhrmacher-  
waren-Verschleiß: Therese Guschlbauer.  
Philipp Weiß & Söhne, Kurzwarenhandel: Ludwig Weiß.  
Lederer & Komp., Damen-Stroh- und Filzhutformen-Erzeugung:  
Max Schiff.  
Brüder Müller, Fabrik von ätherischen Ölen und Essenzen:  
Jaias Rapp.  
Heinrich Neumann, Pfeidler: Alfons Popper und Rudolf Eisner.  
Alfred Eckler, Aufziehen von Bildern auf Glas: August Kurt.  
Johann Erber, Pfeidler: Marie Kebab.  
Max Pillan, Rahmen-Verschleiß: Moriz Spitzkopf.  
Brüder Müller, Materialwarenhandel: Jaroslav Schuck.  
Karl W. Pichler's Sohn, Gemischtwarenhandel: Heinrich Winderl.  
J. Franze & Komp., Schokolade-Erzeugung: Maximilian Fels.  
Georg Streiter, Handel mit gestickten Haussegen: Hermann  
Christ und Wilhelm Chmela.



Daniel Oberbauer, Kunstblumen- und Schmuckfedern-Erzeugung: Franz Klement.

Beno Borczykowski, Kommissionswaren-Verschleiß: Jakob Borczykowski.

Alfred Deller, Spielpuppen-Erzeugung: Theodor Weißbarth.

August Kraume, Gemischtwaren-Verschleiß: Paul Hengel.

### VIII. Bezirk.

A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Franz Vogel, Viktor Schmied, Franz Auer und Johann Allina.

Max Hirsch, Photographische Kunstanstalt: Simon Zaloszer.

A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Silvester Mayerhofer und Gottlieb Hanych.

Adolf Jakobi, Lithographische Anstalt: Karlo Stein.

A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Franz Fink.

Josef Hirsch, Gemischtwarengeschäft (Beleuchtungsartikel): Emil Schulz.

Josefine Deutsch, Photographische Kunstanstalt: Ignaz Deutsch.

A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Alois Langwieser, Anton Wimmer, Franz Traxler, Emil Sichert und Peter Cicako.

Max Hirsch, Photographische Kunstanstalt: Arnold Widder, Karl Bohacs und Schulem Hermann.

A. Bareis, Metallwarenfabrik: Zoltan Fahn.

### IX. Bezirk.

Egon Pfannhauser, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, insbesondere mit Molkereigeräten: Franz Andreas Babnik.

Jean Raetz, Nähmaschinenhandel: Oskar v. Hubicki.

W. Mayländer (Inhaber: Wilhelm Mayländer): Waren-Kommissionshandel: Giuseppe Morassi.

Allgemeine österreichische Lehrmittelanstalt (offene Handelsgesellschaft): Richard Schrecker.

Montan- und Industrialwerke, vormals Joh. Dav. Starck, Aktiengesellschaft, Verschleiß von chemischen Produkten, Kohle und Glas u. c.: Leopold Klaar und Karl Ludwig.

Brüder Barber, Alleininhaber Leonhard Barber, Handelsagentur: Jakob Kohl.

Josef Franz Simon, Gemischtwaren-Verschleiß: Desiderius Sugár.

Hanel & Schember, Kommissionswarenhandel: Eduard Reinhart.

Johann Baumgartner, Gemischtwaren-Verschleiß: Josef Turja.

Bamhegyi & Weiß, Handelsagentur: Wilhelm Blau.

### X. Bezirk.

Hubert Fritza, Erzeugung von Glasferrit und ähnlichen chemischen Produkten: Ludwig Kuzicka.

Rudolf Schmidt & Komp., Feilenfabrik und Stahlhammerwerk: Josef Kolbeck.

Franz Komuth, Fabrik von chemischen Produkten: Anton Hillebrand.

Julius Tenzer, Erzeugung von Wasch- und Toiletteife: Leopold Cerny.

Günther Wagner, Fabrik für Künstlerfarben, Tinten, Tusche, Klebstoffe: Heinrich Egloff.

Ignaz Erdös & Bruder, Fabrikmäßige Erzeugung von Preßhefe: Arnold Tisch.

### XI. Bezirk.

Jg. Schleiffer, Weinhandel: Josef Novy.

Ad. Jg. Mautner & Sohn, Likörfabrik: Adolf Balbierer.

### XII. Bezirk.

H. Schnabel & Söhne, Rohleder-, Fettwaren- und Seifenfabrik Friedrich Sonnenfeld.

Ludwig Weiner, Photograph: Max Huth und Rudolf Köppler.

Leopold Landeis, Wäsche- und Nieder-Erzeugung: Johann Drescher.

Angerer & Kaltenbeck, Gemischtwaren-Verschleiß: Josef Aisenbaum.

Florian Stiezel, Zuckerwarenfabrik: Johann Stadlmajer.

Hugo Pez, Photograph: Rudolf Philipp.

Theodor Zödl, Photograph: Ludwig Neumair.

Franz Johann Belohradsky, Photograph: Johann Zechmeister und Raimund Bartisch.

Joh. Timmel's Witwe (Karl Alexander Jörg), Branntwein- und Essig-Erzeugung: August Hörwarter.

Franz Johann Belohradsky, Photograph: Josef Wilmanek.

Joh. Timmel's Witwe (Karl Alexander Jörg), Branntwein- und Essig-Erzeugung: Leopold Samnig.

### XIII. Bezirk.

Kamejohl Franz & Komp., Zentrifugenwerke: Josef Kolschel.

Bial & Freund, Gemischtwaren-Verschleiß: Jakob Gött.

Kamejohl Franz & Komp., Zentrifugenwerke: Johann Klar, Johann Steinböck und Ignaz Steinschaden.

Bial & Freund, Gemischtwaren-Verschleiß: Alfred Tachau.

Österr. amerik. Gummifabrik's Aktiengesellschaft: Gummwarenfabrik: Alois Prean.

Schneider Bernhard, Photographengewerbe: Josef Bartfeld.

### XIV. Bezirk.

Rudolf Taußig, Marmeladen-Erzeugung: Siegmund Pichler.

M. M. Labin, Zigarettenhülfsen-Erzeugung: Isidor Engelsmann.

Rudolf Schindler, Photograph: Gellert Wagner, Franz Schuster und Eduard Türk.

Leopold Hengl, Peitschen- und Riemen-Erzeuger: Joh. Hablicek.

Johann Michalec, Korbflechter: Karl Mach.

Eduard Zentner, Papierwaren-Verschleiß: Rudolf Zentner.



### XV. Bezirk.

Adolf Krause, Holzspfeisendrechslergewerbe: Leopold Kohn.  
 Sueti Arnold, Photograph: Alexander Weiß.  
 Schinger & Fernau, Gemischtwarenhandel: Anton Hollek.  
 Rudolf Trebitsch, Photographengewerbe: Ignaz Burdorf, Franz  
 Doubek und Johann Wallna.  
 Franz Wittel, Erzeugung von Gasglühlichtstrümpfen: Bohumil  
 Wolf.  
 Rudolf Töpfer, Metalldrucker: Karl Tureček.

### XVI. Bezirk.

Handels- und Gewerbe-Genossenschaft der Schuhmacher Wiens,  
 Schuhmacher: Josef Führich.  
 Hermine Thomas, Photograph: Vinzenz Schimal.  
 Rudolf Ester, Photograph: Moritz Spitz und Ludwig Kern.  
 Franz Grabmayer, Gemischtwarenhandel: Johann Michinger.  
 Franz Nowotny sen., Drechsler: Franz Nowotny jun.  
 Johann Kießner, Erzeugung von diätetischen Futtertrank: Joh.  
 Keizenartner.  
 Anton Salem, Gemischtwarenhandel: Alois Müllner, Wilhelm  
 Mrazek, Albert Masek, Josef Korinek, Franz Gärtner, Karl  
 Haslinger, Franz Hafner, Ladislaus Gödröffy, Johann  
 Raith, Richard Ritschel, Johann Dobeš, Olga Dobeš und  
 Fanni Elfinger.  
 Rudolf Kenner, Photograph: Hugo Bergler.

### XVII. Bezirk.

Erste pharmazeutische Produktiv-Genossenschaft, Fabrik für  
 pharmazeutische Bedarfsartikel: Alexander Brody.  
 Eugen Freund, Glaswarenhandel: Rudolf Zellinek.  
 Erste pharmazeutische Produktiv-Genossenschaft, Fabrik für  
 pharmazeutische Bedarfsartikel: Jacques Markovič.  
 Hugo Steinberger, Papierwarenhandel: Franz Grill.  
 Eugen Freund, Glaswarenhandel: Michael Szoldrak.  
 Michael Geißhüttner, Uhrmacher: Lorenz Swoboda.  
 Anton Malý, Kassenfabrik: Josef Hruschka.  
 Kamilla Fuchs, Wäschewaren-Erzeugung: Salomon Joffl.  
 Gustav Schulz, Gemischtwaren-Verschleiß: Friedrich Swoboda  
 und Ignaz Lobe.

Eugen Freund, Glaswarenhandel: Markus Schmer und Karl  
 Didl.

Hugo Steinberger, Papierwaren- und Ansichtskartenhandel:  
 Heinrich Steinberger.

Eugen Freund, Glaswarenhandel: Anton Cehak.

### XVIII. Bezirk.

Österreichische Separatoren-Betriebsunternehmung Just & Pitwonka:  
 Gemischtwarenhandlung: Heinrich Eichhorn.

Karl Meller, Ventilationsöfenfabrik: Josef Zempliner.

Franz Habermann, Vertrieb religiöser Erzeugnisse der Kunst-  
 und Hausindustrie: Josef Hudeček, Johann Bintecki und  
 Josef Eberhardt.

### XIX. Bezirk.

E. Kenk's Nachfolger Gustav Schmidt, Weinhandel: Josef  
 Gieler.

A. Kailan, Gemischtwaren-Verschleiß, Erzeugung chemischer  
 Produkte: Max Singer.

Josef Kolm, Gemischtwaren-Verschleiß: Friedrich Czepel.

Alois Meraner, Photograph: Raimund Bartsch.

### XX. Bezirk.

Salomon Adler, Prägeanstalt: Ignaz Alfanderi.

The Perolin Fabrikation P. Brick, Erzeugung des staubfreien  
 Fegemittels „Perolin“: Karl Brick, Max Schlesinger, Karl  
 Kosner und Josef Reitmann.

Müller & Komp., Erste Wiener Appetitbrotfabrik: Josef  
 Grimm, Edmund Neumann und Rudolf Schwaner.

Paul Winternitz, Gemischtwaren-Verschleiß: Anton Schön.

August Kolb, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen: Anton  
 Knizazek und Ferdinand Wuppinger.

Firma: Gerson Böhm & Rosenthal, Maschinenfabrik: Richard  
 Uhlig.

Fritz Wilhelm, Verschleiß von Essenzen: Milan Klein.

Firma: Jurany & Wolfrum, Wolkereimaschinenfabrik: Josef  
 Markbreiter.

Firma: L. Harmer & Komp., Spiritus- und Preßhefefabrik:  
 Wilhelm Cantor.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64.

Freitag den 11. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.  
Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
Inseraten-Nachnahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.

## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 17. August 1905, vormittags 10 Uhr.  
Donnerstag den 17. August 1905, nachmittags 4 Uhr.

### Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 27. Juli 1905  
(nachmittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende:	Brauneiß,	Hof,
	Brzezowski,	Graba,
	Büsch,	Knoll,
	Costenoble,	Rain,
	Dr. Deutschmann,	Schneider,
	Gräf Ferdinand,	Schreiner,
	Grünbeck Sebastian,	Sträßer,
	Gottbauer,	Wessely,
	Hörmann,	Zajka.

Entschuldigt: St.-R. Braun, Hölzl.

Beurlaubt: St.-R. Hallmann, Dr. Krenn, Oppenberger, Kauer, Rissaweg, Tomola, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10110.) St.-R. Costenoble referiert über die Zuschrift der k. k. n.-ö. Statthaltereie, betreffend die bestandweise Überlassung eines Teiles der Kat.-Parz. 1570 (öffentliches Gut), I., Ballhausplatz,

behufs Errichtung einer Automobil-Garage und beantragt die bestandweise Überlassung des bezeichneten Grundes für den besagten Zweck unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

St.-R. Schreiner beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(10329.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Kunsthandlung H. D. Miethe um Bewilligung zur photographischen Reproduktion mehrerer Gemälde der städtischen Sammlungen für das Werk „Ein Jahrhundert österreichischer Malerei“ und beantragt die Gefuchsgewährung unter der Bedingung, daß die photographische Aufnahme an Ort und Stelle stattfindet. (Angenommen.)

(10057.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Verstärkung des Hausanschlusses I., Bartensteingasse 5, und beantragt, der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft auf jederzeitigen Widerruf die Bewilligung zur Umwandlung eines in das Haus I., Bartensteinstraße 5 einmündenden Kraftstromes vom Dreileiter- auf das Feuchtleitersystem zu gestatten. (Angenommen.)

(10328.) St.-R. Costenoble referiert über das Anbot des Malers Raimund Germela auf käufliche Überlassung seines Ölgemäldes „Schönbrunn“ und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9801.) St.-R. Costenoble referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der Arbeiten für die Ausgestaltung der Gehwege auf der Ringstraße vor dem Durchgange beim Volksgarten im I. Bezirke und beantragt, die Asphaltierarbeiten an die bestbietende Firma Otto Grafe's Nachfolger mit 42 Prozent Nachlaß zu übertragen. (Angenommen.)

(10064.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Herstellung eines Hausanschlusses I., Hiegelgasse 4 und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)



(10352.) St.-R. Costenoble referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Vergebung der Asphaltierarbeiten auf dem Stephansplatz im I. Bezirke, und beantragt, in Aufrechthaltung des Beschlusses vom 12. Juli 1905, Z. 9450, die Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung mit achttägigem Termin anzuordnen.

(Angenommen.)

(10299.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für die Regulierung des Eterleinplatzes im XVII. Bezirke, und beantragt, die Erd- und Pflasterarbeiten dem Josef Piccardi (5 Prozent Aufzahlung), die Holzstückelpflasterung dem Guido Rütgers (3 Prozent Nachlaß) zu übertragen.

(Angenommen.)

(10025.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Neupflasterung der Hornmairgasse, zwischen dem Eterleinplatz und der Köbnergasse im XVII. Bezirke, und beantragt, die Arbeiten dem Josef Piccardi auf Grund seines Nachtragsoffertes zu den Kostenanschlagspreisen unter der Bedingung zu übertragen, daß das Schottermaterial, insoweit es gut ist, zum Unterbau verwendet werden darf, dagegen das schlechte Material auf Kosten des Differenzen außerhalb des Bezirkes verführt wird.

(Angenommen.)

(10076.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Firma G. A. Wahß um Baubewilligung für die Herstellung eines Brunnenhäuschens auf der Realität Einl.-Z. 134/2 D, XVII., Dornbacherstraße 124 a und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10304.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Johann Pötschacher um Herabsetzung des Mietzinses für die im städtischen Hause XVII., Franz Glasergasse 1 gemieteten Lokalitäten und beantragt, einen Nachlaß von 80 K zu bewilligen, d. h. den Jahreszins für die Kellerlokalitäten in dem bezeichneten Hause von 200 K auf 120 K herabzusetzen.

(Angenommen.)

(9942.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des August Barczaga um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe R, Nummer 85 im Hernalser Friedhofe, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10315.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Josef Sowaß um Bewilligung zur ratenweisen Entrichtung des freiwilligen Beitrages von 500 K zu den Kosten der Herstellung eines Straßenrohrkanales in der Halirschgasse im XVII. Bezirke und beantragt die Bewilligung von Monatsraten von je 50 K.

(Angenommen.)

(9957.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Franz Baumgruber um Aufhebung der in der Baubewilligung für ein Familienhäuschen auf der Parzelle 909, XVII., Zwerngasse, vom 15. Juni 1905, B.-A.-Z. 24693, gestellten Bedingung, betreffend die Ausstellung eines Demolierungsreverses, und beantragt:

1. Der in der Zwerngasse zur Straße entfallende Grund ist sofort unentgeltlich und ohne jede Entschädigung an die Gemeinde abzutreten.

2. Seitens des Bauwerbers ist ein grundbücherlich sicherzustellender Revers auszufertigen, daß der in die neu projektierte Straße entfallende Grund über jederzeitiges Verlangen der Gemeinde Wien an dieselbe unentgeltlich und ohne jede Entschädigung abgetreten wird.

(Angenommen.)

(10363.) St.-R. Schneider referiert über das neuerliche Projekt für die Regulierung der Postgasse und des Auwinkels im I. Bezirke und beantragt:

Das vorliegende Projekt wird mit dem Erfordernisse von 12.223 K 92 h genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sind im Offertwege sicherzustellen, die übrigen Arbeiten im kurrenten Wege auszuführen und ist der erforderliche Zuschußkredit nach Maßgabe des Ergebnisses der bezüglichen Offertverhandlung zu erwirken.

(Angenommen.)

(10365.) St.-R. Schneider referiert über die Festsetzung des Textes der Inschrift für die beiden Widmungstafeln an der Rückseite der Pylonen beim neuen Portal im Wiener Zentral-Friedhofe.

Es wird beschlossen:

I. Der Text der Widmungstafeln hat zu lauten, und zwar:

1. auf dem linksseitigen Pylon: „Errichtet unter der glorreichen Regierung Seiner k. und k. Apostolischen Majestät Franz Josef I., Kaiser von Österreich, König von Ungarn etc.“;

2. auf dem rechtsseitigen Pylon: „Erbaut unter dem Bürgermeister Dr. Karl Püeger im Jahre 1905“.

II. Die Inschrift ist mit aufgesetzten, gut vergoldeten Metallern, welche mehr römischen als modernen Charakter besitzen, die Jahreszahl in arabischer Schriftart herzustellen.

(10393.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Komitees für die Erbauung von Notkirchen in Wien um Baubewilligung für eine Notkirche auf der Realität Einl.-Z. 1475 im XX. Bezirke, sowie um Nachsicht der Kanaleinmündungsgebühr für diesen Bau und beantragt:

1. Die Baubewilligung für die Erbauung der Notkirche im XX. Bezirke wird unter der Bedingung der Einhaltung des mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 27. Juni 1905, Z. 8819, genehmigten Übereinkommens bestätigt.

2. Die Kanaleinmündungsgebühr für diesen Bau per 1233 K 54 h wird nachgesehen.

(Angenommen.)

(10392.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Komitees für die Erbauung von Notkirchen in Wien um Baubewilligung für eine Notkirche im V. Bezirke, Landt.-Einl.-Z. 390, Parzelle 630, sowie um Nachsicht der Kanaleinmündungsgebühr für diesen Bau und beantragt:

1. Die Baubewilligung für die Erbauung der Notkirche im V. Bezirke wird unter der Bedingung der Einhaltung des mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 27. Juni 1905, Z. 8819, genehmigten Übereinkommens bestätigt.

2. Die Kanaleinmündungsgebühr für diesen Bau per 1186 K 92 h wird nachgesehen.

(Angenommen.)

(9762.) St.-R. Schneider referiert über Herstellungen anlässlich der Abgabe von elektrischen Strom an mehrere Realitäten in der Döwldgasse, XII. Bezirk, und beantragt, es sei die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zu ermächtigen, die erforderlichen Kabel inklusive der Fournituren- und Montagearbeiten im beiläufigen Betrage von zirka 2000 K ausnahmsweise der Kabelfabriks-Aktiengesellschaft vormals Otto Bondy, unter denselben Bedingungen, wie sie für die als ausschließliche Kabelleferanten bestellten Firmen Siemens & Halske Aktiengesellschaft und Felten & Guillaume Aktiengesellschaft gelten, in Auftrag zu geben.

(Angenommen.)



(9888.) St.-R. Schneider referiert über die Errichtung einer optischen Signalstation bei den Sperrwerken der Wienflusregulierung in Weidlingau und beantragt:

Dem k. k. Ackerbauministerium wird die Benützung des Flaggenmastes bei dem Sperrwerke der Wienflusregulierung in Weidlingau zu optischen Signalzwecken unter den in dem Bauamtsberichte angegebenen Bedingungen, sowie unter der Bedingung bewilligt, daß der Gemeinde Wien keine Kosten erwachsen. (Angenommen.)

(9401.) St.-R. Schneider referiert über die Aufstellung eines Feuerautomaten und den Anschluß des Feuerwehrtelephons an die Hausstelephonanlage des XX. Bezirkes und beantragt, die Herstellung des Feuerautomaten im Sinne des Bauamts-Antrages zu genehmigen. (Kosten 800 K.) (Angenommen.)

(10219.) St.-R. Knoll referiert über die Zulchrift des n.-ö. Landes-Ausschusses vom 20. Juni 1905, Z. 917/1 a, betreffend die Entrichtung des Mietzinsbeitrages für die Bequartierung des Gendarmeriepostens in Ragran und beantragt:

Es sei dem n.-ö. Landes-Ausschusse mitzuteilen, daß die Gemeinde Wien den Beitrag zur Bequartierung des Gendarmeriepostens in Ragran nur bis zum 1. Jänner 1906, beziehungsweise bis zu dem Zeitpunkte zu leisten bereit ist, von welchem an das im § 47 G.-St. festgesetzte Pauschale von 50.000 K jährlich für den Polizeiaufwand des XXI. Bezirkes in Kraft treten wird. (Angenommen.)

(10374.) St.-R. Knoll referiert über die Adaptierung der Oberlehrerwohnung in der Schule Ragran zu zwei Lehrzimmern und einer Kanzlei und beantragt:

1. Der Auflassung der Oberlehrerwohnung in Ragran und der Anweisung des systemmäßigen Quartiergeldes an den Oberlehrer vom 1. August 1905 ab wird zugestimmt.

2. Die Adaptierung der Oberlehrerwohnung zu zwei Lehrzimmern und einer Kanzlei wird nach den vorliegenden Plänen des Stadtbauamtes einschließlich Einbeziehung der neuen Lehrzimmer in die bestehende Niederdruckdampfheizung mit dem Kostenersfordernisse von 1591 K 60 h genehmigt.

3. Die Ausführung der Arbeiten hat durch die bisherigen Geschäftsleute zu erfolgen, die Heizungserweiterung durch die Firma Osterreichische Maschinenbau-Aktiengesellschaft Rörting, XX. Bezirk, Dredenerstraße 70, und sind die Rechnungen aus der Gemeindefassa Ragran zu bezahlen und in der Gemeindefassa für das Jahr 1905 zu verrechnen, wobei dem Bürgermeister mitzuteilen ist, daß für den Fall, als die Kassenbestände zur Deckung dieser Auslagen nicht ausreichen sollten, bei der Mag.-Abt. XXII um einen Verlag eingeschritten werden kann.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf um den erforderlichen Baukonsens nachzusuchen. (Angenommen.)

(10376.) St.-R. Knoll referiert über Adaptierungen und Herstellungen im Gemeinde-Kindergarten in Leopoldau und beantragt:

1. Die Dienstwohnung der Kindergärtnerin in Leopoldau wird mit 31. Juli 1905 aufgelassen und der provisorischen Kindergärtnerin Gabriele Sedlak vom 1. August 1905 angefangen ein Quartiergeld jährlicher 240 K zuerkannt.

2. Die am 24. Juli 1905 von der Lokalaugenscheins-Kommission beantragten Adaptierungen und Herstellungen im Gemeinde-Kindergarten in Leopoldau mit einem Gesamtkostenersfordernisse von ungefähr 800 K werden genehmigt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf um den erforderlichen Baukonsens für diese Adaptierungen anzufuchen.

4. Die Arbeiten sind im kurzen Wege, womöglich an die bisher von der Gemeinde Leopoldau verwendeten Geschäftsleute zu vergeben.

5. Die Rechnungen dieser Geschäftsleute, sowie die im heurigen Jahre fällig werdenden Quartiergeldtangenten der Kindergärtnerin sind aus der Gemeindefassa in Leopoldau fällig zu machen und in der Gemeindefassa für das Jahr 1905 zu verrechnen. Sollten die Kassenbestände zur Deckung dieser Auslagen nicht ausreichen, so kann der Bürgermeister von Leopoldau bei der Mag.-Abt. XXII um einen entsprechenden Verlag einschreiten. (Angenommen.)

(10199.) St.-R. Knoll referiert über den Beschluß des Gemeinde-Ausschusses Leopoldau vom 18. Juni 1905, betreffend die Erhöhung des Jahresbezuges des Gemeinde-Sekretärs Franz Kramer und die Verleihung des Definitivums an den Gemeinbediener Georg Zbinger und beantragt, dem Beschlusse nicht zuzustimmen und die Entscheidung hierüber der seinerzeitigen Beschlussfassung bezüglich der Einreichung der übernommenen Bediensteten der Gemeinden des XXI. Bezirkes vorzubehalten. (Angenommen.)

(10383.) St.-R. Hof referiert über die Anregung des Gem.-Rates Ritter v. Findenigg, betreffend die Gestattung der mehrmaligen Benützung der städtischen Donaukanalbäder an ein und demselben Tage durch Inhaber von Saisonkarten, und beantragt, probeweise für diese Saison zu genehmigen, daß den Inhabern von Saisonkarten die mehrmalige Benützung der Donaukanalbäder an ein und demselben Tage unter der Bedingung gestattet werde, daß die Saisonkarten mit der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers versehen und diese Unterschrift auf Verlangen wiederholt wird.

St.-R. Ferdinand Graf beantragt, daß die Saisonkarten außerdem mit einer Photographie zu versehen sind.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Ferdinand Graf angenommen.

(10207.) St.-R. Hof referiert über die Note des n.-ö. Landes-Ausschusses, betreffend den Kaufvertrag der Gemeinde Stadlau mit Albert Hahn bezüglich der Bauparzelle 6 in Stadlau, Unterfeld, und beantragt, an der mit der h. ä. Note vom 8. Juni 1905, Z. 1353, ausgesprochenen Rechtsanschauung festzuhalten und demgemäß den bezüglichlichen Akt dem n.-ö. Landes-Ausschusse mit der Mitteilung zu übersenden, daß die Gemeinde die Genehmigung des bezüglichlichen Vertrages befürwortet. (Angenommen.)

(10205.) St.-R. Hof referiert über die Note der k. k. Steuer-Administration Wien, I. Bezirk, beziehungsweise die Note der Gemeindevorsteherung Groß-Edlersdorf, betreffend die Erwerbsteuer-Aufteilung bei der Imperial-Kontinental-Gas-Affoziation, und beantragt, gegen den Teilungsschlüssel, welchen die Gesellschaft rücksichtlich der Erwerbsteuer nach dem Quantum des konsumierten Gases, beziehungsweise elektrischen Stromes aufgestellt hat, und nach welchen für die Gemeinde Groß-Edlersdorf ein Anteil von 2718 K 77 h entfällt, keine Einwendung zu erheben. (Angenommen.)

(10447.) St.-R. Branneiß referiert über die Entscheidung des k. k. Landeschulrates vom 13. Juli 1905, Z. 1337, betreffend die Zuerkennung einer Pension an Anna Hilgermann, Witwe nach dem am 11. Juli 1891 in Aktivität verstorbenen Bürgerschullehrer Josef August Hilgermann und beantragt, gegen diese Entscheidung die Beschwerde an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht zu ergreifen. (Angenommen.)



(10404.) St.-R. Brauneiß referiert über die Note des Bezirkschulrates, betreffend den Dienstaustausch des Volksschullehrers Franz Fraisl, XIII., Lingerstraße 232 und August Witzhalm, XIII., Kuefsteingasse 38, und beantragt, hiezu die Zustimmung zu erteilen.  
(Angenommen.)

(10384.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Isaaß Münz, Eigentümers des „Favoritner Bades“ im X. Bezirke, um Herabsetzung der zur Tilgung seines Wassergebührenrückstandes per 2794 K 12 h infolge Stadtrats-Beschlusses vom 20. Juli 1905, Z. 10068, wöchentlich zu leistenden Raten per 500 K auf 200 K und beantragt, dem Ansuchen unbeschadet der übrigen Bestimmungen des zitierten Stadtrats-Beschlusses unter der Bedingung Folge zu geben, daß der rückständige Betrag grundbücherlich vorgemerkt wird.  
(Angenommen.)

(10178.) St.-R. Brauneiß referiert über die Auszahlung von Überstunden-Remunerationen an Lehrpersonen der Bürgerschulen im III. Bezirke, Kleistgasse 12 und im IX. Bezirke, Währingerstraße 43 für die Zeit vom 1. Juli bis 15. September 1905 und beantragt, die Zustimmung zu geben, daß den 11 Bürgerschullehrern und Bürgerschullehrerinnen an der Bürgerschule für Knaben und Mädchen III., Kleistgasse 12 und an der Bürgerschule für Mädchen IX., Währingerstraße 43 die Remuneration für Überstunden (1 bis 3) in der bisherigen Höhe vom 1. Juli 1905 bis einschließlich 15. September 1905 ausbezahlt werde.  
(Angenommen.)

(10378.) St.-R. Brauneiß referiert über die Zuerkennung einer Wegenschädigung an den katholischen Religionslehrer P. Alois Pantle und beantragt, zur Zuerkennung einer Wegenschädigung im Betrage von 52 K 40 h an den katholischen Religionslehrer P. Alois Pantle anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der Bürgerschule für Knaben im XVI. Bezirke, Habsburgplatz 2, in der Zeit vom 23. Februar 1904 bis 15. Juli 1904 die Zustimmung zu erteilen.  
(Angenommen.)

(10379.) St.-R. Brauneiß referiert über die Zuerkennung einer Wegenschädigung an den katholischen Religionslehrer P. Franz X. Lipp und beantragt, zur Zuerkennung einer Wegenschädigung im Betrage von 99 K 60 h an den katholischen Religionslehrer P. Franz X. Lipp anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der Allgemeinen Volksschule für Knaben im XVIII. Bezirke, Klettenhofergasse, in der Zeit vom 17. September 1903 bis 28. Mai 1904 und an der Knaben-Volksschule im XVIII. Bezirke, Schopenhauerstraße 66, in der Zeit vom 19. September 1903 bis 13. Juli 1904 die Zustimmung zu erteilen.  
(Angenommen.)

(10396.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des definitiven Schuldieners Leopold Wollenstein um Pensionierung und beantragt:

1. Auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeinde-Beamten und -Diener der Stadt Wien: Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen.

2. Bemessung des Ruhegehaltes unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeinde-Beamten und -Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 31 Jahren, 8 Monaten, 29 Tagen, mit 82 Prozent des letzten Aktivitätsgehaltes per 1300 K, das ist mit 1066 K vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monats an und des Mietzinsbeitrages mit 82 Prozent

des Wertes der Naturalwohnung per 450 K, d. i. mit 369 K vom Tage der Räumung der Naturalwohnung an, d. i. zusammen mit 1435 K.

3. Das Ansuchen um gnadenweise Anrechnung der Militärdienstzeit — zwischen dieser und der Gemeindedienstzeit liegt ein Zeitraum von 4 Jahren — wird abgewiesen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10380.) St.-R. Brauneiß referiert über die Zuerkennung einer Wegenschädigung an den Religionslehrer P. Emanuel Strzewiczek und beantragt, zur Zuerkennung einer Wegenschädigung im Betrage von 77 K 20 h an den katholischen Religionslehrer P. Emanuel Strzewiczek anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben XX. Bezirk, Gerhardusgasse 7, in der Zeit vom 17. September 1903 bis 14. Juli 1904 die Zustimmung zu erteilen.  
(Angenommen.)

(10063.) St.-R. Brauneiß referiert über die Vergebung der Herstellung einer Niederdruckdampfheizung im k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium im II. Bezirke und in der k. k. Staatsrealschule im I. Bezirke und beantragt:

1. Die maschinelle Einrichtung der Niederdruckdampfheizung in der k. k. Staatsrealschule im I. Bezirke, wird der Firma Österreichische Maschinenbau-Aktiengesellschaft Körting um den offerierten Betrag von 25.595 K 30 h übertragen und werden gleichzeitig die für diese Heizung mit Stadtrats-Beschluß vom 6. Juli 1905, Z. 9472, genehmigten Gesamtkosten von zirka 34.600 K auf 42.164 K erhöht.

2. Die maschinelle Einrichtung der Niederdruckdampfheizung im k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium im II. Bezirke, wird der Firma Kurz, Ritschel & Henneberg um den offerierten Betrag von 25.555 K 56 h übertragen und werden gleichzeitig die für diese Heizanlage mit dem Stadtrats-Beschluß vom 6. Juli 1905, Z. 9471, genehmigten Gesamtkosten von rund 40.000 K auf 39.555 K 56 h reduziert.  
(Angenommen.)

(10386.) St.-R. Brauneiß referiert über die Entsendung von Schulmännern zu dem am 24. September 1905 in Mons (Belgien) stattfindenden Congrès international d'expansion économique mondiale und beantragt, von der Entsendung von Delegierten abzusehen.  
(Angenommen.)

(10132.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des gekündigten Bademeisters im Volksbade des X. Bezirkes Karl Walla um gnadenweise Belassung auf seinem Dienstposten und beantragt die Ablehnung des Ansuchens.  
(Angenommen.)

(9676.) St.-R. Brauneiß referiert über die Benützung eines Teiles der Triester Reichsstraße für den Verbindungskanal zwischen der Triester- und Reinprechtsdorferstraße im V. und X. Bezirke und beantragt:

Die vom k. k. Reichsstraßenärare laut Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft Wiener-Neustadt vom 10. Juni 1905, Z. 1707, Bau, gestellten Bedingungen, unter welchen die Bewilligung zur Benützung der Triester Reichsstraße in km 0'00—0'71 für den Umbau des Verbindungskanals zwischen der Triester- und Reinprechtsdorferstraße im V. und X. Bezirke erteilt wird, werden angenommen.

(Angenommen.)

(10040.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der städtischen Bauratswitwe Katharina Ehrret um Anweisung der



Witwenpension und beantragt, den Pensionanspruch der Katharina Ehrret, geb. Kollhond anzuerkennen und die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension vom 1. Mai 1905 an im Betrage von jährlich 1800 K zu genehmigen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(10294.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des Wiener Magistrates als politischer Behörde I. Instanz vom 13. Juli 1905, Z. 1209, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten zu den Bauherstellungen an dem Pfarrhofgebäude „St. Peter und Paul“ im VI. Bezirke, und beantragt, gegen diese Entscheidung den Rekurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen.

(Angenommen.)

(10295.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des Wiener Magistrates als politischer Behörde I. Instanz vom 13. Juli 1905, Z. 1101, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten zu den Bauherstellungen an der Pfarrkirche zu „St. Josef“ im II. Bezirke, und beantragt, gegen diese Entscheidung den Rekurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen.

(Angenommen.)

(10257.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Umschreibung der Pacht-Abteilung IV des Fuchsbodens von Karl Straßer auf Albert Hullefch und beantragt:

Die Gemeinde Wien erteilt ihre Zustimmung zur Umschreibung des mit Karl Straßer bezüglich der von ihm gepachteten Pacht-Abteilung IV des Fuchsbodens von Karl Straßer auf Albert Hullefch vom 1. August 1905 an unter Aufrechterhaltung der früheren Pachtdauer und der stipulierten Verpachtungsbedingungen.

(Angenommen.)

(10109.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Eheleute Karl und Marie Stephan, durch Dr. Karl Quandt, um Lösungserklärung der auf der Realität Einl.-Z. 1267 VI. Bezirk, als Reallast haftenden Verpflichtung des k. k. Arars zur Übergabe von Grundteilen als Straße, beziehungsweise Platz im richtigen Niveau an die Gemeinde und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Kostenersatz.

(Angenommen.)

(10247.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Gemeinde Gumpoldskirchen um grundbücherliche Abtretung von Grundparzellen und beantragt, die grundbücherliche Abtretung von Teilen der Grundparzellen 1316, 1340 und 2774/3 in Gumpoldskirchen an die Gemeinde Gumpoldskirchen für das öffentliche Gut derselben abzulehnen.

Die Benützung des in Rede stehenden Grundstreifens als Zugang, beziehungsweise Feldweg, wird jedoch auf Widerruf gestattet.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer beantragt den Zusatz, daß die freiwillig gestattete Benützung des fraglichen Grundstreifens auf Widerruf durch Aufstellung einer Tafel ersichtlich gemacht wird.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer angenommen.

(10166.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Entwurf eines Übereinkommens mit Julius Frankl, betreffend die Benützung des Gehweges über die Parzellen 527/1, Einl.-Z. 383 und 525/1, Einl.-Z. 475 Grundbuch Unter-Sievering und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10181.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Zuerkennung einer Unfallrente an Johanna Lichtenegger, Witwe des infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Friedrich Lichtenegger, und beantragt:

Der Johanna Lichtenegger als Witwe des am 8. November 1904 an den Folgen eines Verkehrsunfalles verstorbenen Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Friedrich Lichtenegger wird eine 30prozentige, nach dem mit 1564 K 50 h ermittelten Jahresarbeitsverdienste desselben berechnete Rente im Ausmaße von 469 K 35 h jährlich auf Lebensdauer, im Falle der Wiederverheiratung jedoch bis zur Eheschließung vom Todestage des Genannten angefangen zuerkannt.

(Angenommen.)

(10389.) St.-R. Straßer referiert über die Vermietung von Stadtbahnbogenöffnungen und beantragt:

1. Die Offerte der Rußdorfer Bierbrauerei und des Gastwirtes Johann Eder auf die Bogenöffnungen Nr. 185, 186, beziehungsweise 192, 193 der Gürtellinie werden abgelehnt.

2. Der Produktiv-Genossenschaft der Sattler wird bekanntgegeben, daß ihr die Bogenöffnung Nr. 189 zu den üblichen Mietbedingungen ab 1. August 1905 gegen einen Jahreszins von 350 K vermietet werden kann.

3. Die Bogenöffnung Nr. 193 wird der Direktion der städtischen Straßenbahnen zu Betriebszwecken gegen Bezahlung des Parifitationszinses von 20 K jährlich überlassen.

(Angenommen.)

(10387.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Alfred und Otto Berger um Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung und Bestimmung des Übernahmepreises für die Grundabtretung beziehungsweise Grundeinbeziehung beim Umbau II., Taborstraße 31, und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung von Einl.-Z. 684 Grundbuch Leopoldstadt, und über den Übernahmepreis für den zu dieser Liegenschaft einzubeziehenden Straßengrund sogleich einzuleiten und durchzuführen und zu diesem Zwecke die Wertermittlung durch zwei beidete Sachverständige auf Kosten der Partei vornehmen zu lassen.

Die Gültigkeit des zu bestimmenden Schadloshaltungsbetrages wird auf zwei Jahre eingeschränkt.

(Angenommen.)

(10211.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen der Franziska Beitzl um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 177 XIX., Rußdorf, Kahlenbergerstraße 36 und beantragt, den gegen Ausstellung des üblichen Reverses, betreffend die feinerzeitige Straßenregulierung auszustellenden Baukonsens zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10381.) St.-R. Straßer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau XX., Leipzigerplatz und beantragt die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen in folgender Weise:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten an den Baumeister Georg Löwitsch gegen 10 Prozent Nachlaß, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß derselbe die in seinem Offerte gestellte Bedingung, wonach der gewonnene Schotter und Sand in sein Eigentum überzugehen hat, zurückzieht;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel der Perlmöser Zementfabriks-Aktiengesellschaft, und zwar von Portlandzement gegen



einen Nachlaß von 7 Prozent und von Romanzement gegen einen Nachlaß von 15 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

3. die Lieferung der Traversen der Firma Max Wahlberg zu den angebotenen Preisen;

4. die Asphaltierungsarbeiten der Firma Otto Gräfe's Nachfolger gegen einen Nachlaß von 33 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

St.-R. Schreiner beantragt die Annahme des Offertes des Baumeisters Franz Daxelmüller (10 $\frac{1}{4}$  Prozent Nachlaß).

Es wird der Antrag des St.-R. Schreiner abgelehnt; der Referenten-Antrag angenommen.

(10209.) St.-R. Straßer referiert über den Magistratsbericht, betreffend eine voraussichtliche Kostenüberschreitung beim Amtshausbau im XX. Bezirke und beantragt, den vorliegenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Das Stadtbauamt wird aufgefordert, bei den weiteren Ausführungen auf möglichste Sparsamkeit zu achten.

St.-R. Schreiner beantragt, den vorliegenden Bericht vorläufig nicht zur Kenntnis zu nehmen, sondern den Schlußbericht über den ganzen Bau abzuwarten.

Antrag des St.-R. Schreiner, im übrigen Referenten-Antrag angenommen.

(10246.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Errichtung von zwei Zisternen auf dem Dreimarkstein im XVIII. Bezirke zur Wasserbeschaffung im Falle eines Brandunglückes und beantragt:

Die Errichtung zweier Zisternen am Dreimarkstein im XVIII. Bezirke an der kommissionell ermittelten Stelle mit einem Fassungsraum von zusammen 4.2 m<sup>3</sup> wird zum Zwecke der Wasserbeschaffung im Falle eines Brandunglückes mit dem Kostenbetrage von 500 K genehmigt und wird diesbezüglich zur Ausgabe-Rubrik XX 9 ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Betrages bewilligt. (Angenommen.)

(10158.) St.-R. Gsottbauer referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge (Angenommen.)

(10309.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Reisebericht des Magistratsrates Dr. Emil Schwarz über den V. Verbandstag deutscher Berufsfeuerwehren in Bremen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10317.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Durchführung von Vorarbeiten bezüglich der Errichtung von städtischen Zementwerken und beantragt:

1. Zur Vornahme von Vorarbeiten in Angelegenheit der Errichtung städtischer Zementwerke wird ein Betrag von 2120 K genehmigt, zu dessen Bedeckung ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabe-Rubrik XII, Gruppe III bewilligt wird.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die in dieser Angelegenheit vom Stadtbauamt in dem Berichte vom 10. Juli 1905, Z. 1458, angedeuteten Schritte einzuleiten. (Angenommen.)

(9907.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 10. Juni 1905, Z. 12747, betreffend die Bewilligung zur Herstellung und Benützung einer Gruftanlage unter der Sakristei der Klosterkirche in Wien, XIX., Silber-

gasse 35 (Klosterverwaltung der unbeschuhten Karmeliter) und beantragt, von der Ergreifung der Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof gegen diesen Erlaß abzusehen. (Angenommen.)

(9909.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen des Josef Richter um Übertragung der Buchbinderarbeiten für die Volksschulen und Bürgerschulen im IV. Bezirke und beantragt, die Übertragung der erwähnten Arbeiten an den Gesuchsteller auf Grund seines Offertes zu genehmigen. (Angenommen.)

(9973.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen des Franz Nowatschek um Verlängerung beziehungsweise Erstreckung des Termines bis 15. September 1905 für die Abgrabung des städtischen Baublockes im IV. Bezirke zwischen der Nadeß- und Blechturmstraße einerseits und zwischen dem Wiedenergürtel und der Schelleingasse andererseits, sowie um die Erhöhung der ausgeworfenen Prämie von 2000 K auf 6000 K und beantragt:

1. Das vorliegende Ansuchen wird abgewiesen.

2. Ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 2000 K zur Ausgabe-Rubrik XII 10 wird bewilligt.

3. Der Magistrat wird beauftragt, in der ersten Hälfte des Monats August 1905 im Einvernehmen mit dem Vorsteher des IV. Bezirkes wegen definitiver Verlegung des Material-Depots das Erforderliche zu veranlassen. (Angenommen.)

(9632.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen von Marktparteien des Naschmarktes im IV. Bezirke um Aufhebung des Stadtrats-Beschlusses vom 18. Juni 1901, Z. 7300, betreffend die Einteilung des Naschmarktes, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10030.) St.-R. Brzezowsky referiert über die Beschwerde der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gegen den Auftrag, betreffend die Instandsetzung des unter der Wiedener Hauptstraße, beziehungsweise unter dem Naschmarke liegenden Kanales der Freihaus-Realität im IV. Bezirke, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8959.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen des Franz Sobotka und Genossen um Überlassung des Turnsaales der Volksschule IV., Phorusgasse 10 zu Turn- und Fechtübungen, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9962.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen des Johann Berger um Bewilligung zur Errichtung einer neuen Verkaufshütte an Stelle der bereits bestehenden auf seinem Standplatze am Naschmarke und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10138.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Projekt für die Regulierung und Umpflasterung der Favoritenstraße zwischen der Taubstummengasse und Mayerhofgasse im IV. Bezirke, und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem bedeckten Erfordernisse von 26.598 K 99 h samt den Rohrlegungsarbeiten mit dem bedeckten Erfordernisse von 10.100 K zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Asphaltierarbeiten und der an einen Unternehmer zu übertragenden Erd-, Pflasterungs- und Baumeisterarbeiten anzuordnen. (Angenommen.)

(9451.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen des Hans und der Adele Kazda um Verlegung des Auslaßbrunnens bei



dem Hause IV., Kettenbrückengasse 2, und beantragt, den in Rede stehenden Auslaufbrunnen in Aufrechthaltung des Stadtrats-Beschlusses vom 19. November 1904, Z. 14492, auf seinem bisherigen Platze zu belassen. (Angenommen.)

(10391.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 29. Juni 1905, Z. 2175, betreffend den rechtlichen Umfang des der Gemeinde Wien, derzeit durch die Bäckerin Anna Medosch, XVI., Brunnengasse 52, betriebenen, verkäuflichen Schankgewerbes, und beantragt, von der Erhebung des Rekurses gegen dieselbe abzusehen. (Angenommen.)

(10218.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Herstellung einer Dienststiege im Amtsgebäude des XVI. Bezirkes, und beantragt, sich im Prinzipie für die Herstellung der eisernen Dienststiege im Sinne des Bauamtsberichtes vom Juni 1905 auszusprechen. (Angenommen.)

(10120.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Viktoria Walzel um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe II, Reihe 9, Nummer 19 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10320.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Johann Löw um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe I, Reihe 9, Nummer 12 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10080.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Baulinienänderung für die Odoakergasse im XVI. Bezirke und beantragt:

1. Die Baulinien für die Verlängerung der Odoakergasse und für den genehmigten freien Platz zwischen dieser Gasse und der Stadtbahn beziehungsweise der Seeböckgasse werden unter Festhaltung der genehmigten Breite für die Odoakergasse von 15 m nach den rot-schraffierten Linien a b — c d e des Planes St.-B.-Z. 911/XIII 1905 abgeändert.

2. Die Baulinie für die südliche Begrenzung des genehmigten öffentlichen Platzes zwischen der Sandleithengasse und der Borortelinie der Stadtbahn wird nach der Linie c f dieses Planes ergänzt. (Angenommen.)

(10397.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Anschaffung von 120 Stück Schienenträgern für die städtischen Straßenbahnen und beantragt:

1. Die Bestellung von 40 Schienenträgern für Wagen der Type D und von 80 Schienenträgern für Type G zum Gesamtpreise von 11.600 K bei der Staudinger Waggonfabrik wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist aus dem Investitions-Präliminare pro 1905, Abschnitt 4, aus der für Rollen-Reiniger und Fußwagen vorgesehenen Summe von 30.000 K zu entnehmen. (Angenommen.)

(10127.) **St.-R. Büsch** referiert über das Projekt für die Erbauung einer Wagenhalle und für Geleiseanlagen auf den der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen in Bestand gegebenen Grundflächen im V. Bezirke und beantragt:

Die Gemeinde Wien stimmt dem vorliegenden Projekte für die Erbauung einer Wagenhalle und für eine Geleiseanlage auf den der

Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen in Bestand gegebenen Grundflächen im V. Bezirke unter folgenden Bedingungen zu:

1. Sobald die verlängerte Eichenstraße dem Verlehre übergeben wird, hat die Gesellschaft vorher über Verlangen der Gemeinde in dieser Gasse Millenschienen herzustellen und in die Mitte der Straße zu verlegen. Das hierfür aufzustellende Projekt ist im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte auszuarbeiten, von dem die Gesellschaft auch die Angabe des Niveaus für die Geleise einzuholen hat. Sobald die übrige Straßenoberfläche hergestellt wird, hat die Gesellschaft auch gleichzeitig hiemit die Pflasterung der Geleisezone durchzuführen.

2. Die Standorte für die in den Straßen aufzustellenden Rohrmaste werden im Wege einer kommissionellen Verhandlung vom Magistrat bestimmt werden.

3. Wenn die Fußgruben der Wagenhalle kanalisiert werden, so ist für das diesbezügliche Projekt die Genehmigung der Gemeinde einzuholen.

4. Die Wagenhalle ist mit einem Abortanbau zu versehen. Hierfür kann vorläufig eine Senkgrube hergestellt werden, sollte aber der Hauptkanal in der verlängerten Eichenstraße erbaut werden, so ist die Abortkanalisation im Sinne des § 58 der Bauordnung für Wien an diesen Hauptkanal anzuschließen.

Für die Ableitung der Dachwässer ist im Sinne des § 57 der Bauordnung für Wien Vorsorge zu treffen; vorläufig können Sickergruben hergestellt werden, die seinerzeit gleichfalls durch Einmündungen in den Hauptkanal zu ersetzen sind.

5. Der mit der Gesellschaft über die von ihr benötigten Grundflächen des Bürgerhospitalfondes und der Gemeinde abgeschlossene Bestandvertrag bleibt unverändert aufrecht, das gleiche gilt von den bestehenden Verpflichtungen der Gesellschaft zur Trottoirherstellung. (Angenommen.)

(10385.) **St.-R. Büsch** referiert über den Verkauf von Altmaterialien der städtischen Straßenbahnen und beantragt, das gegenwärtig vorhandene Quantum von altem Aluminium an die Firma M. Mahn um den Preis von 266 K per 100 kg zu verkaufen.

Für weiteres sich ergebende Quantitäten ist eine öffentliche allgemeine Offertverhandlung auszuschreiben, zu welcher die heutigen Offerten speziell einzuladen sind. (Angenommen.)

(10167.) **St.-R. Büsch** referiert über den Verkauf von alten Metallgegenständen aus dem städtischen Depot II Am Tabor und beantragt, die vorhandenen Eisen- und Weichgußgegenstände dem Franz Waldmüller, und zwar Weichguß (Luster) samt Eisenteilen um 31 K 45 h und diverses Eisen um 6 K 15 h per 100 kg zu überlassen.

In Zukunft sind die alten Beleuchtungsgegenstände nur in dem Depot IX., Elisabethpromenade anzusammeln. (Angenommen.)

(10117.) **St.-R. Büsch** referiert über den Rekurs des Wilhelm Schediwj gegen die mit Magistrats-Dekret vom 16. Mai 1905, Z. 2092, wegen säumiger Schotterlieferung verhängte Konventionalstrafe von 100 K und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(10146.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Franz Dejmek um Bewilligung zum Anschlusse eines Ventilbrunnens im Hause XII., Breitenfurterstraße 104 an die Hochquellenleitung und beantragt die Gesuchsgewährung gegen jederzeitigen Widerruf. (Angenommen.)



**St.-R. Schreiner** stellt folgenden Antrag:

Es sei der in der Mitte des Stadtrats-Sitzungsraumes fehlende Luster anzuschaffen und aufzumontieren.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.)

(10390) **St.-R. Raim** referiert über das Ansuchen der Schuhmachergenossenschaft um Weiterbelassung der fachlichen Fortbildungsschule im Schulhause VIII., Josefstädterstraße 95 und beantragt:

Der Fachschule der Schuhmachergenossenschaft wird für das Schuljahr 1905/06 im städtischen Schulhause VIII. Bezirk, Josefstädterstraße 95, die Mitbenützung des Zeichensaales top. Nr. 56 im III. Stocke, sowie von 4 bis 5 Lehrzimmern im Parterre, 1. oder 2. Stocke, deren Auswahl im Einvernehmen mit dem Oberlehrer zu erfolgen hat, endlich des Parterrezimmers, wo sich heute die Bezirkslehrerbibliothek befindet, unter der Voraussetzung gestattet, daß die üblichen Bedingungen einschließlich der vom k. k. n.-ö. Landesschulrate gestellten eingehalten werden.

Die Benützungsbewilligung erstreckt sich nur auf Sonntag vormittag und auf zwei, eventuell drei Wochentage abends von halb 7 bis halb 9 Uhr.

Als Zugang für die Fachschüler hat ausschließlich der neue Zugang von der Pfeilgasse zu gelten.

Der neuen k. k. Staatsrealschule wird zur Abhaltung der sonntäglichen Erhorte der Turnsaal überlassen. (Angenommen.)

(9785.) **St.-R. Raim** referiert über den neuerlichen Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Ludwig Obermayer um Bewilligung zur Abteulung der Liegenschaft Einl.-Z. 87 Hernals, XVII. Bezirk, auf vier Baustellen und beantragt, die Aufrechterhaltung des Stadtrats-Beschlusses vom 5. Juli 1905, Z. 8999, wonach die Unterabteilung unter der Bedingung bewilligt wird, daß der abzutretende Grund per zirka 93 m<sup>2</sup> unentgeltlich und ohne Entschädigung in das öffentliche Gut abgetreten werde. Der abzutretende Grund ist im richtigen Niveau der Gemeinde Wien in den physischen Besitz zu übergeben. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Bezirksvertretungen.

(VII. Gemeindebezirk, Neubau.)

### Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung  
Neubau vom 26. Juli 1905.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher-Stellvertreter **Ohrsandl**.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen und erklärt nach festgestelltter Beschlußfähigkeit die Sitzung für eröffnet.

Hierauf bringt der Schriftführer das Protokoll über die Sitzung vom 14. Juni 1905 zur Verlesung; dasselbe wird ohne Änderung angenommen.

Einlauf.

(1469.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII wegen Behandlung der Ansuchen um Verleihung neuer Tanzschul-Konzessionen.  
Zur Kenntnis.

(1456.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII in Angelegenheit der Bekämpfung des Hausierhandels.

Zur Kenntnis.

(1329.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI in Betreff der neuen Bezirkabgrenzung.

Zur Kenntnis.

(1480.) Eingabe der Genossenschaft der Gastwirte in Wien wegen Bekämpfung des Stehweinhallen-Unwesens.

Die Bezirksvertretung schließt sich den in dieser Eingabe enthaltenen Ausführungen an und wird bestrebt sein, innerhalb ihres Wirkungskreises dem Stehweinhallen-Unwesen, welches eine Gefahr für den Gastwirtebestand bedeutet, möglichst zu steuern.

Anträge und Interpellationen.

**B.-R. Fökl** bringt einen schriftlichen Antrag ein in Angelegenheit des Platten-Unwesens; in demselben wird ausgeführt, daß die sogenannten „Platten“ auch im VII. Bezirke schon ihr Treiben beginnen; eine energische Bekämpfung derselben sei insoweit unanmöglich, als seitens der Strafgerichte gegen derartige gewalttätige Individuen, wie dies mehrere Straffälle aus jüngster Zeit zeigen, mit auffallend milden Strafen vorgegangen wird. Es müsse dieses Vorgehen umso mehr befremden, als die Strafurteile in Fällen der Verletzung der Ehre durch Wort oder Schrift oft von einer ganz unverhältnismäßigen Härte sind; eine derartige Strafrechts-Judikatur erscheine geeignet, Gewalttäter geradezu zu züchten.

Schließlich wird beantragt, die Mandatare des Bezirkes in der Reichsvertretung zu ersuchen, in der nächsten Session des Reichsrates im Wege einer Interpellation gegen bestimmte, namhaft zu machende Fälle der Strafrechts-Judikatur energisch Stellung zu nehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

**B.-R. v. Schrank** erneuert seinen bereits in früheren Sitzungen gestellten Antrag auf Erlassung eines allgemeinen Verbotes des Schleppentragens an allen öffentlichen Orten und Lokalen; der Antragsteller verweist darauf, daß seitens des Magistrates der Stadt Laibach ein derartiges Verbot in jüngster Zeit erlassen worden sei.

Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

**B.-R. Spies** stellt den Antrag, es seien aus Verkehrsrücksichten in der Neubaugasse, und zwar bei der Neustiftgasse und bei der Perchenfelderstraße Warnungstafeln aufzustellen, in denen das Einfahren von schwerem Fuhrwerk in jenen Teil der Neubaugasse verboten wird.

Diesem Antrage wird zugestimmt.

**B.-R. Fökl** bringt ein Ansuchen von Bewohnern der Mondscheingasse wegen ganznächtiger Beleuchtung dieser Gasse zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung schließt sich diesem Wunsche an, da eine ganznächtige Beleuchtung der Mondscheingasse aus Gründen der öffentlichen Sicherheit tatsächlich dringend geboten erscheine.

**B.-R. Ebeling** bringt mehrere Fälle unbefugter Warenausräumung auf dem Trottoire in der Neubaugasse zur Anzeige.

Der **Vorsitzende** erklärt, diese Fälle dem magistratischen Bezirksamte für den VII. Bezirk behufs entsprechender Amtshandlung zur Kenntnis zu bringen.



(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung  
Währing vom **28. Juli 1905.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher-Stellvertreter **Rudolf Argauer.**

Nach Konstatierung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Juni 1905 wird verlesen und genehmigt.

**Einlauf.**

Zuschrift der Magistrats-Abteilung III vom 4. Juli 1905, Z. 1472, betreffend Verkauf des der Stiftung zur Unterstützung von verarmten, aber fleißigen Geschäftsleuten der Pfarre Weinhaus gehörigen Hauses XVIII., Währingerstraße 192, Einl.-Z. 36 Weinhaus, um den Pauschalpreis von 41.000 K durch die Gemeinde Wien zum Zwecke der Straßendurchführung.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV vom 23. Juni 1905, Z. 2250, betreffend Ablehnung des Ansuchens des Besitzers der Schafbergalpe um Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in dem noch unverbauten Teile der Schafberggasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VIII vom 10. Juli 1905, Z. 1761, betreffend Genehmigung der Legung eines 500 m langen, 80 mmigen Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Schöffelgasse von der Czartorystkagasse bis zur Rikthausenstraße und Aufstellung eines Feuerhydranten vor dem Hernalser Schlachthause an Stelle des nicht zur Ausführung gelangenden, mit Stadtrats-Beschluß vom 15. Dezember 1898, Z. 12054, genehmigten Projektes der Hochquellenrohrlegung in der Schöffelgasse im XVIII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII vom 30. Juni 1905, Z. 1074, betreffend den Hausherhandel in Wien.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII vom 1. Juli 1905, Z. 3150, betreffend Behandlung von Tanzschul-Konzessionen.

Zur Kenntnis.

**Anträge.**

**B.-R. Schießer** beantragt, dahin zu wirken, daß jenen Obst- und Grünwarenhändlern auf dem Markte in der Rutschergasse, deren Stände zur Ausmündung dieser Gasse in den Gürtel verlegt wurden, mit Rücksicht auf deren berechnete Klagen über schlichten Geschäftsgang wieder ihre früheren Standplätze in der Nähe der Währingerstraße bei den Häusern Dr.-Nr. 31 und 33 der Rutschergasse eingeräumt werden.

Angenommen.

**Referate.**

**B.-R. Grill** referiert über das Ansuchen des Dr. Karl Georg Panesch, Direktor des Wiener freiwilligen Rettungsinstitutes, um Genehmigung der Aufstellung zweier Rettungswägen auf dem bereits bestehenden Standplätze vor dem Hause Aldeggerstraße 25, Ecke der Herbeckstraße 30, und beantragt die Befürwortung.

Angenommen.

**B.-R. Wildfeuer** referiert über das Ansuchen der Leitung der Privat-Mädchen-Volksschule der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul um unentgeltliche Verabfolgung von Lernmitteln und Drucksorten und beantragt die Befürwortung.

Angenommen.

Die auf der Tagesordnung stehende Wahl eines Armenrates wird von derselben abgesetzt.

**Allgemeine Nachrichten.**

**Donau-Zigaretten.**

Laut Mitteilung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Wien vom 7. August 1905, Z. 40640/VII, wird der Verschleiß der neuen Zigarettenforte „Donau“ vom 15. August 1905 in ganz Niederösterreich aufgenommen werden.

**Approvisionierungs-Angelegenheiten.**

**Vorstenviehmärkte vom 8. und 10. August 1905.**

**1. Antrieb auf dem freien Markt.**

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	6085 Stück
Fettschweine . . . . .	4739 "
Summe . . . . .	10824 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 469 Stück.

**Angekauft wurden:**

für Wien . . . . .	9734 Stück
für das Land . . . . .	795 "
unverkauft blieben . . . . .	295 "

**2. Preisbewegung.**

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

**Jungschweine (Fleischschweine):**

I. Qualität . . . . .	von 112 bis 118 h (extrem bis 130 h)
II. " . . . . .	" 100 " 111 "
III. " . . . . .	" 90 " 98 "

**Fettschweine:**

I. Qualität . . . . .	von 122 bis 127 h (extrem bis 129 h)
II. " . . . . .	" 114 " 121 "
III. " . . . . .	" 104 " 113 "

Auf dem Schweinemarkte wurde im Vergleiche zur Vorwoche um 478 Fleisch- und 77 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre waren Fettschweine durchschnittlich um 1 bis 3 h per Kilogramm billiger. Fleischschweine hatten ebenfalls flotten Absatz und waren Prima- und Sekundäqualitäten um 1 bis 2 h per Kilogramm teurer.

\* \* \*



**Pferdemarkt vom 4. August 1905.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 523 Pferde.  
(287 Schlachtpferde, 236 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 140—1100 K per Stück  
" Schlachtpferde . . . . . 60—220 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

**Pferdemarkt vom 8. August 1905.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 445 Pferde  
(229 Schlachtpferde, 216 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 120—1200 K per Stück  
" Schlachtpferde . . . . . 80—264 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

**Jung- und Stechviehmarkt vom 10. August 1905.**

**1. Antrieb bzw. Zufuhr.**

Kälber lebend . . . . .	1869	Schafe lebend . . . . .	2057
Kälber ausgeweidet . . . . .	1654	Schafe ausgeweidet . . . . .	265
Lämmer lebend . . . . .	74	Schweine ausgeweidet . . . . .	686
Lämmer ausgeweidet . . . . .	4		

**2. Preisbewegung.**

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 106 bis 120 h (extrem bis 136 h)
II. " . . . . .	" 98 " 104 "
III. " . . . . .	" 90 " 96 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 120 bis 140 h (extrem bis 154 h)
II. " . . . . .	" 110 " 118 "
III. " . . . . .	" 102 " 108 "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 102 bis 112 h (extrem bis — h)
II. " . . . . .	" 94 " 100 "
III. " . . . . .	" 88 " 92 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 138 bis 154 h (extrem bis 160 h)
II. " . . . . .	" 116 " 136 "
III. " . . . . .	" 106 " 114 "

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität . . . . .	von 46 bis 50 K (extrem bis — K)
II. " . . . . .	" — " 40 "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 58 bis 63 h (extrem bis — h)
II. " . . . . .	" 52 " 57 "
III. " . . . . .	" 44 " 50 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 129 Stück Kälber weniger zugeführt. Tendenz während des ganzen Marktes fest. Preise für Prima-Kälber um 2 bis 4 h, jene für mittlere und

mindere Qualitäten um 6 bis 10 h per Kilogramm teurer. Weidnerschafe und Schweine wurden zu gut behaupteten vorwöchentlichen Preisen abverkauft.

Auf dem Schafmarkte wurden um 217 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Preise wie in der Vorwoche.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 10. August 1905 74 Stück Mast- und 180 Stück Beinvieh und 28 Stück Weidevieh aufgetrieben.

\* \* \*

**Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.**

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. Juli 1905, Z. XII-21/52, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2751/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 21. Juli 1905, Nr. 165.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. Juli 1905, Z. XII-21/53, betreffend die Einfuhr von Klautentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2853/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 28. Juli 1905, Nr. 171.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 29. Juli 1905, Z. XII-2591, betreffend das Verbot der Ein- und Ausfuhr von Schweinen in den politischen Bezirk Waidhofen an der Thaya, beziehungsweise aus demselben. (M.-Abt. IX, 2836/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 30. Juli 1905, Nr. 173.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 3. August 1905, Z. XII-21/54, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2888/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 3. August 1905, Nr. 176.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1905, Z. XII-14/9, betreffend den für das III. Quartal 1905 festgestellten Werttarif für lebende Nuttschweine und den für den Monat August 1905 geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine. (M.-Abt. IX, 2889/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 4. August 1905, Nr. 177.

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 1. bis 31. Juli 1905.

Waren eingelagert . . . . .	159.289 Meterzentner
" ausgelagert . . . . .	208.675 "

Der Lagerstand betrug am 31. Juli 1905:

145.002 Meterzentner im Affekuranzwerte von 3,828.230 K gegen 275.858 " " " " 5,188.780 "	in der gleichen Zeit des Vorjahres. Darunter waren:	
10.814 Meterzentner Weizen . . . . .	gegen	13.132
9.435 " Roggen . . . . .	"	16.272
8.291 " Gerste . . . . .	"	1.726
31.942 " Hafer . . . . .	"	93.459
18.928 " Mais . . . . .	"	77.832
225 " Ölsaaten . . . . .	"	3.245
992 " Pansen . . . . .	"	1.036
8.541 " Mehl und Kleie . . . . .	"	25.818
17.925 " Wein . . . . .	"	6.117
1.154 " Zucker . . . . .	"	824 und
7.488 Hektoliter à 100% Spiritus . . . . .	"	4.506 im Vorjahre.



Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats Juli 1905 bezifferte sich auf 14.153 q; es wurden 5 Lager- scheinne ausgegeben und keine Lombardierung in die Lagerbücher vorgemerkt.

### Sanitäts-Angelegenheiten.

Ausweis über die im Monate Juli 1905 durch die städtischen Sanitäts-Stationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

Station	Zahl der Transporte von			Zusammen
	gewöhnlichen Kranken	Infektions-	Leichen	
Station, V., Untere Bräuhansgasse 61 . . . . .	443	89	102	634
Station, XIV., Pillergasse 21 . . . . .	253	50	63	366
Station, XVII., Gilmgasse 18 . . . . .	259	53	272	584
Station, XX., Gerhardusgasse 3/5 . . . . .	285	102	77	464
Zusammen . . . . .	1240	294	514	2048
	1534			

### Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1905.

Städtische Bäder:

		Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Donaabad Erzherzog Karlplatz 4 . . . . .	49974, davon	37567	12407
III. Bez., Strombad Kaiser Josefbrücke . . . . .	11744, "	8015	3729
II. Bez., Freibad am linken Donauufer . . . . .	34294, "	30079	4215
III. Bez., Strombad Sophienbrücke . . . . .	13110, "	8779	4331
XVII. Bez., Hernauer Boll- und Schwimmbad, Förgerstraße 50 . . . . .	9638, "	8399	1239
IX. Bez., Strombad Augartenbrücke . . . . .	23570, "	17126	6444
XIX. Bez., Floßbad Kahlenbergerdorf . . . . .	3475, "	2340	1135
XIX. Bez., Strombad Rußdorf . . . . .	9750, "	6598	3152
Zusammen . . . . .	155555, davon	118903	36652

### Theresienbad im XII. Bezirke.

		Männliche Personen	Weibliche Personen
Bannenbad . . . . .	5978, davon	3556	2422
Dampfbad . . . . .	3557, "	2702	855
Boll- und Schwimmbad . . . . .	16005, "	2377	13628
Zusammen . . . . .	25540, davon	8635	16905

### Volkssäder.

		Männliche Personen	Weibliche Personen
III. Bez., Apostelgasse 18 . . . . .	16616, davon	12229	4387
(Eröffnet August 1891.)			
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 . . . . .	16026, "	11299	4727
(Eröffnet Juni 1893.)			
V. Bez., Einjiedlerplatz 18 . . . . .	24773, "	17720	7053
(Eröffnet August 1890.)			
VI. Bez., Esterhazygasse 2 . . . . .	21310, "	15295	6015
(Eröffnet August 1892.)			
VII. Bez., Mondscheingasse 9 . . . . .	14998, "	11238	3760
(Eröffnet Dezember 1887.)			
VIII. Bez., Florianigasse 24 . . . . .	20048, "	14380	5668
(Eröffnet August 1892.)			
IX. Bez., Wiesengasse 17 . . . . .	17519, "	11611	5908
(Eröffnet August 1892.)			
X. Bez., Gudrunstraße 163 a . . . . .	26334, "	19274	7060
(Eröffnet August 1890.)			
XI. Bez., Geißelbergstraße 54 . . . . .	7451, "	4992	2459
(Eröffnet August 1900.)			
XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82 . . . . .	7377, "	4976	2401
(Eröffnet März 1905.)			
XIV. Bez., Heinickegasse 3 . . . . .	20781, "	14350	6431
(Eröffnet Dezember 1894.)			
XV. Bez., Reithofferplatz 4 . . . . .	20053, "	14439	5614
(Eröffnet Juli 1900.)			
XVI. Bez., Fried. Kaiserg. 11 . . . . .	25773, "	17478	8295
(Eröffnet März 1897.)			
XVII. Bez., Gschwandnergasse 62 . . . . .	18341, "	12473	5871
(Eröffnet Juli 1901.)			
XVIII. Bez., Klostersgasse 27 . . . . .	16770, "	11024	5746
(Eröffnet Mai 1899.)			
XX. Bez., Treustraße 60 . . . . .	19410, "	13059	6351
(Eröffnet August 1892.)			
Zusammen . . . . .	293583, davon	205837	87746

### Baubewegung

vom 8. bis 11. August 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Istenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- II. Bezirk: Haus, Ladorstraße 31, Haidgasse 15, von Alfred und Otto Berger, VI., Mariabilferstraße 1 c (5659).
- V. Bezirk: Haus, Schloßgasse 9, von Lambert und Ferdinand Hofer, Kruggasse 16, Bauführer Ferd. Hofer (5649).
- VI. Bezirk: Haus, Kaunitzgasse 8, von Josef Jungreithmeyer, Bauführer Adolf Langer (5581).
- IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 7, Einl.-Z. 698, Parzelle I, von Emil Friedrich, Bauführer Josef Falter (5623).
- " " Haus, Porzellangasse 7, Einl.-Z. 698, Parzelle II, von Emil Friedrich, Bauführer Josef Falter (5624).
- " " Haus, Porzellangasse 7, Einl.-Z. 698, Parzelle III, von Emil Friedrich, Bauführer Josef Falter (5625).



- XII. Bezirk: Zweifeldiges Wohnhaus, Zöppelgasse, Einl.-Z. 18, von Franz Siller, Bauführer Alois Schaufler (28503).
- " " Dreifeldiges Wohn- und Geschäftshaus, Fuchseltorgasse 7, von Hermine Bach und Martha Popper, Bauführer Rudolf Santoll (28679).
- XX. Bezirk: Pasettistrasse, Einl.-Z. 5323, von Wilhelm Lindner, II., Kleine Zufahrtsstrasse 134, und Sam. Säftind, Laborstrasse 34, Bauführer F. Redlich (5654).

**Zubauten.**

- V. Bezirk: Hoftrakt, Diehgasse 19, von Leop. Walter, Bauführer R Santoll (5639).
- XIII. Bezirk: Hütteldorf, Hüttelbergstrasse 25, von Rud. Emil Kohn, Bauführer Georg Strohmayer (30060).

**Adaptierungen.**

- II. Bezirk: Zirkusgasse 36, von Franz Stingl, Bauführer Franz Klement (5662).
- IV. Bezirk: Pöbblgasse 6, von Josefine Wagner, Bauführer E. Frauenfeld (5610).
- " " Wiedener Hauptstrasse 82, vom Baristen-Kollegium St. Thekla, Bauführer Em. Kamenicky (5653).
- V. Bezirk: Magleinsdorferstrasse 23 (Schule), von der Stadt Wien (5621).
- VI. Bezirk: Kopernikusgasse 3, von Ludwig Popper, Bauführer Joh. Binder (5618).
- VII. Bezirk: Neusiftgasse 116, von Irene Glas und Regina Schlesinger, Bauführer Karl Schmid (5616).
- XII. Bezirk: Eichenstrasse 56, von der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Bauführer Rudolf Beck (28127).

**Diverse (geringere) Bauten.**

- VII. Bezirk: Rohrkanal, Wimberggasse 2, von Georg Pfeifer, Bauführer Friedrich Blanckopf (5583).
- XX. Bezirk: Bordsch, Burghardtstrasse 3, vom Wärmefestbrennverein, I., Barrensteingasse 13 (5636).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Auszeichnung der Baulinien wurden überreicht:**

- XIII. Bezirk: Altmaunsdorf, Einl.-Z. 18, von Franz Siller (27790).
- " " Segendorf, Rosenhügelstrasse, Kat. Parz. 14/15, von Holzmann & Komp. (28440).

**Städtische Arbeiten und Lieferungen**

**I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.**

Mag.-Abt. XXII, Z. 2952 ex 1903.

4. August 1905.

Lieferung der für den Bedarf der Gemeinde Wien erforderlichen Kolos-teppiche auf die Dauer von drei Jahren, d. i. bis 1. August 1908.

Alle Anstalten, Amtsgebäude der Gemeinde Wien.

Meister Julius

— In ganzen Rollen:

Muster I extra, bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . 1 K 90 h.
- 90 cm . . . . . 2 K 50 h.
- 100 cm . . . . . 2 K 75 h.
- 112 cm . . . . . 3 K 10 h.
- 125 cm . . . . . 3 K 45 h.

Nachlaß 5%.

Muster II primissima, bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . 2 K 10 h.
- 90 cm . . . . . 2 K 75 h.
- 100 cm . . . . . 3 K 10 h.
- 112 cm . . . . . 3 K 45 h.
- 125 cm . . . . . 3 K 85 h.

Nachlaß 5%.

**In einzelnen Stücken:**

Muster I extra, bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . 2 K 15 h.
- 90 cm . . . . . 2 K 85 h.
- 100 cm . . . . . 3 K 20 h.
- 112 cm . . . . . 3 K 60 h.
- 125 cm . . . . . 4 K.

Nachlaß 5%.

Muster II primissima, bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . 2 K 40 h.
- 90 cm . . . . . 3 K 20 h.
- 100 cm . . . . . 3 K 55 h.
- 112 cm . . . . . 4 K.
- 125 cm . . . . . 4 K 40 h.

Nachlaß 5%.

Einfassen der Stücke inklusive Garten, bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . 30 h.
- 90 cm . . . . . 36 h.
- 100 cm . . . . . 40 h.
- 112 cm . . . . . 45 h.
- 125 cm . . . . . 50 h.

Generisch & Drendi — Gleiche Preise bei Rollen und Stücken laut Muster 7/30:

Ohne Vorten bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . 1 K 50 h.
- 90 cm . . . . . 2 K 02 h.
- 100 cm . . . . . 2 K 25 h.
- 112 cm . . . . . 2 K 52 h.
- 125 cm . . . . . 2 K 80 h.

Mit Vorten bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . 1 K 62 h.
- 90 cm . . . . . 2 K 16 h.
- 100 cm . . . . . 2 K 40 h.
- 112 cm . . . . . 2 K 70 h.
- 125 cm . . . . . 3 K.

Für Einfassen per Ende, bei einer Breite von:

- 67 cm . . . . . — K 60 h.
- 90 cm . . . . . — K 80 h.
- 100 cm . . . . . — K 90 h.
- 112 cm . . . . . 1 K — h.
- 125 cm . . . . . 1 K 10 h.

\* \* \*

Mag.-Abt. VII, Z. 914.

7. August 1905.

Neubau eines Hauptunratskanals in der Markhofgasse von der Rottendorfergasse bis zur nächsten Gasse gegen die städtischen Gaswerke im III. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 2359 K 18 h.

Sitora A. & L. Schwarz — Nachlaß 16-2% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Dobler Josef — Nachlaß 17% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Mayer Leopold — Nachlaß 14% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter, und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

\* \* \*



Mag.-Abt. VI, Z. 2757.

7. August 1905.

Umpflasterung der Kasernengasse im VI. Bezirke zwischen der Königs-  
und Schmalzhofgasse.

Popp Karl — Nachlaß 5% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.  
Schußmann Johann — Nachlaß 5.1% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.

\* \* \*

## II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau eines Hauptkanals in der Artlgasse zwischen Dr.-Nr. 44  
und Koppstraße im XVI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung  
der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage  
von 5246 K 42 h.

Solanbel Gustav — Nachlaß 19.5% gegen Verwendung von Roman-  
zement der Marke Waldmühle in Fässern mit dem  
spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter  
und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in  
Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg  
per Hektoliter.

\* \* \*

Neubau eines Hauptkanals in der Markhofgasse von der Notten-  
dorfergasse bis zur nächsten Gasse der städtischen Gaswerke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung  
der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage  
von 2359 K 18 h.

Dobler Josef — Nachlaß 17% gegen Verwendung von Roman-  
zement der Marke Steinschall in Fässern mit dem  
spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter  
und von Schlackenzement der Marke Witkowitz  
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von  
90 kg per Hektoliter.

## Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

2. August 1905.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Willander Hans — Pachtweiser Betrieb der dem Herrn Franz Pfeiffer  
gehörigen Konzession ddo. 17. März 1883, Z. 36481, zum Handel mit alten  
Waffen — IX., Berggasse 34 (Wiener Tröblerhalle, Zelle 99).

Wondruschka Franz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier  
— IX., Thurygasse 4.

Berzan Franz — Frachtransport mit dem Kleinfuhrwert Nr. 1143 —  
V., Siebenbrunnengasse 12.

### b) Nicht dem Gewerbebegehre unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Breitenbaum Josefina — Darlehensgeschäfte — III., Obere Weißgärber-  
straße 22.

Hellmann Jakob — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Medico-  
technologische Journal“ — IX., Mariannengasse 15.

Grubesh Adolf — Privatlehranstalt für Auslagenarrangements — VI.,  
Windmühlgasse 32.

Wofler Katharina — Hebamme — I., Giselstraße 12.

Rotter Ida, geb. Glaser — Hebammenpraxis — III., Rüdengasse 14.

Schwarz Louis — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Finanz- und  
Handels-Revue“ — IX., Bändergasse 11.

Wählerverein der vereinigten Christen im IX. Bezirke (Redakteur: Josef  
Stary) — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Bezirksnachrichten vom  
Alfergrund“ — IX., Elisabethpromenade 33.

\* \* \*

## 3. August 1905.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Balada Franz — Musikergewerbe — XVI., Gauflachergasse 57.  
Dolezal Johann — Marktvirtualien-Verschleiß — XVI., Markt, Pypenplatz.  
Dolezal Katharina — Milch-, Gebäck- und Kanditen-Verschleiß — V.,  
Johannagasse 42.

Dominto Johann — Wildpret- und Geflügelhandlung — XVI., Markt  
in der Brunnengasse.

Dußel Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI.,  
Gauflachergasse 57.

Dworak Thelma — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 148.

Fenzel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 39.

Fischelmaier Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —  
XVI., Wichtelgasse 41.

Fleischmann Siegfried — Kleidermacher — XVI., Thaliastraße 10.

Fuchs Lorenz — Pachtbetrieb des auf unten bezeichnetem Hause rabi-  
zierten Schankgewerbes — XVI., Grundsteingasse 23 und 25.

Fugmann Anna — Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe — XVI.,  
XVI., Speckbacherstraße 13.

Grünhut vulgo Baumann Paula — Übernahme zum chemischen Fügen,  
Färben und Appretieren — XVI., Brunnengasse 50.

Hajel Karl — Gemischtwarenhandel — XVI., Richard Wagnerplatz 16.

Hosba Rudolf — Schuhmacher — XVI., Pienfelbergasse 45.

Hruby Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI.,  
Herbststraße 28.

Jedlicza Wenzel — Kleidermacher — XVI., Hofferplatz 5.

Jezek Marie — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein  
und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles —  
XVI., Hasnerstraße 144.

Klaus Theresia (Witwenfortbetrieb nach dem am 4. Juli 1904 verstorbenen  
Karl Klaus) — Büttenbindergewerbe — XII., Seumegasse 7.

Knoth Theresia — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XVI., Speckbacherstraße 38.

Kraus Rudolf — Drechsler — XVI., Thaliastraße 94.

Krummer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wattgasse 59.

Kronus Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wattgasse 3.

Kuchinka Alois — Photographengewerbe — XVI., Lerchensfeldergürtel 8.

Kwaszniczka Andreas — Kunstblumen-Erzeugung — XVI., Gauflacher-  
gasse 30.

Märkl Fanni — Haussegnistergewerbe — XVI., Abelegasse 25.

Mali Rafael — Schilder- und Schriftmaler — XVI., Herbststraße 36.

Marchofer Ferdinand — Marktvirtualien-Verschleiß — XVI., Markt in  
der Brunnengasse.

Mayer Franz — Fahrradhandel — XVI., Herbststraße 53.

Milkowitz Alexander — Marktvirtualien-Verschleiß — XVI., Markt am  
Johann Nepomuk Bergerplatz.

Nemec Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Koppstraße 2.

Nezhya Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brestelgasse 4.

Polacek Josef — Wagenlactierer — XVI., Wichtelgasse 56.

Rogal Otto — Frachtransport mit dem Kleinfuhrwert Nr. 1132 —  
XVI., Friedmanns-gasse 9.

Schauer Candidus — Stukkaturer — XII., Schönbrunner-Allee 25.

Schlager Julie (Witwenfortbetrieb) — Verabreichung von Kaffee, Tee-  
Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Haltung er-  
laubter Spiele mit Ausnahme einer Regeltbahn — XVI., Grundsteingasse 59.

Schödl Alois — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein  
und Obstwein und gebrannter geistiger Getränke, Haltung erlaubter Spiele —  
XVI., Koppstraße 41.

Schrom Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI.,  
Grundsteingasse 68.

Schweitzer Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —  
XVI., Lorenz Mandlgasse 14.

Spieß Franz — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier und  
Wein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVI.,  
Hasnerstraße 82.

Steinhäuser Adolf — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI.,  
Habischergasse 4.

Svatel Johann — Schuhmacher — XVI., Kirchstetterngasse 20.

Urban Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 80.

Walter Josef — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein  
und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles —  
XVI., Koppstraße 86.

Weiß Emanuel — Ausschank und Kleinverschleiß gebrannter geistiger  
Getränke und Verabreichung von Tee und Punsch — XVI., Hasnerstraße 17.

Weiß Junel Jozef (Josef) — Gold- und Silberarbeiter-gewerbe — XVI.,  
Neulerchensfeldergasse 38.

Weiß Max — Spengler-gewerbe — XVI., Brunnengasse 33.

Weißmüller Marie — Pfaidler-gewerbe — XVI., Habergasse 35.

Willim Anna — Erzeugung von kosmetischen Präparaten — XVI.,  
Arnetzgasse 54.

Zapletal Karl — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich ver-  
schlossenen Gefäßen mit Anschluß jedweden Ausschankes und Kleinverschleißes  
— V., Obere Amtshausgasse 14.

Zeleny Franz — Marktvirtualienhandel — XVI., Pypenplatz, Markt.

Zemla Paul — Perlmutter-Knopfdrechsler — XVI., Dooatergasse 28.

\* \* \*



## 4. August 1905.

## a) Gewerbe-Unternehmungen.

- Appel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Stodgasse 26.  
 Dechant Leopold — Konzession zur Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele, ausgenommen Billard — III., Hörnesgasse 22.  
 Dittl Adolfine, geb. Fischer — Damenkleidermachergewerbe — XII., Ehrenfelsgasse 12.  
 Freyberger Leo — Pfeidlergewerbe — III., Heßgasse 20.  
 Fürnkranz Johann — Tischler — III., Mübengasse 12.  
 Gottlieb Barbara — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele, ausgenommen des Billards — III., Landstraßergürtel 21.  
 Gruber Eduard — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele — III., Schützengasse 1.  
 Hartmann Franz — Glasergewerbe — VIII., Tigergasse 10.  
 Hemmelmayr Johann — Pferdefleischhauer (Filiale) — XV., Fünfhausgasse 8.  
 Herzog Johann — Kommissionshandel mit Papierwaren — VIII., Lange-gasse 49.  
 Hrabal Franz — Tischlergewerbe — VII., Apollgasse 7.  
 Jellinek Friedrich — Fleischhauer — XV., Markt, Reithofersplatz.  
 Jössi Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Turnergasse 25.  
 Johann Michael — Friseur (Filiale) — VIII., Lange-gasse 8.  
 Jungwirth Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Kuplagasse 2.  
 Keinerödorfer Rosa, geb. Falus — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Heubendorferstraße 76.  
 Köstler Ludwig — Bildhauergewerbe — VIII., Lerchenselderstraße 156.  
 Kolekter Josef — Marktvirtualienhandel (Filiale) — XII., Markt, Meidling.  
 Merkel Johann Konrad — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Bandgasse 9.  
 Marzshalek Anna — Verkauf von Obst und Grünwaren (Filiale) — XV., Markt, Robert Hamerlinggasse.  
 Offene Handelsgesellschaft „Parr & Kopey“, öffentliche Gesellschafter: Franz Parr (Vertreter gegenüber der Gewerbebehörde), Josef Kopey — Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln — VII., Kaiserstraße 30.  
 Firma Adolf Pater (Zugaber Arnold Pater) — Gemischtwarenhandel — XII., Weidlinger Hauptstraße 16.  
 Pfeiffer Hilda — Damenkleidermachergewerbe — VII., Lerchenselderstraße 137.  
 Riegel Anton — Kleidermacher — XI., Rinnböckstraße 31.  
 Rosenstein Malvine — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Auserstraße 31.  
 Scharer Marie — Vereinskassierergewerbe — XV., Neubaugürtel 31.  
 Schmid Anna — Pfeidlergewerbe — III., Keinergasse 18.  
 Schreihans Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks — III., Apostelgasse 8.  
 Schubert Rudolf — Friseur — VII., Westbahnstraße 32.  
 Stanitz Franz — Schuhmacher — VIII., Lange-gasse 51.  
 Staube Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 4.  
 Stiedl Johann — Schuhmacher — VII., Peyer-gasse 25.  
 Sut Anna — Modistengewerbe — XIII., Breitenfeerstraße 239.  
 Visintin Konstantin — Kleinverschleiß von Brennumaterialien — VIII., Tigergasse 37.  
 Wöhal Franz — Zahntechnikergewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 45.  
 Weiß Artur — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß des Flaschenbieres — VII., Burggasse 102.  
 Wolffhardt Heinrich — Handel mit Devotionalien und gestickten Bildern — VIII., Lerchenselderstraße 78/80.  
 Zechmann Rosalia — Damenkleidermachergewerbe — XI., Krantgasse 8.  
 Zechmeister Theodor — Photographengewerbe — XV., Moeringgasse 12.

## b) Nicht dem Gewerbe-gesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

- Fiedler Ladislaus — Architekt — VIII., Lerchenselderstraße 62/64.  
 Hubatschel Johann — Architekt — VIII., Lerchenselderstraße 74.  
 Steurer Alexander — Provisionsagent — VIII., Lerchenselderstraße 46.  
 Wasko Benzel — Dauernde Dienstleistung gegen Provision — VIII., Bennogasse 29.

## 5. August 1905.

## a) Gewerbe-Unternehmungen.

- Anzebedy Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., R. I. Arsenal, Objekt III.  
 Bartl Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Lichtgasse 20.  
 Baa Giovanni — Kabsfuhrwerk — X., Troßgasse 23.  
 Bauer Marie — Schuhperisiderei — XVI., Brunnengasse 74.

- Berger Sali — Kleinhandel mit Brennumaterialien — II., Laborstraße 51.  
 Bernkopf Friedrich — Drogen- und Materialwarenhandel — II., Am Labor 13.  
 Besele Emma — Handel mit Beuschel, Antern und Innerei — XVI., Dboakergasse 22.  
 Brinkl Franziska — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren mit Kanditen — V., Wimmergasse 21.  
 Durian Josefine — Virtualien-Verschleiß — XI., Vorstraße 17.  
 Dubil Franz — Kleidermachergewerbe — II., Rneppgasse 23.  
 Felix Gisela — Pfeidlergewerbe — XVI., Gaullachergasse 18.  
 Feuer Chaim — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 21.  
 Fischer Franz — Buchbinderei — III., Erdbergerlande 26.  
 Fleißig Alfred — Marktferantie — X., Favoritenstraße 135.  
 Fröhlinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier — V., Maßtinsdorferstraße 40.  
 Gasparit Barbara — Marktvirtualien-Verschleiß — II., Markt Im Werb.  
 Geml Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Sternedplatz 8.  
 Glaser Franz — Frachttransport mit dem Kleinfuhrwerke (Eigenschaft Nr. 1144) — XVI., Thaliastraße 129.  
 Goldmann Alois — Schuhmachergewerbe — X., Gubrunstraße 21.  
 Günter Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Pfarrgasse 2.  
 Günter Karl — Bäcker-gewerbe — II., Große Pfarrgasse 2.  
 Hammer Franz — Wäflergewerbe — II., Glöckengasse 25.  
 Hanmann Anna — Feilbieten von Obst, Blumen und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus unter Vermeidung jeglichen Standhaltens, Gemeindegebiet von Wien mit Ausschluß des I. I. Praters.  
 Firma B. Hoffner (öffentliche Gesellschafter: Baruch Hoffner, Lufer Hoffner rekte Steuermann) — Verschleiß von Pelzwaren — II., Rotensterngasse 25.  
 Hofmann Anna — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVI., Wattgasse 43.  
 Horak Adolf — Fragner — XII., Dunklergasse 13.  
 Hrodel Berta — Wildpret- und Geflügelhandel — XVI., Neulerchen-felderstraße 66.  
 Immervoll Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Seeböckgasse 31.  
 Jabloner Heinrich — Fleischschlächter-gewerbe — III., Rhunungasse 21.  
 Knop auch Knopf Ripe David — Erddler-gewerbe — II., Zirkusgasse 39.  
 Kolak Aloisia — Herrenkleidermachergewerbe (Witwenfortbetrieb) — VIII., Renaugasse 16.  
 Kolak Josef — Friseur und Rasier — X., Alzinger-gasse 32.  
 Koniecl Benzel — Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Hyrtlgasse 19.  
 Leutner Josefine — Bürstenbindergewerbe (Witwenfortbetrieb) — VIII., Laubogasse 21.  
 Lust Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Untere Augartenstraße 30.  
 Marcian Barbara — Feilbieten von Obst, Grünwaren und Blumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Gemeindegebiet von Wien mit Ausschluß des I. I. Praters.  
 Matzka Michael — Zimmer- und Dekorationsmater — X., Schrötter-gasse 13.  
 Mauch Georg — Kleinfuhrwerksgewerbe - Lizenz Nr. 1141 — II., Ferdinandstraße 28.  
 Medak Marie — Damenkleidermacherin — II., Große Pfarrgasse 11.  
 Menzel Leonore — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 26.  
 Novotny Johann — Anstreicher — II., Große Pfarrgasse 19.  
 Palasthy Johann — Marktvirtualien-Verschleiß — II., Markt Im Werb.  
 Pfeischmann Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Varichgasse 38.  
 Pfeißla Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Hasnerstraße 139.  
 Pollak Samuel — Sub-Bauunternehmung — XI., Sammelkanal.  
 Pribil Thekla — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 110.  
 Prohazka Ignaz — Gast- und Schank-gewerbe — II., Prater, Erdbrennplatz.  
 Firma Rathhaus & Vöhring (öffentliche Gesellschafter: Lazar Rathhaus, Moses Leib Vöhring) — Herren- und Knabenkleiderhandel — II., Obere Donaustraße 61.  
 Raudnitz Margarete — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Keinergasse 21.  
 Rittel Salomon — Damenkleidermachergewerbe — II., Laborstraße 57.  
 Roderer Anna — Milch-Verschleiß — XI., Rinnböckstraße 17.  
 Schmitt Johann — Marktvirtualien-Verschleiß — II., Markt Im Werb.  
 Schreder Matthias jun. — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (Filiale) — II., Erzherzog Karlplatz 19.  
 Schroll Anna, geb. Thenner — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Herz-gasse 38.  
 Seblaszel Marie — Marktvirtualien-Verschleiß — II., Markt Im Werb.  
 Silmer Franz — Sattler-gewerbe — II., Laborstraße 98.  
 Sohnen Johann — Ausföhrung von Gasrohr- und Wasserleitungen — II., Große Schiffgasse 11.  
 Sorna Johann — Schuhmachergewerbe — V., Anzengrberggasse 24.  
 Springer Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 85.  
 Stadler Elise — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Leibnizgasse 12.  
 Tabackjar Katharina — Verschleiß von Obst, Grünwaren und Blumen im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien mit Ausschluß des I. I. Praters.  
 Tuschor Matthias — Tischler-gewerbe — X., Troßgasse 44.  
 Tiani Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., R. I. Prater (Restauration „zum Kalafatti“).



- Liani Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., R. I. Prater 113 (Restauration „zum Einfebler“).  
 Liani Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., R. I. Prater 129 (Restauration „zum Walfisch“).  
 Trinkl Juliana — Damenkleidmachersgewerbe — V., Arndtstraße 11.  
 Wachuta Marie — Pfeidlergewerbe — II., Engerthstraße 233.  
 Waidner Johanna Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Stephaniestraße 15.  
 Wanko Michael — Großfuhrwerks-gewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 10.  
 Weiß Amalia — Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Märzstraße 63.  
 Weiß Saul — Gewerbmäßiges Vermieten von Wäsche — II., Ober Donaustraße 19.  
 Benz Johann — Mechanikergewerbe — III., Pfefferhofgasse 4.  
 Wilhelm Johann jun. — Vieh-Kommissionshandel (Filiale) — XV., Zinckgasse 7.  
 Wöhner Elisabeth — Fragnergewerbe — V., Koflgasse 27.

**b) Nicht dem Gewerbe-gesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

- Abels rekte Abeles M., Dr. — Herausgabe der Druckschrift „Die Kunstwelt“ — I., Weiburggasse 18.  
 Fleischer Johann — Klavier-schule — II., Czerninplatz 2.  
 Kirchgessner Hugo — Totengräber — XIII., Einwanggasse 55.  
 Firma Brüder Spitz (Inhaber: Siegmund Spitz, Max Spitz) — Zeitungs-verlag — II., Große Sperlgasse 35.  
 Tersch Friedrich, Dr. — Zahnarzt — II., Untere Augartenstraße 26.

\* \* \*

**7. August 1905.**

**Gewerbe-Unternehmungen.**

- Aichinger Matthias — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Humboldt-gasse 11.  
 Albrecht Franziska — Bittualienhandel — X., Laaerstraße 4.  
 Dimothy Amalia — Bittualienhandel — X., Quallengasse 22.  
 Eichinger Barbara — Bittualien-Verschleiß — VII., Burggasse 93.  
 Ernst Jeanette — Fleisch-Verschleiß — II., Große Sperlgasse 14.  
 Erasmus Anton — Fleisch-Verschleiß — X., Gudrunstraße 175.  
 Fuchs Amalia — Fragnergewerbe — III., Adams-gasse 5.  
 Haberjohn Emilie — Wäsche-Erzeugung — X., Favoritenstraße 84.  
 Hanauel Franz — Zuckerbäcker (Filiale) — X., Antonplatz 25.  
 Hirsch Wilhelm — Sandverkauf — X., Frachtenbahnhof der Staats-eisenbahn-Gesellschaft.  
 Kohn & Prager (Inhaberinnen: Elsa Kohn, Karoline Prager) — Damen-kleidermachers-gewerbe — VII., Mariahilferstraße 12.  
 Kornfeld Siegmund — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billard-spiels — VII., Kaiserstraße 44/46.  
 Krzshanski Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellen-gasse 101.  
 Machly Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Siccard-sburggasse 56.  
 Obenburger Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XII., Schön-brunnerstraße 199.  
 Pinkas Jakob — Pachtbetrieb des Gas-gewerbes — II., Pflanzbrunn-gasse 9.  
 Polacek Maximilian — Elektrotechnisches Gewerbe (Konzessionserweiterung) — X., Kolumbusgasse 10.  
 Rátos Josef — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke (Kron-land Niederösterreich) — VII., Neubaugasse 40.  
 Reich Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Absberg-gasse 11.  
 Riha Josef — Herrenkleidmachers-gewerbe — VII., Neustiftgasse 24.  
 Scheurer Ludwig — Hutmachers-gewerbe — III., Erbbergstraße 74.  
 Slawicek, geb. Hajek Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschen-bier — X., Kolumbusgasse 31.  
 Stojec Marie — Fragnergewerbe — X., Engengasse 24.  
 Zajic Wenzel — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Leipnizg. 16.  
 Zapletal Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wimmergasse 13.  
 Zdravil Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bürgergasse 14.

\* \* \*

**8. August 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

- Binder Johann — Maurergewerbe — XVIII., Währingergürtel 61.  
 Blaimschrein Karl — Sandgewinnung — XVIII., Baugrund in Gersthof, Einl.-Z. 250.  
 Firma E. Czeczowizka & Sohn (Emil Emanuel Czeczowizka, Rudolf Czeczowizka) — Bauunternehmung — VIII., Florianigasse 2.

- Dechant Friedrich — Wildpret- und Geflügelhandel (Filiale) — XVIII., Genzgasse 33.  
 Dragan Josef — Historienmalerei — XVIII., Semperstraße 6.  
 Erben Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Perchenfelder-straße 124.  
 Gazda Wenzel — Herrenkleidmachers-gewerbe — II., Rhunngasse 23.  
 Grünthal Theresia — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VIII., Josef-städterstraße 52.  
 Hajek Antonia — Marktvirtualienhandel — XVIII., Kutschergasse, Markt-paas Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Gymnasium-straße 12.  
 Hell Gottfried — Nutzviehhandel — XVIII., Martinsstraße 23.  
 Hummel Franz — Kleinfuhrwerks-gewerbe — VII., Neustiftgasse 84.  
 Jannschka Anna — Wäschewaren-Erzeugung — XVIII., Edelhofgasse 10.  
 Junger Franz Josef — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billard-spiels — XVIII., Währingergürtel 105.  
 Kohn Emanuel — Erzeugung und Verschleiß von Spirituosen — XVIII., Kreuzgasse 39.  
 Kolowratel Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresien-gasse 28.  
 Kotrba Katharina — Fragnergewerbe — XVIII., Antonigasse 44.  
 Kowalik Josef — Schuhmachers-gewerbe — XVIII., Kutschergasse 9.  
 Kractschmer Franz — Vogelhandel — XVIII., Sternwartestraße 14.  
 Krebs David — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier und Wein — Neben dem Bau des Bürgertheaters in der Vorderen Zollamtsstraße.  
 Kremser Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Langgasse 16.  
 Kupka Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Genzgasse 52.  
 Lamm Sambil Alex (Firma Amon & Lamm) — Erzeugung von Papier-waren — VIII., Hamerlingplatz 8.  
 Mach Karl — Handels-agentie — XVIII., Antonigasse 41.  
 Mikesch Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Somarugagasse 6.  
 Nagliati Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Währingerstraße 167.  
 Pibitz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Hans Sachs-gasse 13.  
 Pitny Franz — Tischler-gewerbe — V., Siebenbrunnengasse 1.  
 Quittner Mathilde, geb. Salzer — Verabreichung von Sechfleisch, Würsten und Brot — III., Landstraße Hauptstraße 18.  
 Rohner Heinrich — Kanalräumergewerbe — XVIII., Theresien-gasse 9.  
 Schlegl Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Schulgasse 32.  
 Schönbürg Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Laudongasse 69.  
 Schwager Matthias — Fleischselchergewerbe — VIII., Bennogasse 30.  
 Steiner Nathan — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Perchenfelder-straße 138.  
 Stern Sophie — Wäschepuherei — III., Göllnergasse 29.  
 Striebriß Markus — Fragnergewerbe — VIII., Perchengasse 26.  
 Viehweger Karl — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billard-spiels — XVIII., Schulgasse 69.  
 Widhalm Heinrich — Wäschepuherei und Übernahme zum chemischen Putzen — XVIII., Eduardgasse 15.  
 Zeiner Rosa, geb. Klepatsch — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Kloster-gasse 17.

**b) Nicht dem Gewerbe-gesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

- Gostathades Aurelia — Hebamme — XVIII., Standgasse 46.  
 Gyzel Franz — Akademischer Maler und Zeichner — XVIII., Canon-gasse 16.  
 Staiger Rudolf — Xylographie unter Ausschluß der Verwendung von Pressen — XVIII., Kutschergasse 9.

\* \* \*

**9. August 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

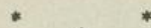
- Bruckschweiger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Hauptstraße 141.  
 Dreikurs Bernhard — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — VII., Neubaugasse 64/66.  
 Eberjohn Josua — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — VII., Kaiserstraße 117.  
 Eibel Josef — Gastwirts-gewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-D.) ohne Billard — V., Rüdiger-gasse 1.  
 Kefzer Jakob — Schuhmacher — XIII., Einwanggasse 42.  
 Krcal Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Kobelgasse 15.  
 Köfner & Kohn (Österreichische Gesellschaft: Philipp Köfner, Moriz Kohn) — Pfeidler-gewerbe — III., Schlachthausgasse — 14.



- Schwella Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ramperstoffer-gasse 44.
- Schmuger Ferdinand — Wirt — V., Mittersteiggasse 8.
- Tiller Alois — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Rinnböckstraße 17.
- Windhab Marie — Konditen- und Zuckerbäckereien-Verschleiß — VII., Reußstiftgasse 116.
- Winklbauer Marie Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Hauptstraße 100 a.

**b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

- Dichtl Hermann — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Armeefreund“ — III., Hauptstraße 18.
- Kneifel Karl — Lotto-Kollektur — XI., Hauptstraße 45.



**10. August 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

- Alferi Leopold — Damenkleidmacher — XVI., Neulerchenfelderstraße 76.
- Artner Marie — Einspänner-Lizenz Nr. 62 — VII., Neubaugasse, Richter-gasse; Wohnort: XII., Steinbanergasse 18.
- Bartl Marie, geb. Besehy — Wäscherei und Wäschepuderei — XVI., Kopp-straße 131.
- Bernwieser Sophie, geb. Lindauer — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Hubergasse 17.
- Bohadel Johann — Schuhmacher — XVI., Hasnerstraße 104.
- Bondy Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Hasnerstraße 106.
- Burger Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XV., Palm-gasse 5.
- Cernohorsky Wenzel — Perlmutterknopfdrecker — VI., Wichtelgasse 40.
- Cinpa Viktor — Wäscher und Wäschepudergewerbe — XVI., Wilhelmineu-straße 20 a.
- Dufanel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Haymerlegasse 16.
- Fingerhut Feivel — Provisionsagentie — II., Herminengasse 18.
- Gollerstepper Josef — Buchbinder — XVI., Haymerlegasse 22.
- Hannafam Ludwig — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billard-spiels — XVI., Kirchstetterngasse 26.
- Heger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Maßleinsdorferstraße 54.
- Hirsch Johann — Kleidermacher — XVI., Wattgasse 65.
- Hirsch Samuel — Agentie in Wein und Weinsäffern — II., Große Schiffgasse 6.
- Horacel Marie — Marktfahrgewerbe — XVI., Deinhardtsteingasse 24.
- Hummel Marie — Verschleiß von Würsteln und Brot — II., Markt 3m Verb.
- Jäger Adelheid — Pseiderei — XV., Mariahilferstraße 151.
- Jeka Franz — Zimmer- und Dekorationsmaler — XVI., Wichtelgasse 32.
- Kisting Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen zc. — XVI., Haymerlegasse 18.
- Klimeš Petronella — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Koks — II., Kurzbanergasse 7.
- König Josefa — Pferdefleisch-, Seld- und Wurstwaren-Verschleiß — III., Marzergasse 12.
- Kolm Marie — Einspänner-Lizenz Nr. 366 — VII., Stifstgasse 2.
- Kohn Otto — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 61
- Koppelman Markus Jsaak — Agentie — II., Große Schiffgasse 5.
- Kortisch Marie, geb. Budig — Verschleiß von ehbaren Schwämmen — XVI., Oppenplatz (Markt).
- Leb Anna — Fragnergewerbe — XVI., Thaliasstraße 46.
- Leberforger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Degengasse 45.
- Lurion Eduard — Erzeugung von Herren- und Damengürteln — III., Obere Biaduktgasse 2.
- Lustig Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß (Zitiale) — II., Tabor-straße 26.
- Mayer Betti — Wirtin — V., Grölinggasse 21.
- Mayer Eva — Marktwirtschaften-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, Markt.
- Nemec Augustina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Haymerlegasse 6.
- Nitsche Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Arltgasse 40.
- Oberleitner Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lindauer-gasse 33.
- Ostreicher Kalman — Pferdehandel — XV., Kranzgasse 8.

- Paschkes Flora — Pseidergewerbe verbunden mit Übernahme von Waren zum chemischen Fügen, Färben und zur Appretur — II., Darwin-gasse 21.
- Pertl Marie — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von kalten Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein, Kaffee und Tee — II., Trabrennplatz.
- Reindl Karl — Friseur- und Rasiergewerbe (Zitiale) — II., R. t. Prater (Englischer Garten).
- Reischa Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Sandleitengasse 20.
- Ringhofer Johann — Verschleiß von Milch und Konditen — XII., Tivoligasse 43.
- Roth Theodor — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Haymerle-gasse 10.
- Schuen Marie — Seldwaren-Verschleiß — II., Schmelzgasse 7.
- Schwarz Salomon Hermann — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und von Tee — XVI., Koppstraße 23.
- Segal Kstel — Kommissionswaren-Verschleiß — II., Vereinsgasse 20.
- Firma Leopold Singer & Komp. — Pferdehandel — II., Ausstellungs-straße 142.
- Sfalat Franz — Tischlergewerbe — XVI., Liebhardtgasse 15.
- Steininger Rudolf — Handelsagentie — XV., Beingasse 27.
- Stern Therese — Verschleiß von neuen Kleidern — II., Praterstraße 55.
- Tiani Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Zitiale) — II., R. t. Prater, Restaurant „zum silbernen Bären“.
- Tiani Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Zitiale) — II., R. t. Prater Nr. 76, Restaurant „zur Waage“.
- Trexler Franz — Elektrotechniker — VI., Gumpendorferstraße 82.
- Urbanek Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 140 — IV., Hengasse 2.
- Winkler Emil — Hutmachergewerbe (Zitiale) — XVI., Neulerchenfelder-straße 77.
- Witzmann Franz — Viehhandel — XVI., Festgasse 10.
- Wlach Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Bräu-hausgasse 57.
- Zabavec Emmerich Rudolf — Lederausschneidergewerbe — XVI., Kirch-stetternstraße 35.

**b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

- Godwagner Aloisia — Tabak-Trafil — II., Kaiserwälden, Militär-Schießstätte.
- Revesz Siegmund — Versicherungsagentie — I., Wipplingerstraße 14.
- Singer Adolf — Spelulant — II., Große Pfarrgasse 8.

**Inhalt.**

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates . . . . .	1677
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 27. Juli 1905 (nachmittags) .	1677
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau vom 26. Juli 1905 . . . . .	1684
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 28. Juli 1905 . . . . .	1685
Allgemeine Nachrichten:	
Donau-Zigaretten . . . . .	1685
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Vorsteuermärkte vom 8. und 10. August 1905 . . . . .	1685
Pferdemarkt vom 4. August 1905 . . . . .	1686
Pferdemarkt vom 8. August 1905 . . . . .	1686
Jung- und Stechviehmarkt vom 10. August 1905 . . . . .	1686
Rundmachungen, betreffend den Viehverkehr . . . . .	1686
Städtisches Lagerhaus . . . . .	1686
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Ausweis über die im Monate Juli 1905 durch die städtischen Sanitäts-Stationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte .	1687
Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1905 . . . . .	1687
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 8. bis 10. August 1905 . . . .	1687
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . .	1688
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . .	1689
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . .	1689
Rundmachungen.	



# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
16. August 11 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Gross, V. Stiege, 2. Stock)	2825	Reparatur der Glashäuser im städtischen Reservergarten in der Borgartenstraße im II. Bezirke.	Glaserarbeiten . . . . . Anstreicherarbeiten . . . . .	5400 K 4400 " Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung III. 3-3
17. August 11 Uhr	detto	4041	Gartenanlage auf der Elisabeth= promenade im IX. Bezirke in der Strecke von der Mosergasse bis zur Brigittabrücke.	Baumeisterarbeiten . . . . . Steinmeharbeiten . . . . . Gitterlieferung . . . . . Steinzeugrohrlieferung . . . . .	19.848 K 17.372 " 10.167 " 3.690 " Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung III. 3-3
14. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mg.-Sekt. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2670	Umpflasterung der Favoriten= straße zwischen Taubstummens= und Mayerhofgasse.	Erd-, Pflasterungs- und Bau= meisterarbeiten . . . . . Asphaltiererarbeiten . . . . .	11.575 K 29 h 5250 K und 600 K Pauschale. 2-2
16. August 10 Uhr	detto	1688	—	Anschüttung der verlängerten Erdbergstraße, III. Bezirk.	— 3-3



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten und Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
16. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Sekr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2632	Regulierung der Postgasse und des Alwinfels im I. Bezirke.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	2075 K 10 h und 800 K Pauschale.  3 3
17. August 10 Uhr	detto	2775	Regulierung der Dietrichgasse und verlängerten Leonhardgasse.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	4739 K 4 h und 1000 K Pauschale. 2-3
19. August 10 Uhr	detto	2774	Regulierung und Neupflasterung der Elisabethpromenade im IX. Be- zirke.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	7068 K 41 h  2-3
22. August 10 Uhr	detto	3194	Herstellung einer Straßenstütz- mauer längs des Franz Josef- bahnhofes im IX. Bezirke.	a) Erdb- und Baumeisterarbeiten b) Geländerlieferung . . . . .	140.336 K 66 h und 12.000 K Pauschale. 8520 K 1-3
12. Sept. 10 Uhr	detto	1177	—	Bergebung der im städtischen Materialdepot IX., Elisabeth- promenade 23 während der Jahre 1906 und 1907 erforderlichen Stearin- und Anschlittkerzen im mutmaßlichen Jahresbedarf von: 1. Stearinkerzen: a) 6 er in Paketts zu 6 Stück = 0.5 kg . . . . . b) Wagenkerzen in Paketts zu 6 Stück = 0.5 kg . . . . . 2. Anschlittkerzen: In Paketts zu 8 Stück = 0.5 kg	1500 Pakette 8000 Pakette 700 kg 1-3
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	1010	Neubau eines Hauptunratskanales am Sternepflanze (in der Ver- längerung der Hartfortgasse) im II. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5795 K 74 h  2-3



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
bei Offertverhandlung					
21. August 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag.-Rat Dr. Spaeth, Barterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	1604	Sitzungsjaal im Amtshause des XII. Bezirkes.	Malerarbeiten.	2282 K

1-3

Z. 8877/50, 01.

## Kundmachung.

(Tarifänderung für die Straßenbahnlinie nach Kragran.)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 20. Juli 1905 zur Zahl 10065 beschlossen, die mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 30. September 1904, Z. 12178, festgesetzten Tarifbestimmungen für die Bahnlinie nach Kragran dahin abzuändern, daß für das frühere Gemeindegebiet von Kragran der Zuschlag von 10 h zu den tarifmäßigen Preisen, beziehungsweise der für Fahrten innerhalb dieses früheren Gemeindegebietes festgesetzte Fahrpreis von 5 h zu entfallen habe. Hingegen ist die Teilstrecke von der früheren Gemeindegrenze des Wiener Gemeindegebietes bis zur Endstation der Kragraner Linie in Kragran als in die fünfte Zone fallend zu behandeln.

Diese Tarifänderung tritt mit 15. August 1905 in Kraft und wird im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 10. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 14 vom 10. Februar 1905, hiemit verlautbart.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1905.

(Nachdruck wird nicht honoriert!)

2-3

M.-Abt. IV 2180/05.

## Kundmachung.

Infolge der Veretzung des Exerziermeisters Gustav Körner in den bleibenden Ruhestand gelangt im Stande der definitiven Chargen der städtischen Feuerwehr die Stelle eines Exerziermeisters I. Klasse, eventuell die eines Exerziermeisters II., III. und IV. Klasse zur Befetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen müssen eine mindestens dreijährige Dienstzeit im Feuerwehrdienste und die Eignung zu dem angestrebten Dienstposten nachweisen.

Die Gesuche sind bis längstens 20. August 1905 beim Feuerwehr-Kommando, I., Am Hof, einzubringen.

Wien, am 3. August 1905.

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. G. Schwarz,**

Magistratsrat.

2-3

Z. 6515.

M.-Abt. XVI.

## Kundmachung.

(Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg, und des Gesetzes vom 10. März 1895, betreffend das Institut der Landesverteidigung für die gefürstete Grafschaft Tirol und das Land Vorarlberg (§ 27), haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendamerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungsfarten betheilt wurden und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungsdokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen

\*\*



des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1863	A bis K	2. Oktober 1905
	L bis Z	3. Oktober 1905
1864	A bis K	4. Oktober 1905
	L bis Z	5. Oktober 1905
1865	A bis K	6. Oktober 1905
	L bis Z	7. Oktober 1905
1866	A bis K	9. Oktober 1905
	L bis Z	10. Oktober 1905
1867	A bis K	11. Oktober 1905
	L bis Z	12. Oktober 1905
1868	A bis K	13. Oktober 1905
	L bis Z	14. Oktober 1905
1869	A bis K	16. Oktober 1905
	L bis Z	17. Oktober 1905
1870	A bis K	18. Oktober 1905
	L bis Z	19. Oktober 1905
1871	A bis K	20. Oktober 1905
	L bis Z	21. Oktober 1905
1872	A bis K	23. Oktober 1905
	L bis Z	24. Oktober 1905
1873	A bis Z	25. Oktober 1905
1874		
1875		
1876		
1877		
1878		
1879		
1880		
1881		
1882		
1883		
1884		
1885		
1886		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen, welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, im Rathause (Konstriptionsamt) I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Josefsstadt, im Rathause (Konstriptionsamt) I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Lilienbrunnengasse 18.

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindepfatz 3.

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schäffergasse 3.

Margareten, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54.

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11.

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25.

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39.

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gubrunstraße 130.

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Entplatz 2.

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2.

Hiezing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hiezing, Wattmannngasse 12.

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19.

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals, Elterleinplatz 14.

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währingerstraße 124.

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14.

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 16.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse an dem für sie bestimmten Tage sich nicht vorstellen konnten, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle vom 26. bis einschließlich 31. Oktober 1905 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgendeiner Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Entlassungsdokumentes (Abschied, Zertifikat, Bescheinigung etc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Dokument, als: Tauf- (Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch etc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, das Landsturm-Enthebungszertifikat, eventuell den Landsturm-Meldebogen (Meldebestätigung) des Vorjahres mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatsberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich, wie folgt:

- in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorsteherung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte etc. des Aufenthaltsortes;
- in den Ländern der ungarischen Krone: bei der hiezu bestimmten politischen Behörde;
- in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajewo) des Aufenthaltsortes;
- im Limgebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stationen-Kommando;
- im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorstellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober ohne besondere Aufforderung



bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulate u.).

4. In den im Punkte 3, c d und e angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung\*) schriftlich oder mündlich bei der betreffenden Meldestelle erfolgen.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturm ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Seereise-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmänner können die vorgeschriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte, Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorstellung der Heimatgemeinde bewirken.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Entlassungs-Dokumentes (Legitimations-Dokumentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpass, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Dokument oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Dokument und eventuell der etwa in Händen habende Landsturm-Meldeblatt-Kupon beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldeblatt vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldeblätter“ benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können. (§ 7 der Vorschrift, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungs-Zertifikaten betheilt oder ohne solche als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmdienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimatständigen Landsturmpflichtigen, welche der Meldepflicht gesetzlich unterliegen und sich in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten, haben sich analog den in diesem Staatsgebiete heimatberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

10. Von der Vorstellungs-(Melde-)Pflicht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als waffenunfähig erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Nichteignung zum Waffendienste im Landsturm im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint (§ 9 der Landsturm-Meldevorschrift).

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 K.

**Vom Wiener Magistrate,**

als politischer Behörde I. Instanz,

am 1. September 1905.

1-1

\*) Meldungen samt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „über amtliche Anforderung“ enthalten.

Z. 4970 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(Begünstigungen für städtische Beamte im „Bavaria-Bad“ in Hals.)

In der Kur- und Wasserheilanstalt „Bavaria-Bad“ des Herrn Dr. Med. G. Mayerhausen in Hals bei Passau erhalten in der Zeit vom 1. September bis Mitte Oktober 1905 zwei mittellose, der Kur bedürftige Beamte der Stadt Wien vollständig freie Kur, ärztliche Behandlung, Beköstigung und Wohnung, und zwar je auf die Dauer von vier Wochen.

Ferner wird allen städtischen Beamten ohne Unterschied die ganze Saison hindurch eine Ermäßigung von 15 Prozent der prospektmäßigen Preise gewährt.

Bewerber um einen der Freiplätze haben ihre Gesuche, welche zugleich auch das Ansuchen um Erteilung des erforderlichen Urlaubes, die Angaben über die Bezüge, die Dienstzeit, die Vermögens- und Familienverhältnisse, sowie die Bestätigung der Kurbedürftigkeit zu enthalten haben, bis einschließlich 16. August 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1905.

2-3

Z. 4943 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1905 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburt)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1905.

1-3



3. 4926 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1905 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1905/06 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- (Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnisse) belegten Gesuche bis längstens 20. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende und auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. August 1905.

2—3

Asphalt-, Gipsdielen-, Korkstein-, Xylolith-  
und Teerprodukten-Fabriken

**OTTO GRAFE'S NACHFOLGER**

Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

BUREAUS: Wien, II/1, Taborstrasse 64, Telefon Nr. 13.374.  
FABRIKEN: Wien, XX, Handelsquai 42 — Greifensteinstrasse 1, Telefon Nr. 19.053.

## Sizitation

von

### Pretiosen, Effekten und Wertpapieren.

Zufolge magistr. Bewilligung ddo. 9. d. Mts., 3. 19275, werden die in der Pfandleihanstalt des Alexander Goldblatt, XVI., Neulerchenfelderstraße 30, versetzten und nicht rückgelöst

**Pretiosen:** Nr. 126484 bis Nr. 158480 und Restanten

am 24. und 25. August 1905 von 9 bis 12 Uhr vor-  
mittags,

**Effekten:** Nr. 162961 bis Nr. 213654 und Restanten,

**Wertpapiere:** Nr. 24959 bis Nr. 25443 und Restanten,

am 24. und 25. August 1905 von 2 bis 5 Uhr nach-  
mittags, VIII., Lammgasse 11, gegen bar an den Meist-  
bietenden hintangegeben werden.

Wien, am 11. August 1905.

Asphalt-, Gipsdielen-, Korkstein-, Xylolith-  
und Teerprodukten-Fabriken

**OTTO GRAFE'S NACHFOLGER**

Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

BUREAUS: Wien, II/1, Taborstrasse 64, Telefon Nr. 13.374.  
FABRIKEN: Wien, XX, Handelsquai 42 — Greifensteinstrasse 1, Telefon Nr. 19.053.

1781 Geschäfts- Gründung 1781

Kais- u. königl. Hof-Steinmetzmeister

**EDUARD HAUSER**

WIEN · IX · SPITALGASSE · 19

DIE SCHÖNSTEN  
**GRAB-MONUMENTE**  
EIGENER ERZEUGUNG  
VON FL 15 AUFWÄRTS

·Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten·

Zur kulantesten Besorgung  
aller im  
**Kursblatte**  
notierten  
Effekten und Valuten  
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

**Schelhammer & Schattera**

Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65.

Dienstag den 15. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.  
Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.

## Stadtrat.

### Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 2. August 1905.

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Brzezowsky,	Graba,
Büsch,	Knoll,
Costenoble,	Oppenberger,
Gräf Ferdinand,	Rain,
Gottbauer,	Schneider,
Hölzl,	Straßer,
Hörmann,	Wessely.
Hoß,	

Entschuldigt: St.-R. Schreiner.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Dr. Deutschmann, Sebastian Grünbeck, Hallmann, Dr. Krenn, Kauer, Kissaweg, Tomola, Weitmann, Zayka.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzli.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

St.-R. Schreiner läßt sein Ausbleiben von der heutigen Sitzung entschuldigen. (Zur Kenntnis.)

(10584.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Vereines zur Förderung lokaler Interessen in Hengendorf um Freigabe des Besuchs des Wasserleitungsreservoirs am Rosenhügel und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

St.-R. Büsch referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Weidlinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(10567.) Antonia Edle v. Fölsch Grab Gruppe 4 a, Reihe 1, Nummer 7;

(10629, 10630.) Rudolf Weiß Grab Abteilung A, Reihe 9, Nummer 18, und Grab Abteilung A, Reihe 4, Nummer 1.

(Angenommen.)

(10552.) St.-R. Hoß referiert über die Rückzahlung des von der Gemeinde Aspern a. d. Donau beim Spar- und Vorschußverein Groß-Enzersdorf aufgenommenen Darlehens im restlichen Betrage von 9666 K 64 h und beantragt die sofortige Rückzahlung des Darlehensrestes im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10554.) St.-R. Hoß referiert über Gesuche von Hausbesitzern in Floridsdorf um Bewilligung zur Herstellung von Trottoirs aus Asphalt und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10141.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Hausbesitzers und Gastwirtes in Floridsdorf Anton Böck um Einflußnahme wegen Erhöhung des Lokalverkehrs der Nordbahn und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen und in der Angelegenheit nichts zu verfügen. (Angenommen.)

(10487.) St.-R. Hörmann referiert über den Bauamts-Antrag auf elektrische Beleuchtung der Längsgänge im alten Teile der Schule III., Kleißgasse 12, und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10485.) St.-R. Hörmann referiert über die Stundung der Kanaleinmündungsgebühr für die Kinderpavillons im Kaiser Franz Josef-Spitale im X. Bezirke und beantragt, die Einzahlung des



Restbetrages der Gebühr bis zur Genehmigung des k. k. Ministeriums des Innern im Sinne des Magistrats-Antrages zu stunden.

(Angenommen.)

(10564.) St.-R. Hörmann referiert über die Bestimmung des Mietzinses für die von der Übernahmestelle für Vieh und Fleisch in Benützung genommenen Kanzlei-Lokalitäten top. Nr. 852 und 853 im Parterre des neuen Parteiengebäudes am Zentral-Viehmarkt und beantragt, den Mietzins mit jährlich 200 K brutto zu bestimmen.

(Angenommen.)

(10526.) St.-R. Brzezowsky referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10484.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen des Oskar Neumann um Abänderung der Verbauungsbestimmungen für die Liegenschaft Einl.-Z. 1270 Wieden (Brudnerstraße und Schwarzenbergplatz) und beantragt, dem Gesuchsteller in Erledigung seines Ansuchens bekanntzugeben, daß die bisher genehmigten Verbauungsbestimmungen für die Liegenschaft Einl. Z. 1270 des Grundbuches Wieden im vollen Umfange aufrecht zu bleiben haben.

(Angenommen.)

(10508.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen der Wiener Turnverbindung „Ostmark“ um Bewilligung zur Benützung des Spielplatzes in der Schule IV., Alteggasse 11 und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

(Angenommen.)

(10490.) St.-R. Brzezowsky referiert über die Systemisierung von Lehrstellen im X. Bezirke und beantragt, der Stadtrat wolle zur weiteren Systemisierung einer Lehrstelle I. und einer II. Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule in Wien, X., Knöllgasse 59, einer Lehrerinnenstelle II. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule in Wien, X., Knöllgasse 61, von drei Lehrstellen I. Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule in Wien, X., Laimäckergasse 17, und von zwei Lehrerinnenstellen I. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule in Wien, X., Schranenberggasse 32, vom Schuljahre 1905/06 an die Zustimmung erteilen und zur Kenntnis nehmen, daß die Auflassung einer (der VI.) Klassenabteilung und damit zweier Lehrerinnenstellen I. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule in Wien, IV., Paulanergasse 3, mit Ende des Schuljahres 1904/05 beim k. k. u. ö. Landeslehrerkollegium beantragt werden wird.

(Angenommen.)

(10044.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Anerbieten des Franz Bucher, Eigentümers der Realitäten Einl.-Z. 1064 bis 1066, 1272 und 1276 IX. Bezirk (Lichtensteinststraße und Viriotgasse) zur tauschweisen Erwerbung von Teilen der städtischen Realitäten Kat.-Parz. 1504/2 und 1009/1 (Teil der aufgelassenen alten Heiligenstädterstraße) und beantragt:

Das Offert des Franz Bucher, nach welchem für die gesamte Abtretung der im Plane gelb angelegten Grundflächen im Ausmaße von zirka 2025-20 m<sup>2</sup>, sowie für die Abtretung des blau schraffierten Teiles der Kat.-Parz. 1007/3, Einl.-Z. 1064 im IX. Bezirke von zirka 120 m<sup>2</sup> an die Gemeinde Wien, letztere im Tauschwege den rot schraffierten Teil der Kat.-Parz. 1504/2 und 1009/1, IX. Bezirk, von zirka 205 m<sup>2</sup> an Franz Bucher überläßt und demselben eine

Aufzählung von 22.000 K leistet, wird wegen zu hoher Forderung des Differenzen abgelehnt.

(Angenommen.)

(10439.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der I. und I. Militär-Bauabteilung des 2. Korps um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für militär-äranische Objekte und beantragt:

Von dem im I. Quartale 1905 in solchen Objekten, welche im Revirement der militär-äranischen Gebäude stehen, entstandenen Mehrverbrauch von 233.392·8 hl wird mit Rücksicht auf eingetretene Mängelgebühren die Abschreibung von 91.682·9 hl genehmigt, so daß ein anrechenbarer Mehrverbrauch von 141.709·9 hl verbleibt, für welchen ein Betrag von 5668 K 40 h entfällt.

Des Ferneren wird bezüglich des außer dem Revirement stehenden Garnisonsspitals Nr. 2 aus den gleichen Gründen die Abschreibung eines Mehrverbrauches von 56.910·2 hl bewilligt, welchem ein Betrag von 2276 K 40 h entspricht.

(Angenommen.)

(10606.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des I. und I. Oberleutnants Oswald Prack um Zulassung zum Volontärdienste bei der städtischen Feuerwehr und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(10654.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Forderungen der Kommission für Verkehrsanlagen, betreffend die Gartenanlage auf der Elisabethpromenade, und beantragt:

I. Der Kommission für Verkehrsanlagen ist mit Bezug auf die Notizen vom 26. November 1904, Z. 1051, vom 20. Dezember 1904, Z. 1109, vom 27. Dezember 1904, Z. 1169, vom 22. Jänner 1905, Z. 1130, und vom 4. Februar 1905, Z. 108, sowie mit Bezug auf die Erklärung der Vertreter der genannten Kommission bei dem Lokalaugenscheine am 11. Februar 1905 folgendes bekanntzugeben:

1. Die Gemeinde Wien ist aus den im Berichte des Stadtbauamtes vom 12. Jänner 1905, Z. 2548, angeführten Gründen nicht genügt, für die bereits hergestellten, teils noch herzustellenden Trottoirrandsteine, Steinpostamente und Stiegenabgänge bei der Stadtbahneindeckung auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke um die Erwirkung des Baukonsenses beim k. k. Eisenbahnministerium anzusuchen. Hingegen wurde dem Wunsche nach Entfernung der oberhalb der Stadtbahneindeckung angepflanzten Buxbäumchen bereits Rechnung getragen und wird in Zukunft die Anpflanzung solcher Bäumchen nicht mehr stattfinden.

2. Die Kommission für Verkehrsanlagen wird dringend ersucht, der Ausführung von Straßenbauten und Gartenanlagen nächst der Stadtbahn in Zukunft keine unnötigen Schwierigkeiten bereiten zu wollen, und zwar insbesondere mit Rücksicht darauf, daß diese Herstellungen ausschließlich im Interesse des allgemeinen Wohles der Bevölkerung durchgeführt werden, dem Bahnunternehmen hiedurch keinesfalls Nachteile, in den meisten Fällen aber Vorteile erwachsen.

3. Hinsichtlich der in den Notizen vom 22. Jänner 1905, Z. 1130, Punkt 5, und vom 4. Februar 1905, Z. 108, gestellten Forderung auf Ersatz des Wertes des aus der Demolierung der auf Kosten des Bahnunternehmens von der Gemeinde an der Elisabethpromenade ausgeführten Stiegen und Geländer rückgewonnenen Altmateriales wird bekanntgegeben, daß die Austragung dieser Angelegenheit mittels eines separaten Übereinkommens erfolgen wird, daß es jedoch entschieden dem Übereinkommen vom 26. September 1902, Z. 441, widerspricht, die Herstellung der Gartenanlage von der Erfüllung dieser Forderung abhängig zu machen.



II. Die Vertreter der Gemeinde in der Kommission für Verkehrsanlagen sind unter Darlegung des Sachverhaltes zu ersuchen, die angeführten Standpunkte der Gemeinde in den nächsten Sitzungen der genannten Kommission in energischer Weise zu vertreten.

(Angenommen.)

(10577.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Turnerfeuerwehr Nußdorf um Wiederverleihung der Löschberechtigung und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(10655.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Detailprojekt für die gärtnerische Ausgestaltung und Herstellung der Gehwege auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke in der circa 800 m langen Strecke von der Mosergasse bis zur Brigittabrücke und beantragt:

1. Das vorgelegte Projekt wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 11. Februar 1905 mit einem Gesamtkostenbetrage von rund 80.000 K genehmigt und zur Rubrik XXIV 19 ein erster Zuschußkredit von 10.000 K zur Deckung der in das Jahr 1905 fallenden Auslagen bewilligt.

2. Wegen Vergebung der Baumeisterarbeiten, der Steinmearbeiten, der Gitterlieferung und der Lieferung der Steinzeugfabrikate ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

3. Die Lieferung und Abfuhr des Erdmaterials ist von dem mit den Stadtrats-Beschlüssen vom 16. März 1905, Z. 3353, und vom 20. Jänner 1904, Z. 487, bestellten Kontrahenten Michael Wanko zu den genehmigten Einheitspreisen, d. i. 2 K per Kubikmeter Aushubmaterial, 2 K 70 h per Kubikmeter Ackererde, 3 K 20 h per Kubikmeter Gartenerde bei Zufuhr vom eigenen Gewinnungs-orte und 2 K 70 h per Kubikmeter Gartenerde bei Verfuhrung von den städtischen Gründen in der verlängerten Erdbergstraße auszuführen.

4. Die gärtnerischen Arbeiten und die Herstellung der Gehwege sind vom Stadtgarten-Inspektor in eigener Regie, die technischen Herstellungen im kurrenten Wege auszuführen. Mit den Arbeiten ist anfangs September 1905 zu beginnen, die Fertigstellung hat im Frühjahr 1906 zu erfolgen. Die Spritzhydranten werden mit einer täglichen Wassermenge von 51 m<sup>3</sup> aus der Wientalwasserleitung während der Sommermonate dotiert.

5. Bei Ausführung der Arbeiten ist den vom k. k. Eisenbahnministerium in den Erlässen vom 25. Oktober 1902, Z. 42814, und vom 23. März 1903, Z. 5456, sowie den von der Kommission für Verkehrsanlagen in der Note vom 22. November 1902, Z. 619, gestellten Bedingungen vollinhaltlich Rechnung zu tragen.

(Angenommen.)

(10586.) St.-R. Hörmann referiert über die Abänderung des Projektes für den Bau der Viktualienhalle und beantragt, die vorliegenden Auswechslungspläne zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10595.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Kindergartenvereines im III. Bezirke um Überlassung von Lokalitäten der Schule III., Salmgasse 19, und beantragt, zur unentgeltlichen Überlassung des im Parterre des Mädchentraktes der Schule III., Salmgasse 19, gelegenen Lehrzimmers top. Nr. 12 an den Kindergartenverein des III. Bezirkes zur Unterbringung des Kindergartens auf Widerruf unter den üblichen Bedingungen wird die Zustimmung erteilt.

(Angenommen.)

(10587.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Betonarbeiten für

die Umgestaltung eines Teiles der Stallungen in der 2. Abteilung des Schlachthauses St. Marx mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 10.480 K und beantragt, das Offert der Firma G. A. Wahß & Komp. (21 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(10572.) St.-R. Hörmann referiert über die Verlassenschaft nach dem am 3. Februar 1905, III., Hauptstraße 125, verstorbenen Josef Fiedler und beantragt, die Gemeinde Wien melde ihren Anspruch auf ein Viertel des bei Ableben der Frau Rosalia Fiedler vom Josef Fiedler'schen Nachlaßvermögen noch verbleibenden Kapitals an, verzichtet jedoch angeichts der Lage der Witwe auf eine Sicherstellung ihres Anspruches.

(Angenommen.)

St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Gesuche um Löschungserklärungen und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen:

(10463.) Die Ausstellung der Löschungserklärung über die auf der Einl.-Z. 2289 Grundb. Ottakring (Eigentum des Dr. Ernst Halbmayr) zufolge der politischen Trennungsbewilligung vom 11. März 1892, Z. 18972, zugunsten der Gemeinde Wien als Reallast haftende Verpflichtung zur unentgeltlichen Übergabe des zur Verlängerung der Seitenberg- und Albrechtskreithgasse erforderlichen Grundes und zur Herstellung des richtigen Niveaus.

(10414.) Die Ausstellung der Löschungserklärung über die auf der Einl.-Z. 1075 des Grundbuches Ottakring in Wien (Eigentum des Johann Danner) auf Grund der Erklärung von 13. Jänner 1856 haftende Servitut des Fahrweges über die südliche Grenze.

(Angenommen.)

(10613.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Anton und der Elisabeth Novopazky um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 2364, 2671, 2675 Grundbuch Ottakring, Hasnerstraße, Ecke der Pfenniggeldgasse, XVI. Bezirk, und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß das Hofausmaß 12 Prozent (statt 15 Prozent) beträgt. (Angenommen.)

(10612.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Otmar Nowak um Verpachtung von Straßengrund für den Materiallagerplatz Dr.-Nr. 15/17 Enekelstraße, XVI. Bezirk, und beantragt, der im beigeschlossenen Plane rot lasierte Straßengrund des Flößersteiges im XVI. Bezirke im Ausmaße von 88.70 m<sup>2</sup> wird dem Baumeister Otmar Nowak, XVI., Kirchstetterngasse 47, wohnhaft, zum Zwecke der Einbeziehung in seinen Materiallagerplatz bestandweise gegen einen jährlichen Zins von 70 K und gegen vierteljährliche, jederzeit zustehende Kündigung überlassen. (Angenommen.)

(10653.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Herstellung der Gartenanlage am Hofferplatz, XVI. Bezirk, und beantragt, zu vergeben:

1. Die Steinmearbeiten an Leopold Dachs' Witwe und Franz Marizza, v., Blechturmstraße 19, gegen einen Nachlaß von 25 Prozent bei Verwendung von Gmündner Granit nach Profil der Steine für den Maria Josefapark.

2. Die Gitterlieferung an die Firma Johann Meerkatz, VII., Neubaugasse 68, zu folgenden Einheitspreisen:

- a) Ecksäulen per Stück zu 10 K 50 h,
- b) Mittelsäulen per Stück zu 7 K 70 h,
- c) kleine Säulen per Stück zu 4 K 75 h,



- d) steifgekripte Gitterfelder mit zwei Verbindungsstangen per Meter zu 5 K 50 h,  
 e) steifgekripte Gitterfelder mit einer Verbindungsstange per Meter zu 4 K 60 h. (Angenommen.)

(10469.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau des Hauptunraiskanals in der Arltgasse zwischen Dr.-Nr. 44 und der Koppstraße, XVI. Bezirk, und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Gustav Holau bel (19.5 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(10507.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Substitutin Helene v. Dschitzadai um gnadenweise Gewährung einer Ferialremuneration und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage aus prinzipiellen Gründen abzulehnen. (Angenommen.)

(10483.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Sophie Prokesch um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität XVI., Reinhartgasse 30, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 67.34 m<sup>2</sup> und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit 30 K per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(10528.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Otmar Nowak als Vertreters der Eigentümer des Hauses XVI., Ottakringerstraße 141, um Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund und beantragt, die Schadloshaltung für den anlässlich des Hausumbaus auf der Realität Konstr.-Nr. 247, Einl.-Z. 118, Kat.-Parz. 1559 Grundbuch Ottakring im XVI. Bezirke, Ottakringerstraße 141, Ecke der Wurlitzergasse zur Verbreiterung der beiden genannten Straßen abgetretenen Grund von 40.78 m<sup>2</sup> + 152.36 m = 193.14 m<sup>2</sup>, wovon jedoch der für die Risalitanlage bei diesem Bau benötigte Grund per 2.08 m<sup>2</sup> laut Baukonsens im dreifachen Ausmaße, d. i. also im Ausmaße von 6.24 m<sup>2</sup> in Abzug kommt, so daß das schadlos zu haltende Ausmaß des abgetretenen Grundes bloß 186.90 m<sup>2</sup> beträgt, wird mit 28 K per Quadratmeter, zusammen also mit 5233 K 20 h bestimmt; die Kosten für die Vertragsausfertigung und grundbücherliche Durchführung sind von den Eigentümern zu tragen. (Angenommen.)

(10580.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Mehrkosten für die mit dem Beschlusse vom 17. März 1904, Z. 3461, genehmigte Aufstellung von Sprizhydranten in der Thaliastraße und beantragt, das (bedeckte) Kostenmehrfordernis per 750 K 20 h zu genehmigen. (Angenommen.)

St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Ottakringer beziehungsweise Hernalser Friedhöfe und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

- (10478.) Gustav Schwarz (Grab Gruppe I, Reihe 1, Nummer 27);  
 (10479.) Gustav Schwarz (Grab Gruppe O, Reihe 10, Nummer 41) im Ottakringer Friedhofe;  
 (10480.) Josef Ladislav (Grab Gruppe S, Nummer 88);  
 (10482.) Johann Kopecký (Grab Gruppe J, Nummer 234) im Hernalser Friedhofe. (Angenommen.)

(638 ex 1904.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Rekurs des Karl Schachhuber wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend sanitätspolizeiliche Übelstände im Hause XVI., Ottakringerstraße 19, und beantragt, den Rekurs mit Rücksicht auf den erfolgten Umbau des Hauses als gegenstandslos zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(14346 ex 1903.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Franz und der Franziska Bock um Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Hause XVI., Arnehtgasse 83 (Seitenberggasse 5) zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 368.37 m<sup>2</sup> und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit 10 K per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(9964.) St.-R. Schneider referiert über die Entscheidung der Bau-Deputation, betreffend den dem Eigentümer des Hauses XIX., Billrothstraße 19, Dr. Theodor Zerner erteilten Auftrag zur Verschüttung der Kellereinwurfsöffnungen in der Schegargasse, und beantragt:

Von einem Rekurse gegen die Entscheidung der Bau-Deputation an das k. k. Ministerium des Innern wird mit Rücksicht auf den seinerzeitigen Baukonsens der früheren Gemeinde Döbling Z. 1359, Punkt 3, abgesehen, dafür wird das magistratische Bezirksamt des XIX. Bezirkes beauftragt, mit aller Strenge die Hereinbringung des rückständigen und fälligen Platzzinses durchzuführen. (Angenommen.)

(10529.) St.-R. Hölzl referiert über den Rekurs des Lucian Brunner wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend sanitätspolizeiliche Übelstände im Hause XIX., Himmelstraße 72, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(10531.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu um Nachsicht der Kanaleinmündungsgebühr für die Realitäten Einl.-Z. 1440 und 1441 Ober-Döbling (Hofzeile) XIX. Bezirk und beantragt die Ermäßigung der Gebühr von 914 K 40 h auf den Betrag von 457 K 20 h im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(10530.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des August Klein Ritter v. Ehrenwalten um Baubewilligung für eine einfache Gruft auf dem Gruftplatze Gruppe X neu, Reihe 1 im Grinzinger Friedhofe und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(10520.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Eugen Baniek um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Kat.-Parz. 696, Einl.-Z. 551 Grundbuch des XIX. Bezirkes (Raasgrabengasse) und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(9965.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Friedrich Zuliany um teilweise Rückvergütung der Kanaleinmündungsgebühr per 922 K 32 h für die Realitäten Einl.-Z. 482 und 299 Raasdorf (Heiligenstädterstraße, Ecke der verlängerten Kahlenbergerstraße) im XIX. Bezirke, und beantragt die Rückvergütung des Betrages von 622 K 78 h im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)



(9966.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des k. k. Zentral-Epizenturfusses um Verzichtleistung auf eine Kaution für Beschädigungen von zwei Lehrzimmern der Bürgerschule XX., Grinzingerstraße 59/61, und beantragt, von der mit dem Beschlusse vom 26. Juni 1905, Z. 8792, bedungenen Kaution gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzusehen. (Angenommen.)

(9968.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Alois Wilfinger um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität Dr.-Nr. 101 Sieberingerstraße, XIX. Bezirk, und beantragt die Ermäßigung der Gebühr per 502 K 80 h auf den Betrag von 377 K 10 h, sowie die Bewilligung von Vierteljahresraten zur Begleichung der ermäßigten Gebühr im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

St.-R. Hölzl referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovations- beziehungsweise Erhaltungsgebühren für eigene Gräber im Grinzinger Friedhofe und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(10082.) Theresia Reichl Grab Gruppe VI, Reihe 6, Nummer 3;

(10083.) Florian Punzmann Grab Gruppe VII, Reihe 3, Nummer 1;

(10262.) Anna Mühr Grab Gruppe VI, Reihe 4, Nummer 10;

(10359.) Leonie Peternell, Grab Gruppe VI, Reihe 4, Nummer 7. (Angenommen.)

(10561.) St.-R. Hölzl referiert über die Bewilligung von Hochquellenwasser zur Speisung der Kanalspülkammer vor Dr.-Nr. 2 a Osterleitengasse im XIX. Bezirke und beantragt die Bewilligung von jährlich 31.2 m<sup>3</sup> Hochquellenwasser gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10288.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Heinrich Gartner um Baubewilligung für eine Steinzeugrohrleitung zur Entwässerung des Vorgartens Dr.-Nr. 31 Ehimanifstraße — Dr.-Nr. 96 Cottagegasse im XIX. Bezirke und beantragt die Bestätigung des Baukonsenses im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(10462.) St.-R. Hölzl referiert über Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1905 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10645.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Fleischhauer-Vereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte, betreffend die Blutgewinnung, und beantragt:

Es sei der Wiener Fleischhauer-Vereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte zu gestatten, daß sie die von ihr angeschafften Schüsseln zum Auffangen des Blutes bei der Schlachtung in den von ihr in den Schlachthäusern gemieteten Lokalitäten für Haut-, Knochen- und Unschlittübernahme hinterlege und jenen Fleischhauern, welche sich der genannten Vereinigung gegenüber zur Abnahme des gewonnenen Blutes verpflichtet haben, während der Dauer der Schlachtungen zur Verfügung stelle, weiters, daß die zum Sammeln und Abtransportieren des Blutes benötigten Fässer bei Beginn der Schlachtungen in die Schlachtkammern gebracht und bis zum Schlusse der Schlachtungen daselbst zum angegebenen Zwecke aufgestellt werden dürfen, alles dies unter nachstehenden Bedingungen:

1. Jede Verunreinigung der Schlachtkammern, Straßen und Plätze ist auf das Sorgfältigste zu vermeiden.

2. Die zum Abtransporte des Blutes bestimmten Fässer müssen wasserundurchlässig sein, vor der Verladung luftdicht verschlossen und alltäglich nach Schluß der Schlachtungen direkt von den Schlachtkammern weg aus dem Schlachthause entfernt werden.

3. Die Umleerung des Blutes von den Schüsseln in die Fässer außerhalb der Schlachtkammer ist untersagt.

4. Die Schüsseln, Fässer und Transportwagen sind stets in reinem Zustande zu erhalten.

5. Den in Bezug auf die Blutübernahme von den Schlachthausleitungen getroffenen Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten.

6. Die Gemeinde behält sich vor, obige Gestattung jederzeit zu widerrufen. (Angenommen.)

(10488.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Christlichen Arbeiter-Turnvereines „Luegerbund“ in Floridsdorf um Überlassung des Turnsaales der Schule XXI., Schöpfleuthnergasse 21, und beantragt die Besuchsgewährung unter den üblichen Bedingungen gegen Beistellung der eigenen Turngeräte und gegen Bezahlung der Beleuchtungskosten. (Angenommen.)

(10264.) St.-R. Graba referiert über die Aufnahme von Kranken in das Wiener Versorgungsheim und beantragt:

Der Magistrat wird ermächtigt, in allen jenen Fällen der Verpflegung von Personen im Wiener Versorgungsheim, in denen die alimentationspflichtigen Anverwandten nur einen Teil der Verpflegungskosten tragen können, nach den genauest zu pflegenden Erhebungen den Teilbetrag im Sinne der gepflogenen Erhebungen und Anträge des Armeninstitutes, beziehungsweise anderer kompetenter Organe einzuheden und sodann die Verpflegungsbewilligung zu erteilen. (Angenommen.)

(10260.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Ober-Tierärzte der Schlachthäuser Gumpendorf und St. Marx Wilhelm Zeilmann und Albin Rößel um Ersatz der Kosten per 164 K beziehungsweise 92 K für die Überstebung vom St. Marxer beziehungsweise Gumpendorfer Schlachthaus und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(10592.) St.-R. Graba referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direktion, betreffend die Befreiung der Dr. Karl Lueger-Stiftung von der Vermögensübertragungsgebühr, und beantragt:

1. Der Erlaß der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direktion vom 26. Juli 1905, Z. 39423, wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, nach rechtskräftig erfolgter Bemessung der Vermögensübertragungsgebühr für die Dr. Karl Lueger-Stiftung an das k. k. Finanzministerium das Ersuchen zu richten, diese Gebühr in zehn unverzinslichen Jahresraten abtragen zu dürfen, und zwar gemäß dem unter Punkt 1 bezeichneten Erlasse.

Die genannten Jahresraten haben in dem Stiftungsertragnisse ihre Deckung zu finden.

3. Der Magistrat wird aufgefordert, eine Petition an beide Häuser des Reichsrates auszuarbeiten, des Inhaltes, daß alle Stiftungen für Unterrichts-, Wohltätigkeits- und Humanitätswende von jeder Gebühren- und Stempelpflicht gesetzlich befreit sind, und diese Petition dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen. (Angenommen.)

(10563.) St.-R. Graba referiert über den Magistratsbericht vom 26. Juli 1905, betreffend die durch die gräflich Hoyos'sche Verwaltung erfolgte Zurückziehung des Projektes für den Hotelbau im Großen Höllentale, und beantragt die Kenntnisnahme

(Angenommen.)



(10546.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen von Haus- und Grundbesitzern im XIII. Bezirke um Auflassung der Vorgärten an der nördlichen Seite der Auhofstraße zwischen der Verbindungsbahn und der Tuerzgasse und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen, beziehungsweise die bestehenden Verbauungsbestimmungen aufrecht zu erhalten. (Angenommen.)

(10542.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Bürgerlichen Schützengesellschaft in Friedeberg (Osterr.-Schlesien) um eine Ehrengabe für das in der Zeit vom 13. bis 20. August 1905 stattfindende Jubiläums-Festschießen, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10524, 10525.) St.-R. Graba referiert über die Entscheidung des Wiener Magistrates als politischer Behörde I. Instanz vom 15. Juli 1905, Z. 434 und 435, betreffend die Aufbringung von Hand- und Zuglosten für Bauherstellungen an der Pfarrkirche und am Pfarrhofe zu St. Rudolf im XIV. Bezirke, und beantragt, den Rekurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen. (Angenommen.)

(10298.) St.-R. Graba referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Stearin- und Unschlittkerzen für das Materialdepot während der Jahre 1906 und 1907 und beantragt die Ausschreibung einer allgemeinen Offertverhandlung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10627.) St.-R. Graba referiert über die Renovierung des großen Sitzungssaales im Gemeindehause des XII. Bezirkes und beantragt:

1. Die in dem Augenscheins-Protokolle vom 27. Mai 1905 beantragten Renovierungsarbeiten in dem großen Sitzungssaale des Gemeindehauses im XII. Bezirke werden nach dem Kostenanschlage des Stadtbauamtes (mit Ausnahme der sub Punkt 4 erwähnten Arbeiten) genehmigt.

2. Die beantragte Einführung der elektrischen Beleuchtung wird abgelehnt.

3. Die Malerarbeiten werden im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung auf Grund der vorgelegten Bedingungen vergeben, die übrigen Arbeiten sind durch die Ersteller der kurrenten Arbeiten, beziehungsweise nach dem Antrage des Stadtbauamtes auszuführen.

4. Die für diese Arbeiten erforderlichen Kosten per 5502 K und die Kosten für den jährlichen Gaskonsum per 20 K werden genehmigt; zur Deckung der nicht bedeckten Ausgaben per 4082 K wird zur Ausgabe-Kubrik XII 4 d ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Betrages bewilligt. (Angenommen; Punkt 4 an den Gemeinderat.)

(10699.) St.-R. Graba referiert über die Instandsetzung der Fassaden des Mannschaftsgebäudes und der Magazine der Landwehrkaserne, XIII. Bezirk, und beantragt, die Baumeisterarbeiten dem Bestbieter Matthäus Bohdal (15 Prozent Nachlaß) im Sinne des Magistrats-Antrages zu übertragen. (Angenommen.)

(St.-R. Ferdinand Gräf hat für die Dauer der Beratung über den vorbezeichneten Gegenstand den Sitzungssaal verlassen.)

(10513.) St.-R. Graba referiert über die Kosten für die Kontrollversammlungen im Jahre 1905 und beantragt, für die diesjährigen Kontrollversammlungen des Heeres und der Landwehr den Kostenbetrag von 3159 K 60 h und 200 K Reserve zu bewilligen. (Angenommen.)

(10514.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Pfarramtes Bitez (Bosnien) um Bewilligung einer Subvention zur Erbauung einer Kirche und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10533.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des provisorischen Kanzlisten I. Klasse Franz Kastner um gnadenweise Anrechnung der als Aushilfsbeamter bei der Volkszählung vom 2. Jänner bis 31. März 1891 zugebrachten Dienstzeit sowie der bis zu seiner Aufnahme als Diurnist während der Unterbrechung (vom 1. April 1891 bis 28. September 1892) behufs Erhöhung seiner Provision und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10306.) St.-R. Graba referiert über das neuerliche Ansuchen der Görtnergehilfenswitwe Marie Waly um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10398.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Aushilfsarbeiters Heinrich Schlägl um einen Urlaub vom 11. August bis 9. September 1905 zur Waffenübung und beantragt die Bewilligung desurlaubes gegen Karenz der Bezüge gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

St.-R. Graba referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage für:

(10600.) Rudolf Stöckl, Steinbrudergehilfe;

(10607.) Heinrich Kolodet, Wasserleitungsaufscher;

(10395.) Rudolf Schülle, provisorischer Amtsdienner.

(Angenommen.)

(10566.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Hilfsarbeiters im Zentral-Friedhofe Eduard Kaufmann um nachträgliche Auszahlung des Lohnes für die Zeit seiner Waffenübung (vom 13. Juni bis 10. Juli 1905) und beantragt die nachträgliche Auszahlung des Lohnes per 96 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10435.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Kanalaufsichterswitwe Franziska Lobner um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. August 1905 bis Ende des Jahres 1907, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für ihre Kinder Karl, Viktor und Wilhelm einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 72 K im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10597, 10644.) St.-R. Graba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(10412.) St.-R. Wessely referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend die Verleihung der Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes (Familienpension) an Marie Friedrich, VI., Theobaldgasse 7, und beantragt, den Rekurs an das k. k. Ministerium des Innern zu ergreifen.

(Einstimmig angenommen.)



(10600.) St.-R. Wessely referiert über die Unterbringung der sichergestellten Effekten im VI. Bezirke und beantragt, zur Unterbringung der sichergestellten Effekten im VI. Bezirke das im östlichen, isolierten Quertrakte des Gumpendorfer Schlachthauses gelegene, zweite, derzeit leerstehende Lokal zu bestimmen. (Angenommen.)

(10522.) St.-R. Wessely referiert über die Abgabe von Markt- und Straßengebricht an die Gemeinden Trumau, Tattendorf und Oberwaltersdorf in Niederösterreich und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, nach Möglichkeit und gegen jederzeit zulässigen Widerruf der Gemeinde Trumau alljährlich während der Monate April bis Ende September wöchentlich zirka 14 Waggons, der Gemeinde Tattendorf vom Juni bis Ende Oktober wöchentlich zirka 5 Waggons und der Gemeinde Oberwaltersdorf vom April bis Ende September wöchentlich zirka 3 Waggons Wiener Markt- und Straßengebricht zum Preise von 5 K per Waggon inklustoe Verladen per Nachnahme ab Bahnhof Wien-Aspang zu überlassen; die Fracht- und Entladespesen haben die genannten Gemeinden selbst zu tragen.

2. Die näheren Modalitäten der Gebrichtabgabe aus den hiezu besonders in Frage kommenden Bezirken, die Durchführung der Beladung der Waggons, die Art der Zahlung und Verrechnung und die allenfalls noch nötigen Verhandlungen mit der k. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang hat der Magistrat im Einvernehmen mit den in Betracht kommenden Faktoren festzusetzen. (Angenommen.)

(10565.) St.-R. Wessely referiert über die Errichtung eines Wochenmarktes für Fleisch und Stechvieh in Baden und beantragt:

Die Gemeinde Wien wolle sich aus den dargelegten Gründen gegen die geplante Errichtung eines Jung- und Stechviehmarktes in der Stadtgemeinde Baden aussprechen; der von der Gemeinde Baden vertretene Standpunkt, daß es sich bloß um die Reaktivierung eines dortselbst schon bestandenen Jung- und Stechviehmarktes handelt, sei im Antwortschreiben an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Baden im Sinne des Magistratsberichtes zu widerlegen. (Angenommen.)

(10550.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Josef Schalhoser um Aufzahlung für das dem Wiener Versorgungsheim gelieferte Brennholz und beantragt, dem Josef Schalhoser, III., Weißgärberlande 9/11, wird für die Verfrachtung von 492 m<sup>3</sup> Brennholz von seinem Lagerplatze nach dem Versorgungsheim Lainz eine Aufzahlung von 50 h per Kubikmeter, d. i. 246 K, und für das Schlichten von 368 m<sup>3</sup> Holz eine Aufzahlung von 20 h per Kubikmeter, d. i. 67 K 60 h, zusammen 313 K 60 h bewilligt. (Angenommen.)

(10617.) St.-R. Wessely referiert über Herstellungen im Schulgebäude VII., Zieglergasse 49, und beantragt:

1. Die in dem Augenscheins-Protokolle vom 18. März 1905 angeführten notwendigen Herstellungen (unter 1 bis 6) im Schulgebäude VII., Zieglergasse 49 mit den veranschlagten Kosten von 3560 K werden genehmigt.

2. Die von der Genossenschaft der Kleidermacher angesuchte Wegnahme der Scheidemauern zwischen Vorraum und Bälgezimmer einerseits, dann zwischen diesen Räumen und der kleinen Werkstätte anderseits in den der Genossenschaft als Lehrwerkstätte überlassenen Räumen der früheren Direktors-Naturalwohnung in eben dieser Schule wird unter der Bedingung bewilligt, daß der frühere Zustand jederzeit auf Verlangen der Gemeinde wieder hergestellt werde und die Kosten dieser Adaptierungen von der Genossenschaft getragen werden.

3. Die Legung harter Brettelböden in allen Räumen der Lehrwerkstätte wird mit den veranschlagten Kosten von zirka 750 K unter der Bedingung genehmigt, daß die Genossenschaft hiezu einen Beitrag von 200 K leistet.

Sämtliche Kosten sind bedeckt. (Angenommen.)

(10486.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des städtischen Hilfsarbeiters Karl Gschiegl um Altersnachfrist für eine Schuldienerstelle und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10483.) St.-R. Oppenberger referiert über den Magistratsbericht, betreffend die erfolgte Bestellung des Dr. Josef Börner als supplierenden städtischen Arztes für den Dienstsprenkel III im II. Bezirke und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(10549.) St.-R. Oppenberger referiert über die Flüssigmachung der Remunerationen für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes und beantragt, zur Flüssigmachung der Remunerationen für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes im Schuljahre 1904/05 in einem Gesamtbetrage von 9720 K 85 h, beziehungsweise in dem Restbetrage 3720 K 85 h, nachdem über die zufolge Beschlusses des Wiener Stadtrates vom 22. Februar 1905, Pr.-Z. 1868, erteilte Genehmigung ein Teilbetrag von 6000 K bereits vorzeitig zur Auszahlung gelangte, die Zustimmung zu erteilen und zu genehmigen, daß der auf Ausgabekubrik XLIII 18, B.-S.-R.-F.-N. I g, f nicht mehr bedeckte Betrag von 160 K 85 h auf die Spezialreserve des Wiener Bezirksschulratsfondes Kubrik XLIII 18, B.-S.-R.-F.-N. I 16, per 40.000 K verwiesen werde. (Angenommen.)

(10506.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des provisorischen Schuldieners Franz Müller um Belassung des Lohnes für die Dauer der Woffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

St.-R. Oppenberger referiert über Gesuche um Genehmigung von Inseraten auf Straßenbahn-Fahrscheinen und beantragt, die vom Wiener Ankündigungs-Institut Th. Soini als General-Agenten für die Akquisition von Inseraten auf die Straßenbahn-Fahrscheine vorgelegten Bestellungen, und zwar:

(10188.) der Firma Stephan Stangl, Stadtzimmermeister,

(10555.) der Firma R. Herzer,

(10556.) der Firma Rudolf Geburt, k. k. Hofmaschinist, für je eine Million Fahrscheine im Sinne des Antrages der Straßenbahn-Direktion zu genehmigen. (Angenommen.)

(10544, 10545.) St.-R. Oppenberger referiert über den Bau von zwei Transformatorenhäuschen für die städtischen Elektrizitätswerke im Freudenauser Winterhafen (an der sogenannten Seitenhafensstraße, beziehungsweise Freudenauser Hafensstraße) und beantragt die Erteilung der Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10538.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Handarbeitslehrerin an der Mädchen-Volks- und Bürgerschule XIV., Meißelstraße 47, Rosa Eisele, um Zustimmung zur Rückzahlung des ihr bewilligten Remunerationsvorschusses in 20 Monatsraten und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)



(10578.) St.-R. Dppenberger referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des II. Bezirkes auf Umwandlung der halb-nächtigen Gasflamme Nr. 1200 vor dem Hause II., Schmelzgasse 3, in eine ganznächtlige und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10562.) St.-R. Dppenberger referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales am Sternedplatz, II. Bezirk (in der Verlängerung der Hartortgasse), und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten bedeckten Kostenbetrage von 8200 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10501, 10504.) St.-R. Dppenberger referiert über Gesuche von definitiven Schuldienern um Gehaltsvorschläge.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(10503.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Bezirksschulrates um Zustimmung zur provisorischen Eröffnung einer Parallellasse zur I. Klasse der Abteilung für schwachsinige, schulpflichtige Kinder, XVIII., Anastasius Grüngasse 10, sowie zur provisorischen Bestellung einer Lehrkraft und beantragt die Zustimmung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10437.) St.-R. Dppenberger referiert über das Offert-verhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Kronprinz Rudolfstraße, II. Bezirk, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 7129 K 40 h, und beantragt, das Offert des Franz Böck (10,6 Prozent Nachlaß) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10177.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Stadtgarten-Inspektors um Überlassung von alten unbrauchbaren Schulbänken aus dem Materialdepot Am Labor für den Reservergarten und beantragt die Überlassung von 200 Schulbänken im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10509, 10510.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Volksschul-Direktors i. R. Anton Wallner, sowie der Lehrerswitwe Marie Schlögl um gnadenweise Erhöhung ihrer Ruhebezüge und beantragt, die Ansuchen im Sinne der Magistrats-Anträge abzulehnen.

(Angenommen.)

(10059.) St.-R. Dppenberger referiert über die Instandsetzung der alten Glashäuser im städtischen Reservergarten im I. k. Prater und beantragt:

Die Instandsetzung der alten Glashäuser im städtischen Reservergarten im I. k. Prater wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 10.800 K genehmigt.

Wegen Vergebung der Anstreicher- und Glaserarbeiten ist eine öffentliche Offertverhandlung mit kurzem Termin auszuschreiben.

Die übrigen Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

(Angenommen.)

(5300.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Leiters der Knaben- und Mädchen-Volksschule II., Leopoldgasse 3, um Verschiebung der Haltestelle Ecke der Unteren und Oberen Augartenstraße zur Leopoldgasse und beantragt, von einer Verschiebung der bestehenden Haltestelle an der Ecke der Unteren und Oberen Augartenstraße zur Leopoldgasse, beziehungsweise bei Belassung der vor- genannten Haltestelle von der Errichtung zweier neuer Haltestellen bei

der Leopoldgasse im Interesse der Fahrgäste der städtischen Straßenbahnen, sowie aus Verkehrsrückichten abzusehen und zur Kenntnis zu nehmen, daß an dieser Stelle mit Rücksicht auf die die Augartenstraße überquerenden Schulkinder das Fahrtempo zur Zeit des Schulbeginnes und Schulschlusses herabgemindert werde.

(Angenommen.)

(10511.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Volksschullehrers Eduard Bauer um Bewilligung zum ratenweisen Ersatz der Substitutionskosten für die Urlaubszeit vom 1. bis 15. Juli 1905 und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß die Einbringung des von dem Volksschullehrer Eduard Bauer für die Urlaubszeit vom 1. bis 15. Juli 1905 zu ersetzenden Substitutionskostenbetrages per 48 K in Monatsraten von 16 K nach Tilgung der für die Urlaubszeit vom 27. März bis 26. Juni 1905 zu ersetzenden Substitutionskosten erfolge.

(Angenommen.)

(10512.) St.-R. Dppenberger referiert über den Ankauf des Berichtes des pädagogisch-katechetischen Kurses, betreffend die Vorträge, Lehrproben und sonstigen Darbietungen des Kurses, und beantragt, den Ankauf des Buches für die Lehrerbibliotheken sämtlicher Volks- und Bürgerschulen um den Betrag von 783 K 7 h zu genehmigen und einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10276.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der Charlotte Skamperl um Überlassung der der Gemeinde verliehenen Kaffeehauskonzession im städtischen Zinshaus II., Untere Donaustraße 1, und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(10517.) St.-R. Straßer referiert über die Abänderung der Deckenkonstruktion im Festsaale des Amtshauses für den XX. Bezirk und beantragt, den vorliegenden abgeänderten Plan gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9967.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Heinrich Weiner um Ermäßigung der Gebühren für den Wassermeherverbrauch in Häusern des II., IX. und XX. Bezirkes und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

(Angenommen.)

(10489.) St.-R. Straßer referiert über die Systemisierung von Lehrerstellen im X. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle zur Systemisierung von zwei neuen Lehrerstellen I. Klasse und zwei neuen Lehrerstellen II. Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule in Wien, XX., Kasaelgasse 11, und einer neuen Lehrerstelle I. Klasse und einer II. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule in Wien, XX., Kasaelgasse 13, vom Schuljahr 1905/06 an die Zustimmung erteilen und zur Kenntnis nehmen, daß die Auflassung einer systemisierten Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule in Wien, IX., D'Orsaygasse 8, mit Ende des Schuljahres 1903/04 beim I. k. n.-ö. Landes-Schulrate beantragt wird.

(Angenommen.)

(10560.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Firma A. Hartleben um Ankauf von Exemplaren des Kunstblattes „Wien im Jahre 1905“ und beantragt, von der Anschaffung des Bildes für die Schulen und Ämter gemäß dem Magistrats-Antrage abzusehen.

(Angenommen.)



(10394.) St.-R. Costenoble referiert über die Verwertung der Wohnlokalitäten top. Nr. 53 bis 55 in der Detailmarkthalle, I., Stadiongasse 2, und beantragt, die Lokalitäten für Amtszwecke vorzubehalten; vorläufig sind Adaptierungen nicht vorzunehmen. Der Akt ist dem Sekretär Dr. Loderer zuzumitteln zur Äußerung über die Frage der Verwendung der Lokalitäten für Brauhauszwecke.

(Angenommen.)

(10428.) St.-R. Costenoble referiert über den Rekurs des Adolf Hofbauer wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 23. Mai 1905 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Abschreibung der Zins- und Schulheller vom Mietzinse des Franz Brandstetter, I., Bäckerstraße 11, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(10424.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Architekten Ludwig Schöne um Bekanntgabe der Baulinie für die Liegenschaft Einl.-Z. 913 Grundbuch Innere Stadt, Dr.-Nr. 10 Raubensteinstraße, I. Bezirk, und beantragt, die Hinausgabe des beiliegenden Baulinienplanes zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(10475.) St.-R. Costenoble referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Asphaltierarbeiten sowie der Holzstöckelpflasterungsarbeiten für die Asphaltierung der Tegetthoffstraße zwischen dem Albrechtsplatz und der Fährichgasse, I. Bezirk, und beantragt, das Offert der Firma E. Günther (15 Prozent Nachlaß) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10468.) St.-R. Costenoble referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten, sowie der Asphaltierarbeiten für die Umpflasterung der Mittelfahrbahn des Stubenringes zwischen der Wollzeile und dem Asperrnplatz, I. Bezirk, und beantragt, das Offert des Johann Schußmann für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (14,4 Prozent Nachlaß) und das Offert der Firma Cooper & Komp. für die Asphaltierarbeiten (18 Prozent Nachlaß) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10429.) St.-R. Costenoble referiert über den Rekurs der Wiener Baugesellschaft wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause I., Hohenstauffengasse 10, Wipplingerstraße 33, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(10430.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Gastwirthes Anton Guschelbauer um Nachsicht des Platzinsrückenstandes per 1730 K 30 h für die Tischausstellung I., Albrechtsplatz 2 (Mayerberggasse 5) und beantragt die Ermäßigung auf den Betrag von 800 K und die Bewilligung von Monatsraten für den Rest im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(10539.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Marie Kuhé, Pächterin des Vüfetts im Mezzanin, um Bewilligung zur Aufstellung eines Eislastens und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10625.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Musikvereines „Haydn“ um Überlassung des Sitzungsraumes im alten Rathause für Musik- und Gesangsübungen an jedem Dienstag von 7 bis 10 Uhr abends in der Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 31. Mai 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10111.) St.-R. Costenoble referiert über die Renovierung der Gedenkssäule an der Ecke der Gengzgasse und Semperstraße und beantragt:

Die Renovierung der an der Ecke der Gengzgasse und Semperstraße im XVIII. Bezirke stehenden Gedenkssäule wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 18. Juli 1905 mit einem bedeckten Kostenbetrage von 400 K genehmigt.

Die Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

(Angenommen.)

(10581.) St.-R. Costenoble referiert über den Magistrats-Antrag auf Umgangnahme von der Aufrechnung des 15prozentigen Regiezuschlages zu den Kosten per 317 K 27 h für die Wiederherstellung des Asphaltpflasters vor dem k. k. Stallburggebäude und beantragt, die Aufrechnung des Regiezuschlages zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10643.) St.-R. Oppenberger referiert über die vorschußweise Bezahlung der Forderung des k. k. Baurates Rajetan Wisserowski an die Elise Braun-Radislowitz'sche Stiftung per 50.697 K 27 h und beantragt, der Stadtrat wolle vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates beschließen, es sei die erwähnte Forderung vorschußweise aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien unter Vorbehalt aller hieraus für die letztere gemäß §§ 1037, 1038 und 1423 a. b. G. B. erwachsenden Rechte zu berichtigen.

(Angenommen.)

(10598.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Katholischen Schulvereines um Überlassung von Schuleinrichtungsgegenständen und beantragt:

Dem Vereine werden die nachstehend angeführten Schuleinrichtungsgegenstände aus dem städtischen Depot II Am Tabor um den Preis von zusammen 233 K überlassen:

- 8 dreißtändige alte Bänke (System Wadenroder),
- 16 zweiständige alte Bänke (System Wadenroder),
- 14 Bänke alter Konstruktion für das erste Schuljahr,
- 8 Waschkästen samt Blechgarnituren,
- 4 Klaffenkästen,
- 6 Ledertafeln samt Gestellen,
- 30 mittelgroße Rahmen.

(Angenommen.)

(10596.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Bezirksschulrates um Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung von 31 K 20 h an den katholischen Religionslehrer Don Klemens Czacha für den katholischen Religionsunterricht an der Knaben-Volksschule II, Leopoldsgasse 3, und beantragt die Zustimmung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10626.) St.-R. Oppenberger referiert über die Ausschmückung des Pratersterns für das Kaiserfest am 18. August 1905 und beantragt:

1. Über Ansuchen des Fest-Komitees der Praterhüttenbesitzer wird die Dekorierung des Pratersterns auf Kosten der Gemeinde Wien anlässlich des am 18. August 1905 im Prater stattfindenden Kaiserfestes bewilligt und zu diesem Zwecke wie im Vorjahre ein Betrag von 1800 K genehmigt, welcher nicht überschritten werden darf.

2. Aus diesem Anlasse wird zur Präliminar-Ausgabs-Kubrik LII 15 „Öffentliche Feierlichkeiten“ ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe genehmigt.

(Angenommen.)



(10661.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des **Karl Mayer** um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Baustelle Einl.-Z. 332 VII. Bezirk (Apollogasse, Ecke der Stollgasse) und beantragt:

1. Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anlage der Erker mit Ausladeflächen von 16·31 m<sup>2</sup> ein Betrag von 140 K per Quadratmeter der Ausladeflächen, zusammen also von 2283 K 40 h, vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde entrichtet werde.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, daß bei dem beabsichtigten Bau nur ein Hofausmaß von ungefähr 7 Prozent vorhanden ist.

(Angenommen.)

(10685.) **St.-R. Graba** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Vorbereitungen zur Übernahme des „Wiener Brauhauses“, und beantragt:

1. Die Erstattung der Gewerbeanmeldung für den Betrieb der Bierbrauerei und Mälzerei in Rannersdorf bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha und die Anmeldung der acht in Wien bestehenden Bierdepots im Sinne des § 40 des Gewerbegesetzes bei den betreffenden magistratischen Bezirksämtern, beziehungsweise des Klosterneuburger Depots bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tulln nos. der Gemeinde Wien gegen Einzahlung der für die Firma-Protokollierung erforderlichen Steuerquote.

2. Die Veranlassung der Eintragung der Handelsfirma „Brauhaus der Stadt Wien“ bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien mit dem Beifügen, daß die Firmazeichnung dadurch erfolgen wird, daß unter den von wem immer vorgeschriebenen oder vorgebrachten Firmawortlaut der Herr Bürgermeister oder einer der Herren Vize-Bürgermeister seine Unterschrift setzt.

(Angenommen.)

(10350, 10455.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Installateurs **Viktor Slaviczek**, sowie der Firma **Hugo Burger** um Zulassung seines Reinigungsapparates beziehungsweise Gasbadeofenhahnes zum Einbau in die Hochquellenleitung und beantragt, dem Ansuchen der Firma **Hugo Burger** Folge zu geben, dagegen das Ansuchen des **Viktor Slaviczek** gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(10540.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über Herstellungen im Amtshause IX., Währingerstraße 39 und beantragt:

1. Die in dem Kostenschlage des Stadtbauamtes verzeichneten, zum größten Teil bereits ausgeführten Adaptierungs- und Renovierungsarbeiten (ausgenommen P. Nr. 26 und 28) werden mit einem Kostenbetrage von 8810 K 59 h genehmigt.

2. Zur Deckung des auf Rubrik XII 4 d entfallenden Betrages per 8310 K 59 h wird ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt.

3. Das Stadtbauamt wird aufmerksam gemacht, derart umfangreiche Arbeiten künftig nicht vor erteilter Genehmigung in Angriff zu nehmen. (Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(10144.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Erwerbung von Gründen für den Bau des Simmeringer Sammelkanales und beantragt:

1. Das Anbot der priv. Österr.-Ungar. Staatsbahn-Gesellschaft vom 29. März 1905, Nr. 17264-E-VIII a, beziehungsweise 29. April 1905, Nr. 55189-E-VIII a, betreffend die käufliche Überlassung der

für den Ausbau des Simmeringer Sammelkanales in der 1. Landengasse im XI. Bezirke benötigten Teile der Kat.-Parz. 1909/14, 1909/13, 1909/12, 1909/11 und 1909/8, Simmering im Gesamtausmaße von 379 m<sup>2</sup> zum Einheitspreise von 9 K per Quadratmeter, d. i. also zu den Gesamtkosten von 3411 K, sowie unter den übrigen Bedingungen dieses Angebotes, wird angenommen und den Bestimmungen des Kommissions-Protokolles vom 1. Dezember 1904, Nr.-Abt. VII, 1090/04, betreffend die Inanspruchnahme dieser Gründe für den Kanalbau, sowie die Unterfahrung der Eisenbahnlinie Wien-Stadlau durch denselben, die Zustimmung erteilt.

2. Den Vereinbarungen mit dem Pfarramte „St. Laurenz“ in Simmering, betreffend die käufliche Überlassung eines Grundteiles von 3 m<sup>2</sup> der Kat.-Parz. 1058, G.-E.-Z. 790 Simmering, XI. Bezirk, für die Zwecke des obigen Kanalbaues zum Einheitspreise von 8 K per Quadratmeter, d. i. also zusammen 24 K, wird die Zustimmung erteilt, und der beiliegende diesbezügliche Kaufvertrags-Entwurf Z. 22617/IX c/05 genehmigt. (Angenommen.)

(10418.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Festsetzung der jährlichen Betriebskosten für die elektrische Beleuchtung des städtischen Versorgungshauses in Ybbs a. d. Donau und beantragt, die jährlichen Betriebskosten mit 7000 K festzusetzen. (Angenommen.)

(10543.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des **Amilian** und der **Berta Friedrich** um Bewilligung zur Abteilerung der Realität Einl.-Z. 698 Grundbuch Alfergrund (Dr.-Nr. 7 Porzellangasse) IX. Bezirk, auf drei Baustellen und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10422.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über den Statthaltereis-Erlaß, betreffend die Benützungsbewilligung für den neuen Operationsaal der I. chirurgischen Klinik im k. k. Allgemeinen Krankenhause, und beantragt, die Bestätigung der ex commissione erteilten Benützungsbewilligung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10417.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr in St. Andrä a. d. Traisen um unentgeltliche Überlassung einer 15 m hohen Schiebleiter und beantragt die unentgeltliche Überlassung einer 12 m hohen Schiebleiter im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10476, 10477.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Materialgebarung im Wasserleitungs-Röhrendepot am Laaerberg und beantragt, das Ergebnis der Materialgebarung in der Zeit vom 1. Jänner 1895 bis 30. September 1902 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungen für die folgenden Jahre bis 30. September 1904 sind ehestens vorzulegen. (Angenommen.)

(10576.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des **Ludwig Koith** um Bewilligung zur Tischaufstellung in der Baumpflanzung vor dem Restaurationslokale in der Stadtbahn-Haltestelle „Währingerstraße“ und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10585.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Schlußkollaudierung der Trink- und Nutzwasserleitung der Marktgemeinde Gloggnitz und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß die Vertreter der Gemeinde Wien bei der Kollaudierung der Wasserleitung am



28. Juli 1905 und mit Rücksicht auf das Resultat der Begehung des Objektes gegen den Fortbestand desselben vom Standpunkte der Wiener Hochquellenleitung keinen Anstand erheben konnten.

(Angenommen.)

(10523.) St.-R. Büsch referiert über den Bau der Leichenhalle für Nichtinfektiose im Zentral-Friedhofe und beantragt, die Ausstellung des vom k. u. k. Reichs-Kriegsministerium geforderten Verzicht- und Schadloshaltungsvertrages nach beigebrachtem Muster zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10616.) St.-R. Büsch referiert über das Detailprojekt für den Bau des Kindergartengebäudes im XII. Bezirke, Haeborgasse 1, und beantragt, vorerst ist die Fassade wegen Ersparung von Kosten zu vereinfachen und zur Genehmigung vorzulegen.

(Angenommen.)

(10266.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Ersten Wiener Volkskindervereines um Überlassung von Schullokalitäten zur Beköstigung armer Schulkinder und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß die Turnsäle:

1. in der Knaben-Volkschule XVII., Hernals Hauptstraße 100,
2. in der Knaben-Volkschule X., Sonnleitnergasse 32,
3. in der Mädchen-Volkschule V., Margaretenstraße 152 und
4. in der Mädchen-Volkschule, XX., Rafaelgasse 13,

in der Zeit von 11 bis 1 Uhr an Wochentagen vom November 1905 an dem Ersten Wiener Volkskindervereine für die Auspeisung armer Schulkinder unentgeltlich auf jederzeitigen Widerruf unter der Bedingung überlassen werden, daß sämtliche Regieauslagen und speziell die Entlohnung des Schuldieners vom Vereine getragen, daß schulfremden Elementen der Eintritt nicht gestattet und nach jeder Benutzung für sofortige gründliche Reinigung des Fußbodens und eine ausgiebige, mindestens halbstündige Lüftung gesorgt wird.

(Angenommen.)

(10502.) St.-R. Schneider referiert über die Anpflanzung von Bäumen und Gesträuchen am Sommerturn- und Spielplatz, XX., Treustraße 9, und beantragt:

1. Die Bepflanzung des Sommerturn- und Spielplatzes der Doppel-Volkschule XX., Treustraße 9, mit Bäumen und Gesträuchen unter Aufwendung eines bedeckten Betrages von 934 K 43 h einschließlich des Wertes der der städtischen Baumschule zu entnehmenden Bäume und Gesträucher (69 K) wird genehmigt.

2. Die Herstellung hat im Herbst 1905 zu erfolgen.

3. Die Beschaffung der Erde und des Schotter, sowie der sonstigen Erfordernisse hat durch die Ersterer der kurrenten Arbeiten beziehungsweise im Handeinkaufe zu erfolgen.

Die Arbeiten sind in eigener Regie von dem städtischen Gartenpersonale auszuführen.

(Angenommen.)

(10474.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Bezirksvorstehung des XVII. Bezirkes um Überlassung von 5000 Stück 7"igen Mauthausener Würfelsteinen für kurrente Pflasterungen und beantragt die Überlassung der angeführten Würfelsteine mit dem Kostenbetrage von 2690 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10589.) St.-R. Schneider referiert über die Herstellung einer Blitzableiteranlage im städtischen Versorgungshause zu Döbbs a. D. und beantragt:

1. Die Ausführung einer Blitzableiteranlage im städtischen Versorgungshause zu Döbbs a. d. Donau um den Betrag von 4500 K wird genehmigt.

In dieser Höhe wird zur A.-B.-F.-Rubrik II 1 a ein Zuschußkredit bewilligt.

2. Die Arbeit ist im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben.

(Angenommen.)

(10305) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Aktiengesellschaft für Betonbau Diß & Komp. um Baubewilligung für hölzerne Objekte auf dem städtischen Holzlagerplatz Einl.-B. 641 Heiligenstadt (Heiligenstädterlande), XIX. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Städtisches Lagerhaus.

Vom 3. bis 10. August 1905.

Waren eingelagert . . . . . 26.855 Meterzentner  
" ausgelagert . . . . . 25.747 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 8.767 Meterzentner.

Lagerstand vom 10. August 1905 151.892 Meterzentner, und zwar:			
11.211	Meterzentner Weizen,	10.767	Meterzentner Roggen,
7.885	" Gerste,	28.411	" Hafer,
24.606	" Mais,	7.613	" Ölsaaten,
7.304	" Mehl u. Kleie,	925	" Kirschen,
1.266	" Zucker,	17.512	" Wein,
6.671 Hektoliter à 100% Spiritus.			

Der Affekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 3,877.150 K.

## Baubewegung

vom 11. bis 14. August 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gefuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

- IV. Bezirk: Haus, Mayerhofgasse, Schlüsselgasse, von Wendelin Kühnel, III., Thomasplatz 6 (5772).
- VI. Bezirk: Haus, Theobaldgasse 11, von Olga Szilva de Szilvas, Bauführer die Allgemeine österreichische Baugesellschaft (5737).
- " " Haus, Theobaldgasse, Königsflostergasse, Pfauengasse, Baustelle I, von E. Fuchs, VIII., Lerchenfelderstraße 124/126, no. Bräder Kamstler (5728).
- XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohn- und Geschäftshaus, Altmanndorf, Einl.-B. 456, von Karl und Katharina Kellner, Bauführer Ferdinand Kellner (29057).
- " " Dreistöckiges Wohn- und Geschäftshaus, Niederhofstraße 18, Einl.-B. 1327, Rat.-Parz. 67/15, von Heinrich und Kunigunde Bittermann, Bauführer Th. Hofer's Witwe (29177).
- XIV. Bezirk: Husterergasse 8, von Theodor Gielow, Bauführer Anton Schwertmann (32483).
- XVI. Bezirk: Speckbachergasse 25, Konstr.-Nr. 774, von Anna und Rudolf Pfundner, Bauführer Wenzel Tröster (48002).
- " " Thalheimergasse 39, von Karoline Ratschinger, Hofeggergasse 22, Bauführer Alois Ratschinger (47763).



- XVIII. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Blumengasse 20, von Johann und Anna Langschwert, XVIII., Blumengasse 20, Bauführer Max Haupt (29780).  
 " " Villa, Hochschulstraße, Einl.-Z. 306, von Heinrich Mendl, X., Absberggasse 35, Bauführer Karl Michna & Josef Herzberg (29517).  
 XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Hadenberggasse, Einl.-Z. 282, Kat.-Parz. 448, von Emil Hoppe, Hadenberggasse 7, Bauführer Franz Feigl (17375).  
 " " Ober-Döbling, Türfenschanzstraße, Einl.-Z. 1135, Kat.-Parz. 888/12, 888/13, von Friedrich und Eugenie Schön, I., Schottenbastei 4, Bauführer Michna & Herzberg (17373).  
 " " Ober-Döbling, Hasenauerstraße, Einl.-Z. 480, 1247, von Dr. Richard Beer-Hoffmann, Rodann, Wienerstraße, Bauführer Laste & Fiala (17490).  
 XX. Bezirk: Haus, Brigittaplatz 17, von Hans Schneider nos. Lorenz Müller, Bauführer A. Simona (5773).

**Zubauten.**

- II. Bezirk: Saal, Ragraner Reichstraße (Straße zum Eiswerke), von Rosalia Fichtinger, Bauführer Muth & Zimmermann (5722).  
 III. Bezirk: Werkstätte, Erdbergerlande 32/34, von C. Dengg & Komp., Bauführer G. Roth (5752).  
 VII. Bezirk: Fabrikstrakt, Zieglergasse 51, von Weber & Komp., Bauführer die Allgemeine österreichische Baugesellschaft (5723).  
 XVII. Bezirk: Hoftrakt, Hernals, Mariengasse 21, von Eugen und Anna Plach, Bauführer Johann Freitag (35315).  
 " " Abort, Hernals, Frauengasse 11, von J. Patal, Bauführer Karl Kraus (36615).

**Adaptierungen.**

- I. Bezirk: Hohenkaufengasse 4, von Marie Uth, Bauführer R. Michna (5666).  
 " " Himmelfortgasse 25, von Fekner & Helmer nos. der Direktion des Etablissement Ronacher (5683).  
 II. Bezirk: Große Rohrengasse 6, von Heinrich Peinik, Bauführer Martin Köllner (5684).  
 " " Freilageregasse 3, von Rudolf Kauk, Baumeister (5742).  
 " " Gledengasse 18, von Johann Kohn, Bauführer Gustav Golaubel (5712).  
 III. Bezirk: Pragerstraße 2, von Ottokar Papesch, Bauführer H. Schwindhacht (5710).  
 " " Haidbingergasse 22, von Karl Filipowitsch, Bauführer Leop. Popp (5746).  
 " " Salmgasse 1 a, von Wilhelm Deckert, Bauführer E. Kamenich (5748).  
 " " Jacuingasse 33, von Jul. Mitschke, Baumeister (5766).  
 IV. Bezirk: Bittorgasse 4, von Anton Stöhr, Bauführer Josef Witzmann (5759).  
 V. Bezirk: Pilgramgasse 3 (Bachmann'sches Stiftungshaus), von der Stadt Wien (5667).  
 " " Embelgasse 45, von Berta Hamburger, Bauführer Franz Dolejschka (5703).  
 " " Müdigergasse 22, von Leopold Muckenhuber, Bauführer Franz Dolejschka (5704).  
 VII. Bezirk: Neustiftgasse 28, von Julius Meini, Bauführer Rudolf Reichelt (5747).  
 IX. Bezirk: Althausplatz 5, Alserbachstraße 20, von der Allgem. österr. Baugesellschaft (5739).  
 XIV. Bezirk: Hugelgasse 6, von Julius Ziegler, Bauführer Franz Nowatschek (31567).

**Stockverkaufszug.**

- XVII. Bezirk: Hernals, Lobenhauerengasse 7, von Georg Nowatzki, Bauführer (36949).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Ausstreckung der Baulinien wurden überreicht:**

- II. Bezirk: Adermüllerstraße, Wolmutgasse, Einl.-Z. 4430, von Johann Eisner, Adamberggasse 8 (5714).  
 XI. Bezirk: Simmering, Hauffgasse 28, von Marie Mural (16050).  
 XIV. Bezirk: Holohergasse 22, von August Klar (31858).  
 XVIII. Bezirk: Blumengasse 20, von Johann Langschwert (29444).  
 Ladnergasse 94, von Theodor Horn (29806).  
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 447, Friedlgasse 8, von Josef und Marie Daniel (17475).

**Städtische Arbeiten und Lieferungen.**

**Offertverhandlungs-Ergebnisse.**

Mag.-Abt. VI, Z. 2053.

11. August 1905.

Regulierung und Pflasterung der Hütteldorferstraße von der Hugel- bis zur Johnstraße.

- Schuffmann Johann — Nachlaß 0.1%.  
 Piccardi Karl — Aufzahlung 6.5%.  
 Gäßner Michael — Kostenanschlagspreise.  
 Kaufmann Josef & Sohn — Kostenanschlagspreise.

\* \* \*

Mag.-Abt. VI, Z. 1561.

11. August 1905.

Verstellung eines Asphaltkomprimierpflasters in den Fahrbahnen der Churhausgasse und des Stephansplatzes, sowie von Gussasphalt daselbst.

- Asphalt-Unternehmung Karl Günther — Nachlaß 30%.  
 Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 29%.  
 Cooper & Komp. — Nachlaß 26%.  
 Standplatz Asphalt-Alternative: ein harter, säurefester Asphalt. 5 cm stark, 2 Lagen à 2.5 cm inklusive 18 bis 20 cm harter Portlandunterlage. Preis 14 K per Kubikmeter.  
 Grafe's Otto Nachfolger — Nachlaß 39% für Kulepflaster.  
 Neuchatel-Asphalt-Compagnie — Nachlaß 24%.

**Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.**

11. August 1905.

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

- Ackermann Antonia — Pfeidlergewerbe — XIII., Auhofstraße 191.  
 Albrecht Heinrich — Photographengewerbe — XI., Hauptstraße 68.  
 Arme Ludmilla — Erzeugung von gehäkelten und gestrickten Wollwaren — VII., Zollerstraße 13.  
 Arthofer Raimund — Pfeidlergewerbe — XII., Hütteldorferstraße 36.  
 Bernhardt Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 116.  
 Blettinger Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Wilhelmstraße 49.  
 Christian Julius — Erzeugung von Preßhese — XII., Arndtstraße 85.  
 Christian Julius — Erzeugung von Semmelbröseln — XII., Arndtstraße 85.  
 Dopfer Franz — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 116.  
 Ertl Eduard — Flaschenbierhandel — XII., Schönbrunnerstraße 146.  
 Finger Franz — Handel mit altem Eisen — XIV., Kienmayergasse 58.  
 Fleisch Retti — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — XX., Klosterneuburgerstraße 39.  
 Forster Elisabeth — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Anastasius Grünstraße 20.  
 Fried Sarah — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Diebnergasse 7.  
 Funke Theodor — Friseur — XX., Heinkelmannstraße 4.  
 Gänster Josef — Pfeidlerei — XX., Staudingerstraße 14.  
 Göblich Theresia — Freibieten von Gemüse, Blumen und Obst im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des Praters — XX., Burghardtsstraße 7.  
 Groß Josef — Wäschwaren-Erzeugung — XVIII., Schulgasse 20.  
 Grün Alois — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — XX., Wallensteinstraße 47.  
 Hammerhmed Anton — Fleisch-Verschleiß — XX., Bäuerlegasse 16.  
 (Das Weitere folgt.)

**Inhalt.**

Stadtrat:	Seite
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 2. August 1905 . . . . .	1693
Allgemeine Nachrichten:	
Städtisches Lagerhaus . . . . .	1703
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 11. bis 14. August 1905 . . . . .	1703
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . .	1704
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . .	1704
Rundmachungen.	



# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N. B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
17. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mg. = Sectr. Schausler, VI. Stiege Mezzanin)	2775	Regulierung der Dietrichgasse und verlängerten Leonhardgasse.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	4739 K 4 h und 1000 K Pauschale.  3—3
19. August 10 Uhr	detto	2774	Regulierung und Neupflasterung der Elisabethpromenade im IX. Be- zirke.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	7068 K 41 h  3—3
22. August 10 Uhr	detto	3194	Herstellung einer Straßenstütz- mauer längs des Franz Josef- bahnhofes im IX. Bezirke.	a) Erd- und Baumeisterarbeiten b) Geländelieferung . . . . .	140.336 K 66 h und 12.000 K Pauschale. 8520 K 2—3
23. August 10 Uhr	detto	2771	Straßenherstellung in der Spallart- gasse im XIII. Bezirke bei der neuen Schule.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	7466 K 15 h und 800 K Pauschale.  1—3



Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten und Lieferungen	Veranschlagte Kosten
12. Sept. 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Sekr. Schanfler, VI. Stiege, Mezzanin)	1177	---	Bergabung der im städtischen Materialdepot IX., Elisabeth- promenade 23 während der Jahre 1906 und 1907 erforderlichen Stearin- und Anschlittkerzen im mutmaßlichen Jahresbedarf von: 1. Stearinkerzen: a) 6 er in Paketts zu 6 Stück = 0.5 kg . . . . . b) Wagenkerzen in Paketts zu 6 Stück = 0.5 kg . . . . . 2. Anschlittkerzen: In Paketts zu 8 Stück = 0.5 kg	1500 Pakette 8000 Pakette 700 kg
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	1010	Neubau eines Hauptunratskanales am Sterneckplaz (in der Ver- längerung der Harfortstraße) im II. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5795 K 74 h
21. August 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag. = Rat Dr. Spaeth, Barterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	1604	Sitzungsaal im Amtshause des XII. Bezirkes.	Malerarbeiten.	2282 K

# Baukauttionen

# Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.



3. 8877/50, 01.

## Kundmachung.

(Tarifänderung für die Straßenbahnlinie nach Kagran.)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 20. Juli 1905 zur Zahl 10065 beschlossen, die mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 30. September 1904, 3. 12178, festgesetzten Tarifbestimmungen für die Bahnlinie nach Kagran dahin abzuändern, daß für das frühere Gemeindegebiet von Kagran der Zuschlag von 10 h zu den tarifmäßigen Preisen, beziehungsweise der für Fahrten innerhalb dieses früheren Gemeindegebietes festgesetzte Fahrpreis von 5 h zu entfallen habe. Hingegen ist die Teilstrecke von der früheren Gemeindegrenze des Wiener Gemeindegebietes bis zur Endstation der Kagraner Linie in Kagran als in die fünfte Zone fallend zu behandeln.

Diese Tarifänderung tritt mit 15. August 1905 in Kraft und wird im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 10. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 14 vom 10. Februar 1905, hiemit verlautbart.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1905.

(Nachdruck wird nicht honoriert!)

3-3

M.-Abt. IV 2180/05.

## Kundmachung.

Infolge der Verletzung des Exerziermeisters Gustav Körner in den bleibenden Ruhestand gelangt im Stande der definitiven Chargen der städtischen Feuerwehr die Stelle eines Exerziermeisters I. Klasse, eventuell die eines Exerziermeisters II., III. und IV. Klasse zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen müssen eine mindestens dreijährige Dienstzeit im Feuerwehrdienste und die Eignung zu dem angestrebten Dienstposten nachweisen.

Die Gesuche sind bis längstens 20. August 1905 beim Feuerwehr-Kommando, I., Am Hof, einzubringen.

Wien, am 3. August 1905.

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. G. Schwarz,**  
Magistratsrat.

3-3

3. 4970 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(Begünstigungen für städtische Beamte im „Bavaria-Bad“ in Hals.)

In der Kur- und Wasserheilanstalt „Bavaria-Bad“ des Herrn Dr. Med. G. Mayerhausen in Hals bei Passau erhalten in der Zeit vom 1. September bis Mitte Oktober 1905

zwei mittellose, der Kur bedürftige Beamte der Stadt Wien vollständig freie Kur, ärztliche Behandlung, Beköstigung und Wohnung, und zwar je auf die Dauer von vier Wochen.

Ferner wird allen städtischen Beamten ohne Unterschied die ganze Saison hindurch eine Ermäßigung von 15 Prozent der prospektmäßigen Preise gewährt.

Bewerber um einen der Freiplätze haben ihre Gesuche, welche zugleich auch das Ansuchen um Erteilung des erforderlichen Urlaubes, die Angaben über die Bezüge, die Dienstzeit, die Vermögens- und Familienverhältnisse, sowie die Bestätigung der Kurbedürftigkeit zu enthalten haben, bis einschließlich 16. August 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1905.

3-3

3. 4503 ex 1905.

XIII.

## Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1905/06 neun halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1905 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. Juli 1905.

3-3

3. 4926 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1905 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1905/06 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.



Bewerber, welche im verfloffenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf-(Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellofigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnis) belegten Gesuche bis längstens 20. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende und auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. August 1905.

3-3

3. 4943 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1905 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf-(Geburt)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf-(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutszeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1905.

2-3

3. 4938 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1906 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2138 K 46 h an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf-(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutszeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1905.

1-3

Telephon 16975.

Telephon 16975.

**Elektrische Automobile**  
2 und 4sitzig, offen oder geschlossen.

## Andreas Engel jun.

Protokollierte Lohnwagen-Unternehmung, Fiaker der Campagne-Reitergesellschaft und des Verbandes der k. k. Staatsbeamten.

Elegante

**Wägen**  
jeder Art u. Anzahl  
mit eleganten Ge-  
spannen für  
Hochzeiten.

Auf Verlangen  
eigener Brantwagen  
mit Pneumatik und  
Voll-Gummiräder,

sowie für  
alle andere Anlässe.



Übernahme  
von  
**TAGES-**  
und  
**Einzel**fahren.

Elegante  
**Monats**wägen  
mit  
eleganten Gespannen  
f. Jahresfahren.

Wien, XIX. Bez., Fyrkergasse 36.

Auch stehen Kutschierwägen, Schlitten, elegante Gesellschafts-Breaks für 8, 10, 12 und 14 Personen, sowie elegante Viererzüge zu jeder Wagentype. Wägen mit Pneumatik und Gummirädern in jeder Type und Anzahl den hohen Herrschaften und P. T. Publikum stets zur Verfügung.

## Lacke u. Farben

liefern in tadellos verlässlichen Qualitäten

**Beck, Koller & Co.** — Etabliert 1868.

Wien, I., Schellinggasse 16.

Lieferanten mehrerer Eisenbahnwerkstätten, Kommune Wien etc. etc.

Zur kulanten Besorgung  
aller im  
**Kursblatte**  
notierten  
Effekten und Valuten  
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses  
**Schelhammer & Schattera**

Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66.

Freitag den 18. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. |  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathaus.  
Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.

## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 24. August 1905, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag den 24. August 1905, nachmittags 4 Uhr.

## Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 5. August 1905.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Brzezowsky, Hof,  
Büsch, Praba,  
Costenoble, Knoll,  
Gräff Ferdinand, Oppenberger,  
Grünbeck Sebastian, Rain,  
Gottbauer, Rauer,  
Hallmann, Schneider,  
Hölzl, Straßer,  
Hörmann, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Rissaweg, Schreiner, Tomola, Weitmann, Zafka.

Experten: Gem.-Rat Lyman, Magistrats-Direktor Dr. Weiskirchner, Magistrats-Sekretär Dr. Schaad, Markt-amts-Inspektor Schwarz.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10749.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Elise Widmann, Eigentümerin des Hauses XII. Bezirk, Weidlinger Hauptstraße 20, um Erhöhung des aus der Hochquellenwasserleitung zum industriellen Bedarfe bezogenen Wasserquantums und beantragt, die Erhöhung des Wasserbezuges von 3 hl auf 5 hl täglich gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen. (Angenommen.)

(10748.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Josef Groß, XII., Dunklergasse 17, um Abgabe von 3 hl täglich aus der Hochquellenwasserleitung zum industriellen Bedarf und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10671.) St.-R. Büsch referiert über die Beschaffung der im Jahre 1905 noch erforderlichen Gleich-, Wechsel- und Drehstromzähler für die städtischen Elektrizitätswerke und beantragt, die Vergabung der Lieferung von 1000 Stück Gleichstromzählern und 370 Stück Wechselstromzählern im Gesamtbetrage von 91.433 K an die Österreichischen Siemens-Schuckertwerke und die Vergabung der Lieferung von 199 Stück Drehstromzählern im Gesamtbetrage von 21.740 K an die Danubia-Aktiengesellschaft zu den infolge Beschlusses des Gemeinderats-Ausschusses für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke vom 29. Februar 1904, Z. 2440, genehmigten Bedingungen für die Lieferung der Elektrizitätszähler zu genehmigen. (Angenommen.)

(10683.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Johann Wolke, Verwalter des Röhrendepots am Laaerberg, um Überlassung des zur Demolierung bestimmten hölzernen Schupfens und beantragt, den Schupfen dem Gesuchsteller gegen Übernahme der Demolierungskosten zu überlassen. (Angenommen.)



(10703.) **St.-R. Wessely** referiert über das neuerliche Ansuchen des Heinrich Kallich, Inhaber der Firma G. Stingl, um Zurücknahme der Kündigung der Lokale IV, VII und VIII im Bürgerhospitalfondshause VI., Mariahilferstraße 23/25, und beantragt, dem Gesuchsteller sei mitzuteilen, daß die pro November-Termin 1905 erfolgte Kündigung der bezeichneten Lokale mit Rücksicht auf die bereits vollzogene anderweitige Vermietung aufrecht erhalten werden muß.

(Angenommen.)

(10720.) **St.-R. Wessely** referiert über die Aufbewahrung der Gegenstände der Gewerbeschule VI., Windmühlgasse 45, im Schulgebäude VI., Rahlgasse 2, und beantragt, nachträglich zu genehmigen, daß die Gegenstände (Einrichtung und Lehrmittel) der bisher im aufgelassenen Schulgebäude VI., Windmühlgasse 45 untergebrachten Gewerbeschule während der Hauptferien 1905 auf Gefahr der Gewerbeschul-Kommission in Wien im Schulgebäude VI., Rahlgasse 2 aufbewahrt werden dürfen.

(Angenommen.)

(10734.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft um Bewilligung zur Abteilerung der Liegenschaft Einl.-Z. 42 Grundbuch Mariahilf und beantragt, die Abteilerung der bezeichneten Liegenschaft auf eine Baustelle (I) und zwei Baustellenteile (II und III) nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrat aufgestellten Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10758.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des städtischen Gärtnergehilfen Albert Schmolik um Fortbezug seines Lohnes während der Waffenübung (vom 19. August bis 7. September 1905) und beantragt die Gefuchsgewährung.

(Angenommen.)

(10705.) **St.-R. Graba** referiert über die Vornahme von Konstruktionsarbeiten an der Augartenbrücke im II. Bezirke, beziehungsweise über den infolge Stadtrats-Beschlusses vom 27. Juli 1905, Z. 10300, vom Magistrat erstatteten Bericht und beantragt:

I. Die Zimmermannsarbeiten wären dem Besibierter Stadtzimmermeister August Höniger mit 10 Prozent Nachlaß zu übertragen und wäre demselben das alte Brückenholz zum Preise von 6 K per Kubikmeter zu überlassen.

II. Die Holzstöckelpflasterung wäre der allein offerierenden Firma John B. Blythe mit 18 Prozent Aufzahlung zu übertragen, dagegen die Offerte dieser Firma auf die Asphaltierarbeiten (die vom bestellten Kontrahenten des Bezirkes auszuführen sind) sowie auf die alten Holzstöckel als zu niedrig abzulehnen.

III. Zur Deckung des unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Offertverhandlung die Gemeinde (Straßenverwaltung) treffenden Erfordernisses von 18.792 K 42 h wäre ein Zuschußkredit von rund 10.800 K zur Rubrik XXII 3 zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10724.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des Ludwig Rosa, gewesenen Hilfsarbeiters der städtischen Straßenbahnen, um Abfertigung und beantragt, zu genehmigen, daß dem Genannten der seitens der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft erlegte Abfindungsbetrag per 2250 K ausbezahlt werde.

(Angenommen.)

(10719.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen einer städtischen Schuldienerin um Gewährung einer Abfertigung anlässlich ihrer Verehelichung und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(10702.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des Ingenieurs Heinrich Schlögl, Aushilfsstechniker, um Fortbezug des Taggeldes während der Waffenübung und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(10725.) **St.-R. Rain** referiert über die Vermietung von Stadtbahnbogenöffnungen und beantragt: Die Bogenöffnung Nr. 189 der Gürtellinie der Stadtbahn wird an die Produktivgenossenschaft der Sattler ab 1. November 1905 auf zehn Jahre gegen einen Jahreszins von 350 K vermietet.

Entsprechend der Vertragsdauer hat die Rückvergütung der Kosten der Abschlässe nach Zehnteln und auf zehn Jahre verteilt zu erfolgen, so daß aus einer vor Ablauf von zehn Jahren erfolgenden Auflösung des Vertrages so viele Zehntel der Kosten rückvergütet werden, als noch ganze Jahre bis zum Ablaufe des zehnten Jahrestermine fehlen.

Die Gemeinde behält sich die Kündigung der in Rede stehenden Bogenöffnung nur für den Fall vor, als sie dieselbe für ihre eigenen öffentlichen oder privaten Zwecke benötigt.

Im übrigen gelten die allgemeinen Bedingungen für die Vermietung von Bogenöffnungen der Wiener Stadtbahn.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10707.) **St.-R. Rain** referiert über das Anbot der Siemens & Halske A.-G. auf Verkauf von Pflastersteinen an die Gemeinde Wien und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, mit der Dfferentin wegen Gewährung eines größeren Nachlasses neuerlich zu verhandeln.

(Angenommen.)

(10767.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen des Friedrich und der Barbara Maurer um Baubewilligung für einen Fabriktrakt, VII., Rahlgasse 20, und beantragt, die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß die politische Genehmigung für die Abteilerung bis zum Tage des ersten Benützungskonsenses erwirkt werde.

(Angenommen.)

#### **St.-R. Sottbauer** stellt folgenden Antrag:

Es sei in das jährliche Präliminare ein angemessener Betrag einzustellen, damit unter sachmännischer Leitung und nach einem festzustellenden Programm auf dem städtischen Grundbesitz Tiefbohrungen vorgenommen werden können.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.)

(9634.) **St.-R. Hölzl** referiert über den Ankauf von Grundstücken zur Erweiterung des Heiligenstädter Friedhofes und beantragt, behufs Erweiterung des Heiligenstädter Friedhofes kauft die Gemeinde Wien:

1. Von Franz Mandl, Grundbesitzer in Wien, XIX., Armbrustergasse 5 (Plan C, Figur a b c d e f g h i a) die Kat.-Parz. 773/2, Einl.-Z. 440 im Grundbuche Heiligenstadt, die Kat.-Parz. 773/1, Einl.-Z. 440 im Grundbuche Heiligenstadt und Teile von der Kat.-Parz. 774/1, Einl.-Z. 445 im Grundbuche Heiligenstadt und der Kat.-Parz. 774/2, Einl.-Z. 445 im Grundbuche Heiligenstadt im Gesamtausmaße von 6630-77 m<sup>2</sup>, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

a) Der Einheitspreis beträgt 9 K per Quadratmeter.

b) Die Gründe werden lastenfrei ins Eigentum der Gemeinde Wien übertragen.



- c) Der Kauffchilling wird auf Grund des Einheitspreises nach dem Naturalausmaße auf Grund der durch das Stadtbauamt in Gegenwart des Eigentümers vorgenommenen Vermessung berechnet.
- d) Der Kauffchilling wird nach lastenfreier Übergabe der Gründe in den physischen Besitz der Gemeinde ausbezahlt.
- e) Die Kosten der grundbücherlichen Umschreibung, der Vermögensübertragungsgebühren, der Planausfertigung, der Vertragsausfertigung, sowie alle anderen mit diesem Kaufgeschäfte verbundenen Kosten trägt die Gemeinde.
- f) Der bücherlichen Anmerkung der Rangordnung der beabsichtigten Veräußerung dieser Gründe an die Gemeinde im Sinne des § 53 des Grundbuchgesetzes wird zugestimmt.

Mit diesem Offerte bleibt der Different bis Ende September 1905 im Worte.

2. Von Frau Johanna Kramer, Grundbesitzerin in Wien, XIX., Greinergasse 48 (Plan C, Figur c f g h k l m n o) die Kat.-Parz. 772/1, Einl.-Z. 493 im Grundbuche Heiligenstadt, die Kat.-Parz. 772/2, Einl.-Z. 493 im Grundbuche Heiligenstadt und einen Teil der Kat.-Parz. 771/2, Einl.-Z. 493 im Grundbuche Heiligenstadt im Gesamtausmaße von 1221.19 m<sup>2</sup> unter denselben Bedingungen wie Punkt 1.

3. Von Josef Westermayer, Grundbesitzer in Wien, XIX. Bezirk (Plan D, Figur k n o t) Teile der ihm eigentümlichen Realität, Einl.-Z. 365 im Grundbuche Heiligenstadt, bestehend aus den Kat.-Parz. 770/1, 770/2, 770/3 im Ausmaße von 1130.50 m<sup>2</sup> unter den im Punkte 1 angeführten Bedingungen.

4. Behufs Bedeckung der aus dieser Grundtransaktion erwachsenden Kosten von 80.842 K 14 h wird zur Rubrik XXXIII 12 ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10755.) St.-R. Hölzl referiert über die widerrechtliche Benützung einer Wohnung im städtischen Hause XIX., Sandgasse 10, durch den Schuhmachermeister Leopold Harrer und beantragt, das Bezirksamt

1. zu ermächtigen, dem Harrer jetzt im Augusttermine die Wohnung vierteljährlich zu kündigen;

2. im Falle, daß er gegen die Kündigung Einwendungen erheben sollte, was voraussichtlich der Fall sein dürfte, ferner falls die Einleitung weiterer gerichtlicher Schritte (Delogierung etc.) notwendig sein sollte, wolle das Bezirksamt ermächtigt werden, die nötigen Schritte durch den Stadtanwalt Dr. Robert Swoboda, Hof- und Gerichtsadvokaten, unternehmen zu dürfen. (Angenommen.)

(9958.) St.-R. Hölzl referiert über den Refurs der Marie Engstler wegen Verweigerung der Aufstellung eines Verkaufstandes vor dem Hause XIX., Sieveringerstraße 257, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10212.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Georg Kathauscher um Rückvergütung der anlässlich der Kanalisierung der Realität im XIX. Bezirke, Kobenzlgasse 24, einbezahlten Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 418 K 80 h und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben, da durch die übereinstimmende Bestätigung der beiden Vertrauensmänner Ignaz Wagner und Karl Kauscher nachgewiesen erscheint, daß der Gesuchsteller in der von ihm angegebenen Form einen Beitrag zur seinerzeitigen Bacheinwölbung der Gemeinde Grinzing geleistet hat. (Angenommen.)

(10608.) St.-R. Costenoble referiert über die Rekonstruktion von Beleuchtungsobjekten in den Festräumen des Rathauses und im Arbeitszimmer des Bürgermeisters und beantragt, die zum Teile aus Sicherheitsgründen dringend notwendige Reparatur und Umänderung der Luster und Girandols in den Buffeträumen des Festsaales, sowie der Glasluster im Arbeitszimmer des Herrn Bürgermeisters mit dem Kostenbetrage von 6300 K zu genehmigen und diese Umänderungsarbeiten dem Paul Neumann zu den Affordpreisen des bauamtlichen Kostenanschlages zu übertragen. (Angenommen.)

(10757.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Hilda Scheit, städtische Ober-Ingenieurwitwe, um Anweisung der Witwenpension und beantragt, die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Betrage von 1400 K vom 1. August 1905 an unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des verstorbenen Gatten und eines Erziehungsbeitrages von jährlich 160 K für den Sohn Paul (geboren am 8. Juni 1905).

Das Ansuchen um Anweisung des Sterbequartals wird abgewiesen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(10662.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Ida Eberle, Exekutionsamts-Arztstättenswitwe, um Anweisung der Witwenpension und beantragt, die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Betrage von 800 K vom 1. Februar 1905 an unter gleichzeitiger Einstellung der Aktivitätsbezüge des verstorbenen Gatten.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.)

(10622.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Matthias Windhaber, Amtsdieners II. Klasse, um Versetzung in den zeitlichen Ruhestand und beantragt die Anweisung des Duieszentesgehaltes per 780 K vom 1. des nächstfolgenden Monats und des Mietzinsbeitrages von 270 K vom 1. November 1905 an.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10434.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Anton Hartl, Hilfstechners im Stadtbauamte, um Versetzung in den Ruhestand, Bewilligung einer Provision und Gewährung einer Dienstalterszulage und beantragt, die Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand zu genehmigen und demselben unter Anrechnung einer ununterbrochenen Dienstzeit von 21 Jahren, 5 Monaten und 7 Tagen eine Gnadengabe von 62 Prozent des letzten Aktivitätsbezuges per 2190 K das sind 1357 K 80 h jährlich unter den im § 10 der Pensionsvorschrift festgesetzten Bedingungen auf Lebenszeit zu bewilligen.

Das Ansuchen um Gewährung einer Zulage wird abgewiesen.

(Angenommen; an den Gemeinderat; mehr als 16 Anwesende.)

(10735.) St.-R. Costenoble referiert über das Kostenmehrerefordernis anlässlich der Herstellung einer neuen Niederdruckdampfheizung in der k. k. Staatsrealschule im I. Bezirke und beantragt, das infolge unvorhergesehener Schwierigkeiten bei der Fundierung des Dampfchornsteines bedingte Mehrerefordernis von zirka 5000 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10730.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Entschädigungsansprüche der Eheleute Lehninger anlässlich des Versiegens des Schöpfbrunnens beim Hause Nr. 6 in Nameßberg (dem Kreuzenhofe) und beantragt:



1. Die von den Eheleuten Franz und Josefa Lehninger in dem Protokolle vom 30. Juni 1905, Magistrats-Abteilung VIII, a. Z. 451, abgegebenen Erklärungen, betreffend Schadenersatzleistung durch die Gemeinde Wien anlässlich des durch Hochquellen-Wasserleitungsbau verursachten Versiegens des Schöpfbrunnens auf ihrer Realität Einl.-Z. 6, Katastralgemeinde Nameberg (dem „Kreuzenhof“) werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Die vom Stadtbauamte mit dem Betrage von 1000 K approximativ veranschlagten Kosten für die Herstellung eines Ersatzbrunnens auf dieser Realität samt anschließender Rohrleitung und inklusive der Vergütungen für die provisorische Wasserzufuhr zu dieser Realität für die Zeit vom 16. Juni bis 15. August 1905 werden bewilligt. (Angenommen.)

(10700.) St.-R. Sottbauer referiert über die Unterfahung der Staatseisenbahn anlässlich der Kabelleitung zu den städtischen Gaswerken und beantragt, zu genehmigen, daß anlässlich der Herstellung eines Anschlusses für die städtischen Gaswerke, der von der priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft wegen Unterfahung ihrer Hauptlinie Wien—Brünn im Zuge der Glockengießergasse, km 5.511, und wegen Unterfahung der Gaswerkschleppbahn mit Kabelleitungen gewünschte, im Entwurfe vorliegende Revers zuhanden der genannten Gesellschaft ausgestellt wird. (Angenommen.)

(10729.) St.-R. Sottbauer referiert über die Aufstellung von frostsicheren Ventilstraßenbrunnen der Firma Vopp & Neuther und beantragt:

Anlässlich der geplanten Auswechslung von 5 Auslaufbrunnen im I. Bezirke sind von der Firma Vopp & Neuther zu überlassende Ventilstraßenbrunnen probeweise für ein Jahr aufzustellen und wird auf Grund der während der Erprobung gemachten Erfahrungen nach Ablauf der Probezeit über den Anlauf dieser Brunnen zu dem offerierten Preise von 230 K per Stück entschieden werden.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, im heurigen Jahre im Falle des Bedarfes noch weitere Brunnen dieser Type unter den gleichen Bedingungen probeweise aufstellen zu lassen. (Angenommen.)

(10670.) St.-R. Sottbauer referiert über die Vergebung der Lieferung von Rohren und Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der Wientalwasserleitung pro 1905 und beantragt, die Lieferung der Rohren an die einzige Offerentin, Witlowitzer Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft, zu den im Offerte enthaltenen besonderen Preisen; die Lieferung der Maschinenbestandteile an die Armaturen- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft vorm. J. A. Hilpert als Bestbieterin mit einem Nachlasse von 36.25 Prozent auf Grund der genehmigten Bedingungen zu vergeben. (Angenommen.)

(10737.) St.-R. Sottbauer referiert über den Rekurs des Jakob Mundak gegen die verweigerte Bewilligung zur Warenausträumung vor seinem Geschäftslokale IX., Säulengasse 13 und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(St.-R. Schneider entfernt sich aus dem Saale.)

(10716.) St.-R. Sottbauer referiert über das Projekt für den Bau eines neuen Sparkassa- und Zinsgebäudes für die Wiener Kommunal-Sparkassa in Währing XVIII., Währingerstraße Ecke der Martinsstraße und beantragt, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates und vorbehaltlich der Genehmigung der k. k. n.-ö. Statthaltereie als Aufsichtsbehörde der Sparkassa, das vorgelegte Projekt der Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing

für die Erbauung eines drei Stock hohen Anstalts- und Zinsgebäudes auf der Realität Einl.-Z. 697 Grundbuch Währing mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 360.000 K, welcher aus dem Reservefonds der Sparkassa zu entnehmen ist, zu genehmigen und den Baukonsens vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission zu erteilen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10675.) St.-R. Sottbauer referiert über die Regulierung des Straßenzuges Augartenstraße—Heiligenstädterstraße und Herstellung einer Straßenstützmauer längs des Franz Josef-Bahnhofes und beantragt:

1. Das vorliegende Detailprojekt für die Herstellung der Straßenstützmauer längs des Franz Josef-Bahnhofes auf dem Lichtenwerberplatz und in der Heiligenstädterstraße im IX. Bezirke, sowie für die damit im Zusammenhange stehenden Arbeiten und Herstellungen auf dem Bahnhofsterritorium mit dem veranschlagten Erfordernisse von 188.622 K 56 h wird genehmigt und die offermäßige Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten und der Geländelieferung unter Zugrundelegung der angeschlossenen Behelfe angeordnet.

2. Die Vereinbarungen mit der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien, der k. k. Finanzbezirks-Direktion Wien, der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien bezüglich des für die Straßenregulierung erforderlichen Grundtauses und bezüglich der mit der Regulierung zusammenhängenden Arbeiten und Herstellungen im Sinne der Verhandlungsakten (Zuschrift der k. k. Staatsbahn-Direktion vom 15. Jänner 1904 und Kommissions-Protokolle vom 17. März und vom 5. Mai 1905) werden genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10750.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Alois Freiherrn v. Gilleru um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 490, XIII., Guldengasse, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für den der Exkerausladung entsprechenden Grund im Ausmaße von 1.82 m<sup>2</sup> ein Betrag von 15 K per Quadratmeter, zusammen daher 27 K 30 h von dem Bauwerber vor Ausfertigung der Baubewilligung an die Hauptkassa-Abteilung des XIII. Bezirkes bezahlt werde. (Angenommen.)

(10569.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Gustav Fritz jun. um Herabsetzung des Preises für die Grufplätze Nr. 12, 13 und 14, Gruppe XVIII, Reihe 1 des Hiesinger Friedhofes von 11.000 K auf 10.000 K und beantragt, unter Aufrechterhaltung des Beschlusses vom 7. Juni 1905, Z. 7921, die Abweisung des Ansuchens. (Angenommen.)

(10035.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Eduard Nachinger um Ermäßigung der Gebühr für das eigene Grab Gruppe IV, Reihe 1, Nr. 7 anlässlich der Zusammenziehung desselben mit dem danebenliegenden Grabe Gruppe IV, Reihe 1, Nummer 6 zu einer Grabstelle im Hütteldorfer Friedhofe und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10472.) St.-R. Nauer referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in der Jagdschloßgasse und Hiesinger Hauptstraße im XIII. Bezirke und beantragt:

In der verlängerten Jagdschloßgasse im XIII. Bezirke sind an den im Plane bezeichneten Punkten acht ganznächtlige Gasflammen zu errichten und ist an der Ecke der Einsteleisgasse und Hiesinger Haupt-



Straße eine halbnächtige Gasflamme einzuschalten, wofür zusammen 570 K genehmigt werden. (Angenommen.)

(10473.) St.-R. Kauer referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des Hütteldorfer Parkes und der anschließenden Kommunikationen zur Linzerstraße und Bergmüllergasse im XIII. Bezirke und beantragt:

Im Hütteldorfer Parke im XIII. Bezirke und auf dessen Verbindungswegen mit der Linzerstraße und Bergmüllergasse sind an den im Plane bezeichneten Punkten 19 ganznächtige und halbnächtige Gasflammen neu aufzustellen, dafür die bestehenden 21 Petroleumlampen einzuziehen. Die jährlichen Mehrkosten von 1212 K werden bewilligt. (Angenommen.)

(10049.) St.-R. Kauer referiert über das Projekt für die Straßenherstellungen bei der neuen Schule in der Spallartgasse im XIII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 21.976 K 29 h zu genehmigen. Die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten sind im Offertwege zu vergeben, die übrigen Arbeiten im kurrenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

(10436.) St.-R. Kauer referiert über die Umpflasterung der Geleisetröge der städtischen Straßenbahnen in der Hiesinger Hauptstraße zwischen Dr.-Nr. 8 und 13 im XIII. Bezirke und beantragt, den vorliegenden Kostenanschlag für die Umpflasterung der Geleisetröge der städtischen Straßenbahnen in der Hiesinger Hauptstraße zwischen Dr.-Nr. 8 und 13 im XIII. Bezirke mit dem die Gemeinde (Straßenverwaltung) treffenden, bedeckten Erfordernisse von 4201 K 38 h zu genehmigen, wobei die erforderlichen Pflastererarbeiten durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen zugleich mit den ihr obliegenden Arbeiten zu veranlassen und die sonstigen Leistungen im kurrenten Wege zu besorgen sind. (Angenommen.)

(10012.) St.-R. Kauer referiert über die Ferialherstellungen im Schulhause XIII., Auhoßstraße 49, Feldmühlgasse 26, und beantragt, zum Zwecke der Verbesserung der Beheizung etlicher Lehrzimmer des Schulhauses XIII., Auhoßstraße 49, Feldmühlgasse 26, die Aufstellung lokaler Ergänzungsheizkörper im Zeichensaale Nr. 96 und in den Lehrzimmern Nr. 31 und 51 der Knabenschule und in den Lehrzimmern Nr. 37, 57, 74 und 80 sowie Nr. 100 der Mädchenschule mit dem approximativen Erfordernisse von 1700 K und die Übertragung der Aufstellung dieser Heizkörper im Anschlusse an die bestehende Heizanlage an die Firma Kurz, Kitzschel & Hennberg, XIII., Linzerstraße 221, auf Grund des von derselben vorgelegten Kostenanschlages zu genehmigen. (Angenommen.)

(10738.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen der Josefina Peter um Baubewilligung für einen Miegelwandbau auf der Realität Einl.-B. 428 Grundbuch Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt, die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu versagen. (Angenommen.)

(10740.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen der Theresie Wolf um Baubewilligung für einen Miegelwandbau auf der Realität Einl.-B. 425 Grundbuch Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, Adolfsörgasse, und beantragt, die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu versagen. (Angenommen.)

(10673.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen der Marie Sackrawa um Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Hause

XIII., Cumberlandstraße 52, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund und beantragt, für den abgetretenen Grund abzüglich des Grundes der freiwilligen Eckabkappung im einfachen und des Risalitgrundes im dreifachen Ausmaße, d. i. von zusammen 90·18 m<sup>2</sup> eine Schadloshaltung von 6 K per Quadratmeter, zusammen daher 541 K 8 h zu bewilligen. (Angenommen.)

(10677.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen des Wilhelm Klaudus, Pfleger im Wiener Versorgungsheim, um Bewilligung eines vierwöchentlichenurlaubes gegen Karenz der Bezüge behufs Ableistung der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10751.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen des Sportklub „Rapid“ um Baubewilligung zur Herstellung einer Abortanlage auf dem Spielplatz XIV., Hütteldorferstraße, Ecke der Stelzerstraße, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9548.) „Ansuchen der Auguste Pancera um Überlassung des Benützungrechtes an dem eigenen Grabe Gruppe XVIII, Reihe 5, Nr. 157, im Hiesinger Friedhose.“

Referent St.-R. Kauer beantragt die Reassumierung des Beschlusses vom 12. Juli 1905. (Angenommen.)

Derselbe beantragt, der Gesuchstellerin das Benützungrecht an dem in Rede stehenden Grabe gegen Bezahlung einer Gebühr von 1000 K auf Friedhofsdauer zu überlassen. (Angenommen.)

(10782.) St.-R. Hof referiert über die Beschlüsse des Gemeinde-Ausschusses Aspern a. d. Donau vom 3. Juni 1903, 26. November 1904 und 12. September 1904, betreffend Grundtransaktionen mit den Ehegatten Sabeditzsch, Dr. Donnensast und Luz und beantragt:

1. Es sei dem n.-ö. Landesausschusse mitzuteilen, daß der Stadtrat die Genehmigung der Beschlüsse der Gemeinde Aspern vom 3. Juni 1903, betreffend den Tausch der Parzelle 1164 in Aspern gegen die den Eheleuten Matthias und Marie Sabeditzsch gehörige Parzelle 1151 und vom 26. November 1904, betreffend den Grundtausch zwischen der Gemeinde Aspern und dem Ehepaare Dr. Emil und Selma Donnensast bezüglich der Parzelle 1150, 1151, 1152/1 und 1152/2 gegen die Parzelle 1170, 1171 und 1172 befürwortet.

2. Dagegen ist der Stadtrat nicht in der Lage, die Genehmigung des Beschlusses der Gemeinde Aspern vom 12. September 1904, zufolge dessen die Parzelle 407 zum Einheitspreise von 1 K 40 h an Josef und Anna Luz verkauft werden sollte, beim n.-ö. Landesausschusse zu befürworten, da ein Teil dieser Parzelle künftighin in die Straße fällt und daher von der Gemeinde selbst benötigt wird und überdies der Kaufpreis zu niedrig ist. (Angenommen.)

(10731.) St.-R. Schneider referiert über den Grundankauf für ein Verwaltungsgebäude der II. Hochquellenleitung in Scheibbs und beantragt:

1. Das Verkaufsangebot des Notar-Substituten Dr. Robert Senkowsky, betreffend das Haus Nr. 54 in Scheibbs, wird abgelehnt.

2. Das Anbot der Josefa Fischer und Konforten auf käufliche Überlassung eines Teiles der Parz. 227, Katastralgemeinde Scheibbs, im Ausmaße von zirka 3270 m<sup>2</sup> aus der Einl.-B. 55 Grundbuch Brandstatt zum Einheitspreise von 2 K für die Zwecke des Baues der



II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung unter den im Protokolle vom 9. Juli 1905 enthaltenen Bedingungen wird angenommen.

8. Das Stadtbauamt wird angewiesen, auf Grund der vorliegenden genehmigten Skizze nunmehr das Detailprojekt für die Herstellung eines für Betriebszwecke der II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung bestimmten Amtsgebäudes in Scheibbs mit möglichster Beschleunigung vorzulegen. (Angenommen.)

(10638.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Josef Neuwirth um pachtweise Überlassung der öffentlichen Gutsparzelle 863/1 in Währing, XVIII. Bezirk, und beantragt, dem Josef Neuwirth, Wagnermeister, XVIII., Michaelerstraße 31, wird der in der bauamtlichen Skizze bezeichnete Grund in der Michaelerstraße, Teil der öffentlichen Grundparzelle 863/1 in Währing, in der im Augenscheinsprotokolle vom 21. Juli 1905 bezeichneten Begrenzung und unter den daselbst normierten Vertragsbedingungen pachtweise überlassen. (Angenommen.)

(10258.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion um Bewilligung zur Herstellung von Telephonleitungen auf dem Fondsgute Ebersdorf a. d. Donau, und beantragt, es sei der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion die Bewilligung zur Aufstellung einer Telephonleitung zur Verbindung der k. und k. Jagdhäuser Asperrn, Lobau, Mähleiten, Rühwörth und Kohrwörth nach der im Augenscheinsprotokolle vom 19. und 20. Juli 1905 und in den vorgelegten Plänen näher bezeichneten Trace und mit den in diesem Protokolle festgesetzten Bedingungen zu erteilen. (Angenommen.)

(10739.) St.-R. Bauer referiert über das Erkenntnis des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 11. April 1905, Z. 4041/05, mit welchem die Beschwerde des Dr. Rudolf und der Helene Schwabe v. Waisenfrennd gegen die Entscheidung der Baudeputation für Wien vom 8. September 1905, Z. 139, betreffend die Trottoirherstellung vor dem Hause XIII., Hieginger Hauptstraße 133 abgewiesen wurde und beantragt die Kenntnisaufnahme.

Dem Gem.-Rat Dr. Anton Wesselsky wird für die unentgeltliche Vertretung der Gemeinde Wien vor dem k. k. Verwaltungsgerichtshof der Dank ausgesprochen. (Angenommen.)

(10621.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Josef Bednar um Altersnachfrist behufs Erlangung einer Auswahlsdienerstelle und beantragt die ausnahmsweise Erteilung der Altersnachfrist. (Angenommen.)

(10632.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Rajetan Misrowsky um Nichtigstellung einer Bautaxe anlässlich des Hausbaues Einl.-Z. 5311 des II. Bezirkes und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10667.) St.-R. Oppenberger referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 14. Juni 1905, Z. 2603/II, betreffend die Auflassung zweier Lehrerstellen an der Knaben-Volksschule II., Blumauergasse 21, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(10657.) St.-R. Oppenberger referiert über den Dienstaustausch der Hermine Kraus, definitive Volksschullehrerin an der Mädchen-Volksschule II., Vorgartenstraße 191, und der Marianne Meizner, definitive Volksschullehrerin an der Mädchen-Volks-

Bürgerschule II., Wolfgang Schmälzlgasse 13 und beantragt, zu diesem Dienstaustausch die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10687.) St.-R. Oppenberger referiert über die Schlußrechnung für das städtische Strombad bei der Sophienbrücke und beantragt, die vorgelegte Schlußrechnung mit dem Betrage von 5973 K 45 h (einschließlich Einrichtung, Wäsche etc.) genehmigend zur Kenntnis zu nehmen und das sich hierauf ergebende bedeckte Mehrerfordernis von 1367 K 52 h zu bewilligen.

Der Individual-Ausweis über die bei diesem Bau bezogenen Wabengebühren und Zehrungsbeiträge wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(10686.) St.-R. Oppenberger referiert über die Schlußrechnung für das städtische Strombad in Ruzsdorf und beantragt, die vorgelegte Schlußrechnung mit dem Betrage von 54.046 K 99 h (einschließlich Einrichtung, Wäsche etc.) genehmigend zur Kenntnis zu nehmen und das sich hierauf ergebende bedeckte Mehrerfordernis von 2573 K 66 h zu bewilligen.

Der Individual-Ausweis über die bei diesem Bau bezogenen Wabengebühren und Zehrungsbeiträge wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(10679.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Ankündigungsinstitutes Th. Soini um Genehmigung der Bestellung der Firma Otto Rieger, Zuckerwarenfabrik, auf Bestellung eines Insuperates für 12 Millionen Fahrtscheine der städtischen Straßenbahnen und beantragt die Genehmigung des Ansuchens. (Angenommen.)

(10722.) St.-R. Oppenberger referiert über die Legung der Geleise der städtischen Straßenbahnen vom Franz Josefskai über die Marienbrücke, durch die Lilienbrunnengasse und Greblerstraße zur Taborstraße und beantragt:

1. Das Projekt der neuen Linie vom Franz Josefskai über die Marienbrücke durch die Lilienbrunnengasse und Greblerstraße zur Taborstraße mit dem auf das Investitionsanlehen zu verrechnenden Kostenbetrage von 86.000 K, wovon 70.000 K bereits bedeckt sind, während 16.000 K für das nächste Jahr vorzusehen sind, wird genehmigt.

2. Die an die Einbindung Greblerstraße—Taborstraße anschließende Geleisenauswechslung in der Taborstraße zwischen Dr.-Nr. 6 und 10 mit dem aus dem Erneuerungsfond zu bedeckenden Kostenbetrage von 10.400 K wird genehmigt.

Insolange der Stadtrats-Antrag auf Dotierung des Erneuerungsfondes aus dem Gebarungüberschusse von 1904 vom Gemeinderate nicht genehmigt ist, sind die Kosten eventuell vorschußweise aus den Betriebseinnahmen zu bestreiten.

3. Die Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie auszuführen. (Angenommen.)

(10736.) St.-R. Oppenberger referiert über die Remuneration von weltlichen Lehrpersonen für die subsidiarische Erteilung des Religionsunterrichtes und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß der hierzu erforderliche Betrag von 363 K auf die Spezialreserve des Wiener Bezirkschulfondes Ausgabe-Kubrik XLIII 18, B.-S.-F.-Kubrik I 16) per 40.000 K verwiesen werde. (Angenommen.)

(10727.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Lehrerhausvereines um Preisermäßigung für seine Mitglieder beim Besuche der städtischen Strombäder und beantragt, dem Ansuchen aus prinzipiellen Gründen keine Folge zu geben. (Angenommen.)



(10728.) St.-R. Dppenberger referiert über die Einführung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Strombade „Augartenbrücke“ und beantragt, zu genehmigen, daß während der In stallierung der elektrischen Beleuchtung in dem erwähnten Bade an einigen noch zu bestimmenden und entsprechend zu verlautbarenden Tagen die Frauenabteilung erst um 10 Uhr vormittags geöffnet werde.

(Angenommen.)

(10682.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der Firma A. Kroi um Nachsicht der über dieselbe wegen säumiger Lieferung für die städtischen Strombäder „Sophienbrücke“ und „Rufsdorf“ verhängten Konventionalstrafe und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(10668.) St.-R. Dppenberger referiert über die Zuschrift des Bezirkschulrates vom 25. Juli 1905, Z. 6324, betreffend die Zuerkennung der dritten Dienstalterszulage an den definitiven Volksschullehrer I. Klasse, Heinrich Jaeger, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10440.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Ed. Rzeha czek um Verlängerung des Arbeits termines für die Wasserleitungsrohrlegung auf dem Margaretengürtel und beantragt, die angesuchte Fristverlängerung um zwölf Arbeitstage zu erteilen.

(Angenommen.)

(10663.) St.-R. Hallmann referiert über die Armenratsergänzungswahl im V. Bezirke und beantragt, die Wahl des Johann Fennner, Hausbesitzer, zum Armenrate mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1907 zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10611.) St.-R. Hallmann referiert über die Renovierung der städtischen Patronatskirche zu St. Florian in Maßleinsdorf, V. Bezirk, und beantragt:

Die vom Stadtbauamte im Kostenanschlage vom Juli 1905 veranschlagten Renovierungsarbeiten an den Fassaden und im Innern der städtischen Patronatskirche zu St. Florian in Maßleinsdorf mit dem Kostenbetrage von 5686 K 32 h werden genehmigt und der hievon auf Hand- und Zugkosten entfallende Teilbetrag von 1039 K 18 h vorschußweise für Rechnung der zu konstituierenden Pargemeinden mit Rücksicht auf den Umstand, daß es sich um eine städtische Patronatskirche handelt und durch eine Verzögerung die städtischen Interessen Schaden leiden könnten, übernommen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10666.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Anton Pospischil um Bau- und Betriebsbewilligung für eine Möbelfabrik auf der Realität Einl.-Z. 795 V. Bezirk, Spengergasse, und beantragt, die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen und gegen die Betriebsanlage keine Einwendung zu erheben.

(Angenommen.)

(10603.) St.-R. Hallmann referiert über den Antrag des Gem.-Rates Michhorn auf definitive Belassung der provisorischen Haltestelle der städtischen Straßenbahnen, Ecke der Schönbrunnerstraße und Mauthausgasse im V. Bezirke und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß dem in diesem Antrage geäußerten Wunsche durch Verschiebung der Haltestelle „Gaudenzdorfsgürtel“ zur Moritzgasse beziehungsweise Mauthausgasse bereits Rechnung getragen wurde.

(Angenommen.)

(10718.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 19. Juni 1905, Z. 1483/12, betreffend die sanitätsbehördliche Zulassung der Widmung der im Bau befindlichen n.-ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalten im XVI. Bezirke zu einer Heilanstalt für Geistesranke, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10715.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Heinrich Holzer um Herabsetzung der am 2. Juni 1905 für das eigene Grab Gruppe VIII, Reihe 4, Nummer 31, seiner Gattin Antonia Holzer im Ottakringer Friedhofe entrichteten Grabstellgebühr im Betrage von 200 K für „Nichtjugewiesene“ und beantragt, dem Gesuchsteller ausnahmsweise die Herabsetzung der in Rede stehenden Gebühr auf die Gebühr für „Jugewiesene“ per 100 K und die Rückvergütung des Restbetrages von 100 K zu bewilligen.

Die Gebühr ist bis längstens 15. September 1905 bei der Hauptkassa-Abteilung für den XVI. Bezirk zu beheben, widrigenfalls diese Anweisung erlischt.

(Angenommen.)

(10726.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Realitätenbesizers Michael Linninger um Zustimmung zur Abstattung des mit ihm für den Kanalbau in der Kolburggasse vereinbarten Beitrages von 800 K in vier, zu den üblichen Zins terminen fälligen Raten à 200 K und beantragt, diesem Ansuchen Folge zu geben.

(Angenommen.)

(10752.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Franz Klaus um Schadloshaltung für den anlässlich des Neubaus auf der Realität Einl.-Z. 3092, Kat.-Parz. 1657/19 Grundbuch Ottakring im XVI. Bezirke, Marollingergasse 21, zur Verbreiterung dieser Gasse abgetretenen Grund von zusammen 114.66 m<sup>2</sup> und beantragt, die Schadloshaltung mit 20 K per Quadratmeter, zusammen also mit 2293 K 20 h zu bestimmen.

Die Kosten für die Vertragsausfertigung und grundsücherliche Durchführung sind von der Gemeinde zu tragen, abgesehen von den Kosten für etwaige Freilassungserklärungen der dinglich Berechtigten, die der Grundabtreteter selbst und auf seine Kosten zu erwirken hat.

(Angenommen.)

(10710.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Johann Trnka um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe I, Reihe 14, Nummer 28 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10709.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Alexander Ricklas um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe I, Reihe 9, Nummer 10 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10714.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Josef Grillenberger um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe I, Reihe 14, Nummer 2 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10713.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Barbara Schäfer um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe I,



Reihe 6, Nummer 12 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10712.) St.-R. Ferdinand Graf referiert über das Ansuchen des Franz Demmel um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe II, Reihe 8, Nummer 5 a im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10753.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Johann Lichtenegger um Baubewilligung zur Herstellung von zwei hölzernen Schuppen auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde Kat.-Parz. 529/13 und 539/12, ferner auf der Kat.-Parz. 532/13, Eigentum des Gesuchstellers, XVII., Friedhofstraße, und beantragt, die Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10754.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Dr. Johann und Karl Lorenz um Bewilligung zur Herstellung eines Drahtgitters auf gemauertem Sockel bei der Realität Kat.-Parz. 1180/1 und 1179/2, Einl.-Z. 512 Dornbach, XVII. Bezirk, Wilhelminenberggasse unter Einhaltung der bisherigen Bauflucht und beantragt, die durch das Bezirksamt gegen Ausstellung eines Demolierungsreverses zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10674.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Alois Szalay um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 593/594, XVII., Taubergasse 12, Rattergasse 15, und beantragt:

1. Die Schadloshaltung für den von den Bauwerkern abzutretenden Straßengrund wird mit 24 K per Quadratmeter, demnach mit 118 K 8 h für die ganze in der Taubergasse abzutretende Fläche bestimmt. Der Übernahmepreis für den von dem Bauwerber zu erwerbenden Straßengrund in der Rattergasse wird mit 70 K per Quadratmeter, das ist mit 299 K 60 h für die ganze Fläche festgesetzt.

Der von dem Bauwerber nach Abzug des Schadloshaltungsbetrages noch zu entrichtende restliche Übernahmepreis hat daher 181 K 52 h zu betragen.

Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung hat der Bauwerber zu tragen.

2. Die Baubewilligung wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt. (Angenommen.)

(Bürgermeister Dr. Lu eger übernimmt den Vorsitz).

(10781.) St.-R. Wessely referiert über die Maßnahmen gegen die Erhöhung der Fleischpreise im August 1905 und beantragt:

1. Die Großschlachtereis-Aktiengesellschaft wird aufgefördert, mit der Errichtung von Detailsfleischverkaufsständen in den einzelnen Bezirken, in erster Linie im X., XVI. und XX. Bezirke ehestens vorzugehen und wird die Gemeinde die erforderlichen Plätze gegen den üblichen Pachtzins zur Verfügung stellen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, mit jenen Fleischhauern und Fleisch-Verschleißern, welche ihre Stände auf Gemeindegärten betreiben, zu verhandeln, damit keine ungerechtfertigten Preiserhöhungen von denselben vorgenommen werden, und über das Ergebnis an den Stadtrat zu berichten.

3. Der Magistrat wird beauftragt, nach den einzelnen Bezirken namentliche Verzeichnisse der Fleischhauer und Fleisch-Verschleißer anzulegen und bei jedem anzugeben, ob eine ungerechtfertigte Preiserhöhung des Fleisches in seinem Verkaufstande vorgenommen wurde oder ob die Preise konstant geblieben sind. (Angenommen.)

(Der Beratung über diesen Gegenstand waren Gem.-Rat Armann als Mitglied des Verwaltungsrates der I. Wiener Großschlachtereis-Aktiengesellschaft, Magistrats-Direktor Dr. Weiskirchner, Magistrats-Sekretär Dr. Schaad und Marktamts-Inspektor Schwarz als Experten beigezogen.)

(10532.) St.-R. Hof referiert über die Umänderung der von der Ragnaner Straßenbahn übernommenen Motorwagen und Beiwagen nach den Typen der städtischen Straßenbahnen und beantragt, die hierfür erforderlichen Kosten von 35.200 K zu genehmigen, welche auf den Erneuerungsfond zu überweisen und insoweit die aus dem Gebarungüberschusse der städtischen Straßenbahnen pro 1904 herührende Zuweisung an den Erneuerungsfond vom Gemeinderate noch nicht genehmigt ist, aus den Betriebsmitteln des Jahres 1905 vorstufweise zu bestreiten sind. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Straßen-Numerierung.

Der Wiener Stadtrat hat mit Beschluß vom 7. September 1904, Z. 11295, den Teil der Gürtelstraße zwischen Breitenfeldergasse und Uhlplatz mit „Hernalsergürtel“ benannt.

Nachdem jedoch Doppelbezeichnungen eingetreten sind, so werden die Orientierungs-Nummern der Häuser Nr. 2, 4, 8, 10, 12, 22, 24, 26 am Hernalsergürtel folgendermaßen abgeändert:

Orientierungs-Nummer bisher	2	künftig	14,
"	"	4	" 16,
"	"	8	" 20,
"	"	10	" 22,
"	"	12	" 24,
"	"	22	" 30,
"	"	24	" 32,
"	"	26	" 34,

(M.-B.-N. VIII, 17380/05).

### Approvisionnement.

#### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 6. bis 12. August 1905.

#### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. . . 282.098 kg	Und zwar aus:
Wien	. . . . .	243.322 kg
dem soust. Niederösterreich	. . . . .	14.931 "
Oberösterreich	. . . . .	912 "
Böhmen	. . . . .	396 "
Mähren	. . . . .	4.141 "
Galizien	. . . . .	8.772 "
Kroatien	. . . . .	1.886 "
Serbien	. . . . .	8.238 "



Kalbfleisch	10.646 kg	Und zwar aus:	
		Wien	3.048 kg
		dem sonst. Niederösterreich	59 "
		Oberösterreich	27 "
		Mähren	84 "
		Galizien	7.896 "
Schafffleisch	2.002 "	Und zwar aus:	
		Wien	100 kg
		dem sonst. Niederösterreich	24 "
		Galizien	1.632 "
		Bukowina	246 "
Schweinfleisch	61.521 "	Und zwar aus:	
		Wien	49.587 kg
		dem sonst. Niederösterreich	480 "
		Böhmen	398 "
		Mähren	1.847 "
		Galizien	111 "
		Ungarn	6.956 "
		Kroatien	2.142 "
Kälber	1.753 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	849 St.
		dem sonst. Niederösterreich	15 "
		Mähren	58 "
		Galizien	827 "
		Ungarn	4 "
Schafe	77 "	Und zwar aus:	
		Wien	40 St.
		dem sonst. Niederösterreich	36 "
Schweine	230 "	Und zwar aus:	
		Wien	220 St
		dem sonst. Niederösterreich	4 "
		Mähren	4 "
		Ungarn	2 "

**2. Preisbewegung.**

Rindfleisch	Siedfleisch	von K — 96 bis	1.60 per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	" " 1.36 "	2.20 " "
Kalbfleisch		" " — 92 "	1.80 " "
		" " — 80 "	1.24 " "
Schafffleisch		" " 1.28 "	1.80 " "
Schweinfleisch		" " 1.— "	1.56 " "
Kälber		" " — 92 "	1.20 " "
Schafe		" " 1.28 "	1.64 " "

Der Marktverkehr gestaltete sich etwas lebhafter wie in der Vorwoche; während Rindfleisch infolge stärkerer Zufuhren nur schwer vorwöchentliche Preise behauptete, notierten Kälber und Kalbfleisch um 4 bis 6 h, dann Schweine und Schweinfleisch wegen der nahezu um 30 Prozent geringeren Einsendungen um 8 bis 10 h per Kilogramm teurer. Galizische Ware hatte, abermals in verringertem Maße zugeführt, eine steigende Tendenz. Die Bahnzufuhren betragen 37 Waggons mit 77 1/2 Tonnen Fleischwaren.

**Pferdemarkt vom 11. August 1905.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 453 Pferde (249 Schlachtpferde, 204 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 120—1100 K per Stück  
 „ Schlachtpferde . . . . . 60—235 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

**Pferdemarkt vom 14. August 1905.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 324 Pferde. (209 Schlachtpferde, 115 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 150—1100 K per Stück  
 „ Schlachtpferde . . . . . 72—190 " " "

Der Markt war flau.

\* \* \*

**Schlachtviehmarkt vom 14. August 1905**

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 12. August 1905).

1. Gesamtauftrieb: 4398 Stück, und zwar:

Mastvieh	2262 Stück
Weidevieh	820 "
Beinlvieh	1316 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte . . . . . 12 "	

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3038 Stück	Rühe	480 Stück
Stiere	579 "	Büffel	301 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Österreich	983 Stück
" Galizien und der Bukowina	33 "
" Ungarn	3382 "
" dem Auslande	— "

**2. Preisbewegung.**

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 80 bis 94 K (extrem bis 97 K)
" II. " "	69 " 85 "
" III. " "	60 " 73 "

Aus und über Galizien:

Ochsen II. Qualität . . . von 72 bis 82 K (extrem bis — K)

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität . . . von 86 bis 94 K (extrem bis 97 K)

" II. " " " 74 " 85 "

" III. " " " 68 " 73 "

Stiere . . . . . 60 " 76 " (extrem bis 86 K)

Rühe . . . . . 58 " 72 " (extrem bis 80 K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh . . . . . von 56 bis 72 K (extrem bis — K)

Büffel . . . . . " 50 " 61 " (extrem bis — K)

Beinlvieh . . . . . " 42 " 58 "

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . . von 110 bis 220 K (extrem bis — K)

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

**3. Verkauf.**

Angekauft wurden für Wien . . . . . 3117 Stück

" " " auswärts . . . . . 1267 "

Unverkauft blieben . . . . . 14 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung des-

selben, wurden in der Woche vom 6. bis 12. August

1905 für Wien angekauft . . . . . 826 "



Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1036 Stück weniger aufgetrieben.

Bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre waren beste Stallmastochsen um 1 K, mittlere Qualitäten um 2 K, mindere Sorten und Weidevieh um 2 bis 3 K per Meterzentner teurer. Stiere und Weidevieh wurden zu um 2 bis 4 K per Meterzentner höheren Preisen abgegeben.

\* \* \*

**Vorstenviehmärkte vom 14. und 17. August 1905.**

**1. Auftrieb auf dem freien Markt.**

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	5725 Stück
Fetttschweine . . . . .	4776 "

Summe . 10501 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 295 Stück.

**Angekauft wurden:**

für Wien . . . . .	9373 Stück
für das Land . . . . .	774 "
unverkauft blieben . . . . .	354 "

**2. Preisbewegung.**

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

**Jungschweine (Fleischschweine):**

I. Qualität . . . . .	von 116 bis 122½ h (extrem bis 128 h)
II. " . . . . .	106 " 115 "
III. " . . . . .	100 " 105 "

**Fetttschweine:**

I. Qualität . . . . .	von 124 bis 128 h (extrem bis 130 h)
II. " . . . . .	116 " 123 "
III. " . . . . .	106 " 114 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 360 Stück Fleischschweine weniger und um 37 Stück Fetttschweine mehr aufgetrieben. Bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre herrschte allgemein feste Tendenz. Prima Fetttschweine waren um gut 1 h, mittlere und mindere Qualitäten durchwegs um 2 h per Kilogramm teurer. Auch Fleischschweine stiegen im Preise, und zwar um 4 bis 6 h, in mehreren Fällen auch um 8 h per Kilogramm.

\* \* \*

**Jung- und Stechviehmarkt vom 14. und 17. August 1905.**

**1. Auftrieb bezw. Zufuhr.**

Kälber lebend . . . . .	1751	Schafe lebend . . . . .	2763
Kälber ausgeweidet . . . . .	1463	Schafe ausgeweidet . . . . .	261
Lämmer lebend . . . . .	—	Schweine ausgeweidet . . . . .	738
Lämmer ausgeweidet . . . . .	2		

**2. Preisbewegung.**

**Kälber lebend (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 116 bis 128 h (extrem bis 132 h)
II. " . . . . .	110 " 114 "
III. " . . . . .	100 " 108 "

**Kälber ausgeweidet (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 138 bis 150 h (extrem bis 156 h)
II. " . . . . .	130 " 136 "
III. " . . . . .	120 " 128 "

**Schafe ausgeweidet (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 102 bis 112 h (extrem bis 120 h)
II. " . . . . .	94 " 100 "
III. " . . . . .	88 " 92 "

**Schweine ausgeweidet (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 138 bis 154 h (extrem bis 168 h)
II. " . . . . .	116 " 136 "
III. " . . . . .	106 " 114 "

**Schafe lebend (per Paar):**

II. Qualität . . . . .	von 36 bis 40 K (extrem bis — K)
III. " . . . . .	— " 20 "

**Schafe lebend (per 1 kg):**

I. Qualität . . . . .	von 57 bis 62 h (extrem bis 64 h)
II. " . . . . .	50 " 56 "
III. " . . . . .	— " 47 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 388 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei sehr lebhaftem Geschäftsverkehre waren lebende Kälber um 8 bis 12 h, Weidner um 10 bis 20 h per Kilogramm teurer. Weidner Schafe und Schweine notierten unverändert.

Auf dem Schafmarke wurden um 813 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre wurden Schafe um 1 bis 2 h per Kilogramm billiger gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 17. August 1905 72 Stück Mast-, 14 Stück Weide- und 63 Stück Weidevieh aufgetrieben.

\* \* \*

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. August 1905.**

**a) Getreide.**

Weizen Qualitätsgewicht per 1 hl 77—82 kg) von 8 K 25 h bis 9 K 40 h	
Roggen ( " " 1 " 71—74 " ) " 6 " 80 " " 7 " 10 "	
Gerste (nur Futter-, Brenner und Kollgerste) . . . . .	6 " 10 " " 9 " 10 "
Mais . . . . .	8 " 35 " " 9 " — "
Hafer . . . . .	6 " 65 " " 7 " 45 "

(per 50 Kilogramm).

**b) Mählprodukte.**

Grieß . . . . .	von 14 K 20 h bis 15 K 20 h
Weizenmehl, Wiener Type . . . . .	8 " 20 " " 14 " 50 "
Futtermehl . . . . .	7 " 10 " " 8 " — "
Roggenmehl . . . . .	8 " 60 " " 12 " 20 "
Weizenkleie . . . . .	5 " 10 " " 5 " 45 "
Roggenkleie . . . . .	5 " 40 " " 5 " 60 "

(per 50 Kilogramm).

**Heu- und Strohmarkt in Wien.**

Vom 6. bis 12. August 1905.

Niederösterr. Bergheu . . . . .	von K 3·20 bis 8— per 100 kg.
" Weidenheu . . . . .	4·60 " 8— " " "
Slovakisches Heu . . . . .	4— " 5·80 " " "
Ungarisches Heu . . . . .	5— " 5·80 " " "
Klee . . . . .	4·60 " 9·20 " " "
Schaubstroh . . . . .	4·60 " 7— " " "
" . . . . .	20— " 24— per Schober.
Rüttstroh . . . . .	— " 4·40 per 100 kg.







### Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1905 betrug die Zahl der:

Abgeschobenen (Konfignierten) . . . . .	315
Zugeschobenen (Einheimischen) . . . . .	104
Durchschüblinge . . . . .	247
Gesamtzahl . . . . .	666

### Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 4. bis 8. August 1905.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1396
Dienstfuchende . . . . .	1247
Lehrstellensuchende . . . . .	29
Zusammen . . . . .	2672

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten . . . . .	1189
Dienstplätze . . . . .	1117
Lehrstellen . . . . .	85
Zusammen . . . . .	2391

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1114
Dienstfuchende . . . . .	977
Lehrlinge . . . . .	33
Zusammen . . . . .	2124

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte XV., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Hohlschleifer auf Rasiermesser (auswärts), Feilenhauer (auswärts), Gitterstricker, Korbflechter-Werkmeister (auswärts), mehrere Wagner (auswärts), mehrere Binder (auswärts), mehrere Tapezierer und Spalierer, 1 Posamentierer, 1 Sattler, der lackieren kann (auswärts), 30 Malergehilfen (Wien und auswärts), 4 Wagenlackierer (Wien und auswärts), 10 Anstreicher-gehilfen, 4 Ornamentenpengler nach Dresden, 1 Zimmerputzer, 1 Schneider-Werkmeister in eine Knaben-Korrekionsanstalt (40 K monatlich und ganze Verpflegung).

Für Frauenarbeit:

Kartonagearbeiterinnen, 1 Goldketten-schleiferin, 1 Silberpolierer-in, Näherinnen für Webwaren, Maschinstrickerin (auswärts).

In der Dienstvermittlungsstelle für den IV. Bezirk werden gesucht:

1 Köchin neben Stubenmädchen und Neger zu zwei Personen nach St. Louis, Amerika (100 K Monatslohn, 250 K Weihnachtsgeld), 1 Köchin, die französisch spricht, neben fran-

zösischem Koch für einen russischen Prinzen (60 bis 100 K Monatslohn), 1 Köchin nach Bukarest (40 bis 60 K Monatslohn), 1 französische Bonne für Rußland zu einem Schiffsrheder (70 K Monatslohn).

### Baubewegung

vom 14. bis 17. August 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

#### Gesuche um Baubewilligungen.

##### Neubauten.

- XIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Breitensee, Schanzstraße 25, von Pauline Hanig, XIV., Goldschlagstraße 61, Bauführer J. Ganzer (30826).
- XIX. Bezirk: Siewering, Einl.-Z. 1456, Bubinslygasse, von Johann Hausmann, Friedlgasse 3, Bauführer Josef Bisel (17601).
- " " Heiligenstadt, Einl.-Z. 251, Konstr.-Nr. 378/7, 378/23, Eimargasse 1, von Karl Böbl durch Josef Münster (17724).

##### Zubauten.

- XII. Bezirk: Ebenerdiger Trakt, Rauchgasse 32 a. von Wenzel Schnauer, Bauführer Josef Hartl (29183).

##### Adaptierungen.

- I. Bezirk: Schwarzenbergstraße 3, von R. Gaus, Baumeister (5785).
- II. Bezirk: Erzherzog Karlplatz 1, von Josef Steinmetz, Baumeister (5871).
- " " Kleine Sperlgasse 2 c (Gymnasium), von der Stadt Wien (5791).
- III. Bezirk: Radehtyplatz 5, von Alfred, Wilhelm und Otto Schrank, Bauführer R. Stadler (5811).
- V. Bezirk: Einsiedlerplatz 1, von Karl Kugel, Bauführer Hans Schäch (5806).
- VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 82, von Hans Herzog, Bauführer Rudolf Graf (5821).
- IX. Bezirk: Zimmermannsplatz 2, von Josef Fuchs, Maurermeister (5802).
- XX. Bezirk: Wasnergasse 15, von Julius Lederer, Bauführer Karl Klein (5812).

##### Stoßverkaufszugungen.

- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 462, Friedlgasse 10, von Franz Zalabsky, Panzergasse 30, Bauführer Ad. Micheroli (17700).

##### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.

- XIV. Bezirk: Goldschlagstraße 108, von Stagl (2587).
- " " Märzstraße 58, von Kolak (2586).
- " " Rustengasse 9, von Fichtinger (2588).
- " " Hütteldorferstraße 77, von Anton Engert (2672).
- " " Hugelgasse 18/20, von Slaty (2673).
- " " Kröllgasse 20, von Stagl (2736).
- " " Grimmigasse 45 (2732).
- " " Pfeiffergasse 4, von Josef Fuchs (2747).
- XV. Bezirk: Henriettenplatz 3, von Hanla (2026).
- " " Hühnhausgasse 5, von Edmund Schwarzer (2044).
- " " Hadengasse 31, von Anton Schwarz (2066).
- XVI. Bezirk: Grundsteingasse 7 und 9, von Ludwig Müller (48849).
- " " Friedrich Kaiserergasse 79, von Anton Dlouhy (49443).

#### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- II. Bezirk: Leopoldsgasse 39, von Felix Sauer, Baumeister (5784).
- " " Obermüllnerstraße, Hgplatz, Feuerbachstraße, Einl.-Z. 4436, von Heinrich Glaser, Wallensteinstraße 14 (5797).



- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Einl.-Z. 1470, von Ignaz Klupp (29188).  
 " " Unter-Meidling, Einl.-Z. 1470, von Ignaz Klupp (29189).  
 " " Breitenfurterstraße 4, von Ignaz Wittawa (29393).  
 " " Baustelle 9, zwischen Donaulände und Verbindungsbahn, von Alois Schauler (29418).  
 " " Altmannsdorf, Zöppelgasse 8, Einl.-Z. 18, von Franz Siller (29419).
- XIII. Bezirk: Baumgarten, Baumgartenstraße, von Friedrich Stark (30800).  
 " " Ober-St. Veit, Vitusgasse, Erzbischofsgasse, vom Ober-St. Veiter Verein zum Besten armer Kinder (30823).
- XVI. Bezirk: Parz. 1525/5, Einl.-Z. 2363, P. 1526/8, Einl.-Z. 2380, von Dr. Viktor Heindl, I., Grünangergasse 6 (48851).  
 " " Parz. 1525/4, 1523/2, Einl.-Z. 2357, Parz. 1521, Einl.-Z. 2670, von Dr. Viktor Heindl, I., Grünangergasse 6 (49146).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Türkenschanzstraße, Einl.-Z. 1136, Kat.-Parz. 888/13, von Friedrich und Eugenie Schön (17717).  
 " " Heiligenstadt, Elmargasse 1, Einl.-Z. 251, Kat.-Parz. 378/7, 378/23, von Karl Göbel (17723).
- XX. Bezirk: Romanogasse, Einl.-Z. 4880, von Franziska Sachs, III., Krieglergasse 18 (5813).  
 " " Dresdnerstraße, Einl.-Z. 3711, 438/6, von der Firma Gya, Nißl & Komp., VII., Kaiserstraße 89 (8815).

## Städtische Arbeiten und Lieferungen.

### I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, Z. 2670.

14. August 1905.

Umpflasterung der Favoritenstraße zwischen Laubstümmen- und Lagerhofgasse im IV. Bezirke.

Asphaltierarbeiten.

- Neuchâtel-Asphalt-Compagnie — Nachlaß 35%.  
 Cooper & Komp. — Nachlaß 42%.  
 Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 40%.  
 Günter Karl — Nachlaß 40%.  
 Graf's Ditto Nachfolger — Nachlaß 37%.

Erdb-, Pflasterer- und Baumeisterarbeiten.

- Striebel Julius — Nachlaß 2%.

\* \* \*

Mag.-Abt. VI, Z. 2632.

16. August 1905.

Regulierung des Anwinkels und der Postgasse im I. Bezirke.

- Müller Friedrich und Emanuel Utieschenty — Nachlaß 14%.  
 Kaufmann Josef & Sohn — Nachlaß 2%.

\* \* \*

Mag.-Abt. III, Z. 2825.

16. August 1905.

Glas- und Anstreicherarbeiten für die Reparatur des Glashauses im städtischen Reservergarten.

Glaserarbeiten.

- Echer Josef — Nachlaß 15%.  
 Schulz Emmerich — Nachlaß 40%.  
 Soukup Josef — Nachlaß 10%.  
 Uend Bernh. — Nachlaß 10%.  
 Hirsch Josef — Zu den Kostenanschlagspreisen.  
 Nachlaß 40% bei Post 6.

Anstreicherarbeiten.

- Meisel D. M. — Nachlaß 27%.  
 Krafel Josef — Nachlaß 15% bei Verwendung von Zonca-Farbe.  
 Storch Johann — Nachlaß 28%.  
 Weißler Franz — Nachlaß 22%.

\* \* \*

Mag.-Abt. III, Z. 4041.

17. August 1905.

Bergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Elisabethpromenade.

Erdb- und Baumeisterarbeiten.

- Georg Weinzettl — Nachlaß 10.1%.  
 Poforny Josef — Nachlaß 8%.  
 Waldhauser Anton — Nachlaß 5%.  
 Freißler Wilhelm — Nachlaß 6%.  
 Haupt Max — Nachlaß 15%.  
 Kamenický Emanuel — Nachlaß 14.7%.  
 Holabauer Gustav — Nachlaß 14.8%.  
 Schuller Karl — Nachlaß 10%.  
 Scheffel August — Nachlaß 8%.  
 Marinelli F. & L. Faccanoni — Nachlaß 14%.

Steinmetzarbeiten.

- Marinelli F. & L. Faccanoni — Nachlaß 7%.  
 Marizza Franz — Nachlaß 8% für Sockelsteine von Mauthausener Granit.  
 Nachlaß 22% für Sockelsteine von Gmündner Granit.  
 Nachlaß 11% für Trottoirrandsteine von Mauthausener Granit.  
 Nachlaß 15% für Trottoirrandsteine von Gmündner Granit.  
 Hauser Eduard — Nachlaß 9% für durchwegs Mauthausener Granit.  
 Nachlaß 26% für Sockelsteine von Gmündner Granit.  
 Nachlaß 9% für Trottoirrandsteine von Mauthausener Granit.  
 Nachlaß 9% für unvorhergesehene Arbeiten nach dem städtischen Preistarife.  
 Bothe Johann, Großtrosse bei Weidenau, Oöerr.-Schlesien — Nachlaß 7.2% für schlesischen Granit.  
 Union-Baugesellschaft — Nachlaß 5% für Mauthausener Granit.  
 Nachlaß 12% für böhmischen Granit.  
 Aufzahlung 10% für unvorhergesehene Arbeiten nach dem städtischen Preistarife.  
 Steingeschäft der Wiener Baugesellschaft — Nachlaß 12% für Neuhauser Granit.  
 Schäftner L. — Nachlaß 7% für Mauthausener Granit.  
 Nachlaß 15% für Brohnbühler Granit.  
 Nachlaß 18% für Neuhauser Granit.  
 Nachlaß 25% für Gmündner Granit.  
 Aufhauser Franz sen. — Nachlaß 10% für Sockelsteine von böhmischen Granit.  
 Trottoirrandsteine von Mauthausener Granit zu den Kostenanschlagspreisen.

Tonwaren.

- Spitzer C. — Nachlaß 16%.  
 Lederer & Messenyi — Nachlaß 15%.  
 Unter-Themenauer Tonwarenfabrik — Nachlaß 21% für Steingzeugrohre.  
 Nachlaß 10% für Steingzeugrinnen.  
 Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Nachlaß 20%.

Gitterlieferung.

- Gutter & Schranz — Einfache Säulen per Stück 7 K 35 h.  
 Gsäulen per Stück 10 K 50 h.  
 Kleine Mittelsäulen per Stück 3 K 90 h.  
 Kleine Gsäulen per Stück 6 K.  
 Steifgekrüpptes Gitter mit 1 Durchzugsflange per Meter 4 K 35 h.  
 Steifgekrüpptes Gitter mit 2 Durchzugsflangen per Meter 5 K 35 h.  
 Koczor Franz — Einfache Säulen per Stück 7 K 30 h.  
 Gsäulen per Stück 10 K 40 h.  
 Kleine Mittelsäulen per Stück 3 K 90 h.  
 Steifgekrüpptes Gitter mit 1 Durchzugsflange per Meter 4 K 15 h.  
 Steifgekrüpptes Gitter mit 2 Durchzugsflangen per Meter 5 K 30 h.  
 Meerkay Joh. — Einfache Säulen per Stück 7 K 25 h.  
 Gsäulen per Stück 10 K 50 h.  
 Kleine Mittelsäulen per Stück 3 K 85 h.  
 Steifgekrüpptes Gitter mit 1 Durchzugsflange per Meter 4 K 25 h.  
 Steifgekrüpptes Gitter mit 2 Durchzugsflangen per Meter 5 K 25 h.

\* \* \*



Mag.-Abt. IX, 3. 2196.

17. August 1905.

Rekonstruktion der I. Scaffelengruppe am Zentral-Viehmarkt St. Marx von  
Stall-Abteilung 9 bis 24.

Betonarbeiten.

Wagß G. A. & Komp. — Nachlaß 32%.  
 Bittel & Brausewetter — Nachlaß 19%.  
 Emer Max & Komp. — Nachlaß 26%.

\* \* \*

## II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Ausbau des Schulhauses XX. Bezirk, Leipzigerplatz 1.

	Stukkaturarbeiten.
Chwatal Franz	— Nachlaß 5%.
	Bildhauerarbeiten.
Wenzl's Josef Witwe	— Nachlaß 25%.
	Steinmearbeiten.
Schäftner Leopold	— Nachlaß 25%.
	Zimmermannsarbeiten.
Stangl Stephan	— Nachlaß 21.75%.
	Spenglerarbeiten.
Kofsch Franz	— Nachlaß 13%.
	Bautischlerarbeiten.
Rüttig Johann	— Nachlaß 8%.
	Schlosserarbeiten.
Barnert Albert	— Nachlaß 16.5%.
	Anstreicherarbeiten.
Hanel Heinrich	— Nachlaß 30%.
	Glasarbeiten.
Schulz Emmerich	— Nachlaß 32%.
	Terrazzopflasterung.
Mella S. & Komp.	— Nachlaß 10.7%.
	Möbeltischlerarbeiten.
Keglich Albert	— Nachlaß 15%.
	Schulbanklieferung.
Scheiber Robert	— Nachlaß 15%.
	Herstellung der Niederdruck-Dampfheizung.
Zentralheizwerke, Aktiengesellschaft	— 16.098 K 93 h.
	Wasserleitungsinstallation und Klosettlieferung.
Maluschek & Komp.	— Nachlaß 28.2%.
	Elektrische Beleuchtungsanlage.
Boselmann Nicola	— 6049 K 45 h.

\* \* \*

Steinzeugrohre für die Herstellung der Rohrkanalisierung beim Bau der  
Leichenhalle für Nichtinfektiose im Wiener Zentral-Friedhofe.

Swiger C. — Nachlaß 29% von den Kostenanschlagspreisen.

## Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

10. August 1905.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Hofmann Johann — Kleidermachergewerbe — XIII., Deutschorden-  
straße 2.  
 Hofmann Julius Karl — Gewerbsmäßige Aufstellung von selbstspielenden  
Klavieren und Musikwerken in öffentlichen Lokalen und Ausleihen von Klavieren  
gegen eine im vorhinein bestimmte Leihgebühr — Im Bereiche des III. Bezirkes.  
 Horowitz Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Siebenstern-  
gasse 39.  
 Jäsch Thomas — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Wall-  
riesstraße 9.  
 Jerebel Johann — Bäcker — XX., Marchfeldstraße 9.  
 Jerebel Franz — Schuhmachergewerbe — XVIII., Wirthaugasse 44.  
 Jorg Josef — Verschleiß von Kanditen, Sodawasser und Fruchtstäben  
— XII., Verkaufstand auf Rat.-Parz. 381 Grundbuch Breitensee.  
 Keck Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Mohsgasse 27.  
 Kirchweger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,  
Cumberlansstraße 22.  
 Klinger Adolf, falsche Steiger — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XX.,  
Treustraße 5.  
 Klinger Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martins-  
straße 39.  
 Firma Koppe & Wetjen, offene Gesellschafter Alexius Koppe und Johann  
Wetjen — Fabrikmäßiger Betrieb der Haspellei beziehungsweise Zwirnerei von  
Seide und Wolle — VII., Dreitaufergasse 4.  
 Kralj Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XII.,  
Bonygasse 11.  
 Krammerlechner Elisabeth — Verschleiß von Pferdefleischwaren — XI.,  
Spinnungasse 7.  
 Lampelmaier Josef — Kaffeeschank — XX., Dresdenerstraße 126.  
 Lauber Emil — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XIII.,  
Fingerstraße 426.  
 Lenz Marie — Flaschenbier-Verschleiß — III., Landstraßergürtel 49.  
 Milek Anna — Fleisch- und Selbwaren-Verschleiß — XVIII., Gutz-  
gasse 71.  
 Müller Ludwig — Einspänner-Lizenz Nr. 34 — XX., Wintergasse 40.  
 Kommandit-Gesellschaft M. Müller & Komp., persönlich haftender Gesell-  
schafter Michael Müller — Verschleiß von natürlichem Mineralwasser aus der  
Kristall-Quelle des St. Lucasbades in Ofen (Budapest) — XX., Leipziger-  
straße 33.  
 Pichlmaier Franz — Gastwirt — XX., Leipzigerstraße 54.  
 Rabinger Ott — Zahntechnikergerwerb — XII., Arndtstraße 78.  
 Ratusch Jakob — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XX.,  
Karl Weichstraße 7.  
 Reichel Marie — Papier- und Schreibwaren-Verschleiß — XX., Wallen-  
steinstraße 38.  
 Schibalik Theresia — Fragnergewerbe — XX., Gerhardsgasse 31.  
 Schöber Theresia — Wagenschmiedgewerbe (Witwenfortbetrieb) — XX.,  
Sachsenplatz 12.  
 Schönmann Philipp — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XX.,  
Wallensteinstraße 50.  
 Stefanel Franz — Fragnergewerbe — XII., Fingerstraße 131.  
 Stock Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Mahnergasse 40.  
 Taborsky Marie — Bäckeputzerei — XX., Brigittagasse 6.  
 Terner Israel Hirsch Isidor — Marktfahrgewerbe (Märkte Österreichs)  
— XX., Denisgasse 18.  
 Barga Alexander — Musikergewerbe — XX., Wallensteinstraße 52.  
 Vanoucel Frlse — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX.,  
Brigittenhauerlande 30.  
 Wallner Alois — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX.,  
Forsthausstraße, Ecke Pechstraße (Hütte).  
 Willmann Karl — Friseurgewerbe — XI., Dorfgasse 24.  
 Zlamal Richard — Tischergewerbe — XIII., Riemmayergasse 14.

### b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Zala Ernst — Journalist — III., Pragerstraße 13.

\* \* \*

12. August 1905.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Adam Wilhelmine — Fortbetrieb des Friseur- und Rasierergewerbes gemäß  
§ 56 G.-D. — V., Ramperstorffergasse 40.  
 Bauer Aloisia — Zimmerputzergewerbe — IX., Bähringerstraße 15.  
 Firma Bednar Franz — Sägespänehandel — IX., Salzergasse 38.  
 Bendiener Gottlieb — Pfandleihanstalt — I., Wipplingerstraße 12.



Berler Hermann Lazar — Handelsagentie mit neuen Gold- und Silberwaren — IX., Grünertorgasse 19.  
 Firma D. Bloch — Holzhandel — IX., Schwarzspanierstraße 18.  
 Drozler Eva — Bier- und Küchegärtnergewerbe — V., Johanna-gasse 17.  
 Dworal Jdento — Möbeltransport und Expedition — III., Kolonitz-platz 3.  
 Elbogen Julius — Handelsagentie — III., Wassergasse 38.  
 Grimm Rudolf — Stadtbaumeister — III., Reisknerstraße 36.  
 Heß Marie, verwitw. Seidl, geb. Dier — Konzeption nach § 16, lit. f und g G.-D. sowie zur Verabreichung von Likören aller Art — IX., Althap-platz 5.  
 Hoffmann Markus — Glasergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 87.  
 Hüller Marie — Marktferantie — XII., Dunkelergasse 13.  
 Knöpfmacher Hugo — Pfeidlergewerbe — IX., Währingerstraße 3.  
 Kernthaller Marie — Raubiten- und Zuderbäckerwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmelgasse 14.  
 Krautloß Lorenz — Konzeption nach § 16, lit. b c und g G.-D. mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Grünertorgasse 33.  
 Pöwy Hermann — Konzeption nach § 16, lit. f und g G.-D., sowie zur Verabreichung von Likören aller Art und von Flaschenbier, bezüglich des letzteren beschränkt auf die Dauer des Gewerbebetriebes im gegenwärtigen Um-fange und gebunden an den Betriebsort — IX., Porzellangasse 31.  
 Lufaschel Anna — Damenkleidernachergewerbe — IX., Schlagergasse 8.  
 Nemecel Franz — Fleischtöner — III., Großmarkthalle.  
 Pfeffer Karl — Kleidermachergewerbe — V., Schallergasse 34.  
 Pögisch Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 13.  
 Presselmaier Johann — Kleinfuhrwerk Nr. 1146 — IV., Sobieskiplatz 8.  
 Rauch Gustav — Küchlammer- und Eisstellerbauten — III., Köblgasse 3.  
 Rosolia Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Zollerergasse 30.  
 Stala Johann — Viktualien-Verschleiß — IX., Rußdorferstraße 18.  
 Stala Johann — Viktualien-Verschleiß (Filiale) — IX., Spitalgasse 33.  
 Strowan Marie — Marktviktualien-Verschleiß (Filiale) — IX., Markt-gasse 19.  
 Stabjanek Georg — Musikergewerbe — V., Franzensgasse 20.  
 Josef Voigt & Komp. — Fassbindergewerbe — III., Gölnerergasse 15.  
 Josef Voigt & Komp. — Material- und Farbwarenhandlung (Magazin und Manipulationsraum) — III., Gölnerergasse 15.  
 Offene Handelsgesellschaft Johann Weiß & Sohn (Inhaber: Johann Bopstiß Weiß, Wilhelm Heinrich Weiß, Sophie Weiß; Verantwortlicher Stell-vertreter: Wilhelm Heinrich Weiß) — Fabrikmäßige Erzeugung von Werk-zeugen, Werkzeugmaschinen sowie von sonstigen Einrichtungsgegenständen und Apparaten für Werkstätten — XII., Oswaldgasse 31.  
 Weinberg Schulum (Simon) — Übernahme von Bestellungen zur Aus-führung von Gasrohrleitungen unter der Bedingung, daß die Arbeiten nur durch befugte Gas- und Wasserleitungsinstallateure ausgeführt werden — IX., Fahngasse 7.  
 Wirth Gabriele — Pfeidlergewerbe — IX., Porzellangasse 9.

**b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

Richter Wilhelmine — Musikunterricht — III., Kleißgasse 5.  
 Knapp Konrad — Magazin des I., Reichsraistraße 9 befindlichen Hafner-gewerbes — IX., Wasagasse 30.  
 Kaufmann Anton — Häuser-Administrator — VII., Hermaungasse 28.  
 Matias Josef — Häuser-Administrator — VII., Mariahilferstraße 46/48.  
 Misch Johanna — Lotto-Kollektur — VII., Zieglergasse 42.  
 Ritter Anna — Tabak-Traffik — VII., Neustiftgasse 123.  
 Schnell Karl — Lotto-Kollektur — VII., Zieglergasse 42.

\* \* \*

**14. August 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

Antermann Anton — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XIV., Kauerergasse 8.  
 Arnaldo Giovanni — Zuderbäcker (Filiale) — XV., Löbbergasse 1.  
 Baza Franz — Verschleiß von Hüften — XIV., Reichsapfelgasse 5.  
 Lederindustrie-Gesellschaft für Herrensättlung Bergmann & Konsorten, Karl Dubischowsky's Söhne, Bloch & Söhne, Aktiengesellschaft der Altöhrner Lederwerke, Aktiengesellschaft für Leder- und Lederwarenindustrie, Dr. Lewit & Sohn — Lieferung von Militärbedarfsartikeln aus Leder — II., Czerninplatz 4.  
 Bermann Moses Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Graumanngasse 39.  
 Bernhard Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Favoritenstraße 142.  
 Breiter Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hafengasse 26.  
 Brunner Marie — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. a, b, c, f und g G.-D.) — XII., Rosenhügelstraße 1.

Bulan Johann — Tischlergewerbe — XIV., Goldschlagstraße 88.  
 Capita Karl — Tischlergewerbe — XIV., Märzstraße 114.  
 Dudenfel Binzenz — Marktviktualienhandel — XIV., Zentralfmarkt.  
 Effenberger Johann — Tischlergewerbe — XIV., Holohergasse 33.  
 Escher Marie — Photographengewerbe — XIV., Mariahilferstraße 202.  
 Fida Rosa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIV., Reichsapfel-gasse 1.  
 Florian Anton — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes des Anton Jecho — X., Brunnweg 564.  
 Friedrich Franz — Spengler — X., Quellengasse 36.  
 Fuchs Franz — Herstellung von Asphaltpflasterungen und Eindeckungen — XIV., Pfeifferergasse 8.  
 Gottfried Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 47.  
 Gebel Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Fustergasse 16.  
 Göb Karl — Gast- und Schankgewerbe — X., Böggasse 10.  
 Hat Franz — Chemischputzen und Appretieren — III., Obere Biadukt-gasse 28.  
 Hartmann Georg — Flaschenbier-Verschleiß — X., Quellengasse 171.  
 Heinz Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Aveditstraße 7.  
 Holinsky Johann — Bäckergerbe — XII., Oswaldgasse 9.  
 Holzer Franz — Konzeption zur Verabreichung kalter Speisen und zum Ausschank von Bier und Wein — VII., Kaiserstraße 91.  
 Jäger Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Wieningerplatz 9.  
 Karger Rudolf — Tischlergewerbe — XIV., Goldschlagstraße 44.  
 Köllner Josef — Pfeifenschneidergewerbe — XV., Neubaugürtel 43.  
 Körner Janni — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Rotensternergasse 24.  
 Krebs Agnes — Fragerei — XIV., Toßgasse 2.  
 Kriebler Anna — Feilbieten von Viktualien von Haus zu Haus oder auf der Straße im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — VII., Breitegasse 15.  
 Löwenthal Israel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (Filiale) — VII., Zieglergasse 68.  
 Luksant Leopoldine — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß des Anskantes und Kleinverschleißes — X., Hafengasse 27.  
 Protokollierte Firma Wiener Brot- und Gebäckfabrik Heinrich und Fritz Wendl (verantwortlicher Geschäftsführer Anton Marischer) — Wagnergewerbe — X., Absberggasse 35.  
 Neufeld Hermine — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen und Haltung erlaubter Spiele — XIV., Sechshauerstraße 11.  
 Paces Marie — Marktviktualienhandel — XIV., Schwendberggasse, Markt.  
 Pinel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Klementinengasse 5.  
 Planner Karl — Einspänner-Lizenz Nr. 1471 — XIV., Braunhirschen-gasse 20.  
 Potorny Franz — Verschleiß von Holz, Kohlen und Koks — X., Eugengasse 37.  
 Povolny Johann — Fleischtöner — X., Eugenplatz (Platz Nr. 1).  
 Prudic Marie — Marktferantie — XIV., Storchengasse 8.  
 Reich Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (Filiale) — XIV., Zollerergasse 40.  
 Reinst Leopoldine — Damenkleidernachergewerbe — XIII., Hütteldorfer-straße 28.  
 Rosenfeld Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Favoriten-straße 93.  
 Rückauf Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIV., Rüstergasse 9.  
 Rückert Aloisia — Pfeidlergewerbe — XII., Kriechbaumgasse 20.  
 Ruppel Marie — Konzeption zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, von Likören und zur Haltung erlaubter Spiele — VII., Heidengasse 26.  
 Schiel Alois — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Roten-hofgasse 27.  
 Schmidt Johann — Raseur- und Friseurgewerbe (Filiale) — XV., Sechshauerstraße 34.  
 Schopf Johann — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XIV., Schweglerstraße 1.  
 Sezemsky Adalbert — Schuhmacher — X., Ettenreichgasse 22.  
 Siegal Karl — Schuhmacher — X., Favoritenstraße 150.  
 Sobol Michael — Schuhmacher — VII., Schottenfeldgasse 85.  
 Firma W. Stärk & Sohn, öffentliche Gesellschafter: Moriz Stärk, Alfred Stärk — Wildpret- und Geflügelhandel — XIV., Kienbergergasse 2.  
 Stella Wilhelm — Wäschewaren-Erzeugung (Filiale) — XV., Sperr-gasse 7.  
 Strobl Hermine — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Stättermayer-gasse 21.  
 Thalinger Anton — Schuhmachergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 4.  
 Treitner Anna, geb. Michalka — Verschleiß von Spirituosen in handels-üblich verschlossenen Gebinden und Gefäßen — X., Erldgasse 129.  
 Trostli Jidor — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 1.  
 Vielgut Ernestine — Modistengewerbe — II., Untere Augartenstraße 1.  
 Viedel Leopold — Friseur- und Raseurgewerbe — X., Kolumbus-gasse 31.



Bodathaler Klementine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Märzstraße 113.  
 Wagner Maximilian — Goldarbeitergewerbe (Filiale) — XV., Mariahilferstraße 131.  
 Wallis Ludwig — Möbel-Verschleiß — XV., Mariahilferstraße 131.  
 Weinberger Margarete — Papier-, Zeichen- und Schreibwaren-Verschleiß — VII., Hermannsgasse 33.  
 Weinzettl Hermine, geb. Sommer — Wäscheputzergewerbe — X., Logenburgerstraße 83.  
 Zeilinger Verta — Verabreichung von Speisen und Roscherwein, letzteren jedoch nur zur Zeit der israelitischen Feiertage — XIV., Reinbofsgasse 42.  
 Zemann Marie — Bittualien-Verschleiß — X., Quellengasse 121.  
 Zlamal Franz — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — X., Kesslergasse 7.

**b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

Antoine Anna — Klavierunterricht — IV., Feugasse 56.  
 Loibl Rudolf — Möbelzeichner — XIV., Kröllgasse 21.

\* \* \*

**16. August 1905.**

**a) Gewerbe-Unternehmungen.**

Balkár Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II. Wolfsgang Schmälzlgasse 5.  
 Genel Karoline — Marktvirtualien-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße, Markt.  
 Danzer Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schlachthausgasse 28.  
 Dolejší Anton — Friseur und Raseur — XVIII., Theresiengasse 62.  
 Edert Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 32.  
 Eisler Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß als Nebengewerbe zum Bergoldergewerbe — XVII., Kalvarienberggasse 8.  
 Ertler Josef — Spengler — XI., Simmeringer Hauptstraße 26.  
 Eßler Karl — Pachtbetrieb des radizierten Schantgewerbes — II., Praterstraße 27.  
 Frankl Johanna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — II., Vorgartenstraße 211.  
 Fuchs Josef — Pachtweiser Betrieb des Gastwirtsgerwerbes — XVII., Alzgasse 12.  
 Futterknecht Barbara — Marktvirtualienhandel — XVII., Äußerer Gürtel beim Stadtbahnviadukt Nr. 86, vor Meini's Koffeemagazin.  
 Glaser Henriette — Pachtweiser Betrieb des Gast- und Schantgewerbes des Israel David Weinberg — II., Schreigasse 13.  
 Goldenberg Wolf, Alleinhhaber der Firma Wolf Goldenberg — Taschnergewerbe — II., Untere Augartenstraße 36.  
 Hall Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Helblinggasse 8.  
 Hausmann Michael — Fiaker-Lizenz Nr. 444 — XVIII., Martinsstraße 58.  
 Heigel Franziska — Konditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVII., Hernalsergürtel 47.  
 Heubel Marie, geb. Kasper — Fragnergewerbe (Filiale) — V., Wolfsganggasse 41.  
 Himmelberg Friedrich Wilhelm, Freiherr v. — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalsergürtel 47.  
 Hirsch Leopold — Fleischhauergewerbe — XVII., Haslingergasse 28.  
 Hronda Franz — Schlossergewerbe — XVII., Klopodgasse 25.  
 Huber Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Am Bau Hartorfstraße, Euns-gasse.  
 Inzführ Josef — Fleischhauergewerbe — XVII., Zörgerstraße 47.  
 Isak Elise — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Kalvarienberggasse 45.  
 Kirisch Rudolf — Fiaker-Lizenz Nr. 426 — XVIII., Herbedstraße 74.  
 Kmetz Geza — Musikergewerbe — XVII., Kanftlgasse 15.  
 Firma Robert Kolbaba & Komp. (Zuhaber: Robert Kolbaba, Josef Leitner; Stellvertreter: Robert Kolbaba) — Fabrikmäßige Erzeugung von Kinderwägen, Eisenmöbeln und Fahrstühlen — XVII., Kullmgasse 30/34.  
 Krimm Josefina — Fragnerei — XVII., Wichtelgasse 77.  
 Krist Josefa — Verschleiß von Konditen und Zuckerbäckerwaren — XVII., Antonigasse 79.  
 Kutacza Wenzel — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Rokitsanlygasse 40.  
 Landgraf Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Hohlweggasse 19.  
 Leger Rudolf — Friseur- und Raseurgewerbe (Filiale) — XVII., Ladnergasse 70.

Lechowicz Thane Rachel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Landelmarktsgasse 6.  
 Löwy Alfred — Schlossergewerbe — II., Große Mohrengasse 40.  
 Mittler Katharina — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Kalvarienberggasse 13.  
 Muzzollini Marzellino — Käse- und Salamihandel — II., K. t. Prater, Restauration „zum braunen Hirschen“.  
 Nedwidig Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 226.  
 Neumann Franz — Friseurgewerbe — XVII., Rokitsanlygasse 47.  
 Nichtenhaner Jakob Baruch — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Adams-gasse 25.  
 Nöstler Theresia — Verschleiß von Apfelwein und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — II., Schönngasse 27.  
 Oberndorfer Johann — Eierteigwaren-Erzeugung — XVIII., Ferrogasse 40.  
 Pollak Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottatringerstraße 86.  
 Powolny Barbara — Verschleiß von Konditen und Konditoreiwaren — XVII., Taubergasse 37.  
 Reizabel Marie, geb. Scheider — Tröbdiergewerbe — II., Volkertplatz 1.  
 Reiger Johann — Taschnergewerbe — XVII., Hernals Hauptstraße 29.  
 Schlierholz Alfred & Heinrich Schmid — Verkauf von Eis — II., Czerningasse 6.  
 Schlembach Rosalia — Marktferiantie — XVII., Hornedgasse 14.  
 Schweitler Johann — Rußbutter-Erzeugung — XVII., Bergsteiggasse 35.  
 Straßner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Marzergasse 11 a.  
 Tajovský Anna — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe (Filiale) — III., Hebergasse 10.  
 Tajovský Anna — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — III., Lustgasse 1.  
 Valzacki Josef — Käse- und Salamihandel — II., K. t. Prater, Restauration „zum braunen Hirschen“.  
 Wildfeuer Ignaz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Meißengasse 18.  
 Zierhut Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Kalvarienberggasse 49.  
 Zukunft Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Blumengasse 21.

**b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

Falo Adele — Erteilung von Klavierunterricht — II., Untere Donaustraße 23.  
 Hollaender Heinrich, Dr. — Ärztliche Praxis — XVII., Dornbacherstraße 54.  
 Schmidt Ludwig Viktor — Akademischer Maler — XVIII., Martinsstraße 78.  
 Tribi Aloisia — Hebamme — XVIII., Staudgasse 66.

**Inhalt.**

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates . . . . .	1705
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 5. August 1905 . . . . .	1705
Allgemeine Nachrichten:	
Straßen-Numerierung . . . . .	1712
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 6. bis 12. August 1905	1712
Pferdemarkt vom 11. August 1905 . . . . .	1713
Pferdemarkt vom 14. August 1905 . . . . .	1713
Schlachtwiehmärkte vom 14. August 1905 . . . . .	1713
Vorstensiehmärkte vom 14. und 17. August 1905 . . . . .	1714
Lung- und Stechviehmärkte vom 14. und 17. August 1905 . . . . .	1714
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. August 1905 . . . . .	1714
Heu- und Strohmarkt vom 6. bis 12. August 1905 . . . . .	1714
Detailpreise für Lebensmittel vom 6. bis 12. August 1905 . . . . .	1715
Öffentliche Sicherheit . . . . .	1716
Arbeits- und Dienstvermittlungsamts der Stadt Wien:	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 4. bis 10. August 1905	1716
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 14. bis 17. August 1905 . . . . .	1716
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . .	1717
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . .	1718
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . .	1718
Kundmachungen.	



# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N. B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
22. August 10 Uhr	Abteilung VI Wg. = Sekr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	3194	Herstellung einer Straßenstütz- mauer längs des Franz Josef- bahnhofes im IX. Bezirke.	a) Erd- und Baumeisterarbeiten b) Geländerlieferung . . . . .	140.336 K 66 h und 12.000 K Pauschale. 8520 K  3-3
23. August 10 Uhr	detto	2771	Straßenherstellung in der Spallart- gasse im XIII. Bezirke bei der neuen Schule.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	7466 K 15 h und 800 K Pauschale.  2-3
12. Sept. 10 Uhr	detto	1177	—	Vergebung der im städtischen Materialdepot IX., Elisabeth- promenade 23 während der Jahre 1906 und 1907 erforderlichen Stearin- und Unschlittkerzen im nutzmaßlichen Jahresbedarf von: 1. Stearinkerzen: a) 6 er in Paletts zu 6 Stück = 0.5 kg . . . . . b) Wagenkerzen in Paletts zu 6 Stück = 0.5 kg . . . . . 2. Unschlittkerzen: 3u Paletts zu 8 Stück = 0.5 kg	1500 Palette 8000 Palette 700 kg  3-3



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
23. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	1046	Herstellung eines Steinzeugrohr- kanales in der Iglaseegasse zwischen der Silber- und Formanekgasse im XIX. Bezirke.	Erdb- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	1930 K 95 h  1-2
5. Sept. 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag. = Rat Schmid- bauer, Altes Rat- haus, I., Wipp- singerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	2254	Städtische Wasserleitungen.	Lieferung von hölzernen Winter- gehäusen für Auslaufbrunnen der städtischen Wasserleitungen.	1900 K (1662 K nach Ein- heitspreisen und ein Pauschale von 238 K.) Vorbemerkung: Bedingnisse, Kostenanschläge und Verzeichnis in der Stadt-Bauamts-Abteilung VII a im Alten Rathause.  1-3
25. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Fülka, III. Stiege, Hochparterre)	4767	Leichenhalle für Nichtinfektiöse im Wiener Zentral-Friedhofe.	Bildhauerarbeiten aus Zementguß.	3007 K und 1993 K Pauschale. Vorbemerkung: Pläne, allgemeine und be- sondere Bedingnisse sowie der Kostenanschlag erliegen zur Einsicht im Stadtbau- amte, Abteilung III.  1-2
26. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Marožny, Neues Rathaus VII. Stiege, 2. Stock)	5591	Schulbau XX., Leipzigerplatz 1.	Zimmermannsarbeiten.	11.738 K 62 h  1-3



Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
5. Sept. 10 Uhr	I., Neues Rathaus Volkshalle	7232 XV	Schulbau XV., Sperrgasse 8—10. Bittoriagasse 6.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Banmeisterarbeiten . . . . .</li> <li>2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel . . . . .</li> <li>3. Traverfenlieferung . . . . .</li> <li>4. Stukkaturerarbeiten . . . . .</li> <li>5. Steinmehrarbeiten . . . . .</li> <li>6. Zimmermannsarbeiten . . . . .</li> <li>7. Spenglerarbeiten . . . . .</li> <li>8. Bantischlerarbeiten . . . . .</li> <li>9. Schlosserarbeiten . . . . .</li> <li>10. Anstreicherarbeiten . . . . .</li> <li>11. Glaserarbeiten . . . . .</li> <li>12. Terrazzopflasterung . . . . .</li> <li>13. Tonwarenlieferung . . . . .</li> <li>14. Möbelschlerarbeiten . . . . .</li> <li>15. Schulbanklieferung . . . . .</li> <li>16. Lieferung der Turnsaaleinrichtung . . . . .</li> <li>17. Lieferung der Dachwasserablenkung . . . . .</li> <li>18. Lieferung des Einfriedungsgitters . . . . .</li> <li>19. Niederdruckdampfheizungsanlage . . . . .</li> <li>20. Elektrische Beleuchtungsanlage (Installation samt Verteilern, Apparaten und Beleuchtungskörpern Gruppe A des Kostenaufschlages) . . . . .</li> <li>21. Blitzableiteranlage . . . . .</li> <li>22. Wasserleitungseinrichtung, Klosett- und Pissoirherstellung</li> </ol>	<p>201.744 K 60 h</p> <p>6.100 " — "</p> <p>53.236 " — "</p> <p>5.626 " — "</p> <p>12.130 " 72 "</p> <p>23.447 " 60 "</p> <p>5.831 " 50 "</p> <p>35.090 " 15 "</p> <p>25.311 " 92 "</p> <p>10.928 " 30 "</p> <p>5.259 " 30 "</p> <p>3.600 " — "</p> <p>4.314 " 60 "</p> <p>9.258 " 50 "</p> <p>15.744 " — "</p> <p>6.940 " 66 "</p> <p>2.032 " — "</p> <p>2.040 " — "</p> <p>21.000 " — "</p> <p>8.182 " 50 "</p> <p>620 " — "</p> <p>12.264 " 70 "</p> <p style="text-align: right;">1—3</p>
21. August 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag. = Rat Dr. Spaeth, Parterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	1604	Sitzungsaal im Amtshause des XII. Bezirkes.	Malerarbeiten.	2282 K



3. 9169/41, 6.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Zur Erlangung von Anboten auf die Lieferung des für die städtischen Straßenbahnen im Jahre 1906 notwendigen **Donaufandes und Donaurundschotter**, sowie für die **Abfuhr des bei den Pflasterungsarbeiten rückgewonnenen Schuttmaterials** findet eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Sitzungs- und Besprechungs-Saale der Bezirksvertretung Wieden, Wien, IV., Schäffergasse, 1. Stock, am **Dienstag den 5. September 1905, vormittags 10 Uhr**, statt.

Benötigt werden, und zwar im Bereiche des ganzen Bahnnetzes zirka:

- 6000 Fuhren doppelt geworfenen Pflasterandes,
- 8000 Fuhren einfach geworfenen Pflasterandes,
- 300 Fuhren Wellandes,
- 1000 Fuhren Rundschotter.

Weiters sind rund 6000 Fuhren Schutt abzuführen.

Die Anbote, welche vor der Offertverhandlung rechtzeitig an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzufenden oder längstens vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein, welche die Aufschrift „Offert für die Lieferung von Donaufand und Rundschotter“ zu tragen hat.

Das Anbot ist in Form eines Geschäftsbriefes einzubringen und ist nach Tarifpost 44 aa und Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Angebotes muß ein Badium im Betrage von 1000 K bei unserer Hauptkassa IV., Favoritenstraße 4, IV. Stiege, Erdgesch., erlegt werden.

Dieses Badium kann in barem oder in Einlagebüchern der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillar-sicheren Wertpapieren bestehen.

Die Badien derjenigen Bewerber, deren Anbote nicht angenommen wurden, können nach erfolgter Entscheidung über die Offerte wieder behoben werden.

Die Badien der Ersterer werden als Kaution während der Dauer des Vertrages zurückbehalten.

Ein in barem erlegtes Badium (Kaution) wird nicht verzinst. Für diese Lieferungen gelten die allgemeinen Bedingungen der Gemeinde Wien für die Übertragung der kurrenten Arbeiten und Lieferungen, sowie das Regulativ Nr. 2 für Deichgräberarbeiten des städtischen Preistarifes, sowie die „Besonderen Bedingungen“ der städtischen Straßenbahnen.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht im Kanzlei-Sekretariate der städtischen Straßenbahnen auf und können die besonderen Bedingungen daselbst auch zum Preise von 10 h bezogen werden.

Im Anbote hat sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den vorstehend angegebenen Bedingungen vorbehaltlos zu unterwerfen.

Jeder Offerent hat vor der Offertverhandlung im Bureau der Bauleitung IV., Favoritenstraße 9, III. Stiege, 3. Stock, die Sand- und Schottermuster abzugeben.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung überreicht werden oder den gestellten Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ solange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma vorständig ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern, sowie die geteilte Vergebung vor.

In allen aus dem Lieferungsvertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlich besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 14. August 1905.

1—3

M.-Abt. XI b, 6287/05.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der **Blitzableiter-Anlage im städtischen Versorgungshause zu Ybbs a. d. Donau** im veranschlagten Kostenbetrage von 4500 K wird am **Montag den 4. September 1905, präzise 10 Uhr vormittags**, in der Mag.-Abt. XI b im Versorgungsheime Lainz eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Mag.-Abt. XI b während der gewöhnlichen Amtsstunden (an Wochentagen bis 2 Uhr nachmittags) eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Das vorgeschriebene Badium ist spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist dem Anbote der Empfangsschein hierüber anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Bom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 10. August 1905.

1—3



Z. 9170/43, 3.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ beabsichtigt, für die Zeit vom 30. Oktober 1905 bis 15. April 1906 die **Bespannung der Schneepflüge** für die Reinigung jener Straßen, in welchen die städtischen Straßenbahngleise liegen, sicherzustellen.

Es werden hiezu benötigt für den

Bahnhof Favoriten . . . . .	18	Paar	Pferde.
„ Simmering . . . . .	4	„	„
„ Erdberg . . . . .	9	„	„
„ Vorgarten . . . . .	12	„	„
„ Währingergürtel . . . . .	22	„	„
„ Grinzing . . . . .	5	„	„
„ Hernauer Hauptstraße . . . . .	9	„	„
„ Ottakring . . . . .	12	„	„
„ Breitenfee . . . . .	6	„	„
„ Rudolfsheim . . . . .	15	„	„
„ Meidling . . . . .	9	„	„
„ Währing, Kreuzgasse . . . . .	9	„	„

Zur Erlangung der bezüglichen Angebote findet **am Donnerstag den 7. September 1905, vormittags 10 Uhr**, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Sitzungssaale der Bezirksvertretung Wieden, IV., Schöffergasse, statt.

Die Angebote, welche vor der Offertverhandlung rechtzeitig an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder längstens vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein, welche die Aufschrift „Offert für Schneepflug-Bespannung“ zu tragen hat.

Das Angebot ist in Form eines Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zu richten und ist nach Tarifpost 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Angebotes muß ein Badium im Betrage von 50 K für jeden Schneepflug, für welchen die Beistellung der Bespannung offeriert wurde, bei unserer Hauptkassa, IV., Favoritenstraße 9, erlegt werden.

Das Badium kann in barem oder in Einlagebüchern der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarischeren Wertpapieren bestehen.

Die Badien derjenigen Bewerber, deren Angebote nicht angenommen wurden, können nach erfolgter Entscheidung über die Offerte wieder behoben werden.

Das Badium des Erstehers wird als Kaution während der Dauer des Vertrages zurückbehalten.

Das in barem erlegte Badium (Kaution) wird nicht verzinst.

Für diese Leistungen gelten die Bedingungen der städtischen Straßenbahnen für die Bestellung von Unternehmern für die Bespannung der Schneepflüge.

Die Bedingungen und die Einteilung der Fahrten mit den Schneepflügen sind im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, an Werk-

tagen von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags einzusehen und können dieselben auch um den Preis von 40 h per Exemplar bezogen werden.

Im Angebote hat sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den aufgestellten Bedingungen vorbehaltslos zu unterwerfen.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung überreicht werden oder den gestellten Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ solange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma verständigt ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die freie Wahl unter allen Offerten, sowie das Recht vor, alle einlaufenden Offerte abzulehnen.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 14. August 1905.

1-3

M.-Nbt. XII, 16497/05.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung der Vidualien für die **Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1906 bis 31. Dezember 1906** wird vom Magistrate am **Donnerstag den 21. September 1905, präzise um 10 Uhr vormittags**, im Neuen Rathaus, 1. Stock (Beratungszimmer IV des Wiener Gemeinderates), auf Grund der vom Wiener Stadtrate diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

### Gruppe I.

1. **Mehl**, und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg beziehungsweise 4000 kg.

2. **Grieh**: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 2000 kg.

3. **Rollgerste**: Bedarf beiläufig 700 kg.

### 4. Hülsenfrüchte:

a) **Erbfen**: Bedarf beiläufig 1900 kg (ganze Erbfen aus- geschlossen);

b) **Linjen**: Bedarf beiläufig 2500 kg;

c) **Bohnen**: Bedarf beiläufig 1000 kg.

### Gruppe II.

1. **Zuder**: Bedarf beiläufig 3800 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzämtlich geschlossenen Kisten à 50 kg).

2. **Kaffee**: Bedarf beiläufig 1600 kg (netto zugewogen zu liefern).

3. **Reis** (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A“), Bedarf beiläufig 1600 kg.

4. **Essig**: Bedarf beiläufig 4000 l.

\*\*\*



**Gruppe III.**

**Milch:** Bedarf beiläufig 61.900 l.

I. Waisenhäus	5.000 l
II. "	7.600 "
III. "	8.500 "
IV. "	7.200 "
V. "	16.800 "
VI. und VII. "	12.100 "
VIII. "	4.700 "

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Gruppe III (Milch) werden auch Angebote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten, ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Viktualien erfolgt durch Spezialangebote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1906 übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach L.-P. 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhang der Bedingungen) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Anbot, basiert auf die speziellen Bedingungen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Anbote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuerrayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speziellen Bedingungen beigegeben sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Grieß und Kollgerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat spätestens an dem der Offertverhandlung vorangehenden Tage, d. i. am 20. September 1905, fünf Prozent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als **Badium** bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und den Empfangschein hierüber seinem Offerte anzuschließen. Für bei Offerten vorgefundene Badien übernimmt die Gemeinde Wien keinerlei Haftung. Das Badium kann in barem, in Staatspapieren, Kommunallosen, Einlagebüchern der Wiener Kommunal-Sparkassen und der Ersten österreichischen Sparkassa oder sonstigen pupillarstärkeren Wertpapieren, nach dem Kurse des dem Erlagstage vorangehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte samt Empfangscheinen über die erlegten Badien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Kommission zu übergeben.

Von dieser Kommission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Empfangscheinen über die erlegten Badien übernommen.

Als Offerenten werden nur Produzenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechnigte Gewerbsleute zugelassen.

Die Badien jener Offerenten, deren Angebote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlußfassung des Stadtrates zurückgestellt. Die Badien der Ersther werden als Kaution bei der Hauptkassa der Stadt Wien bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Kautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstheren übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstheren nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Kommission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Anbot vom Wiener Stadtrate genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Viktualien-gattungen ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneinteilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrate verständigt.

Die Ersther (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speziellen Bedingungen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speziellen Bedingungen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Viktualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. Waisenhäus,	XIX.,	Hohe Warte 5,
" "	II. "	V.,	Gassergasse 1,
" "	III. "	IX.,	Galileigasse 8,
" "	IV. "	X.,	Laxenburgerstraße 43,
" "	V. "		zu Klosterneuburg,
" "	VI. und VII. "	VIII.,	Josefstädterstraße 93,
" "	VIII. "	XII.,	Bierthalergasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speziellen Bedingungen hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungskommission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder in der Magistrats-Abteilung XII oder im Marktamt im Neuen Rathause eingesehen werden kann.



Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäftsbriefes einzubringende Offert werden in der Magistrats-Abteilung XII erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem Empfangscheine über das erlegte, vorgeschriebene Badium, rückfichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, im August 1905. 1—3

M.-Abt. XV, 7248/05.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule im X. Bezirke, Arthaberplatz, und zwar:

1. der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 297.206 K 50 h
2. der Lieferung hydraulischer Bindemittel im veranschlagten Betrage von . . . . . 13.000 „ — „
3. der Lieferung von Traversen im veranschlagten Betrage von . . . . . 55.128 „ — „
4. der Stukkaturerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 8.320 „ — „
5. der Steinmearbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 16.213 „ 70 „
6. der Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 34.067 „ — „
7. der Spenglerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 10.894 „ — „
8. der Ziegeldeckerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 3.748 „ — „
9. der Bautischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 53.862 „ 80 „
10. der Schlosserarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 35.370 „ 26 „
11. der Anstreicherarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 12.231 „ — „
12. der Glaserarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 8.127 „ 20 „
13. der Asphaltiererarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 2.090 „ 40 „
14. der Lieferung der Terrazzopflasterung im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.200 „ — „
15. der Herstellung des Naturasphaltritttoirs im veranschlagten Betrage von . . . . . 2.800 „ — „
16. der Lieferung der Steinzeug-, Ton- und Schamotte-Erzeugnisse im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.026 „ — „
17. der Wasserleitungs-Einrichtung und Klosett-lieferung (Mädchentrakt) im veranschlagten Betrage von . . . . . 6.322 „ 69 „

18. der Wasserleitungs-Einrichtung und Klosett-lieferung (Knabentrakt) im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.172 K 69 h
19. der Bildhauerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 6.000 „ — „
20. der Möbeltischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 22.442 „ 40 „
21. der Lieferung der Schulbänke im veranschlagten Betrage von . . . . . 22.244 „ — „
22. der Lieferung der Turnsaaleinrichtung im veranschlagten Betrage von . . . . . 10.811 „ 82 „
23. der Lieferung der Dauerbrandöfen im veranschlagten Betrage von . . . . . 16.000 „ — „
24. der Holz- und Kohlenaufzugslieferung im veranschlagten Betrage von . . . . . 2.000 „ — „
25. der Installationsarbeiten für die elektrische Beleuchtung im veranschlagten Betrage von 20.819 „ 15 „
26. der Herstellung der Blitzableiteranlage im veranschlagten Betrage von . . . . . 1.500 „ — „
27. der Herstellung des Einfriedungsgitters im veranschlagten Betrage von . . . . . 700 „ — „

wird vom Magistrate, Abteilung XV, der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **Mittwoch den 6. September 1905, präzise 10 Uhr vormittags**, in der Volkshalle des Neuen Rathhauses eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte, Abteilung II, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingungen können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Bezüglich Form und Inhalt der Angebote wird auf die diesbezüglichen genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingungen verwiesen.

Jedem Angebote ist die Bestätigung über den Erlag des in den besonderen Bedingungen vorgeschriebenen Badiums von 5 Prozent der betreffenden Kostenanschlagssumme beizuschließen.

Die Badien sind spätestens drei Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen.

Der Anschluß der Badien an die Angebote ist nicht gestattet und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenzen vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 14. August 1905.

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. Winkler,**  
Magistrats-Sekretär.

1—3



3. 4700/05.

## Kundmachung.

(Personaleinkommensteuer.)

Der im § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, angeordnete Auszug aus den Zahlungsaufträgen über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1905 rücksichtlich der Schätzungsbezirke Nr. 3, 3 a und 4 (Leopoldstadt und Brigittenau) liegt vom 21. August 1905 angefangen durch 14 Tage hieramts (II., Große Pfarrgasse 28/30, 2. Stock, Zimmer Nr. 28) während der Amtsstunden zur Einsicht der sich entsprechend legitimierenden Personaleinkommensteuerepflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirktes auf.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steuer-Administration für den II. und XX. Bezirk Wien,  
am 14. August 1905. 1—1

3. X a 2464.

## Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Wilhelmsdorf, Nied in Mitterfeld, im politischen Bezirke Oberhollabrunn wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) konstatiert.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.  
Wien, am 3. August 1905. 1—1

3. 4943 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1905 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburt)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des

Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. August 1905. 3—3

3. 4938 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1906 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2138 K 46 h an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutzeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. August 1905. 2—3

3. 4945 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Karoline Ues'sche Waisenstiftung.)

Aus der Karoline Ues'schen Waisenstiftung gelangen im Jahre 1906 24 Stiftungsbeträge von je 200 K zur Verleihung.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind arme Wiener Waisen beiderlei Geschlechtes berufen.

Ein und dasselbe Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteiligt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des



Stiftbriefes dem beteiligten Kinde erst nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteiligten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteiligung anderer Waisenfinder weiter verwendet.

Gesuche um einen solchen Stiftungsbetrag müssen mit dem Zuständigkeitsnachweise, einem legalen Armutzeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Tauf(Geburts)scheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu beteiligenden Kindes belegt sein und längstens bis 15. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. August 1905. 1—3

Z. 4941 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Mag Freiherr v. Springer'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1905 gelangen die Zinsen der Mag Freiherr v. Springer'schen Stiftung im Betrage von 374 K an verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben in erster Linie solche Wittsteller, die nach Wien zuständig, unschuldig verarmt, im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim ansässig sind und dem Kleingewerbe angehören, in zweiter Linie aber solche Kleingewerbetreibende, die im XIV. Gemeindebezirke Rudolfsheim überhaupt ansässig und nach Wien zuständig sind.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, den Trauschein, den Gewerbe- und den Steuerchein, und die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei der Bezirksvorsteherung Rudolfsheim zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. August 1905. 1—3

Z. 3613 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1905 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1905 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Wittstellers, die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutzeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 5. Juli 1904 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 15. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Juli 1905.

Z. 3600 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1906 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit fünf Stiftplätzen zu je 200 K zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Edlersdorf, ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, die Tauf(Geburts)scheine des anderen Gatten-teiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 4. November 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1905.



3. 3268 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Stiftung eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes.)

Im Laufe eines jeden Jahres kommen aus den verfügbaren Interessen der Stiftung eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes, deren Stammkapital 200.000 K beträgt, Jahresrenten oder einmalige Gaben zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung haben bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt worden sind oder die bedürftigen Hinterbliebenen der bei solchen Anlässen getöteten oder infolge derselben verstorbenen Personen. In Betracht kommen aber nur mit dem Ringtheaterbrande in keinem Zusammenhange stehende Verunglückte oder deren Hinterbliebene.

Die Verleihung der Stiftung ist an einen bestimmten Tag nicht gebunden und erfolgt die Zuwendung derselben nach Maßgabe des Stiftungserträgnisses so oft geeignete Bewerber vorhanden sind.

Das Verleihungsrecht steht der Gemeinde Wien ausschließlich zu.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihr Gesuch mit ihrem Tauf(Geburt)scheine, ihrem Heimatscheine, einem legalen Armutszugnisse, einem armenärztlichen Befunde über ihre Erwerbsunfähigkeit und einem amtlichen Zeugnisse über die ihnen zugestofene körperliche Beschädigung zu belegen.

Bittsteller, die aus Anlaß ihrer körperlichen Beschädigung schon von der Unfallversicherungskassa, aus einer Stiftung, einem Fonde oder anderweitig eine Unterstützung beziehen, haben dies anzugeben und nachzuweisen.

Wenn Hinterbliebene einer bei einem Ereignisse getöteten oder infolge einer hiebei erlittenen Verletzung verstorbenen Person um eine Unterstützung einschreiten, so haben sie außerdem den Nachweis zu erbringen, in welchem Verwandtschaftsverhältnisse sie zu dem Getöteten oder Verstorbenen gestanden sind.

In solcher Weise belegte Gesuche können jederzeit im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß auf nicht gehörig belegte Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 20. Juni 1905.

3. 3615 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Josef Stündl'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1906 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1905, 1207 K 42 h in Teilbeträgen zu 100 K an ohne ihr Verschulden in Armut geratene Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben, zur Verteilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung müssen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Tauf-(Geburts)schein und den Heimatschein, dann ein legales Armutszugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 17. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. Juli 1905.

Das von der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei konzessionierte

**Hypotheken- und Realitäten-Verkehrsbureau**

**Gustav Margulies**

**IX./1, Maria Theresienstrasse 3**

besorgt raschest und kulantest Bankkredite, erste und zweite Haussätze.  
Sprechstunde von 5 bis 6 Uhr nachmittags.

Das

**k. k. Versteigerungs-Amt**

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde, Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wagen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren

zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

Zur kulanten Besorgung  
aller im

**Kursblatte**  
notierten

Effekten und Valuten  
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

**Schelhammer & Schattera**

Gegründet 1832.

**WIEN**

I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11

Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67.

Dienstag den 22. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathaus.  
Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.

## Stadtrat.

### Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **11. August 1905**  
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun,	Graba,
Brzezowski,	Knoll,
Büsch,	Oppenberger,
Costenoble,	Rain,
Gräf Ferdinand,	Rauer,
Grünbeck Sebastian,	Rissaweg,
Hallmann,	Schreiner,
Hölzl,	Straßer,
Hörmann,	Weitmann,
Hoß,	Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Schneider.

Beurlaubt: St.-R. Brauneiß, Dr. Deutschmann, Gsottbauer, Dr. Krenn, Tomola, Zajka.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. St.-R. Schneider hat bei der Bau-Kommission für das Gebäude der Währinger Kommunal-Sparkassa zu intervenieren und läßt daher sein Ausbleiben von der heutigen Sitzung entschuldigen.  
(Zur Kenntnis.)

2. Der Obmann des Vereines der Kinderfreunde XIII., Höglinggasse 11, spricht für die Errichtung eines Auslaufbrunnens auf der seinem Gebäude gegenüber liegenden Gartenparzelle Einl.-Z. 93 Breitensee und für die unentgeltliche Abgabe von täglich 5 hl Hochquellenwasser zur Besprikung des Gartens den wärmsten Dank aus.  
(Zur Kenntnis.)

(10947.) St.-R. Rissaweg referiert über den Antrag der Bezirksvertretung für den X. Bezirk auf Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an die Freiwillige Feuerwehr Rudolfsbügel im X. Bezirke und beantragt:

Der Freiwilligen Feuerwehr Rudolfsbügel im X. Bezirke wird anlässlich der Feier des 25jährigen Bestandes die goldene Salvator-Medaille verliehen und dem Hauptmann dieser Feuerwehr Johann Lipp die Anerkennung der Gemeinde ausgesprochen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10890.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Rudolfsbügel im X. Bezirke um Überlassung von Dekorationsgegenständen anlässlich der am 13. beziehungsweise 15. August 1905 stattfindenden Feier des 25jährigen Bestandes der Freiwilligen Feuerwehr und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.  
(Angenommen.)

(10794.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Alois Raminger um Bewilligung für Adaptierungen im Hause XII., Hekendorferstraße 7, Einl.-Z. 15 Hekendorf, und beantragt die Bestätigung des Baukonsenses im Sinne des Magistrats-Antrages.  
(Angenommen.)

(10795.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Johann Endlweber um Baubewilligung für einen Holzschuppen auf der



Ackerparzelle 512, Einl.-Z. 381 Hezendorf (Holzgasse) im XII. Bezirke und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(10835.) St.-R. Bäsch referiert über den Bau einer Doppel-Volksschule im XII. Bezirke, Singrienergasse, und beantragt:

1. Die Errichtung eines Doppel-Volksschulgebäudes auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Bauplatze im XII. Bezirke, Singrienergasse, Ecke Kaischytgasse, mit einem Kostenveranschlagung von ungefähr 445.000 K für Bau und Einrichtung wird auf Grund der vorliegenden Projektzeichnung genehmigt.

2. Die Bauführung hat so eingerichtet zu werden, daß das Gebäude womöglich noch im heurigen Jahre im Rohbaue fertiggestellt und unter Dach gebracht wird, längstens aber bis 15. September 1906 der Benützung zugeführt werden kann.

3. Zur Ausgabe-Nubrik XII 12 m 2 wird ein Zuschußkredit von 165.000 K bewilligt, für die im Jahre 1906 erwachsenden Kosten von ungefähr 200.000 K ist im Voranschlage für das Jahr 1906 Vorsorge zu treffen.

4. Der Magistrat wird beauftragt, das Detailprojekt samt Kostenanschlägen ehestens zur Genehmigung vorzulegen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10721.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Lorenz Bauer um Altersnachfrist behufs Erlangung einer Anstaltsdienstelle und beantragt die ausnahmsweise Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10930.) St.-R. Bäsch referiert über die Herstellung der Betonpflasterung, der Flößböden und der Holzstöckelpflasterung im städtischen Versorgungshause in Mauerbach und beantragt:

1. Die Herstellung der Betonpflasterung in den Gängen des städtischen Versorgungshauses zu Mauerbach wird der Firma H. Kella & Komp. um einen Kostenbetrag von 7632 K 80 h übertragen.

2. Die Herstellung der Ferrovollböden wird der Firma L. Bollmann & Komp. um einen Betrag von 5882 K 50 h übertragen.

3. Die Herstellung der Holzstöckelpflasterung wird der Firma Guido Rütgers um einen Betrag von 955 K 50 h übertragen. (Angenommen.)

(10624.) St.-R. Bäsch referiert über die Erbauung zweier Objekte am Werkplatze der Straßenbahn in der Römberggasse im XII. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für die Herstellung einer neuen Werkzeugschmiede, eines Magazinbaues, der Aufbau einer Länglaterne auf dem bestehenden Schmiedegebäude, sowie die Anschaffung der erforderlichen Einrichtung für die neue Werkzeugschmiede auf dem Werkplatze der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen mit einem aus dem Investitions-Anlehen zu bedeckenden Gesamtkostenaufwande von 18.280 K wird genehmigt.

2. Die Erd-, Baumeister- und Professionistenarbeiten sind für beide Objekte an Karl Rieß, Stadtbaumeister, IV., Starhemberg-gasse 47, auf Grund der Einheitspreise des von dieser Firma vorgelegten Kostenanschlages zu vergeben.

3. Die Arbeiten für die Aufsetzung der Laterne auf dem bestehenden Schmiedegebäude sind an Oswald Pöniß, III., Erd-bergermaier 2018, zum Pauschalpreise von 580 K zu vergeben.

4. Die Lieferung der maschinellen Einrichtung der Werkzeugschmiede wird, wie folgt, vergeben:

a) Schmiedeeinrichtung an die Firma Josef Schaller, Wien, II., Rotensterngasse 21, zu den Einheitspreisen ihres Offertes vom 11. Juli 1905;

b) eine Ständerbohrmaschine an Schuchardt & Schütte, Wien, VII., Breitegasse 17, auf Grund ihres Offertes vom 25. Juli 1905 zum Preise von 1180 K;

c) die Ergänzung der elektrischen Beleuchtungsanlage an die Firma Salzer & Thie, Wien, VII., Neubaugasse 57, auf Grund der Einheitspreise ihrer Offerte vom 24. und 25. Juli 1905;

d) ein 2 HP Elektromotor an die Österreichischen Siemens-Schuckertwerke Wien, XX., Engertstraße 150, auf Grund ihres Offertes vom 22. Juli 1905, Nr. 178410, zum Preise von 753 K 20 h netto.

5. Die restlichen Teile der maschinellen Einrichtung, wie Transmissionen, sowie die erforderlichen Werkbänke sind von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie zu beschaffen.

(Angenommen.)

(10948.) St.-R. Straßer referiert über den Rekurs des Ernst Formanek gegen die Entscheidung des Bezirksamtes für den IX. Bezirk vom 17. Juni 1905, Z. 23949, mit welcher das Ansuchen des Genannten um Bewilligung zur Warenaufstellung vor dem Geschäftslokale IX., Servitengasse 4, abgelehnt wurde, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

Der Vorsitzende konstatiert die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten.

(10761.) St.-R. Hallmann referiert über die Besetzung einer Bademeisterstelle für ein städtisches Volksbad.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten beschlossen, als Bademeister für ein städtisches Volksbad mit den systemisierten Bezügen gegen einmonatliche Kündigung den Maschinistengehilfen der elektrischen Anlage im Rathause Wilhelm Bösel zu bestellen.

(9601.) St.-R. Hallmann referiert über den Rekurs des Richard Konrad wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause V., Stolberggasse 15, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(10636.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Katholischen Jünglingsvereines um Überlassung des Turnsaales der Volksschule, XI., Braunhubergasse 3 für einen Turnkurs und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Bezirksamts-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(9292.) St.-R. Hallmann referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Gustav und Amalia Gilgen aushaftenden Zins- und Schulheller per 133 K 75 h für das Haus V., Zentagasse 34 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10874.) St.-R. Hallmann referiert über das Offert der Ehegatten Josef und Marie Nemetz auf die Baustelle Einl.-Z. 1759 im V. Bezirk (Ecke der Stöber- und Högelmüllergasse) und beantragt:



Die Gemeinde Wien verkauft an Josef und Marie Nemetz die städtische Baustelle Einl.-Z. 1759 V. Bezirk, im Ausmaße von zirka 4737,6 m<sup>2</sup> um den Betrag von 81 K per Quadratmeter.

Von dem Kauffchillinge sind 13.000 K innerhalb 14 Tagen von der Verständigung über das genehmigte Kaufgeschäft und der Rest innerhalb eines Jahres, gerechnet vom Fälligkeitstermin der ersten Rate, zu bezahlen.

Der Kauffchillingrest ist mit 4,5 Prozent zu verzinsen und zur Sicherstellung desselben auf der Einl.-Z. 1759 des V. Bezirkes das Pfandrecht zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich primo loco sicherzustellen.

Sämtliche mit der Vertragsausfertigung, der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes, der Pfandrechteinverleibung und Löschung verbundenen Kosten und Gebühren, sowie die Übertragungsgebühren bezahlen die Käufer.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10937) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Karl Schumann um Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Hause Dr.-Nr. 109 Schönbrunnerstraße (Ecke der Amtshaus- und Bräuhausgasse) V. Bezirk zur Verbreiterung der Amtshausgasse abzutretenden Grund im Ausmaße von 351,56 m<sup>2</sup> und beantragt, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung gemäß § 12 W. B.-D. noch vor der Bauausführung auf Kosten der Partei zu bewilligen und die Gültigkeit der Schadloshaltungsbestimmung auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken. (Angenommen.)

(10733.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Wilhelm und der Hedwig Maß um Bewilligung zur Herstellung eines Kohleneinwurfsschachtes VIII., Lerchengasse 1, und beantragt:

Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung wird unter der Bedingung bestätigt, daß bezüglich des Einwurfsschachtes der übliche, auf Kosten der Partei einzuverleibende Revers ausgestellt werde, die enthaltenen Verpflichtungen genau erfüllt werden und insbesondere für die in Anspruch genommene Grundfläche im Ausmaße von 0,98 m<sup>2</sup> ein Platzzins von jährlich 10 K vom Tage der Baubewilligung angefangen stets im Vorhinein an die städtische Hauptkassa entrichtet werde.

(Angenommen.)

(10865.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft um Bewilligung zur Abschränkung eines Teiles der Landesgerichtstraße vor dem k. k. Landesgerichte zur Bornahme von Adaptierungen und beantragt, die Abschränkung des aus dem Plane ersichtlichen Platzes, sowie die Verwendung desselben als Materiallagerplatz für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1905 im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10898.) St.-R. Rain referiert über den Magistrats-Antrag auf Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Währingerstraße an der Einmündung der Waisenhausgasse und vor dem Bürgerversorgungshause im IX. Bezirke und beantragt:

In der Währingerstraße, und zwar an der Einmündung der Waisenhausgasse sind an den im Plane mit I, II und 1 bezeichneten Punkten zwei ganznächtlige und eine halbnächtlige Flamme neu aufzustellen. Die Flammen 479, 484 sind plangemäß zu versetzen. Wegen elektrischer Beleuchtung des Platzes vor dem Bürgerversorgungshause hat der Magistrat schleunigst zu berichten. (Angenommen.)

(10961.) St.-R. Schreiner referiert über das Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volkschule XV., Sperrgasse 8/10, Viktoriagasse 6, und beantragt, der Stadtrat wolle vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat bezüglich der Punkte 1 bis 3 folgenden Beschluß fassen:

1. Das vom Stadtbauamte ausgearbeitete, im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 27. Juli 1905, Pr.-Z. 10100/5, geänderte Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volkschule im XV. Bezirke, Sperrgasse Nr. 8/10, Viktoriagasse 6, als Ersagbau für die aufzulassende Schule XV., Viktoriagasse 2, mit dem buchhalterisch abjustierten Kostenbetrage von 508.712 K 37 h wird genehmigt.

2. Der Bau ist nach Demolierung der alten Gebäude im Herbst 1905 zu beginnen, bis Ende 1905 im Rohbau vollendet unter Dach zu bringen und bis längstens Ende August 1906 benützbar fertigzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diesen Schulbau der Baukonsens erteilt.

4. Die für diesen Schulbau nötigen Arbeiten und Lieferungen sind in der Weise sicherzustellen, wie dies aus der vom Stadtbauamte verfaßten und von der Stadtbuchhaltung revidierten Zusammenstellung ersichtlich ist. Der Offerverhandlung sind die vom Stadtbauamte vorgeschlagenen und von der Stadtbuchhaltung überprüften allgemeinen und besonderen Bedingungen und Kostenanschläge zugrundezulegen.

5. Die Pissoire sind unter Verwendung von Tonschiefer herzustellen.

6. Für Genußzwecke wird ein tägliches Hochquellenwasserquantum von 25 hl und für Nutzzwecke (Klosettspülung, Gartenbespülung) während der Wintermonate ein tägliches Wientalwasserquantum von 45 hl, während der Sommermonate von 50 hl bewilligt.

7. Die Betriebskosten jährlicher 1470 K für die elektrische Beleuchtung werden genehmigt.

8. Dem mit der permanenten Überwachung der Bauführung zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K täglich bewilligt.

9. Die Frist für die Einbringung der Offerte wird mit drei Wochen festgesetzt. (Angenommen.)

(10803.) St.-R. Schreiner referiert über die Beschaffung von Asphalt-Rinnenlatten und beantragt:

Die Lieferung des Jahresbedarfes an Asphalt-Rinnenlatten, und zwar von ungefähr

60.000 m Latten 1/2" stark, 3" breit, 3 bis 6 m lang,

30.000 m Latten 1/2" stark, 4" breit, 3 bis 6 m lang,

5.000 m Latten 1/2" stark, 5" breit, 3 bis 6 m lang,

1.500 m Latten 1/2" stark, 6" breit, 3 bis 6 m lang,

wird der Firma Josef Stäfer zu den offerierten Preisen, d. i. von 3,3 h beziehungsweise 4,4 h, 5,5 h und 7,2 per laufenden Meter franko loco Magazine Döblingergürtel übertragen. Das Erfordernis ist bedeckt. (Angenommen.)

(10891.) St.-R. Schreiner referiert über die Zuschrift des k. k. Reichs-Finanzministeriums, betreffend den Strombezug aus den städtischen Elektrizitätswerken, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Erklärung des k. u. k. gemeinsamen Finanzministeriums vom 14. Juli 1905, Z. 6586, mit welcher den städtischen Elektrizitätswerken die Übertragung der Stromlieferung für alle Neuinstallationen, sowie für alle Erweiterungen bereits bestehender Installationen in den der Verwaltung dieses Ministeriums unter-



stehenden Gebäuden und Räumlichkeiten zugesichert wird, zustimmend zur Kenntnis nehmen und genehmigen, daß nunmehr auch für den Strombezug in Amtern und Dienststellen des k. u. k. Reichs-Finanzministeriums die Strompreise des Übereinkommens mit der k. k. Staatsverwaltung vom 4./17. Juni 1903, Mag.-Abt. V, 1744, verrechnet werden.

(Angenommen.)

(10892.) St.-R. Schreiner referiert über den Revers für provisorische Bauten der Straßenbahn nächst dem Zentral-Friedhofe und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Ausstellung eines Reverses genehmigen, in welchem die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ auf jeden Entschädigungsanspruch, welcher den im Bauverbotsrayon des k. k. Neugebäudes, XIV. Bezirk alljährlich zur Aufstellung gelangenden provisorischen Bauten zur Abwicklung des Allerheiligenverkehrs beim Zentral-Friedhofe, aus der Nähe des genannten ärarischen Gebäudes erwachsen könnte, verzichtet.

(Angenommen.)

(10557.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der k. k. Polizei-Direktion um eine Straßenbahn-Freikarte für den Revier-Inspektor Eugen Gerber pro 1905 und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(10623.) St.-R. Schreiner referiert über die Anschaffung eines Lastenaufzuges für das neue Verwaltungsgebäude der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahn XIII., Anshützgasse 15, und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle beschließen, daß der in dem neuen Verwaltungsgebäude zur Aufstellung gelangende Aufzug von der Firma S. v. Petravič auf Grund ihres Angebotes vom 16. Mai 1905 zu liefern sei.

2. Die Kosten dieses Aufzuges per 3650 K werden aus dem Investitionspräliminare pro 1905, innere Einrichtung des neuen Verwaltungsgebäudes der Hauptwerkstätte gedeckt.

(Angenommen.)

(10558.) St.-R. Schreiner referiert über die Berufung eines gewissen Kondukteurs gegen die mit dem Disziplinar-Erkenntnis vom 27. Juni 1905 erfolgte Entlassung und beantragt, den Genannten mit Rücksicht auf sein sonstiges tadelloses Verhalten auf ein Jahr als Weichenwärter zu verwenden. Bei klaglosem Verhalten während dieser Zeit ist er wieder als Kondukteur anzustellen.

(Angenommen.)

(10792.) St.-R. Schreiner referiert über die Grundzüge für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ausstellung in Mailand 1906 und beantragt:

Die im Protokoll vom 25. Juli 1905 niedergelegten Grundzüge für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ausstellung in Mailand 1906 werden genehmigt. Demgemäß ist für die Beteiligung an dieser Ausstellung in dem Budget der Straßenbahnen pro 1906 ein Betrag von 50.000 K, in jenem der städtischen Elektrizitätswerke ein Betrag von 20.000 K sicherzustellen. Die allfälligen Mehrerfordernisse für die Beteiligung dieser Unternehmungen sind aus dem vom Gemeinderate mit Beschluß vom 25. Mai 1905, Z. 5996, für die obige Ausstellung bewilligten Kredit per 100.000 K zu decken.

Von einer Beteiligung der Wiener Feuerwehr ist abzusehen, da dieselbe nach Mitteilung des k. k. Handelsministeriums im Rahmen des österreichischen Pavillons oder der Abteilung der Gemeinde Wien nicht möglich ist.

Dem k. k. Handelsministerium ist mitzuteilen, daß die Gemeinde bereit ist, die Anregung, betreffend den Betrieb einer Restauration im Vortragsaale des österreichischen Pavillons, eingehend in Erwägung zu ziehen.

(Angenommen.)

(9971.) St.-R. Rissaweg referiert über die Anschaffung von Gartenausschriftstafeln für den Maria Josefapark im X. Bezirke und beantragt:

Für die Anschaffung von 15 gußeisernen Gartenausschriftstafeln für den Maria Josefapark im X. Bezirke nach beiliegender Skizze wird ein bedeckter Betrag von 1275 K bewilligt. Die Lieferung der Tafeln inklusive Anstrich wird der Firma Johann Meerkatz, VII., Neubaugasse 68, zum Preise von 854 K per Stück übertragen. Die Aufstellung der Tafeln ist vom Stadtgarten-Inspektor zu besorgen.

(Angenommen.)

(9970.) St.-R. Rissaweg referiert über die Renovierung der vom Gem.-Räte Ferzabel gespendeten Gedenkensäule aus dem Jahre 1548 und beantragt:

Die Renovierung und Wiederaufstellung der vom Gem.-Räte Ferzabel der Gemeinde überlassenen Grenzsäule aus dem Jahre 1548 gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 12. November 1904 in der Laaerstraße im X. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von 700 K genehmigt. An der Gedenkensäule ist eine Tafel mit der von der Direktion der städtischen Sammlungen in Vorschlag gebrachten Inschrift anzubringen. Die Renovierung und Aufstellung ist vom Stadtbauamte im kurrenten Wege beziehungsweise durch den Bildhauer und Steinmetzmeister Franz Prokopp, X., Steudelgasse 14, vorzunehmen.

(Angenommen.)

(10432.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Firma Siegmund Farah um Bewilligung zur Kanalisierung der Fabriksrealität X., Quellengasse 15, und beantragt:

Es werde die Baubewilligung unter den im Augenscheinsprotokolle durch Notstift hervorgehobenen Bedingungen bestätigt. Weiters werde über Parteiansuchen die Kanaleinmündungsgebühr von 5670 K 36 h im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, auf zwei Drittel, d. i. auf 3780 K 24 h ermäßigt, jedoch das Recht vorbehalten, bei Änderung der die Gebühren-Erleichterung begründenden Verhältnisse die entsprechende Ergänzungsgebühr einzuziehen.

(Angenommen.)

(10963.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Deutschmeister-Schützenkorps um eine Ehrengabe für das Kaiser-Festschießen in der Zeit vom 6. bis 20. August 1905 und beantragt die Bewilligung einer Ehrengabe von 200 K unter Verweisung der Auslage auf den Reservefond.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9980.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Nachkommen des Rudolf v. Arthaber um Zustimmung zur Errichtung eines Denkmals für denselben in der Gartenanlage am Arthaberplatz im X. Bezirke und beantragt:

1. Den Nachkommen des im Jahre 1867 verstorbenen Wiener Großindustriellen Rudolf Edlen v. Arthaber wird gestattet, in der Gartenanlage auf dem Arthaberplatze im X. Bezirke ein Denkmal für denselben nach der vorgelegten Skizze in der Form eines monumentalen Brunnens in Verbindung mit einer elektrisch beleuchteten Uhr gemäß



den Anträgen der Lokalausschleiss-Kommissionen vom 23. Mai und 15. Juli 1905 aufzustellen.

2. Es wird genehmigt, daß die Herstellung der Fundamente, der Brunnenstube, der Wasserzuleitung, Kabellegung und Platzherrichtung auf Kosten der Gemeinde ausgeführt wird; für diese Herstellungen wird ein Betrag von 3300 K bewilligt, welcher zur Deckung auf den Reservefond verwiesen wird. Die Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen. Für die elektrische Beleuchtung der Uhr wird ein Betrag von 400 K an jährlichen Betriebskosten bewilligt. Der Brunnen wird während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 100 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

3. Gegen den Text der auf dem Denkmal anzubringenden Inschrift wird keine Einwendung erhoben. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten.

(10575.) **St.-R. Graba** referiert über die Befetzung einer Akzessistenstelle im Status des Marktamtes und beantragt, zum Marktamts-Akzessisten in der VIII. Rangklasse, und zwar vorerst nur provisorisch bis zur vorgeschriebenen Ablegung der Prüfung über Vieh- und Fleischbeschau den Kanzleipraktikanten Erasmus Vogel zu ernennen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.)

(10894.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Oberrevidentenswitwe Magdalena Schöpf um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1200 K, sowie für ihre Kinder Josefa und Anna einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 150 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen.

Das Ansuchen um Bewilligung des auf den Zeitraum vom 1. August bis 31. Oktober 1905 entfallenden Mietzinsbeitrages per 250 K wird abgelehnt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.)

(10635.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen der Firma Hermann Wanner & Komp. um Bewilligung zur Legung eines Rohrkanales vom Lagerplatz Dr.-Nr. 11 Gürtelstraße, X. Bezirk, zum Straßenkanal in der Gürtelstraße, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(10147.) **St.-R. Rissaweg** referiert über Reparaturarbeiten an der ersten Anlage des Reservoirs am Wienerberge und beantragt:

1. Die vom Stadtbauamte vorgeschlagenen, in dem angeschlossenen Kostenanschläge aufgenommenen Reparaturarbeiten an der ersten Anlage des Reservoirs der Hochquellenleitung am Wienerberge werden mit dem Gesamtkostenbetrage von 45.000 K, bedeckt auf Rubrik XXVI 1 c prinzipiell genehmigt und sind noch im Laufe des heurigen Jahres auszuführen.

2. Wegen Vergebung der Baumeisterarbeiten mit der Ausrufsumme von 31.177 K 14 h und im Pauschale 1322 K 86 h sowie die Asphaltierungsarbeiten nach Einheitspreisen mit der Ausrufsumme von 6293 K 18 h und im Pauschale 326 K 82 h ist eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung im Sinne des Magistrats-Antrages auszuschreiben.

3. Die übrigen Asphaltierarbeiten (Post 45 des Kostenanschlages) sind dem städtischen Kontrahenten Cooper & Komp., die Her-

stellung von eisernen Plateautreppen zc. ist der Firma S. Heinisch beiden mittels Schlußbriefes und unter den von der Buchhaltung noch sonst beantragten Modalitäten zu übertragen.

Die restlichen Arbeiten und Lieferungen sind im kurrenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

(10940.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule am Arthaberplatz im X. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat bezüglich der Punkte 1 bis 4 folgenden Beschluß fassen:

1. Das vom Stadtbauamte ausgearbeitete, im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 20. Juli 1905, Pr.-Z. 10099/05, geänderte Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule im X. Bezirke am Arthaberplatz, Ecke Notenhof- und Siccardsburggasse, mit dem buchhalterisch abjustierten Kostenbetrage von 725.161 K 27 h wird genehmigt.

2. Der Bau ist im Herbst 1905 zu beginnen, bis Ende 1905 im Rohbau vollendet unter Dach zu bringen und bis längstens Ende August 1906 benützlich fertigzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diesen Schulbau der Baukonsens erteilt.

4. Die Benützung von Straßengrund für die Herstellung je eines 9-25 m langen, 0-15 m über die Baulinie am Arthaberplatz und in der Notenhofgasse vorspringenden Risalites wird genehmigt.

5. Die für diesen Schulbau nötigen Arbeiten und Lieferungen sind in der Weise sicherzustellen, wie dies aus der vom Stadtbauamte verfaßten und von der Stadtbuchhaltung revidierten Zusammenstellung ersichtlich ist. Der Offertverhandlung sind die vom Stadtbauamte vorgeschlagenen und von der Stadtbuchhaltung überprüften allgemeinen und besonderen Bedingungen und Kostenanschläge zugrunde zu legen.

6. Die Beheizung hat mittels Dauerbrandöfen für Koksfeuerung zu erfolgen.

7. Für Genuß- und Nutzwende (Klosettpülung, Gartenbespritzung) wird ein tägliches Hochquellenwasserquantum von 130 hl während der Wintermonate und 135 hl während der Sommermonate bewilligt.

8. Die Betriebskosten jährlicher 2300 K für die elektrische Beleuchtung werden genehmigt.

9. Dem mit der permanenten Überwachung der Bauführung zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K täglich bewilligt.

10. Die Frist für die Einbringung der Offerte wird mit drei Wochen festgesetzt. (Angenommen.)

(10943.) **St.-R. Rissaweg** referiert über die Erneuerung der Geleise und Verbesserung der Beleuchtung im Röhrendepot am Laaerberge im X. Bezirke und beantragt:

1. Die Auswechslung und Verlängerung, beziehungsweise Neuherstellung der Geleise und Drehscheiben im Röhrendepot am Laaerberge wird mit dem Kostenfordernisse von 10.000 K genehmigt und werden die Geleiseherstellungsarbeiten und Lieferungen der Firma E. Giebdzinski I., Kolowratring 8, in Gemäßheit ihres Offertes (vom 31. Jänner und 5. August 1905) übertragen. Die übrigen Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

2. Die Vermehrung der Gasflammen im Röhrendepot um fünf ganznächtlige wird bewilligt; dieselben sind mittels Wandflammen auf der Vorderseite (2) beziehungsweise Rückseite (3) des Verwaltungsgebäudes anzubringen. (Angenommen.)



(10706.) St.-R. Rissaweg referiert über das Mehrerfordernis an Schotter für den X. Bezirk, und beantragt, der Bezirksvorstehung des X. Bezirkes für das Jahr 1906 ein Mehrquantum von 2400 m<sup>3</sup> Gebirgsschotter zur Straßenerhaltung mit einem Kostenbetrage von 19.152 K zu bewilligen. (Angenommen.)

St.-R. Rissaweg referiert über Gesuche um Zustimmung zur Löschung von Realkaften und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen:

(10851.) die Löschung der auf Einl.-Z. 1617 X. Bezirk, (Siccardsburggasse), haftenden Realkaft, betreffend die Verpflichtung zur Straßengrundübergabe;

(10852, 10853.) die Löschung des auf den Realitäten Einl.-Z. 1138, 1139 Inzersdorf-Stadt (Reichgasse, Inzersdorferstraße) haftenden Bauverbotes. (Angenommen.)

(10256.) St.-R. Rissaweg referiert über das Anerbieten der Firma Johann Weisshappel Söhne zur käuflichen Erwerbung von Teilen der unparzellierten Bürgerspitalsfondsgründe in der Gubrunstraße und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

Das Stadtbauamt wird angewiesen, die in der Gubrunstraße (westlicher Teil) gelegenen Bürgerspitalsfondsgründe zu parzellieren und hierüber ehestens zu berichten. (Angenommen.)

(10966.) St.-R. Rissaweg referiert über die Sicherung des Hochquellenwasserleitungsrohres in der Quallengasse im X. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für die Sicherung des 660 mm Hochquellenwasserleitungsrohres in der Quallengasse im X. Bezirke anlässlich des Baues des Sammel- (Entlastungs-) Kanales daselbst mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerefordernisse von 22.000 K wird genehmigt.

2. Der den Kanalbau ausführenden Unternehmung S. Kella & Komp., VIII., Buchfeldgasse 19, werden die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Rohrversicherung nach dem vorliegenden Kostenanschlage gegen einen Nachlaß von 3·7 Prozent insoweit entschädigt, als sie sich auf die Rohrversicherung über die normale Kanalkunette hinaus erstrecken, während sämtliche übrigen Leistungen zur Sicherung des Wasserleitungsrohres innerhalb der kurrenten Kanalkunette im Sinne des Bauvertrages für den Bau des Sammelkanales in der Quallengasse gegen einen Nachlaß von 17·7 Prozent von den Einheitspreisen des städtischen Kostenanrechles von der obigen Firma zu leisten sind. (Angenommen.)

(10951.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Josef und der Barbara Dienst um Baubewilligung zum Umbau ihres Hauses auf den Realitäten Einl.-Z. 88 und 519, Grundbuch Breitensee (Hütteldorferstraße Ecke Kendlersstraße und Höglingasse) XIII. Bezirk und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, daß die Bauwerber für den der Erkerausladung entsprechenden Grund per 2·79 m<sup>2</sup> den Betrag von 60 K per Quadratmeter, das ist zusammen 167 K 40 h vor Ausfolgung des Bauanrechles entrichten. (Angenommen.)

(10950.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Josef und der Katharina Kunz um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-

Z. 466 Lainz, XIII. Bezirk, an der unbenannten Straße längs der Verbindungsbahn und beantragt, den Bezirksamts-Antrag auf Bestätigung der Baubewilligung zu verwerfen. (Angenommen.)

(10949.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Franz Hois um Verpachtung eines Teiles des städtischen Grundes Einl.-Z. 235 Ober-Baumgarten und beantragt:

Die Auflösung des Pachtverhältnisses zwischen der Gemeinde und Michael Schnabel unter Umgangnahme von der festgesetzten Kündigungsfrist vom August-Termine 1905, sowie die Verpachtung des in der beiliegenden Planskizze ersichtlichen Teiles des städtischen Grundstückes Kat.-Parz. 303/3, 303/4, Einl.-Z. 235 Ober-Baumgarten im Ausmaße von ungefähr 180 m<sup>2</sup> an Franz Hois von diesem Termine an und die Belastung der auf dieser Realität befindlichen Häuschen Konstr.-Nr. 85 und 98 samt dem dazu gehörigen Garten gegen einen jährlichen, in zwei gleichen Raten im Mai- und November-Termine eines jeden Jahres zahlbaren Pachtzins von 96 K und das sowohl dem Pächter als der Gemeinde zu diesen Terminen zustehende Recht der halbjährigen Kündigung wird genehmigt. (Angenommen.)

St.-R. Rauer referiert über die Benennung von Gassen im XIII. Bezirke und beantragt:

(10678.) Die aus den Parzellen 520/132, 520/2 und 1633 (teilweise) bestehende Verlängerung der Erzbischofsgasse, welche eigentlich nur eine platzartige Erweiterung derselben darstellt, wird in die Bezeichnung „Erzbischofsgasse“ einbezogen.

(10717.) Die Gasse mit der Kat.-Parz. 377/70 im XIII. Bezirke, welche von der Amalienstraße zur Stadtbahn-Haltestelle Ober-St. Veit führt, wird nach dem kaiserlichen Hofgarten-Direktor Franz Boos (1753 bis 1832), welcher um die Ausgestaltung des berühmten botanischen Gartens und der Menagerie in Schönbrunn sich hervorragende Verdienste erworben hat, „Franz Boosgasse“ benannt.

(10763.) Der neue Straßenzug im XIII. Bezirke Breitensee, welcher parallel zur Leysersstraße und westlich von derselben zur Hütteldorferstraße führt und die im öffentlichen Gute befindlichen Kat.-Parz. 301/12 und 300/7 enthält, wird nach Josef Tiefendorfer, welcher Bäcker und Wirtschaftsbefitzer in Breitensee war, durch viele Jahre der Gemeindevertretung von Breitensee angehörte und sich in hervorragender Weise als Wohltäter der Armen betätigte, „Tiefendorfergasse“ benannt. (Angenommen.)

(10893.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Josef Krichenbauer um Zustimmung zur Löschung des auf der Realität Einl.-Z. 137 Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Pfandrechtes, betreffend den Steuerrückstand per 86 fl. 99 kr. und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10456.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Eigentümer der Villa XIII., Dujattigasse 15 um Ermäßigung der Jahresgebühr per 50 K für den Bezug von Wasser aus der Spülvorrichtung am Ende der Wolfersberggasse zur Gartenbespizung und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10421.) St.-R. Rauer referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Kanalisierung der Gartenverwaltungsgebäude und des Hieginger Kaiserbüdels in Schönbrunn und beantragt, dem Bezirks-



ante mitzuteilen, daß eine Kanaleinmündungsgebühr nicht vorzuschreiben ist. (Angenommen.)

St.-R. Nauer referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Baumgartener und Hießinger Friedhöfe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(10319.) Hubert Stahlich (Grab, Gruppe S, Nr. 689) im Baumgartener Friedhofe;

(10926.) Karoline Adamek (Grab, Gruppe V Nr. 127) im Hießinger Friedhofe. (Angenommen.)

(10716.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen der Frau Rosina Saletu um Verlängerung des Benützungrechtes an dem seit 7. April 1905 verfallenen 10jährigen Grabe des am 7. April 1895 verstorbenen Martin Saletu im Hießinger Friedhofe und beantragt die ausnahmsweise Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10637, 10672.) St.-R. Nauer referiert über Gesuche um Ermäßigung von Kanaleinmündungsgebühren und beantragt, die mit 413 K 40 h bemessene Kanaleinmündungsgebühr für das Haus XIII., Roterberggasse 6, im Sinne des Bezirksamts-Antrages auf 289 K 38 h zu ermäßigen, dagegen die Ermäßigung der Gebühr für das Haus XIII., Reichgasse 42, mangels der gesetzlichen Voraussetzungen abzulehnen. (Angenommen.)

(10646.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen der Irene Kleibl um Abschreibung der Wassergebühr per 18 K für den außergewöhnlichen Bedarf des Hauses XIII., Auhofstraße 229, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10026.) St.-R. Nauer referiert über das Anerbieten des Karl Pirgmayr zur unentgeltlichen Überlassung von 2000 Fuhrten Schottermaterial und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(10876.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Kanzlei-Arbeitsmitwitwe Johanna Haas um einen Erziehungsbeitrag für ihren Sohn Emil und beantragt die Bewilligung eines Erziehungsbeitrages von jährlich 100 K im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

St.-R. Graba referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage für:

(10791.) Franz Stepanek, Aufzugswärtergehilfe;

(10842.) Ludwig Huppler, Aufseher im VI. städtischen Waisenhaus;

(10848.) Rudolf Guschelbauer, Aushilfetechniker;

(10922.) Rudolf Pospischill, Hilfsarbeiter in der Kühlanlage St. Marx;

(10900.) Johann Peyrer, Steinbruchaufseher in Mauthausen. (Angenommen.)

(10955.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Helene Weißberger um Vergütung der Kosten per 20 K 80 h für die Verpflegung ihres Dienstmädchens Amalia Wytzens in

der Niederösterreichischen Landesgebäranstalt und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10825.) St.-R. Graba referiert über die Bornehme eines Versuches zum Betriebe elektrischer Uhren nach dem System Dr. Max Reithoffer und Franz Morawek und beantragt:

Dem Stadtbauamte wird behufs Bornehme eines Versuches zum Betriebe elektrischer Uhren mittels elektrischer Wellen nach dem Systeme Dr. Max Reithoffer und Franz Morawek gegen seinerzeitige Detailverrechnung ein Maximalbetrag von 3000 K bewilligt und gestattet, hierzu einzelne städtische Objekte nach vorheriger Einholung der Zustimmung des bezüglichen Fachreferenten in einer dieselben nach keiner Richtung hin schädigenden Weise zu benützen.

Der genannte Kostenbetrag ist auf den Reservefond zu überweisen.

Über die Bornehme des Versuches und dessen Ergebnis ist eingehend zu berichten. (Angenommen.)

(10822, 10823, 10836, 10838.) St.-R. Graba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschuße.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(10831.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Friedhofsbeamten Deutschlands um Unterstützung der im September 1905 in Berlin stattfindenden Fachausstellung und beantragt, auf die Zuschrift im Sinne des Magistrats-Antrages nicht einzugehen. (Angenommen.)

(10847.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Aspiranten Anton Kadawy um Belassung des halben Adjutums für die Dauer der einjährigen Militär-Präsenzzeit und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10824.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Kinder des Rechnungsrates i. R. Anton Faber um Anweisung eines Krankheits- und Leichenkostenbeitrages und beantragt die gnadenweise Bewilligung eines Krankheits- und Leichenkostenbeitrages von 400 K gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10793.) St.-R. Graba referiert über die Besetzung von Freiplätzen am Konservatorium und beantragt:

1. Die Schüler des Konservatoriums Karl Bager, Leopold Blaha, Olga Busch, Karl Fischl, Leopoldine Gold, Robert Kahrer, Rudolf Kattner, Roman Leitinger, Johann Mühlbräxler, Josef Nikfeld, Helene Parger, Otto Rippl, Otto Stiglig und Marie Tandler werden im Genusse der ihnen verliehenen Freiplätze der Gemeinde Wien im Schuljahre 1905/06 belassen.

2. Die den Schülern Paul Dostal, Berta Kiurina, Max Merz, Friedrich Ruprecht, Franziska Weinurm und Anton Zanetti verliehenen Freiplätze werden als mit Ende des Schuljahres 1904/05 erloschen erklärt.

3. Zur Besetzung von sechs vom Beginne des Schuljahres 1905/06 an erledigten Freiplätzen ist der Konkurs auszusprechen. (Angenommen.)

(9668.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Offizialsgattin Christine Knapp um Bewilligung von Erziehungsbeiträgen für ihre fünf minderjährigen Kinder und beantragt, vorerst zu erheben,



ob es der Besuchstellerin nicht möglich ist, die Befreiung von den Verpflegskosten zu erlangen. (Angenommen.)

(10790.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen des **Johann Skalnik** um Ausfolgung der Kaution per 200 K für die Schlosserarbeiten im VI. Bezirke in der Zeit vom 1. Jänner 1901 bis 31. Dezember 1903 und beantragt die Ausfolgung der Kaution unter Verzicht auf die Beibringung des Erlagscheines im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10829.) St.-R. **Hölzl** referiert über die Zuschrift des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 3. Juli 1905, betreffend die dem **Johann Twaroch** erteilte gewerbebehördliche Bewilligung zur Eröffnung einer Sandgrube nächst dem **Döblinger Friedhofe**, und beantragt, für den Fall, als der Gesegentwurf, betreffend die Zulassung von Beamten zur Vertretung der Gemeinde vor dem k. k. Verwaltungsgerichtshofe bis 27. September 1905 sanktioniert wird, ist die Gemeinde durch den betreffenden Beamten, im anderen Falle durch den Stadtanwalt **Dr. Robert Swoboda** zu vertreten. (Angenommen.)

(7305.) St.-R. **Hölzl** referiert über den Vergleichsvorschlag des **Karl Flandraf**, betreffend die Abgrenzung seiner Realität Einl.-Z. 269, Sieveringerstraße, von der städtischen Realität Einl.-Z. 562 und beantragt:

Zur Beilegung des betreffenden Grenzkonfliktes zwischen dem Eigentümer der Kat.-Parz. 590, Einl.-Z. 269 Unter-Sievering und der Gemeinde Wien als Eigentümerin der Kat.-Parz. 591, Einl.-Z. 562 Unter-Sievering, wird folgender Ausgleich genehmigt:

Die Gemeinde Wien anerkennt die in der Grundbuchsmappe eingezeichnete Grenzlinie zwischen Kat.-Parz. 590 und 591 in dem Teile zwischen der Baulinie der Sieveringerstraße und der Baulinie des am **Arbesbache** projektierten freien Platzes.

Dagegen anerkennt **Karl Flandraf** die dermalen bestehende faktische Begrenzung der beiden genannten Parzellen zwischen der Baulinie des obgenannten Platzes und dem **Arbesbache**, Kat.-Parz. 826, öffentliches Gut.

**Karl Flandraf** überträgt der Gemeinde Wien das Eigentumsrecht an dem zwischen der Baulinie des obigen freien Platzes und dem **Arbesbache** gelegenen Teile der Kat.-Parz. 590, Einl.-Z. 269 Unter-Sievering. Für diese Grundfläche ist seitens der Gemeinde Wien bis zu einer Breite von 23 m außerhalb der Baulinie keine Entschädigung zu leisten, die Restfläche dagegen ist mit 3 K 80 h per Quadratmeter zu bezahlen.

Die Ausfertigung und Durchführung dieses Vergleiches übernimmt die Gemeinde Wien auf ihre Kosten. Stempel und sämtliche Vermögensübertragungsgebühren samt Zuschlägen tragen beide Teile je zur Hälfte.

Der an die Gemeinde Wien abzutretende Teil der Katastral-Parzelle 590 ist seitens des **Karl Flandraf** vollkommen lastenfrei zu übergeben und hat derselbe die hiezu erforderlichen Freilassungs-Erklärungen auf seine eigenen Kosten zu beschaffen.

Die auf Grund dieses Ausgleiches resultierenden Grenzen und Flächenausmaße sind einvernehmlich festzustellen.

Der Weinbauverein Ober- und Unter-Sievering ist aufzufordern, einen Teil der ihm nach dem Grundbuchstand verpachteten Kat.-Parz. 591 zu räumen, welcher das grundbuchsmäßige Ausmaß überschreitet.

Das auf dem strittigen Grundteile befindliche Nebenmaterial (amerikanische Schnittreben) beläßt **Karl Flandraf** dem bezeichneten Vereine bis zur Schnittzeit, d. i. bis zirka 20. März 1906.

(Angenommen.)

(10921.) St.-R. **Hölzl** referiert über die Herstellung eines Steinzeugrohrkanales in der **Iglaseegasse** im XIX. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für die Herstellung eines Steinzeugrohrkanales in der **Iglaseegasse** zwischen der **Silber-** und **Formanegasse** im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kosten-erfordernisse von 3900 K wird genehmigt.

2. Behufs Speisung der gleichzeitig mit diesem Kanalbau am **Vorkopfe** herzustellen Kanalspülkammer mit Spülwasser wird die Entnahme eines jährlichen Wasserquantums von 36 m<sup>3</sup> aus der **Hochquellenleitung** bewilligt.

3. Das Anbot der **Johanna Red**, Realitätenbesitzerin im XIX. Bezirke, verlängerte **Iglaseegasse**, und des **Johann Zacherl**, Realitätenbesitzers, XIX., **Rußwaldgasse 9**, auf Leistung eines freiwilligen Beitrages von je 150 K zu den Kosten dieses Kanalisierungs-Projektes, sowie das weitere Anbot des **Johann Zacherl** auf unentgeltliche Einräumung der Kanal- und Wasserleitungs-Servitut ob seiner Realitäten Einl.-Z. 82 und 237 des Grundbuches Unter-Döbling wird unter den im Verhandlungs-Protokolle vom 25. Juli 1905, Mag.-Abt. VII, Z. 943/05, enthaltenen Bedingungen angenommen. (Angenommen.)

(10953.) St.-R. **Hölzl** referiert über das Ansuchen des **Emil Hoppe** um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 282 Unter-Sievering (**Hadenberggasse**) im XIX. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(10946.) St.-R. **Hölzl** referiert über den Anstrich der Wände im Schulgebäude XVIII., **Haizingergasse 37**, und beantragt, die Anbringung eines Porzellan-Emailanstriches an den unteren Wandteilen der Gänge, in den Lehzimmern und im Turnsaale im städtischen Schulgebäude XVIII., **Haizingergasse 37**, durch die Firma **Eduard Luz & Komp.** wird mit dem Kosten-erfordernisse von 3240 K bewilligt und mangels budgetmäßiger Bedeckung die Überweisung dieses Betrages auf den **Reservefond** genehmigt. (Angenommen.)

(10827.) St.-R. **Hölzl** referiert über das Ansuchen des **Dr. Viktor Kleß** um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe VI, Reihe 6, Nr. 12 im **Grinzinger Friedhofe**, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10907.) St.-R. **Przezwosky** referiert über die Note des Bezirkschulrates, betreffend die Zustimmung zur beabsichtigten definitiven Besetzung des Volksschullehrers I. Klasse **Franz Dücking** von der **Knaben-Volksschule I.**, **Schellinggasse 11**, an die **Knaben-Volksschule IV.**, **Phorusgasse 10**, und beantragt, der Besetzung zuzustimmen.

(Angenommen.)

(10820.) St.-R. **Przezwosky** referiert über das Ansuchen des **Felix Sauer** um Genehmigung der Auswechslungspläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Baustelle Einl.-Z. 1294 Grundbuch **Wieden** (**Favoritenstraße**, **Ecke der Waltergasse**) und beantragt, die



Baubewilligung gemäß § 97 B.-O. unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anbringung der Vorbauten mit Ausladeflächen von zusammen 2.14 m<sup>2</sup> ein Betrag von 200 K per Quadratmeter, somit an 428 K vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt werde.

(Angenommen.)

(10864.) St.-R. Brzezowski referiert über das Ansuchen des R. A. Goldmann um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-B. 836 IV. Bezirk, Dr.-Nr. 14 Biktorgasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Ausladeflächen der Risalite und Erker von zusammen 2 m<sup>2</sup> im dreifachen Ausmaße von der schadlos zu haltenden Fläche in Abzug gebracht werden. (Angenommen.)

(10785.) St.-R. Brzezowski referiert über das Ansuchen des Ferdinand Erm um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-B. 118 im IV. Bezirke (Teil der parzellierten Holzhofkaserne) Favoritenstraße 26, auf zwei Baustellen und beantragt, zur Verhandlung mit dem Gesuchsteller ein Komitee zu wählen.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten.

(10097.) St.-R. Schreiner referiert über die Besetzung von Gärtnerstellen.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten beschlossen, zu ernennen:

Zu Gärtnern 1. Bezugsklasse: Johann Dubovský, Alfred Kienast;

zu Gärtnern 2. Bezugsklasse: Ferdinand Brait, Franz Strda, Jaroslav Stanek, Josef Koura, Felix Lattacher, Karl Post;

zu Gärtnern 3. Bezugsklasse: Ferdinand Kneifel, Alois Sebera, Josef Steuer, Karl Ehmman, Karl Angeli, Josef Schnöpf, Johann Häusler, Franz Siebenlist.

Den Bewerbern Alois Sebera, Josef Steuer, Karl Ehmman und Johann Häusler wird die Altersnachfrist erteilt.

Der **Vorsitzende** macht folgende Mitteilung:

In das Komitee zur Verhandlung mit Ferdinand Erm über sein Ansuchen um Bewilligung zur Abtheilung der Realität IV., Favoritenstraße 26 auf zwei Baustellen wurden gewählt die St.-R. Costenoble, Hörmann und Weitmann mit je 16 Stimmen.

(Zur Kenntnis.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Approvisionnement.

#### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 13. bis 19. August 1905.

#### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	268.742 kg	Und zwar aus:
	Wien . . . . .	225.577 kg
	dem sonst. Niederösterreich . . .	16.751 "
	Oberösterreich . . . . .	410 "

Mähren . . . . .	6.282 kg
Galizien . . . . .	13.071 "
Ungarn . . . . .	367 "
Bukowina . . . . .	2.482 "
Kroatien . . . . .	64 "
Serbien . . . . .	3.738 "
<b>Kalbfleisch . . . . .</b>	<b>11.104 kg</b>
	Und zwar aus:
Wien . . . . .	3.429 kg
dem sonst. Niederösterreich . . .	82 "
Mähren . . . . .	22 "
Galizien . . . . .	7.534 "
Ungarn . . . . .	37 "
<b>Schafffleisch . . . . .</b>	<b>4.791 "</b>
	Und zwar aus:
Wien . . . . .	50 kg
dem sonst. Niederösterreich . . .	20 "
Mähren . . . . .	49 "
Galizien . . . . .	2.455 "
Bukowina . . . . .	2.217 "
<b>Schweinefleisch . . . . .</b>	<b>80.424 "</b>
	Und zwar aus:
Wien . . . . .	54.921 kg
dem sonst. Niederösterreich . . .	974 "
Böhmen . . . . .	156 "
Mähren . . . . .	2.267 "
Galizien . . . . .	1.935 "
Ungarn . . . . .	17.870 "
Kroatien . . . . .	2.301 "
<b>Kälber . . . . .</b>	<b>1.883 Stück</b>
	Und zwar aus:
Wien . . . . .	758 St.
dem sonst. Niederösterreich . . .	38 "
Mähren . . . . .	75 "
Galizien . . . . .	995 "
Ungarn . . . . .	10 "
Bukowina . . . . .	7 "
<b>Schafe . . . . .</b>	<b>126 "</b>
	Und zwar aus:
Wien . . . . .	54 St.
dem sonst. Niederösterreich . . .	51 "
Mähren . . . . .	8 "
Galizien . . . . .	13 "
<b>Schweine . . . . .</b>	<b>345 "</b>
	Und zwar aus:
Wien . . . . .	298 St.
dem sonst. Niederösterreich . . .	29 "
Mähren . . . . .	5 "
Galizien . . . . .	5 "
Ungarn . . . . .	8 "

### 2. Preisbewegung.

Rindfleisch	(Siedfleisch . . . von K — 80 bis 1.64 per Kg.
	(Roßbraten u. Rieden " " 1.50 " 2.20 " "
Kalbfleisch . . . . .	" " 1.04 " 1.90 " "
Schafffleisch . . . . .	" " — 80 " 1.30 " "
Schweinefleisch . . . . .	" " 1.32 " 1.90 " "
Kälber . . . . .	" " 1.08 " 1.60 " "
Schafe . . . . .	" " 1.— " 1.20 " "
Schweine . . . . .	" " 1.28 " 1.84 " "

Bei nicht besonders lebhaftem Marktverkehr wurde Rindfleisch zu den vorwöchentlichen Preisen gehandelt; infolge der schwach beschickten Stechviehmärkte in St. Marx zogen Kälber und Kalbfleisch um 10 bis 14 h, Schweine und Schweinefleisch um 4 bis 6 h per Kilogramm im Preise an. Galizische Ware behauptete die hohen Notierungen der Vorwoche; per Bahn langten 38 Waggons mit 89.4 Tonnen Fleischwaren an.

\* \* \*







**Detailpreise für Lebensmittel.**

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 13. bis 19. August 1905.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß . . . . .	1 kg	28	42		
Auszugmehl . . . . .	"	28	40		
Mundmehl . . . . .	"	24	36		
Semmelmehl . . . . .	"	22	36		
Pohlmehl . . . . .	"	16	30		
Kaisersemmel à 4 h 1 St. . . . .	3-7 bis 6-5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " " . . . . .	5 bis 9-5 dkg	—	—	—	—
" " 2 " " . . . . .	2 bis 5-4 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot . . . . .	1 kg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot . . . . .	"	21.6	37.7		
Schwarzgemischtes Brot . . . . .	"	18.8	34.3		
Schwarzes Brot . . . . .	"	19.8	30.6		
Erbisen, ganz . . . . .	1 kg	24	56		
" gespalten . . . . .	"	28	80		
Linjen . . . . .	"	30	72		
Bohnen . . . . .	"	24	72		
Hirse . . . . .	"	20	48		
Hollgerste . . . . .	"	24	1		
Reis . . . . .	"	30	80		
Kaffee, roh . . . . .	"	2	5.60		
" gebrannt . . . . .	"	2.40	6		
Kakao . . . . .	"	2.80	10		
Schokolade . . . . .	"	2.10	10		
Tea . . . . .	"	2.40	24		
Zucker . . . . .	"	72	90		
Honig . . . . .	"	1.20	4		
Bohnen, grün . . . . .	1 kg	20	40		
Erbisen, grün, in Schoten . . . . .	"	50	60		
Paradiesäpfel . . . . .	"	14	28		
Kohl, grün . . . . .	30 " St.	40	1.40		
" " " " . . . . .	1 "	2	8		
Kohlrüben . . . . .	30 "	30	1		
" " " " . . . . .	1 "	2	8		
Kraut, weißes . . . . .	30 "	60	4		
" " " " . . . . .	1 "	4	20		
Salat, in "Haupteln" . . . . .	30 "	40	1.20		
" " " " . . . . .	1 "	2	10		
Spinat . . . . .	1 kg	20	80		
Rüben, weiß . . . . .	1 St.	2	4		
" gelb . . . . .	"	2	6		
" rot . . . . .	"	2	10		
Sauertraut, heuriges . . . . .	1 kg	28	40		
Sauere Rüben . . . . .	"				
Knoblauch . . . . .	"	30	50		
Zwiebel . . . . .	"	12	20		
Erdäpfel, vorjährige . . . . .	100 kg				
" " " " . . . . .	1 "				
" heurige . . . . .	100 "	6	10		
" " " " . . . . .	1 "	7	12		
" Rispel, vorjährige . . . . .	100 "				
" " " " . . . . .	1 "				
" " heurige . . . . .	100 "	12	18		
" " " " . . . . .	1 "	16	24		
Rindsfilz . . . . .	1 kg	56	120		
Rindschmalz . . . . .	"	1.90	3.20		
Schweinfilz . . . . .	"	1.44	1.76		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinschmalz . . . . .	1 kg	1.44	1.76		
Schweinspeck . . . . .	"	1.28	1.70		
Unschlitt, geschmolzen . . . . .	"	70	1.20		
Milch . . . . .	1 l	14	36		
Rahm . . . . .	"	40	2		
Lopfen . . . . .	1 kg	28	80		
Butter . . . . .	"	1.80	4.20		
Margarine . . . . .	"	1.20	3		
Eier, frische um 2 K . . . . .	30-35 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K . . . . .	—	—	—	—	—
Barben . . . . .	1 kg		1.60		
Brachsen . . . . .	"	1.40	1.60		
Forellen . . . . .	"	9	11		
Hechte, lebend . . . . .	"				
" tot . . . . .	"		2.80		
Karpfen, lebend . . . . .	"	2.20	2.40		
" tot . . . . .	"	80	1.20		
Lachse . . . . .	"	8	10		
Schaiden . . . . .	"				
Schille . . . . .	"	2.80	4		
Sterlete . . . . .	"	2.50	3.50		
Stodfische . . . . .	"				
Schellfische . . . . .	"	66	1		
Weißfische . . . . .	"		80		
Krebse . . . . .	1 St.	8	70		
Huhn, junges, gepuht . . . . .	1 St.	1	1.80		
Masthuhn, gepuht . . . . .	"	1.60	2.60		
Boulard . . . . .	"	2.20	3		
" steir. . . . .	1 kg	3	3.40		
Rapaun . . . . .	"				
" steir. . . . .	"				
Ente . . . . .	"	1.80	3.70		
Gans . . . . .	"	4.40	6.50		
Indian . . . . .	"				
Taube . . . . .	"	50	1		
Fasan . . . . .	1 St.	3	4		
Rebhuhn . . . . .	"	70	1.10		
Wildente . . . . .	"	1.50	1.70		
Wildgans . . . . .	"				
Hase . . . . .	"	2.80	3.40		
Hirschfleisch . . . . .	1 kg	80	1.60		
Rehfleisch . . . . .	"	1.10	1.60		
Schwarzwild . . . . .	"				

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Sellern	Detailpreise (mit Zuwage)						
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischer		
	von	bis	von	bis	von	bis	
Fleischgattungen							
Rindfleisch	vorderes	100	150	116	160	100	170
	hinteres	120	190	152	190	120	190
Kalbfleisch		100	200	120	200	100	240
Schafffleisch		100	180	130	190	100	200
Schweinefleisch		136	192	170	240	128	240
Pferdefleisch	vorderes					56	80
	hinteres					60	88



## Arbeits- und Dienstvermittlungsamf der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom  
11. bis 17. August 1905.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1261
Dienstsuchende . . . . .	1104
Lehrstellenuchende . . . . .	45
Zusammen . . . . .	2410

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten . . . . .	1037
Dienstplätze . . . . .	1037
Lehrstellen . . . . .	78
Zusammen . . . . .	2152

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	988
Dienstsuchende . . . . .	832
Lehrlinge . . . . .	33
Zusammen . . . . .	1853

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte XV., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Uhrmacher (Wien), Schlosser auf neuen Steinmeißel, Gitterstricker (Wien), Messerschmiede (Wien und auswärts), mehrere Binder (auswärts), mehrere Wagner (auswärts), Korbflechtermeister (Wien), Posamentierer (Wien), Baumwollfärber, Blaufärber (Ungarn), 80 Malergehilfen (Wien und auswärts), 14 Anstreicherhilfen (Wien), 8 Wagenlackierer (Wien), 4 Metalllackierer (Wien), 2 Spengler und Monteure (auswärts), 2 Glaschleifer, Ziegeldecker (auswärts), Tagelöhner und Erdarbeiter.

Für Frauenarbeit:

Goldkettenchleiferin, mehrere Kartonagearbeiterinnen, Maschinstrickerin, Silberpolierer, Kammerzofe nach Kairo in Ägypten, die entweder französisch, englisch oder italienisch spricht; Monatslohn 60 K. Vorzustellen zwischen 3 bis 4 Uhr: IV., Dienstvermittlung, Naschmarkt.

## Baubewegung

vom 18. bis 21. August 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gefuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

III. Bezirk: Haus, Lechnerstraße, Einl.-Z. 3177, von Josefina Sorger, Dietrichgasse 36 (5845).

IV. Bezirk: Haus, Schwarzenbergplatz, Ecke Brudnerstraße, Einl.-Z. 1270, von Oskar Neumann, I., Kautgasse 3, Bauführer M. & J. Sturany (5877).

" " Haus, Brudnerstraße, Einl.-Z. 1270, von Oskar Neumann, I., Kautgasse 3 (5878).

IX. Bezirk: Haus, Säulengasse 7, Dreihadengasse 6, Einl.-Z. 829, von O. & N. Marek, Baumeister (5882).

X. Bezirk: Rieplstraße, Einl.-Z. 2715, von August und Rudolf Komarek, IV., Drafchepark 10, Bauführer Josef Gaufer (54974).

" " Inzersdorf-Stadt, „Zur Spinnerin“, Einl.-Z. 73, von Anton Ledwina, XVI., Brunnengasse 72, Bauführer Friedrich Marmorek (55842).

XI. Bezirk: Haus, Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße 83, von Theresia Weigl, Bauführer Anton Kurz, Stadtbaumeister (16821).

" " Werkstätte, Simmering, Rinnböckstraße 57, von der Firma Gust. Chaudoir & Komp., ebenda, Bauführer Johann Schneider's Witwe (16822).

#### Zubauten.

V. Bezirk: Hoftrakt, Krongasse 19, von Matth. Steiner, Bauführer Ferd. Hofer (5908).

#### Adaptierungen.

I. Bezirk: Stubenbastei 2, von Franz Mario, Bauführer Karl Kirchem (5880).

" " Universitätsstraße 10, von Leop. Köstl, Maurermeister (5905).

" " Kohlmeßergasse 8, von Jul. Bellat, Bauführer Johann Hanka (5868).

III. Bezirk: Apostelgasse 22, von F. Kreuz & F. Erhart, Baumeister (5834).

" " Hörnesgasse 3, von F. Klement, Maurermeister (5840).

" " Bettentofengasse 2, von der Allgem. österr. Baugesellschaft (5867).

" " Klimschgasse 2, von Joh. Unger, Bauführer F. Klement (5879).

" " Radetzkystraße 11, von Fanni Gottinger, Bauführer Franz Nowotny (5890).

IV. Bezirk: Große Reugasse 37, von Adelheid Kirchmayer, Bauführer Edm. Schwarzer (5869).

" " Schleimühlgasse 6, von Josef Tischler, Baumeister (5870).

V. Bezirk: Franzensgasse 26, von Max Marek & Fl. Müller, Baumeister (5906).

VI. Bezirk: Mittelgasse 37, von Dr. Ludwig Ullmann, Bauführer Benz & Leifer (5847).

" " Gumpendorferstraße 12, von E. Hübner, XI., Leberstraße 82 (5896).

" " Mariabilferstraße 107, von Barat & Czada, Baumeister (5904).

VII. Bezirk: Kaiserstraße 47/49, von Klemens M. Kattner, Baumeister (5831).

" " Neustiftgasse 101, von Anton Ketele, Bauführer Johann Binder (5900).

IX. Bezirk: Garnisonsgasse 28, von Franz Bogler (5859).

" " Säulengasse 13, von Theresie Homolatsch, Bauführer Karl Reichstätter (5843).

X. Bezirk: Buchsbaumgasse 41, von Theresie Lotschar, ebenda, Bauführer W. Laitl (55941).

" " Favoritenstraße 126, von der Alfred Fürst zu Windischgrac'schen Zentral-Kanzlei, Bauführer Max Rothhaft (54833).

XIX. Bezirk: Welleneßstraße 15, von Franz Müllner, ebenda, Bauführer Ad. Micheroli (17979).

#### Diverse (geringere) Bauten.

III. Bezirk: Veranda, Kasimofskygasse 30, von Josef Fenzl, Bauführer R. u. O. Marek (5828).

XI. Bezirk: Glashaus und Schuppen, Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße 185, von Michael Hobiger, ebenda, Bauführer Franz Rubens, Maurermeister (16714).



- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Friedlgasse 8, Einl.-Z. 447, von Josef und Marie Daniel, ebenda, Bauführer Josef Wiesel (17973).  
 " " Hauskanalherstellung, Heiligenstädterstraße 54—58, von Heinrich Weiner, XX., Wintergasse 29, Bauführer Josef Falter (18030).  
 " " Cottagegasse 49, von Emil Lederer, ebenda (17972).  
 XX. Bezirk: Schupfen, Jägerstraße 57, von Karl Zwölfer, Bauführer Martin Neubauer (5874).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

- I. Bezirk: Franz Josefskai, von F. Mörtinger & Sohn, Baumeister (5830).  
 VI. Bezirk: Königslostergasse, Einl.-Z. 42, Baufl. I, von Dr. Gustav Egger noe Olga de Szilva de Szilvas (5883).  
 " " Königslostergasse, Theobaldgasse, Einl.-Z. 42, Baufl. II, von Dr. Gustav Egger noe Olga de Szilva de Szilvas (5884).  
 " " Theobaldgasse, Einl.-Z. 42, Baufl. III, von Dr. Gustav Egger noe Olga de Szilva de Szilvas (5885).  
 XIII. Bezirk: Hieking, Wattmanngasse 14, von Anna Bratanitsch und Rudolf Freiburger (31118).  
 " " Hütteldorf, von Artur Mittler, VII., Zieglergasse 5 (31392).  
 " " Breitenseer, Laurentiusplatz, von Rudolf und Hedwig Wiener (31533).  
 XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Silbergasse 12, Einl.-Z. 111, Kat.-Parz. 60, 61, von Eduard Sonderhaid (17816).  
 " " Döblinger Hauptstraße 62, von Ludwig Hechtl (18170).  
 XX. Bezirk: Döpelgasse, Einl.-Z. 3401, von Donat Zifferer, Baumeister (5862).  
 " " Döpelgasse, Einl.-Z. 3400, von Donat Zifferer, Baumeister (5864).  
 " " Pasettistraße, Einl.-Z. 3452, von Donat Zifferer, Baumeister (5865).  
 " " Pasettistraße, Einl.-Z. 3453, von Donat Zifferer, Baumeister (5863).

**Demolierungsanzeigen.**

- III. Bezirk: Ungargasse 51/53, von Max Kaiser, Baumeister (5872).  
 V. Bezirk: Phorusplatz 4, von Wenzel Bluma, Maurermeister (5901).  
 VII. Bezirk: Kaiserstraße 101, von Paul Bafil, Maurermeister (5851).  
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hauptstraße 62, von Ludwig Hechtl, IV., Allee-gasse 22 (18169).

**Städtische Arbeiten und Lieferungen.**

**I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.**

Mag.-Abt. VI, Z. 2773.  
 10. August 1905.

**Asphaltierung der Brandstätte.**

- Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 25.2%.  
 Günther Karl — Nachlaß 28%.  
 Cooper & Komp. — Nachlaß 28% als Alternativenbot: wenn Asphaltarbeiten am Stephansplatz übertragen und gleichzeitig ausgeführt werden.  
 Neuchatel-Asphalt-Kompagnie — Nachlaß 27%.

\* \* \*

Mag.-Abt. VI, Z. 2775.

17. August 1905.

**Regulierung der Dietrichgasse und verlängerten Leonhardgasse im III. Bezirke.**

- Schußmann Johann — Nachlaß 0.2%.  
 Ftala Theodor — Nachlaß 10%.

\* \* \*

Mag.-Abt. VII, Z. 1010.

17. August 1905.

**Neubau eines Hauptunratskanals am Sternedplatz in der verlängerten Hartortgasse im II. Bezirke.**

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 5795 K 74 h.

- Mehrwald Leopold — Nachlaß 21.6% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.  
 Hosaubel Gustav — Nachlaß 19.5% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Walzmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.  
 Sikora A. & L. Schwarz — Nachlaß 22% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.  
 Mayer Leopold — Nachlaß 19% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.  
 Dobler Josef — Nachlaß 22% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

\* \* \*

**II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.**

**Lieferung von Stauböl für die städtischen Schulen in den Bezirken I bis XX.**

- Kragl Franz J. — 30 K per 100 kg für den I. und IX. Bezirk.  
 Baumgartner Konrad — 50 K per 100 kg für den II. und XX. Bezirk.  
 Weber W. & Komp. — 50 K per 100 kg für den III. und IV. Bezirk.  
 Muhr Max — 42 K per 100 kg für den V. und XII. Bezirk.  
 Ronge August — 52 K per 100 kg für den VI. und XIII. Bezirk.  
 Krása Rudolf — 38 K per 100 kg für den VII. und VIII. Bezirk.  
 Zibel Anton — 45 K per 100 kg für den X. und XI. Bezirk.  
 Meister Julius — 47 K 50 h per 100 kg für den XIV. und XVII. Bezirk.  
 Hartmann Heinrich und Emilie — 34 K per 100 kg für den XV. und XVII. Bezirk.  
 Schinke Adolf — 30 K per 100 kg für den XIX. und XVI. Bezirk.

\* \* \*

**Reparatur der Glashäuser im städtischen Reservergarten, II. Bezirk.**

- Glasarbeiten.  
 Schulz Emmerich — Nachlaß 40%.  
 Anstreicherarbeiten.  
 Geißler Franz — Nachlaß 22%.

\* \* \*



## Lieferung der Lehrmittel für die allgemeinen Volks- und Bürgerschulen.

Rohrbed's J. W. Nachfolger

- I. Gruppe Gesamtpreis 353 K 17 h.
- II. Gruppe Gesamtpreis 26 K 14 h.

Allgemeine österreichische Lehrmittelanstalt

- III. Gruppe Gesamtpreis 739 K 70 h.
- VI. Gruppe Gesamtpreis 244 K 70 h.
- IX. Gruppe Gesamtpreis 2469 K 75 h.

Lenoir &amp; Forster

- IV. Gruppe Gesamtpreis 606 K 75 h.

Schurr Amalia

- VIII. Gruppe Gesamtpreis 118 K 40 h.

Diry Marie

- V. Gruppe Gesamtpreis 1193 K 30 h.
- VII. Gruppe Gesamtpreis 94 K.

## Neubau eines Hauptkanals in der unbenannten, von der Rinnbäckstraße bei Dr.-Nr. 12 abzweigenden Gasse im XI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 5317 K 96 h.

Sitora A. &amp; L. Schwarz

- Nachlaß 18% gegen Verwendung von Romazement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

(Nichtigstellung.) Die Zimmermannsarbeiten für den Ausbau der Schule XX., Leipzigerplatz 1 erstand nicht, wie auf Seite 1718, Nr. 66, irrtümlich angegeben ist, Stephan Stangl, sondern es findet wegen Vergebung derselben auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 11. August 1905, Z. 10962 am 26. August 1905 eine neuerliche Offertverhandlung statt. (Vergl. Offertanschreibungen.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

17. August 1905.

## a) Gewerbe-Unternehmungen.

Arlow Karl — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Likören aller Art, Ausschank von Flaschenbier, Haltung erlaubter Spiele — XIX., Heiligenstädterstraße 115.

Auer Barbara — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XIX., Krapsenwaldgasse 10.

Brichta Franziska, geb. Thume — Pfeidlergewerbe — XIX., Billrothstraße 71.

Brinda Franz — Herrenkleidmacher — XII., Meschgasse 9.

Brunner Johann — Pachtbetrieb der Fiater-Lizenz Nr. 96 — XIX., Heiligenstädterstraße 187.

Fusel Marie, geb. Feysl — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Döblingergasse 27.

Glasfer Aloisia — Kaffeestädlergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 71.

Hafner Josef — Tischlergewerbe — XII., Sagedergasse 26.

Hauer Marie, geb. Drapal — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Zglaseggasse 19.

Kalask Josef — Schlossergewerbe — XIX., Heiligenstädterstraße 83.

Lewinsohn Amalia, geb. Lippe — Pfeidlergewerbe — XIX., Döblinger Hauptstraße 34.

Linkl Johann — Tischlergewerbe — XIX., Eisenbahnstraße 3.

Wiener Brot- und Gebäckfabrik Heinrich und Fritz Wendl — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XIX., Döblinger Hauptstraße 17.

Mergenthaler Gottlieb — Gemischtwaren-Verschleiß (Wiederbetrieb) — XIX., Sieberingerstraße 66.

Reumayer Karl Leopold — Bäckergewerbe — XIX., Rußdorferplatz 2.

Runner Theresia, geb. Straßner — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Hauptstraße 67.

Dörsenhofer Rudolf — Schlossergewerbe — XIX., Schwegargasse 1.

Polzer Karl jun. — Einspänner-Lizenz Nr. 656 — XIX., Litzbaurergasse 7.

Rauch Marie, geb. Kramisch — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ziegelhofengasse 29.

Schwab Josef — Fleischhauergewerbe (Wiederbetrieb) — XIX., Greiner-gasse 53.

Sidhr Georg jun. — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Verabreichung von Kaffee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Haltung erlaubter Spiele — XIX., Heiligenstädterstraße 167.

Surböck Adalbert — Flaschenbierfüllergewerbe — XIX., Heiligenstädterstraße 45.

Toschnar Emil (Inhaber der Firma Manhart & Toschnar) — Spengler-gewerbe (Filiale) — XIX., Döblingergasse 3.

Troskli Jfidor — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XII., Schönbrunnerstraße 230.

## b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Hoffmann Leopold — Provisionsagent — XIX., Gymnasiumstraße 62.

Hofmann Julius Karl — Aufstellen und Verleihen von Musikautomaten und Klavieren im XIX. Bezirke.

Rotter Eduard — Hausadministrator — XIX., Heiligenstädterstraße 156.

Schmidl Karl, Dr. — Ärztliche Praxis — XIX., Colloredogasse 7.

18. August 1905.

## a) Gewerbe-Unternehmungen.

Baier Ferdinand — Kleidermachergewerbe (Filiale) — VII., Stuckgasse 8.

Beer Ottilie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 77.

Beer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Fleischmannngasse 2.

Blaustein Samuel — Trödlergewerbe — IV., Favoritenstraße 45.

Blaszofsky Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Schönbrunnerstraße 46.

Brum Egmont, Eder v. — Gold- und Juwelenhandel — IV., Schönbrurgerstraße 6.

Butschel Franz — Tischlergewerbe — VII., Zieglergasse 51.

Čsantos Florian — Obsthandel — IV., Raschmarkt.

Crop Meilach — Kürschnergewerbe — IX., Wasagasse 31.

Deuczo Feovicz — Grünwarenhandel — IV., Raschmarkt.

Fieder Josefa — Konzession nach § 16, lit. b, c und g G.-D. mit Ausnahme des Billard — IX., Rotenlöwengasse 3.

Freud Karoline — Zuckerbäckerwaren- und Kanditen-Verschleiß — IX., Althangasse 9.

Gasparit Marie — Marktviktualienhandel — IV., Raschmarkt.

Herzfeld Salomon — Agentur mit ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken — IX., Maximilianstraße 9 (jetzt IV., Große Neugasse 27).

Hoffmann Veronika — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rußdorferstraße 52.

Ira Marie — Wäsche-Erzeugung — IV., Kolschitzkygasse 24.

Jäger Franz — Konzession nach § 16 lit. b, c und g G.-D. mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Spitalgasse 29.

Jakob Josef — Haus- und Küchengerätschaften-Verschleiß — IV., Karolinen-gasse 33.

Jonaš Pauline — Viktualien-Verschleiß — IX., Zimmermannplatz 5.

Kammholz Reisel Sara — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — VII., Breitegasse 19.

Karlinger Josef — Pachtbetrieb der radizierten Schankgerechtigkeit — IX., Rußdorferstraße 24.

Kodsis Esther — Obsthandel — IV., Raschmarkt.

Köck Johann — Graveur — IV., Wienstraße 39.

Krann Anna — Hand- und Nagelpflege — IV., Schikanenberggasse 12.

Kügerl Anna — Milch-Verschleiß — IX., Porzellangasse 11.

Lang Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schelleingasse 37.



Ludwig Franz — Pachtbetrieb des dem Josef Weyer zusehenden Schankgewerbes ddo. 22. Juli 1903, Z. 283331, lautend auf die Berechtigung des § 16 lit. b, c und g G.-D. mit Ausnahme des Billardspiels (Zwangsverpachtung) — IX., Lichtentalergasse 16.

Michl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Fleischmannsgasse 6.

Muzina Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 30.

Otilia Marie — Wäschepuderei — IX., Strohdgasse 2.

Otopal Anton — Herrenkleidermacher — IX., Danhausergasse 8.

Paul Adolf — Gürtler und Bronzwaren-Erzeuger — VII., Andreasgasse 4.

Piel Marie — Pfeidlergewerbe — IX., Pramergasse 1.

Pimpel Rudolf — Einspänner-Lizenz Nr. 82 — IV., Johann Straußgasse 29.

Pummer Katharina — Gasthaus-Pachtbetrieb — IV., Hechtengasse 10.

Reihans Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Hauptstraße 36.

Rischanek Pauline — Marktvirtualienhandel — IV., Raschmarkt.

Salzer Edmund — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 12.

Schindler Matthias — Niederpuderei — IX., Fluchtgasse 8.

Schwarz Josef — Bartbinden-Erzeugung — IV., Schöffergasse 22.

Schweiger Theresia — Marktvirtualienhandel — IV., Raschmarkt.

Seda Franz — Kürschnergewerbe — VII., Neustiftgasse 12.

Snejdar Franz — Naturblumenbinder und -Händlergewerbe — IV., Weyringergasse 37.

Strauß Rosina — Virtualien-Verschleiß — IV., Floragasse 2.

Taborsky Franziska — Wäschepuderei — VII., Hermannsgasse 12.

Tomann Christine — Marktvirtualienhandel — IV., Thorushalle.

Toth Siegmund — Marktvirtualienhandel — IV., Raschmarkt.

Tuma Julius Bohumil — Bäcker und Konditorwarenhandel — IV., Favoritenstraße 20 b.

Wetrick Johann — Tischler — XII., Meidinger Hauptstraße 7.

Wieder's B. Sohn, öffentliche Gesellschafter: Gustav Eduard Wieder (zugleich Vertreter gegenüber der Gewerbebehörde), Rudolf Gottfried Wieder — Verschleiß von Uhren, Uhrenbestandteilen, Werkzeugen und Maschinen mit Ausschluß alten Geschmeides — VII., Neustiftgasse 61.

Widl Marie Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 48.

Wostrozly Gustav — Herrenkleidermacher — IV., Hauptstraße 10.

Zeman Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Schikanenberggasse 11.

#### b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerverpflichtigte Unternehmungen.

Müller Artur — Volksführer — IV., Leibenfrostgasse 2.

Siegl Ferdinand, Dr. — Advokat — IV., Gürtel 56.

\* \* \*

### 19. August 1905.

#### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Adamek Eva — Grünzeughandel — VIII., Buchfeldgasse 9.

Arnet Marie — Marktstrantie — XIII., Fenzlgasse 41.

Auerbach Salomon — Uhrmacher — XVI., Neulerchenfelderstraße 28.

Barnet Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Rokitanstygasse 6.

Barthel Julius — Spielwaren-Erzeugung — XVII., Weidmannsgasse 23.

Bednar Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Klopstockgasse 12.

Berger Johann — Bier- und Handelsgärtnerei — III., Erdbergermaist, Mitterweg 2311.

Biesel Emil — Pachtbetrieb eines verkäuflichen Schankgewerbes — XVI., Fröbelgasse 37.

Blaha Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Anhofstraße 205.

Bonkowski Josef Lorenz — Farb- und Lackwaren-Erzeugung — XVI., Peyerlgasse 1.

Borak Israel — Pfeidler (Filiale) — XVI., Neulerchenfelderstraße 39.

Berger Severin — Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden und mit Flaschenbier — XVII., Lednergasse 36.

Brauniger v. Braumthal Friedrich (minderjährig; Geschäftsführer: Karl Leschau) — Konzession zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen — XVII., Dittkringerstraße 44.

Capauch Franz — Pferdeagentie — XVI., Arnetthgasse 33.

Conege Marie — Fortbetrieb der Einspänner-Lizenzen Nr. 730 und 1345 — XVI., Stillfriedplatz 2.

Dangler Karl — Einspänner-Lizenz Nr. 1099 — XVI., Wilhelminenstraße 10.

Deutsch Samuel — Uhren-Verschleiß — XIII., Blindengasse 4.

Drexler Josefina — Zuckerwaren-Verschleiß — XIII., Dierweggasse 39.

Dybuch Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Gschwandnergasse 17.

Franel Franz — Kleidermachergewerbe — XVII., Beheimgasse 83.

Fränkl Jänkel Josef — Pachtweiser Betrieb des Kaffeehanlgewerbes — XVII., Hernalser Hauptstraße 200.

Frei Leopold — Photograph — XVI., Weyprechtgasse 7.

Fuhrwagen Karl — Einspänner-Lizenz Nr. 471 — I., Hohenstauffengasse; Wohnort: XVII., Lobenhauergasse 33.

Gabriel Franz — Photographengewerbe — XVII., Hernalser Hauptstraße 63.

Gängl Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Rosensteingasse 16.

Geist Josef — Zuckerbäcker — XVII., Förgerstraße 38.

Gmeiner Aloisia — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. f G.-D.) — XV., Zwölfergasse 6.

Gruber Leopold — Gastwirtsgewerbe § 16, lit. b, c und g G.-D. ohne Billard — XVII., Veronitagasse 42.

Harbich Anna — Fiaker-Lizenzen Nr. 509 und 965 und Einspänner-Lizenz Nr. 1432 — XVI., Rosenhügel 2.

Hillinger Valerie, geb. Nassau — Leder-, Lederanschneider- und Schuhzugehörhandel — XVI., Thaliastraße 33.

Hofer Robert — Baumeistergewerbe — XVII., Taubergasse 10.

Herbicka Marie, geb. Huberts — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Hasnerstraße 7.

Hrdlicka Theresia — Fragnergewerbe — XVI., Ganglbauergasse 18.

Jaros Wenzel — Friseur- und Rasierergewerbe — III., Hörnesgasse 24.

Zira Ludmilla — Milch-Verschleiß und Fragnerei — XV., Zindgasse 10.

Karolhy Anton — Kommissionswarenhandel — XVII., Hornmrgasse 7 a.

Kayer Franz jun. — Einspänner-Lizenz Nr. 839 — XVII., Gschwandnergasse 56.

Kleigner Franz — Leichenkonduktantengewerbe (Pachtbetrieb des Gewerbes des Karl Zsch) — XVII., Bartholomäusplatz 5.

Köllner Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Erdbergstraße 151.

Kohler Anton — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenzen Nr. 78 und 1374 — XVI., Römergasse 27.

Kopper geb. Hade Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lindauer-gasse 17.

Krapmeier Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 20.

Kunzl Josef — Schuhmachergewerbe — XVII., Rattergasse 3.

Lazar Marie, geb. Ziml — Wäschwaren-Erzeugung — XVI., Richard Wagnerplatz 12.

Liebe Bruno — Gas- und Wasserleitungsinstillateur — XVII., Hernalser Hauptstraße 11.

Lindner Otmar — Dampfkefelputzgewerbe — XIII., Schanzstraße 11.

Lipp Johanna — Einspänner-Lizenz Nr. 582 — XVII., Lobenhauergasse 33.

Liszt Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Hernalser Hauptstraße 119.

Brüder Böw — Pfeidler (Filiale) — XVI., Brunnengasse 48.

Margreiter Franz — Ruchviechhandel — XIII., Pingerstraße 45.

Mayer Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 14.

Mastalik Josef — Schuhmachergewerbe — XVI., Thaliastraße 12.

Mock Alois — Fleischnahrungsgewerbe — XVI., Dittkringerstraße 70.

Moravec Josef — Herrenkleidermachergewerbe — VIII., Schöffelgasse 24.

Motyla Wenzel — Schuhmachergewerbe — XIII., Sechshauerstraße 93.

Mraz Michael — Uhrgehäusmacher — III., Sebergasse 20.



- Nastl Franziska, geb. Brezovský — Wäsche-Erzeugung — XVI., Gablenz-gasse 30.
- Nawratil Anna — Fragnergewerbe — VIII., Florianigasse 54.
- Oberzaucher Franz — Schuhmachergewerbe — VIII., Buchfeldgasse 8.
- Peleny Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Beckardgasse 11.
- Plohowitsch Marie — Wildpret- und Geflügelhandel — XVI., Markt am Johann Nepomuk Bergerplatz.
- Prankl Karl — Kaffeesieder (§ 16, lit. f und g G.-D., Verabreichung von Flaschenbier und Likören aller Art) — XVII., Ottatringerstraße 60.
- Ramach Josefa — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Pezslgasse 46.
- Rezel Thomas — Kleidermachergewerbe — XVI., Edmüllergasse 1.
- Schein Hermann — Marktsterantie — XVI., Neulerchenfelderstraße 39.
- Schilhanel Konrad — Kleinuhrwerksgewerbe — XVI., Grundsteingasse 17.
- Schmidl Anton (Firma Zurschigla & Schmidl) — Betrieb der ortho-pädischen Mechanik, Erzeugung und Verschleiß von chirurgischen Bandagen und allen Befehlen der Krankenpflege — VIII., Lerchenfeldstraße 62/64.
- Schön Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Beheimgasse 48.
- Schöny Karl — Fleisch-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 140.
- Schroll Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Anschützgasse 31.
- Schneider Heinrich — Gastgewerbe § 16, lit. b G.-D., beschränkt auf Pferdefleisch — XV., Aufmarschstraße 2.
- Schwarz Louis — Kommissionswarenhandel — XVII., Hernalser Hauptstraße 13.
- Sethaler Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Döflergasse 5.
- Simhart Josefa — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Thaliastraße 87.
- Sovička Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Hernalser Hauptstraße 80.
- Steiner Netti — Kaufmann- und Zunderbäckerwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 17.
- Stejskal Ferdinand — Glaschleifergewerbe — XVII., Hernalser Hauptstraße 34.
- Thilo Henriette — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Hornmayrgasse 45.
- Tielich Anna — Damenkleidermachergewerbe — XIII., Hernstorferstraße 17.
- Valentin Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Firmiangasse 20.
- Vesely Marie — Damenkleidermachergewerbe — XVI., Koppstraße 55.
- Weigelhofer Theresia — Marktsterantie — XVII., Notitanskygasse 11.
- Widtmann Katharina — Pfeidlergewerbe — III., Estlarnngasse 13.
- Wiener Aron — Verschleiß von Auer'schen Glühkörpern (Filiale) — XVII., Kalvarienberggasse 5.
- Windisch Theresia, geb. Sterned — Marktvikualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, Markt.
- Witthalm Franz — Flaschenbierhandel — XIII., Schanzstraße 23.
- Wondraschel Leopold, Ferdinand Wondraschel, Rosalia Wondraschel, Johann Wondraschel (Geschäftsführer: Josef Weigenberger) — Tischlergewerbe (Fortbetrieb) — XIII., Lumberlandstraße 31.
- Wurm Johann — Friseurgewerbe — XIII., Meißelstraße 65.
- Wurba Gustav — Kommissions-Verschleiß für Nähmaschinen und Fahr-radbefandteilen — VIII., Strozsigasse 11.
- Zwieauer Marie — Damenkleidermachergewerbe — XIII., Altgasse 5.
- b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**
- Ritter Antonia — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VIII., Piaristengasse 36.
- Troll Karl, Stoppel Johann — Architekten — VIII., Piaristengasse 13.
- \* \* \*
- 21. August 1905.**
- a) Gewerbe-Unternehmungen.**
- Achner Julie — Gast- und Schankgewerbe (Zwangspacht Ex.-Ger.-Abt. III 2331/5/8) — I., Fleischmarkt 17.
- Babanel Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — I., Regierungsgasse 4.

- Bahner Marie — Übernahme zum Wäscheputzen und chemischen Putzen — I., Landesgerichtsstraße 18.
- Bauer Anna — Händlerin mit Obst, Blumen und Gemüse im Umher-ziehen im Gemeindegebiete Wiens — XI., Kaiser-Eberdorferstraße 40.
- Benck Theresia — Wildpret- und Geflügelhandel — I., Freyung (Tag-markt), Wohnort: XIII., Sechshausenstraße 95.
- Berk Hermine — Pfeidlergewerbe — I., Weiburggasse 18.
- Cripps Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — I., Franz Josefskai.
- Erhard Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — I., Seizergasse 1.
- Gachmang Heinrich — Mechaniker — I., Stock-im-Eisenplatz 2.
- Offene Handelsgesellschaft Ignaz Grünhut, Rudolf Schiffmann (Stell-vertreter), Ignaz Grünhut — Kommissionswarenhandel mit Papier — I., Getreidemarkt 20.
- Holzschuh Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (Filiale) — XII., Längensfeldgasse 10.
- Kiesling Sabine — Modistengewerbe — V., Schönbrunnerstraße 50.
- Kongregation der Oblatinnen des heil. Franz v. Sales, Geschäftsführerin Cécile Aimée de Beaufort — Beherbergung von Fremden mit der Beschränkung auf weibliche Personen französischer Abstammung, Verabreichung von Speisen, Kaffee und Tee, jedoch ausschließlich an die Mieter — I., Schenkenstraße 2.
- Knöbel Emma — Wohnungsvermietung (Beherbergung von Prostituierten) — I., Sonnensfeldgasse 17.
- Kögel Josef — Erzeugung von Lederfärbungen und Schuhwische — XII., Eichenstraße 26.
- Kotouc Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Meißelstraße 78 (Verkaufshütte).
- Kreuz Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Danhausergasse 5.
- Kurzel Franz — Kleidermachergewerbe — I., Kärntnerstraße 21.
- Langer Rosa — Damenkleidermachergewerbe — III., Rochusgasse 6.
- Lenz Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Sieben-brunnengasse 48.
- Le Roy Adele — Pfeidlergewerbe — I., Weiburggasse 18.
- May Sidonie — Übernahme zum chemischen Putzen, Färben und Appre-tieren — I., Gonzagagasse 12.
- Meibinger Karoline — Pfeidlergewerbe — I., Hegelgasse 5.
- Müllner Johann — Flechtdiergewerbe (Filiale) — XIV., Markt Meißel-straße.
- Netwal Heinrich — Kürschnergewerbe — III., Krieglergasse 2.  
(Das Weitere folgt.)

**Inhalt.**

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 11. August 1905 (vormittags)	1721
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 13. bis 19. August 1905	1729
Pferdemarkt vom 18. August 1905 . . . . .	1730
Schlachtviehmarkt vom 21. August 1905 . . . . .	1730
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. August 1905 . . . . .	1730
Heu- und Strohmarkt vom 13. bis 19. August 1905 . . . . .	1730
Städtisches Lagerhaus . . . . .	1730
Detailpreise für Lebensmittel vom 13. bis 19. August 1905 . . . . .	1731
Arbeits- und Dienstvermittlungsammt der Stadt Wien:	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 11. bis 17. August 1905	1732
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 18. bis 21. August 1905 . . . . .	1732
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . .	1733
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . .	1733
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . .	1734
Kundmachungen.	



## Offert-Ausschreibungen.

### Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N. B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
23. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Sefr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2771	Straßenherstellung in der Spallart- gasse im XIII. Bezirke bei der neuen Schule.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	7466 K 15 h und 800 K Pauschale.  3-3
30. August 10 Uhr	detto	2758	Umpflasterung der Währinger- straße zwischen dem Gürtel und der Martinsstraße im XVIII. Be- zirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	14.970 K 23 h und 1000 K Pauschale.  1-3
23. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	1046	Herstellung eines Steinzeugrohr- kanales in der Tglaseegasse zwischen der Silber- und Formanekgasse im XIX. Bezirke.	Erd- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	1930 K 95 h  2-2
29. August 10 Uhr	detto	1102	Neubau eines Hauptunratskanales in der Greinergasse von der Grinzingerstraße bis Dr.-Nr. 6 im XIX. Bezirke.	Erd- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	2509 K 11 h  1-2



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
29. August 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag. = Rat Schmid- bauer, Altes Rat- haus, I., Wipp- fingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	3189 ex 1904	Reparaturarbeiten im Hoch- quellenleitungs = Reservoir am Wienerberge (erste Anlage).	1. Banmeisterarbeiten . . . . .  2. Asphaltiererarbeiten . . . . . (Post 46 bis 51 des Kosten- anschlags.)	Nach Einheitspreisen 31.177 K 14 h und ein Pauschale von 1322 K 86 h.  Nach Einheitspreisen 6293 K 18 h und ein Pauschale von 326 K 82 h.  Vorbemerkung: Kostenanschläge und Be- dingnisse erliegen im Bureau der Stadtbauamts - Abtei- lung VII a, I., Wipplinger- straße 8, II. Stiege, 3. Stock zur Einsicht.  1-2
4. Sept. 10 Uhr	detto	2062	Wasserleitungsrohrlegungen am Margaretengürtel in der Strecke von der ehemaligen Matzleins- dorferlinie bis zur Verlängerung der Kohlgaße, beziehungsweise zum Matzleinsdorfer Frachten- bahnhofe.	1. Lieferung von Röhren größeren Kalibers . . . . . 2. Erd- und Maschinenarbeiten	11.544 K 03 h 33.810 " 22 " (wovon 27.085 K 23 h nach Einheitspreisen und 6724 K 99 h Pauschale).  Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse erliegen im Bureau der St. - B. - A. - Abt. VII, I., Wipplinger- straße 8, II. Stiege, 3. Stock, während der Amtshunden zur Einsichtnahme.  1-3
5. Sept. 10 Uhr	detto	2254	Städtische Wasserleitungen.	Lieferung von hölzernen Winter- gehäusen für Auslaufbrunnen der städtischen Wasserleitungen.	1900 K (1662 K nach Ein- heitspreisen und ein Pauschale von 238 K.)  Vorbemerkung: Bedingnisse, Kostenanschläge und Verzeichnis in der Stadt-Bauamts-Abteilung VII a im Alten Rathaus.  2-3
25. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Hulla, III. Stiege, Hochparterre)	4767	Leichenhalle für Nichtinfektiose im Wiener Zentral-Friedhofe.	Bildhauerarbeiten aus Zementguß.	3007 K und 1993 K Pauschale.  Vorbemerkung: Pläne, allgemeine und be- sondere Bedingnisse sowie der Kostenanschlag erliegen zur Einsicht im Stadtbau- amte, Abteilung III.  2-2



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
bei Offertverhandlung					
4. Sept. 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Halla, III. Stiege, Hochparterre)	4753	Portalbau im Wiener Zentral- Friedhofe.	Herstellung des Betontrottoirs.	2500 K  Vorbemerkung: Der Plan, Kostenanschlag, allgemeine und besondere Bedingungen liegen im Stadt- bauamte, Abt. III während der gewöhnlichen Amts- stunden zur Einsicht auf.  1-3
5. Sept. 10 Uhr	I., Neues Rathaus Volkshalle	7232 XV	Schulbau XV., Sperrgasse 8-10. Viktoriagasse 6.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baumeisterarbeiten . . . . .</li> <li>2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel . . . . .</li> <li>3. Traversenlieferung . . . . .</li> <li>4. Stukkaturerarbeiten . . . . .</li> <li>5. Steinmeharbeiten . . . . .</li> <li>6. Zimmermannsarbeiten . . . . .</li> <li>7. Spenglerarbeiten . . . . .</li> <li>8. Bantischlerarbeiten . . . . .</li> <li>9. Schlosserarbeiten . . . . .</li> <li>10. Anstreicherarbeiten . . . . .</li> <li>11. Glaserarbeiten . . . . .</li> <li>12. Terrazzopflasterung . . . . .</li> <li>13. Tonwarenlieferung . . . . .</li> <li>14. Möbeltischlerarbeiten . . . . .</li> <li>15. Schulbanklieferung . . . . .</li> <li>16. Lieferung der Turnsaalein- richtung . . . . .</li> <li>17. Lieferung der Dachwasser- ableitung . . . . .</li> <li>18. Lieferung des Einfriedungs- gitters . . . . .</li> <li>19. Niederdruckdampfheizungs- anlage . . . . .</li> <li>20. Elektrische Beleuchtungsan- lage (Installation samt Ver- teilern, Apparaten und Be- leuchtungskörpern Gruppe A des Kostenanschlages) . . . . .</li> <li>21. Blitzableiteranlage . . . . .</li> <li>22. Wasserleitungseinrichtung, Klosett- und Pissoirherstellung</li> </ol>	<p>201.744 K 60 h</p> <p>6.100 " — "</p> <p>53.236 " — "</p> <p>5.626 " — "</p> <p>12.130 " 72 "</p> <p>23 447 " 60 "</p> <p>5.831 " 50 "</p> <p>35.090 " 15 "</p> <p>25.311 " 92 "</p> <p>10.928 " 30 "</p> <p>5.259 " 30 "</p> <p>3.600 " — "</p> <p>4.314 " 60 "</p> <p>9.258 " 50 "</p> <p>15.744 " — "</p> <p>6.940 " 66 "</p> <p>2.032 " — "</p> <p>2.040 " — "</p> <p>21.000 " — "</p> <p>8.182 " 50 "</p> <p>620 " — "</p> <p>12.264 " 70 "</p>



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Feranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
26. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag. - Rat Kározy, Neues Rathaus VII. Stiege, 2. Stock)	5591	Schulbau XX., Leipzigerplatz 1.	Zimmermannsarbeiten.	11.738 K 62 h

2-3

# Baukauttionen

# Vadien

bestellt zu kulantem Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

B. 9169/41, 6.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Zur Erlangung von Anboten auf die Lieferung des für die städtischen Straßenbahnen im Jahre 1906 notwendigen **Donaufandes und Donaurundschorers**, sowie für die Abfuhr des bei den Pflasterungsarbeiten rückgewonnenen **Schuttmaterials** findet eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Sitzungssaale der Bezirksvertretung Wieden, Wien, IV., Schöffergasse, 1. Stock, am **Dienstag den 5. September 1905, vormittags 10 Uhr**, statt.

Benötigt werden, und zwar im Bereiche des ganzen Bahnnetzes zirka:

- 6000 Fuhrn doppelt geworfenen Pflasterandes,
- 8000 Fuhrn einfach geworfenen Pflasterandes,
- 300 Fuhrn Wellandes,
- 1000 Fuhrn Rundschorers.

Weiters sind rund 6000 Fuhrn Schutt abzuführen.

Die Anbote, welche vor der Offertverhandlung rechtzeitig an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder längstens vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein welche die Aufschrift „Offert für die Lieferung von Donaufand und Rundschorer“ zu tragen hat.

Das Anbot ist in Form eines Geschäftsbriefes einzubringen und ist nach Tarifpost 44 aa und Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Angebotes muß ein Badium im Betrage von 1000 K bei unserer Hauptkassa IV., Favoritenstraße 4, IV. Stiege, Erdgeschoß, erlegt werden.

Dieses Badium kann in barem oder in Einlagebüchern der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarficieren Wertpapieren bestehen.

Die Badien derjenigen Bewerber, deren Anbote nicht angenommen wurden, können nach erfolgter Entscheidung über die Offerte wieder behoben werden.

Die Badien der Erstehrer werden als Kauttion während der Dauer des Vertrages zurückbehalten.

Ein in barem erlegtes Badium (Kauttion) wird nicht verzinst. Für diese Lieferungen gelten die allgemeinen Bedingungen der Gemeinde Wien für die Übertragung der kurrenten Arbeiten und Lieferungen, sowie das Regulativ Nr. 2 für Deichgräberarbeiten des städtischen Preistarifes, sowie die „Besonderen Bedingungen“ der städtischen Straßenbahnen.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht im Kanzlei-Sekretariate der städtischen Straßenbahnen auf und können die besonderen Bedingungen daselbst auch zum Preise von 10 h bezogen werden.



Im Anbote hat sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den vorstehend angegebenen Bedingungen vorbehaltlos zu unterwerfen.

Jeder Offerent hat vor der Offertverhandlung im Bureau der Bauleitung IV., Favoritenstraße 9, III. Stiege, 3. Stock, die Sand- und Schottermuster abzugeben.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung überreicht werden oder den gestellten Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ solange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma vorständig ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern, sowie die geteilte Vergebung vor.

In allen aus dem Lieferungsvertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlich besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 14. August 1905.

2—3

W.-Abt. XI b, 6287/05.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der **Blitzableiter-Anlage im städtischen Versorgungshause zu Pöbbs a. d. Donau** im veranschlagten Kostenbetrage von 4500 K wird am **Montag den 4. September 1905, präzise 10 Uhr vormittags**, in der Mag.-Abt. XI b im Versorgungshause Lainz eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Mag.-Abt. XI b während der gewöhnlichen Amtsstunden (an Wochentagen bis 2 Uhr nachmittags) eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Das vorgeschriebene Badium ist spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist dem Anbote der Empfangschein hierüber anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

**Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, den 10. August 1905.

2—3

3. 9170 43, 3.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ beabsichtigt, für die Zeit vom 30. Oktober 1905 bis 15. April 1906 die **Bespannung der Schneepflüge** für die Reinigung jener Straßen, in welchen die städtischen Straßenbahngeleise liegen, sicherzustellen.

Es werden hiezu benötigt für den

Bahnhof Favoriten . . . . .	18	Paar	Pferde.
„ Simmering . . . . .	4	„	„
„ Erdberg . . . . .	9	„	„
„ Borgarten . . . . .	12	„	„
„ Währingergürtel . . . . .	22	„	„
„ Grinzing . . . . .	5	„	„
„ Hernalser Hauptstraße . . . . .	9	„	„
„ Ottakring . . . . .	12	„	„
„ Breitensee . . . . .	6	„	„
„ Rudolfsheim . . . . .	15	„	„
„ Meidling . . . . .	9	„	„
„ Währing, Kreuzgasse . . . . .	9	„	„

Zur Erlangung der bezüglichen Anbote findet **am Donnerstag den 7. September 1905, vormittags 10 Uhr**, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Sitzungssaale der Bezirksvertretung Wieden, IV., Schöffergasse, statt.

Die Anbote, welche vor der Offertverhandlung rechtzeitig an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder längstens vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein, welche die Aufschrift „Offert für Schneepflug-Bespannung“ zu tragen hat.

Das Anbot ist in Form eines Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zu richten und ist nach Tarifpost 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Angebotes muß ein Badium im Betrage von 50 K für jeden Schneepflug, für welchen die Beistellung der Bespannung offeriert wurde, bei unserer Hauptkassa, IV., Favoritenstraße 9, erlegt werden.

Das Badium kann in barem oder in Einlagebüchern der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren bestehen.

Die Badien derjenigen Bewerber, deren Anbote nicht angenommen wurden, können nach erfolgter Entscheidung über die Offerte wieder behoben werden.

Das Badium des Erstehers wird als Kaution während der Dauer des Vertrages zurückbehalten.

Das in barem erlegte Badium (Kaution) wird nicht verzinst.

Für diese Leistungen gelten die Bedingungen der städtischen Straßenbahnen für die Bestellung von Unternehmern für die Bespannung der Schneepflüge.

Die Bedingungen und die Einteilung der Fahrten mit den Schneepflügen sind im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahndirektion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, an Werk-

\*\*\*



tagen von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags einzusehen und können dieselben auch um den Preis von 40 h per Exemplar bezogen werden.

Im Anbote hat sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den aufgestellten Bedingungen vorbehaltlos zu unterwerfen.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung überreicht werden oder den gestellten Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ solange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma verständigt ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die freie Wahl unter allen Offerten, sowie das Recht vor, alle einlaufenden Offerte abzulehnen.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 14. August 1905.

2-3

M.-Abt. XII, 16497/05.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1906 bis 31. Dezember 1906 wird vom Magistrate am Donnerstag den 21. September 1905, präzise um 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathause, 1. Stock (Beratungszimmer IV des Wiener Gemeinderates), auf Grund der vom Wiener Stadtrate diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

### Gruppe I.

1. **Mehl**, und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg beziehungsweise 4000 kg.
2. **Griech**: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 2000 kg.
3. **Kollgerste**: Bedarf beiläufig 700 kg.
4. **Hülsenfrüchte**:
  - a) Erbsen: Bedarf beiläufig 1900 kg (ganze Erbsen ausgeschlossen);
  - b) Linsen: Bedarf beiläufig 2500 kg;
  - c) Bohnen: Bedarf beiläufig 1000 kg.

### Gruppe II.

1. **Zucker**: Bedarf beiläufig 3800 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzamtlich geschlossenen Kisten à 50 kg).
2. **Kaffee**: Bedarf beiläufig 1600 kg (netto zugewogen zu liefern).
3. **Reis** (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A“), Bedarf beiläufig 1600 kg.
4. **Essig**: Bedarf beiläufig 4000 l.

### Gruppe III.

**Milch**: Bedarf beiläufig 61.900 l.

I. Waisenhäuser	5.000 l
II. "	7.600 "
III. "	8.500 "
IV. "	7.200 "
V. "	16.800 "
VI. und VII. "	12.100 "
VIII. "	4.700 "

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Gruppe III (Milch) werden auch Anbote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstendenden Preisen zu leisten, ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Viktualien erfolgt durch Spezialanbote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1906 übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach T.-B. 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhang der Bedingungen) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Anbot, basiert auf die speziellen Bedingungen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Anbote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuerrayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speziellen Bedingungen beigegeben sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Griech und Kollgerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat spätestens an dem der Offertverhandlung vorangehenden Tage, d. i. am 20. September 1905, fünf Prozent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als **Badium** bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und den Empfangschein hierüber seinem Offerte anzuschließen. Für bei Offerten vorgefundene Badien übernimmt die Gemeinde Wien keinerlei Haftung. Das Badium kann in barem, in Staatspapieren, Kommunallofen, Einlagebüchern der Wiener Kommunal-Sparkassen und der Ersten österreichischen Sparkassa oder sonstigen pupillar-sicheren Wertpapieren, nach dem Kurse des dem Erlagstage vorangehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte samt Empfangscheinen über die erlegten Badien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Kommission zu übergeben.



Von dieser Kommission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Empfangscheinen über die erlegten Badien übernommen.

Als Offerenten werden nur Produzenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechnigte Gewerbsleute zugelassen.

Die Badien jener Offerenten, deren Anbote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlußfassung des Stadtrates zurückgestellt. Die Badien der Ersthörer werden als Kaution bei der Hauptkassa der Stadt Wien bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Kautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Ersthörern übernommenen Verpflichtungen und werden den Ersthörern nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Kommission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Anbot vom Wiener Stadtrate genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Viktualien-gattungen ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneinteilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrat verständigigt.

Die Ersthörer (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speziellen Bedingungen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speziellen Bedingungen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Viktualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. WaisenhauS, XIX., Hohe Warte 5,
" "	II. " V., Gassergasse 1,
" "	III. " IX., Galileigasse 8,
" "	IV. " X., Lagenburgerstraße 43,
" "	V. " zu Klosterneuburg,
" "	VI. und VII. " VIII., Josefstädterstraße 93,
" "	VIII. " XII., Bierthaler-gasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragSmäßigen Bestimmungen und die speziellen Bedingungen hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungs-Kommission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder in der Magistrats-Abteilung XII oder im Marktante im Neuen Rat-hause eingesehen werden kann.

Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäfts-briefes einzubringende Offert werden in der Magistrats-Abteilung XII erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem Empfangscheine über das erlegte, vorgeschriebene Badium, rüchftlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im August 1905.

2—3

M.-Abt. XV, 7248/05.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule im X. Bezirke, Arthaberplatz, und zwar:

1. der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 297.206 K 50 h
2. der Lieferung hydraulischer Bindemittel im veranschlagten Betrage von . . . . . 13.000 " — "
3. der Lieferung von Traversen im veranschlagten Betrage von . . . . . 55.128 " — "
4. der Stukkaturerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 8.320 " — "
5. der Steinmearbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 16.213 " 70 "
6. der Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 34.067 " — "
7. der Spenglerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 10.894 " — "
8. der Ziegeldeckerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 3.748 " — "
9. der Bantischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 53.862 " 80 "
10. der Schlosserarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 35.370 " 26 "
11. der Anstreicherarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 12.231 " — "
12. der Glaserarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 8.127 " 20 "
13. der Asphaltiererarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 2.090 " 40 "
14. der Lieferung der Terrazzopflasterung im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.200 " — "
15. der Herstellung des Naturasphalttrottoirs im veranschlagten Betrage von . . . . . 2.800 " — "
16. der Lieferung der Steinzeug-, Ton- und Schamotte-Erzeugnisse im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.026 " — "
17. der Wasserleitungs-Einrichtung und Klosett-lieferung (Mädchentraft) im veranschlagten Betrage von . . . . . 6.322 " 69 "

\*\*\*\*



18. der Wasserleitungs-Einrichtung und Klosett-lieferung (Anabentrakt) im veranschlagten Betrage von . . . . .	7.172 K 69 h
19. der Bildhauerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . .	6.000 " — "
20. der Möbeltischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . .	22.442 " 40 "
21. der Lieferung der Schulbänke im veranschlagten Betrage von . . . . .	22.244 " — "
22. der Lieferung der Turnsaaleinrichtung im veranschlagten Betrage von . . . . .	10.811 " 82 "
23. der Lieferung der Dauerbrandöfen im veranschlagten Betrage von . . . . .	16.000 " — "
24. der Holz- und Kohlenaufzugslieferung im veranschlagten Betrage von . . . . .	2.000 " — "
25. der Installationsarbeiten für die elektrische Beleuchtung im veranschlagten Betrage von	20.819 " 15 "
26. der Herstellung der Blitzableiteranlage im veranschlagten Betrage von . . . . .	1.500 " — "
27. der Herstellung des Einfriedungsgitters im veranschlagten Betrage von . . . . .	700 " — "

wird vom Magistrate, Abteilung XV, der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **Mittwoch den 6. September 1905, präzise 10 Uhr vormittags**, in der Volkshalle des Neuen Rathhauses eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte, Abteilung II, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingungen können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Bezüglich Form und Inhalt der Angebote wird auf die diesbezüglichen genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingungen verwiesen.

Jedem Angebote ist die Bestätigung über den Erlag des in den besonderen Bedingungen vorgeschriebenen Badiums von 5 Prozent der betreffenden Kostenanschlagssumme beizuschließen.

Die Badien sind spätestens drei Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen.

Der Anschluß der Badien an die Angebote ist nicht gestattet und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 14. August 1905.**

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. Winkler,**

Magistrats-Sekretär.

2-3

D. Z. 9343/32, 2.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung. — Bau des neuen Bahnhofes Brigittenau.)

Über die bei der Offertverhandlung am 12. August 1905 eingelaufenen Angebote, betreffend die Erd- und Baumeisterarbeiten des neuen Bahnhofes Brigittenau, ist bisher keine Entscheidung getroffen worden, vielmehr findet zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 17. August 1905, Pr. Z. 11141, zur Erlangung weiterer Angebote eine neuerliche Offertverhandlung **am Mittwoch den 30. August 1905, vormittags 10 Uhr**, im Sitzungssaale der Bezirksvorstehung Wieden, IV., Schäffergasse 3, statt.

Zur Vergebung gelangen:

1. Gruppe: Erd- und Baumeisterarbeiten:

1. Verwaltungsgebäude, Kostenvoranschlag . . . 86.400 K

2. Nebengebäude, Kostenvoranschlag . . . . . 52.000 "

3. Wagenhalle und Sandmagazin, Kosten-

voranschlag . . . . . 150.000 "

Zusammen . 288.400 K

Die einschlägigen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen zur Einsicht bei der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, Abteilung für Hochbau, IV., Favoritenstraße 9, auf; ebendasselbst werden Auskünfte erteilt.

Die Offerenten haben ihre nach Tarifpost 44 aa und 6 a, Punkt 4, stempelfreien Offerte in Form eines Geschäftsbriefes und in geschlossener Briefhülle mit der Aufschrift: „Offert für die Neubauten im neuen Betriebs-Bahnhofe Brigittenau XX, Gruppe I“ versehen, bis Mittwoch den 30. August 1905, vormittags 9 Uhr, bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen einzubringen oder längstens vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben. Dem Angebote darf ein Badium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingungen vorgeschriebene Badium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen IV., Favoritenstraße 9, zu erlegen und ist der diesbezügliche Erlagschein der Kommission vorzuweisen.

Für Badien, welche dem Offerte angeschlossen werden, wird keine Haftung übernommen.

Die zur Offertverhandlung am 12. August 1905 eingebrachten Offerte behalten ihre Gültigkeit bis zur endgültigen Entscheidung über deren Annahme oder Ablehnung.

Modifikationen sind nur insofern zulässig, als dieselben eine Verbesserung des Angebotes zugunsten der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bedeuten.

Im Offert muß sich der Offerent ausdrücklich auf diese Kundmachung beziehen und die Erklärung abgeben, daß er die allgemeinen und besonderen Bedingungen eingesehen habe und sich denselben unterwirft.

Denjenigen Offerenten, deren Angebote nicht angenommen werden, wird das Badium nach Intimation der bezüglichen Entscheidung der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zurückgestellt werden.



Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgesetzte Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bleibt die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten, sowie die Ablehnung aller Angebote vorbehalten.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 19. August 1905.

1—3

M.-Abt. VIII, 2322/05.

## Kundmachung.

(Bademeisterstelle.)

Infolge Errichtung eines neuen städtischen Volksbades gelangt — vorbehaltlich der Systemisierung durch den Gemeinderat — eine Bademeisterstelle an einem städtischen Volksbade zur Besetzung.

Diese Bademeisterstelle ist mit einem Monatslohn von 120 K, einer Naturalwohnung im Badhause und zwei Quinquennien zu je 240 K verbunden. Bewerber um diese Stelle haben die österreichische Staatsbürgerschaft, die Heimatszuständigkeit, ein Alter unter 40 Jahren, ferner Maschinistenvorbildung und die Kenntnis der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen nachzuweisen und im Falle der Verleihung dieser Stelle eine Kaution von 300 K zu erlegen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt nur provisorisch und gegen beiden Teilen jederzeit zustehende einmonatliche Kündigung, die Diensteszuweisung ist dem Herrn Bürgermeister vorbehalten.

Gesuche um diese Stelle sind, vorschriftsmäßig belegt, bis längstens 31. August 1905 in der Magistrats-Abteilung VIII, I., Wipplingerstraße 8, II. Stiege, 2. Stock, zu überreichen.

Sene Bewerber, welche sich bereits um die mit dem Einreichungstermine bis 25. Juli 1905 ausgeschriebene gleiche Stelle beworben haben, sind von einem neuerlichen Einschreiten enthoben.

Nicht vorschriftsmäßig belegte oder verspätet eingebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Dem Stadtrate steht die freie Wahl unter den Bewerbern zu.

Vom Wiener Magistrate,

am 21. August 1905.

1—3

M. B.-N. XVIII, 18746/05.

## Kundmachung.

(Wiesenverpachtung.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk werden am **Dienstag den 29. August 1905, um 10 Uhr vormittags**, im Gasthause des Herrn Ludwig Straßer in Pögleinsdorf die nachverzeichneten, der Gemeinde Wien gehörigen Wiesen in Pögleinsdorf für die Zeit vom 1. November 1905 bis 31. Oktober 1911 im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet.

Post 1. Kat.-Parz. 477, Teilstück a, Ausmaß 49 a, 45 m<sup>2</sup>, Ried Seefeldler.

Post 2. Kat.-Parz. 477, Teilstück b, Ausmaß 35 a, 78.5 m<sup>2</sup>, Ried Seefeldler.

Post 3. Kat.-Parz. 477, Teilstück c, Ausmaß 32 a, 16.25 m<sup>2</sup>, Ried Seefeldler.

Post 4. Kat.-Parz. 478, Teilstück a, Ausmaß 22 a, Ried Seefeldler.

Post 5. Kat.-Parz. 478, Teilstück b, Ausmaß 45 a, Ried Seefeldler.

Post 6. Kat.-Parz. 478, Teilstück c, Ausmaß 50 a, Ried Seefeldler.

Post 7. Kat.-Parz. 480, Ausmaß 69 a, 70 m<sup>2</sup>, Ried Seefeldler.

Post 8. Kat.-Parz. 539, Ausmaß 58 a, 12 m<sup>2</sup>, Ried Buchleiten.

Post 9. Kat.-Parz. 628, Ausmaß 324 a, 48 m<sup>2</sup>, Ried Winterdämmerung.

Post 10. Kat.-Parz. 629, Ausmaß 39 a, 49 m<sup>2</sup>, Ried Winterdämmerung.

Post 11. Kat.-Parz. 431, Ausmaß 112 a, 65 m<sup>2</sup>, Ried Winterdämmerung.

Die Pachtbedingungen sowie der Pachtplan können im magistratischen Bezirksamte XVIII während der Amtsstunden (von 8 bis 2 Uhr) eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des angebotenen halbjährigen Pachtzinses, ferner den Protokollstempel per 1 K zu Händen des Versteigerungs-Kommissärs zu erlegen.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk,

im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 14. August 1905.

Der Bezirksamtsleiter:

In Vertretung:

**O. Zanger,**

Magistrats-Sekretär.

1—2

M. B.-N. XVIII, 18751/05.

## Kundmachung.

(Wiesenverpachtung.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk werden am **Mittwoch den 30. August 1905, um 10 Uhr vormittags**, im Gasthause des Herrn Anton Wasserburger in Neustift am Walde die nachverzeichneten, der Gemeinde Wien gehörigen Wiesen in Neustift am Walde für die Zeit vom 1. November 1905 bis 31. Oktober 1911 im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet.

Post 1. Kat.-Parz. 44, Ausmaß 4 a, 10 m<sup>2</sup>.

Post 2. Kat.-Parz. 419, Teilstück a, Ausmaß 26 a, 10.75 m<sup>2</sup>.

Post 3. Kat.-Parz. 419, Teilstück b, Ausmaß 23 a, 83 m<sup>2</sup>.



- Post 4. Kat.-Parz. 419, Teilstück c, Ausmaß 29 a, 5 m<sup>2</sup>.  
Post 5. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück a, Ausmaß 28 a, 93·40 m<sup>2</sup>.  
Post 6. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück b, Ausmaß 24 a, 79·50 m<sup>2</sup>.  
Post 7. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück c, Ausmaß 22 a, 47·50 m<sup>2</sup>.  
Post 8. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück d, Ausmaß 23 a, 76 m<sup>2</sup>.  
Post 9. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück e, Ausmaß 22 a, 93·50 m<sup>2</sup>.  
Post 10. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück f, Ausmaß 19 a, 24·88 m<sup>2</sup>.  
Post 11. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück g, Ausmaß 17 a, 45·22 m<sup>2</sup>.  
Post 12. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück h, Ausmaß 15 a, 91·23 m<sup>2</sup>.  
Post 13. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück i, Ausmaß 41 a, 86 m<sup>2</sup>.  
Post 14. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück k, Ausmaß 30 a.  
Post 15. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück l, Ausmaß 29 a, 76 m<sup>2</sup>.  
Post 16. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück m, Ausmaß 14 a, 32 m<sup>2</sup>.  
Post 17. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück n, Ausmaß 25 a, 27 m<sup>2</sup>.  
Post 18. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück o, Ausmaß 25 a, 65 m<sup>2</sup>.  
Post 19. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück p, Ausmaß 26 a, 70 m<sup>2</sup>.  
Post 20. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück q, Ausmaß 26 a, 30 m<sup>2</sup>.  
Post 21. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück r, Ausmaß 46 a, 26 m<sup>2</sup>.  
Post 22. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück s, Ausmaß 32 a, 76 m<sup>2</sup>.  
Post 23. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück t, Ausmaß 32 a, 24 m<sup>2</sup>.  
Post 24. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück u, Ausmaß 29 a, 75 m<sup>2</sup>.  
Post 25. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück v, Ausmaß 43 a, 32 m<sup>2</sup>.  
Post 26. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück w, Ausmaß 35 a, 48 m<sup>2</sup>.  
Post 27. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück x, Ausmaß 35 a.

Die Pachtbedingungen sowie der Pachtplan können im magistratischen Bezirksamt XVIII während der Amtsstunden (von 8 bis 2 Uhr) eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des halbjährigen Pachtzinses, ferner den Protokoll-Stempel per 1 K zu Händen des Versteigerungs-Kommissärs zu erlegen.

### Vom magistratischen Bezirksamt für den XVIII. Bezirk,

im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 14. August 1905.

Der Bezirksamtsleiter:

In Vertretung:

**O. Sanger,**

Magistrats-Sekretär.

1—3

3. X a-2499.

## Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Dobermannsdorf, Niede „Merk“, im politischen Bezirke Gänserndorf, wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) konstatiert.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 15. August 1905.

1—1

3. X a-2398.

## Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Alt-Höflein, Niede „Dürnholz“, im politischen Bezirke Mistelbach, wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) konstatiert.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 5. August 1905.

1—1

3. 1413 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Leopold Josef Zopfsche Stiftung.)

Bei der Leopold Josef Zopfschen Stiftung ist ein Stiftplatz mit dem Bezuge von 28 h pro Tag auf Lebensdauer in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diesen Stiftplatz hat in erster Linie ein Armer aus der Freundschaft (Verwandtschaft) des Stifters, des am 23. Dezember 1835 in Wien verstorbenen Rechnungsrates der k. k. Linzer Wollenzeugfabrik-Cameral-Buchhaltung Leopold Josef Zopf, in Ermanglung eines solchen eine gewisse Elisabetha Rinlingerin, verehelichte Hofmann, eventuell eine gewisse Magdalena Dusch und in Ermanglung dieser eine andere arme Person.

Bewerber um diesen Stiftplatz haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburt)schein, den Trauschein, den Heimatschein, eventuell den Totenschein des verstorbenen Vaters (Vattin), die Tauf-(Geburt)zettel der Kinder, ein legales Armutzeugnis und solche Bewerber, die aus dem Titel Freundschaft einen Anspruch erheben, überdies den Nachweis ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, sowie die in zweiter Linie anspruchsberechtigte Elisabetha Rinlingerin, verehelichte Hofmann und Magdalena Dusch noch ihre Identität mit der vom Stifter bezeichneten Person.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Juli 1905.



Z. 4941 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(*Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung.*)

Am 2. Dezember 1905 gelangen die Zinsen der Max Freiherr v. Springer'schen Stiftung im Betrage von 374 K an verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben in erster Linie solche Bittsteller, die nach Wien zuständig, unschuldig verarmt, im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim ansässig sind und dem Kleingewerbebestande angehören, in zweiter Linie aber solche Kleingewerbetreibende, die im XIV. Gemeindebezirke Rudolfsheim überhaupt ansässig und nach Wien zuständig sind.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, den Trauschein, den Gewerbe- und den Steuerschein, und die Tauf-(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei der Bezirksvorstehung Rudolfsheim zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 12. August 1905. 2-3

Z. 4902 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(*Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.*)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1905/06 an sechs von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerber, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben unter Beibringung der bezüglichen Nachweise in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Bewerbern, die noch nicht Zöglinge des Konservatoriums sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmsprüfung sich als besonders musikalisch begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmsprüfung haben sie sich ungesäumt an die Direktion des Konservatoriums zu wenden.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse, sowie den oben bezeichneten Nachweisen belegten Gesuche sind bis längstens 25. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 18. August 1905. 1-3

Z. 4943 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(*Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.*)

Am 2. Dezember 1905 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburt)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. August 1905.



3. 4938 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1906 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2138 K 46 h an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburts)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutzeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1905.

3-3

3. 4945 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Karoline Ueh'sche Waisenstiftung.)

Aus der Karoline Ueh'schen Waisenstiftung gelangen im Jahre 1906 24 Stiftungsbeträge von je 200 K zur Verleihung.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind arme Wiener Waisen beiderlei Geschlechtes berufen.

Ein und dasselbe Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteiligt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteiligten Kinde erst nach erreichter Großjährigkeit

ausgefollt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteiligten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteiligung anderer Waisenfinder weiter verwendet.

Gesuche um einen solchen Stiftungsbetrag müssen mit dem Zuständigkeitsnachweise, einem legalen Armutzeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Tauf(Geburts)scheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu beteiligenden Kindes belegt sein und längstens bis 15. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. August 1905.

2-3

3. 3616 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1905 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 863 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 17. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Juli 1905.

## Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes,  
WIEN, I., Wallfischgasse 12,

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferrohren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

## Lacke u. Farben

liefern in tadellos verlässlichen Qualitäten

**Beck, Koller & Co.** — Etabliert 1868.

Wien, I., Schellinggasse 16.

Lieferanten mehrerer Eisenbahnwerkstätten, Kommune Wien etc. etc.

Zur kulanten Besorgung

aller im

**Kursblatte**

notierten

Effekten und Valuten

bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

## Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68.

Freitag den 25. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.**  
Für den Buchhandel in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
**Inseraten-Nachnahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.**

## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 31. August 1905, vormittags 10 Uhr.  
Donnerstag den 31. August 1905, nachmittags 4 Uhr.  
Freitag den 1. September 1905, vormittags 10 Uhr.

## Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **11. August 1905**  
(nachmittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun,	Knoll,
Brzezowski,	Oppenberger,
Büsch,	Rain,
Costenoble,	Rauer,
Gräf Ferdinand,	Rissaweg,
Hallmann,	Schneider,
Hölzl,	Schreiner,
Hörmann,	Straßer,
Hof,	Weitmann,
Praba,	Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Brauneiß, Dr. Deutschmann, Sebastian Grünbeck, Gsottbauer, Dr. Krenn, Tomola, Zayka.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10292.) St.-R. Braun referiert über die Vornahme von Adaptierungen in der thermo-chemischen Anstalt in Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke durch den Pächter Ferdinand Wambacher und beantragt:

1. Der Auswechslung des bereits unbrauchbar gewordenen Tenbrinfessels in der thermo-chemischen Anstalt zu Kaiser-Ebersdorf gegen einen neuen Tischbeinfessel mit 70 m<sup>2</sup> Heizfläche und acht Atmosphärenüberdruck, dann der Vermauerung der vom großen Digestorenraume zum Mühlenraume führenden Türe, sowie der Herstellung eines Mauerdurchbruches zwischen dem großen und kleinen Digestorenraume auf Kosten des Pächters der Anstalt wird zugestimmt.

2. Die vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Kesselauswechslung wird, falls sich bei der Bauverhandlung keine besonderen Anstände ergeben, gemäß § 97 der Bauordnung bestätigt. (Angenommen.)

(11001.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Josef Wiener um Baubewilligung für die Realität Einl.-Z. 1789 Siamering (Baustelle IV), XI. Bezirk, und beantragt, von einer nachträglichen Änderung der genehmigten Baulinie abzusehen.

(Angenommen.)

(10945.) St.-R. Braun referiert über die Projekte für die Regulierung des Platzes vor dem Portale im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt:

1. Die vorliegenden Projekte werden mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 14.570 K 38 h genehmigt, und zwar die Baumeisterarbeiten mit 5942 K 80 h, die Steinzeugrohr- und Kanalgitterlieferung mit 1070 K, die Betonarbeiten mit 2500 K, die Straßenherstellung mit 5057 K 58 h.

2. Die Baumeisterarbeiten werden dem Georg Löwitsch gegen einen Nachlaß von 4 Prozent von den Kostenaufschlagspreisen unter



den für den Portalbau festgesetzten allgemeinen und besonderen Bedingungen übertragen.

Die Lieferung der Steinzeugrohre und der Kanalgitter, sowie die Straßenherstellung ist durch den betreffenden Kontrahenten auszuführen; für die Vergebung der Betonarbeiten ist auf Grund der vorliegenden speziellen und der allgemeinen Bedingungen eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Angenommen.)

(10628.) St.-R. Braun referiert über die Schotterlieferung für die Erhaltung der Straßen und Wege im Zentral-Friedhofe und beantragt, zu genehmigen, daß der vom städtischen Kontrahenten Adolf Baxa an Stelle von Brunner Schotter gelieferte Mannersdorfer Schotter übernommen werde. (Angenommen.)

(10938.) St.-R. Braun referiert über die Vorkahme von Adaptierungen im Knabentrakte des Schulgebäudes XI., Enkplatz 4, und beantragt:

1. Die Beseitigung der alten Abortgruppe im ersten und zweiten Stockwerke der Knabenschule XI., Enkplatz 4, und die Umwandlung derselben in zwei kleine zweifelhöckerige Zimmer sowie die Vermauerung des Durchganges bei der neuen Abortgruppe im zweiten Stocke samt Kassierung des völlig überflüssigen rechtsseitigen Abortschlauches wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 700 K genehmigt.

2. Der Übersiedlung der Bezirkslehrerbibliothek in das im dritten Stocke des Neubaus in der Braunhubergasse 3 befindliche und als solches entbehrlche Lehrmittelzimmer wird zugestimmt.

3. Das aus der Adaptierung der Abortgruppe im zweiten Stocke am Enkplatz gewonnene kleine zweifelhöckerige Zimmer wird der Gewerbestatkommission zur Unterbringung ihrer Lehrmittelkästen überlassen.

4. Zu den unter Post 1 erwähnten Adaptierungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt. (Angenommen.)

(10112.) St.-R. Braun referiert über die Bestimmung der Querprofile der Rinnböckstraße und der unbenannten Seitengasse gegenüber Dr.-Nr. 12 im XI. Bezirke und beantragt, die vom Regulierungsbureau vorgeschlagenen, im Kommissions-Protokolle vom 10. Juli 1905 beschriebenen Querprofile für den verbreiterten Teil der Rinnböckstraße von der künftigen Gürtelstraße bis zur Schneidergasse und für die gegenüber Dr.-Nr. 12 der Rinnböckstraße einmündende Seitengasse im XI. Bezirke zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10356.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Johann Klose um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe IV, Reihe 4, Nummer 10 im Simmeringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10834.) St.-R. Braun referiert über die Note des Bezirkschulrates, betreffend die Verlegung der allgemeinen Mädchen-Volksschule XI., Braunhubergasse 3, in den neuen Schulgebäudetrakt dortselbst und beantragt, zur Verlegung der erwähnten Schule die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10764.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Karl Strauß um Zinsermäßigung für die Wohnung Nr. 8 im Hause II., Kaiser-Ebersdorferstraße 332, und beantragt:

1. Dem Gesuchsteller wird ab November-Termin 1905 die Wohnung Nr. 8 im allgemeinen Versorgungsfondshause XI., Kaiser-

Ebersdorferstraße 332 unmöbliert um den ermäßigten Jahreszins von 216 K gegen vierteljährliche Kündigung und Zinszahlung in Bestand gelassen.

2. Die noch vorhandenen Einrichtungsgüter dieser Wohnung, mit Ausnahme des Regulierfüßlofes samt Rahmen und Sockel, welcher beim Hause zu verbleiben hat, werden dem Mieter Karl Strauß gegen einen Ablösungsbetrag von 20 K überlassen. Die städtische Hauptkassa wird angewiesen, diesen Betrag mit der Mietzinsrate im November 1905 einzuheben. (Angenommen.)

(10924.) St.-R. Braun referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Rohrkanalisierung beim Baue der Leichenhalle für Nichtinfektiose am Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt:

Die Lieferung der für die Rohrkanalisierung beim Baue der Leichenhalle für Nichtinfektiose am Wiener Zentral-Friedhofe erforderlichen Steinzeug-, Ton- und Schamottewaren wird der Beton- und Tiefbauunternehmung E. Spitzer, I., Getreidemarkt 16, gegen einen Nachlaß von 29 Prozent von den Kostenanschlagspreisen per 8000 K übertragen. (Angenommen.)

(10975.) St.-R. Braun referiert über das Projekt für die Einrichtung der Beheizung und Beleuchtung des Portales im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Projekt für die Einrichtung der Beheizung und Beleuchtung des Portales im Wiener Zentral-Friedhofe wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1300 K genehmigt.

2. Die jährlichen Kosten des Gasverbrauches per 660 K sowie der auf das Jahr 1905 eventuell entfallende, auf Rubrik XXXIII 1 k bedeckte Teilbetrag derselben werden genehmigt. (Angenommen.)

(10281.) St.-R. Braun referiert über Gesuche von Parteien aus dem XI. Bezirke um Nachsicht der Hundesteuer pro 1905 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10261.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Franziska Lorenz um Rückvergütung eines Teiles der Grabstellgebühr für eine leer gewordene, der Gemeinde rückgestellte einfache Gruft am Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt: Der Franziska Lorenz, Ober-Landesgerichtsratswitwe, Gmunden, Satoristraße 9, wird für die Rückstellung der am 6. Jänner 1905 sub F.-A. 382 um 1400 K erworbenen einfachen Gruft, Gruppe 59 c, Reihe 1, Nr. 4 im Wiener Zentral-Friedhofe die Rückvergütung eines Betrages von 1250 K unter der Bedingung bewilligt, daß dieser Betrag bis längstens 30. September 1905 bei der städtischen Hauptkassa gegen Rückstellung der Originalquittung über die feinerzeitige Einzahlung der Grabstellgebühr behoben wird. (Angenommen.)

(10698.) St.-R. Braun referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Pflasterung der Sedlitzgasse, zwischen Grill- und Gottschallgasse im XI. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Offertes des Richard Kratochwill (2 Prozent Nachlaß) sowie die Bewilligung eines Zuschußkredites per 4619 K 98 h.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10425.) St.-R. Hof referiert über den Magistratsbericht, betreffend den Gemeinderats-Ausschuß zur Regulierung der zwanzig Bezirke Wiens, und beantragt, der genannte Gemeinderats-Ausschuß habe künftighin die Bezeichnung zu führen: „Gemeinderats-Ausschuß



zur Regulierung der Bezirksgrenzen“ und sei um ein Mitglied aus dem XXI. Bezirke zu vermehren.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10810.) St.-R. Hof referiert über das Offert des Ferdinand Sager und der Josefina Puffer auf Verkauf von Teilen der Kat.-Parz. 109/2 und 160/2 in Floridsdorf, XXI. Bezirk, und beantragt die Ablehnung.

Den Differenzen ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien nicht beabsichtigt, diese Parzellenteile überhaupt käuflich zu erwerben.

(Angenommen.)

(10558.) St.-R. Hof referiert über das Offert des Eugen Friß auf Kauf der Baustellen Parz. Nr. 109, 110, 111 und 112 in Floridsdorf und beantragt die Ablehnung des Offertes.

(Angenommen.)

(10850.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen der Firma Evertz & Komp. durch Dr. Ludwig Bogler um Zustimmung zur Pöschung der auf der Realität, Einl.-Z. 2673 Grundbuch Favoriten, X. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Real-lasten und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10932.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen der Gabriele Manhardt um Bewilligung zur Herstellung einer Erkeranlage bei dem Hause, IX., Thurgasse 13 und beantragt, die Baubewilligung für die projektierte Erkeranlage unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Erkerabladefläche im dreifachen Ausmaß von der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 5. April 1905, Z. 4359, mit 50 K per Quadratmeter schadlos zu haltenden Grundfläche abgezogen werde.

(Angenommen.)

(10933.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen der Gabriele Manhardt um Bewilligung zur Herstellung einer Erkeranlage bei dem Hause IX., Thurgasse 15 und beantragt, die Baubewilligung für die projektierte Erkeranlage unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Erkerabladefläche per 2.13 m<sup>2</sup> im dreifachen Ausmaße von der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 5. April 1905, Z. 4359, mit 50 K per Quadratmeter schadlos zu haltenden Grundfläche abgezogen werde.

(Angenommen.)

(10516.) St.-R. Weitmann referiert über das Offert-verhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung des Scheiterholzes für die Heizperiode 1905/06 und beantragt:

Die Lieferung von 1000 m<sup>3</sup> weichen Scheiterholzes für das Versorgungsheim in Lainz und von 1700 m<sup>3</sup> weichen Scheiterholzes für die Amts- und Anstaltsgebäude in den Bezirken I, II, IV bis XXI wird dem Josef Schalhoffer, III., Weißgärberlande 9/11, zum Preise von 9 K 10 h einschließlich des Aufladens, der Zufuhr und des Abtragens übertragen.

(Angenommen.)

(10431.) St.-R. Weitmann referiert über den Rekurs des Dr. Julius Wagner, Administrator des Hauses VII., Breitegasse 8, gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag, betreffend die Wohnung Nr. 16, und beantragt die Abweisung des Rekurses.

(Angenommen.)

(10929.) St.-R. Weitmann referiert über das Ergebnis der Armenratswahlen im VII. Bezirke und beantragt, die Wahl der nach-

benannten Personen zu Armenräten des VII. Bezirkes mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1907 zu bestätigen:

Josef Drexler, Franz Herre, Josef Zanda, Ferdinand Knapp, Eduard Korn, Wilhelm Merker, Josef Nowak, Franz Pemesberger, Gustav Potoker, Johann Richter, Julius Steiner, Georg Vogel, Franz Weber, Thomas Wondratsch und Josef Wolf.

(Angenommen.)

(10953.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Neubauer Kindergartens um Legung eines harten Brettellbodens in einem für Zwecke des Kindergartens überlassenen Zimmer der Schule VII., Burggasse 14, und beantragt, dem Ansuchen ausnahmsweise Folge zu geben. (Kosten inklusive Färbelung 550 K.)

(Angenommen.)

(10860.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Firma Weil & Komp. um Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 58, 60 und 315 im VII. Bezirke und beantragt, die Abteilung der bezeichneten Liegenschaften auf drei Baustellen unter Abschreibung der zur Strafe entfallenden Grundteile in das Verzeichnis für das öffentliche Gut nach dem vorliegenden Plane unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10867.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Imperial-Kontinental-Gas-Assoziation um Entschädigung für verbrauchtes, aber nicht gemessenes Leuchtgas in der Knaben-Volksschule XVI., Grundsteingasse 65 und beantragt, der Imperial-Kontinental-Gas-Assoziation im Vergleichswege die Bezahlung der Differenz zwischen dem Gasverbrauch im IV. Quartal 1901 und jenem, welchen der Gasmesser im IV. Quartal 1904 anzeigte, d. i. 1102 m<sup>3</sup> — 394 m<sup>3</sup> = 708 m<sup>3</sup>, anzubieten.

(Angenommen.)

(10870.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Deutsch-österreichischen Stenographenbundes um Überlassung eines Lokales im Amtsgebäude des XVI. Bezirkes zu Kanzleizwecken und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(10974.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Rudolf Seifert um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 8, Nummer 8, im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10928.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Michael Rigler um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe I, Reihe 1, Nummer 31, im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10828.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Philipp Holle um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe m, Reihe 5, Nummer 28, im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10819.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Magdalena Hauser um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe II, Reihe 5,



Nummer 24, im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10826.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Philipp Holle um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe II, Reihe 10, Nummer 24, im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10849.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Anna Fezel um Löschungserklärung bezüglich der auf den Liegenschaften Einl.-Z. 2060 und 2061 Grundbuch Währing, XVIII. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(6131.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Detailprojekt für Neubauten und Adaptierungen im Ottakringer Friedhofe und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung eines Verwaltungsgebäudes, eines Leichenhauses, eines Gärtnerhauses sowie für die Adaptierungen an den bestehenden Gebäuden im Ottakringer Friedhofe wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 84.568 K 46 h und mit folgenden Abänderungen genehmigt:

Die Einsegnungskapelle für Infektionsleichen ist dem Stile der bestehenden Kapelle nach Tunlichkeit anzupassen und die Fassade des Verwaltungsgebäudes in derselben Weise, jedoch mit Betonung des Utilitätscharakters herzustellen. Die abgeänderten Pläne sind dem Stadtrate vorzulegen.

2. Für diese Bauten wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die baubehördliche Bewilligung erteilt.

3. Mit der permanenten Beaufsichtigung des Baues wird ein Bauinspektor gegen den täglichen Zehrungsbeitrag von 5 K (§ 26 des Gebührennormales) betraut.

4. Die bezüglichlichen Arbeiten und Lieferungen sind auf die in der beiliegenden Übersichtstabelle angeführten Arten unter Zugrundelegung der beiliegenden allgemeinen Vorschrift und speziellen Bedingungen zu vergeben.

5. Das Stadtgarteninspektorat wird beauftragt, ein Projekt für die gärtnerischen Anlagen bei den obigen Gebäuden vorzulegen.

6. Behufs Bedeckung der im Jahre 1906 fällig werdenden Baukosten ist in den Hauptvoranschlag pro 1906 das restliche Bauverfordernis einzustellen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10877.) St.-R. Costenoble referiert über die Herstellung einer Erinnerungsmedaille anlässlich der Enthüllung des Mozartbrunnens im IV. Bezirke und beantragt, die Herstellung einer dergleichen Medaille im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Sammlungen zu genehmigen. (Kosten zirka 2000 K.)

Referenten-Antrag abgelehnt.

(10708.) St.-R. Costenoble referiert über die Schlussrechnung, betreffend die Neupflasterung des Schmerlingsplatzes im I. Bezirke, und beantragt, die eingetretene Kostenüberschreitung von 6008 K 66 h zu genehmigen.

Es wird jedoch das Bedauern ausgesprochen, daß die ursprünglich schon vorauszusehenden Mehrkosten bei der Verfassung des Kostenanschlages nicht berücksichtigt wurden. (Angenommen.)

(10399.) St.-R. Costenoble referiert über den Rekurs des Franz Stangl gegen die verweigerte Bewilligung zur Anbringung von zwei Lichtreflektoren vor seinem Geschäftslokale I., Himmelpfortgasse 14, und beantragt die Abweisung des Rekurses.

(Angenommen.)

(10022.) St.-R. Costenoble referiert über die Schlussrechnung, betreffend die Rekonstruktionsarbeiten im Bürgerspitalsfondshause, I., Freisingergasse 4, anlässlich des Umbaues des Nachbarhauses und beantragt, das eingetretene Mehrverfordernis per 1309 K 67 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(10788.) St.-R. Costenoble referiert über die Überlassung der im Schulgebäude I., Schellinggasse 11, aus Verschen eingelagerten Kohlen an den n.-ö. Landesauschuß und beantragt, zu genehmigen, daß die aus Verschen im Schulgebäude, I., Schellinggasse 11 — Hegelgasse 12, für die Heizperiode 1905/06 eingelagerten zehn Fuhren Steinkohlen im Gesamtgewichte von 475.4 q dem n.-ö. Landesauschusse gegen Bezahlung der Selbstkosten per 1199 K 20 h überlassen werden. (Angenommen.)

(10817.) St.-R. Costenoble referiert über die Errichtung eines Auslaufbrunnens auf dem Kaiser Ferdinandsplatze im I. Bezirke, und beantragt:

Die Aufstellung eines Viktoriabrunnens der Firma Armaturen- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft vormals J. A. Hilpert auf dem Kaiser Ferdinandsplatze im I. Bezirke im Zuge des Laurenzberges wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 400 K genehmigt, wovon der Teilbetrag von 225 K (Aufstellungskosten) auf der Rubrik XXVI 1 o bedeckt ist, während für den Restbetrag (Anschaffungskosten) im Voranschlage pro 1906, in welchem Jahre dieser Betrag erst zur Auszahlung gelangen wird, Vorsorge zu treffen ist. Die Aufstellung dieses Brunnens erfolgt probeweise und behält sich der Stadtrat die Entscheidung über den eventuellen Ankauf desselben nach Ablauf eines Probejahres vor. (Angenommen.)

(10858.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Heinrich Schöldan um Bewilligung zur Herstellung eines Wetterschutzdaches bei dem Hause, I., Walfischgasse 7, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für den Bestand des Wetterschutzdaches ein jährlicher, mit dem Tage der Erteilung der Baubewilligung zuerst fällig werdender Platzzins von 40 K immer vorhinein bei der städtischen Hauptkassa entrichtet, der übliche Revers vom Bauwerber ausgefertigt und auf seine Kosten grundbücherlich einverleibt und die in diesem Revers enthaltenen Verbindlichkeiten beobachtet werden. (Angenommen.)

(10859.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Stephan Auspitz v. Arnenegg um Bewilligung zur Herstellung von Balkonen und Lesenen bei dem Hause I., Graben 17, und beantragt, die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Lesenenanlage die Ausladefläche der letzteren von zusammen 0.47 m<sup>2</sup> im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund bei der Schadloshaltung in Abzug gebracht wird.

Für die Zustimmung der Gemeinde zur Balkonherstellung wird keine Entschädigung beansprucht. (Angenommen.)



(10840.) St.-R. Costenoble referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10936.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Ely Wasserstrom um Befanntgabe der Baulinien für die Liegenenschaften Einl. Z. 1679 und 1680 im I. Bezirke und beantragt, die vom Magistrate beabsichtigte Hinausgabe des vorgelegten Baulinienplanes zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10908.) St.-R. Costenoble referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur beabsichtigten Versetzung der Volksschullehrerin Marie Fischer von der Mädchen-Volksschule I., Hegelgasse 12, an die Mädchen-Volksschule I., Johannesgasse 4 A, und beantragt, der Versetzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(10954.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Klubs stenographierender Damen in Wien um Überlassung eines vierten Lehrzimmers der Schule I., Werbertorgasse 6, zur Abhaltung eines praktischen Übungskurses in Stenographie und beantragt die Gesuchgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10873.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Katholischen Schulvereines um Überlassung des Sitzungs-saales im Alten Rathause und beantragt, dem genannten Vereine den Sitzungs-saal im Alten Rathause an allen Sonntagen in der Zeit vom 15. Oktober 1905 bis 15. April 1906 von 4 bis ½6 Uhr nachmittags zur Abhaltung von Vortragsabenden gegen Entrichtung eines Pauschalbetrages von 10 K für jede Benützung des Saales einschließlich der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung zu überlassen. Die einzelnen Pauschalbeträge sind bei jedesmaliger Benützung im vorhinein bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen. (Angenommen.)

(10872.) St.-R. Costenoble referiert über die Einladung der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien zur Beteiligung des Stadtgarten-Inspektorates an der im November 1905 stattfindenden Herbstausstellung und beantragt, die Beteiligung des Stadtgarten-Inspektorates an der Herbstausstellung der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien zu genehmigen.

St.-R. Schreiner beantragt, daß nur Koniferen und Gehölze, nicht aber blühende Pflanzen und Blattpflanzen zur Ausstellung gelangen.

Modifizierter Referenten-Antrag angenommen.

(10906.) St.-R. Costenoble referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur beabsichtigten Versetzung der Bürgerschullehrerin Ludmilla Schönka von der Mädchen-Bürgerschule I., Hegelgasse 12, an die Mädchen-Bürgerschule I., Zebitzgasse 9, und beantragt, der Versetzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(10869.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Klubs der Industriellen für Wohnungseinrichtung in Wien um Überlassung von Dekorationsgegenständen für die XVII. Möbelausstellung und beantragt, dem Ansuchen keine Folge zu geben, da diese Dekorationsgegenstände nach der letzten Benützung in einem völlig unbrauchbaren Zustande zurückgegeben wurden. (Angenommen.)

(10888.) St.-R. Costenoble referiert über den Statthaltereierlaß vom 3. August 1905, Z. 1988/VI, betreffend die Baubewilligung für eine Abortanlage im Hauptpostgebäude in Wien und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10896.) St.-R. Costenoble referiert über die Verbesserung der Beleuchtung an der Kreuzung der Landesgerichts- und Universitätsstraße im I. Bezirke und beantragt:

An der Kreuzung der Landesgerichts- und Universitätsstraße im I. Bezirke sind an den im Plane mit I bis III und 1, 2 bezeichneten Punkten drei ganznächliche und zwei halbnächliche Gasflammen neu zu errichten, sowie die Flammen Nr. 391, 1802 und 1803 planmäßig zu versetzen; außerdem ist die Doppelflamme Nr. 985 durch zwei weitere halbnächliche Flammen zu verstärken. (Angenommen.)

(10897.) St.-R. Costenoble referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in der Albrechtsgasse und am Schillerplatz im I. Bezirke und beantragt:

In der Albrechtsgasse und am Schillerplatz im I. Bezirke sind die Gasflammen Nr. 1258, 1259, 1260 und 1261 hinter den neuen Trottoirrandstein zu versetzen und diese Flammen, sowie die Nr. 1263 und 1264 mit je einer neuen halbnächlichen Gasflamme zu verstärken. (Angenommen.)

(10899.) St.-R. Costenoble referiert über die Beleuchtung des Rettungsplatzes vor dem Hause I., Stephansplatz 2, und beantragt, auf dem neu herzustellenden Rettungsplatz vor dem Hause I., Stephansplatz 2 ist eine ganznächliche Flamme zu errichten und sind ferner die aus Anlaß der Regulierung des Stephansplatzes erforderlichen Kandelaberversetzungen vorzunehmen. (Angenommen.)

(10939.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Installateurs Josef Engelmann um Gewährung einer Aufzahlung auf den seinerzeit für die Herstellung einer Projektionswand in der Schule I., Johannesgasse 4 A genehmigten Offertpreis von 60 K und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10942.) St.-R. Knoll referiert über die Abgabe von Markt- und Straßendünger an Wirtschaftsbesitzer der Gemeinden Ragran, Stadlau, Hirschstetten und Asperrn und beantragt, die Abgabe von Straßen- und Marktfecht an Wirtschaftsbesitzer in Ragran, Hirschstetten, Stadlau und Asperrn, vertreten durch Johann Oberleutner in Asperrn, im ungefähren Ausmaße von 4500 Fuhren für das Jahr 1905/06, zugeführt auf dem vereinbarten Abladeplatze in Stadlau, zum Preise von 2 K 20 h wird prinzipiell genehmigt und hat der Magistrat im Einvernehmen mit allen in Betracht kommenden Faktoren die näheren Lieferungsbedingungen und Zahlungsmodalitäten festzusetzen. (Angenommen.)

(10811.) St.-R. Knoll referiert über das Offert des Anton Kretschy auf Ankauf von Baustellen an und nächst der Reichsstraße in Ragran und beantragt, das Offert mit dem Bemerkten abzulehnen, daß die Gemeinde Wien einen Verkauf dieser Baugründe derzeit nicht beabsichtigt. (Angenommen.)

(10895.) St.-R. Wessely referiert über die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 14. Juni 1905, Z. 21579, betreffend die Herstellung von Kohlenabladepätzen am Wiener Nordbahnhofe und beantragt, gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)



(10881.) St.-R. Wessely referiert über die öffentliche Beleuchtung der Straßenliege in der Raunitzgasse im VI. Bezirke und beantragt, in der Raunitzgasse im VI. Bezirke ist zur Beleuchtung der daselbst neu erbauten Straßenliege eine ganznächtlige und eine halbnächtlige Gasflamme zu errichten, hingegen die bestehende ganznächtlige Gasflamme Nr. 163 zu entfernen. (Angenommen.)

(10818.) St.-R. Wessely referiert über die Abhaltung eines Weintrauben-Großmarktes und beantragt, zu genehmigen, daß die vor dem Hause VI., Wienstraße 1 gelegene Fläche des Kartoffelmarktes zur Abhaltung des Weintrauben-Großmarktes provisorisch, und zwar für die Dauer der starken Weintraubenzufuhr verwendet werde. (Angenommen.)

(10832.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Heinrich Pintner, Ziegeldeckermeister in Herzogenburg, um Übertragung der Ziegeldeckerarbeiten im Versorgungshause St. Andrä und beantragt:

Die Gewerberücklegung der Aloisia Nitsche, bisherigen Kontrahentin für kurrente Dachdeckerarbeiten im Versorgungshause zu St. Andrä, wird zur Kenntnis genommen. Diese Arbeiten werden für die restliche Vertragsperiode, d. i. bis Ende 1906 dem Heinrich Pintner in Herzogenburg nach seinem Anbote zu den Tarifpreisen übertragen. (Angenommen.)

(10833.) St.-R. Wessely referiert über die Verlosung der Sebastian Reydhar'schen Waisensiftung im Jahre 1905 und beantragt, die vom Magistrat vorgeschlagenen 53 Waisen mit den namhaft gemachten Beträgen zu beteiligen. (Angenommen.)

(10882.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Umpflasterung der Kasernengasse zwischen Königsegggasse und Schmalzhofgasse im VI. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestotes des Johann Schußmann (5,1 Prozent Nachlaß). (Angenommen.)

(10619.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des städtischen Diurnisten Hans Tull um Studiennachfrist und beantragt die ausnahmsweise Erteilung der Studiennachfrist. (Angenommen.)

(10934.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Firma Wilhelm Knauft um käufliche Überlassung eines Teiles der Straßen-Parz. 3881/1 zur Arrondierung der Liegenschaft II., Obere Augartenstraße 42, und beantragt, den Übernahmepreis für den nach der genehmigten Baulinie zur Liegenschaft Einl.-Z. 48 Leopoldstadt einzubeziehenden Teil der Straßen-Parz. 3881/1 im Ausmaße von 0,90 m<sup>2</sup> mit dem vom Stadtbauamte ermittelten Betrag von 180 K per Quadratmeter zu bestimmen, beziehungsweise der Gesuchstellerin den bezeichneten Grund um den angeführten Betrag zu überlassen, wobei dieselbe die Kosten der Plananfertiigung, der Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung, sowie die Vermögensübertragungsgebühren zu zahlen hat. (Angenommen.)

(10905.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur definitiven Versetzung des definitiven Volksschullehrers Joachim Gans von der Knaben-Volksschule II., Blumauergasse 21, an die Knaben-Volksschule II., Czernirplatz 3, und beantragt, der Versetzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(10965.) St.-R. Oppenberger referiert über das Kostenersfordernis anlässlich der Fundamentversicherung des stadtseitigen Uferpfeilers der Marienbrücke und beantragt, den für Mehrarbeiten bei der pneumatischen Fundierung des rechtsseitigen Widerlagers der Marienbrücke erforderlichen, im Pauschale bedeckten Kostenbetrag von 11.600 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10548.) St.-R. Oppenberger referiert über die Inkammerierung des Vermögensstandes der Schülerlade der allgemeinen Volks- und Bürgerschule I., Schellinggasse 11 und beantragt:

Das Vermögen der Schülerlade der Knaben-Übungsschule des Wiener städtischen Lehrerpädagogiums, bestehend aus einer Staatsschuldverschreibung im Nominalwerte von 200 K und einem Sparkassabuche mit einer Einlage von 366 K 90 h, ist im Hinblick darauf, daß die erwähnte Schule mit 15. Juli 1905 in die Verwaltung des n.-ö. Landes-Ausschusses übergegangen ist, flüssig zu machen, den eigenen Geldern der Gemeinde Wien zuzuführen und zur Anschaffung von Lehrmitteln für bedürftige Schulkinder der städtischen Volks- und Bürgerschulen zu verwenden. (Angenommen.)

(10944.) St.-R. Oppenberger referiert über den Magistratsbericht, betreffend die elektrische Beleuchtung der städtischen Strombäder Augarten- und Sophienbrücke, und beantragt:

I. Das Ergebnis des Lokalaugenscheines vom 2. August 1905, betreffend die elektrische Beleuchtung des städtischen Strombades Augartenbrücke und die Bewilligung zum Baden bei elektrischem Licht wird genehmigend zur Kenntnis genommen und der Magistrat ermächtigt, für die Kabelzuleitung den vom k. k. Ministerium des Innern namens des Stadterweiterungsfondes, der k. k. Statthalterei und der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien gestellten, beziehungsweise zu stellenden Forderungen zu entsprechen.

II. Die elektrische Beleuchtung des Bades Sophienbrücke ist mit Beginn der Badesaison 1906 zu aktivieren. (Angenommen.)

(10787.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Kongregation der Töchter vom göttlichen Heiland um unentgeltliche Überlassung von Schuldruckorten und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Wert 10 K.) (Angenommen.)

(10841.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Deutsch-österreichischen Stenographen-Bundes in Wien um Schullokalüberlassung II., Weintraubengasse 13, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9141.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Alfred und Otto Berger um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung vor der Bauführung, beziehungsweise um Bestimmung des Übernahmepreises für die Grundbeziehung beim Umbau des Hauses II., Taborstraße 31, Ecke der Haidgasse und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10588.) St.-R. Oppenberger referiert über die Änderung der Dienstprengelteilung für Armenbehandlung und Totenbeschau im II. Bezirke und beantragt:

I. Die Dienstprengelteilung für die Armenbehandlung und Totenbeschau im II. Bezirke wird in der in den vorgelegten Plänen ersichtlichen Weise festgesetzt.



II. Die gegenseitige Vertretung hat in nachstehender Weise zu erfolgen:

1. Armenbehandlung: Die den Dienstsprenkeln 1 und 2, 3 und 5, 4 und 6 zugewiesenen Ärzte vertreten sich gegenseitig.

2. Totenbeschau: Die den Dienstsprenkeln 1 und 4, 2 und 3, 6 und 8 zugewiesenen Ärzte vertreten sich gegenseitig; der dem Dienstsprenkel 5 zugewiesene Arzt wird in dem Teile 5 a von dem Arzte des Dienstsprenkels 1, in dem Teile 5 b von dem Arzte des Dienstsprenkels 7 vertreten; der dem Dienstsprenkel 7 zugewiesene Arzt wird vom Arzte des Dienstsprenkels 5 vertreten.

III. Vorstehende Diensterteilung tritt mit Novembertermin 1905 in Kraft. (Angenommen.)

(11013.) St.-R. Dppenberger referiert über die Stromlieferung für die Landesgebäude, und beantragt:

Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zu ermächtigen, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates mit dem n.-ö. Landes-Ausschusse wegen Übernahme der Stromlieferung für sämtliche im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Landesgebäude und -Anstalten auf Grund des zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 26. Mai 1903, Z. 6648, mit der k. k. Staatsverwaltung errichteten Übereinkommens unter Berücksichtigung der vom Magistrate vorgeschlagenen Änderungen beziehungsweise Ergänzungen in Behandlung zu treten.

(Angenommen.)

(10521.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabelverlegung im I., VI. und VII. Bezirke und beantragt:

1. Der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft wird die Bewilligung erteilt, in der Eschenbach-, Willbäcker-, Windmühl-, Esterhazy-, Linden- und Zieglergasse an den in den Plänen ersichtlichen Stellen und unter Einhaltung der im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 25. Juli 1905 genannten Bedingungen Kabel zu verlegen, wobei jedoch bedungen wird, daß auf Grund dieser Kabellegungen Hausanschlüsse im Sinne des Übereinkommens vom 3. Juli 1903 nicht hergestellt werden dürfen.

2. Vor Ausführung der Kabellegungsarbeiten ist die gewerbsbehördliche Bewilligung hierfür zu erwirken. (Angenommen.)

(10704.) St.-R. Dppenberger referiert über die architektonische Ausschmückung der Marienbrücke und beantragt, die vorliegenden Entwürfe für eine reichere dekorative Ausschmückung der Marienbrücke samt dem hierfür erforderlichen bedeckten Kostenbetrage von 4898 K 96 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(10962.) St.-R. Straßer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Schulbau XX., Leipzigerplatz 1, und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen für den Ausbau der Schule XX., Leipzigerplatz 1, in folgender Weise zu vergeben:

1. Die Stukkaturerarbeiten gegen einen Nachlaß von 5 Prozent von den Kostenschlagspreisen an Franz Schwatal, VII., Kaiserstraße 93.

2. Die Bildhauerarbeiten an Josef Benzl's Witwe, II., Greiseneckergasse 12, gegen einen Nachlaß von 25 Prozent.

3. Die Steinmeharbeiten an Leopold Schäffner, X., beim Maßleinsdorfer Südbahnviadukt, gegen einen Nachlaß von 25 Prozent bei Verwendung von Mraotiner Granit.

4. Die Spenglerarbeiten an Franz Kofesch, IX., Rußdorferstraße 20, gegen einen Nachlaß von 13 Prozent.

5. Die Bautischlerarbeiten an Johann Rüttag, XX., Wallensteinstraße 57, gegen einen Nachlaß von 8 Prozent.

6. Die Schlosserarbeiten an Albert Barnert, XX., Wintergasse 47, und zwar Post 43 und 44 gegen die Kostenschlagspreise, die übrigen Posten gegen einen Nachlaß von 16,5 Prozent.

7. Die Anstreicherarbeiten an Heinrich Hanel, XX., Jägerstraße 60, gegen einen Nachlaß von 30 Prozent.

8. Die Glaserarbeiten an Emmerich Schulz, XVIII., Währingerstraße 147, gegen einen Nachlaß von 32 Prozent.

9. Die Terrazzopflasterung an H. Kella & Komp., XIII., Buchfeldgasse 19, gegen einen Nachlaß von 10,7 Prozent.

10. Die Möbeltischlerarbeiten an Albert Keszlik, XX., Leipzigerstraße 50, gegen einen Nachlaß von 15 Prozent.

11. Die Schulbanklieferung an Robert Scheiber, gegen einen Nachlaß von 15 Prozent.

12. Die Herstellung der Niederdruckdampfheizungsanlage an die Zentral-Heizungswerke-Aktiengesellschaft, XVI., Lerchenfeldberggürtel 53, um den Gesamtpreis von 16.098 K 93 h.

13. Die Wasserleitungsinstallation und Klosettlieferung an Walluschek & Komp., IX., Glasergasse 11, gegen einen Nachlaß von 28,2 Prozent.

14. Die elektrische Beleuchtungsanlage an Nikola Postelmann, VII., Mondscheingasse 17, um den Gesamtpreis von 6049 K 45 h.

15. Für die Zimmermannsarbeiten ist eine neue Offertverhandlung mit kurzem Termin auszuschreiben. (Angenommen.)

(10809.) St.-R. Hörmann referiert über das Detailprojekt für die Ausgestaltung des Hochstrahlbrunnens auf dem Schwarzenbergplatz im III. Bezirke als Fontaine lumineuse und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Einrichtung des Hochstrahlbrunnens auf dem Schwarzenbergplatz im III. Bezirke als Fontaine lumineuse wird mit einem im Gabrielli-Brunnenfonde bedeckten Kostenbetrage von 120.500 K genehmigt.

2. Die Herstellung des elektrischen Teiles wird den Österreichischen Siemens-Schudertwerken, XX., Engerthstraße 150, gemäß dem Offerte vom 2. August 1905 zu den in den eigenen Kostenschlagspreisen unter der Bedingung übertragen, daß diese Firma im ersten Betriebsjahre das erforderliche Bedienungspersonal kostenlos beistellt.

3. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind von den mit den Stadtrats-Beschlüssen vom 14. April 1905, Z. 4663, und vom 3. Mai 1905 bestellten Kontrahenten Körting, Hans Felsing und F. Marinelli & L. Faccanoni gemäß den Offerten vom 2. und 3. August 1905 als Mehrleistung auszuführen.

4. Die Inbetriebsetzung des Hochstrahlbrunnens als Fontaine lumineuse hat an jedem Sonn- und Feiertag, sowie an jedem Dienstag und Donnerstag nach eingebrochener Dunkelheit in der Dauer von wenigstens 1½ Stunden in der Zeit von Mitte April bis Ende Oktober jeden Jahres zu erfolgen. An jährlichen Betriebskosten wird ein Betrag von rund 2300 K bewilligt.

5. Die Gesamtanlage ist bis Ende Mai 1906 fertigzustellen, und spätestens anfangs Juni 1906 in Betrieb zu setzen.

(Angenommen.)

(10980.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Theresie Baronin Bourgoing um Bewilligung zur Herstellung eines Wetterschutzdaches beim Neubau Einl.-Z. 1901, III., Jacquingasse, und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung



unter der Bedingung zu bestätigen, daß für den Bestand des Wetterdaches ein jährlicher Platzzins von 50 K vom Tage der Erteilung der ersten Benützungsbewilligung angefangen stets im Vorhinein bei der städtischen Hauptkassa entrichtet, der übliche auf Kosten der Partei einzuverleibende Revers ausgestellt und die in demselben enthaltenen Verbindlichkeiten eingehalten werden. (Angenommen.)

(10968.) St.-R. Hörmann referiert über das Ergebnis der kommissionellen Verhandlung vom 5. August 1905, betreffend die Errichtung einer Fabrik von Munitionsgegenständen durch Anton Keller in Engesfeld an der Triefsting, und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde bei der kommissionellen Verhandlung abgegebene Erklärung genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10923.) St.-R. Hörmann referiert über die Bestellung eines Bauaufsehers für die Bauten im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt, den bisher beim Baue des Versorgungsheims im XIII. Bezirke beschäftigten Bauaufseher Anton Scheibl mit dem bisherigen Bezuge von 4 K täglich in gleicher Eigenschaft bei den Bauten im Wiener Zentral-Friedhofe in Verwendung zu nehmen. (Angenommen.)

(10768.) St.-R. Hörmann referiert über das Mehrerfordernis für die Wasserleitungsröhrumlegungen bei der ehemaligen S. Margerlinie und beantragt, die vom Stadtbauamte beantragte Röhrumlegung in der Strecke zwischen dem Weckellasten und dem Punkte gegenüber dem Gasandelaber Nr. 1483 wird mit dem bedekten Mehrerfordernisse von 1000 K genehmigt. (Angenommen.)

(10759.) St.-R. Hörmann referiert über das Offert des Franz Vogl auf einen Teil der Wegparzelle 3148 im III. Bezirke und beantragt:

Die Gemeinde Wien verkauft an Franz Vogl den an die Baustelle Einl.-Z. 2063 angrenzenden Teil der Parzelle (Fig. a b c d [a] 3148) öffentliches Gut im Ausmaße von 18·40 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 20 K per Quadratmeter = 368 K unter der Bedingung, daß der Käufer sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und der grundbücherlichen Übertragung verbundenen Kosten und Gebühren trägt. (Angenommen.)

(10756.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Dr. Adolf Brieß um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 2651 III., Haidingergasse zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten, betreffend Straßengrundübergabe im Niveau und Bauverbot bis zur Arrondierung und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10766.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Marie Rozum und Genossen um Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 39 Landstraße und Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Verbreiterung der Apostelgasse entfallenden Grund und beantragt:

1. Die Abtrennung des in den Plänen mit e f g i k o umschriebenen Teiles von der Liegenschaft Einl.-Z. 39 des Grundbuches Landstraße behufs Vereinigung dieses Teiles mit der Liegenschaft Einl.-Z. 1124 desselben Grundbuches, sowie die Übertragung des mit a b l m a umschriebenen Grundteiles in das Verzeichnis für öffentliches Gut wird bewilligt.

2. Die Schadloshaltung für den zur Verbreiterung der Apostelgasse entfallenden Grund im Ausmaße von 77·22 m<sup>2</sup> wird mit 26 K

per Quadratmeter festgesetzt, wobei die Partei die Kosten der Vertragserfertigung und grundbücherlichen Durchführung zu tragen hat. (Angenommen.)

(10633.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Josef und der Franziska Reisinger um Baulinienänderung für das Haus VI., Windmühlgasse 9, und beantragt die Abweisung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10857.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Robert Hofer um Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 117 Ober-Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt, die Abteilung der bezeichneten Liegenschaft auf vier Baustellen unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(10815.) St.-R. Rauer referiert über den Antrag des Stadtbauamtes auf Zuerkennung eines Kostgeldes an den provisorischen Bauaufseher Johann Schock für die Dauer der Verwendung desselben als Aufsichtsorgan beim Kanalbau in der Raschgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10960.) St.-R. Rauer referiert über den Rekurs des Kabelfuhrwerksbesitzers Anton Sterchle gegen die verweigerte Bewilligung zur Befahrung der Lainzerstraße und Reichgasse bis zur Bernbrunnungasse im XIII. Bezirke mit Schuttfuhrwerk und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(10856.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Karl, der Sophie und Margarete Pus um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 1071 Unter-Weidling, XII. Bezirk, auf sieben Baustellen und vier Baustellenfragmente und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10959.) St.-R. Bäsch referiert über den Rekurs des Bertold Schiller gegen den feuerpolizeilichen Auftrag, betreffend Möbel-lagerung im Hauseingange XII., Gierstergasse 10, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10964.) St.-R. Bäsch referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Verwertung der Bürgerspitalfondsgründe am Fuchsenfeld im XII. Bezirke und beantragt:

1. In den sub lit. a des Stadtrats-Beschlusses vom 31. Mai 1905, Z. 7502, genannten Straßenzügen sind vor allem die unterirdischen Einbauten (Hauptunratskanäle und Wasserleitungsröhre) herzustellen. Mit diesen Arbeiten ist schon im März 1906 zu beginnen und hierfür im Budget pro 1906 entsprechend vorzuzuführen.

2. Einzelnen Pächtern solcher Gründe, welche in die seinerzeit bestimmten Straßenzüge fallen, kann über ihr Ansuchen eine Erstreckung der Frist zur Räumung des Pachtgrundes, beziehungsweise eine Verlängerung des Pachtens gewährt werden; doch ist in jedem einzelnen Falle die Zustimmung des Stadtrates einzuholen.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, Grundflächen, die von den Straßenherstellungen entweder gar nicht oder nur teilweise berührt werden, gegen jederzeitige 14tägige Kündigung den bisherigen Pächtern wieder zu vermieten, jedoch wird jede Errichtung von provisorischen Häuten zc. untersagt.

4. Die Neuverpachtung von Gründen ist überhaupt ausgeschlossen. (Angenommen.)



(10793.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Siegmund Schnabel um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend den Fabrikbau XII., Hezendorferstraße 17, und beantragt, die Planauswechslungsbewilligung unter den vom Magistrate festgestellten Bedingungen, sowie unter der weiteren Bedingung zu bestätigen, daß zur Vermeidung von Rauchbelästigung ein Rauchverzehrsapparat nach System Rüdcl anzubringen ist. (Angenommen.)

(15735.) St.-R. Büsch referiert über die Verlegung des Auslaufbrunnens Ecke der Hezendorfer- und Kernstraße im XII. Bezirke und beantragt, den besagten Auslaufbrunnen auf den im Plane bezeichneten Punkt C in der Kernstraße, jedoch neben dem Trottoir auf städtischen Grund zu verlegen. Falls auch dort Schwierigkeiten erwachsen sollten, ist der Auslaufbrunnen gänzlich zu entfernen. (Angenommen.)

(10919.) St.-R. Büsch referiert über den Verkauf von Gasrohren und Fassungstücken an die Mödlinger Gasunternehmung und beantragt, der Mödlinger Gasunternehmung gußeiserne Rohre und Fassungstücke, soweit der abgebbare Vorrat reicht, erstere zum Preise von 16 K per Meterzentner, letztere zum Selbstkostenpreise zu verkaufen, d. i. detailliert:

32 m 400 mm Gufrohre zum Preise von 16 K per Meterzentner,

400 m 800 mm Gufrohre zum Preise von 16 K per Meterzentner,

1 Stück 400 mm Krummer zum Preise von 57 K 80 h,

1 Stück 400/200 mm Reduzierung zum Preise von 27 K 39 h,

1 Stück 300/200 mm Reduzierung zum Preise von 22 K 15 h,

2 Stück 300 mm Krummer 90° zum Preise von 33 K 23 h per Stück — und zwar netto Kassa loco Gaswerk in Simmering. (Angenommen.)

(10101.) St.-R. Schreiner referiert über die Beschaffung von Automobilen für Zwecke der städtischen Straßenbahnen.

St.-R. Fraba beantragt, vorerst ein Gutachten der städtischen Feuerwehr über die verschiedenen Systeme einzuholen und dasselbe längstens binnen 4 Wochen vorzulegen.

Dieser Antrag wird angenommen.

(10559.) St.-R. Schreiner referiert über das Anbot des Edgar Aub auf leihweise Überlassung eines 8 HP Maurer-Union-Wagen für Zwecke der Direktion der städtischen Straßenbahnen und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10248.) St.-R. Schreiner referiert über den Bericht der Forstverwaltung Kaiserbrunn, betreffend die im Jahre 1904 eingelieferten Kreuzottern und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(10747.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Beschaffung von Arbeitsmaschinen für Zwecke der städtischen Straßenbahnen, und beantragt:

Auf Grund des Ergebnisses der am 29. März 1905 abgehaltenen Offertverhandlung wird das Anbot des

1. Franz Kaver Swatosch, Wien, auf Lieferung einer Universal-Fräsmaschine zum Preise von 4120 K und einer Zahnfräsmaschine zum Preise von 8950 K;

2. der Brüder Scherb, Wien, auf Lieferung einer Presse zum Preise von 3200 K;

3. der Vulkan-Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft auf Lieferung einer Keilunterziehmaschine zum Preise von 3250 K; einer Schraubenschneidemaschine zum Preise von 2160 K; einer Holzdrehbank zum Preise von 1230 K und einer hydraulischen Achsrichtmaschine zum Preise von 3000 K angenommen.

4. Der auslaufende Betrag von 25.910 K findet seine Deckung im Investitions-Präliminare pro 1905. (Angenommen.)

(10444.) St.-R. Schreiner referiert über die Winterfahrordnung der städtischen Straßenbahnen, gültig für die Zeit vom 16. Oktober 1905 bis 16. April 1906, und beantragt:

1. Die vorliegende Winterfahrordnung wird genehmigt und die Direktion der städtischen Straßenbahnen ermächtigt, in der Zeit vom 20. November 1905 bis 28. Februar 1906 die notwendigen Verkehrseinschränkungen durchzuführen.

2. Der Früh- und Nachtauschlußverkehr der Straßenbahnen zu den Zügen der Vollbahnen hat während der Gültigkeitsdauer der vorliegenden Winterfahrordnung zu unterbleiben.

3. In der Winterfahrplanperiode 1905/06 hat der Betriebsbeginn auf jenen Linien, welche durch Arbeiterviertel führen, zehn Minuten früher als nach dem vorjährigen Winterfahrplane zu erfolgen.

4. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, während der Gültigkeitsdauer der Winterfahrordnung an schönen Sonn- und Feiertagen im Bedarfsfalle die den jeweiligen Bedürfnissen entsprechenden notwendigen Verkehrsänderungen durchzuführen.

5. Von 10 Uhr abends bis zum Betriebschluß sind auf allen Linien die Verkehrsintervallen um je eine Minute zu vergrößern.

6. Der Verkehr von der Steinbaurgasse über die Niederhofstraße bis zur Meidlinger Hauptstraße wird mit Rücksicht auf die minimale Frequenz vorläufig sistiert.

St.-R. Rissaweg beantragt, vom 16. Oktober 1905 angefangen einen Pendelverkehr auf der Strecke Simmeringer Hauptstraße—Absberggasse einzuführen, falls bis dahin wegen des Baues des Sammelkanales in der Duellengasse die Inbetriebsetzung der ganzen Verbindungslinie zwischen X. und XI. Bezirk noch nicht möglich sein sollte.

St.-R. Weitmann beantragt zu Punkt 5:

Es sei bei jenen Linien, bei welchen ohnehin 15 Minuten-Intervallen bestehen, eine Verlängerung der Verkehrsintervalle nach 10 Uhr abends nicht eintreten zu lassen.

Es wird der Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Weitmann beantragten Abänderung sowie der Zusatz-Antrag des St.-R. Rissaweg angenommen; an den Gemeinderat.

(10423.) St.-R. Schneider referiert über die Festsetzung der Verpflichtung zur Anlage von Vorgärten bei Bauführungen gegenüber dem Zentral-Friedhofe im XI. Bezirke und beantragt:

Längs der genehmigten Baulinie der Simmeringer Hauptstraße gegenüber dem Zentral-Friedhofe zwischen der Straße IIIa und der Gasse IV wird die Verpflichtung zur Anlage von 12 m tiefen Vorgärten hinter der Baulinie nach der Linie a b und c d des mit St.-B.-Z. 966/XIII ex 1905 bezeichneten Planes festgesetzt. Diese Vorgartentiefe ist genau einzuhalten, damit keine ungedeckten Feuermauern von der Straße aus sichtbar werden.

Der Abschluß der Vorgärten gegen die Straße zu und untereinander hat mit eisernen Gittern zu erfolgen, welche die Durchsicht nicht behindern und auf höchstens 0.5 m hohen steinernen oder Ziegel-



sockeln errichtet werden. Hinter und an diesen Gittern dürfen Vorrichtungen, die die freie Durchsicht hindern, nicht angebracht werden.  
(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10784.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Kanalbau in der unbenannten Gasse, abzweigend von der Rinnböckstraße 12 im XI. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestotes der Bauunternehmung A. Sifora & L. Schwarz (18 Prozent Nachlaß).  
(Angenommen.)

(11014.) St.-R. Schneider referiert über die Ausstellung eines Reverses anlässlich der Benützung von Grundstücken der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft für Kabel der städtischen Elektrizitätswerke im XX. Bezirke und beantragt, zu genehmigen, daß anlässlich der Benützung von Grundstücken der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft behufs Legung einer Drehstrom-Hochspannungsleitung der städtischen Elektrizitätswerke vom Kaiserplatz im XX. Bezirke durch die Forsthausgasse und Brigittenauerlande nach dem XIX. Bezirke, der von der genannten Gesellschaft mit Zuschrift vom 5. August 1905, Z. 5798, im Entwurfe übersendete Revers ausgestellt wird.  
(Angenommen.)

(10783.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Karl Rezbach um Stundung des Kauffchillingrestes für die städtischen Baustellen Einl.-Z. 2349 und 2368 Favoriten, X. Bezirk, und beantragt:

Dem Ansuchen des Karl Rezbach um Stundung des fälligen Kauffchillings wird in der Weise Folge gegeben, daß am 28. Oktober 1905 ein Betrag von 8500 K, ferner 4·5 Prozent Zinsen vom Reste per 8500 K für die Zeit vom 28. Oktober 1905 bis 27. April 1906, endlich am 28. April 1906 der letzte Rest per 8500 K bezahlt wird. Alle aus dieser Vertragsänderung der Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen hat Rezbach zu tragen. Eine grundbücherliche Sicherstellung entfällt, weil ohnehin das Pfandrecht auf beiden Baustellen, Einl.-Z. 2349 und 2368 X. Bezirk, für die Gemeinde einverleibt ist.  
(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10140.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Firma Kella & Komp. um RaaSicht der Konventionalsraße wegen widerrechtlicher Anschüttung des Terrains der verlängerten Herbeckstraße mit einem Teile des vom Kanalbau in der Wallrießgasse im XVIII. Bezirke gewonnenen Aushubmaterials und beantragt die Ablehnung.  
(Angenommen.)

(10618.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Bauaufsichts-Assistenten Johann Eder um Gewährung eines Zehrungsbeitrages anlässlich der Überwachung der Unterfangungsarbeiten im Schulgebäude IX., Währingerstraße 43 und beantragt, dem Genannten ausnahmsweise einen Zehrungsbeitrag von 2 K täglich für die Zeit seiner Verwendung daselbst zu bewilligen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(10878.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Wilhelm Wohlmeyer und der Valerie Brett um Überlassung der der Gemeinde Wien verliehenen Personal-Konzession zum Kaffeehausbetriebe II., Taborstraße 1 und beantragt die Ablehnung.  
(Angenommen.)

(10885.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Leopold Gröpl um Überlassung der Kaffeehaus-Konzession samt Inventar II., Untere Donaustraße 3/5 und beantragt die Ablehnung.  
(Angenommen.)

(10977.) St.-R. Graba referiert über die Stiftbriefentwürfe für die Koloman und Theresie Würtlinger'schen Stiftungen und beantragt, die vorgelegten Stiftbriefentwürfe zu genehmigen.

An die k. k. n.-ö. Statthalterei als Stiftungsbehörde ist das Ersuchen zu richten, die Einhebung eines 5prozentigen Verwaltungs-kostenbeitrages von den Interessen beider Stiftungen für die Gemeinde Wien zu bewilligen.  
(Angenommen.)

(10970.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Betti Rudnai, Witwe des Maschinenmeisters in Gschloif, Stephan Rudnai, um Auszahlung des Monatsgehältes pro Mai 1905 und beantragt, der Gesuchstellerin gnadenweise den Monatsgehalt ihres verstorbenen Gatten, Stephan Rudnai, pro Mai 1905 per 225 K aus den Geldern des Investitionsanlehens zu erfolgen.  
(Angenommen.)

(10973.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Ignaz Wöpperer, Wegerhaltungsgehilfe im Zentral-Friedhofe, um Fortbezug des Wochenlohnes während der Waffenübung (26. Juni bis 22. Juli 1905) und beantragt, dem Gesuchsteller ausnahmsweise und ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung den halben Wochenbezug im Betrage von 48 K zu bewilligen.  
(Angenommen.)

(10976.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Anton Riß und Johann Schauer, städtische Waisenhausleiter, um Anweisung des Quadrienniums und beantragt, ersterem vom 1. Juli 1905, letzterem vom 1. August 1905 an eine weitere Quadriennalzulage von 200 K anzuweisen.  
(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(11008.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Franz Brazda, städtischer Hausdiener, um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung (14. bis 26. August 1905) und beantragt die Gesuchsgewährung.  
(Angenommen.)

(11012.) St.-R. Graba referiert über Gesuche von Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke um Fortbezug des Gehältes beziehungsweise Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung der Anträge der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.  
(Angenommen.)

(10972.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Wiener Brauhauses um mietweise Überlassung von Räumlichkeiten und um Bewilligung zur Herstellung eines Aufzuges in der Markthalle im IX. Bezirke, Rußdorferstraße, und beantragt:

I. Dem Wiener Brauhause wird der gegen die Stiege top. 34 gelegene 4·05 m breite, 5·42 m lange, vom Kellerraum top. 25 bis 33 abgetrennte Raum um den jährlichen Bruttozins von 120 K bis 31. Dezember 1909 unter den sonstigen mit den Stadtrats-Beschlüssen vom 15. Dezember 1904, Z. 15846, festgesetzten Mietbedingungen in Bestand gegeben.

II. Gegen die Herstellung einer Abschlussmauer zum Stiegenraume top. 34, sowie gegen die Herstellung eines Bieraufzugschachtes vom Trottoir in der Alserbachstraße zum Stiegenraume top. 24 rechts vom



Risalit in der Alferbachstraße wird unter nachstehenden Bedingungen keine Einwendung erhoben:

1. Bei Endigung des Mitverhältnisses ist über Verlangen der Gemeinde Wien vom Bestandnehmer auf seine Kosten der frühere Zustand wieder herzustellen.

2. Die der Markthalle in der Ruffdorferstraße beziehungsweise ihren Bestandteilen aus Anlaß des Betriebes des Bieraufzuges zugehenden Beschädigungen sind sogleich vom Bestandnehmer zu beheben.

3. Zur Herstellung des Aufzugschachtes und des Bieraufzuges ist vom Bestandnehmer die Baubewilligung zu erwirken, bei welchem Anlasse die Höhe des Anerkennungszinses für die Trottoirbenützung vorzuschreiben ist. (A n g e n o m m e n.)

(10985.) St.-R. Graba referiert über die Kündigung der an die Aktiengesellschaft der Liesinger Brauerei vermieteten Kühlräume top. 4 bis 10 in der Detailmarkthalle I., Stadiongasse, und beantragt, zu genehmigen, daß die besagten Kühlräume zum Augusttermin 1905 gekündigt werden. (A n g e n o m m e n.)

(10984.) St.-R. Graba referiert über die Ausfertigung der Vertragsurkunden, betreffend den Ankauf der gesamten Besitzstandes der registrierten Genossenschaft „Wiener Brauhaus“, und beantragt, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates die in dem vorliegenden Entwurfe eines Schlußbriefes zwischen der Gemeinde Wien und der registrierten Genossenschaft „Wiener Brauhaus i. L.“ hinsichtlich des Besitzstandes dieser registrierten Genossenschaft enthaltenen Abänderungen beziehungsweise Ergänzungen des ursprünglichen Übereinkommens zu genehmigen und die Ausfertigung des vorgelegten Schlußbriefes sowie des für die Liegenschaften ausgefertigten Vertrages zu bewilligen.

St.-R. Schreiner beantragt, daß die nachstehende Bestimmung zu entfallen habe:

„Für den Fall, als die Gemeinde den Brauhausbetrieb einstellen oder dasselbe verkaufen sollte, wird der Restbetrag, welcher an die Genossenschafter noch auszuführen kommt, in einem Zeitraume, welcher die Zahl der Jahre, während welcher der Brauereibetrieb durch die Gemeinde erfolgte, auf 20 ergänzt, amortisiert.“

Es wird der Referenten-Antrag bei getrennter Abstimmung über die vom St.-R. Schreiner zur Eliminierung beantragte Bestimmung angenommen.

(11005.) St.-R. Rissaweg referiert über die Beleuchtung der beiden Rettungsplätze in der Waldgasse im X. Bezirke und beantragt:

In der Waldgasse im X. Bezirke ist auf den beiden neu herzustellenden Rettungsplätzen je eine ganznächtige Gasflamme zu errichten, hingegen die halbnächtige Flamme Nr. 1019 einzuziehen. Außerdem sind aus Anlaß der Trottoirverbreiterung die erforderlichen Flammenversetzungen vorzunehmen. (A n g e n o m m e n.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

(Frey-Maresch, Gutachten und Entscheidungen über den Umfang der Gewerberechte, IV. Band.) Zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. August 1905, I-4581, werden die beteiligten Kreise auf das Erscheinen des IV. Bandes der Sammlung Frey-Maresch, Gutachten und Entscheidungen über den Umfang der Gewerberechte aufmerksam gemacht und ihnen der Bezug dieser Sammlung empfohlen. (M.-Abt. XVII, 4050/05.)

### Approvisionnement-Angelegenheiten.

#### Borstenviehmärkte vom 22. und 24. August 1905.

##### 1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	5333 Stück
Fettschweine . . . . .	6047 „
Summe . . . . .	11380 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 354 Stück.

##### Angekauft wurden:

für Wien . . . . .	9938 Stück
für das Land . . . . .	696 „
unverkauft blieben . . . . .	746 „

##### 2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

##### Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität . . . . .	von 116 bis 122 h (extrem bis 128 h)
II. „ . . . . .	106 „ 115 „
III. „ . . . . .	100 „ 105 „

##### Fettschweine:

I. Qualität . . . . .	von 122 bis 126 h (extrem bis 128 h)
II. „ . . . . .	113 „ 121 „
III. „ . . . . .	104 „ 112 „

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 1271 Stück Fettschweine mehr und um 392 Stück Jungschweine weniger aufgetrieben. Bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre waren die Preise für Fettschweine durchschnittlich um 2 bis 4 h per Kilogramm niedriger. Fleischschweine notierten im allgemeinen vorwöchentlich, und bei schweren italienischen Fleischschweinen waren in mehreren Fällen Preisrückgänge von 1 h per Kilogramm zu verzeichnen.

\* \* \*

#### Pferdemarkt vom 22. August 1905.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 404 Pferde (218 Schlachtpferde, 186 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 150—1100 K per Stück  
 „ Schlachtpferde . . . . . 60—214 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*



## Jung- und Stechviehmarkt vom 22. und 24. August 1905.

### 1. Auftrieb bzw. Zufuhr.

Kälber lebend . . . . .	1837	Schafe lebend . . . . .	3150
Kälber ausgeweidet . . . . .	1604	Schafe ausgeweidet . . . . .	338
Lämmer lebend . . . . .	22	Schweine ausgeweidet . . . . .	731
Lämmer ausgeweidet . . . . .	50		

### 2. Preisbewegung.

#### Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 110 bis 124 h (extrem bis 138 h)
II. " . . . . .	98 " 108 "
III. " . . . . .	86 " 96 "

#### Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 132 bis 146 h (extrem bis 164 h)
II. " . . . . .	120 " 130 "
III. " . . . . .	106 " 118 "

#### Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität . . . . .	von — bis 30 K (extrem bis — K)
------------------------	---------------------------------

#### Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität . . . . .	von 14 bis 30 K (extrem bis — K)
------------------------	----------------------------------

#### Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 98 bis 116 h (extrem bis 120 h)
II. " . . . . .	90 " 96 "
III. " . . . . .	84 " 88 "

#### Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 130 bis 148 h (extrem bis 164 h)
II. " . . . . .	116 " 128 "
III. " . . . . .	110 " 114 "

#### Schafe lebend (per Paar):

II. Qualität . . . . .	von 30 bis 39 K (extrem bis — K)
III. " . . . . .	— " 24 "

#### Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität . . . . .	von 55 bis 60 h (extrem bis — h)
II. " . . . . .	48 " 54 "
III. " . . . . .	— " 44 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 277 Stück Kälber mehr zugeführt.

Bei mattem Geschäftsverkehre waren lebende und Weidner Kälber in Primasorten durchschnittlich um 4 h, in mittleren und minderen Qualitäten bis zu 14 h per Kilogramm billiger. Weidner Schweine notierten durchschnittlich um 6 bis 8 h niedriger.

Auf dem Schafmarkte wurden um 387 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Weidner Schafe Prima-Qualität waren um 4 h teurer, mittlere und mindere Sorten bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre um 2 bis 3 h billiger.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 24. August 1905 211 Stück Mast-, 35 Stück Weide- und 153 Stück Weinvieh aufgetrieben.

\* \* \*

## Fleischstände der Ersten Wiener Großschlächtereier-Aktiengesellschaft.

Donnerstag den 24. August 1905 wurde der Verkaufsstand der Großschlächtereier im XX. Bezirke vor dem Hause Kluckgasse 10 eröffnet.

Freitag den 25. d. M. wird ein zweiter Verkaufsstand im X. Bezirke auf dem Columbusplatz und Samstag den 26. d. M. ein dritter Verkaufsstand im XVI. Bezirke auf dem Johann Nepomuk Bergerplatz eröffnet werden. In denselben gelangen sämtliche Fleischgattungen zum Verkaufe.

Die Preisbestimmung erfolgt nach den zwischen der Gemeinde und der Ersten Wiener Großschlächtereier-Aktiengesellschaft vereinbarten Bedingungen.

\* \* \*

## Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthaltereier vom 5. August 1905, Z. XII-48/8, betreffend die Ausfuhr von Klautieren aus Niederösterreich nach Ungarn. (M.-Abt. IX, 2929/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 6. August 1905, Nr. 179.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthaltereier vom 10. August 1905, Z. XII-21/55, betreffend die Einfuhr von Klautieren aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2990/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 11. August 1905, Nr. 183.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthaltereier vom 15. August 1905, Z. 28/6, betreffend die Einfuhr von Vieh aus dem Okkupationsgebiete nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 3075/05.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 17. August 1905, Nr. 187.

## Baubewegung

vom 22. bis 24. August 1905.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

- II. Bezirk: Haus, Sternedplatz, Obermüllnerstraße, Einl.-Z. 4440, von S. Leop. Borg, XX., Bäuerlegasse 26, Bauführer Heinrich Fröhlich (5937).
- " " Haus, Kronprinz Rudolfstraße 7, Einl.-Z. 5165, von Anna Wolf, Bauführer Josef Gaufer (5974).
- V. Bezirk: Haus, Gassergasse 30, Einl.-Z. 2113, von Wenzel Pojba, V., Augengrübnergasse 30, Bauführer Michael Kuhmayer (5968).
- VIII. Bezirk: Haus, Kupfagasse 4, Einl.-Z. 1001, von Simon Schwarz, Rud. Kossal, I., Grillparzerstraße 14, Bauführer Josef Falter (5959).
- IX. Bezirk: Haus, Waisenhausgasse 12, Einl.-Z. 1117, von Arnold Hatschel und Karl Gürber, Bauführer Ch. Jahn (5976).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Pyrkergasse, Einl.-Z. 378/9, von der Niederösterreichischen Landes-Weinellerei-Gesellschaft durch H. Ulrich, Stadtbaumeister, Heiligenstädterstraße 185, Bauführer derselbe (18248).

#### Umbauten.

- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Weidmannsgasse 22, von Heinrich Filip (37197).



**Subantenn.**

XIII. Bezirk: Zweifeldiger Hoftrakt, Penzing, Flachgasse 6, von Wenzel Schediwy, Linzerstraße 57, von J. Kloiber (31748).

**Adaptierungen.**

- I. Bezirk: Rauhensteingasse 5, von Rud. Jäger, Baumeister (5958).
- II. Bezirk: Glockengasse 1, von Franz Dudenus, beh. a. Architekt (5983).
- V. Bezirk: Ziegelofengasse 37, von Leop. Haberson, V., Phorusplatz 4, Bauführer Franz Dolejschka (5919).
- VI. Bezirk: Mittelgasse 6, von Rud. Esterle, Bauführer Seidl & Klee (5912).
- VII. Bezirk: Marienhilferstraße 18, von Kupka & Orglmeister, I., Mitterbastei 3 (5940).
- " " Burggasse 54, von Willibald Peggolt, Bauführer Johann Binder (5949).
- " " Kaiserstraße 62, von J. L. Heller, Bauführer Heim & Hermann (5955).
- IX. Bezirk: Rußdorferstraße 3, von Joh. Vogl, XIX., Kobenzlgasse 68, Bauführer Ed. Dürker (5918).
- " " Spittelauerlande 3, von Karl Scholtes jun., Bauführer Anton Schwarz (5925).
- " " Clustgasse 1, von Samuel Wolf, Bauführer M. Draxelmeyer (5966).
- " " Waisenhausgasse 6, von Fellner & Helmer, I. I. Ober-Bauräte noc. Rosa Haindl (5982).
- " " Fahngasse 31, von Thomas Kazda, Maurermeister (5987).
- XI. Bezirk: Wajschläche und Abort, Kaiser-Eberstdorf, Schmidgunstgasse 24, von Hermann und Jeanette Horn, III., Erdbergstraße 148, Bauführer Karl Wicker, Baumeister (17030).
- XIV. Bezirk: Lehnnergasse 14, von Barbara Huber, Bauführer Rudolf Gerner (33073).
- XIX. Bezirk: Medergasse 1, von Marie Pasta, ebenda, Bauführer Franz Feigl (18249).
- " " Heiligenstädterstraße 150, von Anna Löwy, ebenda Bauführer Rudolf Reichelt (18263).
- " " Peter Jordan- und Meridiaustraße, vom Vereine zur Erhaltung des Franz Josef-Studentenheimes der I. I. Hochschule für Bodenkultur, Bauführer Friedrich Reichel noc. Wiener Baugesellschaft (18267).

**Diverse (geringere) Bauten.**

- IX. Bezirk: Remise, Liechtensteinstraße 37, von Graf Franz Cam-Gallas, Bauführer Albert Paar, Baumeister (5934).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Billrothstraße 39, Einl.-Z. 244, von Severin Schreiber, ebenda, Bauführer D. Laste & B. Fiala (13285).
- XX. Bezirk: Stall und Magozin, Pasettistraße 96/98, Einl.-Z. 3512, von A. Fischer & Sohn (5961).
- XXI. Bezirk: Scheune, Kragan, Dr.-Nr. 12, vom Bürgermeisterramt Kragan, Bauführer Josef Müller (5930).

**Stoßwerkauflösungen.**

XVII. Bezirk: Dornbach, Curlandgasse 3, von Jeanette Krall (38238).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

- XIII. Bezirk: Penzing, Flachgasse 6, von Wenzel Schediwy (31749).
- " " Baumgarten, Linzerstraße 214, von Anna Kobann (31758).
- XIV. Bezirk: Husterergasse 8, von Theodor Bielow (33098).
- XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Geweygasse, Einl.-Z. 283, von Alexander Bräuner (18250).

**Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.**

XVI. Bezirk: Deinhardtsteingasse 114, von Johann Binder, Währinger-gürtel 61 (50324).

**Demolierungsanzeigen.**

- II. Bezirk: Laborstraße 31, von Karl Mayer, Baumeister (5911).
- V. Bezirk: Margaretenstraße 106, von K. A. Benischke & R. Wichart, Baumeister (5971).
- VI. Bezirk: Pfauenegasse 7/13, Königskloßergasse 3, von der Allg. österr. Baugesellschaft (5920).
- " " Füllgradergasse 5, von Ferd. Ptaczek, Maurermeister (5962).
- IX. Bezirk: Säulengasse 10, Sobieskiplatz 3, von Friedrich Gutmann, Baumeister (5969).
- " " Rußdorferstraße 84, von J. Kreuzinger, Baumeister (5988).

**Realitäten-Verkehr in Wien.**

Vom 1. bis 31. Juli 1905.

- I. Bez., Graben, Einl.-Z. 10, bisheriger Besitzer Johann Schranz, grundbüchertlich übertragen an Alfred Schranz, Wilhelm Schranz, Otto Schranz, je  $\frac{1}{3}$ , am 6. Juli 1905.
- " " Abergasse, E.-Z. 23, bish. Bes. Marie Horky  $\frac{11}{64}$ , grdb. übertr. an Leopoldine Horky, Josef Horky, Julius Winkler, je  $\frac{11}{102}$ , am 15. Juli 1905.
- " " Franziskanerplatz, E.-Z. 298, bish. Bes. Georg Heinrich Mautner Ritter v. Markhof, grdb. übertr. an Kuno Mautner Ritter v. Markhof, am 24. Juli 1905.
- " " Körblergasse, E.-Z. 649, bish. Bes. Johann Schranz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schranz, Wilhelm Schranz, Otto Schranz, je  $\frac{1}{6}$ , am 30. Juni 1905.
- II.(XX.)Bez., Bellegardegasse, E.-Z. 103, bish. Bes. Gustav Theodor Springer, Karl Georg Springer, je  $\frac{1}{15}$ , Gustav Springer, Karl Springer, Hermine Barnert, geb. Springer, je  $\frac{1}{5}$ , grdb. übertr. an Friedrich Wilhelm Springer  $\frac{11}{15}$ , am 10. Juli 1905.
- " " Burghardtstraße, E.-Z. 191, bish. Bes. Marie Dietrich (auch Dietrich), verw. Ament, geb. Daniel  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Marie Fettler, geb. Ament, Franz Ament-Dietrich, je  $\frac{1}{4}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Burghardtstraße, E.-Z. 192, bish. Bes. Marie Dietrich (auch Dietrich), verw. Ament, geb. Daniel  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Marie Fettler, geb. Ament, Franz Ament-Dietrich, je  $\frac{1}{4}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Zirkusgasse, E.-Z. 246, bish. Bes. Anna Böhme, grdb. übertr. an Josef Hengst, Josef Wis, je  $\frac{1}{2}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Dresdenerstraße, E.-Z. 483, bish. Bes. die Firma Blau & Komp., grdb. übertr. an Robert Kern, am 4. Juli 1905.
- " " Haidgasse, E.-Z. 684, bish. Bes. Ferdinand Brandstätter  $\frac{1251}{14400}$ , grdb. übertr. an Alfred Berger, Otto Berger, je  $\frac{1251}{28800}$ , am 6. Juli 1905.
- " " Jägerstraße, E.-Z. 738, bish. Bes. Lazar Lampl, Eugenie Lampl, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Vinzenz Zuma, Amalia Zuma, je  $\frac{1}{2}$ , am 3. Juli 1905.
- " " Leopoldsgasse, E.-Z. 931, bish. Bes. die Wien-Leopoldstädter Bäckereifabrik J. Weiner & Söhne, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner für Brauerei, Spiritus- und Preßbäckereifabrikation Ottakring-Döbling, am 14. Juli 1905.
- " " Große Sperlgasse, E.-Z. 942, bish. Bes. Leopold Klausner  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anna Koliech, Friederike Uhrmacher, Zetti Weiser, Albert Klausner, Rosa Fiegel, Cäcilie Weinberger, Moritz Klausner, Charlotte Fiegel, je  $\frac{1}{10}$ , am 28. Juli 1905.
- " " Große Sperlgasse, E.-Z. 942, bish. Bes. Anna Koliech, Friederike Uhrmacher, Zetti Weiser, Albert Klausner, Rosa Fiegel, Cäcilie Weinberger, Moritz Klausner, Charlotte Fiegel, je  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Rebekka Klausner  $\frac{1}{2}$ , am 31. Juli 1905.
- " " Dtmargasse, E.-Z. 1231, bish. Bes. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{20}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Eufrieda Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.



- II. (XX.) Bez., Hannovergasse, E.-Z. 1240, bish. Vef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Eufriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Prager Reichsstraße, E.-Z. 1326, bish. Vef. Marie Abheiter  $\frac{1}{2}$ , Karl Abheiter, Alfred Abheiter, Marie Abheiter, m. Friedrich Abheiter, je  $\frac{1}{12}$ , Josef Abheiter  $\frac{2}{12}$ , grdb. übertr. an Leopold Trischal, Josefina Trischal, je  $\frac{1}{2}$ , am 15. Juli 1905.
- " " Prager Reichsstraße, E.-Z. 1327, bish. Vef. Marie Abheiter  $\frac{1}{2}$ , Karl Abheiter, Alfred Abheiter, Marie Abheiter, m. Friedrich Abheiter, je  $\frac{1}{12}$ , Josef Abheiter  $\frac{2}{12}$ , grdb. übertr. an Leopold Trischal, Josefina Trischal, je  $\frac{1}{2}$ , am 15. Juli 1905.
- " " Schiffmühlentstraße, E.-Z. 1693, bish. Vef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an Josef Jemel, Marie Jemel, je  $\frac{1}{2}$ , am 7. Juli 1905.
- " " Schreigasse, E.-Z. 1761, bish. Vef. die Vertaffungenschaft nach Fanni Bauer, Helene Broda, je  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Marta Jüllig  $\frac{1}{3}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Webergasse, E.-Z. 2386, bish. Vef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Eufriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Engerthstraße, E.-Z. 2915, bish. Vef. Auguste Schmidt, grdb. übertr. an Viktor Kraft, Elisabeth Kraft, je  $\frac{1}{2}$  am 4. Juli 1905.
- " " Kurzbauergasse, E.-Z. 5080, bish. Vef. Anna Horowitz, grdb. übertr. an Dr. Jakob Pleßner, Lazar Grablowicz, je  $\frac{1}{2}$ , am 31. Juli 1905.
- III. Bez., Baumgasse, E.-Z. 148, bish. Vef. Heinrich Sasse, Mathilde Sasse, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Juli 1905.
- " " Erdbergstraße, E.-Z. 451, bish. Vef. Adele Fuchs, grdb. übertr. an Alois Frommer, am 7. Juli 1905.
- " " Pragerstraße, E.-Z. 1205, bish. Vef. Johann Schrank, grdb. übertr. an Alfred Schrank, Wilhelm Schrank, Otto Schrank, je  $\frac{1}{3}$ , am 6. Juli 1905.
- " " Reisknerstraße, E.-Z. 1279, bish. Vef. Gräfin Franziska Hoyos, geb. Gräfin Herberstein, grdb. übertr. an Dr. Emanuel Pollach, Dr. Albert Pollach, je  $\frac{1}{2}$ , am 11. Juli 1905.
- " " Wällischgasse, E.-Z. 1774, bish. Vef. Anton Lassar  $\frac{655}{2400}$ , grdb. übertr. an Josef Lassar  $\frac{655}{2400}$ , am 11. Juli 1905.
- " " Wassergasse, E.-Z. 1821, bish. Vef. Editha Zweybrück, grdb. übertr. an Magdalena Mauthner v. Markhof, am 10. Juli 1905.
- IV. Bez., Louisengasse, E.-Z. 445, bish. Vef. Hermine Baugoin  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an August Baugoin  $\frac{1}{2}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Waaggasse, E.-Z. 861, bish. Vef. Franziska Kietaihl, grdb. übertr. an Marie Brög, geb. Kietaihl, Karl Kietaihl, Karoline Demuth, geb. Kietaihl, Franziska Richter, geb. Kietaihl, Anna Schirmer, geb. Kietaihl, Ludwig Kietaihl, Julius Kietaihl, je  $\frac{1}{7}$ , am 13. Juli 1905.
- " " Waaggasse, E.-Z. 862, bish. Vef. Franziska Kietaihl, grdb. übertr. an Marie Brög, geb. Kietaihl, Karl Kietaihl, Karoline Demuth, geb. Kietaihl, Franziska Richter, geb. Kietaihl, Anna Schirmer, geb. Kietaihl, Ludwig Kietaihl, Julius Kietaihl, je  $\frac{1}{7}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Wiedener Hauptstraße, E.-Z. 1046, bish. Vef. Wilhelmine Lorinser  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an Mathilde Lorinser, Theodora Lorinser, je  $\frac{1}{6}$ , am 17. Juli 1905.
- V. Bez., Christophgasse, E.-Z. 126, bish. Vef. Eduard Belniczek, grdb. übertr. an Katharina Weiß, am 17. Juli 1905.
- " " Margaretenstraße, E.-Z. 307, bish. Vef. Dr. Karl Edel  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Dr. Hermann Edel  $\frac{1}{6}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Johannagasse, E.-Z. 560, bish. Vef. Johann Buchsbaum, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Juli 1905.
- " " Margaretenstraße, E.-Z. 740, bish. Vef. Rudolf Stelzhammer, Karoline Stelzhammer, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Elisabeth Cincura, Theodor Cincura, je  $\frac{1}{2}$ , am 7. Juli 1905.
- V. Bez., Magleinsdorferstraße, E.-Z. 803, bish. Vef. Berta Cloeter  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Emil Krause  $\frac{1}{2}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Magleinsdorferstraße, E.-Z. 804, bish. Vef. Berta Cloeter  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Emil Krause  $\frac{1}{2}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Mauthausgasse, E.-Z. 812, bish. Vef. Franz Höttl  $\frac{1}{125}$ , grdb. übertr. an Heinrich Rottmeister, Rosa Rottmeister, je  $\frac{1}{250}$ , am 29. Juli 1905.
- " " Mittersteig 10, E.-Z. 822, bish. Vef. Karoline Richers  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Amalia Richers, Hermann Richers, Laura Sieber, Leopoldini Lugner, je  $\frac{1}{24}$ , am 13. Juli 1905.
- " " Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 970, bish. Vef. Theresia Pfneudl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Theresia Reifinger, am 25. Juli 1905.
- " " Margaretenstraße 115, E.-Z. 1736, bish. Vef. Aloisia Bingera  $\frac{1}{2}$ , Rosa Wosatta  $\frac{1}{8}$  u.  $\frac{1}{12}$ , Josef Wosatta  $\frac{2}{12}$ , grdb. übertr. an Abalbert Wallek, Theresia Wallek, je  $\frac{1}{2}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Hauslabgasse, E.-Z. 2109, bish. Vef. Martin Berger, grdb. übertr. an Ignaz Keller, am 11. Juli 1905.
- " " Stolberggasse, E.-Z. 2140, bish. Vef. Josef Raus, grdb. übertr. an Adolf Wallisch, Franziska Wallisch, je  $\frac{1}{2}$ , am 11. Juli 1905.
- VI. Bez., Gumpendorferstraße, E.-Z. 334, bish. Vef. Georg Heinrich, Mautner Ritter v. Markhof, grdb. übertr. an Georg Mautner Ritter v. Markhof, Theodor Mautner Ritter v. Markhof, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Hofmühlgasse, E.-Z. 403, bish. Vef. Norbert Jaschke, grdb. übertr. an Karl Jaschke, m. Norbert Jaschke, Franz Jaschke, je  $\frac{1}{6}$ , am 4. Juli 1905.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 602, bish. Vef. Katharina Weise, grdb. übertr. an Johann Kernast, am 19. Juli 1905.
- " " Sandwirtgasse, E.-Z. 900, bish. Vef. Friedrich Schwayer  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Leopoldine Schwayer  $\frac{1}{8}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 951, bish. Vef. Marie Klimesch, grdb. übertr. an das Institut der barmherzigen Schwestern nach der Regel des heil. Vinzenz de Paul, am 12. Juli 1905.
- " " Köstlergasse, E.-Z. 1221, bish. Vef. die Firma Holzmann & Komp., grdb. übertr. an Friedrich Wagenmann  $\frac{2}{9}$ , Adele Rath  $\frac{1}{9}$ , am 8. Juni 1905.
- VII. Bez., Bandgasse, E.-Z. 31, bish. Vef. Franz Dubsky, Johann Dubsky, Leopold Dubsky, Hermine Schmid, Helene Herz, Sophie Hadl, je  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Ferdinand Kowar, Theresie Kowar, je  $\frac{1}{2}$ , am 31. Juli 1905.
- " " Bandgasse, E.-Z. 37, bish. Vef. Anna Karst  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Edmund Karst  $\frac{1}{2}$ , am 15. Juli 1905.
- " " Bernardgasse, E.-Z. 75, bish. Vef. Franz Keller, grdb. übertr. an Josef Bawra, Anna Bawra, je  $\frac{1}{2}$ , am 7. Juli 1905.
- " " Burggasse, E.-Z. 148, bish. Vef. Marie Borneque, Anna Stefan, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an die Kongregation der Schwestern von Notre Dame de Sion in Wien, am 14. Juli 1905.
- " " Sandlgasse, E.-Z. 441, bish. Vef. Matthias Maurer, Barbara Maurer, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Friedrich Maurer, Barbara Maurer, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Neubaugasse, E.-Z. 711, bish. Vef. Marie Weber, grdb. übertr. an August Karl Sittler, am 11. Juni 1905.
- " " Neubaugasse, E.-Z. 713, bish. Vef. Simon Nagel, grdb. übertr. an Henriette Nagel, m. Wilhelm Nagel, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Juli 1905.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 941, bish. Vef. Karl Albert  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Barbara Albert  $\frac{1}{4}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Siebensterngasse, E.-Z. 1030, bish. Vef. Anna Stofz, grdb. übertr. an das Haus der Barmherzigkeit gestiftet von der Bruderschaft der Allerheiligsten Dreifaltigkeit zur Pflege armer Unheilbarer in Wien, am 14. Juli 1905.
- " " Studgasse, E.-Z. 1117, bish. Vef. Irma Marita Riegler  $\frac{1}{60}$ , grdb. übertr. an Orlanda Riegler  $\frac{1}{60}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Westbahnstraße, E.-Z. 1136, bish. Vef. Franz Lipowsky, grdb. übertr. an Leopold Weismayer, Marie Weismayer, je  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.



- VIII. Bez., Albertgasse, E.-Z. 18, bish. Vef. Georg Heinrich Mautner v. Markhof, grdb. übertr. an Georg Mautner v. Markhof, Theodor Mautner v. Markhof, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Breitenfeldergasse, E.-Z. 123, bish. Vef. Amalia Reithofer, grdb. übertr. an Ignaz Fleischner, am 4. Juli 1905.
- " " Penaugasse, E.-Z. 463, bish. Vef. Auguste Friederike Elisabeth Aufferer  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Dr. Karl Aufferer  $\frac{1}{2}$ , am 1. Juli 1905.
- " " Penaugasse, E.-Z. 473, bish. Vef. Johann Bapt. Wallishausser  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Hermine Mikosch  $\frac{1}{2}$ , am 25. Juli 1905.
- " " Schlüsselgasse, E.-Z. 692, bish. Vef. Johanna Benedikter  $\frac{6}{10}$ , Hermine Benedikter, Pauline Benedikter, m. Mathilde Benedikter, verehel. Leisching, m. Karl Benedikter, je  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Karl Bohaczel, Elisabeth Bohaczel, je  $\frac{1}{2}$ , am 5. Juli 1905.
- " " Tigergasse, E.-Z. 807, bish. Vef. Emmerich Leonhard Swoboda, grdb. übertr. an Anton Hoffmann, am 7. Juli 1905.
- " " Tigergasse, E.-Z. 867, bish. Vef. Johann Poser  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Rosa Poser  $\frac{1}{2}$ , am 11. Juli 1905.
- IX. Bez., Altbangasse, E.-Z. 62, bish. Vef. Wilhelm Grünfeld, grdb. übertr. an Leopold Garai, Julius Garai, Hermine Garai je  $\frac{1}{3}$ , am 13. Juli 1905.
- " " Badgasse, E.-Z. 86, bish. Vef. Dr. Otto Wagner  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an m. Otto Wagner, m. Rosa Wagner, je  $\frac{1}{10}$ , am 25. Juli 1905.
- " " Berggasse, E.-Z. 126, bish. Vef. Marie Klinkowström, grdb. übertr. an Arnold Spitz, Anna Spitz, je  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Fechtergasse, E.-Z. 192, bish. Vef. Wilhelm Grünfeld, grdb. übertr. an Leopold Garai, Julius Garai, Hermine Garai, je  $\frac{1}{3}$ , am 13. Juli 1905.
- " " Lazarettgasse, E.-Z. 343, bish. Vef. Anna Terdich, geb. Demmer  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Anton Demmer, Theresia Waagner, geb. Demmer, je  $\frac{1}{12}$ , am 24. Juli 1905.
- " " Mosergasse, E.-Z. 564, bish. Vef. Max Süßermann, grdb. übertr. an Adolf Ripper, am 20. Juli 1905.
- " " Notenlöwengasse, E.-Z. 798, bish. Vef. die Sparkassa Tetschen, grdb. übertr. an Moritz Hutterer, Veronika Hutterer, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Thurngasse, E.-Z. 1021, bish. Vef. Franziska Moyses-Rotten, grdb. übertr. an Johanna Schmidt, am 15. Juli 1905.
- " " Porzellangasse, E.-Z. 1381, bish. Vef. die Tetschener Sparkassa, grdb. übertr. an Moritz Hutterer, Veronika Hutterer, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Notenlöwengasse, E.-Z. 1497, bish. Vef. die Tetschener Sparkassa, grdb. übertr. an Moritz Hutterer, Veronika Hutterer, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Vorschlagasse, E.-Z. 1583, bish. Vef. Fürstin Gabriele Wrede, grdb. übertr. an Gustav Beck, Emilie Beck, Johann Anton Siwiec, je  $\frac{1}{3}$ , am 5. Juli 1905.
- " " Pöblichgasse, E.-Z. 1695, bish. Vef. Paula Strauß, grdb. übertr. an Elias Rippel, am 14. Juli 1905.
- X. Bez., Bürgergasse, E.-Z. 157, bish. Vef. Eva Zimmermann, grdb. übertr. an Johanna Goralczik, Albert Koiterer, je  $\frac{1}{2}$ , am 3. Juli 1905.
- " " Erlachgasse, E.-Z. 313, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Erlachgasse, E.-Z. 335, bish. Vef. Siegmund Bauer, grdb. übertr. an Wilhelm Bisenz, am 6. Juli 1905.
- " " Simmeringerstraße, E.-Z. 439, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Erlachgasse, E.-Z. 441, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Hajengasse, E.-Z. 504, bish. Vef. Marie Anna Zaul <sup>2860/6720</sup>, grdb. übertr. an Marie Wiszetz, geb. Zaul, Karl Zaul, Josefina Wittmann, geb. Zaul, Wenzel Zaul, Emma Engel, geb. Zaul, je  $\frac{772}{671}$ , am 20. Juli 1905.
- X. Bez., Laaerstraße, E.-Z. 919, bish. Vef. Eleonore Bisel  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Ludwig Bisel  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Logenburgerstraße, E.-Z. 994, bish. Vef. Moritz Bauer, grdb. übertr. an Berta Bauer, am 7. Juli 1905.
- " " Neireichgasse, E.-Z. 1174, bish. Vef. Karoline Brandl, grdb. übertr. an Moritz Geer, Barbara Geer, je  $\frac{1}{2}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Neireichgasse, E.-Z. 1179, bish. Vef. Siegmund Bauer, grdb. übertr. an Wilhelm Bisenz, am 6. Juli 1905.
- " " Duellengasse, E.-Z. 1348, bish. Vef. Helene Köhler, verehel. Gäßner, grdb. übertr. an Karl Faad, am 4. Juli 1905.
- " " Schröttergasse, E.-Z. 1514, bish. Vef. Johann Makovsky  $\frac{9}{40}$ , grdb. übertr. an Makovsky  $\frac{9}{40}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Gudrunstraße, E.-Z. 1651, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Gudrunstraße, E.-Z. 1655, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Gudrunstraße, E.-Z. 1656, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Waldgasse, E.-Z. 1817, bish. Vef. Siegmund Bauer, grdb. übertr. an Wilhelm Bauer.
- " " Erlachgasse, E.-Z. 1884, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ .
- " " Gudrunstraße, E.-Z. 2074, bish. Vef. Rosa Winter, Anna Zschmann, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Josef Friedmann, Auguste Friedmann, je  $\frac{1}{2}$ .
- " " Feuchterslebengasse, E.-Z. 2143, bish. Vef. Josefa Pellischel, geb. Schöbinger, grdb. übertr. an Franz Schall, Johanna Schall, je  $\frac{1}{2}$ .
- " " Inzersdorf-Stadt, Siccardsburggasse, E.-Z. 789, bish. Vef. Elisabeth Müller, grdb. übertr. an Franz Wrbka, am 13. Juli 1905.
- " " Inzersdorf-Stadt, Neireichgasse, R.-Nr. 395, E.-Z. 887, bish. Vef. Rosa Grassmann, grdb. übertr. an Josef Müller, Josefina Müller, je  $\frac{1}{2}$ , am 3. Juli 1905.
- " " Inzersdorf-Stadt, Arzingergasse, R.-Nr. 590, E.-Z. 447, bish. Vef. Georg Ekedel, Marie Ekedel, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Isidor Amster, am 15. Juli 1905.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, Schmidgasse, R.-Nr. 50, E.-Z. 48, bish. Vef. Georg Jäger, Theresie Jäger, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Hermann Horn, Jeanette Horn, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße, R.-Nr. 192, E.-Z. 164, bish. Vef. Barbara Müller  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Johann Müller  $\frac{1}{4}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Hörtengasse, R.-Nr. 351, 459, E.-Z. 470, bish. Vef. Leopold Schaden, Katharina Schaden, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anton Schaden, Viktoria Schaden, geb. Seydl, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Hörtengasse, R.-Nr. 401, E.-Z. 479, bish. Vef. Anton Stössel  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Marie Stössel  $\frac{1}{2}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Hörtengasse, R.-Nr. 460, E.-Z. 565, bish. Vef. Lorenz Stangl, Josefa Stangl, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Stephan Gattringer, Johanna Gattringer, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Simmering, R.-Nr. 87, E.-Z. 80, bish. Vef. Michael Ferstl, grdb. übertr. an Josef Ferstl, Franz Ferstl, je  $\frac{1}{2}$ , am 6. Juli 1905.
- " " Simmering, Simmeringer Hauptstraße, R.-Nr. 238, E.-Z. 227, bish. Vef. Salomon Winter, grdb. übertr. an Magdalena Knapp, am 26. Juli 1905.
- " " Simmering, Grillgasse, R.-Nr. 408, E.-Z. 390, bish. Vef. Theresia Pöw, grdb. übertr. an Emma Krottendorfer, am 7. Aug. 1905.



- XII. Bez., Altmannsdorf, Wienerbergstraße, K.-Nr. 124, E.-Z. 214, bish. Vef. Josef Sammer, grdb. übertr. an Viktor Gabriel, Leopoldine Gabriel, je  $\frac{1}{2}$ , am 29. Juli 1905.
- " " Hekendorf, Hekendorferstraße, K.-Nr. 66, E.-Z. 56, bish. Vef. Sebastian Gartner, Josefa Gartner, grdb. übertr. an Therese Bauer, am 14. Juli 1905.
- " " Ober-Meidling, Frauenheimgasse, K.-Nr. 101, E.-Z. 99, bish. Vef. Johann Steidl, Karoline Steidl, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anton Rankl, Karoline Rankl, je  $\frac{1}{2}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Hauptstraße, K.-Nr. 16, E.-Z. 16, bish. Vef. Hermann Winkler, Philipp Winkler, je  $\frac{1}{40}$ , Edmund Winkler  $\frac{1}{40}$ , Rosa Winkler  $\frac{1}{40}$ , Gustav Winkler  $\frac{1}{40}$ , Melanie Winkler  $\frac{1}{40}$ , grdb. übertr. an Franz Bouz, am 14. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Hauptstraße, K.-Nr. 63, E.-Z. 63, bish. Vef. Fanni Pater, grdb. übertr. an Arnold Pater, am 1. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Albrechtsbergergasse, K.-Nr. 152, E.-Z. 152, bish. Vef. Johann Akerl, Johann Pfisterer, je  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Rudolf Zelnitzel  $\frac{1}{8}$ , am 27. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Bierthalergasse, K.-Nr. 289, E.-Z. 289, bish. Vef. Peter Meier, grdb. übertr. an August Malzer, am 4. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Vivenotgasse, K.-Nr. 340, E.-Z. 340, bish. Vef. Karl Göbel, grdb. übertr. an Josefine Staller, am 22. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Gatterholzgasse, K.-Nr. 413, E.-Z. 413, bish. Vef. Karl Laschner, Katharina Laschner, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johann Seidl, am 4. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, K.-Nr. 520, E.-Z. 520, bish. Vef. Ludwig Eßler, grdb. übertr. an Leopold Ettmayer, am 24. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Fohlgasse, K.-Nr. 947, E.-Z. 755, bish. Vef. Rosalia Schmidl, grdb. übertr. an Franz Nemeč, Marie Nemeč, je  $\frac{1}{2}$ , am 4. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, Murlingengasse, K.-Nr. 1073, E.-Z. 1702, bish. Vef. Josef Hartl, grdb. übertr. an Karl Bernhardt, am 23. Juni 1905.
- XIII. Bez., Breitensee, Sampogasse, K.-Nr. 325, E.-Z. 47, bish. Vef. Anton Wegscheider, Marie Wegscheider, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Franz Koucel, am 5. Juli 1905.
- " " Breitensee, Grassgasse, K.-Nr. 198, E.-Z. 123, bish. Vef. Elise Gottwald, grdb. übertr. an Johann Karl Gottwald, Ludwig Gottwald, je  $\frac{1}{3}$ , m. Rudolf Gottwald, m. Johann Gottwald, m. Elise Gottwald, je  $\frac{1}{9}$ , am 26. Juli 1905.
- " " Breitensee, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 202, E.-Z. 124, bish. Vef. Josefa Engl, grdb. übertr. an Josef Wicha, Anna Stephan, je  $\frac{1}{2}$ , am 27. Juli 1905.
- " " Breitensee, Schanzstraße, K.-Nr. 267, E.-Z. 153, bish. Vef. Franziska Schoßmann, grdb. übertr. an Pauline Petrosky, geb. Mühlbauer, Johann Mühlbauer, je  $\frac{1}{2}$ , am 26. Juli 1905.
- " " Breitensee, Kienmayergasse, K.-Nr. 239, E.-Z. 158, bish. Vef. Gustav Nagel, Theresia Dey, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Mathilde Hollnsteiner, am 4. Juli 1905.
- " " Breitensee, Rusallee, K.-Nr. 299, E.-Z. 392, bish. Vef. Ferdinand Kellner  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Josefa Kellner  $\frac{1}{2}$ , am 11. Juli 1905.
- " " Hieging, Kuhofstraße, K.-Nr. 274, E.-Z. 228, bish. Vef. Gustav Graf Normann-Ehrenfels, grdb. übertr. an Julius Frankl, am 26. Juli 1905.
- " " Hieging, Laingerstraße, K.-Nr. 312, E.-Z. 340, bish. Vef. Theresie Blahatel, grdb. übertr. an August Robausch, Marie Robausch, je  $\frac{1}{2}$ , am 13. Juli 1905.
- " " Hütteldorf, Hüttelbergstraße, K.-Nr. 211, E.-Z. 474, bish. Vef. Siegfried Koh, grdb. übertr. an Artur Mittler, Rudolf Emil Kohn, je  $\frac{1}{2}$ , am 6. Juli 1905.
- " " Lainz, Fasangartengasse, K.-Nr. 96, E.-Z. 78, bish. Vef. Amalia Zwanowitsch, grdb. übertr. an Franz Faß-Beleznay, am 19. Juli 1905.
- " " Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 198, E.-Z. 210, bish. Vef. Karoline Weiß, Anna Auer, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johann Nowak, Magdalena Nowak, je  $\frac{1}{2}$ , am 20. Juli 1905.
- XIII. Bez., Penzing, Einwanggasse, K.-Nr. 61, E.-Z. 322, bish. Vef. Karl Kremser, grdb. übertr. an Franz Wante, Josefine Wante, je  $\frac{1}{2}$ , am 31. Juli 1905.
- " " Penzing, Anschließgasse, K.-Nr. 613, E.-Z. 667, bish. Vef. Franz Faß-Beleznay, grdb. übertr. an Thelma Weigel, am 19. Juli 1905.
- " " Penzing, Anschließgasse, K.-Nr. 614, E.-Z. 668, bish. Vef. Franz Faß-Beleznay, grdb. übertr. an Amalia Zwanowitsch, am 19. Juli 1905.
- " " Penzing, Habtgasse, K.-Nr. 467, E.-Z. 740, bish. Vef. Abraham Balan  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Ernestine Balan  $\frac{1}{2}$ , am 16. Juli 1905.
- " " Penzing, Pflanzgasse, K.-Nr. 658, E.-Z. 871, bish. Vef. Hieginger Stahlwerk Spallat & Komp., grdb. übertr. an die Firma Vogel & Root, am 27. Juli 1905.
- " " Penzing, Moshbacherstraße, K.-Nr. 746, E.-Z. 1003, bish. Vef. m. Anton Schmidt, m. Felix Schmidt, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anna Posch, am 14. Juli 1905.
- " " Penzing, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 874, E.-Z. 1179, bish. Vef. Josef Zang, Magdalena Zang, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Ferdinad Marchhart Anna Marchhart, je  $\frac{1}{2}$ , am 24. Juli 1905.
- " " Penzing, K.-Nr. 856, E.-Z. 1461, bish. Vef. Peregrin Wagner, Theresia Wagner je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Franz Konopatich, Anna Konopatich, je  $\frac{1}{2}$ , am 27. Juli 1905.
- " " Speifing, Wallgasse 18, K.-Nr. 205, E.-Z. 383, bish. Vef. Hermine Zby, grdb. übertr. an Hermann Knott, am 10. Juli 1905.
- " " Ober-St. Veit, Trazenberggasse 47, E.-Z. 63, bish. Vef. Johann Schranz, grdb. übertr. an Alfred Schranz, am 25. Juli 1905.
- " " Unter-St. Veit, Fleischgasse, K.-Nr. 92, E.-Z. 85, bish. Vef. Rosa Pfeningberger  $\frac{1}{7}$ , grdb. übertr. an Josef Fleisch  $\frac{1}{7}$ , am 30. Juni 1905.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, Reindorfstraße, K.-Nr. 8, E.-Z. 8, bish. Vef. Rudolf Zinterhof, Leopoldine Zinterhof, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Leopoldine Stauber, geb. Zinterhof, am 20. Juni 1905.
- " " Rudolfsheim, Reindorfstraße, K.-Nr. 21, E.-Z. 21, bish. Vef. Franziska Stern  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Moritz Stern  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Rudolfsheim, Braunschweigstraße, K.-Nr. 140, E.-Z. 140, bish. Vef. Karl Knopp  $\frac{1}{9}$ , grdb. übertr. an Anna Franz  $\frac{1}{9}$ , am 4. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, Höllergasse, K.-Nr. 342, E.-Z. 342, bish. Vef. Valentin Heller, grdb. übertr. an Karl Anger, Bibiana Anger, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, Reitpferplatz, K.-Nr. 482, E.-Z. 482, bish. Vef. Leopold Bartl  $\frac{2}{700}$ , grdb. übertr. an Dr. Hans Kuzel  $\frac{2}{70}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, Fenzelgasse, K.-Nr. 532, E.-Z. 532, bish. Vef. Theresie Rauchberger  $\frac{1}{2}$ , m. Karl Rauchberger, m. Anna Rauchberger, m. Friedrich Rauchberger, m. Eduard Rauchberger, je  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Franz Mauter, am 22. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, Johnstraße, K.-Nr. 847, E.-Z. 1334, bish. Vef. Marie Wroz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Marie Kneißl, geb. Wroz, m. Adele Wroz, je  $\frac{1}{4}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, Fuzergasse, K.-Nr. 1037, E.-Z. 1462, bish. Vef. Franz Hausenbichl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johann Wolf  $\frac{1}{2}$ , am 18. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, Reichsapfelgasse, E.-Z. 1524, bish. Vef. Valentin Heller, grdb. übertr. an Karl Anger, Bibiana Anger, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Sechshaus, Ullmannstraße, K.-Nr. 108, E.-Z. 96, bish. Vef. Leopold Cosme de Somzée, grdb. übertr. an Franz Rudolph, am 26. Juli 1905.
- " " Sechshaus, Ullmannstraße, K.-Nr. 109, E.-Z. 97, bish. Vef. Leopold Cosme de Somzée, grdb. übertr. an Franz Rudolph, am 26. Juli 1905.
- " " Sechshaus, Diefenbachgasse, K.-Nr. 147, E.-Z. 132, bish. Vef. Leopold Cosme de Somzée, grdb. übertr. an Franz Rudolph, am 26. Juli 1905.



- XIV. Bez., Sechshaus, Graumanngasse, K.-Nr. 182, E.-Z. 166, bish. Bef. Hermine Schneider, geb. Walter, grdb. übertr. an Alfred Schiringer, am 4. Juli 1905.
- " " Sechshaus, Rauchfangkehrergasse, K.-Nr. 189, E.-Z. 173 bish. Bef. Emanuel Ritter  $\frac{1}{15}$ , grdb. übertr. an Rudolf Moser  $\frac{1}{15}$ , am 5. Juli 1905.
- " " Sechshaus, Diefenbachgasse, K.-Nr. 206, E.-Z. 220, bish. Bef. Leopold Cosme de Somzée, grdb. übertr. an Franz Rudolf, am 26. Juli 1905.
- XV. Bez., Haidmannsgasse, K.-Nr. 249, E.-Z. 249, bish. Bef. Ignaz Hausmann  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an m. Aurelia Hausmann, m. Gustav Hausmann, je  $\frac{1}{4}$ , am 25. Juli 1905.
- " " Kohlenhofgasse, K.-Nr. 271, E.-Z. 271, bish. Bef. Ludwig Supančič, Marie Supančič, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an m. Olga Supančič, verehel. Gefing, am 14. Juli 1905.
- " " Kirchnerhof, ident. mit Mariahilfsergürtel, K.-Nr. 531, 532, 533, 534, E.-Z. 520, bish. Bef. Alois Kirchner  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Rosalia Stagl, Eduard Kirchner, Isabella Haybäck, Amalia Mauracher, Benno Kirchner, je  $\frac{1}{30}$ , am 29. Juli 1905.
- " " Märzstraße, K.-Nr. 571, E.-Z. 543, bish. Bef. Marie Wraz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Marie Kneißl, geb. Wraz, m. Adele Wraz, je  $\frac{1}{4}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Urban Loritzplatz, K.-Nr. 57, E.-Z. 833 bish. Bef. Berta Källisch, grdb. übertr. an Leopoldine Honl, am 12. Juli 1905.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, Hasnerstraße, K.-Nr. 462, E.-Z. 134, bish. Bef. verwitwete Magdalena Rieß, wiederverehelichte Puz, grdb. übertr. an die Ludwig und Wilhelmine Rieß'sche Stiftung für tuberkulöse und strophulöse Kinder, am 20. Juli 1905.
- " " Neulerchenfeld, Brunnengasse, K.-Nr. 371, E.-Z. 273, bish. Bef. verwitwete Magdalena Rieß, wiederverehelichte Puz, grdb. übertr. an die Ludwig und Wilhelmine Rieß'sche Stiftung für tuberkulöse und strophulöse Kinder, am 20. Juli 1905.
- " " Neulerchenfeld, Hasnerstraße, K.-Nr. 267, E.-Z. 369, bish. Bef. Helene Sürge, grdb. übertr. an Franz Bedlan, Marie Bedlan, je  $\frac{1}{2}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Neulerchenfeld, Thaliastraße, K.-Nr. 438, E.-Z. 525, bish. Bef. Franz Weinrant, Mathilde Weinrant, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johann Stuhlhofer, Marie Stuhlhofer, je  $\frac{1}{2}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Neulerchenfeld, Herbststraße, K.-Nr. 616, E.-Z. 697, bish. Bef. Hedwig Lindner, Anna Meerkatz, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Elisabeth, Katharina Lang, je  $\frac{1}{2}$ , am 28. Juli 1905.
- " " Neulerchenfeld, Haberlgasse, K.-Nr. 712, E.-Z. 702, bish. Bef. Georg Dobruska, Ferdinand Schaschauser, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anna Marscha, am 13. Juli 1905.
- " " Neulerchenfeld, Peyerlgasse, K. Nr. 585, E.-Z. 724, bish. Bef. verwitwete Magdalena Rieß, wiederverehelichte Puz, grdb. übertr. an die Ludwig und Wilhelmine Rieß'sche Stiftung für tuberkulöse und strophulöse Kinder, am 20. Juli 1905.
- " " Neulerchenfeld, Herbststraße, K.-Nr. 607, E.-Z. 780, bish. Bef. verwitwete Magdalena Rieß, wiederverehelichte Puz, grdb. übertr. an die Ludwig und Wilhelmine Rieß'sche Stiftung für tuberkulöse und strophulöse Kinder, am 20. Juli 1905.
- " " Ottakring, Ottakringerstraße, K.-Nr. 393, E.-Z. 116, bish. Bef. m. Ernestine Gafstgeb  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Anton Sjolacs  $\frac{1}{6}$ , am 18. Juli 1905.
- " " Ottakring, Thaliastraße, K.-Nr. 370, E.-Z. 249, bish. Bef. Marie Zagorski, grdb. übertr. an m. Marianne Zagorski, am 6. Juli 1905.
- " " Ottakring, Ametgasse, K.-Nr. 418, E.-Z. 344, bish. Bef. Heinrich Schürf  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an Karoline Schaffelhofer  $\frac{1}{24}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße, K.-Nr. 820, E.-Z. 394, bish. Bef. Ludwig Pilsweis, Theresia Pilsweis, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Leopold Wopmann, Marie Wopmann, je  $\frac{1}{2}$ , am 15. Juli 1905.
- " " Ottakring, Liebhartstalgasse, K.-Nr. 1290, E.-Z. 651, bish. Bef. Franz Ročel, grdb. übertr. an Anton Wegscheider, Marie Wegscheider, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- XVI. Bez., Ottakring, Ottakringerstraße, K.-Nr. 100, E.-Z. 727, bish. Bef. Alois Mayer  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Antonia Mayer, am 13. Juli 1905.
- " " Ottakring, Friedrich Kaiserergasse, K.-Nr. 257, E.-Z. 822, bish. Bef. Franz Donabauer, Katharina Donabauer, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Friedrich Fally, Marie Fally, je  $\frac{1}{2}$ , am 3. Juli 1905.
- " " Ottakring, Spedbacherergasse, K.-Nr. 774, E.-Z. 1017, bish. Bef. Karoline Glagel  $\frac{1}{4}$ , Karoline Giorgiowicz, geb. Glagel  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Rudolf Pfundner, Anna Pfundner, je  $\frac{1}{2}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Ottakring, Redtenbacherergasse, K.-Nr. 924, E.-Z. 1044, bish. Bef. Adelheid Klein, grdb. übertr. an Franz Schürf, Johanna Schürf, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Ottakring, Oboakergasse, K.-Nr. 1097, E.-Z. 2079, bish. Bef. Josef Rupprecht  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Magdalena Rupprecht  $\frac{1}{2}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Ottakring, Brestlgasse, K.-Nr. 1176, E.-Z. 2114, bish. Bef. Leopold Heuberger, grdb. übertr. an Franz Elishberger, Anna Elishberger, je  $\frac{1}{2}$ , am 25. Juli 1905.
- " " Ottakring, Haymerlegasse, K.-Nr. 1396, E.-Z. 2652, bish. Bef. Kathi Rosenfeld, grdb. übertr. an Johann Sedivy, am 20. Juli 1905.
- " " Ottakring, Hasnerstraße, K.-Nr. 1531, E.-Z. 2848, bish. Bef. Anton Teufelhart  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an m. Anton Teufelhart, m. Marie Teufelhart, m. Josefa Teufelhart, je  $\frac{1}{6}$ , am 1. August 1905.
- " " Dornbach, Dornbacherstraße, K.-Nr. 43, E.-Z. 189, bish. Bef. Karl Fabianek, Josef Fabianek, Anna Zacharias, Julius Krbek, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Johanna Hahn, Marie Urbisch, Elisabeth Nimmerriechter, je  $\frac{1}{3}$ , am 5. Juli 1905.
- " " Dornbach, Dornbacherstraße, K.-Nr. 48, E.-Z. 339, bish. Bef. Ignaz Reiter  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Marie Reiter  $\frac{1}{2}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Dornbach, Hernalsfer Hauptstraße, K.-Nr. 420, E.-Z. 991, bish. Bef. Franz Josef Schera, Anna Schweinhofner, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Franz Faß-Belegnay, am 5. Juli 1905.
- " " Dornbach, Hernalsfer Hauptstraße, K.-Nr. 420, E.-Z. 991, bish. Bef. Franz Faß-Belegnay, grdb. übertr. an Aurelia Seichert, am 21. Juli 1905.
- " " Dornbach, K.-Nr. 421, E.-Z. 993, bish. Bef. Franz Faß-Belegnay, grdb. übertr. an Aurelia Seichert, am 21. Juli 1905.
- " " Hernals, Giesberggasse, K.-Nr. 890, E.-Z. 43, bish. Bef. Georg Heinrich Mautner Ritter v. Markhof, grdb. übertr. an Theodor Mautner Ritter v. Markhof, Georg Mautner Ritter v. Markhof, je  $\frac{1}{2}$ , am 26. Juli 1905.
- " " Hernals, Hernalsfer Hauptstraße, K.-Nr. 116, E.-Z. 180, bish. Bef. Albertina Urban  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Ernst Urban  $\frac{1}{2}$ , am 24. Juli 1905.
- " " Hernals, Ottakringerstraße, K.-Nr. 271, E.-Z. 235, bish. Bef. Anna Karst  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Hermine Karst  $\frac{1}{2}$ , am 18. Juli 1905.
- " " Hernals, Bergleiggasse, K.-Nr. 539, E.-Z. 341, bish. Bef. Johanna Schwandner  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Karl Mücke  $\frac{1}{2}$ , am 31. Juli 1905.
- " " Hernals, Schwandnergasse, K.-Nr. 1220, E.-Z. 476, bish. Bef. Johann Fehn, grdb. übertr. an das k. t. Arar, am 29. Juli 1905.
- XVII. Bez., Hernals, Pezlgasse, K.-Nr. 704, E.-Z. 705, bish. Bef. Johann Bauer  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johanna Bauer, geb. Aigner  $\frac{1}{2}$ , am 4. Juli 1905.
- " " Hernals, Pezlgasse, K.-Nr. 702, E.-Z. 720, bish. Bef. Karl Siegl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Katharina Siegl  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Hernals, Leopold Ernstgasse, K.-Nr. 1116, E.-Z. 916, bish. Bef. Franz Meigner, grdb. übertr. an Dr. Max Fried, am 1. Juli 1905.
- " " Hernals, Mayhengasse, K.-Nr. 606, E.-Z. 1043, bish. Bef. Adolf Diamant, Julie Diamant, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Jakob Scherber, am 31. Juli 1905.



- XVII. Bez., Hernals, Rosensteingasse, K.-Nr. 580, E.-Z. 1064, bish. Bef. Adele Krcs  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an m. Franz Krcs, m. Konrad Krcs, m. Adalbert Krcs, je  $\frac{1}{48}$ , Paul Krcs  $\frac{1}{16}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Hernals, Lobenhauerngasse, K.-Nr. 1284, E.-Z. 1282, bish. Bef. Moritz Czetti, grdb. übertr. an Georg Kovarik, am 7. Juli 1905.
- " " Hernals, Haslingergasse, K.-Nr. 963, E.-Z. 1348, bish. Bef. Karl Meyer, grdb. übertr. an Josef Reichel, Marie Reichel, je  $\frac{1}{2}$ , am 13. Juli 1905.
- XVIII. Bez., Gersdorf, Hohegasse, K.-Nr. 210, E.-Z. 375, bish. Bef. Marie Schoderböck, grdb. übertr. an Max Mantel, am 14. Juli 1905.
- " " Gersdorf, Höhnegasse, K.-Nr. 412, E.-Z. 538, bish. Bef. Heinrich Hamberger, Anna Hamberger, Katharina Heß, je  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an Aloisia Czerny, am 15. Juli 1905.
- " " Gersdorf, Schöffelgasse, K.-Nr. 350, E.-Z. 686, bish. Bef. Katharina Röpffel, grdb. übertr. an Julius Röpffel, am 27. Juli 1905.
- " " Gersdorf, Schindlergasse, K.-Nr. 359, E.-Z. 792, bish. Bef. Dr. Alois Benesch, grdb. übertr. an Dr. Emil Pilz Edlen v. Bernhof, Ludovika Pilz Edle v. Bernhof, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Währing, Sternwartestraße, K.-Nr. 928, E.-Z. 261, bish. Bef. Heinrich Marhold  $\frac{1}{14}$ , grdb. übertr. an Marie Marhold  $\frac{1}{14}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Währing, Karl Ludwigstraße, K.-Nr. 783, E.-Z. 283, bish. Bef. Ferdinand Eggermann  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Ferdinand Eggermann, Amalia Klemm, Dr. Kojetan Eggermann, Rudolf Eggermann, Viktor Eggermann, je  $\frac{1}{10}$ , am 10. Juli 1905.
- " " Währing, Schumanngasse, K.-Nr. 303, E.-Z. 656, bish. Bef. Josef Honel, grdb. übertr. an Anna Pfeiffer, am 7. Juli 1905.
- " " Währing, Antonigasse, K.-Nr. 422, E.-Z. 694, bish. Bef. Eva Lorenz, grdb. übertr. an Martin Trittnner, Amalia Trittnner, je  $\frac{1}{2}$ , am 10. Juli 1905.
- " " Währing, Leitermayergasse, K.-Nr. 607, E.-Z. 801, bish. Bef. Adele Krcs  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Paul Krcs  $\frac{1}{16}$ , m. Franz Krcs, m. Konrad Krcs, m. Adalbert Krcs, je  $\frac{1}{48}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Währingergürtel, K.-Nr. 1219, E.-Z. 1395, bish. Bef. Aloisia Czerny, grdb. übertr. an Ferdinand Sturmwind, Auguste Sturmwind, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, Polornygasse, K.-Nr. 10, E.-Z. 80, bish. Bef. Karoline Bilgeri, grdb. übertr. an Adam Kunz, Jakob Kunz, Karl Kunz, je  $\frac{1}{2}$ , am 16. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, Würtzgasse, K.-Nr. 260, E.-Z. 82, bish. Bef. Jette Schapira de Csepreg, grdb. übertr. an Wilhelm Löwy, am 8. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, Hauptstraße, K.-Nr. 32, E.-Z. 107, bish. Bef. Karl Wilhelm Jurany, grdb. übertr. an Arpad Mogyarosy, Valerie Nephan, je  $\frac{1}{2}$ , am 7. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, Gymnasiumstraße, K.-Nr. 421, E.-Z. 258, bish. Bef. Berta Kunizer, grdb. übertr. an Hermann Türk, Cäcilie Türk, je  $\frac{1}{2}$ , am 16. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, Oblitzerergasse, K.-Nr. 603, E.-Z. 1011, bish. Bef. Johann Wollant, grdb. übertr. an Karl F. Schmidt, am 31. Juli 1905.
- " " Unter-Döbling, Rußwaldgasse, K.-Nr. 31, E.-Z. 27, bish. Bef. Juliana Zacherl, grdb. übertr. an Hans Zacherl, am 3. Juli 1905.
- " " Unter-Döbling, Rudolfinerergasse, K.-Nr. 7, E.-Z. 222, bish. Bef. Heinrich Goldschmid, grdb. übertr. an Franz Enter, am 6. Juli 1905.
- " " Grinzing, Straßergasse, K.-Nr. 79, E.-Z. 101, bish. Bef. Franziska Kietaihl, grdb. übertr. an Marie Brög, geb. Kietaihl, Karl Kietaihl, Franziska Richter, geb. Kietaihl, Anna Schirmer, geb. Kietaihl, Karoline Demuth, geb. Kietaihl, Ludwig Kietaihl, Julius Kietaihl, je  $\frac{1}{7}$ , am 27. Juli 1905.
- XIX. Bez., Grinzing, Straßergasse, K.-Nr. 103, E.-Z. 102, bish. Bef. Franziska Kietaihl, grdb. übertr. an Marie Brög, geb. Kietaihl, Karl Kietaihl, Franziska Richter, geb. Kietaihl, Anna Schirmer, geb. Kietaihl, Karoline Demuth, geb. Kietaihl, Ludwig Kietaihl, Julius Kietaihl, je  $\frac{1}{7}$ , am 27. Juli 1905.
- " " Grinzing, Grinzingstraße, K.-Nr. 148, E.-Z. 379, bish. Bef. Paul Weigel, grdb. übertr. an Karl Tulipan, am 13. Juli 1905.
- " " Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße, K.-Nr. 140, E.-Z. 221, bish. Bef. Sophie Adler, geb. Katz  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an m. Gabriele Katz  $\frac{1}{6}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Heiligenstadt, Aussichtsweg, K.-Nr. 303, E.-Z. 603, bish. Bef. Leopold Stockhammer, grdb. übertr. an m. Leopoldine Stockhammer, Marianne Kallgruber, je  $\frac{1}{2}$ , am 13. Juli 1905.
- " " Kahlenbergdorf, Heiligenstädterstraße, K.-Nr. 27, E.-Z. 108, bish. Bef. Ferdinand Mayerhofer  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anna Stütta  $\frac{1}{2}$ , am 3. Juli 1905.
- " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 20, E.-Z. 168, bish. Bef. Heinrich Puschner, Franziska Puschner, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Josef Puschner, Anna Puschner, je  $\frac{1}{2}$ , am 6. Juli 1905.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 62, E.-Z. 6, bish. Bef. Katharina Mehrschuh, grdb. übertr. an Oskar Dittmar, Rosa Dittmar, je  $\frac{1}{2}$ , am 13. Juli 1905.
- " " Unter-Sievering, Weinberggasse, K.-Nr. 149, E.-Z. 208, bish. Bef. Georg Konstantin  $\frac{2}{48}$ , Franz Konstantin  $\frac{1}{48}$ , Leopold Konstantin, Elisabeth Mart, Marie Hora, je  $\frac{1}{48}$ , Anton Konstantin  $\frac{1}{48}$ , Wilhelm Konstantin, Anna Aengstl, je  $\frac{1}{48}$ , grdb. übertr. an Giuseppe Facchi, am 29. Juli 1905.

## Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1905.

- Landtafel P. 45/1 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, Einl.-Z. 630, bisheriger Besitzer das Stift Klosterneuburg, grundbüchlerlich übertragen an die Gemeinde Wien, am 19. Juli 1905.
- II.(XX.)Bez., Bauft. 11, Gruppe E, P. 2281/4 Wiese, E.-Z. 1779, bish. Bef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an Franz Schneider, am 4. Juli 1905.
- " " Bauft. 1, Gruppe F, P. 4633, E.-Z. 3487, bish. Bef. Karl Leudloff, grdb. übertr. an Josef Löwitsch, am 24. Juli 1905.
- " " P. 4595, Bauft. 3 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 3549 übertragen, E.-Z. 3548, bish. Bef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an die Niederösterreichische Molkerei in Wien (r. G. m. b. H.), am 3. Juli 1905.
- " " Bauft. 10, Gruppe F, Reihe X, P. 4642 Bald, E.-Z. 3696, bish. Bef. Karl Leudloff, grdb. übertr. an Wendelin Kühnel, am 28. Juli 1905.
- " " P. 4174/3, 3126/14, 3126/16, 3192/27, E.-Z. 4176, bish. Bef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an Mathilde Wittner, am 12. Juli 1905.
- " " P. 3581/3, Bauft. 1, E.-Z. 4217, bish. Bef. Karl Faber, grdb. übertr. an Gustav Dplat, Siegmund Sinaiberger, je  $\frac{1}{2}$ , am 21. Juli 1905.
- III. Bez., Teil der P. 366/1 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 506, bish. Bef. Josef Steiner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juni 1905.
- " " P. 3082/2 vom Verzeichnis für öffentliches Gut hierher übertragen, E.-Z. 1798, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Franz Lagler, Theresia Lagler, je  $\frac{1}{2}$ , am 10. Juni 1905.
- " " P. 2777 Garten, E.-Z. 2079, bish. Bef. Leopold Groll, Josefa Groll, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anton Stumpf, am 15. Juli 1905.



- III. Bez., Teil der P. 2710 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 2117, bish. Bef. Heinrich Glaser, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 31. Juli 1905.
- " " P. 2812 Garten, E.-Z. 2141, bish. Bef. Leopold Groll, Josefa Groll, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anton Stumpf, am 15. Juli 1905.
- " " Rhunngasse, P. 1126/58, E.-Z. 2641, bish. Bef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Esfriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Rhunngasse, Bauft. XII, E.-Z. 2642, bish. Bef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Esfriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Kleißgasse, P. 1126/69, E.-Z. 2688, bish. Bef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Esfriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Rhunngasse, P. 1126/94, E.-Z. 2711, bish. Bef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Esfriede Spitzer, m. Maria Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Kleißgasse, P. 1126/98, E.-Z. 2715, bish. Bef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Esfriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Teil der P. 2711/1 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 2820, bish. Bef. Heinrich Glaser, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 31. Juli 1905.
- " " Kleißgasse, Bauft. 4, P. 1195/15, E.-Z. 2821, bish. Bef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Esfriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Hegargasse, P. 1195/16, E.-Z. 2822, bish. Bef. Mathilde Spitzer  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Esfriede Spitzer, m. Marta Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{120}$ , am 12. Juli 1905.
- " " P. 2164/2, E.-Z. 3177, bish. Bef. Josefina Sorger, grdb. übertr. an Franz Laska, am 28. Juli 1905.
- " " P. 2203/6, 2204/3, Bauft. VIII, E.-Z. 3182, bish. Bef. Josefina Sorger, grdb. übertr. an Ferdinand Wefse, am 12. Juli 1905.
- " " P. 2187/1, 2187/3 Bauarea, P. 2188/13 Garten, E.-Z. 3188, bish. Bef. Eduard Berger, grdb. übertr. an Moritz Maimann, am 4. Juli 1905.
- " " P. 383/6, E.-Z. 3223, bish. Bef. Oskar Fronz  $\frac{1}{20}$ , grdb. übertr. an Friedrich Hermann Lederer  $\frac{1}{20}$ , am 5. Juli 1905.
- " " P. 1194/24, E.-Z. 3227, bish. Bef. Ferdinand Erm, grdb. übertr. an Leopold Klima, am 17. Juli 1905.
- " " P. 1128/9, Bauft. III, E.-Z. 3233, bish. Bef. Rudolf Amunke, grdb. übertr. an Dr. Julius Baum, am 10. Juli 1905.
- " " P. 1128/7, Bauft. IV, E.-Z. 3234, bish. Bef. Rudolf Amunke, grdb. übertr. an Dr. Julius Bauer, am 10. Juli 1905.
- IV. Bez., P. 593 Grundstreifen, E.-Z. 6, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Firma Kupla & Drglmeister, am 14. Juli 1905.
- " " P. 474/1, E.-Z. 1293, bish. Bef. das t. t. Ärar, grdb. übertr. an Karl Aueried, Pia Aueried, je  $\frac{1}{2}$ , am 10. Juli 1905.
- V. Bez., P. 618/11 hier abgeschrieben und in die E.-Z. 2285 übertragen, E.-Z. 50, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Moritz Lampel.
- " " P. 859/16 Straßengrund, E.-Z. 1083, bish. Bef. Ludwig Karl Zamarski, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien.
- " " P. 836/5, Bauft. 5, E.-Z. 1754, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Rudolf Marek.
- " " P. 977/4, E.-Z. 1155, bish. Bef. Berta Cloeter  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Emil Krause  $\frac{1}{2}$ .

- VI. Bez., Teil der P. 1240, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 78, bish. Bef. Katharina Haas, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. August 1905.
- " " Teil der P. 692 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1053, bish. Bef. Ernestine Gödrich, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juni 1905.
- VII. Bez., P. 1271/5, 1271/9, 1271/10, 1306/7 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 328 übertragten, E.-Z. 330, bish. Bef. die Stiftung Erzherzogin Sophien-Spital, grdb. übertr. an die Kongregation der Missionspriester vom heiligen Vinzenz de Paula, genannt Lazaristen, am 20. Juli 1905.
- " " Teil der P. 581 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 728, bish. Bef. Adolf Kronfeld, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juli 1905.
- " " Teil der P. 761 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 761, bish. Bef. Rudolf Demski, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Juli 1905.
- " " P. 140, 141, 143 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1457, bish. Bef. Anton de Toma, Alfons de Toma, Margarete Micheli, je  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juli 1905.
- VIII. Bez., P. 434/25, Bauft. 7, Gruppe II, E.-Z. 987, bish. Bef. das t. t. Ärar, grdb. übertr. an Rudolf Kazda, am 13. Juli 1905.
- " " P. 434/39 Garten, Bauft. I, Gruppe V, E.-Z. 1001, bish. Bef. das t. t. Ärar, grdb. übertr. an Rudolf Koffal, Simon Schwarz, je  $\frac{1}{2}$ , am 20. Juli 1905.
- " " P. 123/3, Bauft. III, E.-Z. 1042, bish. Bef. die Firma Weil & Komp., grdb. übertr. an die Firma Johann Stadler & Komp., am 25. Juli 1905.
- IX. Bez., P. 1319/16 Garten, E.-Z. 1546, bish. Bef. Viktor Silberer, grdb. übertr. an das t. t. Ärar, am 6. Juli 1905.
- " " P. 1319/17 Garten, E.-Z. 1547, bish. Bef. Viktor Silberer, grdb. übertr. an das t. t. Ärar, am 6. Juli 1905.
- " " P. 1319/18 Garten, E.-Z. 1548, bish. Bef. Viktor Silberer, grdb. übertr. an das t. t. Ärar, am 6. Juli 1905.
- " " P. 1319/21, E.-Z. 1799, bish. Bef. Viktor Silberer, grdb. übertr. an das t. t. Ärar, am 6. Juli 1905.
- " " P. 1319/22, E.-Z. 1800, bish. Bef. Viktor Silberer, grdb. übertr. an das t. t. Ärar, am 6. Juli 1905.
- X. Bez., P. 465, Bauft. XII, E.-Z. 302, bish. Bef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " P. 1876, Bauft. 3, E.-Z. 430, bish. Bef. Julius Sohm, Gebhard Sohm, Adolf Sohm, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Norbert Sohm, Eleonore Sohm, je  $\frac{3}{8}$ , am 3. Juli 1905.
- " " P. 460/1, E.-Z. 437, bish. Bef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " P. 463, E.-Z. 443, bish. Bef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " P. 464, E.-Z. 444, bish. Bef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " P. 1829, Bauft. 8, E.-Z. 838, bish. Bef. Josef König, Josefina König, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. Juli 1905.
- " " P. 459, Bauft. 18, E.-Z. 1636, bish. Bef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " P. 468, Bauft. 19, E.-Z. 1637, bish. Bef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.



- X. Bez., P. 1450/1 Acker, P. 1451/1 Wiese, P. 1449/2 Acker, E.-Z. 1686, bish. Vef. Johann Schrantz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alfred Schrantz  $\frac{1}{8}$ , Wilhelm Schrantz  $\frac{1}{4}$ , Otto Schrantz  $\frac{1}{8}$ , am 20. Juli 1905.
- " " P. 1337/1, 1337/2, Baufl. 16, Gruppe II, E.-Z. 1722, bish. Vef. m. Stephanie Hbrandner  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johanna Gäßg, verwitwete Hbrandner  $\frac{1}{2}$ , am 3. Juli 1905.
- " " Ingersdorf-Stadt, P. 820/104 Garten, Baufl. 27, E.-Z. 494, bish. Vef. Alfred Wünsch, grdb. übertr. an Karl Pranke, am 7. Juli 1905.
- " " Oberlaa - Stadt, P. 2468, 2469 Acker, E.-Z. 4, bish. Vef. Katharina Langhans, Barbara Meizger, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Josef Meizger, Marie Meizger, je  $\frac{1}{4}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 2468, 2469 Acker, E.-Z. 4, bish. Vef. Georg Langhans, Aloisia Langhans, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Josef Meizger, Marie Meizger, je  $\frac{1}{4}$ , am 1. Aug. 1905.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 1164, 1165, 1166, 1167, 1189/9 Gärten, E.-Z. 374, bish. Vef. Barbara Müller  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Johann Müller  $\frac{1}{4}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 601 Acker, E.-Z. 529, bish. Vef. Leopold Schaden, Katharina Schaden, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Anton Schaden, Vitoria Schaden, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 567 Acker, E.-Z. 719, bish. Vef. Anton Stöffel  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Marie Stöffel  $\frac{1}{2}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 10 Garten, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 473 übertragen, E.-Z. 106, bish. Vef. Marie Sailer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 400 Acker, E.-Z. 522, bish. Vef. Ernst Storch  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Gustav Chaudoir  $\frac{1}{10}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 443, 444, 445 Acker, E.-Z. 534, bish. Vef. Ernst Storch  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Gustav Chaudoir  $\frac{1}{10}$ , am 21. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 1107 Garten, E.-Z. 803, bish. Vef. Marie Hartmann, grdb. übertr. an Emil Trentinaglia, am 11. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 668/1 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1989 übertragen, E.-Z. 812, bish. Vef. Johann Walbowstky, Helene Walbowstky, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Josef Anderl, Walpurga Anderl, je  $\frac{1}{2}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 1905/3 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 812 übertragen, E.-Z. 917, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Kalbovstky, Helene Kalbovstky, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 1683 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1066, bish. Vef. Maximilian Gradmiller, Marie Gradmiller, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juli 1905.
- " " Simmering, P. 1803/3 Acker, Baufl. IV, E.-Z. 1789, bish. Vef. Marie Anderl, grdb. übertr. an Josef Wiener, am 7. Juli 1905.
- XII. Bez., Altmannsdorf, P. 326 Acker von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 767 übertragen, E.-Z. 28, bish. Vef. Elisabeth Artmann, grdb. übertr. an Julius Frankl  $\frac{1}{2}$ , Moritz Edlen v. Kuffner  $\frac{1}{4}$ , Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je  $\frac{1}{8}$ , am 7. Juli 1905.
- " " Altmannsdorf, P. 232/11, E.-Z. 383, bish. Vef. Stephan Wollmann, grdb. übertr. an Friedrich Karl Büsch, am 3. Juli 1905.
- " " Altmannsdorf, P. 233/13, E.-Z. 418, bish. Vef. Julius Frankl  $\frac{1}{2}$ , Moritz Edler v. Kuffner  $\frac{1}{4}$ , Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Georg Raabe, am 17. Juli 1905.
- " " Hefendorf, P. 307, 308 Gärten, E.-Z. 232, bish. Vef. Marie Bauer  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Josef Seemann  $\frac{1}{4}$ , am 24. Juli 1905.
- XII. Bez., Unter-Meidling, P. 157/36 Acker, Baufl. 20, E.-Z. 1470, bish. Vef. Marie Paumkirchner  $\frac{2}{8}$ , Barbara Pomberger  $\frac{2}{16}$ , m. Barbara Pomberger  $\frac{1}{16}$ , Anna Seemann  $\frac{2}{8}$ , Josef Seemann, Josef Habicher, je  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Ignaz Klupp, Anastasia Klupp, je  $\frac{1}{2}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, P. 157/40 Acker, Baufl. 24, E.-Z. 1474, bish. Vef. Marie Paumkirchner  $\frac{2}{8}$ , Barbara Pomberger  $\frac{2}{16}$ , m. Barbara Pomberger  $\frac{1}{16}$ , Anna Seemann  $\frac{2}{8}$ , Josef Seemann, Josef Habicher, je  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Arnold Schmid, Antonia Schmid, je  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Unter-Meidling, P. 157/41 Acker, Baufl. 25, E.-Z. 1475, bish. Vef. Marie Paumkirchner  $\frac{2}{8}$ , Barbara Pomberger  $\frac{2}{16}$ , m. Barbara Pomberger  $\frac{1}{16}$ , Anna Seemann  $\frac{2}{8}$ , Josef Seemann, Josef Habicher, je  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an die Firma Gebrüder Simon, am 30. Juni 1905.
- " " Unter-Meidling, P. 148/49 Acker, E.-Z. 1565, bish. Vef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Hermine Jurecka, am 22. Juli 1905.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 127 Wiese, E.-Z. 81, bish. Vef. Stephan Fiso, grdb. übertr. an Dr. Heinrich Nieger, am 24. Juli 1905.
- " " Ober-Baumgarten, P. 207/4, 207/3, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 331 übertragen, E.-Z. 159, bish. Vef. das l. l. Ärar, grdb. übertr. an die Kommission für Verkehrsanlagen, am 21. Juli 1905.
- " " Ober-Baumgarten, P. 11/11 Park, E.-Z. 250, bish. Vef. die Gemeinde Baumgarten, grdb. übertr. an Josef Walla, Milka Walla, je  $\frac{1}{2}$ , am 12. Juli 1905.
- " " Unter-Baumgarten, P. 290/1 Garten, E.-Z. 242, bish. Vef. Karl Pfeningberger  $\frac{1}{7}$ , grdb. übertr. an Josef Fleisch  $\frac{1}{7}$ , am 30. Juni 1905.
- " " Unter-Baumgarten, P. 123/4 Wiese, E.-Z. 418, bish. Vef. Severin Tesak, grdb. übertr. an Eleonore Hackl, am 12. Juli 1905.
- " " Breitensee, P. 108/19 Acker, E.-Z. 154, bish. Vef. Gustav Nagel, Theresia Deh, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Mathilde Hollnsteiner, am 4. Juli 1905.
- " " Breitensee, P. 108/20, E.-Z. 155, bish. Vef. Gustav Nagel, Theresia Deh, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Mathilde Hollnsteiner, am 4. Juli 1905.
- " " Breitensee, P. 360/1 Wiese, E.-Z. 400, bish. Vef. Franz Steindl, Barbara Steindl, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Georg Weiß, am 18. Juli 1905.
- " " Breitensee, P. 416/3, 417/3, 418/3 Acker, E.-Z. 556, bish. Vef. Leopold Hager, Anton Hager, Klara Hager, Anna Stahl, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Theodor Kövesdy, am 3. Juli 1905.
- " " Breitensee, P. 415/2, 416/4 Acker, E.-Z. 557, bish. Vef. Leopold Hager, Anton Hager, Klara Hager, Anna Stahl, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Theodor Kövesdy, am 3. Juli 1905.
- " " Hütteldorf, P. 474/2, 475/1, 475/2, 478/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 617 übertragen, E.-Z. 185, bish. Vef. das l. l. Ärar, grdb. übertr. an die Kommission für Verkehrsanlagen, am 21. Juli 1905.
- " " Hütteldorf, P. 560/1 Wiese, 560/2 Acker, E.-Z. 250, bish. Vef. Josef Herberth  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Johann Herberth, Michael Herberth, Karl Herberth, je  $\frac{7}{20}$ , Marie Rauffal  $\frac{2}{20}$ , am 15. Juni 1905.
- " " Hütteldorf, P. 251/2 Wiese, 251/3 Garten, E.-Z. 700, bish. Vef. Alfred Berger, Otto Berger, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johanna Keck, am 23. Juli 1905.
- " " Lainz, P. 140/4 parifizierter Garten, E.-Z. 86, bish. Vef. Leo Warentisch, Marie Warentisch, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Karl Warmuth, am 6. Juli 1905.
- " " Lainz, P. 382 Wiese von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 501 übertragen, E.-Z. 95, bish. Vef. Josefa Mayer, grdb. übertr. an Wenzel König, Gabriele König, je  $\frac{1}{2}$ , am 20. Juli 1905.
- " " Lainz, P. 336/5 Acker, E.-Z. 311, bish. Vef. die Österreichische Heimstätten-Gesellschaft, grdb. übertr. an Josef Großbauer, Ernestine Großbauer, je  $\frac{1}{2}$ , am 26. Juli 1905.



- XIII. Bez., Penzing, P. 628/81 von hier abgeschrieben und in die neue E., Z. 1743 übertragen, E.-Z. 561, bish. Bef. Karl Preysing, grdb. übertr. an Lorenz Zelenka, am 17. Juni 1905.
- " " Penzing, P. 668/1 Garten, E.-Z. 644, bish. Bef. m. Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Etsiede Spitzer, m. Martha Spitzer, m. Walter Spitzer, je  $\frac{1}{5}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juli 1905.
- " " Penzing, P. 509/3, E.-Z. 747, bish. Bef. Abraham Balan  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Ernestine Balan  $\frac{1}{2}$ , am 16. Juli 1905.
- " " Penzing, P. 596/21 Acker, E.-Z. 1017, bish. Bef. das Pletzinger Stahlwerk Spelak & Komp., grdb. übertr. an die Firma Vogel & Noot, am 27. Juli 1905.
- " " Penzing, P. 606/66, E.-Z. 1313, bish. Bef. Helene Pöfler, grdb. übertr. an das Spar- und Vorschuß-Konsortium für Metz und Umgebung, am 22. Juli 1905.
- " " Penzing, P. 606/85 Acker, E.-Z. 1331, bish. Bef. Rosa Wirth, grdb. übertr. an Philipp Fritz Tsch, am 10. Juli 1905.
- " " Ober-St. Veit, P. 147 Wiese, 148/1 Weg, 148/2 Wiese, E.-Z. 69, bish. Bef. Johann Schranz, grdb. übertr. an Alfred Schranz, am 25. Jän. 1905.
- " " Ober-St. Veit, Teil der P. 425 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 344, bish. Bef. Ludwig Pitta, Katharina Pitta, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juli 1905.
- " " Ober-St. Veit, P. 579 Wiese, 580 Weingarten, E.-Z. 413, bish. Bef. Josef Geiger, Josef Geiger jun., je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Benedikte Moritz, Theresia Moritz, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Juli 1905.
- " " Ober-St. Veit, P. 520/44 Wiese, E.-Z. 1307, bish. Bef. Graf Julius v. Reischach, grdb. übertr. an Friedrich W. Gielow, am 20. Juli 1905.
- " " Ober-St. Veit, P. 520/73 Wiese, E.-Z. 1380, bish. Bef. Graf Julius v. Reischach, grdb. übertr. an Karl Pnybila, am 7. Juli 1905.
- " " Ober-St. Veit, P. 520/76 Wiese, Bauft. 5, Gruppe C, E.-Z. 1383, bish. Bef. Graf Julius v. Reischach, grdb. übertr. an Karl Pnybila, am 7. Juli 1905.
- " " Unter-St. Veit, P. 283/8, 283/65 Acker, E.-Z. 165, bish. Bef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Karl Wenz, am 5. Juli 1905.
- " " Unter-St. Veit, P. 283/43, 283/17, Bauft. VII, E.-Z. 306, bish. Bef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Karl Wenz, am 5. Juli 1905.
- " " Unter-St. Veit, P. 308/33, Bauft. LIV, E.-Z. 352, bish. Bef. Julius Frankl  $\frac{1}{10}$ , Moritz Oppenheim  $\frac{9}{10}$ , grdb. übertr. an Emilie Popper, am 4. Juli 1905.
- " " Unter-St. Veit, P. 23/5 Garten, Bauft. 13, E.-Z. 492, bish. Bef. Jelli Ehrenfeld  $\frac{1}{2}$ , Klara Ehrenfeld, verehel. v. Hartel, Dr. Richard Ehrenfeld, m. Pili Ehrenfeld, m. Johanna Ehrenfeld, m. Alfred Ehrenfeld, je  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Emilie Krifer, am 12. Juli 1905.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, P. 349/9, E.-Z. 1296, bish. Bef. Israel Pollak, Karl Hannauer, Leopold Hannauer, je  $\frac{1}{4}$ , Hermann Winkler  $\frac{1}{50}$ , Edmund Winkler  $\frac{17}{50}$ , Gustav Winkler, Rosa Wieselthier, Melanie Paschko, je  $\frac{1}{50}$ , grdb. übertr. an Jakob Buchta, am 20. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, P. 756, Bauft. 4 A, E.-Z. 1463, bish. Bef. Franz Hausenbichl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johann Wolf  $\frac{1}{2}$ , am 18. Juli 1905.
- " " Rudolfsheim, P. 757, Bauft. 5 A, E.-Z. 1464, bish. Bef. Franz Hausenbichl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Johann Wolf  $\frac{1}{2}$ , am 18. Juli 1905.
- " " Sechshaus, P. 37/2 Garten, E.-Z. 225, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Volt, am 13. Juli 1905.
- XV. Bez., P. 254 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 517, bish. Bef. der Niederösterreichische Religionsfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juli 1905.
- XVI. Bez., Ottakring, P. 726/1 Weingarten, E.-Z. 79, bish. Bef. Katharina Dpawski  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Siegmund Goldmann  $\frac{1}{2}$ , am 14. Juli 1905.
- XVI. Bez., Ottakring, P. 770/1, 771/1 Acker, P. 770/2, 771/2 Weiden, E.-Z. 169, bish. Bef. Hermine Plokef, Leopoldine Dalla Bona, Rosa Martiny, Marie Hofer, m. Josefina Schneider, Rudolf Schneider, je  $\frac{1}{30}$ , grdb. übertr. an die Firma Rainz & Partit  $\frac{1}{5}$ , am 10. Juli 1905.
- " " Ottakring, P. 269 Wiese, E.-Z. 292, bish. Bef. Viktor Emanuel Fint  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Marie Fint  $\frac{1}{8}$ , am 19. Juli 1905.
- " " Ottakring, Teil der P. 24 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 360, bish. Bef. der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, Teil der P. 7/1 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 362, bish. Bef. der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, P. 7/11 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1925 übertragen, E.-Z. 362, bish. Bef. der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, Teil der P. 1344 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 683, bish. Bef. Marie Dswalb, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, P. 1423/3 und 1423/4 von hier abgeschrieben und als öffentlicher Straßengrund in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 984, bish. Bef. August Stockdau  $\frac{9}{18}$ , Rosa Stockdau  $\frac{7}{18}$ , Elisabeth Türkel  $\frac{7}{18}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juli 1905.
- " " Ottakring, Teil der P. 1651/4 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1403, bish. Bef. der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, P. 727/1 Weingarten, E.-Z. 1553, bish. Bef. Katharina Dpawski  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Siegmund Goldmann  $\frac{1}{2}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Ottakring, Teil der P. 6 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1843, bish. Bef. der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, Subparzelle 6/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1995 übertragen, E.-Z. 1843, bish. Bef. der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, P. 522/2 Wiese, E.-Z. 1909, bish. Bef. Severin Lutschel  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Alois Behalek  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Ottakring, P. 1510/1 Weide, E.-Z. 1985, bish. Bef. die Gemeinde Ottakring, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juni 1905.
- " " Ottakring, P. 1/2, 23/1, 37/1, 69, 146, 147/1, 147/2, 224, 263, 265, 307, 310/1, 312/1, 333, 410/1, 421/1, 438/1, 438/2, 502, 705/2, 714, 734/2, 769/2, 775/1, 776/2, 1509/1, 1513, 1655, 1688/1, 1735, 1747/2, 23/3, 775/2, 769/10, 1668/2, 1509/2 Weiden, P. 5/1, 6/2, 7/11 Acker, P. 2531 Garten, P. 50, 382/2 Wiese, E.-Z. 1995, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juni 1905.
- " " Ottakring, P. 22/1 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1490 übertragen, E.-Z. 1995, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, Teil der P. 5/1 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1843 übertragen, E.-Z. 1995, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Wiener k. k. Krankenanstaltenfond, am 12. Juli 1905.
- " " Ottakring, P. 801/81 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. (kassiert), bish. Bef. Josef Häusler, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. Juli 1905.



- XVI. Bez., Dttakring, P. 1873/2 Garten, Baufl. 18, E.-Z. 2372, bish. Vef. Adelheid Klein, grdb. übertr. an Franz Schürf, Johanna Schürf, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Dttakring, P. 1869, E.-Z. 2373, bish. Vef. Adelheid Klein, grdb. übertr. an Franz Schürf, Johanna Schürf, je  $\frac{1}{2}$ , am 8. Juli 1905.
- " " Dttakring, P. 749/33, E.-Z. 2432, bish. Vef. Alfred Sachs, Dr. Ludwig Sachs, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Matthias Traurig, am 12. Juli 1905.
- " " Dttakring, P. 2749/1 Baustelle, E.-Z. 2653, bish. Vef. Kathi Rosenfeld, grdb. übertr. an Johann Sebiwy, am 12. Juli 1905.
- " " Dttakring, P. 1730/12, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 3080 übertragen, E.-Z. 2818, bish. Vef. die Gemeinde Dttakring, grdb. übertr. an Karl Schuh, Viktoria Schuh, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juni 1905.
- " " Dttakring, Teil der P. 1730/12 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 83 zur P. 1593 übertragen, E.-Z. 2818 bish. Vef. die Gemeinde Dttakring, grdb. übertr. an Karl Beer, Laura Beer, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juni 1905.
- " " Dttakring, P. 840/2 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 2922, bish. Vef. Josef Häusler, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. Juli 1905.
- XVII. Bez., Dornbach, P. 815/1 Acker, E.-Z. 441, bish. Vef. Leopold Birenz, grdb. übertr. an Franz Prochaska, Karoline Prochaska, je  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Dornbach, P. 1139/14, 1141/6 Baupläte, P. 1141/7 Acker, E.-Z. 559, bish. Vef. Anna Rutzmayr, grdb. übertr. an Emil Rößler, am 13. Juli 1905.
- " " Dornbach, P. 1181/3 Wiese, Baufl. II, E.-Z. 1021, bish. Vef. Marie Gsasný, grdb. übertr. an Adele Meiffes, am 1. Aug. 1905.
- " " Hernals, P. 565/4 Baustelle, E.-Z. 1283, bish. Vef. Moritz Czetti, grdb. übertr. an Georg Kowarik, am 7. Juli 1905.
- " " Hernals, P. 542/53 Baustellenfragment, E.-Z. 1852, bish. Vef. Theodor Schmidt  $\frac{1}{7}$ , grdb. übertr. an Leo Schmidt, Theodor Schmidt jun., je  $\frac{1}{14}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Hernals, P. 542/62, 542/63, 542/64 künstiger Straßengrund, E.-Z. 1874, bish. Vef. Theodor Schmidt  $\frac{1}{7}$ , grdb. übertr. an Leo Schmidt, Theodor Schmidt jun., je  $\frac{1}{14}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Hernals, P. 542/62, 542/663, 542/64 Straßengrund, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1874, bish. Vef. Therese Fehr  $\frac{1}{7}$ , Leo Schmidt, Theodor Schmidt jun., je  $\frac{1}{14}$ , Gustav Schmidt, Ernestine Schmidt, Leopoldine Schmidt, Auguste Göschl, Henriette Pletschmann, je  $\frac{1}{7}$ , grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juli 1905.
- " " Hernals, P. 542/40 Baustelle, E.-Z. 1913, bish. Vef. Salomon Weigmann, grdb. übertr. an Josef Mantich, am 13. Juli 1905.
- " " Hernals, P. 542/37 Baustelle, E.-Z. 1920, bish. Vef. Lina Rein, grdb. übertr. an Salomon Weigmann, am 18. Juli 1905.
- XVIII. Bez., Gersthof, P. 174/13 Wiese, P. 609 Straße, E.-Z. 452, bish. Vef. Dr. Alois Benesch, grdb. übertr. an Dr. Emil Pilz Edlen v. Bernhof, Ludovika Pilz Edle v. Bernhof, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Gersthof, P. 285/16 Acker, E.-Z. 800, bish. Vef. Dr. Alois Benesch, grdb. übertr. an Dr. Emil Pilz Edlen v. Bernhof, Ludovika Pilz Edle v. Bernhof, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Gersthof, P. 185/14 Acker, E.-Z. 805, bish. Vef. Dr. Alois Benesch, grdb. übertr. an Dr. Emil Pilz Edlen v. Bernhof, Ludovika Pilz Edle v. Bernhof, je  $\frac{1}{2}$ , am 1. Aug. 1905.
- " " Gersthof, P. 121/7 Weingarten, E.-Z. 806, bish. Vef. Johann Ditsch, Josefina Ditsch, je  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Karl Singer, Betty Singer, je  $\frac{1}{4}$ , Hildegard Singer  $\frac{1}{2}$ , am 11. Juli 1905.
- XVIII. Bez., Pöhlteinsdorf, P. 554/107 Acker, E.-Z. 445, bish. Vef. Irma Schwarz, geb. Goldner, grdb. übertr. an Lazar Goldner, Nina Goldner, am 14. Juli 1905.
- " " Pöhlteinsdorf, P. 554/108 Acker, E.-Z. 446, bish. Vef. Irma Schwarz, geb. Goldner, grdb. übertr. an Lazar Goldner, Nina Goldner, je  $\frac{1}{2}$ , am 14. Juli 1905.
- " " Salmannsdorf, P. 189 Wiese, P. 190 Weingarten, E.-Z. 105, bish. Vef. Johann Zeiler, grdb. übertr. an Marie Scherb, am 9. Juni 1905.
- " " Währing, P. 995/1 Weingarten, Baufl. XI, E.-Z. 306, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, am 22. Juli 1905.
- " " Währing, P. 279, 28/2 Gärten, E.-Z. 1448, bish. Vef. Hans Seiter, m. Anna Seiter, m. Franz Seiter, m. Therese Seiter, m. Emilie Gomolko, je  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Hans Gröger, Marie Gröger, je  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Währing, P. 420/8 Garten, E.-Z. 1463, bish. Vef. Aloisia Eiskler, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juli 1905.
- " " Währing, P. 132/7 von hier abgeschrieben und die neue E.-Z. 2064 übertragen, E.-Z. 1863, bish. Vef. Cäcilie Frank, grdb. übertr. an Ferdinand Schindler, Aloisia Schindler, je  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.
- " " Währing, P. 1002/5, E.-Z. 1922, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Friedrich Schön, Eugenie Schön, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Währing, P. 995/19, 1002/6, Baufl. VII, E.-Z. 1923, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Friedrich Schön, Eugenie Schön, je  $\frac{1}{2}$ , am 22. Juli 1905.
- " " Währing, P. 995/20, 1002/7, 1002/8, Baufl. VIII, E.-Z. 1924, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, am 22. Juli 1905.
- " " Währing, P. 995/21, Baufl. X, E.-Z. 1925, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, am 22. Juli 1905.
- " " Währing, P. 255/3, 256/3 Gärten, E.-Z. 1995, bish. Vef. Josefina Fellner, Angela Steisner, geb. Landmann, je  $\frac{1}{3}$ , Rosalia Rupprecht, geb. Himmelbauer, Marie Rittersbacher, Josef Himmelbauer, Franz Himmelbauer, je  $\frac{1}{12}$ , grdb. übertr. an Wenzel König, Guido Gröger, je  $\frac{1}{2}$ , am 10. Juli 1905.
- " " Weinhans, prob. P. 28/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1448 Grundbuch Währing übertragen, E.-Z. 55, bish. Vef. Hans Seiter, m. Anna Seiter, m. Franz Seiter, m. Therese Seiter, m. Emilie Gomolko, je  $\frac{1}{10}$ , Emilie Seiter, Emilie Anna Seiter, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Hans Gröger, Marie Gröger, je  $\frac{1}{2}$ , am 17. Juli 1905.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 783/1 Acker, 783/2 Weide, 784/1 Acker, E.-Z. 240, bish. Vef. Franz Schreiber jun., grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 29. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, P. 784/2, 783/3 Acker, 783/4 Weide, E.-Z. 946, bish. Vef. Anna Schreiber, Katharina Häpfer Katharina, Franz Schreiber, je  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Hermine Zacherl  $\frac{1}{2}$ , am 29. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, P. 870/94 Acker, E.-Z. 1004, bish. Vef. Moritz v. Ruffner  $\frac{1}{2}$ , Wilhelm Ruffner, Karl Ruffner de Dioszegh, je  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Ludwig Ritter v. Stockert, Friederike v. Stockert, je  $\frac{1}{2}$ , am 16. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, P. 888/12, Baufl. VI, E.-Z. 1135, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Friedrich Schön, Eugenie Schön, je  $\frac{1}{2}$ , am 29. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, P. 888/13, Baufl. VII, E.-Z. 1136, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Friedrich Schön, Eugenie Schön, je  $\frac{1}{2}$ , am 29. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, P. 888/14, Baufl. VIII, E.-Z. 1137, bish. Vef. Otmar Lorenz, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, am 29. Juli 1905.
- " " Ober-Döbling, P. 379/9 Garten, E.-Z. 1446, bish. Vef. Rudolf Albrecht, Ludwig Albrecht, Theodor Albrecht, je  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an die Niederösterreichische Landes-Weinkellereigenossenschaft r. G. m. b. H. in Wien, am 6. Juli 1905.



- XIX. Bez., Unter-Döbling, P. 216/4 Straßengrund vom Verzeichnis für öffentliches Gut hierher übertragen, E.-Z. 262, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Verein zur Versorgung hilfsbedürftiger Waisen der israelitischen Kultusgemeinde in Wien, am 15. Juli 1905.
- " " Grinzing, P. 753/1, 753/2 Wiesen, E.-Z. 193, bish. Bef. Christine Greiner, grdb. übertr. an Ignaz Wagner jun., Anna Wagner, je 1/2, am 31. Juli 1905.
- " " Grinzing, Teil der P. 214/2, 214/3, 214/1 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 327, bish. Bef. Anna Berger, Karl Berger, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Juli 1905.
- " " Heiligenstadt, P. 73/3 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 730 übertragen, E.-Z. 189, bish. Bef. Dr. Heinrich Jesovits, grdb. übertr. an Margarete Legler, am 7. Juli 1905.
- " " Heiligenstadt, P. 247, E.-Z. 581, bish. Bef. Josefa Rathauscher, grdb. übertr. an das Stift Klosterneuburg, am 15. Juli 1905.
- " " Kahlenbergerdorf, P. 50 Garten, E.-Z. 109, bish. Bef. Ferdinand Mayerhofer, m. Anna Mayerhofer, Aloisia Mayerhofer, Karl Mayerhofer, je 1/4, grdb. übertr. an Anna Skutta, am 3. Juli 1905.
- " " Nußdorf, P. 367/4, 368/4, Baufl. V, E.-Z. 699, bish. Bef. Karl Kreindl, Anna Kreindl, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Hartig, am 16. Juli 1905.
- " " Ober-Sievering, P. 176 Ader, P. 177 Weingarten, E.-Z. 3, bish. Bef. Josef Steinger, Barbara Steinger, je 1/2, grdb. übertr. an Charlotte Achselrad, am 3. Juli 1905.
- " " Ober-Sievering, P. 529 Wiese, E.-Z. 74, bish. Bef. Karl Rath, Anna Rath, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Scheidl, am 22. Juli 1905.
- " " Ober-Sievering, P. 202/1, 202/2 Ader, E.-Z. 255, bish. Bef. Anton März, Theresie März, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Eichart, Karl Eichart, je 1/2, am 29. Juli 1905.
- " " Ober-Sievering, P. 527/2 Weingarten, P. 528/2 Wiese, E.-Z. 370, bish. Bef. Karl Weber jun., grdb. übertr. an Andreas Kölbl, Marie Kölbl, je 1/2, am 31. Juli 1905.
- " " Unter-Sievering, Teil der P. 422 Ader von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 139, bish. Bef. Katharina Schiener, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Juli 1905.
- " " Unter-Sievering, P. 552/1 Ader, E.-Z. 373, bish. Bef. Anna Schreiber, Katharina Haizer, geb. Schreiber, je 1/12, Franz Schreiber jun. 9/12, grdb. übertr. an Hermine Zacherl 1/6, am 29. Juli 1905.
- " " Unter-Sievering, P. 643 Ader, E.-Z. 374, bish. Bef. Anna Schreiber, Katharina Haizer, geb. Schreiber, Franz Schreiber, je 1/6, grdb. übertr. an Hermine Zacherl 1/2, am 29. Juli 1905.
- " " Unter-Sievering, P. 563 Ader, E.-Z. 375, bish. Bef. Anna Schreiber, Katharina Haizer, geb. Schreiber, Franz Schreiber je 1/6, grdb. übertr. an Hermine Zacherl 1/2, am 29. Juli 1905.

## Städtische Arbeiten und Lieferungen.

### Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. XXII, Z. 1604.

21. August 1905.

Bergebung der Malerarbeiten für die Renovierung des großen Sitzungssaales im Amtshaus des XII. Bezirkes (2282 K).

Klondel Franz	— Nachlaß 5% von den Kostenschlagspreisen.
Killmann Karl	— Nachlaß 10% von den Kostenschlagspreisen.
Bestle Ludwig	— Zu den Pauschal- und Einheitspreisen.
Magauer Philipp	— Nachlaß 8% von den Kostenschlagspreisen.
Schlösser Josef	— Nachlaß 12% von den Kostenschlagspreisen.
Eigel F. & W. Süß	— Nachlaß 10% von den Kostenschlagspreisen.
Fischer Franz	— Nachlaß 5% von dem ausgeschriebenen Preise.

\* \* \*

Mag.-Abt. VI, Z. 3194.

22. August 1905.

Herstellung einer Straßenfließmauer (Auffassen-Regulierung längs des Franz-Josef-Bahnhofes) im IX. Bezirke.

Baumeisterarbeiten.

Schindler Ferdinand	— Nachlaß 10%.
Holabell Gustav	— Nachlaß 21%.
Kamenicky Emanuel	— Nachlaß 12 3/4%.
Pittel & Brausewetter	— Nachlaß 8 7/8%.
Arnolbi Leo	— Nachlaß 27%.
	Nachlaß 28% bei Schlackenzement unter Beibehaltung des städtischen Preises bei Portlandzement.
Beck Rudolf	— Nachlaß 16 7/8%.
Marinelli F. & L. Faccanoni	— Nachlaß 22 5/8%.
Union-Baugesellschaft	— Nachlaß 11 1/2%.
Comel & Oblach	— Nachlaß 16%.

Einfriedung.

Bidla Franz	— Nachlaß 8%.
Koczor Fr.	— 14 K 45 h für Post 28. 33 K 60 h für Post 29.
Hutter & Schranz	— 14 K 50 h für Post 28. 33 K 50 h für Post 29.
Meerlatz Franz	— 15 K für Post 28. 34 K für Post 29.

\* \* \*

Mag.-Abt. VI, Z. 2771.

23. August 1905.

Straßenherstellung in der Spallartgasse im XIII. Bezirke bei der neuen Schule.

Frigo Jaf.	— Nachlaß 2 7/8%.
Banozza Jakob	— Nachlaß 4 5/8%.
Gafner Michael	— Aufzahlung 10%.
Schiel Karl	— Kostenschlagspreise.
Lovato Pietro Josef	— Nachlaß 8 5/8%.
Frigo Angelo	— Aufzahlung 12 5/8%.

\* \* \*

Mag.-Abt. VII, Z. 1046.

23. August 1905.

Herstellung eines Steinrohrkanales in der Zglaseegasse zwischen der Silber- und Formanetgasse im XIX. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 1930 K 95 h.

Zizka Anton	— Nachlaß 5 5/8% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Walmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
-------------	---

## Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

21. August 1905.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Obermayer Fritz, Dr.	— Arzt — I., Opernring 11.
Dplat Ludwig	— Kommissionswarenhandel — I., Dominikanerbastei 17.
Pekar Alois	— Schuhmachergewerbe — XIV., Reichsapfelstraße 22.
Niedl Marie	— Kleidermacherin — I., Weiburggasse 5.
Kommanditgesellschaft Georg Noy	(persönlich haftender Gesellschafter: Franz Klapek) — Maschinenfabrik — V., Margaretenstrasse 119.
Rupprecht Max	— Wirt — V., Sonnenhofgasse 5.
Offene Handelsgesellschaft Jakob Schmid's Nachfolger Rosenblatt & Schwabach	(Gesellschafter: Heinrich Rosenblatt, Stellvertreter: Albert Schwabach) — Gemischtwarenhandel — I., Börsegasse 1.
Schmitz Katharina	— Marktrealitätenhandel — XI., Hauptstraße 113.
Schuh Marie	— Damenkleidermachergewerbe — III., Käßbiggasse 14.



Selmayer August — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wolfganggasse 37.  
 Singer Johann — Handel mit Manufakturwaren — I., Mark Aurelstraße 9.  
 Stadty Franz — Vermittlung des Eskomptes kaufmännischer Wertpapiere — I., Bäckerstraße 7.  
 Sobotta Franz — Herrenkleidmachersgewerbe — VII., Florianigasse 32.  
 Steinmann Theresia — Tierhandel und Eierzüchterei — XI., Hauffgasse 14.  
 Stepan Karl — Tapezierer — III., Fasangasse 14.  
 Szepcsik Rosa — Parfümeriewaren-Erzeugung — I., Kärntnerstraße 34.  
 Tomel Franziska — Pseidlersgewerbe — I., Hegelgasse 3.  
 Trestky August — Fleischhewergewerbe (Filiale) — III., Großmarkthalle, Stand.  
 Trimmel Theresia — Binden von Naturblumen und Handel mit solchen — I., Felderstraße 10.  
 Ulrich Franz — Gast- und Schankgewerbe (Pachtbetrieb) — I., Schönlaterngasse 5.  
 Valtor Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß (Schneiderzugehör) — I., Rohlmessergasse 8.  
 Wanto Dominikus — Viktualien-Verschleiß — V., Embelgasse 42.  
 Wasserbauer Wolfgang — Gerichtliche Zwangspachtung der Konzession des Gastwirts Johann Obersteiner — I., Wollzeile 38.  
 Weiß Eduard — Konzession zum Betriebe des Buchdruckergewerbes — V., Zentagasse 49.  
 Wellisch Bertold — Pachtbetrieb des verkäuflichen Gast- und Schankgewerbes — I., Ballgasse 6.  
 Zawadil Thomas — Schuhwachs-Erzeugung — XII., Sprifingerstraße 100.

**b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.**

Hofmann Julius Karl — Aufstellen und Verleihen von Musik-Automaten und Klavieren im XI. Bezirke — XIII., Hiesingertal 111.

\* \* \*

**22. August 1905.**

**Gewerbe-Unternehmungen.**

Altenburger Karl — Kanalräumergewerbe — XVIIL, Theresiengasse 81.  
 Berger Aloisia — Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Brot und Wurst, sowie von warmem Tee — XIV., Suezgasse 8.  
 Brix Rudolf — Ausstopfung und Präparierung von Tieren — VII., Halbgaße 26.  
 Eufalla Emmerich — Vereinstaffler — XV., Zindgasse 9.  
 Damboriz Alois — Friseurgewerbe — XX., Bäuerlegasse 20.  
 Dobešch Johann — Schuhmachersgewerbe — XIV., Meiselstraße 45.  
 Doblinger Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Postgasse 2.  
 Arbeiter-Konsumverein „DonauStadt“ r. G. m. b. H. (verantwortlicher Geschäftsführer: Rudolf Rofko) — Konzession zum Betriebe des Flaschenbier-abfüllens — XX., Borgartenstraße 84.  
 Eboral Johann — Kleidermachersgewerbe — VII., Burggasse 128.  
 Ebinger William Eugen — Handel mit Britetts — II., Nordwestbahnhof.  
 Englinger Marie — Marktviktualienhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.  
 Ertel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Storchengasse 19.  
 Glattstein Jakob — Herrenkleidmachersgewerbe — XX., Klosterneuburgerstraße 26.  
 Grien Heinrich — Ausführung von Gas- und Wasserleitungen — XVIII., Genthgasse 40.  
 Grünbaum Ignaz — Juweliergewerbe — XIV., Reindorfstraße 8.  
 Hausmann Karl — Fiaker-Lizenz Nr. 576 — XVIII., Joh. Nep. Vogelplatz 8.  
 Hawatsch Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 145.  
 Hohenauer Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Marchfelderstraße 12.  
 Horn Ludwig — Anfertigung von Architekturzeichnungen — XVIII., Zöbgerstraße 14.  
 Hradil Johann — Herrenkleidmachersgewerbe — XX., Erenstraße 32.  
 Huber Hildegarde — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 137.  
 Hudeček Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Hannovergasse 33.  
 Jeschik Walburga — Tierhandlung — XIV., Beckmannstraße 60.  
 Jablonstky Ferdinand — Papier-, Zeichen- und Schreibwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 88.

Janouschel Johann — Schuhmachersgewerbe — XIV., Brauhirschengasse 40.  
 John Josef — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Märzstraße 63.  
 Jonke Georg — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Reichsapfelgasse 25.  
 Kirch Alois — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 569 — XX., Dammstraße 12.  
 Klina Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Burghardtstraße 16.  
 Kohn Hermann — Gast- und Schankgewerbe — XX., Feinzelmann-gasse 1.  
 Kouřil Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Lechstraße 123.  
 Krafauer Hermann — Verabreichung von Speisen und Ausschank von Obfwein — XX., Klosterneuburgerstraße 40.  
 Kratky Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 44.  
 Krauß Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Hermannstraße 22.  
 Krenn Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Dietrichgasse 46.  
 Lawatsch Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Pingerstraße 371.  
 Lesler Alois — Architekt — XVIII., Edelhofgasse 17.  
 Leiter Johann — Bildhauer — XVIII., Kutschergasse 78.  
 Lichtenberger August — Fragner — XVIII., Ladenburggasse 28.  
 Markstein Josef — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — XX., Wallensteinstraße 7.  
 Nagel Gustav — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obfwein, Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen — XIV., Johannastraße 55.  
 Holzner Gustav — Ingenieur — XVIII., Theresiengasse 44.  
 Nowotny Laura — Schlossergewerbe — XVIII., Kreuzgasse 79.  
 Öder Josef — Erzeugung von ungehobelten Pfosten — XIV., Meiselstraße 3.  
 Ödmann Moriz — Friseur — XX., Rauherstraße 6.  
 Pfafschel Albrecht — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Reintgasse 64.  
 Pleisch Thelma — Stadtlöshfuhrwerk — XVIII., Herbedstraße 65.  
 Progl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Salzachstraße 75.  
 Reingrubner Ignaz — Spenglergewerbe — XVIII., Genthgasse 55.  
 Rumpier Anton — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obfwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billard-spiels — XIV., Goldschlagstraße 122.  
 Schiller David — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jedes Ausschankes und Kleinverschleißes — XX., Jägerstraße 49.  
 Schned Julius — Kleinfuhrwerks-gewerbe (Liz.-Nr. 1147) — XX., Rafaelgasse 34.  
 Schned Siegfried — Sand- und Schottergewinnung — XX., Schweden-gasse 7.  
 Schott Heinrich — Ziseleur — XV., Warzbachgasse 24.  
 Schwarz Wilhelm — Fleischhewergewerbe — XVII., Zöbgerstraße 16.  
 Sittler Rudolf — Juweliergewerbe — XIV., Meiselstraße 46.  
 Stegal Vinzenz — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — XX., Bäuerlegasse 23.  
 Trecek Anna — Wäschewaren-Erzeugung — XVIII., Genthgasse 83.  
 (Das Weitere folgt.)

**Inhalt.**

	Seite
<b>Stadtrat:</b>	
Sitzungen des Stadtrates . . . . .	1737
Bericht über die Stadtratssitzung vom 11. August 1905 (nachmittags) . . . . .	1737
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Frey-Marešch, Gutachten und Entscheidungen über den Umfang der Gewerberechte, IV. Band . . . . .	1747
<b>Approvisionierungs-Angelegenheiten:</b>	
Borsfenviehmärkte vom 22. und 24. August 1905 . . . . .	1747
Pferdemarkt vom 22. August 1905 . . . . .	1747
Zunf- und Stechviehmarkt vom 22. und 24. August 1905 . . . . .	1748
Fleischhände der Ersten Wiener Großschlachtereier-Aktiengesellschaft . . . . .	1748
Rundmachungen, betreffend den Viehverkehr . . . . .	1748
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 22. bis 24. August 1905 . . . . .	1748
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1905 . . . . .	1749
Bausstellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1905 . . . . .	1754
<b>Städtische Arbeiten und Lieferungen:</b>	
Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . .	1759
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . .	1759
Rundmachungen.	



## Offert-Ausschreibungen.

### Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
30. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Sekr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2758	Umpflasterung der Währinger- straße zwischen dem Gürtel und der Martinsstraße im XVIII. Be- zirk.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	14.970 K 23 h und 1000 K Pauschale.  2-3
29. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	1102	Neubau eines Hauptunratskanales in der Greinergasse von der Grinzingerstraße bis Dr.-Nr. 6 im XIX. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	2509 K 11 h  2-2
29. August 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag. = Rat Schmid- bauer, Altes Rat- haus, I., Wipp- fingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	3189 ex 1904	Reparaturarbeiten im Hoch- quellenleitungs- = Reservoir am Wienerberge (erste Anlage).	1. Baumeisterarbeiten . . . . .  2. Asphaltierarbeiten . . . . . (Post 46 bis 51 des Kosten- anschlages.)	Nach Einheitspreisen 31.177 K 14 h und ein Pauschale von 1322 K 86 h.  Nach Einheitspreisen 6293 K 18 h und ein Pauschale von 326 K 82 h.  Vorbemerkung: Kostenanschläge und Be- dingnisse erliegen im Bureau der Stadtbauamts-Abtei- lung VII a, I., Wipplinger- straße 8, II. Stiege, 3. Stock zur Einsicht.  2-2







Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
5. Sept. 10 Uhr	I., Neues Rathaus Volkshalle	7232 XV	Schulbau XV., Sperrgasse 8—10. Viktoriagasse 6.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Banmeisterarbeiten . . . . .</li> <li>2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel . . . . .</li> <li>3. Traversenlieferung . . . . .</li> <li>4. Stukaturerarbeiten . . . . .</li> <li>5. Steinmearbeiten . . . . .</li> <li>6. Zimmermannsarbeiten . . . . .</li> <li>7. Spenglerarbeiten . . . . .</li> <li>8. Bantischlerarbeiten . . . . .</li> <li>9. Schlosserarbeiten . . . . .</li> <li>10. Anstreicherarbeiten . . . . .</li> <li>11. Glaserarbeiten . . . . .</li> <li>12. Terrazzopflasterung . . . . .</li> <li>13. Tonwarenlieferung . . . . .</li> <li>14. Möbeltischlerarbeiten . . . . .</li> <li>15. Schulbanklieferung . . . . .</li> <li>16. Lieferung der Turnsaalein- richtung . . . . .</li> <li>17. Lieferung der Dachwasser- ableitung . . . . .</li> <li>18. Lieferung des Einfriedungs- gitters . . . . .</li> <li>19. Niederdruckdampfheizungs- anlage . . . . .</li> <li>20. Elektrische Beleuchtungsan- lage (Installation samt Ver- teileru, Apparaten und Be- leuchtungskörpern Gruppe A des Kostenaufschlages) . . . . .</li> <li>21. Blitzableiteranlage . . . . .</li> <li>22. Wasserleitungseinrichtung, Klosett- und Pissoirherstellung</li> </ol>	<p>201.744 K 60 h</p> <p>6.100 " — "</p> <p>53.236 " — "</p> <p>5.626 " — "</p> <p>12.130 " 72 "</p> <p>23.447 " 60 "</p> <p>5.831 " 50 "</p> <p>35.090 " 15 "</p> <p>25.311 " 92 "</p> <p>10.928 " 30 "</p> <p>5.259 " 30 "</p> <p>3.600 " — "</p> <p>4.314 " 60 "</p> <p>9.258 " 50 "</p> <p>15.744 " — "</p> <p>6.940 " 66 "</p> <p>2.032 " — "</p> <p>2.040 " — "</p> <p>21.000 " — "</p> <p>8.182 " 50 "</p> <p>620 " — "</p> <p>12.264 " 70 "</p>

M.-Abt. XI b, 6287/05.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Blitzableiter-Anlage im städtischen Versorgungshause zu Döbbs a. d. Donau im veranschlagten Kostenbetrage von 4500 K wird am Montag den 4. September 1905, präzise 10 Uhr vormittags, in der Mag.-Abt. XI b im Versorgungsheime Lainz eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenaufschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Mag.-Abt. XI b während der gewöhnlichen Amtsstunden (an Wochentagen bis 2 Uhr nachmittags) eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Das vorgeschriebene Badium ist spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist dem Angebote der Empfangsschein hierüber anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Angebot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

Auf verspätet eintreffende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, den 10. August 1905.



M.-Abt. XII, 16497/05.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1906 bis 31. Dezember 1906 wird vom Magistrate am Donnerstag den 21. September 1905, präzise um 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathause, 1. Stock (Beratungszimmer IV des Wiener Gemeinderates), auf Grund der vom Wiener Stadtrate diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

### Gruppe I.

1. **Mehl**, und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg beziehungsweise 4000 kg.
2. **Grieß**: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 2000 kg.
3. **Kollgerste**: Bedarf beiläufig 700 kg.
4. **Hilfsfrüchte**:
  - a) Erbsen: Bedarf beiläufig 1900 kg (ganze Erbsen ausgeschlossen);
  - b) Linsen: Bedarf beiläufig 2500 kg;
  - c) Bohnen: Bedarf beiläufig 1000 kg.

### Gruppe II.

1. **Zucker**: Bedarf beiläufig 3800 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzamtlich geschlossenen Kisten à 50 kg).
2. **Kaffee**: Bedarf beiläufig 1600 kg (netto zugewogen zu liefern).
3. **Reis** (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A“), Bedarf beiläufig 1600 kg.
4. **Essig**: Bedarf beiläufig 4000 l.

### Gruppe III.

**Milch**: Bedarf beiläufig 61.900 l.

I. Waisenhäuser	5.000 l
II. "	7.600 "
III. "	8.500 "
IV. "	7.200 "
V. "	16.800 "
VI. und VII. "	12.100 "
VIII. "	4.700 "

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Gruppe III (Milch) werden auch Angebote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten, ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Viktualien erfolgt durch Spezialanbote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1906 übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach L.-P. 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhange der Bedingungen) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Anbot, basiert auf die speziellen Bedingungen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Anbote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuerrayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speziellen Bedingungen beigegeben sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Grieß und Kollgerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat spätestens an dem der Offertverhandlung vorangehenden Tage, d. i. am 20. September 1905, fünf Prozent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als **Badium** bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und den Empfangschein hierüber seinem Offerte anzuschließen. Für bei Offerten vorgefundene Badien übernimmt die Gemeinde Wien keinerlei Haftung. Das Badium kann in barem, in Staatspapieren, Kommunallofen, Einlagebüchern der Wiener Kommunal-Sparkassen und der Ersten österreichischen Sparkassa oder sonstigen pupillarsicheren Wertpapieren, nach dem Kurse des dem Erlagstage vorangehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte samt Empfangscheinen über die erlegten Badien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Kommission zu übergeben.

Von dieser Kommission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Empfangscheinen über die erlegten Badien übernommen.

Als Offerenten werden nur Produzenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechnete Gewerbetreibende zugelassen.

Die Badien jener Offerenten, deren Anbote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlußfassung des Stadtrates zurückgestellt. Die Badien der Ersthörer werden als Kaution bei der Hauptkassa der Stadt Wien bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Kautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Ersthörern übernommenen Verpflichtungen und werden den Ersthörern nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.



Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Kommission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Anbot vom Wiener Stadtrate genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Viktualien-gattungen ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneinteilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrate verständigt.

Die Ersterher (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speziellen Bedingungen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speziellen Bedingungen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Viktualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. WaisenhauS, XIX., Hohe Warte 5,
" "	II. " V., Gassergasse 1,
" "	III. " IX., Galileigasse 8,
" "	IV. " X., Lagenburgerstraße 43,
" "	V. " zu Klosterneuburg,
" "	VI. und VII. " VIII., Josefstädterstraße 93,
" "	VIII. " XII., Bierthalerergasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speziellen Bedingungen hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungskommission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptkassa 1., Neues Rathaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder in der Magistrats-Abteilung XII oder im Marktamte im Neuen Rathause eingesehen werden kann.

Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäftsbriefes einzubringende Offert werden in der Magistrats-Abteilung XII erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem Empfangscheine über das erlegte, vorgeschriebene Badium, rücksichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, im August 1905. 3—3

3. 9170/43, 3.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ beabsichtigt, für die Zeit vom 30. Oktober 1905 bis 15. April 1906 die **Bespannung der Schneepflüge** für die Reinigung jener Straßen, in welchen die städtischen Straßenbahngleise liegen, sicherzustellen.

Es werden hiezu benötigt für den

Bahnhof Favoriten . . . . .	18 Paar Pferde.
" Simmering . . . . .	4 " "
" Erdberg . . . . .	9 " "
" Vorgarten . . . . .	12 " "
" Währingergürtel . . . . .	22 " "
" Grinzing . . . . .	5 " "
" Hernalser Hauptstraße . . . . .	9 " "
" Ottakring . . . . .	12 " "
" Breitensee . . . . .	6 " "
" Rudolfsheim . . . . .	15 " "
" Meidling . . . . .	9 " "
" Währing, Kreuzgasse . . . . .	9 " "

Zur Erlangung der bezüglichen Angebote findet **am Donnerstag den 7. September 1905, vormittags 10 Uhr**, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Sitzungsjaale der Bezirksvertretung Wieden, IV., Schöffergasse, statt.

Die Angebote, welche vor der Offertverhandlung rechtzeitig an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder längstens vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein, welche die Aufschrift „Offert für Schneepflug-Bespannung“ zu tragen hat.

Das Anbot ist in Form eines Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zu richten und ist nach Tarifpost 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Angebotes muß ein Badium im Betrage von 50 K für jeden Schneepflug, für welchen die Beistellung der Bespannung offeriert wurde, bei unserer Hauptkassa, IV., Favoritenstraße 9, erlegt werden.

Das Badium kann in barem oder in Einlagebüchern der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren bestehen.

Die Badien derjenigen Bewerber, deren Angebote nicht angenommen wurden, können nach erfolgter Entscheidung über die Offerte wieder behoben werden.

Das Badium des Ersterhers wird als Kaution während der Dauer des Vertrages zurückbehalten.

Das in barem erlegte Badium (Kaution) wird nicht verzinst.

Für diese Leistungen gelten die Bedingungen der städtischen Straßenbahnen für die Bestellung von Unternehmern für die Bespannung der Schneepflüge.

Die Bedingungen und die Einteilung der Fahrten mit den Schneepflügen sind im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahndirektion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, an Werk-



tagen von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags einzusehen und können dieselben auch um den Preis von 40 h per Exemplar bezogen werden.

Im Anbote hat sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den aufgestellten Bedingungen vorbehaltlos zu unterwerfen.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung überreicht werden oder den gestellten Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ solange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma verständigt ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die freie Wahl unter allen Offerten, sowie das Recht vor, alle einlaufenden Offerte abzulehnen.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 14. August 1905.

3—3

M.-Abt. XI b, 5448/05.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einführung der Klosettbspülung und der Herstellung der Wasserleitungseinrichtung im Versorgungshause der Stadt Wien in St. Andrä a. d. Traisen im veranschlagten Kostenbetrage von 7000 K wird am **Dienstag den 5. September 1905, Punkt 10 Uhr vormittags**, in der Magistrats-Abteilung XI b (Bureau des Herrn Magistrats-Sekretärs Dr. Dont im Wiener Versorgungshause in Lainz) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die Bedingungen können im Stadtbauamte Abteilung VII b im Neuen Rathause während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und die Bedingungen dortselbst behoben werden. Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Das vorgeschriebene Badium ist spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertanschreibung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist dem Anbote der Empfangschein hierüber anzuschließen. Der Anschluß der Badien an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, sowie auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

**Vom Wiener Magistrate,**

im selbständigen Wirkungskreise,  
am 18. August 1905.

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. Dont,**

Magistrats-Sekretär.

1—3

M.-Abt. XV, 7248/05.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule im X. Bezirke, Arthaberplatz, und zwar:

1. der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 297.206 K 50 h
2. der Lieferung hydraulischer Bindemittel im veranschlagten Betrage von . . . . . 13.000 „ — „
3. der Lieferung von Traversen im veranschlagten Betrage von . . . . . 55.128 „ — „
4. der Stukkaturerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 8.320 „ — „
5. der Steinmearbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 16.213 „ 70 „
6. der Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 34.067 „ — „
7. der Spenglerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 10.894 „ — „
8. der Ziegeldeckerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 3.748 „ — „
9. der Bautischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 53.862 „ 80 „
10. der Schlosserarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 35.370 „ 26 „
11. der Anstreicherarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 12.231 „ — „
12. der Glaserarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 8.127 „ 20 „
13. der Asphaltiererarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 2.090 „ 40 „
14. der Lieferung der Terrazzopflasterung im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.200 „ — „
15. der Herstellung des Naturasphaltritttoirs im veranschlagten Betrage von . . . . . 2.800 „ — „
16. der Lieferung der Steinzeug-, Ton- und Schamotte-Erzeugnisse im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.026 „ — „
17. der Wasserleitungs-Einrichtung und Klosett-lieferung (Mädchentrakt) im veranschlagten Betrage von . . . . . 6.322 „ 69 „
18. der Wasserleitungs-Einrichtung und Klosett-lieferung (Knabentrakt) im veranschlagten Betrage von . . . . . 7.172 „ 69 „
19. der Bildhauerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 6.000 „ — „
20. der Möbeltischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von . . . . . 22.442 „ 40 „
21. der Lieferung der Schulbänke im veranschlagten Betrage von . . . . . 22.244 „ — „
22. der Lieferung der Turnsaaleinrichtung im veranschlagten Betrage von . . . . . 10.811 „ 82 „
23. der Lieferung der Dauerbrandöfen im veranschlagten Betrage von . . . . . 16.000 „ — „



- |   |               |
|---|---------------|
| 24. der Holz- und Kohlaufzugslieferung im veranschlagten Betrage von . . . . .              | 2.000 K — h   |
| 25. der Installationsarbeiten für die elektrische Beleuchtung im veranschlagten Betrage von | 20.819 „ 15 „ |
| 26. der Herstellung der Blitzableiteranlage im veranschlagten Betrage von . . . . .         | 1.500 „ — „   |
| 27. der Herstellung des Einfriedungsgitters im veranschlagten Betrage von . . . . .         | 700 „ — „     |

wird vom Magistrate, Abteilung XV, der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **Mittwoch den 6. September 1905, präzise 10 Uhr vormittags**, in der Volkshalle des Neuen Rathauses eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse im Stadtbauamte, Abteilung II, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Bezüglich Form und Inhalt der Angebote wird auf die diesbezüglichen genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse verwiesen.

Jedem Angebote ist die Bestätigung über den Erlag des in den besonderen Bedingnissen vorgeschriebenen Badiums von 5 Prozent der betreffenden Kostenanschlagssumme beizuschließen.

Die Badien sind spätestens drei Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen.

Der Anschluß der Badien an die Angebote ist nicht gestattet und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 14. August 1905.

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. Winkler,**

Magistrats-Sekretär.

3—3

3. 9169/41, 6.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Zur Erlangung von Angeboten auf die Lieferung des für die städtischen Straßenbahnen im Jahre 1906 notwendigen **Donausandes und Donaurundschotter**, sowie für die Abfuhr des bei den Pflasterungsarbeiten rückgewonnenen **Schuttmaterials** findet eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung im Sitzungsjaale der Bezirksvertretung Wieden, Wien, IV., Schöffergasse, 1. Stock, am **Dienstag den 5. September 1905, vormittags 10 Uhr**, statt.

Benötigt werden, und zwar im Bereiche des ganzen Bahnnetzes zirka:

- 6000 Fuhrn doppelt geworfenen Pflasterandes,
- 8000 Fuhrn einfach geworfenen Pflasterandes,
- 300 Fuhrn Wellandes,
- 1000 Fuhrn Rundschotter.

Weiters sind rund 6000 Fuhrn Schutt abzuführen.

Die Angebote, welche vor der Offertverhandlung rechtzeitig an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder längstens vor Eröffnung der Offertverhandlung der Kommission zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein welche die Aufschrift „Offert für die Lieferung von Donausand und Rundschotter“ zu tragen hat.

Das Angebot ist in Form eines Geschäftsbriefes einzubringen und ist nach Tarifpost 44 aa und Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Angebotes muß ein Badium im Betrage von 1000 K bei unserer Hauptkassa, IV., Favoritenstraße 4, IV. Stiege, Erdgeschos, erlegt werden.

Dieses Badium kann in barem oder in Einlagebüchern der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren bestehen.

Die Badien derjenigen Bewerber, deren Angebote nicht angenommen wurden, können nach erfolgter Entscheidung über die Offerte wieder behoben werden.

Die Badien der Ersterer werden als Kaution während der Dauer des Vertrages zurückbehalten.

Ein in barem erlegtes Badium (Kaution) wird nicht verzinst. Für diese Lieferungen gelten die allgemeinen Bedingnisse der Gemeinde Wien für die Übertragung der kurrenten Arbeiten und Lieferungen, sowie das Regulativ Nr. 2 für Deichgräberarbeiten des städtischen Preistarifes, sowie die „Besonderen Bedingnisse“ der städtischen Straßenbahnen.

Die Bedingnisse liegen zur Einsicht im Kanzlei-Sekretariate der städtischen Straßenbahnen auf und können die besonderen Bedingnisse daselbst auch zum Preise von 10 h bezogen werden.

Im Angebote hat sich der Offerent auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den vorstehend angegebenen Bedingnissen vorbehaltlos zu unterwerfen.

Jeder Offerent hat vor der Offertverhandlung im Bureau der Bauleitung, IV., Favoritenstraße 9, III. Stiege, 3. Stock, die Sand- und Schottermuster abzugeben.

Angebote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung überreicht werden oder den gestellten Bedingnissen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ solange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma vorständig ist.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern, sowie die geteilte Vergabung vor.

In allen aus dem Lieferungsvertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen aus-



schließlich besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 14. August 1905.

3—3

D. Z. 9343/32, 2.

**Kundmachung.**

(Offertauschreibung. — Bau des neuen Bahnhofes Brigittenau.)

Über die bei der Offertverhandlung am 12. August 1905 eingelaufenen Angebote, betreffend die Erd- und Baumeisterarbeiten des neuen Bahnhofes Brigittenau, ist bisher keine Entscheidung getroffen worden, vielmehr findet zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 17. August 1905, Pr. Z. 11141, zur Erlangung weiterer Angebote eine neuerliche Offertverhandlung **am Mittwoch den 30. August 1905, vormittags 10 Uhr**, im Sitzungssaale der Bezirksvorstehung Wieden, IV., Schöffergasse 3, statt.

Zur Vergebung gelangen:

- I. Gruppe: Erd- und Baumeisterarbeiten:
  - 1. Verwaltungsgebäude, Kostenvoranschlag . . . 86.400 K
  - 2. Nebengebäude, Kostenvoranschlag . . . . . 52.000 "
  - 3. Wagenhalle und Sandmagazin, Kosten-  
voranschlag . . . . . 150.000 "

Zusammen . 288.400 K

Die einschlägigen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen zur Einsicht bei der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, Abteilung für Hochbau, IV., Favoritenstraße 9, auf; ebendasselbst werden Auskünfte erteilt.

Die Offerten haben ihre nach Tarifpost 44 aa und 6 a, Punkt 4, stempelfreien Offerte in Form eines Geschäftsbriefes und in geschlossener Briefhülle mit der Aufschrift: „Offert für die Neubauten im neuen Betriebs-Bahnhofe Brigittenau XX, Gruppe I“ versehen, bis **Mittwoch den 30. August 1905, vormittags 9 Uhr**, bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen einzubringen oder längstens vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben. Dem Angebote darf ein Badium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingungen vorgeschriebene Badium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen IV., Favoritenstraße 9, zu erlegen und ist der diesbezügliche Erlagschein der Kommission vorzuweisen.

Für Badien, welche dem Offerte angeschlossen werden, wird keine Haftung übernommen.

Die zur Offertverhandlung am 12. August 1905 eingebrachten Offerte behalten ihre Gültigkeit bis zur endgültigen Entscheidung über deren Annahme oder Ablehnung.

Modifikationen sind nur insofern zulässig, als dieselben eine Verbesserung des Angebotes zugunsten der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bedeuten.

Im Offert muß sich der Offerent ausdrücklich auf diese Kundmachung beziehen und die Erklärung abgeben, daß er die allgemeinen und besonderen Bedingungen eingesehen habe und sich denselben unterwirft.

Denjenigen Offerenten, deren Angebote nicht angenommen werden, wird das Badium nach Intimation der bezüglichen Entscheidung der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zurückgestellt werden.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestellte Angebote wird keine Rücksicht genommen.**

Der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bleibt die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten, sowie die Ablehnung aller Angebote vorbehalten.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 19. August 1905.

2—3

Z. 5090 ex 1904.

XIV.

**Kundmachung.**

(Besetzung einer erledigten Assistentenstelle für den städtischen Bauaufsichtsdienst.)

Im Hilfsstatus des Stadtbauamtes ist eine Assistentenstelle für den städtischen Bauaufsichtsdienst zu besetzen.

Mit dieser in die VIII. Rangklasse eingereichten Assistentenstelle ist ein Jahresgehalt von 1600 K, welcher durch Anfall eines Trienniums sich um 200 K erhöht, und ein jährliches Quartiergeld von 600 K verbunden.

Mit Rücksicht auf das Wesen dieses Dienstes hat der Assistent für den städtischen Bauaufsichtsdienst auf eine wie immer Namen habende Entschädigung (Pauschale für Kleiderabnutzung, Entfernungsgeldern, Kostgelder etc.) für Dienstleistungen außerhalb des Amtskloales oder außer den Amtsstunden (von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends an Wochentagen und von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags an Sonn- und Feiertagen) keinen Anspruch. Bei Übertragung der permanenten Aufsicht bei städtischen Bauten hat sich der Dienst auf die tägliche Arbeitsdauer auf dem Bauplatze zu erstrecken. Nur für Amtshandlungen, welche in die Zeit von 8 Uhr abends bis 6 Uhr früh fallen, kann eine Entfernungsgeld für die halbe Nacht mit 4 K und für die ganze Nacht mit 6 K beansprucht werden.

Bewerber um die ausgeschriebene Assistentenstelle müssen nebst den allgemeinen Erfordernissen zur Anstellung im städtischen Dienste (Alter von 18 bis 40 Jahren, österreichische Staatsbürgerschaft, ehrenhafter Lebenswandel) die physische Eignung besitzen und den Nachweis erbringen, daß sie eine deutsche höhere k. k. Staatsgewerbeschule mit gutem Erfolge absolviert, ihrer Militärdienstpflicht Genüge geleistet haben und müssen ihre Eignung durch eine dreijährige Praxis im Baufache und eine einjährige Probendienstzeit erweisen, die Umgangssprache ist anzugeben und der Heimatsort nachzuweisen.

Die Verleihung erfolgt durch den Stadtrat, und zwar provisorisch auf die Dauer eines Jahres, nach dessen Ablauf um die definitive Anstellung angefragt werden kann. Die Beamten für den Bauaufsichtsdienst werden jedoch gleich bei ihrer Anstellung beeidet. Das provisorische Dienstverhältnis kann jederzeit durch eine beiden Teilen zustehende vierzehntägige Kündigung



gelöst werden. Im Falle der definitiven Anstellung wird die bisherige Dienstzeit bei der Gemeinde in die bei der seinerzeitigen Pensionierung oder Quieszierung anrechenbare Dienstzeit eingerechnet.

Gesuche um Verleihung einer Assistentenstelle sind, mit den erforderlichen Nachweisen versehen, bis längstens 5. September 1905 in der Magistrats-Abteilung XIV einzubringen.

Gesuche, welche nach Ablauf dieses Termines einlangen oder die geforderten Nachweise nicht enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. August 1905.

1—3

M.-Abt. VIII, 2322/05.

## Kundmachung.

(Bademeisterstelle.)

Infolge Errichtung eines neuen städtischen Volksbades gelangt — vorbehaltlich der Systemisierung durch den Gemeinderat — eine Bademeisterstelle an einem städtischen Volksbade zur Besetzung.

Diese Bademeisterstelle ist mit einem Monatslohne von 120 K, einer Naturalwohnung im Badhause und zwei Quinquennien zu je 240 K verbunden. Bewerber um diese Stelle haben die österreichische Staatsbürgerschaft, die Heimatzuständigkeit, ein Alter unter 40 Jahren, ferner Maschinistenvorbildung und die Kenntnis der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen nachzuweisen und im Falle der Verleihung dieser Stelle eine Kaution von 300 K zu erlegen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt nur provisorisch und gegen beiden Teilen jederzeit zustehende einmonatliche Kündigung, die Diensteszuweisung ist dem Herrn Bürgermeister vorbehalten.

Gesuche um diese Stelle sind, vorschriftsmäßig belegt, bis längstens 31. August 1905 in der Magistrats-Abteilung VIII, I., Wipplingerstraße 8, II. Stiege, 2. Stock, zu überreichen.

Jene Bewerber, welche sich bereits um die mit dem Einreichungstermine bis 25. Juli 1905 ausgeschriebene gleiche Stelle beworben haben, sind von einem neuerlichen Einschreiten enthoben.

Nicht vorschriftsmäßig belegte oder verspätet eingebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Dem Stadtrate steht die freie Wahl unter den Bewerbern zu.

Vom Wiener Magistrate,

am 21. August 1905.

2—3

M. B.-N. XVIII, 18746/05.

## Kundmachung.

(Wiesenverpachtung.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk werden am Dienstag den 29. August 1905, um 10 Uhr vormittags, im Gasthause des Herrn Ludwig Straßer in Pöchlinsdorf die nachverzeichneten, der Gemeinde Wien gehörigen

Wiesen in Pöchlinsdorf für die Zeit vom 1. November 1905 bis 31. Oktober 1911 im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet.

Post 1. Kat.-Parz. 477, Teilstück a, Ausmaß 49 a, 45 m<sup>2</sup>, Ried Seesfelder.

Post 2. Kat.-Parz. 477, Teilstück b, Ausmaß 35 a, 78.5 m<sup>2</sup>, Ried Seesfelder.

Post 3. Kat.-Parz. 477, Teilstück c, Ausmaß 32 a, 16.25 m<sup>2</sup>, Ried Seesfelder.

Post 4. Kat.-Parz. 478, Teilstück a, Ausmaß 22 a, Ried Seesfelder.

Post 5. Kat.-Parz. 478, Teilstück b, Ausmaß 45 a, Ried Seesfelder.

Post 6. Kat.-Parz. 478, Teilstück c, Ausmaß 50 a, Ried Seesfelder.

Post 7. Kat.-Parz. 480, Ausmaß 69 a, 70 m<sup>2</sup>, Ried Seesfelder.

Post 8. Kat.-Parz. 539, Ausmaß 58 a, 12 m<sup>2</sup>, Ried Buchleiten.

Post 9. Kat.-Parz. 628, Ausmaß 324 a, 48 m<sup>2</sup>, Ried Winterdämmerung.

Post 10. Kat.-Parz. 629, Ausmaß 39 a, 49 m<sup>2</sup>, Ried Winterdämmerung.

Post 11. Kat.-Parz. 431, Ausmaß 112 a, 65 m<sup>2</sup>, Ried Winterdämmerung.

Die Pachtbedingungen sowie der Pachtplan können im magistratischen Bezirksamte XVIII während der Amtsstunden (von 8 bis 2 Uhr) eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des angebotenen halbjährigen Pachtzinses, ferner den Protokollstempel per 1 K zu Händen des Versteigerungs-Kommissärs zu erlegen.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk,

im selbständigen Wirkungsbereiche,

Wien, am 14. August 1905.

Der Bezirksamtsleiter:

In Vertretung:

**O. Sanger,**

Magistrats-Sekretär.

2—2

M. B.-N. XVIII, 18751/05.

## Kundmachung.

(Wiesenverpachtung.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk werden am Mittwoch den 30. August 1905, um 10 Uhr vormittags, im Gasthause des Herrn Anton Wasserburger in Neustift am Walde die nachverzeichneten, der Gemeinde Wien gehörigen Wiesen in Neustift am Walde für die Zeit vom 1. November 1905 bis 31. Oktober 1911 im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet.

Post 1. Kat.-Parz. 44, Ausmaß 4 a, 10 m<sup>2</sup>.

Post 2. Kat.-Parz. 419, Teilstück a, Ausmaß 26 a, 10.75 m<sup>2</sup>.

Post 3. Kat.-Parz. 419, Teilstück b, Ausmaß 23 a, 83 m<sup>2</sup>.

Post 4. Kat.-Parz. 419, Teilstück c, Ausmaß 29 a, 5 m<sup>2</sup>.



- Post 5. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück a, Ausmaß 28 a, 93-40 m<sup>2</sup>.  
 Post 6. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück b, Ausmaß 24 a, 79-50 m<sup>2</sup>.  
 Post 7. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück c, Ausmaß 22 a, 47-50 m<sup>2</sup>.  
 Post 8. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück d, Ausmaß 23 a, 76 m<sup>2</sup>.  
 Post 9. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück e, Ausmaß 22 a, 93-50 m<sup>2</sup>.  
 Post 10. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück f, Ausmaß 19 a, 24-88 m<sup>2</sup>.  
 Post 11. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück g, Ausmaß 17 a, 45-22 m<sup>2</sup>.  
 Post 12. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück h, Ausmaß 15 a, 91-23 m<sup>2</sup>.  
 Post 13. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück i, Ausmaß 41 a, 86 m<sup>2</sup>.  
 Post 14. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück k, Ausmaß 30 a.  
 Post 15. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück l, Ausmaß 29 a, 76 m<sup>2</sup>.  
 Post 16. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück m, Ausmaß 14 a, 32 m<sup>2</sup>.  
 Post 17. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück n, Ausmaß 25 a, 27 m<sup>2</sup>.  
 Post 18. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück o, Ausmaß 25 a, 65 m<sup>2</sup>.  
 Post 19. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück p, Ausmaß 26 a, 70 m<sup>2</sup>.  
 Post 20. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück q, Ausmaß 26 a, 30 m<sup>2</sup>.  
 Post 21. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück r, Ausmaß 46 a, 26 m<sup>2</sup>.  
 Post 22. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück s, Ausmaß 32 a, 76 m<sup>2</sup>.  
 Post 23. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück t, Ausmaß 32 a, 24 m<sup>2</sup>.  
 Post 24. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück u, Ausmaß 29 a, 75 m<sup>2</sup>.  
 Post 25. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück v, Ausmaß 43 a, 32 m<sup>2</sup>.  
 Post 26. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück w, Ausmaß 35 a, 48 m<sup>2</sup>.  
 Post 27. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück x, Ausmaß 35 a.

Die Pachtbedingungen sowie der Pachtplan können im magistratischen Bezirksamte XVIII während der Amtsstunden (von 8 bis 2 Uhr) eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des halbjährigen Pachtzinses, ferner den Protokoll-Stempel per 1 K zu Händen des Versteigerungs-Kommissärs zu erlegen.

Vom magistratischen Bezirksamt für den XVIII. Bezirk,  
 im selbständigen Wirkungskreise,

Wien, am 14. August 1905.

Der Bezirksamtsleiter:

In Vertretung:

**D. Sanger,**  
 Magistrats-Sekretär.

2-3

3. 3602 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.)

Für das Studienjahr 1905/06 kommen zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 250 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Ober-Döbling ohne Unterschied der Konfession zur Verleihung.

Als Bewerber um diese Stipendien können nur solche Schüler in Betracht kommen, die oder deren Eltern in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatsrecht besessen haben.

Die Verleihung erfolgt auf die Dauer eines Jahres; es kann aber ein solches Stipendium einem und demselben Gymnasialschüler auch während mehrerer auf einander folgender Jahre verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre wieder zu erfolgen.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, einem Armut's- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Impfzeugnisse, dem Nachweise ihrer Zuständigkeit in der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling, sowie den letzten zwei Studienzeugnissen belegten Gesuche bis **längstens 14. Oktober 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armut'szeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. August 1905.

1-3

3. 5347 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1906 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moritz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung, dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburt)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzeptionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. August 1905.

1-3

Zur kulanten Besorgung

aller im

**Kursblatte**

notierten

Effekten und Valuten

bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

# Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

**WIEN**

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69.

Dienstag den 29. August 1905.

Jahrgang XIV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.  
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |  
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.  
**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.**  
Für den Buchhandel in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.  
**Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), I., Walfischgasse 10.**

## Stadtrat.

### Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **17. August 1905**  
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Knoll,  
Büsch, Oppenberger,  
Costenoble, Rain,  
Grünbeck Sebastian, Rauer,  
Hallmann, Rissaweg,  
Hölzl, Schneider,  
Hörmann, Straßer,  
Hoß, Tomola,  
Graba, Weitmann,  
Bürgermeister Dr. Karl Lueger.  
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Entschuldigt: St.-R. Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Brauneiß, Brzezowsky, Dr. Deutschmann, Ferdinand Gräf, Gfottbauer, Dr. Krenn, Schreiner, Zajka.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

Der Rektor der k. k. Universität Wien spricht für die den Universitätslehrern bewilligte Ermäßigung der Preise für den Besuch des städtischen Donaubaades II., Erzherzog Karlplatz 4 den besten Dank aus.

(Zur Kenntnis.)

(10875.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Abraham Fischer um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 1344 Grundbuch Unter-Weidling zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast, betreffend die Abtretung von Gründen zur Straßenverbreiterung, und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(11138.) St.-R. Büsch referiert über den Verkauf von Altmaterialien und beantragt, zu verlaufen:  
der Firma Bernhard Weiniger & Sohn, XX., Kaiserplatz 10, Post 28;  
dem Joh. Wessely, II., Rotenkreuzgasse 2, Post 25, 26, 31, 41 bis 44, 66, 76;  
dem Raimund Wallner, XII/2, Schönbrunnstraße 188, die im beiliegenden Verzeichnisse angegebenen Gegenstände zu den offerierten Preisen. (Angenommen.)

(11016.) St.-R. Hallmann referiert über die Befetzung von Stiftplätzen an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke pro 1905/06 und beantragt die Verleihung der Stiftplätze an die vom Bezirksvorsteher in Vorschlag gebrachten Bewerberinnen. (Angenommen.)

(11039.) St.-R. Graba referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Übernahme der Verpflegskosten per 72 K für Marie Bauer und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(11018, 11117.) St.-R. Graba referiert über Gesuche um Bewilligung von Gnadengaben und beantragt, der Torwächterwitwe Marie Eckell, sowie der Straßenaufseherwitwe Franziska Berger eine Gnadengabe von jährlich je 240 K vom 1. August 1905 bis Ende des Jahres 1907, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)



(11027.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Heizers im Theresienbade Wenzel Kulweit um Belassung des Taglohnes für die Dauer seines Erholungsurlaubes und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10866.) St.-R. Graba referiert über die Vergebung der Staubböllerlieferung für die Schulen und beantragt:

Die Staubböllerlieferung für die städtischen Schulen in den Bezirken I bis XX für die Zeit vom September 1905 bis 15. Juli 1908, das ist also für drei Schuljahre, wird in nachstehender Weise vergeben:

1. Franz J. Kargl für die Bezirke I und IX, 100 kg Dufleß-Stauböl, 30 K.

2. Konrad Baumgartner, II. und XX. Bezirk, 100 kg Stauböl „Sanitol“, 50 K.

3. W. Weber & Komp., III. und IV. Bezirk, 100 kg Stauböl, Muster B, 50 K.

4. Max Mühr, V. und XII. Bezirk, 100 kg Stauböl, 42 K.

5. August Ronge, VI. und XIII. Bezirk, 100 kg Stauböl 52 K.

6. Rudolf Kraja, VII. und VIII. Bezirk, 100 kg „Sanit“, 38 K.

7. Anton Zidek, X. und XI. Bezirk, 100 kg 45 K netto.

8. Julius Meister, XIV. und XVIII. Bezirk, 47 K 50 h.

9. Heinrich und Emilie Hartmann, XV. und XVII. Bezirk, 100 kg Stauböl, hochprima, 34 K.

10. Adolf Schüde, XIX. und XVI. Bezirk, 100 kg Stauböl II, 30 K.

(Angenommen.)

(10571.) St.-R. Graba referiert über den Magistrats-Schlussbericht, betreffend die Verlassenschaft nach Marie Klimesch, und beantragt:

1. Der Schlussbericht über die Verlassenschaftsabhandlung wird zur Kenntnis genommen.

2. Es wird die Zustimmung erteilt, das die vorhandenen Pretiosen und Münzen im Werte von zirka 470 K im k. k. Versteigerungsaunte versteigert und daß das vorläufig reservierte Kapital per 1000 K Nominalwert (5 Stück Prämienschuldverschreibungen der Oesterreichischen Bodenkreditanstalt) zur Graberhaltung nach den Anträgen der Zentral-Friedhof-Verwaltung, und weitere 168 K zur Erwerbung des Grabes auf Friedhofsbauer und zur sofortigen Renovierung des Grabsteines verwendet werde.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, Herrn Dr. Franz Bepfelf die gerichtlich zugesprochenen Kosten per 1098 K 12 h gegen Quittung, in der Dr. Bepfelf die vollständige Berichtigung seiner Ansprüche an den Nachlaß bestätigt, auf Rechnung der Verlassenschaft zu honorieren.

(Angenommen.)

(10172.) St.-R. Tomola referiert über das Anerbieten der Unternehmung für antiseptische Reinigung, Füllung und kostenlose Bereitstellung hygienischer Spucknapfe „Salubritas“ zur Überlassung von Spucknapfen für Schulen und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(10656.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landes-Schulrates vom 26. Juni 1905, betreffend Grundsätze hinsichtlich der Versetzung definitiver Lehrpersonen, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(10579.) St.-R. Tomola referiert über den Neubau eines Hauptunratskanales in der Schafberggasse im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Schafberggasse von Nr. 11 bis 15 im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenersfordernisse von 4200 K wird genehmigt.

2. Das Anbot des Architekten Jakob Gartner auf Leistung eines freiwilligen Beitrages von 500 K zu den Kosten dieses Kanalbaues wird unter den im Verhandlungsprotokolle vom 2. Juni 1905, zur Magistrats-Abteilung VII 724/905, enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(Angenommen.)

(10416.) St.-R. Tomola referiert über die Erhaltung des Grabdenkmales Martin Lanner's im allgemeinen Währinger Friedhofe und beantragt:

Die Gemeinde Wien übernimmt das bei dem Grabe Martin Lanner's (Vater Josef Lanner's) im allgemeinen Währinger Friedhofe aufgestellte Denkmal in ihre Obhut und Pflege und bewilligt, daß auch die Ausschmückung des Grabhügels auf Kosten der Gemeinde ausgeführt wird, wofür der Totengräberin jährlich 16 K auszubehalten sind.

(Angenommen.)

(10574.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 13. Juli 1905, betreffend die erfolgte Überlassung der Wenzel Arco'schen Stiftungshäuser XVIII., Theresien-gasse 37/39, an den Verein zur Erhaltung und Förderung des I. öffentlichen Kinder-Krankeninstitutes I., Kleeblattgasse 3 (Max Kassowitz), und beantragt, den Statthalterei-Erlaß dormalen zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(10170.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des k. k. n.-ö. Landes-Schulrates um Nachsicht eines Teiles der restlichen Zinsen für die Baustellen zur Errichtung eines Staatsgymnasiums im XVIII. Bezirke und beantragt:

Dem k. k. n.-ö. Landes-Schulrate ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien auf die Bezahlung von 3,5prozentigen Zinsen für den Kauffschilling von 70.000 K für die Monate Juni und Juli 1903 unter der Voraussetzung verzichtet, daß das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht auch tatsächlich der Bezahlung der Zinsen für die Zeit vom 3. Jänner bis einschließlich 31. Mai 1903 zustimmt.

(Angenommen.)

(10168.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirks-Schulrates, betreffend das Ansuchen des Bürgerschullehrers Karl Janoschek um einen Studienurlaub, und beantragt:

Der Stadtrat wolle, wie im Vorjahre, die Zustimmung geben, daß dem Bürgerschullehrer Karl Janoschek behufs Besuches der Kunstgewerbeschule ein Urlaub vom 16. September 1905 bis 15. September 1906 unter Belassung der vollen Bezüge (Gehalt, Dienstalterszulagen und Quartiergeld), jedoch mit Ausschluß aller Remunerationen unter der Bedingung erteilt werde, daß er auch im Schuljahre 1905/06 den Fortbildungskurs für den Zeichen- und Kunstunterricht für fünfzig Teilnehmer aus dem Lehrstande abhalte, ohne hiefür eine Remuneration zu beanspruchen.

(Angenommen.)

(11021.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Karl Kehlendorfer um täuschliche Überlassung eines Teiles der Kat.-Parz. 1041 eventuell 1042/2 Aspern, und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)



(11009.) St.-R. Hof referiert über die Erbauung eines Gebäudes für das landwirtschaftliche Kasino in Aspern a. d. Donau und beantragt:

1. Der Stadtrat befürwortet beim n.-ö. Landes-Ausschuß die Genehmigung des Ausschuß-Beschlusses der Gemeinde Aspern a. d. Donau vom 6. Oktober 1904, betreffend die Erbauung eines Wirtschaftsgebäudes im Hofe der Realität Einl.-Z. 76 Aspern.

2. Die Überlassung eines Teiles des Gebäudes an das landwirtschaftliche Kasino in Aspern gegen Zahlung eines Anerkennungszinses von 10 K und gegen jeweils zu den Zinsterminen zustehende vierteljährliche Kündigung sowie unter der weiteren Bedingung, daß das Kasino sich verpflichtet, der Gemeinde über Verlangen das nötige Wasser für Brände, für Straßenbespülung und Gartenanlagen unentgeltlich zu verabsorgen, wird genehmigt.

3. Wegen Überlassung des dem landwirtschaftlichen Kasino gehörigen, jedoch auf Gemeindegrund befindlichen Brunnens an die Gemeinde Wien ist mit dem Kasino zu verhandeln und ehestens zu berichten. (Angenommen.)

(11010.) St.-R. Hof referiert über die Genehmigung von Ausschuß-Beschlüssen der Gemeinde Stadlau vom 23. März 1905 und beantragt:

Die Beschlüsse über die Punkte 4 und 5 werden vorläufig nicht genehmigt. Dagegen wird die Magistrats-Abteilung III beauftragt, über die Punkte 4 und 5 im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung und dem Stadtratsreferenten genaue Erhebung zu pflegen und über das Resultat ehebaldigst zu berichten, damit für die eventuellen Durchführungen im Budget für das Jahr 1906 entsprechend vorgesorgt werden kann und dieselben bestimmt gemacht werden können.

Die vorhandenen Offerte sind nicht als bindend zu betrachten. (Angenommen.)

(10814.) St.-R. Hof referiert über die Postbeförderung auf der Straßenbahnlinie nach Ragnan und beantragt, das im Entwurfe beiliegende Übereinkommen mit der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion, betreffend die Beförderung der Brief- und Fahrpost zwischen Borgartenstraße und Ragnan, zu genehmigen. (Angenommen.)

(11003.) St.-R. Hof referiert über den Magistratsbericht, betreffend den Ausbau des Marktplazes in Floridsdorf, XXI. Bezirk, und beantragt:

I. Das Ansuchen der Realitätenbesitzer Johann Grünauer, Richard Langer, Hermann Grünwald, Franz Böhm, Katharina Gottschamel und Juliana Brandsteiter um Durchführung einer Straße durch den Baublock zwischen der Prager-, Bränner-, Kaiser Franz Josefstraße und dem Marktplaz wird abgelehnt.

II. Das Anbot des Richard Langer, Gastwirt, XXI., Pragerstraße 2, auf Ankauf der von der früheren Kathausbaustelle Parz. 157 erübrigenden Baustellen I und II im beiläufigen Ausmaße von 339 m<sup>2</sup> zum Einheitspreise von 80 K per Quadratmeter wird unter folgenden Bedingungen angenommen:

1. Die Übergabe der Baustellen hat am 1. Februar 1906 stattzufinden; zu demselben Zeitpunkte ist der gesamte Rauffschilling bar zu erlegen.

2. Die abverkauften zwei Baustellen, beziehungsweise Baustellenteile sind längs ihrer Baulinien innerhalb Jahresfrist nach Übergabe zu verbauen, und zwar die Baustelle I mit einem zweistöckigen, die Baustelle II mit einem dreistöckigen Wohn- und Geschäftshause.

Beide Häuser sind nach dem von den Architekten Gebrüder Drexler ausgearbeiteten Fassadenplane auszuführen. Die Kosten für diese Planverfassung trägt der Käufer. Die Einhaltung dieser Fassadenausführung ist in dem Verkaufsvertrage als wesentliche Bedingung aufzunehmen und entweder grundbücherlich oder durch Leistung einer Kaution sicherzustellen.

Der Trottoirrandstein ist entweder sofort nach den bestehenden Vorschriften herzustellen oder, falls die Herstellung durch die Gemeinde erfolgt, sind die Kosten der Gemeinde sogleich zu ersetzen.

3. Für die Einhaltung dieses Offertes, sowie insbesondere auch für die übernommenen Verpflichtungen zur Verbauung binnen Jahresfrist und zur Ausführung nach den Fassadenplänen der Gebrüder Drexler ist vom Käufer eine Kaution im Barwerte von 3000 K binnen 8 Tagen nach Annahme des Angebotes bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen.

4. Die Kosten der Vertragserrichtung und die Übertragungsgebühren trägt der Käufer.

5. Die Anbote von Josef und Franziska Bruckner und Wenzel Gröbgl auf die Eckbaustelle I werden abgelehnt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(9561.) St.-R. Hof referiert über die Zustimmung zum Verkaufe eines Baustellenfragmentes am Floridsdorfer Spitz an Franz Wurcz um 100 K per Quadratmeter und beantragt die Zustimmung unter den von der Gemeindevorstellung Floridsdorf vorgeschlagenen Bedingungen. (Angenommen.)

(11089.) St.-R. Straßer referiert über die Verlegung des Auslaufbrunnens am Brigittaplatz im XX. Bezirke und beantragt die Verlegung des Brunnens an die kommissionell ausgemittelte Stelle gegenüber der Hausgrenze Jägerstraße 46/48 mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 350 K. (Angenommen.)

(11243 ex 1899.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Anerbieten des Leopold Fellner sowie des Josef Tichy zur käuflichen Überlassung beziehungsweise Verpachtung ihrer Schotterbrüche in Kalksburg und Rodaun und beantragt, den Akt zur neuerlichen Berichterstattung an den Magistrat zurückzuleiten. (Angenommen.)

(8367.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über den Antrag des Gem.-Rates Grundler auf Errichtung eines Gemeindevermittlungsamtes für den IX. Bezirk und beantragt:

Es wird prinzipiell beschlossen, für den IX. Wiener Gemeindebezirk ein Gemeindevermittlungsammt zu errichten, wie ein solches bereits im I. Bezirke besteht. Der Magistrat wird beauftragt, die Anträge wegen Durchführung dieses Beschlusses mit solcher Beschleunigung vorzulegen, daß die Einrichtung dieses Amtes mit 1. Jänner 1906 erfolgen kann. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11133.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Anton Schisterl um Umgangnahme von der Einhebung einer Kanaleinmündungsgebühr für die Realität XVII., Fernalser Hauptstraße 63, und beantragt:

Von der Einhebung einer Kanaleinmündungsgebühr wird vorläufig Umgang genommen; für die Benützung des städtischen Grundes für den Kanal ist jedoch ein jährlicher Bestandzins von 11 K 92 h zu entrichten. Nach Auflösung des Pachtverhältnisses ist auf Verlangen



der Gemeinde Wien der Kanal zu entfernen und zu diesem Zwecke vom Gesuchsteller eine Kaution von 100 K zu erlegen.

(Angenommen.)

(11088.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Vermehrung der Feuerhydranten und beantragt, die Aufstellung von zwölf Hydranten neuer Type sowie die Verbindung von 80 mm-Rohrsträngen in der Kastner- und Weidmannngasse mit dem 185 mm-Rohrstrange in der Blumengasse im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen.

(Angenommen.)

(11073.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Herstellung eines Brunnens im „Steinbruchwirtschhaus“ und beantragt:

Die vom Stadtbauamte angeregte Neuherstellung eines Brunnens in der städtischen Realität XVI., Steinhofstraße, Konstr.-Nr. 86, Einl.-Z. 1991 Grundbuch Ottakring (sogenanntes Steinbruchwirtschhaus) wird mit einem auf Rubrik XII 4 a bedeckten Kostenaufwande von 2000 K genehmigt und die Erklärung des Pächters Franz Wiesinger, von dem auf die Fertigstellung des neuen Brunnens folgenden Zinsquartale an einen um 50 K erhöhten Jahrespachtzins von 1850 K zu bezahlen, zur Kenntnis genommen, beziehungsweise dieser Anerbieten angenommen.

(Angenommen.)

(10244.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Redemptoristenkollegiums XVII., Wichtelgasse 74, um Übernahme der Kosten für die Reparatur der Turmuhr der Kirche „Maria von der immerwährenden Hilfe“ am Hoffbauerplaz, XVII. Bezirk, beziehungsweise um eine Subvention in der Höhe der bezüglichen Auslagen per 1000 K und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10594.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Knabenbeschäftigungsanstalt XVII., Hormayrgasse 1, um Überlassung von gebrauchten Lernmitteln und beantragt, die Überlassung von Schreibheften Nr. 9 und 10 je 200 Stück, Nr. 11 100 Stück, Schönschreibheften Nr. 3, 4 und 5 je 200 Stück, Rechenheften Nr. 12 und 13 je 200 Stück im Werte von zirka 24 K gegen nachträgliche Genehmigung des Wiener Gemeinderates zu genehmigen und zu bewilligen, daß zirka 30 bis 40 Stück Naturgeschichte, Naturlehre, Geschichte und Liederbücher von dem zur Skartierung bestimmten Borräte ausgeschieden und der ansuchenden Leitung ausgefolgt werden.

(Angenommen.)

(10925.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Magistrats-Antrag auf Verkleinerung der Infektionsleichenkammer zur Erweiterung der Abortanlage im Dornbacher Friedhofe und beantragt die Ablehnung.

Der Magistrat hat für die projektierte Abortanlage einen geeigneteren Plaz auszumitteln.

(Angenommen.)

(10979.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Statthalterei-Erlaß, betreffend die Erteilung der Baubewilligung für den Neubau eines Staatsgymnasiums an der Kreuzung der Kloster- und Staudgasse, XVIII. Bezirk, und beantragt die Kenntnisaahme.

(Angenommen.)

(9649.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Benennung von Gassen im XVII. Bezirke und beantragt:

1. Der Plaz mit Gartenanlage an der Leopold Ernstgasse (Parz. 782) wird nach Diepold, dem ersten urkundlich genannten

Mitgliede des Geschlechtes der Herren von Als, der 1135 und 1155 genannt erscheint, „Diepoldgasse“,

2. der Plaz mit Gartenanlage an der Taubergasse (Parz. 193 und 411) wird nach dem 1894 verstorbenen hochverdienten Gemeinderate und langjährigen Obmanne der Straßenerhaltungs-Sektion und der Parkanlagen in der bestandenem Gemeinde Hernals, Lorenz Bayer, „Lorenz Bayerplaz“,

3. schließlich die Gartenanlage zwischen der Pezlgasse, Köpfergasse und Förgerstraße (Parz. 350/1 und teilweise 351/00), welche den ausgesprochenen Charakter eines Parks trägt, „Pezlpark“ benannt.

(Angenommen.)

(10994.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Rudolf und der Karoline Schmucler um Bewilligung zur Stockwerksaufsehung XVII., Dornbacherstraße 76, und beantragt:

1. Der Übernahmepreis für den Risalitgrund wird mit 74 K 75 h, das ist 25 K per Quadratmeter bestimmt.

2. Falls die Bauwerber nachträglich den Nachweis erbringen, daß ihnen der Risalitgrund von der bestandenem Gemeinde Dornbach bereits entgeltlich überlassen wurde, ist obiger Betrag zurückzuerstatten.

3. Der Baukonsens wird sohin bestätigt.

(Angenommen.)

St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Hernalsir, Gersthofer und Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(10415.) Ferdinand Bränner (Grab, Gruppe K, Nummer 23);

(10711.) Karl Ulm (Grab, Gruppe K, Nummer 62) im Hernalsir Friedhofe;

(10927.) Ludwig Hauner (Grab, Gruppe 2, Reihe 3, Nummer 10) im Gersthofer Friedhofe;

(11092.) Gabriele Vasdingey (Grab, Gruppe II, Reihe 14, Nummer 18) im Ottakringer Friedhofe;

(11093.) Anton v. Andrássy (Grab, Gruppe M, Nummer 143) im Hernalsir Friedhofe.

(Angenommen.)

(10789.) St.-R. Bauer referiert über die Einbeziehung der Straßenparzelle 1634 Mauer in das Wiener Gemeindegebiet und beantragt:

Es sei von der Erhebung eines Entschädigungsanspruches aus Anlaß der Übernahme des bisher zum Bezirksstraßen-Ausschuß Riefing gehörigen und durch das Gesetz vom 28. Dezember 1894, L.-G. und B.-Bl. Nr. 1 ex 1905, zu Wien einbezogenen Teiles der Kat.-Parz. 1634 Mauer unter der Voraussetzung abzusehen, daß auch seitens des Bezirksstraßen-Ausschusses Riefing keine Forderung erhoben wird.

(Angenommen.)

(11149.) St.-R. Bauer referiert über die Abgabe von versorgungsbedürftigen Personen an das Bezirksarmenhaus in Gloggnitz und beantragt:

1. Der Stadtrat gibt seine Zustimmung, daß bis zu 30 geeignete, nach Wien zuständige und der Versorgung bedürftige Personen in das Bezirksarmenhaus in Gloggnitz aufgenommen werden.

2. Die hiesfür auflaufenden Verpflegskosten von höchstens 80 h per Kopf und Tag werden genehmigt.

3. Der Magistrat (Abteilung XI) wird mit der Befegung und den diesbezüglich notwendigen weiteren Verhandlungen betraut.

(Angenommen.)



(11017.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen der Jakobine Göbel um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 269/271 Grundbuch Sechshaus zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten, beziehungsweise des Bauverbotes und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(11040.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen des Deutsch-österreichischen Stenographenbundes um Überlassung eines Lehrzimmers der Knaben-Bürgerschule XIII., Auhofstraße 49, an zwei Abenden wöchentlich für stenographische Unterrichtskurse, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(11068.) St.-R. Rain referiert über das Projekt für die Straßen- und Trottoirherstellung am Schlesingerplatz, VIII. Bezirk, und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Straßen- und Trottoirherstellung auf dem Schlesingerplatze im VIII. Bezirke, mit dem Kostenverfordernisse von 7570 K 15 h genehmigen und die Schotterplanierung (inklusive Beihilfe beim Walzen und Besprühen) dem Herrn Bezirksvorsteher übertragen.

2. Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wird ein Zuschußkredit per 7570 K zur Rubrik XXII 1 d bewilligt. (Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(11080.) St.-R. Rain referiert über das Anerbieten der Firma Siemens & Halske zur käuflichen Überlassung von Pflastersteinen pro 1906 und beantragt:

Die von der Firma Siemens & Halske der Gemeinde Wien angebotenen Pflastersteine sind à-Konto des Steinebedarfes pro 1906 zu den von der genannten Firma angebotenen Preisen zu übernehmen und ist der Ankaufspreis seitens der Gemeinde Wien erst am 2. Jänner 1906 zu entrichten. Hierzu ist ein Betrag von rund 103.000 K pro 1906 präliminarmäßig sicherzustellen.

Wegen Überwachung und Abfuhr der Steine nach erfolgter Übernahme sind seitens des Magistrates im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte die nötigen Vorkehrungen zu treffen. (Angenommen.)

(11035.) St.-R. Rain referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrerbrauch in Häusern des VIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(9955.) St.-R. Rain referiert über den Rekurs des Eugen Richter wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause VIII., Auerspergstraße 3, und beantragt, dem Rekurse in den Punkten 1 und 2 Folge zu geben, dagegen im Punkte 3 abzuweisen.

(Angenommen.)

(9838.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über den statistischen Ausweis des Gemeindevermittlungsamtes Innere Stadt für das erste Halbjahr (1. Jänner bis 30. Juni 1905) und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(10871.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Anschaffung einer Ehrenkette für den dritten Vize-Bürgermeister und beantragt:

1. In der Voraussetzung, daß Seine k. und k. Apostolische Majestät allergnädigst zu gestatten geruht, daß auch der dritte Vize-

Bürgermeister der Stadt Wien bei feierlichen Anlässen eine goldene Ehrenkette tragen darf, wird die Anschaffung einer solchen nach Muster der vorhandenen Vize-Bürgermeisterketten auf Gemeindefkosten genehmigt.

2. Der Magistrat wird beauftragt, um die a. h. Genehmigung einzuschreiten.

3. Auf der Rückseite des Medaillons ist an Stelle der auf den anderen Ketten befindlichen Inschrift: „Die Bürger Wiens; ihrer Vaterstadt 12. September 1883“ nur das Datum einzugravieren, an welchem die a. h. Genehmigung für den Landtags-Beschluß bezüglich der dritten Vize-Bürgermeisterstelle erteilt wurde.

4. Nach eingeholter a. h. Genehmigung ist eine beschränkte Offertverhandlung bezüglich der Ausführung der Kette auszuschreiben und deren Ergebnis dem Stadtrate zur Genehmigung vorzulegen.

5. In den Hauptvoranschlag für das Jahr 1906 ist für die Herstellung der Kette und der Kassette ein Betrag von 6000 K einzusetzen. (Angenommen.)

(10055.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Zustimmung des Vereines „Volkshalle“ zur Aufnahme von sieben Gemeinderäten als stimmberechtigte Mitglieder in den Vereinsvorstand und beantragt die Kenntnisaufnahme, sowie die Flüssigmachung der Subvention per 5000 K.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11004.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Wien für die vor dem k. k. Verwaltungsgerichtshof am 7. Oktober 1905 stattfindende Verhandlung, betreffend die Zweite Hochquellenleitung.

Es wird beschlossen, das vom Herrn Referenten im Einvernehmen mit dem Herrn Bürgermeister gestellte Anerbieten, die Vertretung selbst in seiner Eigenschaft als Vize-Bürgermeister zu führen, dankend anzunehmen.

(11042.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Bauunternehmung Leo Arnoldi um Bewilligung zur Anbringung einer Gedenktafel an den Stützmauern der Unterführung der Staatsbahn im Zuge der Geißelbergstraße im X. und XI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung.

Der Text der Tafel hat zu lauten:

„Erbaut unter dem Bürgermeister Dr. Karl Fueger 1904 bis 1905.“ (Angenommen.)

(10957.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Firma Pittel & Brausewetter um Baubewilligung für Lager-schuppen auf der nicht parzellierten Realität der k. k. priv. Südbahngesellschaft X., Gürtelstraße 20, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(11082.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Kanalräumers Karl Mittler um Ausfolgung der am 26. Juni 1902 erlegten Kaution für Kanalräumarbeiten und beantragt die Ausfolgung der Kaution per 6600 K unter Verzicht auf die Rückstellung des Erlagscheines im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(9743.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des X. Bezirkes am 28. April 1905 vorgenommenen Ergänzungswahl von Armenräten.



Es werden als Armenräte mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1907 bestätigt die Herren:

Hausladen Johann, Hausbesitzer, Hafengasse 27;

Pilleg Leopold de, k. k. Postsparkassen-Kontrollor, Kieselwettergasse 3;

Stanzl Anton, städtischer Lehrer, Quellengasse 38.

(10547.) St.-R. Rissaweg referiert über die Regelung der Futterrationen für die Pferde des städtischen Fuhrwerksbetriebes und beantragt, die Tagesration der Pferde mit 10 kg eventuell mit 12 kg Hafer und 4 kg Heu zu bestimmen. (Angenommen.)

St.-R. Rissaweg referiert über die Bewilligung von Remunerationen und beantragt,

(10046.) dem Magistratsrate Dr. Emil Schwarz, sowie dem Tierarzte und Stallmeister Friedl für den Ankauf von Pferden zu Feuerwehrzwecken eine Remuneration von je 200 K und

(11070.) anlässlich der Rohrlegungsarbeiten am Wiedener- und Margaretengürtel im Sinne des Bauamts-Antrages Remunerationen im Gesamtbetrage von 400 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(9978.) St.-R. Rissaweg referiert über Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundsteuer pro 1905 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(11036.) St.-R. Knoll referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrerbrauch in Häusern des X. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(11087.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Kassierin im Theresienbade Margarete Plobner um Belassung des Lohnes für die Dauer ihres Erholungsurlaubes und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(11086.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Südbahn-Gesellschaft um Bewilligung zur Entwässerung des Bahnhofsvorplatzes sowie des Aufnahmsgebäudes der Station Hengendorf und beantragt, dem Ansuchen der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, ihr gegen Entrichtung eines Betrages von 2000 K die Ableitung der Tagwässer des Bahnhofsvorplatzes und Aufnahmsgebäudes der Station Hengendorf, sowie die Entwässerung des Kellers dieses Gebäudes in den Regenwasserkanal der Altmannsdorferstraße zu gestatten, wird Folge gegeben. (Angenommen.)

(11131.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Weidlinger Vorschuß- und Sparkassa um Baubewilligung für einen Aufzug im Neubau, XII., Arndtstraße 59, und beantragt, den Bezirksamtsbericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(11108, 11126) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Diurnisten Bertold Jordan, sowie des technischen Straßenbahnbeamten Alois Bed um Urlaubsbewilligung und beantragt die Bewilligung eines 13tägigen Urlaubes für Bertold Jordan gegen Einstellung der Bezüge.

Das Ansuchen des Alois Bed wird abgelehnt.

(Angenommen.)

(11079.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Straßentagelöhners Josef Mayerhofer um Belassung des halben Tagelohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Belassung des halben Tagelohnes gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

St.-R. Graba referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt:

(11083.) Die Gesuchsgewährung für Franz Fbl, Kanalaufscher.

(11030.) Die Abweisung für Franz König, provisorischer Wagmeister. (Angenommen.)

(11116.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Ratsdieners Heinrich Raindl um Anrechnung seiner Feuerwehrdienstzeit und beantragt, das vorliegende Ansuchen abzuweisen.

Dem Bittsteller wäre jedoch bekanntzugeben, daß es ihm freisteht, anlässlich der seinerzeitigen Pensionierung oder Quieszierung um Anrechnung der früheren Dienstzeit einzuschreiten. (Angenommen.)

(11076.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Wiener Brauhauses in Rannersdorf um Überlassung von Dekorationsgegenständen anlässlich der Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10821.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart um Bewilligung zur Reproduktion Schwind'scher Gemälde und beantragt die Bewilligung zur photographischen Aufnahme der Bilder „Überraschung“, „Schwind und Cornelius in der Campagna“ und „St. Christoph“ im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Sammlungen. (Angenommen.)

(11139.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Franziska Gerhartl, Witwe des Kanzleibieners im Straßensäuberungs-Inspektorat des I. Bezirkes Martin Gerhartl, um einen Begräbniskostenbeitrag und beantragt die Bewilligung eines Beitrages von 60 K gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(11125.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Jules Laurencic, Herausgebers der „Revue internationale“, um einen Kostenbeitrag für das anlässlich der Weltausstellung in Lüttich veröffentlichte Weltausstellungsalbum und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(11124.) St.-R. Tomola referiert über die Festsetzung des Ladenpreises für den Ergänzungsband I und die chronologische Übersicht von Landsteiner's Sammlung der das Volksschulwesen betreffenden Gesetze, Verordnungen und Erlässe mit besonderer Rücksicht auf Wien, und beantragt, den Preis eines Exemplares des Ergänzungsbandes I mit 2 K 20 h und der chronologischen Übersicht mit 1 K 60 h zu bestimmen. (Angenommen.)

(10216.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates vom 15. Juni 1905, Z. 4203, betreffend die Zuweisung von Kindern aus den Schulen Gruber-, Wurliger-, Speckbacher-, Seitenberg-, Lorenz Mandelgasse und Wildeplatz zur neuen Sammelstation für den evangelischen Religionsunterricht am Wildeplatz, XVI. Bezirk, und beantragt die Kenntnismahme. (Angenommen.)



(11122.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landes-Schulrates, betreffend die Verlegung der beiden evangelischen Religionsstationen VI., Korneliusgasse 6 und Kopernikusgasse 15, in das neue Schulgebäude VI., Hirschengasse 18 (Loquaiplatz 4), und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(11112.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirks-Schulrates, betreffend die Bewilligung der ersten und zweiten Dienstalterszulage von jährlich je 200 K für den definitiven Volksschullehrer II. Klasse Josef Ensllein, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(11114.) St.-R. Tomola referiert über die Auflassung der Oberlehrerwohnung im Schulgebäude Leopoldau, XXI. Bezirk, und beantragt:

1. Zur Auflassung der Oberlehrerwohnung in Leopoldau und der Anweisung des systemmäßigen Quartiergeldes an den Oberlehrer dieser Schule vom 1. August 1905 ab wird die Zustimmung erteilt.

Die Adaptierung der Oberlehrerwohnung zu einer Schuldienerwohnung und einer Schulkanzei wird nach Maßgabe der vom Bauamte vorgelegten Planstizzen mit dem Kostenverfordernisse von 1151 K 95 h genehmigt.

3. Die Ausführung der Arbeiten hat durch Leopoldauer Geschäftsleute und im Einvernehmen mit dem Herrn Bürgermeister von Leopoldau durch das Stadtbauamt zu erfolgen. Die Auszahlung der Rechnung hat aus der Gemeindefassa in Leopoldau zu erfolgen und sind die Beträge in die Gemeindefassa für das Jahr 1905 einzustellen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, falls es notwendig sein sollte, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf um den Baukonsens einzuschreiben. (Angenommen.)

(11144.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Eduard Pastejřil um Vermietung der Bogenöffnungen Nr. 185 und 186 der Gürtellinie der Stadtbahn und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(11091.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Theresia Centrich um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe I, Reihe 7, Nummer 19 im Gersthofener Friedhofe und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(11123.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Professors an der ehemaligen Kommunal-Realschule im IV. Bezirke, Heinrich Richard, um Bewilligung des Quartiergeldbeitrages zu den Ruhebezügen und beantragt:

Dem Professor Heinrich Richard wird anlässlich seiner mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 30. Februar 1905, Z. 4459, mit 31. Juli 1905 erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die Hälfte des zur Zeit seines Übertrittes in den Staatsdienst von der Gemeinde Wien bezogenen Quartiergeldes von 1320 K jährlich, somit der Betrag von 660 K jährlich als Mietzinsbeitrag vom 1. August 1905 an zuerkannt und in der üblichen Weise flüssig gemacht. (Angenommen.)

(10050.) St.-R. Tomola referiert über das Projekt, betreffend die Umpflasterung der Währingerstraße zwischen dem Gürtel und der Martinsstraße im XVIII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt, mit dem bedeckten Erfordernisse von 55.034 K 50 h zu genehmigen,

Die Arbeiten sind gleichzeitig mit der Geleiseauswechslung ehestens auszuführen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung vergeben. Die übrigen Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über Noten des Bezirks-Schulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung von Remunerationen an Lehrpersonen für die Erteilung des Wechselunterrichtes im Schuljahre 1904/05, und beantragt, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen:

(10005.) die Bewilligung einer Remuneration per 220 K für den Oberlehrer der Mädchen-Volksschule III., Kleistgasse 12, Josef Wagenauer;

(10006.) die Bewilligung einer Remuneration von 220 K für den Oberlehrer der Knaben-Volksschule III., Erdbergstraße 76, Anton Dasch;

(10007.) die Bewilligung einer Remuneration von 220 K für den Oberlehrer der Knaben- und Mädchen-Volksschule XI., Molitorgasse 11, Josef Marešch;

(10008.) die Bewilligung einer Remuneration von 220 K für den Oberlehrer der Knaben-Volksschule III., Kleistgasse 12, Kaspar Brake;

(10293.) die Bewilligung einer Remuneration von 198 K für den Oberlehrer der Knaben-Volksschule III., Hainburgerstraße 40, Alexander Ullmann. (Angenommen.)

(10180.) St.-R. Tomola referiert über den Magistratsbericht, betreffend die erfolgte Zustimmung des niederösterreichischen Landes-Ausschusses zur provisorischen Belassung der an den Übungsschulen des Lehrerpädagogiums in Verwendung gewesenen drei städtischen Schuldiener, und beantragt die genehmigende Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9869.) St.-R. Tomola referiert über den Jahresbericht des städtischen Lehrerpädagogiums pro 1904/05 und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und im Sinne des § 42 des Pädagogiumstatutes dem k. k. n.-ö. Landes-Schulrate vorzulegen. (Angenommen.)

(11113.) St.-R. Tomola referiert über die Zuerkennung von Remunerationen an Lehrpersonen für Unterrichtsstunden an fremden Schulen und beantragt:

Gemäß § 20 des neuen Substitutionsnormales wird in Würdigung der vom k. k. Bezirks-Schulrate Wien angeführten Umstände die Zustimmung erteilt, daß jenen 11 Lehrpersonen des Wiener Schulbezirkes, welche seit 16. September 1904 im Genusse von Remunerationen für Unterrichtsstunden an einer fremden Schule gemäß § 6, Absatz 2 des Substitutionsnormales vom 30. November 1895, Z. 12101, L.-G.-Bl. Nr. 54, standen und welchen diese Remunerationen mit Rücksicht auf die Bestimmung des § 7, Z. 1, des mit 1. Juli 1905 in Wirksamkeit getretenen Substitutionsnormales vom 28. Juli 1905, Z. 2971/8-II, L.-G.-Bl. Nr. 112, für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1905 nachträglich vollständig einzustellen, beziehungsweise zu vermindern wären, die bezeichneten Remunerationen auch für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1905 belassen werden. (Angenommen.)

(9844.) St.-R. Tomola referiert über die Herstellung eines Ehrengrabes für Karl Komzaf im Zentral-Friedhofe und beantragt, zu genehmigen, daß:

1. das Ehrengrab für Karl Komzaf Grabstelle Nr. 13, der Gruppe 32 a an der Kapellenstraße im Zentral-Friedhofe als Gruft



gegen dem hergestellt werde, daß seitens der Witwe des Genannten der Betrag von 640 K (240 K für die Ausmauerung und 400 K für den Grustbelag aus Mauthausener Granit) bei der Kassa des Zentral-Friedhofes bezahlt und von Seite der Partei das Einbernehmen mit der Verwaltung bei Herstellung der Grust gepflogen werde, und

2. Frau Eugenie Komzák, Witwe des Vorgenannten, in dem Ehrengraube unter Umgangnahme von der Einhebung einer Beilegebühre befreit werden dürfe, gegen dem, daß ihr Name an dem Denkmale, beziehungsweise der Grabchrift nicht ersichtlich gemacht werde.

Schließlich wolle der Ausdruck des Dankes der Einschreiterin für die Widmung eines Ehrengrabes zur Kenntnis genommen werden.

(Angenommen.)

(9870.) St.-R. Tomola referiert über die Schlußrechnung für den zufolge Beschlusses vom 22. Juli 1903, Z. 9484, genehmigten Abortubau im Schulhause XVIII., Cottagegasse 17, und beantragt, die Schlußrechnung zur Kenntnis zu nehmen und daß im Jahre 1905 sich noch ergebende Gesamterfordernis per 2194 K 37 h auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen.)

(10018.) St.-R. Tomola referiert über die Beschaffung der Armenlernmittel und Schuldruckorten für den XXI. Bezirk und beantragt:

Die Gemeindevorstände der zufolge § 1 des Gesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, mit Wien vereinigten Ortsgemeinden sind zu ersuchen, die zufolge § 3 des Gesetzes vom 24. Juni 1905, L.-G.-Bl. Nr. 108, und § 60 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, in die Kompetenz des Wiener Magistrates fallenden Geschäfte, betreffend die Anschaffung von Armenlernmitteln für dürftige Schulkinder und Beistellung der für den Amtsgebrauch des Ortschulrates des XXI. Bezirkes und der Leitungen der im XXI. Bezirke befindlichen Schulen erforderlichen Druckorten bis zum Zeitpunkte der Errichtung des magistratischen Bezirksamtes für den XXI. Bezirk nach Maßgabe der in den Vorschlägen der einzelnen Schulgemeinden für diesen Zweck präliminierten Beträge zu besorgen, wobei zu berücksichtigen ist, daß für Einzelauslagen, welche den Betrag von 4000 K überschreiten, im Wege des Wiener Magistrates die Genehmigung des Stadtrates einzuholen ist. Im übrigen ist die Anschaffung, Verabreichung und Reparatur der Armenlernmittel, beziehungsweise die Beistellung der Schuldruckorten und der für den Amtsgebrauch der Ortschulräte erforderlichen Druckorten in derselben Weise vorzunehmen wie bisher. (Angenommen.)

(10179.) St.-R. Tomola referiert über den Bericht des Leiters des unentgeltlichen Fortbildungskurses im Turnen für Lehrpersonen Anton Jahn, betreffend das Schuljahr 1904/05, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10150.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend das Vermögen des bestandenen Vereines „Gesellschaft der Kinderfreunde“, und beantragt, zu genehmigen, daß die Gemeinde Wien das Vermögen des bestandenen Vereines „Gesellschaft der Kinderfreunde“, VIII., Zeltgasse 7 gegründet 1878, aufgelöst 1902, (zuletzt war Vorsitzender Johann Niedhofer, Direktor des k. k. Schulbücherverlages, und Stellvertreter Franz Steigl, Bürgerchul-leiter, VIII., Zeltgasse 7), bestehend in einem Kapitale von 4540 K 91 h im Falle der Errichtung einer Schulstiftung im Sinne der Zufchrift vom 2. Dezember 1903 in ihre Verwahrung und Verwaltung übernehme.

(Angenommen.)

(10159.) St.-R. Tomola referiert über Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XVIII. Bezirkes und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10175.) St.-R. Tomola referiert über das Anerbieten der Firma K. f. Privilegium Longlife-Unternehmung zur probeweisen Lieferung von Luftreinigungsapparaten für Schulen und beantragt, das Dffert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(11034.) St.-R. Tomola referiert über die Vergebung der Tischlerarbeiten für die Turnsaaleinrichtung der Schule XII., Hegenborferstraße 11, und beantragt, die Herstellung der hölzernen Turngeräte der Firma Josef Plaskowiz, III., Hauptstraße 64 (28 Prozent Nachlaß), im Sinne des Bauamts-Antrages zu übertragen.

(Angenommen.)

(11115.) St.-R. Tomola referiert über die Beschaffung eines Konferenzzimmers der Mädchen-Bürgerschule VI., Stumpergasse 56 und beantragt, der Stadtrat wolle genehmigen, daß das Lehrzimmer Nr. 18 im Parterre der Mädchen-Bürgerschule VI., Stumpergasse 56, vom Beginn des Schuljahres 1905/06 provisorisch solange als Konferenz- und Lehrmittelzimmer benützt wird, bis etwa die Verwendung als Lehrzimmer wieder nötig werden sollte, und wolle zur Verlegung einer I. Mädchen-Bürgerschulklasse von der Mädchen-Bürgerschule VI., Stumpergasse 56, in die mit Beginn des Schuljahres 1905/06 zur Eröffnung gelangende Mädchen-Bürgerschule VI., Loquaipiaz 4 die Zustimmung erteilen.

(Angenommen.)

(10016.) St.-R. Tomola referiert über Anerkennungen für den Leiter und die Lehrkräfte des städtischen Pädagogiums und beantragt:

Der Stadtrat wolle:

1. Dem Dr. Karl Rosenberg für die ausgezeichneten Dienste, welche er unter schwierigen Verhältnissen als Leiter und Dozent des Wiener städtischen Lehrer-Pädagogiums der Gemeinde Wien geleistet hat, die vollste Anerkennung und den Dank der Gemeinde aussprechen;

2. den Dozenten Franz Bönniger, Dr. Friedrich Umlauf, Charles Beiling, Viktor v. Kenner und Josef Plank für ihre langjährige, sehr zufriedenstellende Dienstleistung am Wiener städtischen Lehrer-Pädagogium die vollste Anerkennung aussprechen;

3. den Dozenten Dr. Johann Rupp, Johann Rippel, Franz Schranzhofer, Eduard Scholz und Artur Prätorius für ihre sehr zufriedenstellende Dienstleistung am Wiener städtischen Lehrer-Pädagogium die vollste Anerkennung aussprechen;

4. den Dozenten Paul Kuschel, Franz Zoder, Anton Wollensack, Adolf Heinrich, Anton Moßbauer und Albin Horn für ihre langjährige, sehr zufriedenstellende Dienstleistung am Wiener städtischen Lehrer-Pädagogium die volle Anerkennung aussprechen;

5. den Dozenten Josef Jahn, Franz Bücking, Josef Glaser, Hermann Jäger, Theobald Blaschke und Daniel Siebert für ihre sehr zufriedenstellende Dienstleistung am Wiener städtischen Lehrer-Pädagogium die volle Anerkennung aussprechen.

(Angenommen.)

(10058.) St.-R. Tomola referiert über das Anerbieten der Julie Edinger zur käuflichen Erwerbung der Trottoirrandsteine vor



ihrer Realität Dr.-Nr. 94 Währingerstraße im XVIII. Bezirke um 221 K 91 h und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(10174.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Direktion der Knaben-Bürgerschule XVIII., Cottagegasse 17 um Einleitung des elektrischen Stromes in den Physiksaal für Skoptikon-zwecke und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(9911.) St.-R. Tomola referiert über die Vergebung der Lehrmittellieferung für die Volks- und Bürgerschulen im Schuljahre 1905/06 und beantragt:

Der Stadtrat wolle übertragen:

die Lieferung der Lehrmittel der I. und II. Gruppe an die Firma W. S. Nohrbed's Nachfolger, I., Rärntnerstraße 59, zu den offerierten Gesamtpreisen von 353 K 17 h bezüglich der I., und von 26 K 14 h bezüglich der II. Gruppe;

die Lieferung der III., VI. und IX. Gruppe an die Allgemeine österreichische Lehrmittelanstalt IX., Universitätsstraße 8 zu den offerierten Gesamtpreisen von 739 K 70 h bezüglich der III., von 244 K 75 h bezüglich der IX. Gruppe, und von 2469 K 75 h bezüglich der VI. Gruppe;

die Lieferung der Lehrmittel der IV. Gruppe und der VIII. Gruppe an Lenoir & Forster, IV., Waaggasse 5, zum Offertpreise von zusammen 606 K 75 h bezüglich der IV., und von 118 K 40 h bezüglich der VIII. Gruppe;

die Lieferung der V. Gruppe an Amalia Schurr, IV., Schaumburgergasse 7 a zum Gesamtpreise von 1193 K 30 h und

die Lieferung der Lehrmittel der VII. Gruppe an Marie Diry, IV., Margaretenstraße 27 zum Gesamtpreise von 94 K.

(Angenommen.)

(11033.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Volksschullehrerin i. P. Ottilie Soßl um Zustimmung zum Pensionsgenuß im Ausland und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Zustimmung geben, daß von der jedesmaligen Koramifizierung der von Ottilie Soßl ausgestellten Quittung durch das k. und k. Generalkonsulat in Zürich, sofern sich ein Zweifel nicht ergeben sollte, abgesehen werde. (Angenommen.)

(11105, 11106.) St.-R. Tomola referiert über die Noten des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur beabsichtigten provisorischen Versetzung des Bürgerschul-Direktors Stephan Hölzl von der Knaben-Volks- und Bürgerschule II., Wittelsbachstraße 6, an die Mädchen-Bürgerschule III., Hainburgerstraße 40, sowie zur beabsichtigten definitiven Versetzung des Direktors Anton Mosbacher von der Volks- und Bürgerschule I., Hegelgasse 12, an die Knaben-Bürgerschule III., Sechstrügelgasse 11, und beantragt, der Versetzung des Direktors Stephan Hölzl zuzustimmen, dagegen die Zustimmung zur Versetzung des Direktors Anton Mosbacher zu verweigern. (Angenommen.)

(8654.) St.-R. Schneider referiert über die Schlußrechnung für den Schulbau XX., Rafaelgasse 11/13, und beantragt, das Minderererfordernis per 16.714 K 16 h zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(8934.) St.-R. Schneider referiert über das Ergebnis des anlässlich von Beschwerden gegen das „Zentralbad“ wegen Rauchbelästigung vom Bezirksamte vorgenommenen Lokalaugenscheines und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10762.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Friedrich und der Sophie Pollak um Baubewilligung für den Umbau des Hauses VII., Myrtengasse 16, und beantragt, den Magistratsbericht, daß das Hofausmaß im Erdgeschoß nur 5 Prozent (anstatt 15 Prozent) beträgt, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10634.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Julius Frankfurter um Baubewilligung für eine maschinelle Ziegelschlaganlage auf der nicht parzellierten Realität Einl.-Z. 138 Oberlaa-Stadt, X. Bezirk, nächst der Eisenbahnstation Oberlaa und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(11141.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den neuen Betriebsbahnhof der städtischen Straßenbahn „Brigittenau“, und beantragt die Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung. (Angenommen.)

(11142.) St.-R. Oppenberger referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Reparatur der Glashäuser im Referbegarten im II. Bezirke und beantragt:

Die Arbeiten für die Reparatur der Glashäuser im städtischen Referbegarten im II. Bezirke werden wie folgt vergeben:

1. Die Glaserarbeiten an Emmerich Schulz, XVIII., Währingerstraße 147, gegen einen Nachlaß von 40 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages.

2. Die Anstreicherarbeiten an Franz Geißler, II., Große Pfarrgasse 2, gegen einen Nachlaß von 22 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(778.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Allgemeinen Turnvereines Leopoldstadt um Überlassung des Turnsaales der Knaben-Volksschule II., Leopoldsgasse 3, an drei Abenden der Woche von 7 bis 9 Uhr abends, und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(11071.) St.-R. Oppenberger referiert über das Projekt der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft für die Errichtung einer Waggonbrückenwage samt Waghütte am Landungsplatze Praterlai, und beantragt, dem Projekte zuzustimmen.

(Angenommen.)

(11094.) St.-R. Oppenberger referiert über den sechsten Geschäftsbericht des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes für das Jahr 1904 und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(11060.) St.-R. Oppenberger referiert über die Bewilligung von Gleichgeldern für den Bau der beiden Transformatorstationen der städtischen Elektrizitätswerke im Freudenaue Winterhafen und beantragt die Bewilligung von Gleichgeldern im Gesamtbetrage von 118 K.

(Angenommen.)



(11072.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Rudolf Demski um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Dr.-Nr. 60 Westbahnstraße, Dr.-Nr. 6 Urban Voritzplatz, VII. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast, betreffend die unentgeltliche Abretung der Parzellen 1313/2 und 1314/2, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(11128.) **St.-R. Weitmann** referiert über den Rekurs der Firma D. Pollak wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause VII., Kaiserstraße 63, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(11129.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich um Bewilligung zur Benützung des Zeichensaales der Mädchen-Bürgerschule VII., Stiftgasse 35, für Vollerfassungen und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(11006.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Emil Kohn um Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Hause VII., Neustiftgasse 68, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 45-64 m<sup>2</sup> und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Magistrats-Antrages mit 25 K per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(11170.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Mittelstands-Kongress in Lüttich und beantragt:

Der Stadtrat erteilt seine Zustimmung, daß der Mittelstands-Kongress in Lüttich durch den Herrn Magistrats-Direktor Dr. Weiskirchner eingeladen wird, im Jahre 1907 seine Tagung in Wien abzuhalten.

(Angenommen.)

(11146.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Maßnahmen gegen die Fleischsteuerung und beantragt:

1. Die Standplätze der mit Beschluß vom 5. August 1905 genehmigten Fleischverkaufsstände werden wie folgt festgesetzt:

Im X. Bezirke: Am Kolombusplatz an der Fahrbahn gegenüber dem Mitteltrakte von Kohlbed's Gasthaus; im XVI. Bezirke: Am Johann Nepomuk Bergerplatz; und im XX. Bezirke: In der Kluckgasse vor dem Eckhause Nr. 10.

Hinsichtlich des Kolombusplatzes wird die Großschlachtereie ersucht, den Verkauf einem dort bereits etablierten Fleischverkäufer (christlicher Religion) zu übertragen.

2. Der Magistrat hat die Ständebesitzer, welche die Verkaufspreise erhöht haben, vorzuladen und ihnen die Kündigung anzudrohen, wenn sie mit den Preisen nicht herabgehen.

3. Der Magistrat hat weiters die nach Bezirken angelegten Verzeichnisse der Fleischhauer und Fleisch-Verschleißer unter Angabe der jeweiligen Fleischpreise in Evidenz zu führen.

(Schluß der Sitzung.)

(Angenommen.)

## Bezirksvertretungen.

(X. Gemeindebezirk, Favoriten.)

### Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom **31. Juli 1905.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Bruza.**

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen und erklärt nach Feststellung der Beschlußfähigkeit die Sitzung für eröffnet.

Hierauf bringt der Schriftführer das Protokoll über die Sitzung vom 21. Juni 1905 zur Verlesung; dasselbe wird nach einer unbedeutenden Abänderung genehmigt.

### Mitteilungen.

Der **Bezirksvorsteher** teilt mit, daß der Stadtrat den Ankauf der König'schen Realität in der Karmanngasse behufs Führung eines Erweiterungsbaues zur k. k. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke, sowie die Kosten für den Kanalbau in der Triesterstraße und Magleinsdorferstraße per 37.000 K genehmigt habe, dagegen auf die Wiedereinführung des durchgehenden Verkehrs der elektrischen Straßenbahn auf der Triesterstraße anstatt des gegenwärtigen Pendelverkehrs nicht eingegangen ist.

### Einlauf.

(3056.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Genehmigung des Projektes für die Herstellung von Gehwegen, Säumen und Rinnfälen um die Gartenanlage am Laubeplatz.

Zur Kenntnis.

(3155.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVIII, betreffend die Bestellung eines fünften Krankenrevisors.

Zur Kenntnis.

(3125.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V wegen Aufstellung einer Wartehalle an der Triesterstraße.

Zur Kenntnis.

(2978.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII, betreffend die Behandlung der Frage des Lokalbedarfes bei Verleihung von neuen Tanzschul-Konzessionen.

Zur Kenntnis.

Hierauf gelangt eine von Seite der Motozylisten-Vereinigung gegen den h. ä. Antrag auf Erlassung eines Verbotes der Benützung der Laxenburgerstraße für Automobilfahrzeuge und insbesondere für die im praktischen Verkehrsleben unnützen und meist nur zur Austragung von unsinnigen Wetten in den Straßen Wiens verwendeten Motorfahräder gerichtete Beschwerde an den Magistrat zur Verhandlung und gibt zu allgemeinen Klagen Anlaß gegen das geradezu wahnstümmige Tempo, in welchem die Motozylisten insbesondere an Sonntagen gerade in der Laxenburgerstraße, der einzigen Straße, auf welcher die Bewohner des X., V. und IV. Bezirkes die so beliebten Ausflugsorte im Süden der Stadt Wien erreichen können, dahin zu rasen pflegen, und die friedlichen Passanten der ständigen Gefahr aussetzen, von einem der Fahrzeuge gerädert zu werden.

Es wird daher neuerlich der Beschluß gefaßt, energisch darauf zu dringen, daß den Automobilisten und insbesondere den Motozylisten eine weniger frequentierte Straße im X. Bezirke als Ausfallstor nach dem Süden (eventuell die Triesterstraße) zugewiesen werde.



Anträge und Interpellationen.

**B.-H. Stepanek** beantragt die zweimalige tägliche Bespritzung der Puchsbauergasse.

**B.-H. St. Wippel** beantragt die Aufstellung eines Hydranten Ecke der Fernforngasse und Brunnenwegstraße.

**B.-H. Groß** verlangt die Herstellung eines Gehweges nach Rotneustedel und die Kanalisierung der Alpengasse bei der Einmündung der Welsengasse.

(Schluß der Sitzung.)

# Allgemeine Nachrichten.

## Approvisionnement.

### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 20. bis 26. August 1905.

#### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 268.538 kg	Und zwar aus:	
	Wien . . . . .	215.601 kg
	dem sonst. Niederösterreich . . . . .	19.462 "
	Oberösterreich . . . . .	491 "
	Steiermark . . . . .	122 "
	Mähren . . . . .	7.909 "
	Galizien . . . . .	16.511 "
	Ungarn . . . . .	102 "
	Bukowina . . . . .	2.405 "
	Kroatien . . . . .	114 "
	Serbien . . . . .	5.821 "
Kalbfleisch . . . 10.044 "	Und zwar aus:	
	Wien . . . . .	3.577 kg
	dem sonst. Niederösterreich . . . . .	40 "
	Mähren . . . . .	54 "
	Galizien . . . . .	6.137 "
	Ungarn . . . . .	19 "
	Bukowina . . . . .	217 "
Schafffleisch . . . 8.884 "	Und zwar aus:	
	Wien . . . . .	50 kg
	Mähren . . . . .	56 "
	Galizien . . . . .	4.788 "
	Bukowina . . . . .	3.990 "
Schweinefleisch . 78.586 "	Und zwar aus:	
	Wien . . . . .	53.624 kg
	dem sonst. Niederösterreich . . . . .	950 "
	Böhmen . . . . .	1.587 "
	Mähren . . . . .	3.592 "
	Galizien . . . . .	1.163 "
	Ungarn . . . . .	14.419 "
	Kroatien . . . . .	3.251 "
Kälber . . . . . 1.912 Stück	Und zwar aus:	
	Wien . . . . .	709 St.
	dem sonst. Niederösterreich . . . . .	12 "
	Mähren . . . . .	106 "
	Galizien . . . . .	1.067 "
	Bukowina . . . . .	18 "

Schafe . . . . . 130 Stück	Und zwar aus:	
	Wien . . . . .	76 St.
	dem sonst. Niederösterreich . . . . .	47 "
	Galizien . . . . .	7 "
Schweine . . . . . 270 "	Und zwar aus:	
	Wien . . . . .	244 St.
	dem sonst. Niederösterreich . . . . .	8 "
	Mähren . . . . .	11 "
	Schlesien . . . . .	1 "
	Galizien . . . . .	4 "
	Ungarn . . . . .	2 "

### 2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{ Siedfleisch . . . . . von K — 90 bis 1·60 per Kg.
	{ Rostbraten u. Rieden " " 1·48 " 2·20 " "
Kalbfleisch . . . . .	" " 1— " 1·80 " "
Schafffleisch . . . . .	" " — 68 " 1·40 " "
Schweinefleisch . . . . .	" " 1·40 " 1·92 " "
Kälber . . . . .	" " — 92 " 1·56 " "
Schafe . . . . .	" " — 96 " 1·20 " "
Schweine . . . . .	" " 1·20 " 1·68 " "

Der Marktverkehr gestaltete sich nicht besonders lebhaft und hatten Rindfleisch einen Preisrückgang von 4 bis 8, Schweinefleisch und Schweine von 6 bis 10, Kalbfleisch und Kälber einen solchen von 8 bis 10 h per Kilogramm zu verzeichnen. Galizische Ware wurde in größeren Mengen zugeführt und war gegen Wochenende billiger erhältlich. Per Bahn langten 50 Waggon mit 111·1 Tonnen an.

\* \* \*

### Pferdemarkt vom 25. August 1905.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 518 Pferde (319 Schlachtpferde, 199 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—1100 K per Stück  
" Schlachtpferde . . . . . 52—200 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

### Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1905.

#### a) Getreide.

Weizen Qualitätsgewicht per 1 hl 77—82 kg)	von 8 K — h bis 9 K 10 h
Roggen ( " " 1 " 71—74 " )	" 6 " 60 " " 6 " 90 "
Gerste (nur Futter-, Brenner und Rollgerste)	" 5 " 70 " " 9 " — "
Rais . . . . .	" 8 " 50 " " 9 " — "
Hafer . . . . .	" 6 " 50 " " 7 " 55 "

(per 50 Kilogramm).

#### b) Mahlprodukte.

Griech . . . . .	von 13 K 80 h bis 14 K 80 h
Weizenmehl, Wiener Type . . . . .	" 7 " 90 " " 14 " 20 "
Futtermehl . . . . .	" 6 " 90 " " 7 " 90 "
Roggenmehl . . . . .	" 8 " 20 " " 12 " — "
Weizenkleie . . . . .	" 4 " 90 " " 5 " 30 "
Roggenkleie . . . . .	" 5 " 25 " " 5 " 35 "

(per 50 Kilogramm).

\* \* \*



**Detailpreise für Lebensmittel.**

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 20. bis 26. August 1905.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß . . . . .	1 kg	.	28	.	42
Nuszmehl . . . . .	"	.	28	.	40
Mundmehl . . . . .	"	.	24	.	36
Semmelmehl . . . . .	"	.	22	.	36
Bohlmehl . . . . .	"	.	16	.	30
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3-7 bis 6-5 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " "	5 bis 9-5 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot " 2 " "	2 bis 5-4 dkg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot . . . . .	1 kg	—	—	—	—
Schwarzgemischtes Brot . . . . .	"	.	21.6	.	37.7
Schwarzes Brot . . . . .	"	.	18.8	.	34.3
Schwarzes Brot . . . . .	"	.	19.8	.	30.6
Erbsen, ganz . . . . .	1 kg	.	24	.	56
gepalten . . . . .	"	.	28	.	80
Linjen . . . . .	"	.	30	.	72
Bohnen . . . . .	"	.	24	.	72
Hirse . . . . .	"	.	20	.	48
Rollgerste . . . . .	"	.	24	.	1
Reis . . . . .	"	.	30	.	80
Kaffee, roh . . . . .	"	.	2	.	5.60
gebrannt . . . . .	"	.	2.40	.	6
Kakao . . . . .	"	.	2.80	.	10
Schokolade . . . . .	"	.	2.10	.	10
Tea . . . . .	"	.	2.40	.	24
Zucker . . . . .	"	.	72	.	90
Honig . . . . .	"	.	1.20	.	4
Bohnen, grün . . . . .	1 kg	.	20	.	40
Erbsen, grün, in Schoten . . . . .	"	.	40	.	80
Paradiesäpfel . . . . .	"	.	16	.	28
Kohl, grün . . . . .	30 " St.	.	40	.	1.20
" . . . . .	1 "	.	2	.	8
Kohlrüben . . . . .	30 "	.	30	.	1.20
" . . . . .	1 "	.	2	.	8
Kraut, weißes . . . . .	30 "	.	90	.	6
" . . . . .	1 "	.	8	.	24
Salat, in Häupteln . . . . .	30 "	.	40	.	1.80
" . . . . .	1 "	.	2	.	10
Spinat " " " . . . . .	1 kg	.	20	.	80
Rüben, weiß . . . . .	1 St.	.	2	.	6
" gelb . . . . .	"	.	2	.	8
" rot . . . . .	"	.	3	.	10
Sauerkraut, heuriges . . . . .	1 kg	.	24	.	40
Sauere Rüben . . . . .	"	.	32	.	50
Knoblauch . . . . .	"	.	12	.	30
Zwiebel . . . . .	"	.	12	.	30
Erdäpfel, vorjährige . . . . .	100 kg	.	.	.	.
" heurige . . . . .	100 "	.	5	.	10
"    " . . . . .	1 "	.	6	.	16
"    " . . . . .	100 "	.	.	.	.
"    " . . . . .	1 "	.	.	.	.
"    " heurige . . . . .	100 "	.	10	.	16
"    " . . . . .	1 "	.	14	.	20
Rindsfilz . . . . .	1 kg	.	56	.	1.20
Rindschmalz . . . . .	"	.	1.90	.	3.20
Schweinfilz . . . . .	"	.	1.44	.	1.76

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinschmalz . . . . .	1 kg	.	1.44	.	1.76
Schweinspeck . . . . .	"	.	1.28	.	1.70
Unschlitt, geschmolzen . . . . .	"	.	70	.	1.20
Milch . . . . .	1 l	.	14	.	36
Rahm . . . . .	"	.	40	.	2
Topfen . . . . .	1 kg	.	28	.	80
Butter . . . . .	"	.	1.80	.	4.20
Margarine . . . . .	"	.	1.20	.	3
Eier, frische um 2 K . . . . .	32-36 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K . . . . .	— " "	—	—	—	—
Barben . . . . .	1 kg	.	1.60	.	.
Brachsen . . . . .	"	.	1.20	.	1.60
Forellen . . . . .	"	.	9	.	11
Hechte, lebend . . . . .	"	.	.	.	.
" tot (rumänisch) . . . . .	"	.	1.30	.	.
Karpfen, lebend . . . . .	"	.	2	.	2.40
" tot . . . . .	"	.	.	.	.
Lachse . . . . .	"	.	.	.	.
Schaiden . . . . .	"	.	.	.	.
Schille . . . . .	"	.	2	.	3.60
Sterlete . . . . .	"	.	2.80	.	3.60
Stöckfische . . . . .	"	.	.	.	.
Schellfische . . . . .	"	.	66	.	1.90
Weißfische . . . . .	"	.	80	.	1.20
Krebse . . . . .	1 St.	.	10	.	70
Huhn, junges, gepuht . . . . .	1 St.	.	80	.	1.60
Wasthuhn, gepuht . . . . .	"	.	1.60	.	2.60
Boulard . . . . .	"	.	2.20	.	5
" steir. . . . .	1 kg	.	2.80	.	3.40
Kapaun . . . . .	"	.	.	.	.
" steir. . . . .	"	.	.	.	.
Ente . . . . .	"	.	1.60	.	3.80
Gans . . . . .	"	.	4	.	7
Indian . . . . .	"	.	.	.	.
Taube . . . . .	"	.	50	.	1
Fasan . . . . .	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn . . . . .	"	.	70	.	2
Wildente . . . . .	"	.	1.50	.	1.70
Wildgans . . . . .	"	.	.	.	.
Hase . . . . .	"	.	2.80	.	3.60
Hirschfleisch . . . . .	1 kg	.	1.40	.	1.60
Rehfleisch . . . . .	"	.	1.10	.	1.50
Schwarzwild . . . . .	"	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuzage)						
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischversteigerer		
	von	bis	von	bis	von	bis	
Fleischgattungen	von	bis	von	bis	von	bis	
Rindfleisch, {	vorderes . . . . .	100	150	116	160	100	170
	hinteres . . . . .	120	190	152	190	120	190
Kalbfleisch . . . . .	100	200	120	200	100	240	
Schafffleisch . . . . .	100	180	130	190	100	200	
Schweinfleisch . . . . .	136	192	170	240	128	240	
Pferdefleisch, {	vorderes . . . . .	.	.	.	.	56	80
	hinteres . . . . .	.	.	.	.	60	88



**Schlachtviehmarkt vom 28. August 1905**

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 26. August 1905).

1. Gesamtantrieb: 5280 Stück, und zwar:

Mastvieh . . . . .	2923	Stück
Weidevieh . . . . .	693	"
Beinlvieh . . . . .	1664	"
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarke . . . . .	66	"

Dieser Gesamtantrieb zerfällt in:

Ochsen . . . . .	3264	Stück	Rühe . . . . .	706	Stück
Stiere . . . . .	970	"	Büffel . . . . .	340	"

Provenienz des Gesamtantriebes:

aus Österreich . . . . .	1402	Stück
" Galizien und der Bukowina . . . . .	51	"
" Ungarn . . . . .	3827	"
" dem Auslande . . . . .	—	"

**2. Preisbewegung.**

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität . . . . .	von 80 bis 96 K	(extrem bis 98 K)
" II. " . . . . .	67 " 85 "	
" III. " . . . . .	58 " 71 "	

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität . . . . .	von 74 bis 82 K	(extrem bis 94 K)
" II. " . . . . .	70 " 72 "	

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität . . . . .	von 86 bis 96 K	(extrem bis 98 K)
" II. " . . . . .	72 " 85 "	
" III. " . . . . .	64 " 71 "	
Stiere . . . . .	56 " 73 "	(extrem bis 82 K)
Rühe . . . . .	54 " 69 "	(extrem bis 89 K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh . . . . .	von 50 bis 70 K	(extrem bis 80 K)
Büffel . . . . .	42 " 54 "	(extrem bis 64 K)
Beinlvieh . . . . .	40 " 57 "	

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . .	von 111 bis 250 K	(extrem bis — K)
---------------------	-------------------	------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

**3. Verkauf.**

Angekauft wurden für Wien . . . . .	3746	Stück
" " " auswärts . . . . .	1357	"
Unverkauft blieben . . . . .	159	"

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 20. bis 26. August 1905 für Wien angekauft . . . . . 1138 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 491 Stück mehr aufgetrieben.

Prima-Stallmastochsen sowie beste Mittelware wurden bei lebhafter Nachfrage zu vorwöchentlichen Preisen abverkauft. Für alle übrigen Mastqualitäten und Weidevieh war der Geschäftsverkehr flau und die Preise um 2 bis 3 K per Meterzentner billiger. Auch Stiere und Beinlvieh notierten um 4 K per Meterzentner niedriger.

\* \* \*

**Heu- und Strohmarkt in Wien.**

Vom 20. bis 26. August 1905.

Niederöstr. Bergheu . . . . .	von K 3.40 bis 8.—	per 100 kg.
" Wiesenheu . . . . .	" " 3.40 " 7.—	" " "
Slovatisches Heu . . . . .	" " 4.60 " 5.80	" " "
Ungarisches Heu . . . . .	" " 4.— " 5.40	" " "
Klee . . . . .	" " 4.— " 9.—	" " "
Schaubstroh . . . . .	" " 4.40 " 7.10	" " "
" . . . . .	" " 20.— " 24.—	per Schober.
Rüttstroh . . . . .	" " —.— " 4.40	per 100 kg.
Gerstenstroh . . . . .	" " —.— " 3.80	per 100 "

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 17. bis 24. August 1905.

Waren eingelagert . . . . .	32.825	Meterzentner
" ausgelagert . . . . .	32.129	"

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 10.830 Meterzentner.

Lagerstand vom 24. August 1905 157.573 Meterzentner, und zwar:

9.884 Meterzentner Weizen,	9.669 Meterzentner Roggen,
12.406 " Gerste,	29.198 " Hafer,
21.311 " Mais,	13.149 " Ölsaaten,
9.243 " Mehl u. Kleie,	883 " Einsen,
1.266 " Zucker,	16.928 " Wein,
6.671 Hektoliter à 100% Spiritus.	

Der Versicherungswert dieser Waren stellte sich auf 4,047.410 K.

**Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.**

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 18. bis 24. August 1905.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1541
Dienstuchende . . . . .	1382
Lehrstellenuchende . . . . .	35
Zusammen . . . . .	2958

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten . . . . .	1400
Dienstplätze . . . . .	1458
Lehrstellen . . . . .	89
Zusammen . . . . .	2947

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende . . . . .	1317
Dienstuchende . . . . .	1149
Lehrlinge . . . . .	32
Zusammen . . . . .	2498

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamt XV., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Huf- und Wagenschmiede (auswärts), Schlossmacher, Kunstschlosser, Kesselschmiede, Uhrmacher (Wien und auswärts), mehrere



Binder (auswärts), drei Sattler (auswärts), Buchbinder (auswärts), Kartonage-Zuschneider (Ungarn), mehrere Tapezierer (Wien), 60 Zimmermaler (Wien und auswärts), 20 Anstreicher (Wien und auswärts), 14 Wagenlackierer (Wien und auswärts), 4 Wagenlaternenpöngler (auswärts), 6 Glaser (auswärts), Hafner-Ofenfeger (auswärts), Ziegeldecker (auswärts), 4 Steinmeße und 2 Marmorchleifer (Wien).

### Für Frauenarbeit:

Goldketenschleiferin, mehrere Kartonagearbeiterinnen, Maschinstrickerin, Silberpoliererinnen.

## Baubewegung

vom 25. bis 28. August 1905.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

- I. Bezirk: Haus, Franz Josefskai, Baufl. 3 J, von Franz Mörtinger, Baumeister (6070).  
 X. Bezirk: Inzersdorferstraße 50, von Adolf Lorheppert, ebenda, Bau-  
 führer Karl Brizzi (58348).  
 " " Alvingergasse 58, von Franz Schafarik, ebenda, Bauführer  
 Johann Leitner (58099).  
 XII. Bezirk: Ebenerrdiges Wohnhaus und Schupfe, Unter-Meidling,  
 Meidinger Hauptstraße, Einl.-Z. 1470, von Ignaz und  
 Anastasia Klupp, Bauführer derselbe (29559).  
 " " Dreißtädiges Wohnhaus, Nischholzgasse 15, von Jakob und  
 Julie Lang, Bauführer Josef Hartl (28661).  
 XIII. Bezirk: Dreißtädiges Wohnhaus, Hiebing, Braunschweigergasse, von  
 Franz Stama, ebenda (32237).

#### Subauten.

- XIII. Bezirk: Zweißtädiges Wohnhaus, Hütteldorf, Keißlerstraße, von Eduard  
 und Leopoldine Haberl, ebenda, Bauführer E. Gränauer  
 (32595).  
 " " Dreißtädiges Wohnhaus, Breitensee, Laurentiusplatz 2, von  
 Rudolf und Hedwig Wiener, ebenda, Bauführer St.  
 Müller (32596).

#### Adaptierungen.

- I. Bezirk: Strauchgasse 1, von Heinz Gerl, f. l. Baurat (6004).  
 " " Fleischmarkt 10, von Josef Helmreich, Maurermeister  
 (6013).  
 " " Kärntnerring 6, von Ferdinand Schindler, Baumeister  
 (6014).  
 II. Bezirk: Glockengasse 2, von Rosa Weiß, Bauführer E. Misrowsky  
 (5990).  
 " " Vereinsgasse 19, von Johann Nowak, Maurermeister (6022).  
 " " Obere Donaustraße 29/31, von der Militär-Dampfwäscherei  
 und Appretur, Bauführer Johann Dobias (6073).  
 III. Bezirk: Beatrizgasse 26, von Jrena Dumba, Bauführer Albert  
 Paar, Baumeister (6020).  
 " " Hegergasse 17, von Emma Legat, Hörnesgasse 15, Bauführer  
 Johann Bavra (6035).  
 IV. Bezirk: Theresianumgasse 14, von Freiherrn Alfons v. Rothschild,  
 Bauführer F. Bertowig (5991).  
 " " Klagbaumgasse 6, von Michael Laurer, Bauführer E.  
 Kamenicky (6064).  
 V. Bezirk: Schallergasse 31, von Leopold Hoppich, Bauführer Andreas  
 Donner (6007).  
 " " Schönbrunnerstraße 12, von Katharina Zauner, Bauführer  
 Ferdinand Hofer (6017).  
 " " Fochgasse 23, von Josef Münster, Baumeister (6048).  
 " " Heimplatzdorferstraße 54, von Franz Helmreich, Bauführer  
 Johann Binder (6049).

- VI. Bezirk: Schmalzhofgasse 1 b, von Leopold Fuchs noc. J. Morgen-  
 stern & Bruder, Bauführer E. Melcher (6002).  
 " " Ballgasse 21, von Th. Mayer (5995).  
 " " Bürgerpitlgasse 24, von Franz Dudenus, behördl. aut.  
 Architekt (6041).  
 VII. Bezirk: Andreasgasse 4, von Franz Stoll (6053).  
 IX. Bezirk: Berggasse 14, von Ed. Dürker, Baumeister (2999).  
 " " Säulengasse 16, von Josef Englich, Bauführer Ed. Dürker  
 (6021).  
 " " Servitengasse 17, von Julie Edinger, XVIII., Währinger-  
 straße 132 a, Bauführer Ambros Schmid (6030).  
 X. Bezirk: Feuchterslebengasse 69, von Franz und Johanna Schall,  
 XII., Eichenstraße 22, Bauführer Wenzel Voit (57466).  
 " " Kolombusgasse 24, von G. Szigetzi, ebenda, Bauführer  
 Andreas Donner (58087).  
 XI. Bezirk: Schupfen, Werkstätte, Simmering, 5. Landengasse 17, von  
 Eduard Wildal, ebenda, Bauführer Franz Rubens,  
 Maurermeister (17191).  
 XX. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 82, Spaungasse 17, von Jul. Wert-  
 heimer (6052).

#### Diverse (geringere) Bauten.

- III. Bezirk: Werkstätte, Rundweg, Einl.-Z. 2162, von Johann Markgraf,  
 Bauführer Robert Benesch (6029).  
 IV. Bezirk: Schupfen, Gumpendorferstraße 8, vom städtischen Elektrizitäts-  
 werke, Rablgasse 3 (6033).  
 XII. Bezirk: Dachwasserableitung, Hoffmeistergasse 3/5, von Karl Granner,  
 Bauführer Josef Hartl (29663).  
 " " Dachwasserableitung, Murlingengasse 53, von Karl Granner,  
 Bauführer Josef Hartl (29664).  
 XXI. Bezirk: Scheuer, Kagran, Südfeste, vom Bürgermeisteramt Kagran,  
 Bauführer Josef Müller (6050).

#### Stoßverkaufsetzungen.

- X. Bezirk: Quellengasse 165, von Wenzel und Anna Dite, Bauführer  
 Ferdinand Scholz (56812).

#### Renovierungen mittels Dampfergeräten, Leitern etc.

- XIV. Bezirk: Braunhirschgasse 25, von Franz Tiefenbacher (2772).  
 " " Schwefelstraße 33, von Franz Brantner (2787).  
 " " Grimmgasse 27, von Stättermayer (2788).  
 " " Villergasse 20, von Leopold Eitmayr (2817).  
 " " Lehnnergasse 2, von Edmund Schwarzer (2890).  
 " " Zillegasse, Wurmsberggasse, von Schrepfer (2918).  
 " " Holochergasse 19, von Anton Engert (2919).  
 " " Denglergasse 4, Scherer (2923).  
 " " Preßlinggasse 17, von Alois Aliesch (2935).  
 XV. Bezirk: Staglstraße 12/14, Leo Stussig (2077).  
 " " Kranzgasse 20, von Stagl (2087).  
 " " Haidmannsgasse 3, von Franz Stagl (2100).  
 " " Sperrgasse 2, von Franz Görner (2101).  
 " " Henriettenplatz 7, von Lachner (2140).  
 " " Mariahilferstraße 145, von Witalek (2078).  
 " " Mariahilfergürtel 11, von Stagl (2182).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Auszeichnung der Baulinien wurden überreicht:

- II. Bezirk: Kronprinz Rudolfstraße, Wolfgang Schmählgasse, Einl.-  
 Z. 5176, von Karl Hörmann, Baumeister (5996).  
 V. Bezirk: Schloßgasse 9, von Ferdinand Hofer, Maurermeister (6061).  
 IX. Bezirk: Rußdorferstraße 84, von J. Kreuzinger, Baumeister (6010).

#### Demolierungsanzeigen.

- II. Bezirk: Kronprinz Rudolfstraße 7, von Anna Wolf (6005).  
 IV. Bezirk: Schönburgstraße 17, von Ed. Ed. Frauenfeld, Baumeister  
 (15989).  
 VI. Bezirk: Füllgradergasse 8, von Josef Zelnicel (6067).  
 VII. Bezirk: Bandgasse 32, von Hans Michka, Baumeister (6008).  
 " " Bandgasse 34, von Hans Michka, Baumeister (6009).  
 " " Mariahilferstraße 102, Schottenfeldgasse 2/4, von Georg  
 Demsky, Baumeister (6025).  
 " " Zieglergasse 51, von der Allgemeinen österreichischen Bau-  
 gesellschaft (6062).  
 VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 73, von Ferdinand Ptaczek, Maurer-  
 meister (6066).  
 XI. Bezirk: Säulengasse 7, Dreihackengasse 6, von Oskar Marek, Bau-  
 meister (6068).  
 " " Waisenhausgasse 12, von Ch. Jahn, Baumeister (6000).



## Städtische Arbeiten und Lieferungen.

### I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. X, Z. 4767.

25. August 1905.

Bildhauerarbeiten aus Zementguss für den Bau einer Leichenhalle für Nicht-infektöse im Wiener Central-Friedhofe.

Benzi's Josef Witwe — Nachlaß 18%.  
 Hausleitner Heinrich — Nachlaß 50%.  
 Jung, Ruß & Komp. — Nachlaß 25%.

\* \* \*

Mag.-Abt. XV, Z. 5591.

26. August 1905.

Zimmermannsarbeiten für den Schulhausbau XX., Leipzigerplatz 1.

Dezort Franz — Nachlaß 19%.  
 Aufzahlung 18% bei Regiearbeiten.  
 Neubauer Martin — Nachlaß 19%.  
 Stangl Stephan — Nachlaß 23-5%.

\* \* \*

### II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Gartenanlage auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke zwischen Moser-gasse und Brigittabrücke.

Baumeisterarbeiten.

Haupt Max — Nachlaß 15%.

Steinmearbeiten.

Hausner Eduard — Nachlaß 26% bei Verwendung von Gmündner Granit für die Sockelsteine.  
 Nachlaß 9% bei Verwendung von Mauthausener Granit für Trottoirrandsteine, Stiegenstufen und Postamente.

Steinzeugwarenlieferung.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugefellschaft — Nachlaß 20%.

Gitterlieferung.

Meerlatz Joh. — Mittelsäulen per Stück 7 K 25 h.  
 Säulen per Stück 10 K 50 h.  
 Kleine Säulen per Stück 3 K 85 h.  
 Gitterfelder mit einer Durchzugsstange per Meter 4 K 25 h.  
 Gitterfelder mit zwei Durchzugsstangen per Meter 5 K 25 h.

## Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

22. August 1905.

### Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Treithofer Louise — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 37.

Wais Gustav Adolf — Betonbau-Unternehmung (Materialplatz) — I., Walfischgasse 11.

Wöhler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Rauscherstraße 6.

Bohak Antonia Aloisia — Modistengewerbe — XVIII., Theresiengasse 70.

Behmayer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Beckmannsgasse 62.

Zengel Wilhelm — Tischlergewerbe — XVIII., Semperstraße 29.

Zenzinger Josef — Tischlergewerbe — XIV., Märzstraße 81.

\* \* \*

23. August 1905.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Grünberger Gustav — Photographengewerbe — XV., Karmeliterhofgasse 11.

Häring Josef — Bürsten- und Pinselmachergewerbe — III., Thomasplatz 7.

Huniata Johanna — Modistengewerbe — VII., Kaiserstraße 123.

Irmler Heinrich — Tischler — XVIII., Währingergürtel 9.

Kyfelka Wenzel — Schuhmachergewerbe — III., Esterngasse 2.

Mainländer Johann — Brennmaterialein-Verschleiß — III., Erbbergstraße 103.

Rapel Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kaiserstraße 96.

Rapel Richard — Gärtler- und Bronzwaren-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 80.

Rieger Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Lerchenfelderstraße 25.

Relitay Theophil — Industriemachergewerbe — VIII., Stofenthalergasse 7.

Zagorsky Marie — Wäschewaren-Erzeugung (Filiale) — VII., Burggasse 20.

### b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Bartl Johann — Küchengärtnerei — XIX., Heiligenstädterstraße 108.

Bischof Marie — Dienstvermittlung für männliche und weibliche Dienstboten — VII., Westbahnstraße 6 a.

\* \* \*

24. August 1905.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Bernhard Karoline — Tierhandel — XIII., Hütteldorferstraße 18.

Bierbach Breindel — Verkauf von Herren- und Knabenkleidern — II., Schmelzgasse 5.

Bött Karl — Metallgießerei — II., Leopoldsgasse 6.

Bieberg Israel — Geflügelhandel (Filiale) — II., Sturzerstraße 25.

Blitz Berta — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — VI., Esterhazygasse 20.

Bösmüller Friederike — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 106.

Bornstein Jenny — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., Laborstraße 19.

Brunner Cäcilie, geb. Ernst — Gast- und Schankgewerbe — VI., Gumpendorferstraße 101.

Cecalia Franz — Feilbieten von Obst, Blumen und Gemüse im Umherziehen — II., Landelmarktstraße 14.

Cerny Josef — Schuhmachergewerbe — VI., Haidngasse 7.

Cerventa Dionisius — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Schmalzhofgasse 1 a.

Drbohlav Josef — Herstellung von Schriften und Zeichnungen auf lithographischen Platten zum Zwecke derervielfältigung mit Ausschluß der letzteren — VI., Grabnergasse 16.

Eibel Jakob — Friseur- und Rasierergewerbe — VI., Stumpergasse 13.

Eibensteiner Emmerich — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — VI., Amerlingstraße 15.

Etl Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Stephanierstraße 6.

Erdler Bruno — Erzeugung von Kräuterlikör — XIII., Schloßberggasse 3.

Fanta Marianne — Marktfrantie — II., Laborstraße 61.

Fiala Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Blumnergasse 11.

Fischer Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Esterhazygasse 12.

Fischer Louise — Pseidlergewerbe — VI., Kasernengasse 24.

Fleischer Sophie — Wäscheputzerei, chemische Färberei und Appretur — II., Landelmarktstraße 20.

Gerhauer Aloisia — Wildpret- und Geflügelhandel (Filiale) — VI., Barnabitenngasse 4.

Gottfried Franziska — Viktualien-Verschleiß — III., Parkgasse 7.

Grünwald Josef — Gold- und Silberwaren-Erzeugung — VI., Webgasse 38.

Günter Karl — Bäckergerbe (Filiale) — II., Markt im Verb.

Halama Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 169.

Hamlich Jakob — Verschleiß von Kunstblumen und Schmuckfedern — II., Große Stadtgutgasse 28.

Heger Karl — Drechslergerbe — VI., Gumpendorferstraße 137.

Hofer Anton — Schlossergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 131.

Holinski Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Oswaldgasse 9.

Kamp Berta, geb. Simon — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbierhandel — VI., Luftbadgasse 12.

Kucina Johann — Schuhmacher — XIII., Weiglasse 19.

Köppel Paul — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — III., Schimmelgasse 7.

Koller Ludwig —ervielfältigung von Kleiderschnitten nach vorhandenen Mustern — VI., Matrosengasse 6.

Kürt Hermine — Damenkleidermachergewerbe — VI., Webgasse 11.

Kutkinel Vinzenz — Schlossergewerbe (Filiale) — VI., Königsklostergasse 3.

Kaiser Leopoldine — Einspänner-Pizenz Nr. 1399 — XIII., Fasangartengasse 18.

Einzelstima Loquay, Dellert & Pflieger (Alleinhaber: Henriette Pflieger) — Rouleaux- und Jalousien-Erzeugung — VI., Webgasse 34.



25. August 1905.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Marczinec Anna — Marktsituation-Verschleiß — II., Volkertmarkt.  
 Matuschit Rudolf — Friseurgewerbe — VI., Hirschgasse 14.  
 Meak Josef — Gast- und Schankgewerbe — VI., Mittelgasse 7.  
 Mühlleitner Anna — Frognergewerbe — VI., Hofmühlgasse 27.  
 Musyl Julie, geb. Krautwurst — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Agidigasse 10.  
 Firma Neufellner's Nachfolger Matthias (verantwortlicher Leiter: Johann Angerer; Gesellschafter: Johann Kaltenbeck) — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — VI., Gumpendorferstraße 159.  
 Neuhöbld Rudolf — Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler — VI., Gumpendorferstraße 139.  
 Nüllen Richard — Photograph — II., „Benedig in Wien“.  
 Ornstein Adolf — Pseiderei — II., Schmelzgasse 1.  
 Orscheniaschel Angela, verwitw. Kneißl, geb. Splischal — Kaffeechant — VI., Gumpendorferstraße 159.  
 Pjannenschwarz Aloisia, geb. Weissenböck — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Adichorgasse 10.  
 Pitar Gottlieb — Schuhmacher — VI., Luftbadgasse 1.  
 Pohl Laura, geb. Grab — Schuhperlenstickereigewerbe — VI., Stumpergasse 42.  
 Puszcyna Adalbert — Pseidergewerbe — VI., Piniengasse 35.  
 Propper Moses — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pillerisdorfstraße 1.  
 Puzinger Josef — Schuhmacher — XIII., Hadigasse 120.  
 Rawicz Helene — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — VI., Mariabilferstraße 33.  
 Rehal Therese, geb. Fräuer — Grünwaren- und Viktualien-Verschleiß — VI., Hofmühlgasse 16.  
 Riedel Max — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Bendigasse 24.  
 Schacherl Edmund — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 44.  
 Schanzer Stephanie — Branntwein- und Teeschank gemäß § 16, lit. d und f G.-D. — VI., Gumpendorferstraße 159.  
 Schendera Johann — Schlossergewerbe — VI., Mollardgasse 44.  
 Schiller Feibisch — Kleidermachergewerbe — II., Große Rohrengasse 14.  
 Schlein Sessie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Rohrengasse 36.  
 Schloßnigel Johann — Gast- und Schankgewerbe — VI., Engalgasse 6.  
 Firma A. Schmidt & Komp., Alleininhaber: August Schmidt — Waren-Kommissionshandel — VI., Mariabilferstraße 47.  
 Schreiber Moses — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Stephaniestraße 3.  
 Schuma Johann — Schuhmachergewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 18.  
 Sonnensfeld Geza — Schlossergewerbe — VI., Mariabilferstraße 70.  
 Springer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Agidigasse 4.  
 Stallnecht Wilhelm — Friseurgewerbe — VI., Wallgasse 14.  
 Strohschneider Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Pinzerstraße 405.  
 Szalal Albert — Kürschnergewerbe — VI., Königskloßergasse 3.  
 Tamek Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Barnabitingasse 8.  
 Reichmann Wilhelm — Gast- und Schankgewerbe — VI., Königsegggasse 10.  
 Then Marie Emilie — Modistengewerbe (Filiale) — VI., Gumpendorferstraße 91.  
 Tieber Bernhard Ben — Gast- und Schankgewerbe — VI., Gumpendorferstraße 63.  
 Tieber Bernhard Ben — Kaffeehaus-Konzession — VI., Gumpendorferstraße 63.  
 Firma Ferdinand Tonsern, Alleininhaber: Ferdinand Tonsern — Gemischtwarenhandel — VI., Blümelgasse 1.  
 Trethan Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — II., Springer-gasse 27.  
 Lutzschel Johann — Tapezierer — VI., Magdalenenstraße.  
 Wollhals Fenz — Handelsagentie — VI., Mariabilferstraße 123.  
 Wallner Franz — Gast- und Schankgewerbe — VI., Webgasse 17.  
 Weber Rosa, geb. Blaschel — Puppen-Erzeugung — VI., Gumpendorferstraße 67.  
 Weber Rosina — Gast- und Schankgewerbe — II., Nordbahnstraße 44.  
 Weltmann Irma — Damenkleidermacherin — II., Im Werb 17.  
 Wenisch Karl Otto — Photographengewerbe — VI., Garbergasse 18.  
 Wertheim Pantray — Schuhmachergewerbe — XIII., Pinzerstraße 51.  
 Wilsner Anna — Viktualien-Verschleiß — XI., Brambillagasse 4.  
 Zink Ludmilla — Modistengewerbe — II., Darwingasse 12.  
 Zlemka Georg — Fuß- und Wagenschmied — VI., Gumpendorferstraße 136.  
 Zwonel Johann — Schuhpassa-Erzeugung — VI., Stumpergasse 37.

b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Sasárit Josef — Landschaftsmaler — XIII., Rissindorfstraße 32.

\* \* \*

Annerl Ernst — Tapezierer Nägel-Erzeugung — XIV., Goldschlagstr. 52.  
 Appiano Louise — Kanditen- und Zuderbäckerwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmelgasse 7.  
 Bauer Georg — Zimmerputzergewerbe — IX., Währingerstraße 15.  
 Benesch Julius — Pachtbetrieb des auf unten bezeichnetem Hause radizierten Schankgewerbes — IX., Binderergasse 4.  
 Beran Karoline — Kaffeergewerbe — X., Eugengasse 26.  
 Bibinger Franz — Kaffeebieder — V., Schönbrunnerstraße 53.  
 Biermann Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Favoritenstr. 109.  
 Bittner Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingergürtel 106.  
 Brandsstätter Anna — Schuhwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmelgasse 18.  
 Bfen Franziska — Industriemalgewerbe — X., Leebgasse 60.  
 Brunnstider Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Humboldtstraße 14.  
 Cagan Anna, geb. Nevrava — Zuderbäckerwaren- und Kanditen-Verschleiß — X., Senefeldergasse 66.  
 Capel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Barichgasse 12.  
 Cernit Josef — Schuhmacher — X., Duellengasse 62.  
 Confal Johann — Schuhmacher — XIV., Schweglerstraße 18.  
 Czernit Franziska — Wäschputzerei und Übernahme von Kleidern und Vorhängen zum Chemischputzen, Appretieren und Färben — X., Senefeldergasse 53.  
 Eder Anton — Kantine — IX., Roßauerkaferne (Nordtrakt).  
 Ebensteiner Franz — Schuhmachergewerbe — V., Siebenbrunnenplatz 6.  
 Folter Georg — Konzession nach § 16, lit. b, c und g G.-D. exklusive Billardspiel — IX., Gürtel 142.  
 Fuchs Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Gellertplatz 10.  
 Gerstenecker Anna — Kurzwaren-Verschleiß — X., Arsenal, Objekt 7.  
 Göth Anna — Milch-Verschleiß — X., Eugengasse 26.  
 Götting Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 86.  
 Grünberger Gustav — Photograph (Filiale) — XIII., Etablissement Weigl.  
 Grünholz Franz — Stadtlöhnsfuhrwerk Nr. 1272 — XII., Bierthaler-gasse 4.  
 Henn Adolf — Tierhandel — X., Favoritenstraße 135.  
 Hieß Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rablergasse 2.  
 Hrdlička Matthias — Schuhmacher — X., Waldgasse 39.  
 Jatzl Josef — Musikergewerbe — V., Diehlgasse 36.  
 Jazeba Anna — Kleidermachergewerbe (Witwenfortbetrieb) — XII., Migazziplatz 2.  
 Klapp Esia — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Hernalsner Hauptstraße 4.  
 Köbel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Rußdorferstraße 47.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 17. August 1905 (vormittags)	1761
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom 31. Juli 1905	1770
Allgemeine Nachrichten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 20. bis 26. August 1905	1771
Pferdemarkt vom 25. August 1905	1771
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1905	1771
Detailpreise für Lebensmittel vom 20. bis 26. August 1905	1772
Schlachtviehmarkt vom 28. August 1905	1773
Heu- und Strohmarkt vom 20. bis 26. August 1905	1773
Städtisches Lagerhaus	1773
Arbeits- und Dienstvermittlungsammt der Stadt Wien:	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 18. bis 24. August 1905	1773
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 25. bis 28. August 1905	1774
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1775
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1775
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1775
Kundmachungen.	
Beilage:	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates. (VIII.)	



# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1905.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
30. August 10 Uhr	Abteilung VI Mag. = Sectr. Schausler, VI. Stiege, Mezzanin)	2758	Umpflasterung der Währinger- straße zwischen dem Gürtel und der Martinsstraße im XVIII. Be- zirk.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	14.970 K 23 h und 1000 K Pauschale.  3-3
4. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Müchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	1013	Neubau eines Hauptunratskanales in der Schasberggasse von Dr.- Nr. 11 bis Dr.-Nr. 15, XVIII. Be- zirk.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	2901 K 4 h  1-2
5. Sept. 10 Uhr	detto	1000	Neubau eines Hauptunratskanales in der Wenzgasse von Dr.-Nr. 3 bis Dr.-Nr. 19 im XIII. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	9817 K 41 h  1-2
6. Sept. 10 Uhr	detto	1028	Neubau eines Hauptunratskanales in der Ramperstorffergasse zwischen der Stolberggasse und Maßleins- dorferstraße im V. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	7141 K 10 h  1-3



Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
4. Sept. 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag. = Rat Schmidbauer, Altes Rathaus, I., Wipplingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	2062	Wasserleitungsrohrlegungen am Margaretengürtel in der Strecke von der ehemaligen Magleinsdorferlinie bis zur Verlängerung der Kohlgaße, beziehungsweise zum Magleinsdorfer Frachtbahnhofs.	1. Lieferung von Röhren größeren Kalibers . . . . . 2. Erd- und Maschinenarbeiten	11.544 K 03 h 33.810 " 22 " (wovon 27.085 K 23 h nach Einheitspreisen und 6724 K 99 h Pauschale). Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen erliegen im Bureau der St.-B.-A. Abt. VII. I., Wipplingerstraße 8, II. Stiege, 3. Stock, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme. 3-3
4. Sept. 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Sulka, III. Stiege, Hochparterre)	4753	Portalbau im Wiener Zentralfriedhofe.	Herstellung des Betontrottoirs.	2500 K Vorbemerkung: Der Plan, Kostenanschlag, allgemeine und besondere Bedingungen liegen im Stadtbauamt, Abt. III während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht auf. 3-3

# Baukauttionen

# Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

D. Z. 9343/32, 2.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung. — Bau des neuen Bahnhofes Brigittenau.)

Über die bei der Offertverhandlung am 12. August 1905 eingelaufenen Angebote, betreffend die Erd- und Baumeisterarbeiten des neuen Bahnhofes Brigittenau, ist bisher keine Entscheidung getroffen worden, vielmehr findet zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 17. August 1905, Pr. Z. 11141, zur Erlangung weiterer

Anbote eine neuerliche Offertverhandlung am Mittwoch den 30. August 1905, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale der Bezirksvorstehung Wieden, IV., Schöffergasse 3, statt.

Zur Vergebung gelangen:

1. Gruppe: Erd- und Baumeisterarbeiten:
    1. Verwaltungsgebäude, Kostenvoranschlag . . . 86.400 K
    2. Nebengebäude, Kostenvoranschlag . . . . . 52.000 "
    3. Wagenhalle und Sandmagazin, Kosten-  
voranschlag . . . . . 150.000 "
- Zusammen . 288.400 K



Die einschlägigen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, Abteilung für Hochbau, IV., Favoritenstraße 9, auch ebendasselbst werden Auskünfte erteilt.

Die Offerenten haben ihre nach Tarifpost 44 aa und 6 a, Punkt 4, stempelfreien Offerte in Form eines Geschäftsbriefes und in geschlossener Briefhülle mit der Aufschrift: „Offert für die Neubauten im neuen Betriebs-Bahnhofe Brigittenau XX, Gruppe I“ versehen, bis Mittwoch den 30. August 1905, vormittags 9 Uhr, bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen einzubringen oder längstens vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben. Dem Anbote darf ein Badium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingnissen vorgeschriebene Badium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen IV., Favoritenstraße 9, zu erlegen und ist der diesbezügliche Erlagschein der Kommission vorzuweisen.

Für Badien, welche dem Offerte angeschlossen werden, wird keine Haftung übernommen.

Die zur Offertverhandlung am 12. August 1905 eingebrachten Offerte behalten ihre Gültigkeit bis zur endgültigen Entscheidung über deren Annahme oder Ablehnung.

Modifikationen sind nur insofern zulässig, als dieselben eine Verbesserung des Angebotes zugunsten der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bedeuten.

Im Offert muß sich der Offerent ausdrücklich auf diese Kundmachung beziehen und die Erklärung abgeben, daß er die allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen habe und sich denselben unterwirft.

Denjenigen Offerenten, deren Anbote nicht angenommen werden, wird das Badium nach Intimation der bezüglichen Entscheidung der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zurückgestellt werden.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgesetzte Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bleibt die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten, sowie die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 19. August 1905.

3-3

M.-Abt. XI b, 5448/05.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einführung der Klosettbespülung und der Herstellung der Wasserleitungseinrichtung im Versorgungshause der Stadt Wien in St. Andrä a. d. Traisen im veranschlagten Kostenbetrage von 7000 K wird am **Dienstag den 5. September 1905, Punkt 10 Uhr vormittags**, in der Magistrats-Abteilung XI b (Bureau des Herrn Magistrats-Sekretärs Dr. D o n t im Wiener Versorgungsheime in Lainz) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die Bedingnisse können im Stadtbauamte Abteilung VII b im Neuen Rathause während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und die Bedingnisse dortselbst behoben werden. Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Das vorgeschriebene Badium ist spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertauschreibung bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist dem Anbote der Empfangschein hierüber anzuschließen. Der Anschluß der Badien an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für dervartig erlegte Badien.

**Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgesetzte Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, sowie auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

**Vom Wiener Magistrate,**

im selbständigen Wirkungskreise,  
am 18. August 1905.

Der Abteilungs-Vorstand:

**Dr. D o n t,**  
Magistrats-Sekretär.

2-3

M.-Abt. VIII, 2322/05.

## Kundmachung.

(Bademeisterstelle.)

Infolge Errichtung eines neuen städtischen Volksbades gelangt — vorbehaltlich der Systemisierung durch den Gemeinderat — eine Bademeisterstelle an einem städtischen Volksbade zur Besetzung.

Diese Bademeisterstelle ist mit einem Monatslohne von 120 K, einer Naturalwohnung im Badhause und zwei Quinquennien zu je 240 K verbunden. Bewerber um diese Stelle haben die österreichische Staatsbürgerschaft, die Heimatzuständigkeit, ein Alter unter 40 Jahren, ferner Maschinistenvorbildung und die Kenntnis der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen nachzuweisen und im Falle der Verleihung dieser Stelle eine Kaution von 300 K zu erlegen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt nur provisorisch und gegen beiden Teilen jederzeit zustehende einmonatliche Kündigung, die Diensteszuweisung ist dem Herrn Bürgermeister vorbehalten.

Gesuche um diese Stelle sind, vorschriftsmäßig belegt, bis längstens **31. August 1905** in der Magistrats-Abteilung VIII, I., Wipplingerstraße 8, II. Stiege, 2. Stock, zu überreichen.

Jene Bewerber, welche sich bereits um die mit dem Einreichungstermine bis 25. Juli 1905 ausgeschriebene gleiche Stelle beworben haben, sind von einem neuerlichen Einschreiten enthoben.

**Nicht vorschriftsmäßig belegte oder verspätet eingebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.**

Dem Stadtrate steht die freie Wahl unter den Bewerbern zu.

**Vom Wiener Magistrate,**

am 21. August 1905.

3-3



Z. 5090 ex 1904.

XIV.

## Kundmachung.

(Befetzung einer erledigten Assistentenstelle für den städtischen Bauaufsichtsdienst.)

Im Hilfsstatus des Stadtbauamtes ist eine Assistentenstelle für den städtischen Bauaufsichtsdienst zu besetzen.

Mit dieser in die VIII. Rangklasse eingereihten Assistentenstelle ist ein Jahresgehalt von 1600 K, welcher durch Anfall eines Trienniums sich um 200 K erhöht, und ein jährliches Quartiergeld von 600 K verbunden.

Mit Rücksicht auf das Wesen dieses Dienstes hat der Assistent für den städtischen Bauaufsichtsdienst auf eine wie immer Namen habende Entschädigung (Pauschale für Kleiderabnutzung, Entfernungsgebühren, Kostgelder zc.) für Dienstleistungen außerhalb des Amtslokales oder außer den Amtsstunden (von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends an Wochentagen und von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags an Sonn- und Feiertagen) keinen Anspruch. Bei Übertragung der permanenten Aufsicht bei städtischen Bauten hat sich der Dienst auf die tägliche Arbeitsdauer auf dem Bauplatze zu erstrecken. Nur für Amtshandlungen, welche in die Zeit von 8 Uhr abends bis 6 Uhr früh fallen, kann eine Entfernungsgebühr für die halbe Nacht mit 4 K und für die ganze Nacht mit 6 K beansprucht werden.

Bewerber um die ausgeschriebene Assistentenstelle müssen nebst den allgemeinen Erfordernissen zur Anstellung im städtischen Dienste (Alter von 18 bis 40 Jahren, österreichische Staatsbürgerschaft, ehrenhafter Lebenswandel) die physische Eignung besitzen und den Nachweis erbringen, daß sie eine deutsche höhere k. k. Staatsgewerbeschule mit gutem Erfolge absolviert, ihrer Militärdienstpflicht Genüge geleistet haben und müssen ihre Eignung durch eine dreijährige Praxis im Baufache und eine einjährige Probefristzeit erweisen, die Umgangssprache ist anzugeben und der Heimatsort nachzuweisen.

Die Verleihung erfolgt durch den Stadtrat, und zwar provisorisch auf die Dauer eines Jahres, nach dessen Ablauf um die definitive Anstellung angesucht werden kann. Die Beamten für den Bauaufsichtsdienst werden jedoch gleich bei ihrer Anstellung beediet. Das provisorische Dienstverhältnis kann jederzeit durch eine beiden Teilen zustehende vierzehntägige Kündigung gelöst werden. Im Falle der definitiven Anstellung wird die bisherige Dienstzeit bei der Gemeinde in die bei der seinerzeitigen Pensionierung oder Quieszierung anrechenbare Dienstzeit eingerechnet.

Gesuche um Verleihung einer Assistentenstelle sind, mit den erforderlichen Nachweisen versehen, bis längstens 5. September 1905 in der Magistrats-Abteilung XIV einzubringen.

Gesuche, welche nach Ablauf dieses Termines einlangen oder die geforderten Nachweise nicht enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. August 1905.

2—3

Z. XVI-3961, 3 ex 1905.

## Kundmachung.

(Reichsrats-Ergänzungswahl im V. Bezirke.)

Die durch das Ableben des Reichsrats-Abgeordneten Josef Strobach notwendig gewordene Ergänzungswahl eines Reichsrats-Abgeordneten aus dem V. niederösterreichischen Städtewahlbezirke (Wien, Margareten, V. Bezirk) wird für Dienstag den 10. Oktober 1905, angeordnet.

Wahlort ist der V. Wiener Stadtbezirk Margareten; die in diesem Bezirke zu bestimmenden Wahllokalitäten und die Art der Zuweisung der Wähler dahin werden mit besonderer Verlautbarung bekanntgegeben werden, eine etwa erforderliche engere Wahl wird mit Statthalterei-Kundmachung angeordnet werden.

Wien, am 25. August 1905.

Seiner k. und k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat und Statthalter im Erzherzogtume Österreich unter der Enns:

**Erich Graf Kielmausegg** m. p.

1—3

Z. XVI-4002, 3 ex 1905.

## Kundmachung.

(Landtagsergänzungswahl im IX. Bezirke.)

Da durch das Ableben des niederösterreichischen Landtags-Abgeordneten Josef Strobach das Mandat eines Landtags-Abgeordneten für den IX. städtischen Wahlbezirk (Wien, IX., Alsergrund) in Erledigung gekommen ist, wird gemäß § 6 der niederösterreichischen Landesordnung, beziehungsweise § 16 der niederösterreichischen Landtagswahlordnung die erforderliche Ergänzungswahl für Dienstag den 10. Oktober 1905, anberaumt.

Die näheren Bestimmungen über Ort und Stunde der Wahlhandlung werden nachträglich bekanntgegeben werden.

Wien, am 25. August 1905.

Seiner k. und k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat und Statthalter im Erzherzogtume Österreich unter der Enns:

**Erich Graf Kielmausegg** m. p.

1—3

Z. 2645/05.

## Kundmachung.

(Personaleinkommensteuer.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß gemäß der Bestimmung des § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, je ein Auszug aus den hieramts ausgefertigten Zahlungsaufträgen über die den Personaleinkommensteuerpflichtigen des XIV.



und XV. Gemeindebezirk (Schätzungsbezirke Nr. 16 und 17) für das Jahr 1905 vorgeschriebene Personaleinkommensteuer im Rechnungsdepartement dieser Steueradministration (XIV., Kellinggasse 2, Mezzanin, Tür 9) vom Donnerstag den 7. September 1905 angefangen durch 14 Tage während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr zur Einsicht der sich legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Bezirkes aufliegen wird.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

**K. k. Stener-Administration für den XIV. und XV. Bezirk,**  
Wien, am 23. August 1905. 1—1

**Wenzel m. p.**

M. B.-N. XVIII, 18751/05.

## Kundmachung.

(Wiesenverpachtung.)

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk werden am **Mittwoch den 30. August 1905, um 10 Uhr vormittags**, im Gasthause des Herrn Anton Wasserburger in Neustift am Walde die nachverzeichneten, der Gemeinde Wien gehörigen Wiesen in Neustift am Walde für die Zeit vom 1. November 1905 bis 31. Oktober 1911 im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet.

- Post 1. Kat.-Parz. 44, Ausmaß 4 a, 10 m<sup>2</sup>.
- Post 2. Kat.-Parz. 419, Teilstück a, Ausmaß 26 a, 10·75 m<sup>2</sup>.
- Post 3. Kat.-Parz. 419, Teilstück b, Ausmaß 23 a, 83 m<sup>2</sup>.
- Post 4. Kat.-Parz. 419, Teilstück c, Ausmaß 29 a, 5 m<sup>2</sup>.
- Post 5. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück a, Ausmaß 28 a, 93·40 m<sup>2</sup>.
- Post 6. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück b, Ausmaß 24 a, 79·50 m<sup>2</sup>.
- Post 7. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück c, Ausmaß 22 a, 47·50 m<sup>2</sup>.
- Post 8. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück d, Ausmaß 23 a, 76 m<sup>2</sup>.
- Post 9. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück e, Ausmaß 22 a, 93·50 m<sup>2</sup>.
- Post 10. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück f, Ausmaß 19 a, 24·88 m<sup>2</sup>.
- Post 11. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück g, Ausmaß 17 a, 45·22 m<sup>2</sup>.
- Post 12. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück h, Ausmaß 15 a, 91·23 m<sup>2</sup>.
- Post 13. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück i, Ausmaß 41 a, 86 m<sup>2</sup>.
- Post 14. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück k, Ausmaß 30 a.
- Post 15. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück l, Ausmaß 29 a, 76 m<sup>2</sup>.
- Post 16. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück m, Ausmaß 14 a, 32 m<sup>2</sup>.
- Post 17. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück n, Ausmaß 25 a, 27 m<sup>2</sup>.
- Post 18. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück o, Ausmaß 25 a, 65 m<sup>2</sup>.
- Post 19. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück p, Ausmaß 26 a, 70 m<sup>2</sup>.
- Post 20. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück q, Ausmaß 26 a, 30 m<sup>2</sup>.
- Post 21. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück r, Ausmaß 46 a, 26 m<sup>2</sup>.
- Post 22. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück s, Ausmaß 32 a, 76 m<sup>2</sup>.
- Post 23. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück t, Ausmaß 32 a, 24 m<sup>2</sup>.

- Post 24. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück u, Ausmaß 29 a, 75 m<sup>2</sup>.
- Post 25. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück v, Ausmaß 43 a, 32 m<sup>2</sup>.
- Post 26. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück w, Ausmaß 35 a, 48 m<sup>2</sup>.
- Post 27. Kat.-Parz. 420/1, Teilstück x, Ausmaß 35 a.

Die Pachtbedingungen sowie der Pachtplan können im magistratischen Bezirksamte XVIII während der Amtsstunden (von 8 bis 2 Uhr) eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des halbjährigen Pachtzinses, ferner den Protokoll-Stampel per 1 K zu Händen des Versteigerungs-Kommissärs zu erlegen.

**Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk,**  
im selbständigen Wirkungskreise,  
Wien, am 14. August 1905.

Der Bezirksamtsleiter:

In Vertretung:

**D. Langer,**  
Magistrats-Sekretär.

3—3

3. X a-2508/05.

## Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Nußdorf a. d. Traisen, Katastralgemeinde Reichersdorf, Ried „Ungeln“, im politischen Bezirke St. Pölten, wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) konstatiert.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 16. August 1905.

1—1

3. 4902 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1905/06 an sechs von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.



Bewerber, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben unter Beibringung der bezüglichen Nachweise in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Bewerbern, die noch nicht Zöglinge des Konservatoriums sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmeprüfung sich als besonders musikalisch begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmeprüfung haben sie sich ungefäumt an die Direktion des Konservatoriums zu wenden.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armutts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse, sowie den oben bezeichneten Nachweisen belegten Gesuche sind bis längstens 25. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armuttszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 18. August 1905. 2—3

B. 3613 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1905 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1905 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf-(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf-(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armuttszeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 5. Juli 1904 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 15. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. Juli 1905.

B. 4945 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Karoline Uetz'sche Waisenstiftung.)

Aus der Karoline Uetz'schen Waisenstiftung gelangen im Jahre 1906 24 Stiftungsbeträge von je 200 K zur Verleihung.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind arme Wiener Waisen beiderlei Geschlechtes berufen.

Ein und dasselbe Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung betheilt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem betheilten Kinde erst nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der betheilten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteiligung anderer Waisenfinder weiter verwendet.

Gesuche um einen solchen Stiftungsbetrag müssen mit dem Zuständigkeitsnachweise, einem legalen Armuttszeugnisse, dem Nachweise der Verwahrung, dem Tauf(Geburts)scheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu betheilenden Kindes belegt sein und längstens bis 15. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 12. August 1905. 3—3

B. 3616 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1905 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 863 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armuttszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 17. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. Juli 1905.



Z. 4941 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1905 gelangen die Zinsen der Max Freiherr v. Springer'schen Stiftung im Betrage von 374 K an verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben in erster Linie solche Wittsteller, die nach Wien zuständig, unschuldig verarmt, im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim ansässig sind und dem Kleingewerbebestande angehören, in zweiter Linie aber solche Kleingewerbetreibende, die im XIV. Gemeindebezirke Rudolfsheim überhaupt ansässig und nach Wien zuständig sind.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, den Trauschein, den Gewerbe- und den Steuerschein, und die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. Oktober 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei der Bezirksvorstehung Rudolfsheim zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. August 1905.

3-3

Z. 5347 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1906 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbes- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung, dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburt)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzeptionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und

ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. August 1905.

2-3

Z. 3602 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.)

Für das Studienjahr 1905/06 kommen zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 250 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Ober-Döbling ohne Unterschied der Konfession zur Verleihung.

Als Bewerber um diese Stipendien können nur solche Schüler in Betracht kommen, die oder deren Eltern in der bestandenene Gemeinde Ober-Döbling das Heimatsrecht besessen haben.

Die Verleihung erfolgt auf die Dauer eines Jahres; es kann aber ein solches Stipendium einem und demselben Gymnasialschüler auch während mehrerer auf einander folgender Jahre verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre wieder zu erfolgen.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Impfzeugnisse, dem Nachweise ihrer Zuständigkeit in der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling, sowie den letzten zwei Studienzeugnissen belegten Gesuche **bis längstens 14. Oktober 1905** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. August 1905.

2-3

Z. 4943 ex 1905.

XIII.

## Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1905 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und



Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburt)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 1. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 5. August 1905.

3. 3605 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1906 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung im Betrage von 177 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1906 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben, und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Beteiligung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburts)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbe- und Erwerbsteuerschein, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und endlich ein Sittenzeugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrate-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 23. August 1905.

1-3

3. 3607 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1906 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung 4400 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger. Bewerber um diese Stiftung haben ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Dokument und ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 12. September 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrate-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 7. Juli 1905.

3. 2278 ex 1905.  
XIII.

## Kundmachung.

(Elise Gadner'sche Bürger-Stiftung.)

Am 7. November 1905 gelangen die Interessen der Elise Gadner'schen Bürger-Stiftung in Teilbeträgen von acht Gulden in Gold an arme Bürgerinnen zur Verteilung.

Bewerberinnen um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein eventuell den Totenschein des Gatten, ein legales Armutzeugnis und endlich ein die bürgerliche Eigenschaft nachweisendes Dokument beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 24. Oktober 1905 im Einreichungs-Protokolle der Magistrate-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 15. Mai 1905.

## Lacke u. Farben

liefern in tadellos verlässlichen Qualitäten

**Beck, Koller & Co.** — Etabliert 1868.

Wien, I., Schellinggasse 16.

Lieferanten mehrerer Eisenbahnwerkstätten, Kommune etc. etc.

Zur kulanten Besorgung  
aller im  
**Kursblatte**  
notierten  
Effekten und Valuten  
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses  
**Schelhammer & Schattera**

Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.